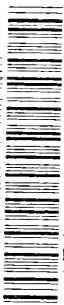
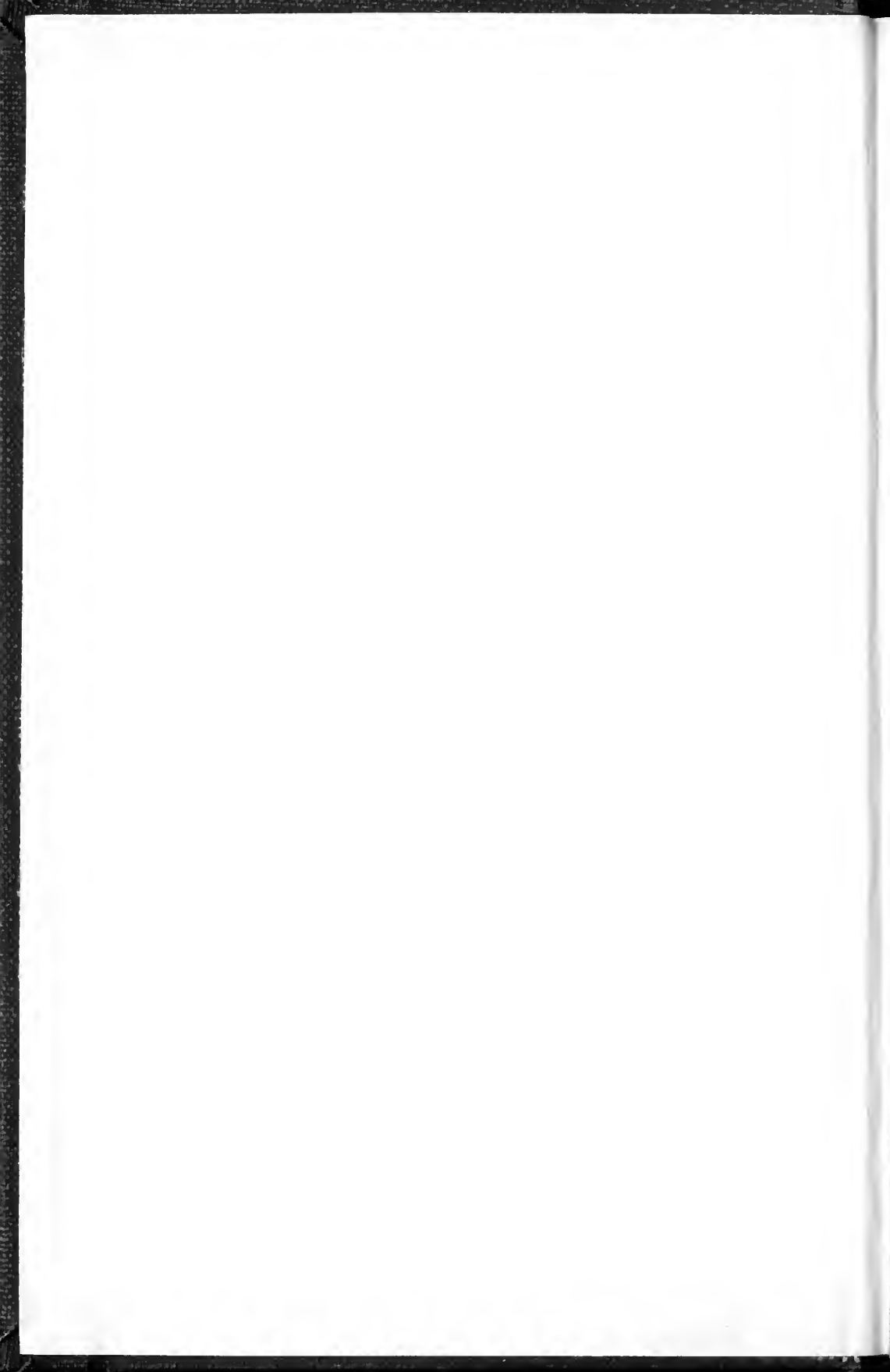


UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 00051633 6



Slavische Chrestomathie

mit

Glossaren.

Von

Dr. Erich Berneker,

ao. Professor an der deutschen Universität Prag.

Strassburg.

Verlag von Karl J. Trübner.

1902.



303402

Vorwort.

Vorliegende Chrestomathie verfolgt den bescheidenen Zweck, dem Studierenden eine Handvoll Lesestoffs aus allen slavischen Sprachen zu bieten und zwar, weil dies am notwendigsten zu sein schien, vornehmlich aus den älteren Perioden derselben und den heutigen Dialekten. Sie möchte also der Textenot abhelfen, die sich — wenigstens in den nichtslavischen Ländern — unfehlbar einzustellen pflegt, wenn man an der Universität slavische Übungen abhalten und sich dabei nicht auf das Altbulgarische oder die einzelnen Schriftsprachen beschränken will.

Ob ich das Altbulgarische, wofür es ja geeignete Chrestomathien genug giebt, überhaupt aufnehmen sollte, habe ich lange überlegt; der Vollständigkeit zu Liebe entschloss ich mich endlich dazu, es zu thun.

Jeder einzelnen Sprache ist ein knapp gehaltenes Glossar beigegeben, in das die in den Lesestücken vorkommenden Wörter in ihrer heutigen schriftsprachlichen Form aufgenommen sind; doch erleichtern da, wo es mir nötig schien, Anmerkungen unter dem Text und Verweise im Glossar dem Ungeübten das Auffinden. Im allgemeinen bin ich mit Anmerkungen etwas zurückhaltend gewesen, einerseits um den Umfang des Buches nicht zu sehr anzuschwellen, andererseits in der Absicht, es dem Lernenden nicht allzu leicht zu machen und dem eigenen Bemühen nach Verständnis den nötigen Spielraum zu gewähren. Schwierigkeiten werden aber dem Anfänger aus dieser Zurückhaltung hoffentlich nicht erwachsen.

Ich bin gewiss, dass bei diesem ersten Versuch der eine dies, der andere jenes Wichtige oder besonders Geeignete vermissen wird, dass mancher mit der getroffenen Auswahl nicht

einverstanden sein wird. Doch sind, wie ich hoffe, der notwendig beschränkte Raum, das für den Einzelnen schier unübersehbare Gebiet und die oft beklagte Schwierigkeit, in Deutschland die gesamte philologische Litteratur der slavischen Völker so zu verfolgen, dass einem nichts Wichtiges entgeht, triftige Gründe, die mir die Nachsicht aller sachkundigen Beurteiler sichern.

Dass die Proben aus den heutigen Dialekten der slavischen Sprachen vielfach ein nicht sehr vollkommenes Bild der Aussprache geben, liegt an den Quellen, von denen ich abhängig war: Texte von der Akribie der Aufzeichnung, wie sie z. B. Baudouin de Courtenay für das Slovenische und Bronisch für das Kaschubische bieten, stehen leider in der slavischen Dialektologie noch ziemlich vereinzelt da. Besonders lässt die russische Dialektforschung in diesem Punkt noch viel vermissen.

Mein verehrter Lehrer Leskien, auf dessen Zureden ich mich zu dieser Arbeit entschlossen habe, hat mich während derselben unausgesetzt mit Rat und That unterstützt; er las auch die zeitraubenden Korrekturen mit mir, und seine bessernde Hand ist allenthalben dem Buche zu gut gekommen. Für alle seine Mühe sage ich ihm auch an dieser Stelle meinen innigsten Dank.

Auch Herrn Prof. Brückner habe ich für vielfachen Rat und manche freundliche Förderung herzlich zu danken; desgleichen meinem Freunde V. K. Porżezinskij in Moskau, der mir auch gütigst aus der von ihm vorbereiteten Ausgabe die polabischen Sprachproben zur Verfügung gestellt hat, und meinem Vetter cand. phil. E. Boehme in Leipzig, der mir treue Hilfe bei den Korrekturen geleistet hat.

Das Manuskript ging Sommer 1901 an die Druckerei, so dass Neuerscheinungen seit dieser Zeit nicht mehr berücksichtigt werden konnten.

Prag, Frühjahr 1902.

E. Berneker.

Inhalt.

	Seite
I. Kirchenslavisch	1
1. Altkirchenslavisch (Altbulgarisch)	3
A) Denkmäler in glagolitischer Schrift	3
1. Aus dem Cod. Zographensis	3
Marc. V	3
Luc. XVI	5
2. Aus dem Cod. Marianus	7
Matth. XXII	8
Joh. XI, 1—45	10
3. Aus dem Cod. Assemanianus	12
Matth. XVIII, 23—35	12
Luc. XVIII, 10—14	13
Matth. XVII, 1—9	14
4. Aus dem Psalt. Sinaiticum	14
Ps. XIII	14
Ps. LXXIX	15
Ps. CXXVIII	16
5. Aus dem Euchol. Sinaiticum	16
6. Aus dem Glagolita Clozianus	18
7. Aus den Kiewer Fragmenten	22
B) Denkmäler in kyrillischer Schrift	23
8. Aus dem Cod. Suprasliensis	23
9. Aus dem Ev. des Popen Sava	26
Luc. X, 25—37	26
Luc. XV, 11—32	27
2. Bulgarisch-Kirchenslavisch. Mittelbulgarisch	29
1. Aus dem Tetraev. von Trnovo (Joh. XVIII, 28—40)	29
2. Aus dem Parimejuik des Grigoroviè	30
3. Aus der Trojasage	31
3. Serbisch-Kirchenslavisch	34
1. Aus dem Nikolja-Ev. (Matth. XXI, 1—14)	34
2. Aus dem Apost. von Šišatovac (Act. Ap. VIII, 18—25)	35

	Seite
4. Russisch-Kirchenslavisch	36
1. Aus dem Ostromirischen Ev.	36
Luc. VII, 1—19	36
Joh. XXI, 1—14	37
Nachwort	38
Glossar	39
II. Russisch (Altrussisch, Grossrussisch, Weissrussisch)	65
I. Altrussisch	67
1. Aus der Повѣсть временныхъ лѣтъ	67
Olegs Tod	67
Igars Tod und Olgas Rache	68
2. Aus Daniels Reise ins Heilige Land	74
3. Aus dem Igarslied	80
1. Anfang	81
2. Jaroslavas Klage und Schluss	83
4. Aus dem Domostroj (Kap. 16)	85
II. Aus der heutigen grossrussischen Volkssprache	88
1. Der Geizhals (Volksmärchen)	88
2. Byline von Dobrynja und Aljoseha	89
3. Märchen im südgrossr. Dialekt (die Froschprinzessin)	96
4. Erzählung im nordgrossr. Dialekt (Fremdes Gut)	98
III. Weissrussisch	102
1. Der Tote und das Mädchen	102
2. Die Not	103
Wörterverzeichnis	104
Glossar	107
III. Kleinrussisch	135
1. Aus dem neuen Testament	137
Joh. II, 1—11	137
Apostelgeschichte XXVIII	137
2. Hamalija von T. Ševčenko	139
3. Märchen im ukrainischen Dialekt (Ivaś und die Hexe)	144
4. Märchen im galizischen Dialekt (der Bauer und der Kaiser)	147
Glossar	151
IV. Bulgarisch	165
1. Ostbulgarisch: Knabe und Mädchen	167
2. Westbulgarisch	171
Die Not	171
Der gerechte Richter	172
3. Macedonisch: Der Teufel und die beiden Brüder	174
4. Siebenbürgisch-Bulgarisch: Aus dem Csergeder Gesangbuch	177

	Seite
Glossar	181
V. Serbisch-Kroatisch	191
A) Alt-Serbisch-Kroatisch	193
1. Altserbische (cyrillische) Urkunden	193
2. Altkroatische (glagolitische) Urkunden	199
3. Aus den dalmatinischen Dichtern	202
a) aus „Judith“ von M. Marulić	202
b) aus den Gedichten von Š. Menčetić und Gj. Držić	204
c) aus „Osman“ von I. Gundulić	205
B) Die heutige Volkssprache	209
1. Štokavisch	209
Der Drache und der Königsson	209
König Trojan mit den Ziegenohren	213
Volkslied (Predrag und Nenad)	215
2. Čakavisch	221
Živals Erlösung	221
3. Kajkavisch	226
Vom Grafen und seiner bösen Mutter	226
Die Vilen	229
Glossar	232
VI. Slovenisch	261
1. Aus den Freisinger Denkmälern	263
2. Aus Trubers Katechismus von 1575	266
3. Osterlied (Aus Trubers und Krells Sammlung)	269
4. Aus den Gedichten von F. Prešeren	271
Zdravilo ljubezni	271
5. Aus der Volkssprache	273
a) Jurij der Schmied	273
b) Probe des Dialekts von Cirkno: Von Karant und andern riesig starken Leuten	275
Glossar	278
VII. Čechisch	295
A) Altčechisch	297
1. Aus dem Wittenberger Psalter	297
2. Aus der Alexandreis	299
3. Aus Dalimils Chronik	303
4. Aus den „Besední řeči“ des Tomáš ze Štítného	310
5. Aus der Postille von J. Hus	314
6. Aus dem Baworowski'schen Āsop	316
7. Aus der Kronyka česká des Hájek z Libočan	318
B) Die heutige Volkssprache	321
1. Westčechisch	321
Jirka mit der Ziege	321
2. Ostčechisch	324

	Seite
Vom Knecht, der nichts fürchtete	324
Vom Mädchen, das mit dem Teufel tanzte	325
3. Mährisch (hanakisch)	326
Die Wanderung des Herrn Jesu und des hl. Petrus	326
Glossar	329
VIII. Slovakisch	353
1. Der tote Freier	355
2. Der arme Müller (im Dialekt von Drienčany)	358
Glossar	361
IX. Polnisch (nebst Kaszubisch)	371
A) Altpolnisch	373
1. Das Bogurodzica-Lied	373
2. Aus den Heiligenkreuzer Predigten	374
3. Aus dem Florianer Psalter	376
4. Aus dem Psalter von Puławy	378
5. Die Generalbeichte	379
6. Aus den Gnesner Predigten	380
7. Aus der Sophienbibel	382
8. Aus dem Zwierciadło des M. Rej	384
9. Aus Jan Kochanowski	388
10. Aus Szymon Szymonowicz	391
B) Die heutige Volkssprache	398
1. Grosspolnisch	398
Der verzauberte Frosch	398
2. Kleinpolnisch	400
Der Soldat und die Teufel	400
3. Masurisch	402
Der Lügner	402
4. Schlesisch	403
Pfarrer und Rector	403
5. Góralisch	406
Der Tod	406
Maciuś und Kubuś	407
C) Kaszubisch	409
1. Sprache der Bółocë	409
Die wunderbare Geige	409
2. Aus den I-Dialekten	410
Der schwarze Mann im Baume	410
Glossar	413
X. Ober-Sorbisch (Ober-Lausitzisch)	440
1. Der Bautzener Bürgereid (XV. Jh.)	443
2. Aus Martinis 7 Busspsalmen Davids (XVII. Jh.)	443
3. Aus der heutigen Volkssprache	447
Der Krieg des Wolfes und des Fuchses	447

	Seite
Glossar	450
XI. Nieder-Sorbisch (Nieder-Lausitzisch)	459
1. Aus dem neuen Testament des M. Jakubica (1548)	461
2. Aus der heutigen Volkssprache	465
Der dumme Hans	465
Glossar	469
XII. Polabisch	479
1. Das Vaterunser	481
2. Aus Chr. Hennings Wörterbuch	481
3. Aus Parum Szulcens Chronik	483

I.

Kirchenslavisch.

I. Altkirchenslavisch (Altbulgarisch).

A. Denkmäler in glagolitischer Schrift.

1. Aus dem Codex Zographensis.

Pergamenthandschrift aus dem Ende des X. oder Anfang des XI. Jahrh. Gefunden im Zographoskloster auf dem Berge Athos; jetzt auf der Kaiserl. öffentl. Bibliothek in Petersburg. Herausgegeben von V. Jagić, „Quattuor evangeliorum codex glagoliticus olim Zographensis nunc Petropolitanus. Bero- lini 1879“. in kyrillischer Umschrift. Über die Sprache dieses Denkmals handelt Jagić ASPH 1, 1—55 und 2, 201—269.

Marc. V.

1. Ї приѡѡ на онѡ полѡ морѡ въ странѡ гадаринскѡ.
2. Ї изакѡкъно же емоу ѡ корабѡкъ, ѡвѡ сѡрѡкте и отѡ
гробѡ чловѡкъѡ доухомъ нечистомъ, 3. ѡже живиште ѡшѡ-
аше въ гробѡхѡхѡ, ѡ ни жеѡкъномъ жжемъ его никтоже не
можаѡше его сѡвѡзати, 4. за не емоу много кратѡхѡ пѡхѡхѡ
ѡ жи жеѡкъны сѡвѡзаноу сѡшѡти прѡтѡрѡзѡаѡхѡ сѡ отѡ
него жѡ жеѡкънаѡ ѡ пѡхѡ сѡкроушаѡхѡ сѡ, ѡ никтоже
его не можаѡше оумѡчѡти. 5. ѡ въшѡ дѡнь ѡ нонѡтъ въ
гробѡхѡхѡ ѡ въ горахѡхѡ вѡ въшѡѡ ѡ тѡхѡхѡ сѡ каменнемъ.
6. оуѡрѡкъѡхѡ же ѡсуѡа ѡдалече тече ѡ поклони сѡ емоу 7. ѡ
въѡкъниѡкъ гласомъ велѡемъ глагола чѡто мѡѡкъ ѡ теѡкъ,
ѡсуѡе сѡне кога въшѡкъѡего; забавѡѡѡ тѡ богомъ, не мѡчи
мене. 8. глаголаѡше ко емоу ѡзиди, доуше нечистѡкъ, ѡтѡ
чловѡкъѡ. 9. ѡ въпрашаѡше нѡ како ти естѡ ѡмѡ: ѡ глагола
емоу ѡлеѡонѡхѡ мѡѡкъ ѡмѡ естѡ, ѡко мнози есмѡ. 10. ѡ молѡ-
аше ѡ много, да не поѡхѡлетѡ ѡхѡ кромѡкъ странѡхѡ. 11. вѡ

же тоу стадо свино пасемо велке при горѣ, 12. і молиша і
 вси вѣси глаголюще: поскѣли ны въ свинки, да въ нѣ
 видиешъ. 13. і авке повелѣ ѡмъ неосѣкъ, і шкѣдъши доуси
 печетни вѣнидоша въ свинишѣ, і оустрѣми сѣ стадо по
 вркѣоу въ море. вѣ же іхъ ꙗко дѣвѣ тысячити і оута-
 плахъ въ морѣ. 14. і насжити свинишѣ вѣжашѣ і вѣзвѣк-
 стиншѣ въ градѣ і на селѣхъ, і приде видѣтъ вѣвѣнааго.
 15. і придоша¹⁾ въ ісоусови і видѣша вѣскѣновавѣнааго
 сѣ сѣдѣшѣ облачена і сѣвѣислѣшѣ, ѡмѣвѣнааго лебѣнѣ,
 і оубоѣша сѣ. 16. і повѣдѣша ѡмъ видѣвѣшии, како
 вѣстѣ вѣскѣноушоу, і о свинишѣхъ. 17. і начашѣ молити і,
 стити отъ прѣдѣлѣхъ іхъ. 18. і вѣхѣдошѣтоу ешоу въ ла-
 дницѣ, моѣшѣ і вѣскѣновавѣ сѣ, да ви сѣ ѡмѣ вѣлѣ.
 19. ісоусъ же не дастъ ешоу, нѣ глагола ешоу: іди въ домѣ
 твои въ твоишѣ і вѣзвѣсти ѡмъ, елико ти господѣ сѣтвори
 і поминава тѣ. 20. і иде і начѣтъ проповѣдовати въ
 декаполи, елико сѣтвори ешоу неосѣкъ, і вси дивѣхѣхъ сѣ.
 21. і прѣвѣвѣноушоу въ корабѣи пакы на оиѣхъ полѣ, сѣвѣра
 сѣ народѣ многъ о ѡмѣ, і вѣ при морѣ. 22. і се приде
 єдинѣ отъ архисинагога іиенѣмъ іарѣ. і видѣвѣ і паде
 на ногоу его 23. і моѣшѣ и много глагола, ꙗко дѣшѣти
 моѣ на конѣшиѣ естѣ, да приидѣ възложити на нѣ
 рѣцѣ, да сѣнасена вѣдетъ і оживетъ. 24. і иде сѣ ѡмѣ,
 і по ѡмѣ ідѣшѣ народѣ многъ, і оутрѣтахъ и. 25. і се
 жена етера сѣжити въ точени вѣрѣвѣ лѣтѣ вѣ. 26. і много
 пострадавѣши отъ шкѣноуѣхъ врачевѣ, і неждивѣши все
 свое і инединоѣ полѣва обрѣтѣши. нѣ наче въ горѣ при-
 шкѣдѣши, 27. сѣвѣшавѣши о ісоусѣ, приидѣши въ народѣ
 сѣ задѣ. прикосѣ сѣ ризѣ его. 28. глаголаше ко ꙗко
 аште прикосѣ сѣ нѣ ризѣ его, сѣнасена вѣдѣ. 29. і
 авке ісѣвиѣ істочинѣхъ вѣрѣвѣ еѣ, і разоуѣтѣ тѣлошѣ, ꙗко
 іцѣкакетъ отъ раны. 30. і авке неосѣкъ ошѣшѣтъ въ сѣвѣ
 снаѣ ішкѣдѣши отъ него, ованѣтъ сѣ въ народѣ глаго-
 лаши: вѣто прикосѣ сѣ ризѣ моѣхъ; 31. і глаголаша

¹⁾ In der Handschrift verschrieben придоша.

ЕМОУ ОУЧЕНИЦИ ЕГО: ВИДА НАРОДЪ ОУГНѢТАЮЩІТЪ ТѢ І ГЛАГО-
 ЛЕНИ КЪТО СѢ ПРИКОСИЖ ІНЪК¹⁾; 32. І ОЗІРАНИЕ СѢ ВИДѢТИ
 СЪТВОРИШИЖ СЕ. 33. ЖЕНА ЖЕ ОУКОФКЪКНИ СѢ І ТРЕНІТЪЖИТИ,
 КЪДЪЖИТИ. ЕЖЕ КЪСТЪКЪ ІІ, ПРИДЕ І ПРИПАДЕ КЪ НЕМОУ І РЕЧЕ
 ЕМОУ ВКЕЖ ІСТИНАЖ. 34. ІСОУСЪ ЖЕ РЕЧЕ ЕІ: ДЪЖИТИ, КЪРА
 ТВОКЪ СЪНАСЕ ТѢ, ІДИ СЪ ШРОШЪ І КЪДИ ЦѢЛА ОТЪ РАНЫ
 ТВОЕИЖ. 35. ЕНТЕ ГЛАГОЛЮЩІЮ ЕМОУ, ПРИДОША ОТЪ АРХІ-
 СИНАГОГА ГЛАГОЛЮЩІТЕ: КЪО ДЪЖИТИ ТВОКЪ ОУМРѢТЪКЪ, ЧЪТО
 ДЪЖЕНИ ОУЧИТЕЛЪКЪ: 36. ІСОУСЪ ЖЕ СЪВНИАВЪ СЛОВО ГЛАГОЛЕ-
 ЮЕ, ГЛАГОЛА АРХИСИНАГОГОВИ: НЕ КОІ СѢ, ТЪКЪМО ВЪРОУІ.
 37. І НЕ ОСТАВИ ГТИ ПО СЕВЪКЪ ІНІДИНОГОЖЕ, ТЪКЪКЪМОУ ПЕТРА
 І КЪОВА І ОАИНА, КРАТРА ІКЪОВАКЪ. 38. І ПРИДЕ ВЪ ДОШЪ
 АРХИСИНАГОГОВЪКЪ І ВИДѢКЪ МАКЪКЪ І ПААЧЪЖИТЪ СѢ І ВАИЧЪЖИТЪ
 ИНОГО 39. І КЪШЕДЪ ГЛАГОЛА ІШЪ: ЧЪТО МАКЪКЪ І ПААЧЕТЕ
 СѢ; ОТРОКОВИЦА ІКЪЕТЪ ОУМРѢЛА, ІНЪ СЪЖИТЪ. 40. І РЪЖААХЪ
 СѢ ЕМОУ. ОНЪ ЖЕ ІЗЪКНАВЪ ВКЕЖ, ПОІАУТЪ ОТЬЦА ОТРОКОВИЦИ
 І МАТЕРЬ, І ІЖЕ КЪША СЪ ІНІШЪ, І КЪИДЕ, ІДЕЖЕ ВЪ ОТРОЧА
 ЛЕЖА. 41. І ІШЪ ЗА РЪЖЪ ОТРОКОВИЦЪ, ГЛАГОЛА ЕІ: ТАИТА-
 КОУИЪ, ЕЖЕ ЕСТЬ СЪКАВАЕМО: ДЪЖИЦЕ, ТЕВЪКЪ ГЛАГОЛІЖ, ВЪСТАНИ.
 42. І АВЪЕ ВЪСТА ДЪЖИЦА І ХОЖДАНИЕ ВЪ КО АКТОВА ІІ.
 І ОУЖАСИЖНА СѢ ОУЖАСОМЪ ВЕЛЪЕМЪ. 43. І ЗАПРѢТИ ІШЪ
 ИНОГО, ДА НИКЪТОЖЕ НЕ ОУВЪКЕТЪ СЕГО, І РЕЧЕ: ДАДИТЕ ЕН
 КЪСТИ.

Luc. XVI.

1. ГЛАГОЛАШЕ ЖЕ І КЪ ОУЧЕНИКОМЪ СВОИМЪ: ЧЛОВѢКЪ
 ЕТЕРЪ ВЪ КОГАТЪ, ІЖЕ ІШЪІНЕ ПРИСТАВНИКЪ, І ТЪКЪ ОБЛЕЧЕ-
 ТАВЪ КЪСТЪКЪ КЪ НЕМОУ, КЪО РАСТАЧАМА ІШЪКЪКЪ ЕГО. 2. І ПРИ-
 ГЛАНИ І РЕЧЕ ЕМОУ: ЧЪТО СЕ СЪВНИЖ О ТЕВЪКЪ; ВЪЗДАЖДА ОТЪ-
 КЪТЪКЪ ѿ ПРИСТАВЛЕНІИ²⁾ ДОПОВЪКЪЕМЪ, НЕ ВЪЗМОЖЕШИ КО КЪ
 ТОМОУ ДОМОУ СТРОИТИ. 3. РЕЧЕ ЖЕ ВЪ СЕВЪКЪ ПРИСТАВНИКЪКЪ
 ДОМОУ: ЧЪТО СЪТВОРИЖЪ, КЪО ГОСПОДЪ МОІ ОУКЪШАЕТЪ СТРО-
 ЕИКЪ ДОМОУ ОТЪ МЕНЕ; КОГАТИ НЕ МОЖА, ХЪЖНАТИ СЪТЪЖДАЖ

1) In der Handschrift fälschlich ІНЪК.

2) Fälschlich für ПРИСТАВЛЕНІИ.

тренизъ когатааго, нъ і п'си прихѹдаиште обавиаахъ гнои
его. 22. вьстиъ же оуирѣти инитюмоу і песеноу вьти
анкѣалъ на доно авраамѣ, оуирѣтъ же і когаты і погрѣ-
коша і. 23. і вѣ адѣ вѣзведѣ очн своі, съи вѣ шжахѣхъ,
оузырѣ авраама із далече і лавора на ловѣ его. 24. і тѣ
вѣзглаши рече: штыче авраамѣ, пошлюуи ма і носкли ла-
вора, да омочитѣ коньцъ прѣста своего вѣ водѣ і оустоу-
дитѣ іазыкѣ мой, ꙗко страждѣ вѣ пламене семѣ. 25. рече
же авраамъ: чадо, пошкни, ꙗко вксприидѣ еси твоѣ кла-
гаа вѣ животѣ твоѣмъ, і лаварѣ такожде своѣ зѣлаѣ,
нѣиѣк же съде оутѣшаѣтъ сѣ, а ты страждени. 26. і надѣ
вѣскши сшии междю нами і вами пронасть велѣк оутврѣди
сѣ, ꙗко да хотѣиши инити отѣ сѣдоу тамо не вѣзма-
гаѣтъ, ни іже отѣ тѣдоу вѣ нашѣ прѣхѹдаѣтъ. 27. рече
же: молѣ тѣ оуко, отъче, да і носклѣни вѣ доуѣ отъца
моего. 28. ішамъ во патѣ вратрѣа, ꙗко да засѣвѣдѣтелѣ-
ствоуетѣ ішѣ, да не і ти приидѣтъ на шѣсто се ижчное.
29. глагола же авраамъ: ішѣтъ моска і пророкы, да по-
слоушаѣтъ іхѣ. 30. онѣ же рече: ни, отъче авраамѣ, нѣ
аште вѣкто отѣ прѣтвѣхѣ ідетѣ вѣ ишѣ, побавѣтъ сѣ.
31. рече же емоу: аште имоска і пророкѣ не послѹшаѣтъ,
ни аште вѣкто отѣ прѣтвѣхѣ вѣскрѣснетѣ, не ішѣтъ
вѣрѣи.

Anm. In der Handschrift sind abgekürzt geschrieben und im
Vorstehenden aufgelöst: вьстиъ, und Formen und Ableitungen
von анкѣалъ (анѣалъ), когѣ, глаголати, господниѣ, господѣ,
доуѣхѣ, носѣскъ, мати, неко, отъцѣ, сънасти, цѣсарѣствне
und чловѣкѣ.

2. Aus dem Codex Marianus.

Handschrift wohl aus dem Ende des X. Jahrh.; einst im Marienloster
auf dem Athos, jetzt im Rumjancev-Museum in Moskau. Herausgegeben in
kyrillischer Umschrift, und mit einem Index locupletissimus versehen von
V. Jagić, „Quattuor evangeliorum versionis palaeoslovenicae Codex Marianus“,
St. Petersburg 1883.

Matth. XXII.

1. І отквкштакъ исоусъ рече нмъ въ приткчаухъ глагола. 2. (Оу)подовн¹⁾ сѧ цѣсарьствне нескескоѣ чловк-коу цѣсарю, ѡже сѣтвори кракъ сѣноу своемоу. 3. І носкла ракъ своѧ, призквати зкваннѧ на кракъ, і не хоткаѡхъ прити. 4. Накы носкла нмъ ракъ глагола: рѣцкте зкваннѧ, се овѣдѡхъ мои оуготовахъ, ѡнцѣи мои и оуниткнаа исколена и всекъ готова, придѣте на кракъ. 5. они же не рождѣше отидѡ, овъ на село своѣ, овъ на коунаѡхъ своѡхъ, 6. а прочи нмѣше ракъ его досадннѧ нмъ и извннѧ ѡ. 7. і салкшавъ цѣсарь тѣ разнѣва сѧ и носкла воѡ своѡ. погоуби оувица тѣ, і грады нѡхъ забкже. 8. тѣгда глагола ракомъ сконнѣ: кракъ оуко готовъ естѣ, а зкванни не кннѧ достоинни. 9. цѣкте оуко на исходншта нѡтти, і еанко анте овраштете, призовкте на кракъ. 10. і шнедѣше раби ти на нѡтти сѣвѣрашѡ всѡ, ѡже оврѣтѡ, зквнѡ же и докры, і испѡкнннѡ кракъ възлажаштнѡхъ. 11. Къшедѣ же цѣсарь видѣтѣ възлажаштнѡхъ, видѣ тоу чловкка не облачѣна въ одѣжанне брачнѡе. 12. і глагола емоу: друже, како кннде сѣмо не нмѣ одѣжаннѣ крачкна; овъ же оумѡлча. 13. тѣгда рече цѣсарь слоугамъ: сѣквзавѣше емоу рѡцк и носк в(ѣ)звѣкте и і вѣврѣкѣте въ тѣмѡхъ кропкшткннѡхъ, тоу кѡдетѣ плачь и скрѣжетѣ зѡкомъ. 14. мѣноши во сѡтѣ зквани. мало же изкѣрагнѡхъ. 15. Тѣгда шедѣше фарисѣи сѣвѣтѣ сѣтворннѡ на нѣ. да областѡтѣ і словомъ. 16. і послааштѣ къ нему оученикы своѡ сѣ роднѣкны глаголаѡщѣ: оучителю, вѣкѣ, кѣко истиннѣ еси, нѡтти кожно въ истннѡхъ оучннн, і ни о комѣже не родннн, не зѣрннн ко на лице чловккомъ. 17. рѣци оуко намъ: чѣто ти сѧ мѣнитѣ; достоинно ли естѣ дати кннѣскъ кесареви или ни; 18. разоумѣвѣ же исоусъ ажквѣство нѡхъ рече: чѣто ма окоушаате, інокрити; 19. покажите ми скалзѣ кннѣскнны. они же принѣса емоу

1) оу in Klammern, weil im Original nicht lesbar.

и ꙗзыкъ. 20. онъ же глагола нѣкъ чн естъ образъ и
написание. 21. глаголаша епоу кесаревъ. тогда глагола
нѣкъ въздадите оубо кесарева кесаревн. ꙗкоже бо
22. и слышавъше дивна сѧ, и оставше и отиде. 23. въ
тъ день приставиша къ нему глаголюще саддукеи, не
вѣсти въскрѣшенноу, и въпросиша и 24. глаголюще: оучи-
телю, мози рече, аште кто оумреть. не нѣтъ чадъ. да
поплетъ братръ женъ его и въскрѣситъ сѧ братра
своего. 25. въ же въ насъ седѣхъ братрѣмъ. и прѣвѣ
оженъ сѧ оумреть, и не нѣтъ сѧмене, остави же женъ
своѣхъ братроу своемуу. 26. такожде и въторъ и трети
до седмаго. 27. посажде же нѣкъ въскрѣхъ оумреть и
жена. 28. въ въскрѣшенноу оубо котораго отъ седми ка-
детъ жена, всѧ бо нѣкъша ѡ; 29. отъкрявъ же исусъ
рече нѣкъ вѣдите, не вѣдите вѣннѣ ни слѧво кожнѧ.
30. въ въскрѣшенноу бо ни женатъ сѧ ни посажатъ, нѣ
кко анѣан возни неесе [сѧ сѧтъ. 31. о въскрѣшенноу же
прѣтвѣхъ нѣсте ли чѧн речеаго вѣкъ боговъ глаго-
люще. 32. азъ есмъ когъ авраамъ и когъ исавъкъ и
когъ иѣковъ; нѣстъ когъ прѣтвѣхъ. нѣ живѣхъ.
33. и слышавъше народи дивахъ сѧ о оучении его.
34. фарисей же слышавъше. кко срази саддукеѧ, съвѣра-
ша сѧ въ коукъ. 35. и въпроси отъ нѣхъ законооучитель
искоушаѧ и глагола: 36. оучителю, вѣкъ заповѣдъ естъ
колкин въ законѣ; 37. исусъ же рече епоу: възлюбилни
господа бога твоего въскрѣхъ срѣдцеи твоеи и въсеѣхъ
доушеи своеи и въсеѣхъ вѣсаки твоѣи. 38. си естъ прѣва
и колкинъ заповѣдъ. 39. вътораа же подобна еи въ-
любилни искрѣвѣго твоего, кко сѧтъ сѧ. 40. въ сею обою
заповѣдию всѣхъ законъ и пророци висѧтъ. 41. съвѣра-
ноу же фарисеомъ, въпроси ѡ исусъ 42. глагола: что
сѧ вѣкъ нѣннѣ о хрѣстѣ, чн естъ сынъ; глаголаша
епоу: давидовъ. 43. глагола нѣкъ како оубо давидъ
доухомъ нарицаетъ и господа, глагола: 44. рече господъ
господени моему сѧди о деснѣхъ мене, доудеже положѧ
врагы твоѧ подъножне ногаи твоѧ: 45. аще оубо

дѣвѣдѣ доухомъ господѣ нарицаетъ 1, како емоу естъ сѣнъ; 16. и нѣктоже не пожаде отъквѣтити емоу словесе. ни сѣмъ кто отъ дѣне того въпросити его къ томоу.

Joh. XI, 1—15.

1. Бѣ же единъ вола лаваръ отъ витаниа, градуца марина и парты сестры ѿ¹. 2. Бѣ же парикъ помазавъникъ господѣ пророкъ и отъкрѣни носъ власы свои. еажже кратръ ла(за)рк² волаше. 3. поспласте же сестръ его къ нему глаголющити: господи, се егоже любими, коитъ. 4. слышавъ же исусъ рече: си волазникъ ижесть къ сѣмрѣти, иъ о славъ возни, да прославитъ сѣ сѣмъ возни еж. 5. любакаше же исусъ партъ и сестрж еѿ и лаварк. 6. егда же оусашиа, жко коитъ, тѣгда же прѣквѣстъ на нѣмже къ прѣстѣ дѣва дѣни. 7. но токъ же глагола оученикомъ: цѣкиъ къ подеж пакы. 8. глаголашѿ емоу оученици его: оучителю, нѣмъ несадухъ тебе кащенемъ повити иуден, и пакы ли идени тало: 9. отъквѣшта исусъ: не дѣвкъ ли на десѣте годникъ есте въ дѣни; аште кто ходитъ въ дѣне, не потквѣнетъ сѣ, жко свѣтъ мира сего видитъ. 10. аште ли кто ходитъ поштинъ, потквѣнетъ сѣ, жко ижесть свѣта о нѣмъ. 11. си рече, и по сѣмъ глагола шѣкъ лаварк, дроутъ нанъ, оускне, иъ идж да възвоуждѣ и. 12. рѣшиа же оученици его: господи, аште оускне, сѣнасенъ вѣдетъ. 13. исусъ же рече о сѣмрѣти его, они же слышѿ, жко о оускненни сѣна глаголетъ. 14. тѣгда рече нѣкъ исусъ не овиноуѿ сѣ: лаварк оуспрѣтъ, 15. и радоуѣ сѣ васъ ради. да въкрѣшите жко не вѣхъ тоу, иъ цѣкиъ къ нему. 16. рече же тома нарицаемъ близнецъ къ оученикомъ: цѣкиъ и шѣ, да оуспрѣтъ сѣ нѣмъ. 17. пришедъ же исусъ къ витаниѿ обрѣте и четъри дѣни юже илжштъ къ гробк. 18. вѣ же витаникъ близъ пероусаана жко патъ на десѣте

¹ Für еѿ.

² За fehlt in der Hs.

стадни. 19. и мѣнози отъ юденъ вѣкажъ пришъли къ мартѣ и мариѣ, да оутѣшатъ-и о братрѣ ю. 20. марта же егда оуслыша, ꙗко исоусъ градегъ, сѣрѣте и, а мариѣ дома сѣдѣаше. 21. Рече же мартѣ къ исоусу: господи, аште ки съде вѣлаъ, не ки братрѣ мои оумрѣлаъ, 22. и ꙗко и вѣнѣ вѣмѣ, ꙗко ерже колижѣдо просниши оу бога, дастъ тебѣ богъ. 23. глагола еи исоусъ: вѣскрѣснетъ братрѣ твои. 24. глагола емоу марта: вѣмѣ, ꙗко вѣскрѣснетъ въ вѣскрѣшенне въ носѣдѣнии днь. 25. Рече еи исоусъ: азъ есмѣ вѣскрѣшенне и животъ. вѣроуѣи въ мѣ, аште оумрѣтъ, оживетъ, 26. и вѣскрѣ живѣи и вѣроуѣи въ мѣ, не оумрѣтъ въ вѣкѣ. имени ли вѣрѣжъ емоу; 27. глагола емоу: еи, господи, азъ вѣровахъ, ꙗко ты еси хрѣстосъ, сынъ вожи, градегъи въ весь миръ. 28. и се рекъши иде и призѣва мариѣ сестрѣ своѣ тѣи, рекъши: оучитель се естъ и зоветъ тѣ. 29. она же, ꙗко оуслыша, вѣста ѡдрѣ и иде къ емоу. 30. не кѣ же не оу исоусъ пришелъ въ весь, и ꙗко кѣ на мѣстѣ еи, идеже сѣрѣте и мартѣ. 31. юденъ же сѣщенъ съ неѣжъ къ домоу и оутѣшатѣи ѣи видѣвѣши мариѣ, ꙗко ѡдрѣ вѣста и иде по неи, и дѣ глаголаше еи, ꙗко идегъ на грѣбъ да наачетъ сѣ тѣ. 32. мариѣ же, ꙗко приде, иде вѣ исоусъ, видѣвѣши и паде емоу на ногоу, глаголаше ти емоу: господи, аште ки вѣлаъ съде, не ки мои братрѣ оумрѣлаъ. 33. исоусъ же, ꙗко видѣ ѣ наачаштѣ сѣ и пришедѣши сѣ съ неѣжъ юдеиѣи плачаштѣ сѣ, заирѣти доуху и вѣзвѣсти сѣ самѣ. 34. и рече: кѣде положисте и; глаголаша емоу: господи, градегъи видѣгъ. 35. и просази сѣ исоусъ. 36. глаголаша же юденъ: видѣгъ, како любѣаше и. 37. едни же отъ нихъ рѣша: не можаши ли съ, отврѣзъши очи слѣпоуемоу¹⁾, сѣтворити, да и съ не оумрѣтъ; 38. исоусъ же навѣи прѣгѣ въ сѣбѣ приде къ грѣоу. вѣ же нештъ и камень належаши на неи. 39. глагола исоусъ: вѣзвѣкте камень. глагола емоу сестра оумрѣлааго, марта: господи, ѡже сѣрѣдитъ,

¹⁾ So in der Hs. für слѣпоуемоу.

ЧЕТВРЪДНЕВЪНЪ КЪ ЕСТЬ. 40. ГЛАГОЛА ЕИ ИСОУСЪ НЕ РЪХЪ
 АИ ТИ, ККО АИТЕ ВЪРОУЕНИ, ОУЗЪРНИИ СЛАЖЪ КОЖИЖ;
 41. ВЪЗАСА ЖЕ КАМЕНЪ, ИДЕЖЕ ВЪ ОУМЕРЫ ЛЕЖА. ИСОУСЪ ЖЕ
 ВЪЗВЕДЕ ВЪ ИСРЪ ОЧИ И РЕЧЕ: ОТЪЧЕ, ХУМАЖ¹⁾ ТЕРЪ ВЪЗДАЖ.
 ККО ОУСАУНА ПА. 42. АЗЪ ЖЕ ВЪДУХЪ, ККО ВСЕГДА НЕ НЕ²⁾
 ПОСАДУШАЕНИ, ПЪ НАРОДА РАДИ СТОАИШТАГО ОКРЪСЪ РЪХЪ.
 ДА ВЪРЪА ИИЖЪТЪ, ККО ТЫ ПА ПОСЛА. 43. И СЕ РЕЧЪ.
 ГЛАСОМЪ ВЕАНЕЖЪ ВЪЗЪВА: АЗАРЕ, ГРАДИ КОНЪ. 44. І ПИИДЕ
 ОУМЕРЫ ОКАЗАНЪ ИГОАИ И РЪКАИ ОУКРОСЪ І АИЦЕ ЕГО
 ОУКРОУСОМЪ ОБАЗАНО. ГЛАГОЛА ПЕЖЪ ИСОУСЪ: РАЗДЪКНИТЕ
 И, И НЕ ДЪЖИТЕ ЕГО ІТИ. 45. ПЪНОЗИ ЖЕ ОТЪ ИЮДИИ ПРИИЖ-
 ДЪШЕИ КЪ МАРИИ І ВИДЪКЪНИЕ, ЕЖЕ СЪТВОРИ ИСОУСЪ. ВЪРО-
 ВАША КЪ НЕГО.

In der Handschrift sind abgekürzt geschrieben und hier auf-
 gelöst folgende Wörter mit ihren Formen: КОГЪ, КОЖИИ, ГЛАГО-
 ЛАТИ, ГОСПОДЪ, ДАВЪДУЪ, ДАВЪДОВЪ, ДОУХЪ, ДОУША, ИЕРОУ-
 САИШЪ, ИСОУСЪ, НЕГО, НЕКЕСКЪ, СРЪДЪЦЕ, СЪИЖЪ, ХРЪСЪТЪ
 (χρῑστῑς), ЦКАРЪ, ЧАОВЪКЪ.

3. Aus dem Codex Assemanianus.

Ein Evangelistar auf der Vaticanischen Bibliothek in Rom. In glagoli-
 tischer Schrift herausgegeben von Fr. Rački. „Assemanov ili Vatikanski Evan-
 gelistar“. Zagreb 1865. mit einem Facsimile. doch ungenau. Neu herausgegeben
 in lateinischer Umschrift mit einem Facsimile von Ivan Črnèić. „Assemanovo
 izborno evangjelje“. Rom 1875. Die folgenden Stücke sind nach letzterer Aus-
 gabe gegeben. doch in die Kyrillica umgesetzt.

Matth. XVIII, 23—35 (S. 55).

Рече господь притъчехъ снъ: 23. оудодокн сѧ цкарство
 некесное чловкѡу цкарю, иже вкѡхотѧ сѧтѡвати сѧ
 о словеси сѧ ракъ срѡни. 24. наченъню же епоу сѧтѡвати
 сѧ о словеси, привкѡ епоу дѧжъннѧкъ еднѧкъ дѧжънѧ
 тѧкѡж талантъ. 25. не иишюу же епоу чесо вѧ(в)дати,

¹⁾ Falsch für ХУМАЖ.

²⁾ НЕ radiert oder verwischt in der Hs.

повелѣ господь его да продадутьъ и, и женѣ его, и чада,
и въсе, елико имѣаше, и отъдати и. 26. надъ же оубо
ракоу кланѣаше сѧ глаголаъ господи. потрѣни на шкѣвѣ,
и въсе ти въздашъ. 27. шазосръдковавъ же господь рака
того поустѣ и, и давътъ отъкроустѣ емоу. 28. шнедъ же
ракоу окрѣте едного отъ клеверѣтъ своихъ, иже вѣ даъ-
женъ емоу сѣтомъ шкѣшъ, и ешъ и даваѣаше глаголаъ
даждъ ми, шкъже ми еси даъженъ. 29. надъ же клеверѣ-
тотъ молѣаше и глаголаъ потрѣни на шкѣвѣ, и въсе ти
въздаш. 30. онъ же не хотѣаше, нѣ ведъ¹⁾ и въсади и въ
тепѣнницѣ, дондеже вѣ(з)дастъ емоу давътъ весь. 31. ви-
дѣвъше же клеверѣти вѣшкѣшаа, съжаалиша си зѣло, и
пришедъше съказаша господиноу своему въсѣ вѣвѣшшаа.
32. тогда призѣвавъ и господинъ его, глагола емоу: раке
ажавъши, весь давътъ твои отъкроустѣхъ тебѣ, понеже
зѣлоши ми. 33. не подовааше ми и тебѣ помшоваѣти клеверѣта
твоего, ꙗко и азъ тѣ помшовахъ; 34. и прогнѣвавъ сѧ
господь его, прѣдастъ и шжчителшъ, дондеже вѣ(з)дастъ
давътъ весь. 35. табо и отъцъ мои небескѣши сътворѣтъ
вамъ, аще не отъкроустѣте кождо братоу своему отъ
сръдцѣ вашихъ прѣгрѣшеннѣ ихъ.

Luc. XVIII, 10—14 (S. 52).

Рече господь прѣчъшъ: 10. чловѣка двѣ вѣшндоште
въ црѣвѣвъ помолѣт сѧ, единъ фарисей а друугъ шкѣтаръ.
11. фарисей же ставъ, шце въ сѣвѣ молѣаше сѧ: боже, хваля
тебѣ въздашъ, ꙗко вѣсѣшъ ꙗко и прочи чловѣци хъшѣнницѣ,
неправедкѣнницѣ, прѣлюбоудѣи, ли ꙗко съ шкѣтаръ. 12. пошъ
сѧ двѣ братѣ въ сѣкотъ, десѣтинѣ дашъ отъ всего,
елико прѣшажъ. 13. а шкѣтаръ из далече стоа, не хотѣаше
очи възвести на него, нѣ вѣше въ прѣси своѣ, глаголаъ
боже, шлоостивѣ вѣди шкѣвѣ грѣшкѣникоу. 14. глаголашъ вамъ,
съниде съ оправданъ въ домъ свои наче оного, ꙗко въсѣвѣ
възносѣи сѧ, съшкрѣт сѧ, и съшкрѣшѣи сѧ, възнесет сѧ.

¹⁾ Zogr. und Ostrom. шедъ.

Matth. XVII, 1—9 (S. 171).

Нѣк ошо (врѣмѧ) пошатъ исоусъ петра и пѣкова (и) юана брата емоу, и вѣзведе ѡ на горѣ вѣсокѣ единѣн. 2. и прѣобрази сѧ прѣдъ нимъ, и просвѣтъ сѧ лице его акъи сѧнѣце, а ризы его вѣша вѣлы ако снѣгъ. 3. и се вѣнесте сѧ нмъ монси и пашъ съ нмъ глаголюща. 4. штъ-вѣщавъ же петръ рече исоусови: господи, добро естъ намъ съде вѣнсти, аште хошени. да сѣтворимъ съде три кровѣн, текъ единъ и монси единъ и пашъ единъ. 5. единаче же емоу глаголюща. се облакъ свѣтелъ осѣ ѡ, и се гласъ изъ облака глаголю: съ естъ сынъ мой вѣзлюбленъи, того послешанте. 6. и сѧншавъше оученици падѣ шци, и оукошѧ сѧ скло. 7. и прѣстѧпъ исоусъ прикоснѣ сѧ нхъ и рече: вѣстанѣте, не конте сѧ. 8. вѣзведъше же очи свои никогоже не видѣша, тѣкмо исоуса единого. 9. и съходошемъ нмъ съ горы заповѣда нмъ исоусъ глаголю: никомоуже не повѣдите видѣннѣ дондѣже сѧнъ (чловѣчъ) изъ мртвѣннѣхъ вѣскрѣснетъ.

Die Abkürzungen sind in Črnčić's Ausgabe zum grössten Teil aufgelöst; in den vorhergehenden Stücken erscheinen bei ihm unaufgelöst: сръдѣце, цръкы, цсарь, цсарьствне.

4. Aus dem Psalterium Sinaiticum.

Handschrift des XI. Jahrh. in der Bibliothek des Katharinenklosters auf dem Sinai. Herausgegeben von L. Geitler, „Psalterium. Glagolski sponenik manastira Sinai brda“ in den Djela Jugoslavenske Akademije znanosti i umjetnosti. Knjiga III, Zagreb 1883, in kyrillischer Transskription mit einem Facsimile.

Ps. XIII (XII). S. 20—21.

2. Доколк, господи, заждеш мѧ до конѣца; доколк отѣвращаеш лице твоє отъ мене; 3. доколк положъ съвѣтъ въ доуши мои, колъзникъ въ сръдѣци мои днѣи і поштъ; доколк вѣзнесетъ сѧ врагъ мой на мѧ; 4. прѣзри, оуслъши мѧ, господи роже мой, просвѣти очи мои. еда

КОГДА ОУСЪКНЪ ВО СЪКРЪКТИ, 5. ЕДА КОГДА РЕЧЕТЪ ВРАГЪ МОГ
 ОУКРЪКНУХЪ СЯ НА НЪ, СЪТЪЖАЖИТЕ МІ ВЪЗДРАДОУЮТЪ
 СЯ, АЩЕ СЯ ПОДВИЖЪ. 6. АЗЪ ЖЕ НА МЛОСТЪ ТВОЮ НА-
 ДЪАХЪ СЯ, ВЪЗДРАДОУЕТЪ СЯ СРЪДЦЕ МОЕ О СЪНАСЕНИ ТВО-
 ЕНЪ, (ВЪ)ННЪ ГОСПОДЮ КЛАГОДЖАВЪННОМУ ІНЪ И КЪ(С)ННЪ
 ІМЕНИ ГОСПОДЮ КЪННЪННОМУ.

Ps. LXXIX (LXXVIII). S. 175—175.

1. Пѣсаломъ Исафовъ. Поже, прѣдъ ѡзънци въ до-
 стоѣніе твое, ѡскврѣниша црѣковъ свѣтѣжъ твою, поло-
 жниша іероусалема ꙗко овоштѣное хрананиште. 2. поло-
 жниша троуше рабъ твоихъ брашно иѣтцаи неческнѣмъ,
 пакти прѣнодовѣннѣхъ твоихъ звѣремъ земнѣмъ. 3. про-
 лишиа брѣви ихъ ꙗко вода обрѣтѣ іероусалема, і не въ
 погракаи. 4. кыхомъ поношеню сжсѣдомъ нашимъ, под-
 рѣжаніе і порѣганіе сжнтіи обрѣтѣ насъ. 5. до болѣ,
 господи, гнѣваеш сѣ въ конецъ, раждежетъ сѣ ꙗко огнѣ
 рвеніе твое; 6. проаі гнѣвъ твои на ѡзънкы, не знаи-
 штиа тебе, и на цѣсарствѣ, ꙗже імени твоего не призѣваша.
 7. ꙗко поѣса гѣкова, і иѣсто его опоустиниша. 8. не помѣни
 нашихъ безаконені прѣвѣннѣхъ, ѡдрѣ варѣтѣ нѣи млости
 твоеа, господи, ꙗко обѣнштаго¹⁾ сѣло. 9. помози намъ,
 боже, сѣспасителю нашъ, славы ради імени твоего, господи,
 избеви ны і оцѣсти грѣхы наша імени твоего ради.
 10. еда когда рекѣтѣ ѡзънци: кѣди²⁾ естѣ богъ ихъ; і
 оувѣтѣ сѣ въ ѡзънкѣхъ прѣдъ очима нашими мѣстѣ
 бро[в]ки рабъ твоихъ пролитѣа³⁾. 11. да видиетѣ прѣдъ
 тѣмъ въздѣханіе окованнѣхъ по величю мѣннѣца твоеа,
 сѣнабѣди сѣнны оуирѣннѣвеннѣхъ. 12. въздаждъ сѣсѣ-
 домъ⁴⁾ нашимъ седнерицежъ въ нѣдра ихъ поношеннѣмъ,

1) Lies обѣнштахомъ.

2) Lies кѣде.

3) Lies пролитѣа.

4) Lies сжсѣдомъ.

ИМЪЖЕ НОНОСИША ТЕБѢ, ГОСПОДИ. 13. МЫ ЖЕ, ЛЮДИЕ ТВОИ І
ОБЫЦА НАЖИТИ ТВОЕЯ, ІСПОВѢМЪ СЯ ТЕБѢ ВЪ ВѢКѢ, ВЪ РОДѢ
РОДѢ ВЪЗВѢСТИМЪ ХВАЛЫ ТВОЕЯ.

Ps. CXXVIII (CXXVII). S. 291—292.

1. ПѢСНЬ СТЕПЕННАА. БЛАЖЕННІ ВЪСН ВОЛШТИ СЯ
ГОСПОДѢ, ХОДАШТИ ВЪ ПЖТЕХЪ ЕГО. 2. ТРОУДЫ ПЛОДЪ
СВОИХЪ СЪНЖЕН, БЛАЖЕНЪ ЕСИ І ДОБРО ТЕБѢ ВЖДЕТЬ. 3. ЖЕНА
ТВОЯ ККО ЛОЗА ПЛОДОВИТА ВЪ СТРАНАХЪ ДОМОУ ТВОЕГО, СЫ
НОВЕ ТВОИ ККО НОВОРАСА ПАСАНИНЫ ОКРѢТЬ ТРЕПЕЗЫ ТВОЕЯ.
4. СЕ, ТАКО БЛАГОСЛОВЕСТИТЬ СЯ ЧЛОВѢКЪ, ВОЛІ СЯ ГОСПОДѢ.
5. ДА БЛАГОСЛОВЕСТИТЬ ТЯ ГОСПОДЪ ОТЪ СНОНА, І ОУЗЪРИШИ
БЛАГА ІЕРОУСАЛІМОУ ВЪСЯ ДЪНИ ЖИВОТА ТВОЕГО, 6. И ОУЗЪ-
РИШИ СЫНЫ СЫНОВЪ ТВОИХЪ. МИРЪ НА ІЗРАИЛѢ.

Abgekürzt sind im Original und hier aufgelöst folgende
Wörter mit ihren Formen: БЛАГОСЛОВЕСТИТИ, КОГЪ, ГОСПОДЪ,
ДОУША, ІЕРОУСАЛІМЪ (ІЕРОУСАЛІМЪ), ІЗРАИЛЪ, СЪНАСЕНІЕ,
СЪНАСИТЕЛЪ, СЫНЪ, ЦѢСАРЬСТВЕНЕ, ЧЛОВѢКЪ.

Zu beachten ist in dieser Quelle der Gebrauch von ѡ (э)
für ѡ (е).

5. Aus dem Euchologium Sinaiticum.

Handschrift des XI. Jahrh. in der Bibliothek des Katharinenklosters auf
dem Sinai. Herausgegeben von L. Geitler. „Euchologium. Glagolski spomenik
manastira Sinai brda“ in den Djela Jugoslavenske Akademije znanosti i um-
jetnosti. Knjiga II, Zagreb 1882, in kyrillischer Transskription mit einem
Facsimile.

1. (S. 51—52).

МОЛІТКА НАДЪ ЕМОУЖЕ ЕСТЬ ВРѢДЪ ВЪ ОУСТѢХЪ АИ ВЪ
ОУШКУ, ЕГДА ЖЕ ХОЩЕШИ ТВОРИТИ, ВЪСАЮЩИ НА ВРѢДЪ.

ГОСПОДИ ІСОУСХРѢСТЕ БОЖЕ НАШЪ, НЕНОСТЪДЪВНЫ ЦѢАН-
ТЕЛЮ, НЕ ОТЪРИНИЖВЫ НИ ЕДИННОГО ПРИВЕДЕНАГО ВЪ ТЕБѢ
ОСКРѢБЛЕНА БОЛѢЗНИЖ, НИ ОТЪНОУЩКЪ НИ ЕДИННОГО ЖЕ ПРИ-
ВЕДЕНАГО ВЪ ТЕБѢ БЕЗ ДАРА ЦѢЛЕБЪНААГО, ПРИВЕДЕНАГО ВЪ

ТЕБѢ ГЛОУХА И ГЖГКНИКА ВЪСПАЮЖКЪ НА ЯЗЫКЪ ЕГО, СЪ-
ТРѢБАТЬ ЕСИ ПЪКОСТЬ ОТЪ ЯЗЫКА ЕГО, ТА МОЛИМЪ, ГОС-
ПОДИ, ДАВЪШААГО ВЪСЪ ОБРАЗЪ ЦѢЛАНТИ ЧЛОВѢКЪ ОТЪ ВЪСЕГО
НЕДЖА. ПРИЗЪРИ НА НЫ І НА РАБА ТВОЕГО СЕГО, ПРИВЕДЕНААГО
КЪ ТЕБѢ ВЪ ДОМЪ ОТЦА ТВОЕГО, ДРЪЖАЩААГО ВРѢДЪ ВО-
ЛѢЗНЫИ ВЪ ОУСТЪХЪ, І НА МА ГРѢШНААГО, ТВОРАЩААГО
ОБРАЗЪ СЛАНЪ ТВОИХЪ ЦѢЛѢЮЩИИХЪ, І ОТРѢКИ ОУСТА ЕГО,
ОТЪКРИИ ОТЪ НИХЪ ВРѢДЪ, СЖИЕН ВЪ НИХЪ, І ОТЪ ОДРЪ-
ЖАЩИИХЪ КОЛѢЗНИ І ОТЪ СЕРЪКЕН ВЪЗВЕДИ, ДА ТОВОЖ
ЦѢЛАНЪ ХВАЛЫ ВЪЗДАЕТЪ ОТЦЮ И СЫНОУ І СВАТЪИИМЪ.

2. (S. 58—59).

Молитва надъ глаухомъ.

Бгда хоцешн молитвж творити надъ нимъ, въдежди
прѣсты въ оухо его.

Прнемъ глаухааго, приведенааго къ тебѣ, въдѣ прѣ-
сты въ оуши его, въздѣхнжвѣ і възърквѣ на него, і рекъ
отврѣзи сѧ слоухъ твои, і отврѣзъ слоухъ емоу, та мо-
лимъ, хръсте воже нашъ, призъри вѣнѣ отъ въспръвниихъ
некесъ твоихъ на раба твоего сего, приведенааго прѣдъ
лице твое, просѧца мношти отъ тебе, і на ма грѣш-
нааго раба твоего, творащааго повелѣннѣ твоѣ, і посѧли
слово твое скмѣреное, і отврѣзи оуши его. дажди емоу
слышати прѣсвѣтое евагѣлие твое і глаголы, яже еси
сѣставнаъ въ чловѣцѣхъ. не посрами, господі, оушѣва-
жцааго на та прѣдъ сынѣ чловѣчи, ꙗко ты еси цѣлан-
тель вѣсмѣ. і тебе¹⁾ слажъ въспѣаемъ, отцю и сыноу.

3. (S. 89—91).

Молитва надъ трасомомъ за оутра.

Изгонитъ та господь, трасакнице ютрѣнѣкѣ, послѣдъ-
нѣкѣ язе, хоудоумѣнаа і хоудоснааа, хоудоумѣныаа и
хоудовѣрѣныаа трасжци. о немъже за оутра сѣвѣтъ

¹⁾ Lies ТЕБѢ.

ДКАША СТАРКНИШИИ И НОВОЕ ЖИДОВИСЦИ¹⁾ И СТАРКЦИ ИО-
 ДКНСЦИИ, КЫВЪ СЪВЪЗАНЪ ОТЪ АРХИЕРЪКИ И СТАРЕЦЪ ИОДЪК-
 НСКЪ, ВЪ ЗАОУТРКНИШЕКЪ СЪВЪКЪТЪ, И ПРЪДАНЪ ПЪТЪСКОУМОУ
 ПЛАТОУ, ОУБОИ СЪ ЕГО И ПЛАКЪИ, ПОМАНИ ИОДЪ СКАРНЮТЪС-
 КАРО, ОУКОКЪВЪША СЪ И ПОЛОЖЪША СЪРЪВРО, И ВЪЗЪКЪИША
 СЪ. ПОМАНИ КЪНИЖЪКНИКЪ, НЕ СЪМЪКЪИША ДЪ ВЪЗАТИ СЪРЪВРА,
 ЦЪКЪИ ЕГО, СТАВЪША ПРЪДЪ ПЛАТОМКЪ, И ОБЪКЪГЪИШЪ ЕСТЬ
 КЪНИЖЪКНИКЪ И СТАРЪЦИ, ЕМОУЖЕ ПЛАТЪ ДИВЪ²⁾ СЪ ЗЪЛО.
 ПОМАНИ ПЛАЦИЖЪ, ОУКОКЪВЪИШЪ СЪ ПРАВЕДЪКНИКА НСОУСА, И
 ОУЖАСИИ СЪ. ПОМАНИ ПЛАТА, ОУКОКЪВЪША СЪ И РЕВЪША
 ЧИСТЪ АЗЪ ОТЪ КРЪВЕ СЕГО ПРАВЕДЪКНИКА, ВЪСТРЕИЦИ ПО-
 ВЪКЪИИ. ИЗГОИТЪ ТЪ ГОСПОДЪ, ПРИЕШЪ ЖЪИ ВЪ ЗАОУТРК-
 НИШЕКЪ СЪВЪКЪТЪ, ДАЕТЪ ЖЕ СЪДРАВИЕ СЕМОУ РАБОУ СВОЕМОУ-
 ТКО ПРОСАВАКЕТЪ СЪ ОТЫЦЕМЪ И СВЪТЪИШЪ ДОУХОМЪ ИМЪИ
 И ПРИСНО И ВЪКЪВЪИ ВЪКЪОМЪ).

Im Original sind abgekürzt geschrieben und hier aufgelöst
 folgende Wörter mit ihren Formen: КОГЪ, ГАМГОМЪ, ГОСПОДЪ,
 ДОУХЪ, ЕВАГЪЕАНЕ, НСОУСЪ, НСОУСЪХРЪСТЪ, ПЛАОСТЬ, ПЛАИТЪ,
 НАДЪ, НЕГО, ОТЫЦЪ, ПРЪСВЪТЪ, СВЪТЪ, СКИНЪ, ХРЪСТЪ, ЧЛО-
 ВЪКЪ, ЧЛОВЪКЪ.

6. Aus dem Glagolita Clozianus.

Reste eines umfangreicheren Codex; 12 Bl. in der Stadtbibliothek zu
 Trient. 2 Bl. im Ferdinandeum zu Innsbruck. Erstere wurden herausgegeben
 kyrillisch transskribiert von Barth. Kopitar, Wien 1836; letztere von Miklo-
 sich in den Denkschriften der Wiener Akademie der Wissenschaften, Philos.-
 hist. Cl., 10. Bd., 1860. Beide Teile sind neu ediert von Vondrák unter dem
 Titel „Glagolita Clozianus“ Česká Akademie Císare Františka Josefa pro vědy,
 slovesnost a umění v Praze, 1893. Das folgende Stück, der Schluss einer
 Homilie des heiligen Chrysostomus, ist nach Vondráks Ausgabe (S. 75—78)
 gegeben: daselbst ist auch das nebenstehende griech. Original abgedruckt, das
 sich bei Migne, Patrologia graeca, im 19. Bd., findet.

¹ ЖИДОВЪСЦИ.

² Lies ДИВИ.

Послѹшаи во, чѣто сѡтѣ:
 егда приносиши дарѣ твои, и
 тоу помѣкнеши, ꙗко братрѣ
 твои ѡматѣ нѣчѣто на тѡ,
 остави тоу дарѣ твои, ѡд
 прѣвѣке сѣмиритѣ сѡ сѣ
 братомѣ своимѣ, и тогда
 шедѣ приноси дарѣ твои.
 чѣто глаголеш, жрѣтвѣ
 ми ми велши оставити: ѡи,
 сѡтѣ, мнра во ради бра-
 трѣнѣ и си жрѣтвѣ вѣстѣ.
 аште оубо мнра ради и си
 жрѣтвѣ вѣстѣ, тѣ же не
 исправѣкеш мнра, без оума
 сѡ причѡштаеш жрѣтвѣ и
 исправленѣе непользѣно ти
 вѣстѣ. створи оубо прѣжде,
 о немѣже жрѣтвѣ принесена
 вѣстѣ, и тогда насладиши
 сѡ еѡ добрѣ. сего ради
 прѡдѣ ¹⁾ сѣишѣ чловѣчѣскѣ,
 да примиритѣ родѣ нашѣ
 къ богу: сего ради не самѣ
 тѣкмо прѡдѣ, нѣ и нѣки
 творѡштѡ такоѡа своемоу
 ѡмен обештѣникѣ творитѣ.
 блажен, сѡтѣ, сѣмирѣ-
 ѡштѣи. ꙗко ти сѣинове
 божни нарежѡтѣ сѡ, еже

Ἄκουσον γοῶν τί φησὶν ὁ
 κύριος· ἐὰν προσφέρῃς τὸ δῶρόν
 σου ἐπὶ τὸ θυσιαστήριον, κἀκεῖ
 μνησθήσεται. ὅτι ὁ ἀδελφός σου ἔχει
 τι κατὰ σοῦ, ἄφες ἐκεῖ τὸ
 δῶρόν σου ἔμπροσθεν τοῦ θυσια-
 στηρίου, καὶ ἀπέλθῃς πρῶτον καὶ
 διαλλάξῃ τῷ ἀδελφῷ σου. καὶ
 τότε ἐλθὼν πρόσφερε τὸ δῶρόν
 σου. Τί λέγεις, ἀφίσω ἐκεῖ τὸ
 δῶρόν, ἤγουν τὴν θυσίαν; Ναί,
 φησί· διὰ γὰρ τὴν εἰρήνην τὴν
 πρὸς τὸν ἀδελφόν σου καὶ ἀπὸ
 ἧ θυσίας ἐγένετο· εἰ τοίνυν διὰ
 τὴν εἰρήνην τὴν εἰς τὸν πλησίον
 ἡ θυσία ἐστὶ. σὺ δὲ οὐ κατορθώεις
 τὴν εἰρήνην, εἰ καὶ μετέχεις τῆς
 θυσίας, ἀνωφελὴς σοὶ ἡ μετέ-
 ληψις γέγονεν ἄνευ τοῦ κατορθώ-
 ματος τῆς εἰρήνης· ποιήσον
 τοίνυν ἐκεῖνον πρῶτον, λέγω δὲ
 τὴν εἰρήνην. δι' ὅπερ καὶ ἡ
 θυσία προσεσφίγγεται, καὶ τότε
 ἀπὸ τῆς ἀπολύσεως καλῶς, διὰ
 γὰρ τοῦτο ἦλθεν εἰς τὸν κόσμον
 ὁ υἱὸς τοῦ Θεοῦ. ἵνα καταλλάξῃ
 ἡμῶν τὴν φύσιν τῷ πατρὶ.
 Διὰ τοῦτο οὐχὶ ἀπὸ τῶς
 μόνου ἦλθε ποιῶν εἰρήνην, ἀλλὰ
 καὶ ἡμᾶς μακαρίζει τοὺς τὰ
 τοιαῦτα ποιοῦντας, καὶ ποιεῖ
 τῆς ἀπὸ τοῦ προστηγορίας κοινωνοὺς·
 Μακάριοι γὰρ οἱ εἰρηνοποιοί,
 ὅτι αὐτοὶ υἱοὶ Θεοῦ κληθήσονται·

¹⁾ lies прѡдѣ.

прѣдѣтєгоаштѣмѣ тра-
пезѣ. аште во і тѣмѣ
маиѣ добръиѣ дѣлѣ,
гнѣвѣ же дрѣжимѣ, вѣсе-
лѣ соуѣ і ашотѣ. і нко-
роже сънасенѣкѣ сѣи можемѣ
оверѣти. еі оубо вѣдѣште,
вѣзлюбелнаа братре вѣсѣкѣ
гнѣвѣ да отѣврѣжемѣ,
очинтѣше наиѣ оумѣ, і сѣ
кротостѣмѣ і послѣшанкѣмѣ
і мѣногомѣ говѣнкѣмѣ да
прістѣпимѣ причастіи сѣ
свѣтѣмѣ і страшнѣмѣ
танѣ, да і члѣвѣколюбецѣ
вогѣ сѣ вѣше вѣдѣтѣ не-
лицѣнѣкрѣно обѣштѣе наше,
і сѣмѣ благѣнамѣ ны
сѣнодобитѣмѣ і обѣштѣанѣмѣ,
благѣдѣтѣмѣ і члѣвѣколю-
бѣствѣмѣ госнода нашего
исѣуса хрѣста сѣ отѣцѣмѣ,
коушнѣ сѣ свѣтѣмѣ доу-
хомѣ, слава, дрѣжава, чѣстѣ,
нѣмѣ і прісно і в(ь) вѣкѣмѣ
вѣкомѣ, аминѣ.

προκειμένης τραπέζης' (. . . .)
κἄν γὰρ μυσία ἔχωμεν κατορ-
θώματα. μησίκακαι δὲ ὄμεν.
πάντα εἰκῆ καὶ μάτην εἰργασά-
μεθα, καὶ οὐδὲν ἐκ τούτων εἰς
σωτηρίαν λόγον καρπώσασθα
δυνασόμεθα (. . . .) Ταῦτα
οὖν ἤπαντα εἰδότες, ἀγαπήσοι.
πᾶσαν καταλύσωμεν ὀργήν.
(. . . .) καὶ καθάραντες ἡμῶν
τὸ συνειδὲς μετὰ πραότητος καὶ
ἐπιεικείας καὶ πολλῆς τῆς ἐύλα-
βείας προσίωμεν τῇ μεταλήψει
τῶν ὑρικτῶν τούτων καὶ ὑβερῶν
μυστηρίων (. . . .). ἵνα καὶ ὁ
φιλόνηρωπος δεσπότης ἐπισπ-
τεύσας ἡμῶν ἄνωθεν τὴν εἰρη-
νικήν κατᾶστασιν, καὶ τὴν
ἀνυπόκριτον ἀγάπην, καὶ τὴν
φιλάδελφον κοινωνίαν, καὶ τούτων
τῶν ἀγαθῶν καὶ τῶν ἐπιτηδεύ-
μένων πάντας ἡμᾶς ἀξιώσῃ,
χάριτι καὶ φιλονηρωπείᾳ τοῦ
κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ χριστοῦ,
μεθ' οὗ τῷ πατρὶ ἅμα τῷ ἁγίῳ
πνεύματι δόξα, κράτος, τιμὴ,
νόη καὶ ἀεὶ καὶ εἰς τοὺς αἰῶνας
τῶν αἰώνων. Ἀμήν.

Im Original sind abgekürzt geschrieben und hier aufgelöst folgende Wörter mit ihren Formen: **вогѣ**, **кожи**, **вѣстѣ**, **глаголати**, **господѣ**, **доуша**, **исѣусѣ**, **отѣцѣ**, **свѣтѣ**, **слава**, **сънасеніе**, **сѣиѣ**, **хрѣстѣ**, **члѣвѣкѣ**, **члѣвѣкѣ**, sowie die Schlussworte von **нѣмѣ** an.

7. Aus den Kiewer Fragmenten.

Bruchstücke eines Messbuchs nach römischem Ritus, abgefasst nach einer lateinischen Vorlage, spätestens XI. Jh.; merkwürdig wegen ihrer Moravismen (vor allem *e, z* für *st, zd*). Herausgegeben von V. Jagić: „Glagolitica. Würdigung neu entdeckter Fragmente“ in den Denkschriften der Wiener Akademie, phil.-hist. Kl., Bd. 38 (1890).

Fol. IV b.

ПО БѢХДѢ:

ДѢЗЪ НАМЪ ВЪСЕМОГІ БЖЕ:
 да ꙗкоже нѣн ѓси невесекс-
 къша пица насънтіа:
 такоже же і животъ нашь
 слоѣж твоѣж оутверди: гмиь:

Post communionem.

Da nobis, omnipotens deus,
 ut sicut nos coelesti cibo
 satiasti, sic et vitam nostram
 virtute tua confirmes. Per
 dominum.

МЪШНІ: ѿ: О ТОМЪЗЕ:

(Ц)ѣсарствѣ нашемъ
 ꙗ милостыж твоѣж призри:
 і не ѡтъдѣзь нашего соузімъ:
 і не ѡбрати насъ въ пакнѣ
 народомъ поганьскѣимъ:
 ѡ ради ꙗ нашего іже
 цѣсаритъ съ ѡтцемъ і съ
 свѣтѣимъ:

Missa quarta de eodem.

In regnum nostrum, do-
 mine, misericordia tua intuere,
 et quae nostra sunt alieni-
 genis tradere noli, neque nos
 in rapinam paganarum gentium
 convertas. Per Christum
 dominum nostrum, qui regnat
 cum patre et sancto (spiritu).

НАДЪ ОНЛАТЪМЪ:

Твоѣ циркънаѣ тверды
 замчѣти нѣн ꙗже ѓси
 ѡбразъмъ своимъ оуподобилъ:
 ѡже нѣн чкстимъ на баль-
 стве наше то(г)о ради ѓси
 намъ вѣчное ѡбѣщаніе
 принеслъ: гмиь нашимъ:

Super oblata.

Tuae ecclesiae firmitas
 protegat nos, domine, quam
 imagini tuae assimilavisti.
 quam nos colimus ad medelam
 nostram, propter quam nobis
 sempiterna promissa adtulisti.
 Per dominum nostrum.

В. Denkmäler in kyrillischer Schrift.

8. Aus dem Codex Suprasliensis.

Handschrift des XI. Jahrh. Bruchstück eines Menaeums für den Monat März), gefunden im Kloster zu Suprasl bei Bialystok; ein Teil befindet sich jetzt in der k. k. Studienbibliothek zu Laibach (1896 photolithographisch ediert von Сѣвериловъ), ein anderer auf der Bibliothek des Grafen Zamojski in Warschau. Das Denkmal ist herausgegeben von Miklosich, „Monumenta linguae palaeoslovenicae e codice Suprasliensi“, Vindobonae 1851. Über die orthographischen und lexikalischen Eigentümlichkeiten des Cod. Supr. handelt Vondrák in den Sitzungsberichten der Wiener Akad. Bd. 124. Quellennachweise haben R. Abicht und H. Schmidt ASPH XV und ff. Bände veröffentlicht. Die Quelle des folgenden Stückes ist abgedruckt ebenda XVIII, 152—155.

Аѡксѡда партѡ вѣ ѡ. житиѣ Григорѡ папѣ роуѡтѣскаго.
(Mikl. S. 90—94).

Блаженъи Григорѡи поставленъ въ свѣтъ патриархъ святѣи воиши црѣкви римскѣи, а прѣжде патриархѣства црѣковоризкѣи вѣ въ манастири свѡтаго апостола Андрейа, нарицаемаго Калоскаурѡ, близъ свѡтоу ю мѡченикоу ѡвана и Паула. вѣкаше же и роуѡникъ того манастирѣк, мати же юго блаженнаѡ Славны живѣкаше близъ вратѣ свѡтаго Паула апостола на мѣстѣ нарицаемѣкѣи вѣла нова. тѣ же блаженъи Григорѡи югда сѣдѣкаше въ хѣзникъ своѡи и нислаше, приде вѣ ѡмоу маломошѣтѣ, мола и и глагола: помноуи ма, раке кога вѣшкѣнаго, зѣ старѣкишина вѣхъ корабѣникоиъ, в истонихомѣ са и во роуѡвнѡмъ много и мѣшиѣ, и своѣ и стоужде. любовнистѣи же и по истинѣ ракъ христосовѣи призвакъ слѡутѣ своѡю глагола юмоу: вратѣ, шѣдъ даждѣ сѡмоу ѡ вѡатицѣи братѣ же шѣдъ сѣтвори, якоже повелѣ юмоу ракъ воиши Григорѡи, и дастѣ маломошти ѡ вѡатицѣи, и отѣде. пакѣ оуко мало прѣмоуѡникъ вѣ тѣжде денѣи приде тѣжде маломошѣтѣ вѣ влаженѡуѡмоу Григорѡу глаголу: помноуи ма, раке кога вѣшкѣнаго, яко много роуѡвнѣхъ, а маѡ

ми ієси дааѣ. блаженъи же призѣваѣ слоугѣ своего глагола іємоу· нди, кратѣ, даждѣ іємоу дроугѣжъ ѿ заатицѣ. сѣтвори же кратѣ тако. вѣзѣмъ же ништинѣ вѣ заатицѣ отидѣ. пакы же мало пошудивѣ третнѣ къ тѣждѣ дѣиѣ приде къ блаженоуоумѣ Григорію глагола· пошмоуи ма, раке кога вѣишкнѣго, даждѣ ми дроугое благословѣннѣ, яко много пошудивѣ. блаженъи же призѣваѣ слоугѣ своего глагола іємоу· нди, даждѣ іємоу дроугѣжъ ѿ заатицѣ. отѣкѣштѣвѣ же глагола· вѣрѣ ми ниш, чѣстѣнѣи отѣче, яко нѣстѣ остала ми єдина заатица къ ризѣннѣи. глагола к іємоу блаженъи· не имашѣ ли много никакогоже сѣсѣда, ни ли ризѣна, да дасѣ іємоу; онъ же отѣвѣштѣвѣ рече· много сѣсѣда, чѣстѣнѣи отѣче, не имамѣ развѣ сѣрѣвѣнааго блюда, никѣ іє посѣлаала госножда вѣанѣамѣ сѣ коуцнѣж. глагола къ іємоу раѣѣ вожни Григоріи· нди, кратѣ, даждѣ іємоу блюдѣ тѣ. кратѣ же сѣтвори, якоже повелѣ іємоу блаженъи, и дастѣ ништоуоумоу. ништинѣ же вѣзѣмъ вѣ заатицѣ и сѣрѣвѣнѣи блюдѣ отидѣ. ієгда же и поставнѣна патриарѣха сѣатѣи црѣкви римѣстѣи, по окѣчаю патриарѣшѣсѣоу повелѣ сѣбелароу своіємоу вѣ єдинѣ дѣиѣ єдинож приѣсти вѣ маломошѣи на трѣнезѣж своіж, да окѣдоуѣштѣ сѣ нишѣ. сѣбеларнѣ же сѣтвори, якоже повелѣ іємѣ патриарѣхѣ, и призѣва вѣ шжѣ нишѣтѣ. и ієгда сѣдоша сѣ патриарѣхомѣ на трѣнезѣ, окрѣтоша сѣ гѣ. призѣваѣ же сѣбелара глагола іємоу· не вѣхѣ ли ти реѣвѣ вѣ позѣвати, то како вѣз моієго повелѣннѣа три на десѣте ієси позѣвалѣ; сѣбеларѣ же сѣишѣвѣ и приѣстрашѣнѣ вѣѣвѣ отѣкѣштѣвѣ рече к іємоу· вѣкроуи ми, чѣстѣнѣи вѣадѣѣко, дѣѣѣ на десѣте нѣхѣ ієстѣ, третнѣго на десѣте не видѣашѣ никѣтоже развѣ патриарѣхѣ єдинѣ. окѣдоуѣшѣтѣѣ же нишѣ видѣашѣ патриарѣхѣ третнѣго на десѣте сѣданнѣа на краи стола, и сѣ, лице ієго окрѣѣѣѣ изѣмѣннѣанѣ, оѣогда оуѣко видѣти и вѣканѣ сѣда, оѣогда же отроѣа. и ієгдаже вѣстѣана сѣ трѣнезѣѣ, нишѣ вѣса отѣпоуѣсти блаженъи, а третнѣго на десѣте, видѣнааго тако чоудѣѣна, ѣ и за рѣжѣж и вѣвѣдѣѣ и вѣ вѣѣтѣ своіж глагола

ієшоу: за каинаѣж та о велицѣи силѣ вседръжителѣи бога,
 повѣждѣ ми, кѣто ты ієси. и что ієсть ѣна твоѣ; онѣ
 же рече к ієшоу: и ієже кѣирашаієши ѣшеніє моѣго. то и то
 чоудѣно ієсть, окаче азѣ ієсмѣ оубо҃гѣи пришедѣи к тебѣ,
 ієгда вѣк вѣкѣи панаствѣри сватааго Анѣдреа апостола, нари-
 цаієшааго Каноскарѣ, ієгда сѣдѣаше вѣк хѣзвниѣк и писаниє,
 ієшоуже да дѣва на десатѣ златниѣк и сѣреврѣиѣи блюдѣ,
 иже ти вѣк посѣлааа сѣмѣ коуциѣж блаженѣи Сиавиа мати
 твоѣи, и да оубѣси, ієко отѣ дѣне того, отѣ нелиже пода
 ми сѣмѣ дѣл҃готрѣиѣиѣиѣмѣ и простомѣ сѣрѣдѣиѣмѣ, нарече
 та господѣ патриархоу вѣити сватѣи црѣкви своѣи, за
 іѣже и кровѣ своѣи проаша, и вѣити ти прѣкиѣникоу и
 напѣстѣникоу вѣрѣховѣнааго апостола Петра. глагола же к
 ієшоу блаженѣи Григории како вѣси ты, ієко тѣгда на-
 рече господѣ вѣити ієиѣк патриархоу; онѣ же отѣвѣштавѣ
 рече: не ієльма ли агѣлаѣ господѣи вседръжителѣи ієсмѣ
 азѣ, то того ради вѣдѣк, и тогда бо господѣи азѣк посѣ-
 лааѣ к тебѣ искоуѣити оуѣрѣдѣиє твоѣ: аште оубо чловѣк-
 колюбѣиѣ а не чловѣкомѣи твориии видѣти ѣнаость своѣи.
 блаженѣи же то сѣишавѣ оубоѣи са, не оубо вѣшаше до
 тоаѣк видѣлаѣ агѣла, акѣи кѣ чловѣкоу бо вѣсѣдова и
 вѣзира на іѣ. рече же агѣлаѣ кѣ блаженѣоу҃шоу: не кон
 са, се, посѣлааѣ азѣ ієсть господѣ, да вѣдѣж сѣмѣ товоѣж вѣ
 жити сѣмѣ. блаженѣи же сѣишавѣ то отѣ агѣла на де
 ниѣк на земли, и покаони са господоу глагола: аште ша-
 лааго того ради дааина и ничесоже сѣишта толико ієно-
 жѣство штедротѣ показа о ієиѣк прѣкиѣностиѣиѣи господѣ.
 ієкоже агѣла своѣго посѣлати кѣ ієиѣк, вѣити ієшоу сѣмѣ
 ієноѣж вѣк ииѣж, какоѣ оубо славы сѣишодоватѣ са прѣвѣи-
 ваѣштини вѣк заповѣдѣхѣи ієго и дѣлаѣиште правѣж, кѣз
 лѣжа бо ієсть рекѣи¹⁾, ієко ієнаость хѣлаштѣ са на сѣдѣк,
 и ієноу҃жи²⁾ ништа вѣк заіємѣ даієтѣ ко҃гоу. тѣ же сѣиѣ
 агѣлаѣскѣи господѣ строаи чловѣчѣскоіє сѣишасениє глаго-

1, Jac. 2, 13.

2, Sprüche 19, 17.

лѣтъ¹ къ о деснѣхъ стоашишнѣхъ² градѣте, благословѣнни отъца шего, прииждѣте оуготованое вамъ цѣсарьство отъ начала шроу: алченъ ко вѣхъ, и дасте ми ште, жаднѣкъ вѣхъ, и наиште ма, страненъ вѣхъ, и наведоште ма, колѣхъ, и прискѣште мене, нагъ вѣхъ, и окаякѣште ма, вѣ темници, и придоште къ шнѣ, ѣлма оубо сѣтвористе ѣдиному отъ братна сѣа моа хоудыа, то шнѣ сѣтвористе³). вѣди же всѣкъ намъ почитаѣшишнѣкъ же и послоушаѣшишнѣкъ оуслышати блаженън тѣ гласъ, и вѣчѣныхъ блаженъ, аже оуготова когъ любашишнѣкъ и, да ны сѣшришнѣкъ сѣтворитъ Христосъ когъ прѣчистыа ради матере ѣго сватыа когорода, яко томуо подоваатъ слава, честь и поклананнѣ, ныны и пришо и въ вѣкы вѣкомъ амин.

9. Aus dem Evangelium des Popen Sava.

Evangelistarium wohl aus dem XI. Jahrh.; die Handschrift ist Eigentum der Synodaltypographie in Moskau. Herausgegeben sehr ungenau von П. П. Срезневскій, Древнѣ славянскіе памятники юсогого письма. С.-Пб. 1868, pg. 1—154. Die Ausgabe ist nur zu brauchen an der Hand der Verbesserungen von V. Jagić, ASPH V, 580—612. Über die Sprache dieses Denkmals handelt ausführlichst В. Н. Щепкинъ, Разсужденіе о языкѣ Саввиной книги. С.-Пб. 1899, S.-A. aus den Извѣстія Отдѣленія русскаго языка и словесности Имп. Акад. Наукъ. Bd. III und IV. mit zwei Facsimiles.

Lue. X, 25—37. (Originaltext fol. 55—56, Срезневскій S. 40—41).

25. Итъ оно врема законникъ єдинъ приде къ ісоусу некоушаа и глагола: оучителю, что створи жизнь вѣчѣнѣхъ насаждѣствоуж; 26. ісоусъ же рече ємоу: вѣ законѣ что писано єсть; како чкѣши; 27. онъ же отвѣкѣравъ рече: възлюбнши госнода кога своего всѣкъ срѣдцею своимъ и всею доушею свою и всею крѣкѣстиею своею и всекъ помышленнѣкъ твоимъ и възлюбѣн ближнѣшого своего шко самъ са. 28. рече же ємоу ісоусъ: правъ отвѣкѣра, се

¹) Matth. 25, 34—37.

²) für стоашишнѣкъ.

³) Matth. 25, 40.

твори и живѣ въдѣши. 29. онѣ же хотѣ оправдати са самѣ рече исоусови: кто естѣ банжны мои; 30. отъвѣща же исоусъ рече емоу: чловѣкъ единѣ съхощаи¹⁾ отъ пероусалима въ ернухъ и въ разкоинкы въпадѣ, иже съваккѣше і и извы възложѣне оставаше і елк живого сжца отидѣ²⁾. 31. по прикаючаю же переі единѣ наѣне вжтѣмъ тѣмъ и видѣвѣ і шмо иде. 32. такожде же и леуѣтитѣ къвѣ на томъ мѣстѣ прииѣдѣ и видѣвѣ і шмо иде. 33. самарѣнинѣ же етерѣ градѣ приидѣ къ немоу и видѣвѣ і милосръдова 34. и пристажнѣ овѣза извы его възавѣаѣ олѣи и вино, възвѣмѣ же і на скотѣ свои приведе же і къ господѣ и прилежаше емѣ. 35. и на оутрны шѣдѣ и възвѣмѣ в пѣназа дастѣ гостѣншкѣмъ и рече: прилежи емѣ, и аще что иждивѣши, азѣ. егда възвѣраиѣ са, въздамъ ти. 36. кто ско тѣхѣ три искрѣны мѣнитѣ ти са къти въпадѣшюмоу въ разкоинкы; 37. онѣ же рече: створи милость съ нимъ. рече же емѣ исоусъ: иди и ты твори такожде.

Luc. XV, 11—32. (Fol. 67—69; Срезневскій S. 54—56).

11. Рече господѣ притѣчѣ снѣ: чловѣкъ единѣ имѣ сына, 12. и рече мѣни сынѣ ю отѣцю: отѣче, даждѣ ми достоннѣжѣ часть имѣнина. и раздѣлаи иша имѣнинѣ. 13. и не по мнозѣхѣ двѣхѣ съвѣравѣ все мѣни сынѣ отидѣ на странѣ далече, и тоу сы расточи имѣнинѣ свое, живѣ влѣдѣно. 14. иждивѣшю же емоу все, вѣстѣтѣ гладѣ брѣнѣкѣ на странѣ тоі, и тѣ начатѣ лишати са. 15. и прииѣдѣ приаѣни са единомѣ отѣ житѣлѣ тоѣ странѣ, и посѣла і на село свое настѣтѣ скнини. 16. и жаданѣ насѣтити са отѣ рожѣць, аже ѣдѣхѣ свиномъ, и нѣктоже не дашѣ емѣ. 17. помѣсливѣ же в себѣ рече: колико наимѣникѣ оу отѣца моего, и извѣываѣтѣтѣ хѣбни, азѣ же съде гладомѣ изѣываѣж. 18. вѣстѣакѣ идѣ къ отѣцю моемоу и рекѣ емоу: отѣче, съгрѣшнѣхѣ на неко и прѣдѣ твоѣж,

¹⁾ Lies съхощаиѣ.

²⁾ отидѣж.

19. юже нѣсмь достоинъ нареци сѧ сынъ твои, створи ѿ
 яко единого отъ найменьшъ твоихъ. 20. и въставъ иде
 къ отцю своему. еце же емоу далече сажю. оубрѣк и
 отцы его и шнаъ емоу въстѣ, и текъ нападе на кѣѣж
 его и оковъза¹⁾ ѿ. 21. рече же емоу сынъ отцы, сѣрѣшнихъ
 на неко и прѣдъ токож, и нѣсмь достоинъ нареци сѧ сынъ
 твои, створи ѿ яко единого отъ найменьшъ твоихъ. 22. рече
 же отцы къ рабомъ своимъ скоро изнесѣте одеждѣ прѣ-
 вѣж и обѣщѣте ѿ и дадите прѣстенъ на рѣжѣ его и саногъ
 на позѣ, 23. и приведемъ тельцѣ оубитѣны заколѣте и,
 шдѣне да веселитъ сѧ. 24. яко сынъ съ шрѣтѣкъ кѣ и
 оживе, погъвалъ бѣ и обрѣте сѧ. и начаша веселити сѧ.
 25. кѣ же сынъ его старѣи на селѣ и яко идѣ прибави
 сѧ къ домоу, оуслашна нѣшны и ангы. 26. и призъвавъ
 единого раба въирашаше что сѣо се естѣ; 27. онъ же
 рече емоу братъ твои приде, и забла отцы твои тельцѣ
 оубитѣны, яко сѣдрава и придегъ. 28. разгѣвавъ же сѧ
 и не хотѣше вѣстити. отцы же его шѣдѣ молѣне ѿ.
 29. онъ же отъвѣщавъ рече отцы своему се, колико
 лѣтъ работахъ текѣ и николиже заповѣди твоѣи не
 прѣстѣшихъ, и мѣкъ николиже не далѣ еси козѣдѣте, да
 съ друтъи мои възвеселяхъ сѧ кѣхъ. 30. егда же сынъ
 съ изѣды твоѣи нѣшны съ людоушцаши приде, забла емоу
 тельцѣ оубитѣны²⁾. 31. онъ же рече емоу чѣдо, ты
 всегда съ шнож еси, и вса мои твои сѣтъ. 32. възвесе-
 лити же сѧ и въздрадовати подобаше, яко братъ твои съ
 шрѣтѣкъ кѣ и оживе, погъвалъ кѣ и обрѣте сѧ.

Die im Original über Vokalen stehenden Häkchen (von Срезневскій durch einen Punkt wiedergegeben) sind hier ganz fortgelassen, da die Ausgabe auch hierin nicht zuverlässig ist, vgl. Jagić, I. c. 588. Abgekürzt geschrieben und hier aufgelöst sind folgende Wörter mit ihren Formen: когъ, вѣрѣж, глаголати, господь, дошна, нѣоусъ, нѣроусланиъ, шнаосрѣдовати, неко, отцы, сѣрѣце, сынъ, чѣовѣкъ.

¹⁾ ОКОВЪЗА zu lesen.

²⁾ Lies оубитѣны.

II. Bulgarisch-Kirchenslavisch. Mittelbulgarisch.

I. Aus dem Tetraevangelium von Trnovo.

Handschrift aus dem XIII. Jahrh., im Besitz der südslavischen Akademie zu Agram; nach der gleichzeitigen Unterschrift (vgl. Leskien, ASPH IV, 512) in Trnovo für den Zaren Konstantin (1258—1277) geschrieben. Die graphische und sprachliche Seite dieses Denkmals behandelt ausführlich M. Valjavec in den Starine der südslav. Akademie XX, 157—241 und XXI, 1—68. Das folgende Stück stammt aus den dort gegebenen Proben.

Joh. XVIII, 28—40. (S. 62—63).

28. Не дошж же Исуса втѣ Каиафы вѣ прѣторѣ, вѣ же за оутра и ти не вѣдошж да не осквернѣат сѣ, нѣ да ѡдѣтъ насѣж. 29. вѣзде же Пилатѣ къ нимѣ вѣнѣ и рече: вѣжѣ рѣчь приносите на чловѣка сего; 30. втѣвѣрѣши же и рекошж емоу: аще не би вѣмѣ съ вѣодѣи, не вѣхѣмѣ прѣдѣати его текѣ. 31. рече же нѣмѣ Пилатѣ: пошѣте и вы и по закону вашемоу сѣдите емоу. рекошж же емоу Юденѣ: намѣ не достѣнтѣ оубѣити никѣгоже, 32. да слово Исусово съвѣдет сѣ. еже рече, знамена ж, вѣеж съвѣрѣти ж хотѣкаше оубѣрѣти. 33. вѣзде же пакѣ Пилатѣ вѣ прѣторѣ и призва Исуса и рече емоу: ты ли еси царѣ юденскѣ; 34. втѣвѣрѣши емоу Исусѣ: ѡ сѣвѣ ли се глаголаши или ни текѣ рекошж ѡ мнѣ; 35. втѣвѣрѣши Пилатѣ: еда азѣ живѣдѣши есмѣ; родѣ твои и архѣиереи прѣдѣшж тѣ вѣнѣ, что еси створѣнѣ; 36. втѣвѣрѣши Исусѣ: царѣство мое нѣсть втѣ сего мира, аще втѣ сего мира би вѣло царѣство мое, слоутѣ мож оубѣ подвѣзали сѣ вѣши ж, да не прѣдѣнѣ вѣхѣ вѣмѣ Юденѣмѣ, нынѣ же царѣство мое нѣсть втѣ сѣдоу. 37. рече же емоу Пилатѣ: то оубѣ царѣ ли еси ты; втѣвѣрѣши Исусѣ: ты глаголаши, ѡко царѣ есмѣ азѣ, азѣ на се родѣ сѣ и на се придохѣ вѣ вѣсѣ мирѣ, да послоушкетѣ оубѣ о истинѣ, вѣсѣкѣ еже есть втѣ истинѣ, послоушаетѣ гласа моего. 38. глагола емоу

Имаатъ: что естъ истина; и се рекъ пакы изъиде къ
 Нюдешнъ и глагола нмъ: азъ ни единого книги шрѣктаж
 ѡ немъ. 39. естъ же шкычан вапъ да единого вапъ
 штъноуцѣж на пасхъ, хощете ли оубо, да штъноуцѣж вапъ
 цѣрк нюденска; 40. вѣзъкнишж же вѣси глаголюще: не
 сего, нъ варакж. кѣ же варавва разконникъ.

Anm. Die Abkürzungen sind von Valjavec aufgelöst.

2. Aus dem Parimejnik des Grigorovič.

Handschrift des XII. oder XIII. Jahrh., auf der Bibliothek des Rumjancev-Museums in Moskau. Herausgegeben mit den Varianten anderer Parimejniks von R. Brandt. „Григоровичевъ Паримейникъ въ сличеніи съ другими паримейниками“ in den Читенія въ Имп. обществѣ Исторіи и Древностей Россійскихъ при Московскомъ Университетѣ за 1894 г., кн. I. томъ 168. (Вып. I).

2 Mos. XIV, 15—25. (S. 18—21.)

15. Рече господъ къ монсеви: „что вѣннши къ нмъ?
 глаголи къ сыншъ израеловшъ, да вѣновадатъ 16. и
 ты вѣзми жезлъ твои ї простри ржж твоа на море и
 раздѣли є и да видѣтъ сыншове їзраелви по срдѣк морѣ
 по соуху. 17. и се азъ шжеста срдѣце фараоново и
 егюпткнѣ вѣскхъ, и видѣтъ къ слѣдъ нхъ, и просла-
 в[тъ] са ѡ фараоси и ѡ вѣскхъ воєхъ его, и (ѡ) колесни-
 цахъ [нхъ], и ѡ конехъ его. 18. и разоумѣатъ егюпткне
 вѣси, ꙗко азъ есѣь вогъ, прославыаще са ѡ фараосѣ и ѡ
 вѣскхъ колесницяхъ и конехъ его.“ 19. шбрати же са ан-
 гелъ господнѣ, ходи прѣдъ паккомъ сыншомъ їзраелѣмъ,
 и поиде задн. и вѣзѣднже са стаѣмъ шлааченъ штъ
 лица нхъ и ста сѣзаци їхъ. 20. ї видѣ междоу паккомъ
 егюптскешомъ и междѣ паккомъ їзраеловшъ. и вѣстѣ
 шлаакъ и тѣма и шмонде поцѣ, и не смѣшишж са съ
 сокоа вѣса поцѣ. 21. прострѣтъ же монси ржж на море,
 и вѣз(гъ)на господъ море вѣтромъ коурномъ и югомъ
 вѣса поцѣ (и) створи море соушж, и раздѣли са вода.
 22. и видѣж сыншове їзраелви по срдѣк морѣ по соуху.
 и вода нмъ стѣна ѡ деснѣа и стѣна нмъ ѡ шѣдѣа.

23. погнашѣ же егюптѣкне и внидоу вѣ смьдѣ нхѣ вѣскѣкѣ
 конѣ фараоновѣ и колесница и сноузвници по срьдѣ морѣ.
 24. вьстѣ же вѣ стражѣ оутрѣничиѣ, (и) вѣзрѣ господѣ
 на пѣкѣ егюнетѣскы¹⁾ 25. и завади веси колесницѣ нхѣ,
 и ведѣне (ѡ) сѣ поуждеѣ и рѣшѣ егюптѣкне: „визнишѣ
 штѣ лица израилева, ꙗко господѣ посокитѣ по нхѣ на
 егюптѣкны.“ 26. рече во господѣ вѣ монсеовни: „простри
 рѣжѣ твоѣ на море, и да оустоитѣ са вода и да покрывѣтѣ
 егюптѣкны и колесница же и вѣскѣдникы!“ 27. прострѣтѣ
 же монси рѣжѣ на море, и оустоѣ са вода вѣ дни на шѣстѣ,
 егюптѣкне же вѣжашиѣ подѣ водоѣ. и страсе господѣ
 егюптѣкны посрѣдѣ морѣ. 28. и вѣзвѣрацѣни са воду
 покрѣ колесница и вѣскѣдникы и вѣса снаѣ фараоновѣ,
 вѣшедѣшѣ по нхѣ вѣ море, (и) не уста штѣ нхѣ ни
 єдинѣ. 29. сынове же израилеви проидошѣ по соухѣ по
 срьдѣ морѣ

3. Aus der Trojasage.

Pergamenthandschrift auf der Vaticanischen Bibliothek, um das Jahr 1370 für den Zaren Johann Alexander geschrieben. Herausgegeben und mit lateinischer Übersetzung versehen von Fr. Miklosich. „Trojanska priča“ in den Starine der Jugoslavenska Akademija znanosti i umjetnosti, Knjiga III. 147—155; Zagreb 1871. Buchstaben, die in Klammern stehen, sind von Miklosich bei der Auflösung der Abbrüviaturen restituirt.

V. (S. 166—170).

И слышавѣ менеллоушѣ царѣ, ꙗко вѣзѣ александрѣ фарижѣ еленѣ царниѣ, и штѣ(ѣ)рниѣ сѣ вѣ море, и отидѣ подѣ(ѣ) троѣ, и озлоки сѣ срѣ(ѣ)дѣ(ѣ)цемѣ велми, и вѣзврати сѣ вѣ каакѣнскыѣ дрѣжавы. и оувѣдѣ(ѣ) сѣ кратѣ его агашено царѣ и сѣкравѣ(ѣ) сѣ скоро приде вѣ менеллоушоу царю. и жаловаста велми, глаголѣ(ѣ)ще: колника срамота двигиѣ сѣ нама. и сѣкравни снаѣ вонскѣ, вонти подѣ троѣ, и приде наирѣдѣ(ѣ) ашкиѣ шоломоничевѣ сѣ(ѣ)нѣ, сѣ

¹⁾ Hier ist eine Lücke: стаѣномѣ огниномѣ и облачкномѣ и сѣмѣте пѣкѣ егюптѣскыи haben andere Parim.

.л. ватрѣгы на помощи мена ла/оушоу царю кезъ занокѣди.
 и по томъ прѣде паламедешъ, прѣдичевъ с(ы)нъ, съ ла-
 боракан кез занокѣди. и по снх(ъ) вѣше едни(ъ) чловѣкъ
 мѣдръ, оурекшешъ именовъ, лартѣшечикъ с(ы)нъ. и оуѣк-
 дѣ то, и створи сѣ вѣсенъ, и нача пѣсѣкъ орати а соль
 сѣати, да сѣ толко не причаститъ тронскои крѣви. и
 вѣше дроуѣки чловѣкъ мѣдръ, именовъ паламедешко,
 прѣдичевъ с(ы)нъ, иже пристѣнивъ рече царева: въ
 истинѣ е оурекшешъ мѣдръ чловѣкъ, и ѡт(ъ)пѣтает(ъ)
 сѣ таковож хытростна, да сѣ не причаститъ тронскои
 крѣви. да поустн, да вѣргѣтъ с(ы)на его прѣд(ъ) ора-
 лом(ъ), да аще вѣдетъ вѣсенъ, то прѣкорат(ъ) си цетъ
 с(ы)на; аще ли нѣст(ъ) вѣсенъ, то сѣставитъ си цетъ
 воловы не ѡрати. и поустнста ока царѣ авина соломо-
 ница, и оухыти воу с(ы)на, и покрѣже го прѣд(ъ) раломъ,
 и оурекшешъ сѣстави воловы не ѡрати. и поведе го
 нанакшешъ прѣд(ъ) ова царѣ, и рече оурекшешъ къ царемъ:
 волна(ъ) вѣх(ъ) тѣцат(и) съ вѣсншъ несомъ по свѣтоу за
 .г. лѣта нежели видѣти тронскыж крѣве, колѣка цетъ
 быти за еленѣ царицѣ. вѣше же и ацнаешъ храбрыи
 наче вѣсѣх(ъ) грѣкъ, ферелешек(ъ) с(ы)нъ. и ѡдѣка сѣ въ
 жеп(ъ)ское рѣхо, и поиде съ госпождами по градѣхъ, еда
 сѣ тако оутантъ, да сѣ не причаститъ тронскои крѣви,
 зане вѣдѣше, колѣка сѣ цет(ъ) крѣвь пролати за еленѣ
 царицѣ. по сѣтъ нечѣтоста ока царѣ вонскѣ, кораблии
 тысѣца и .ро. и ѡт(ъ)рѣнжшѣ сѣ въ море, и поидошѣ
 под(ъ) трож, и присташи въ единомъ ѡт(ъ) отокъ кра-
 сенъ зѣло, именовъ абаоуѣтъ, и въ томъ отоцѣ кѣше
 едина лѣпа конюта вѣны и пророчицѣ, именовъ фелешѣ
 госпожда, коа овладаше морскыи вѣкнами и вѣтрои(ъ),
 и скнишѣ онѣ кошоутѣ витези агашена царѣ, понеже
 знаахѣ. и свѣдѣ то фелеша госпожда, и разгѣва сѣ
 велми, и поустн велмыж вѣны на море, да пооубитъ
 всѣ корабли грѣцкыж до конца. и присташи въ томъ
 отоцѣ, и озлоки сѣ менаде царѣ велми, и призва пона
 какаша, и вѣроси его, глагола: по что вѣст(ъ) се, и

хоцѣмъ погнѣити къ отоцѣ сѣлкъ? и рече емоу понѣ
 какашъ: оубнѣ сѣ витези обрѣтше кошоутѣ вѣны про-
 рочицѣ фелешѣ госпождѣ, и прогнѣвала сѣ ѣ на нѣхъ(ѣ), и
 поустѣла ѣ вѣкны на морѣ, да погоубитъ всѣ грѣчскыѣ
 корабли: а тнѣзи витези сѣтъ агамена царѣ, иже погоуби-
 вишѣ кошоутѣ фелешѣ госпождѣ, и тако велѣтъ: до колѣ
 ни не вѣдетъ(ѣ) дѣщи агамена царѣ цвѣтаны госпождѣ
 прѣлѣкныѣ, не хоцѣ нѣхъ поустѣити. и слыша то менелѣ
 царѣ, и сказа кратѣ своему агаменѣ царю. и оубѣдѣвъ
 агаменѣ озлоби сѣ велии, и не сѣкаше ни единѣ прѣстѣ-
 бити витезѣ к нему, занѣ бѣ гнѣвѣ(ѣ). и прѣстѣни к
 нему единѣ чловѣкъ пан мѣдрѣ къ в(с)ѣхъ(ѣ) грѣцѣхъ(ѣ),
 именѣмъ сѣрекшѣ, и рече: о царю господинѣ, остави гнѣвѣ
 свои, и поустѣ за свои дѣщере цвѣтаны госпождѣ, и по-
 данъ жѣ за шны кошоутѣ, понеже си понѣлъ сѣ кратомѣ
 своимѣ, да нанѣни ч(ѣ)стѣ, а сѣрамотѣ да оставишѣ. и
 кон сѣ сѣ двѣгнѣе грѣцкыѣ воєвоєды и саракинѣстѣи оуروه
 и каакѣнѣстѣи и палатѣнѣстѣи и рагоубѣлѣстѣи витези, да сѣ
 сѣкѣ сѣтъ нанѣе сѣмрѣтъ, а тѣкѣ сѣрамотѣ, и нанѣло
 сѣ ѣ много госпождѣ въ вѣдовничѣство, ацѣ толѣко не поустѣ-
 тишѣ за свои дѣщере. и слышавѣ то агаменѣ царѣ и
 остави гнѣвѣ и сѣрѣдѣ свои, и поустѣ за свои дѣщере
 цвѣтаны госпождѣ. и ш(ѣ)поустѣнѣста ока царѣ оубрѣнѣша,
 лартѣкнѣва с(ѣ)на, и направи оубрѣкшѣнѣ свои вѣзвыи ко-
 рабѣ, кон провѣнѣше силныѣ морскыѣ вѣкны и доплѣуѣтъ
 прѣста подѣ дворѣ агамена царѣ, и доплѣ блѣтѣомѣирици
 царици. и рече еи: направи свои дѣщере, и данъ жѣ повѣсти
 подѣ(ѣ) трѣж. и рече царица: како сѣ можетѣ выти еже
 повѣсти дѣщере нѣож тамѣ? и рече еи: ѣ госпождѣ царицѣ,
 да оубѣси, ико сѣмирнѣшѣ с(ѣ) и сѣѣдинишѣ с(ѣ) трѣанѣ сѣ
 грѣкы, и повратишѣ еленѣ царицѣ безъ рѣвани. и хоцѣмъ
 дати цвѣтанѣ госпождѣ нашѣ за еленѣоуша, прѣшѣмоушева
 с(ѣ)на, въ трѣж. и слышавѣ то царица и обвѣсѣли сѣ
 сѣрѣд(ѣ)цѣмѣ велии, и направи свои дѣщере, и дастѣ(ѣ) ѣ
 оубрѣкшѣ повѣсти подѣ(ѣ) трѣж. и вѣкѣ д(ѣ)нѣ порѣдѣ ѣ,
 въ тѣн д(ѣ)нѣ прѣстѣнѣ вѣнѣнна морю, и въ тѣжъ ноцѣ

прииде целама господжда къ агашеноу царю, и рече емоу: остави ми без коазни свои дщери въ сел(ъ) отоуѣ, азъ ко милоствива еи хоуѣмъ выти и хранити доволнѣ. и егда выст(ъ) за стра, ошениж ѡ вино, и оусениж ѡ, и оставениж ѡ спаша, и ш(ъ)ривнша сѡ гр(ъ)чк(ъ)стѣи коракле под(ъ) трош на ратк.

III. Serbisch-Kirchenslavisch.

1. Aus dem Nikolja-Evangelium.

Handschrift wohl aus der Mitte des XIII. Jahrh., früher im Kloster Nikola in Serbien, jetzt auf der öffentl. Bibliothek in Belgrad. Herausgegeben von Даничић, „Никољско Јеванђеље“, у Београду 1864.

Matth. XXI, 1—14. (S. 45—46.)

1. И егда прииде се Исусъ въ Бруцаланск и приде къ Битъфабию къ горѣ еинопейск, тогда Исусъ посла два оученика, 2. глаголеша иша иждѣта въ васк. Кже исть прешо вама, и акне окрѣштета осле привезано, и ждрѣе с нимъ, и шкрѣшкша приведѣта ми е сѣмо. 3. и аште речеть кто вама что, речета, кко господъ трѣкоуетъ ео, акне же послети к. 4. се же все выстѣ, да ськоудеть се реченное пророкомъ глаголющимъ: 5. рцѣте даиштерѣ синовѣ: се царь трон гредеть къ текѣ кроткъ, и вьскѣдѣ на осле и ждрѣе, сына крашкшча. 6. шкѣша же оученика, створьша, ккоже повелѣ иша Исусъ, 7. приведоста осле и ждрѣе, и вьскѣде врѣхоу ихъ. 8. множанше же народи востнааше ризи свое по поутѣ, друзи же рѣзахоу витне штѣ дрѣка, и востнахоу по поутѣ. 9. народи же ходеште прѣдъ нимъ и въ сѣдѣ захоу глаголющете: осанкша сыноу давидовѣ¹⁾, кагословаше греди въ нше господне, осанкша въ вышкшхъ. 10. и вышкшшоу емоу къ Бруцаланск, потрясе се вьскѣ градъ, глаголе: кто съ исть: 11. народи же глаго-

¹⁾ давидовоу.

лахоу, ꙗко съ ѿстъ Исусъ пророкъ, иже ѡтъ Назарѣта галаѣйскаго. 12. и въниде Исусъ въ цркви въ кожню, и изагна все продающѣе и коупующѣе въ цркви. и даскъ трѣхъишнѡкъ испровркже и сѣдланнѣа продающѣихъ голѡуби. 13. и глагола илкъ писано ѿстъ храмъ мой храмъ молитви наречетъ се, вы же створисте вкрѡпъ разкошнѡкъ. 14. и пристѡущише къ нему хрѡби и сакни въ цркви, (и исиѣа¹⁾) ѿ.

2. Aus dem Apostolus von Šišatovac.

Handschrift aus dem Jahre 1324 im Kloster Šišatovac in Fruška Gora. Herausgegeben von Fr. Miklosich, „Apostolus e codice Monasterii Šišatovac palaeo-slovenice“, Vindobonae 1853.

Apostelgeschichte VIII, 18—25. (S. 15—16.)

18. Ъъ шны дѣни видѣкъ Симѡнъ, ꙗко възлаганиелкъ роуѣкъ апостольскѣ даиетъ се доухъ светъ, принесе илкъ сребро, 19. глаголе: дадите и илкъ швластъ снѡ, да, на ижегоже аше възложу роуѣкъ, пришетъ доухъ светъ. Петръ же рече къ шему: 20. сребро твоѣ с тобою да боудетъ въ погыѣкъ, ꙗко даръ кожни неиѣива среброу стѣжати. 21. иѣстъ ти чести ни ждрѣни въ словеси селъ: срдѣце бо твоѣ иѣстъ право прѣдъ богоу. 22. пован се оуво ѡтъ злобы твоѣе сеѣ, и моли се богови, аше оуво ѡтъдастъ ти се пошнѣише срдѣца твоѣго: 23. въ злѣчъ ко горѣсти и въ сѣвоузѣ неправеднѣкъ вѣждоу те соуѣра. 24. ѡтъвѣщавъ же Симѡнъ рече: помолите се кнн къ богоу ѡ илкъ. ꙗко да ничтоже придетъ на мѣ, иѣже глагола. 25. она же заскѣдѣтельствовавшиа и глаголавшиа слово господни възвратиста се въ Иерѡусалимъ, многы же въси самарѣнскѣы благовѣствоваста.

¹⁾ исиѣан.

IV. Russisch-Kirchenslavisch.

I. Aus dem Ostromirschen Evangelium.

Handschrift vom Jahre 1056—1057, geschrieben von dem Diakon Grigorij für den Posadnik von Nowgorod Ostromir (vgl. das Nachwort, jetzt auf der Kais. öffentl. Bibliothek zu Petersburg. Herausgegeben von A. Востоковъ, „Оstromиrowo Евангеліе 1056—1057 г. Съ приложеніемъ греческаго текста евангелій и грамматическими объясненіями“, Спб. 1843. Berichtigungen zu dieser Ausgabe giebt M. Козловскій, „Издѣлованіе о языкѣ Оstromиrowa Евангелія“, Спб. 1885. Photolithographisch ist das Ostromirsche Evangelium herausgegeben Спб. 1883 und 1889, „Оstromиrowo Евангеліе . . . Издвѣніемъ С.-Петербургскаго купца Шлы Саввинкова“. Über die Sprache dieses Denkmals vgl. noch Особенности языка О. Е.“ als Anhang zu der russischen Übersetzung von Leskiens Handbuch (Москва 1890) von A. A. Шахматовъ und B. H. Щепкинъ.

Luc. VII, 1—10.

1. Иѣ върѣша оно въиудѣ исоусѣ въ канерквадуиѣ.
 2. сътънникомъ же иѣвоѣмоу ракъ бола зѣлѣ оушраше,
 иже къ ѣмоу чьстнѣкъ. 3. сѣкинавѣ же о исоусѣ поскла
 къ нѣмоу старѣца поуденскы, бола ѣго. да пришкдѣ
 сънасетъ рака ѣго. 4. они же пришкдѣше къ исоусоу по-
 дѣхѣ и тѣрѣно. глаголюще: яко достоннѣ ѣсть. еже
 лице даси ѣмоу, 5. ажькитъ ко ѣзѣкъ нашѣ и съкорише
 тѣ съзѣда нашѣ. 6. исоусѣ же подѣканіе съ ними. ѣше
 же ѣмоу не далече сѣиѣ отъ домоу. поскла къ нѣмоу
 сътъннѣкъ дроугы, глаголю: господи, не движи сѣ. иѣсмѣ
 ко достоннѣ, да подѣ вровѣ мои въиудени. 7. тѣмѣ же
 ни секе достонна сътворишѣ, прити къ тѣмѣ, иѣ рѣци
 словѣмѣ и исцѣлкѣтъ отрокѣ мои. 8. ико азѣ чловекъ
 ѣсмѣ подѣ властели оучиненѣ, иѣкъ подѣ сокоѣ воишѣ,
 и глаголю сѣмоу: иди, и идетъ, и дроугоумоу: прити, и при-
 детъ, и ракоу поѣмоу: сътвори се, и сътворитъ. 9. и
 сѣкинавѣ се исоусѣ чоудн сѣ ѣмоу и обраиѣ сѣ поскл-
 доуѣиѣмоуоумоу народоу рече: глаголю ваиѣ, ни въ израни
 толнѣмѣ върѣмѣ обрѣтошѣ болацѣаго рака исцѣлкѣиѣна.

Joh. XXI, 1—14.

1. Ыи вѣрѣша оно ѡи сѧ иссоусъ оученикомъ своимъ вѣставъ отъ шкрѣтвѣнхъ на морѣ тивериадскѣмъ. ѡи же сѧ тако. 2. вѣахъ вѣ коумъ симонъ петръ и фомѧ нарицаемъи близникъ, и нафананъ, иже вѣ отъ бана галилеискѣмъ, и сына зеведеова, и ина отъ оученикъ его дѣва. 3. глагола имъ симонъ петръ: вѣдъ рѣкъ ловитъ. глаголаша ишоу: идемъ и мы съ тобомъ. и изидоша и вѣскдоша вѣ корабль и дѣне¹⁾ вѣ тѣхъ ноуи не баша ничесоже. 4. оутроу же дѣне вѣвѣшоу, ста иссоусъ при крѣзѣ, не познаша же оученици, ѡко иссоусъ естъ. 5. глагола же имъ иссоусъ: дѣти, еда чѣто скидѣдно имаете? отвѣрѣша ишоу: ни. 6. онъ же рече имъ: вѣвѣрѣкте о дѣнѣмъ странѣ корабль прѣжа, и обрѣцете. вѣвѣрѣгоша же, и вѣ тошоу не пожахъ привѣрѣи иѣа отъ шѣвожѣства рѣвѣ. 7. глагола же оученикъ, иегоже любилише иссоусъ, петрови: господь естъ. симонъ же петръ слышавъ, ѡко господь естъ, епенѣдѣтъи прѣиоша сѧ, кѣ во нагъ, и вѣвѣрѣже сѧ вѣ морѣ. 8. а дроузи оученици кораблицѣмъ придоша, не вѣша ко далече отъ земли, нѣ ѡко дѣкѣ сѣтѣ лавѣтъ, вѣвѣрѣше прѣжъ рѣвѣ. 9. и ѡко изѣвоша на земѣ, видѣша огнь лежѣи и рѣвѣ лежѣи на иѣмъ и хѣвѣ. 10. глагола имъ иссоусъ: прииесѣте отъ рѣвѣ, ѡже имѣте иѣи. 11. вѣахъ же симонъ петръ: изѣахѣ прѣжъ на земѣ иѣаиѣ великѣхъ рѣвѣ р. и л. и г. и, толикоу же сѣшоу, не протрѣже сѧ прѣжа. 12. глагола имъ иссоусъ: приидѣте, обрѣдоите. и ниѣтоже не сѣмѣаше отъ оученикъ истазати иго: ты кѣто иеш; вѣдѣше, ѡко господь естъ. 13. приде же иссоусъ и приѣатъ хѣвѣ и дастъ имъ и рѣвѣ такожде. 14. се оуже третие ѡи сѧ иссоусъ оученикомъ своимъ вѣставъ отъ шкрѣтвѣнхъ.

¹⁾ Zu stellen дѣне, и.

Nachwort.

Глава текъ, господи цксарю некескиѣни, шко сънодови на написати евангеліе се. почахъ же є писати въ лѣто с. ф. 33д., доконьчахъ є въ лѣто с. ф. 33е. Написахъ же евангеліе се ракоу вознию пареченоу сѣрцоу въ крѣпении носифъ, а ширскыи остромиръ, канзикоу сѣрцоу изѣслакоу кнѣзюу, изѣслакоу же кнѣзюу, тогда прѣдрѣжащюу овѣ власти и отъца своего шрсласа и брата своего володимира. самъ же изѣславъ кнѣзь правашане столъ отъца своего шрсласа кыевъ, а брата своего столъ порѣчи правити канзикоу своеюу остромироу новѣгородѣ. шкнога же лѣта дароуми вогъ сѣтѣжакъшюушоу евангеліе се на оутѣшеніе шкногамъ доушамъ крѣстишнѣскамъ. дан єшоу господь вогъ благословеніе свѣтѣхъ евангелістѣ нѣоана матѣеа доукы марка и свѣтѣхъ протѣцъ авраама и їсааба и їыкова самошоу єшоу и подроужнию его ѣофанъ и чадомъ єю и подроужнєшъ чадъ єіѣ. съдравѣствоунте же шкнога лѣта, съдрѣжащє пороученіе своє. аминъ.

Изъ Григории днѣконъ написахъ евангеліе є. да неже горазиѣ сего напише, то не мози възвѣсти шнѣкъ грѣшнѣнѣкоу. почахъ же писати шкѣща обѣаври ба. на памѣть нааріона, доконьчахъ шкѣща шани въ кѣ. на памѣть єнифана. молю же всѣхъ почитающѣихъ не мѣзѣте каати, нѣ исправанє почитавте. тако во и свѣтѣ апостолъ наудъ глаголетъ: благословите, а не каѣнѣте. аминъ.

Glossar.

Lexikon: Miklosich. Lexicon palaeoslovenico-graeco-latinum. Wien
1862—65. (zudem die Indices in Jagić' Ausgabe des
Marianus und Vondrák's Ausgabe des Clozianus).

Buchstabenfolge.

A, B, C, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O, P, Q, R, S, T, U, V, W, X, Y, Z, AA, AB, AC, AD, AE, AF, AG, AH, AI, AJ, AK, AL, AM, AN, AO, AP, AQ, AR, AS, AT, AU, AV, AW, AX, AY, AZ, BA, BB, BC, BD, BE, BF, BG, BH, BI, BJ, BK, BL, BM, BN, BO, BP, BQ, BR, BS, BT, BU, BV, BW, BX, BY, BZ, CA, CB, CC, CD, CE, CF, CG, CH, CI, CJ, CK, CL, CM, CN, CO, CP, CQ, CR, CS, CT, CU, CV, CW, CX, CY, CZ, DA, DB, DC, DD, DE, DF, DG, DH, DI, DJ, DK, DL, DM, DN, DO, DP, DQ, DR, DS, DT, DU, DV, DW, DX, DY, DZ, EA, EB, EC, ED, EE, EF, EG, EH, EI, EJ, EK, EL, EM, EN, EO, EP, EQ, ER, ES, ET, EU, EV, EW, EX, EY, EZ, FA, FB, FC, FD, FE, FF, FG, FH, FI, FJ, FK, FL, FM, FN, FO, FP, FQ, FR, FS, FT, FU, FV, FW, FX, FY, FZ, GA, GB, GC, GD, GE, GF, GG, GH, GI, GJ, GK, GL, GM, GN, GO, GP, GQ, GR, GS, GT, GU, GV, GW, GX, GY, GZ, HA, HB, HC, HD, HE, HF, HG, HH, HI, HJ, HK, HL, HM, HN, HO, HP, HQ, HR, HS, HT, HU, HV, HW, HX, HY, HZ, IA, IB, IC, ID, IE, IF, IG, IH, II, IJ, IK, IL, IM, IN, IO, IP, IQ, IR, IS, IT, IU, IV, IW, IX, IY, IZ, JA, JB, JC, JD, JE, JF, JG, JH, JI, JJ, JK, JL, JM, JN, JO, JP, JQ, JR, JS, JT, JU, JV, JW, JX, JY, JZ, KA, KB, KC, KD, KE, KF, KG, KH, KI, KJ, KK, KL, KM, KN, KO, KP, KQ, KR, KS, KT, KU, KV, KW, KX, KY, KZ, LA, LB, LC, LD, LE, LF, LG, LH, LI, LJ, LK, LL, LM, LN, LO, LP, LQ, LR, LS, LT, LU, LV, LW, LX, LY, LZ, MA, MB, MC, MD, ME, MF, MG, MH, MI, MJ, MK, ML, MM, MN, MO, MP, MQ, MR, MS, MT, MU, MV, MW, MX, MY, MZ, NA, NB, NC, ND, NE, NF, NG, NH, NI, NJ, NK, NL, NM, NN, NO, NP, NQ, NR, NS, NT, NU, NV, NW, NX, NY, NZ, OA, OB, OC, OD, OE, OF, OG, OH, OI, OJ, OK, OL, OM, ON, OO, OP, OQ, OR, OS, OT, OU, OV, OW, OX, OY, OZ, PA, PB, PC, PD, PE, PF, PG, PH, PI, PJ, PK, PL, PM, PN, PO, PP, PQ, PR, PS, PT, PU, PV, PW, PX, PY, PZ, QA, QB, QC, QD, QE, QF, QG, QH, QI, QJ, QK, QL, QM, QN, QO, QP, QQ, QR, QS, QT, QU, QV, QW, QX, QY, QZ, RA, RB, RC, RD, RE, RF, RG, RH, RI, RJ, RK, RL, RM, RN, RO, RP, RQ, RR, RS, RT, RU, RV, RW, RX, RY, RZ, SA, SB, SC, SD, SE, SF, SG, SH, SI, SJ, SK, SL, SM, SN, SO, SP, SQ, SR, SS, ST, SU, SV, SW, SX, SY, SZ, TA, TB, TC, TD, TE, TF, TG, TH, TI, TJ, TK, TL, TM, TN, TO, TP, TQ, TR, TS, TT, TU, TV, TW, TX, TY, TZ, UA, UB, UC, UD, UE, UF, UG, UH, UI, UJ, UK, UL, UM, UN, UO, UP, UQ, UR, US, UT, UU, UV, UW, UX, UY, UZ, VA, VB, VC, VD, VE, VF, VG, VH, VI, VJ, VK, VL, VM, VN, VO, VP, VQ, VR, VS, VT, VU, VV, VW, VX, VY, VZ, WA, WB, WC, WD, WE, WF, WG, WH, WI, WJ, WK, WL, WM, WN, WO, WP, WQ, WR, WS, WT, WU, WV, WW, WX, WY, WZ, XA, XB, XC, XD, XE, XF, XG, XH, XI, XJ, XK, XL, XM, XN, XO, XP, XQ, XR, XS, XT, XU, XV, XW, XX, XY, XZ, YA, YB, YC, YD, YE, YF, YG, YH, YI, YJ, YK, YL, YM, YN, YO, YP, YQ, YR, YS, YT, YU, YV, YW, YX, YY, YZ, ZA, ZB, ZC, ZD, ZE, ZF, ZG, ZH, ZI, ZJ, ZK, ZL, ZM, ZN, ZO, ZP, ZQ, ZR, ZS, ZT, ZU, ZV, ZW, ZX, ZY, ZZ.

Die Wörter sind in ihrer ältesten Gestalt aufgeführt: für **Б** und **С** ist nur **Б** gebraucht; **Ў** bedeutet die Aussprache **ѡ**; für **Ю** nach **Ж** u. s. w. ist **ѡѣ** geschrieben. Bei Verben bedeutet die ohne weiteren Vermerk eingeklammerte Form das Präsens.

m.	bedeutet	Masculinum.
n.	..	Neutrum.
f.	..	Femininum.
G.	..	Genitiv
s.	..	siche.
it.	..	iterativ.
pf.	..	perfectiv.
ipf.	..	imperfectiv.
adv.	..	Adverbium.
adj. poss.	..	Adjectivum possessivum.
dim.	..	Diminutivum.

Dies: Abkürzungen gelten zugleich für alle übrigen Glossare.

І.

а aber, δέ.

АБАКОУМЪ m. Abakum.

АВНСЬ sogleich.

АВРААМЪ m. Abrahams.

АВРААМЪ m. Abraham.

АГАМЕНО, АГАМЕНЪ. АГМЕНЪ
Agamemnon.

АГЪЕЛЪ m. Engel.

АГЪЕЛЪСКЪ der Engel, englisch.

АДЪ m. ᾍδης Hades, Hölle.

АЗЪ ich.

АКО wie, = ІАКО.

АКЪ m. wie, = ІАКЪ.

АЛЕΞАНДРЪ m. Alexander.

АЛЧЫГЪ hungrig.

АМИНЪ. АМИНЪ ἀμήν, Amen.

АНЪДРЕА m. Andreas.

АНЪЕЛЪ m. ἄγγελος, Engel.

АПОСТОЛЪ m. ἀπόστολος, Apostel.

АПОСТОЛЪСКЪ der Aposteln.

АРХИСУНАГОГЪ m. ἀρχισυνάγωγος.
Synagogenvorsteher.

АРХИСУНАГОГОВЪ adj. poss. dazu.

АРХИЕРЕЙ, АРХИЕРЪКЪ m. ἀρχιε-
ρεύς, Oberpriester, Hoher Priester.

АСАФОВЪ des Assaph.

АЦИЛЛЕШЪ m. Achilles.

АШТЕ wenn: АШТЕ АИ wenn:

АШТЕ ОУКО еἰ ἄρα ob.

АЖАКЪ m. Ajax.

ІІ.

БАЛКСТВО n. medela, Heilmittel.

БЕЗАКОНЕННИСЬ n. Übertretung.

БЕЗЪ с. Gen. ohne.

БЕСЪДОВАТИ ipf. reden, sprechen.

БИТИ (БИЖ) ipf. schlagen.

БЛАГОУКЪСТВОВАТИ ipf. εὐαγγελίζω,
das Evangelium verkünden.

БЛАГОУДЪКЪ f. χάρις, Gnade, Dank.

БЛАГОУДЪКАТИ ipf. wohlthun.

БЛАГОСЛОВЕСТВЕНТИ ipf. segnen.

БЛАГОСЛОВИТИ ipf. εὐλογεῖν, segnen.

БЛАГОСЛОВЫИНИСЬ n. εὐλογία, Segen.

БЛАГЪ gut; n. pl. БЛАГАJA das Heil.

БЛАГЪИИ f. Güte, Seligkeit.

БЛАЖЕНЪ selig.

БЛЖИИМЪ m. Nächster, πλησίον.

БЛЖОКЪ m. Verwandter.

БЛЖЪ adv. с. Gen. nahe.

БЛЖИИКИ m. Zwilling.

БЛЮДЪ m. Schüssel.

БЛЖДИТИ ipf. irren.

БЛЖДИИГЪ buhlerisch; БЛЖДИНО
adv. ἀσφώς.

ВО denn, γάρ: nun, also.

БОГАТЪ reich.

БОГОРОДИЦА f. Mutter Gottes,
θεοτόκος.

БОГЪ m. Gott.

БОЖИИ гөттlich, Gottes.

БОЛИИ adj. comp. grösser.

БОЛИИКИ adv. ἐπὶ πλεόντων, mehr.

БОЛЪЗНИ f. Krankheit, Schmerz.

БОЛЪЗНИИГЪ schmerzhaft.

БОЛЪКТИ ipf. krank sein, Schmerz
empfinden.

БОЯЗИ f. Furcht.

БОЯТИ СЯ ipf. sich fürchten.

БРАКЪ m. Hochzeit.

БРАТРИА f. coll. die Brüder.

БРАТРЪ m. Bruder.

БРАТРИИ brüderlich.

БРАТЪ m. Bruder.

БРАЧНИИ hochzeitlich.

ВРАШЬНО n. Mehl, Speise.
ВРЪЗЪ schnell.
ВРЪГЪ m. Abhang, Ufer.
ВРЪШТИ (ВРЪГЪ) ipf. sorgen:
НЕ В. καταφρονῶν. verachten.
ВОУКЪ f., pl. **ВОУКЪВИ**, γραμματά.
 Brief.
ВОУРЪНЪ Sturm-, stürmisch.
ВЫВАТИ it. zu sein pflegen.
ВЫТИ werden; **ВЪДЪ** ich werde:
ЮСАМЪ u. s. w. ich bin.
ВЪЖАТИ ipf. laufen, fliehen.
ВЪЛЪ weiss.
ВЪКСЪ m. Dämon.
ВЪСЬНОВАТИ СЪ ipf. besessen
 sein. διαπορεύεσθαι.
ВЪКСИНЪ besessen; toll, wahnsinnig.
ВЪЖИМЪ siehe **ВЪЖАТИ**.
ВЪДЪ pf. ich werde, werde sein.

В.

ВАРАВА m. Βαραββᾶς, Barabbas.
ВАРИТИ pf. **КОГО** jemd. voraus-
 gehen.
ВАШЪ euer.
ВЕЛИЙ gross.
ВЕЛИКЪ gross.
ВЕЛИЧИЕ n. Grösse.
ВЕЛЬМИ adv. sehr.
ВЕЛЪТИ pf. befehlen, heissen:
 später: sagen.
ВЕСЕЛИТИ СЪ ipf. sich vergnügen.
 froh sein.
ВИДЪКИНЕ n. Gesicht, Erscheinung.
ВИДЪТИ ipf. sehen; ansehen.
ВИЛА f. Vila, Elfe.
ВИНА f. Schuld.
ВИНО n. Wein.
ВИСЪТИ ipf. hangen.

ВИТАНИА f. Βηθανία. Bethanien.
ВИТЕЗЪ siehe **ВИТЪЗЪ**.
ВИТНИЕ n. coll. Zweige.
ВИТЪФАНИА f. Βηθφαγή. Beth-
 phage.
ВИТЪЗЪ m. Held, Ritter.
ВЛАДЪКА m. Herrscher, Herr.
ВЛАСТЕЛЪ m. Gebieter.
ВЛАСТЪ f. Gewalt, Herrschaft.
ВЛАСЪ m. Haar.
ВЛЪНА f. Woge, Welle.
ВЛЪШЕННИЕ n. Flut, Woge.
ВЛЪШТИ (ВЛЪКЪ) ipf. ziehen.
ВО = ВЪ.
ВОДА f. Wasser.
ВОИ m. pl. Heer, Krieger, Soldaten.
ВОИНЪ m. Soldat, Kriegsknecht.
ВОИСКА f. Heer.
ВОЛИТИ ipf. lieber wollen.
ВОЛЪ m. Ochse.
ВОЮВОДА m. Heerführer.
ВРАГЪ m. Feind.
ВРАТА n. pl. Thor.
ВРАЧЪ m. Arzt.
ВРЪГЪ siehe **ВРЪШТИ**.
ВРЪТОПЪ m. σπήλαιον, Höhle.
ВРЪХОВЪКЪ κορυφαῖος. hoch. er-
 haben.
ВРЪХУ c. Gen. ἐπάνω. oben, hinauf.
ВРЪДЪ m. Schaden, Geschwür.
ВРЪМЪ n. Zeit. **ВЪ ВРЪМЪ** zur
 Zeit.
ВРЪШТИ (ВРЪГЪ) ipf. werfen.
ВЪ c. Acc. Loc. in. nach; unter
 (inter): **ВЪ НАСЪ** in unserer
 Mitte; c. Acc. bei Zeitbestim-
 mungen: zu, an.
ВЪКЪСТИ pf. hineinführen.

ВЪВРЪКНУТИ (-ВРЪКЪ) pf. hineinwerfen.

ВЪДЪКТИ (-ДЕКЪ) pf. hineinlegen.

ВЪВКОУДИТИ pf. erwecken.

ВЪВЕСЕЛИТИ СЪ pf. fröhlich sein werden.

ВЪВЕСТИ pf. hinaufführen; zurückführen; aufheben (очи die Augen); В. ОУЪ erlösen von.

ВЪВРАТИТИ СЪ pf. zurückkehren.

ВЪВРЪКНУТИ (-ВРЪКЪ) СЪ pf. sich werfen, stürzen.

ВЪВЪКЕТИ СЪ pf. sich aufhängen, erhängen.

ВЪВЪКЕТИТИ pf. verkünden, melden.

ВЪВГЛАСТИТИ pf. rufen.

ВЪВГЪНАТИ pf. zurücktreiben.

ВЪВДАТИ pf. ВЪЗДАВАТИ ipf. geben, abgeben, zurückgeben, abstatten; В. ХВАЛА *εὐχαριστεῖν*.

ВЪЗДВИГЪТИ СЪ pf. sich erheben.

ВЪЗД-РАДОВАТИ СЪ pf. sich freuen.

ВЪЗДЪХНАТИ pf. seufzen.

ВЪЗДЪХАННЕС n. Seufzen.

ВЪЗИРАТИ ipf. ansehen, blicken.

ВЪЗЛАГАНИЕС v. Anlegen.

ВЪЗЛЕКАТИ *ἑπιθεῖν* sich niederlegen, zu Tische legen; part.

ВЪЗЛЕЖАЙ der Gast.

ВЪЗАНВАТИ ipf. heraufgiessen.

ВЪЗАОЖИТИ pf. auflegen; В. ІДЖЪ eine Wunde schlagen.

ВЪЗАОБИТИ pf. lieben.

ВЪЗМАГАТИ ipf. im Stande sein, es fertig bringen.

ВЪЗМОУТИ (-МОУЪ) pf. können, im Stande sein.

ВЪЗМАХТИТИ СЪ pf. erschüttert, betrübt werden.

ВЪЗНЕПАВИДЪКТИ pf. hassen.

ВЪЗНИЕСТИ pf. erheben; В. СЪ sich erheben.

ВЪЗНОСИТИ ipf. zum vorigen.

ВЪЗЪРАТИ pf. rufen, schreien.

ВЪЗЪКНУТИ pf. schreien, ausrufen.

ВЪЗЪРЪКТИ pf. blicken, aufsehen.

ВЪЗЪТИ (ВЪЗЪМАЪ) pf. nehmen; rauben.

ВЪАКЕСТИ (-АКЪ) pf. einsteigen.

ВЪИТИ (-ИДЪ) pf. hineingehen, hereinkommen, einziehen.

ВЪИЪ heraus.

ВЪПАСТИ (-ПАДЪ) pf. hineinfallen, fallen in, geraten.

ВЪПИТИ ipf. rufen, schreien.

ВЪНОВАДИТИ pf. anschirren, anspannen.

ВЪИРАНАТИ ipf. fragen, befragen.

ВЪПРОСИТИ pf. zum vorigen.

ВЪСАДИТИ pf. einsetzen, werfen.

ВЪСАДЫНИКЪ m. Reiter.

ВЪСКРЪСНАТИ pf. auferstehen.

ВЪСКРЪКЕТИТИ pf. anferwecken, erwecken.

ВЪСКРЪКШЕННЕС n. Auferstehung, Auferweckung.

ВЪСПАЮНАТИ pf. ausspeien.

ВЪСПРИМАТИ pf. empfangen.

ВЪСТАТИ (-СТАНЪ) pf. aufstehen, auferstehen, aufwachen.

ВЪСТРЕПАТИ (-ПАТЪ) pf. erzittern.

ВЪСУТЪКТИ pf. wollen.

ВЪСЪМАТИ (= ВЪЗ — С.) ipf. zurücksenden; В. ХВАЛЫ Dank abstatten.

ВЪСКЪДЫНИКЪ m. Reiter.

ВЪСКЪСТИ (-САДЪ) pf. sich setzen, besteigen: на коѹк ein Pferd; einsteigen.

ВЪСАДЪ m. communio.

ВЪТОРОЪ zweiter.

ВЪХОДИТИ ipf. eingehen, einsteigen.

ВЪЧАТИ (-ЧЪНЪ) pf. anfangen; mit Inf. zur Umschreibung des Futurs.

ВЪШЕДЪ part. praet. act. zu **ВЪНИТИ**.

ВЪНИ in einem fort, ständig.

ВЪССЪ hoch.

ВЪСИРОУИ summus, in der Höhe befindlich.

ВЪШЕ adv. comp. höher; **СЪ В.** von oben her, ἄνωθεν.

ВЪШЕИ höchster; **ВЪ ВЪШЕИИУХЪ** ἐν τοῖς ὑψίστοις, in der Höhe.

ВЪНА f. Hals.

ВЪДОВЪСТВО n. Witwenschaft.

ВЪСГДА immer.

ВЪСЕДРОУЖИТЕЛЪ m. παντοκράτωρ, Allmächtiger.

ВЪСЕМОУИ omnipotens, allmächtig.

ВЪСЪ all, jeder, ganz.

ВЪСЪ f. Dorf.

ВЪСКЪ jeder, jeglicher.

ВЪДЪКТИ (ВЪДЪК und ВЪКМЪ) ipf. wissen.

ВЪКЪ m. Lebenszeit, Ewigkeit.

ВЪ В. in Ewigkeit; **ВЪ ВЪКЪ**

ВЪКОМЪ εἰς τοῦς αἰῶνας τῶν αἰῶνων.

ВЪРА f. Glauben; **ВЪРЖЪТИ** Glauben schenken, vertrauen.

ВЪКОВАТИ ipf. glauben (кому und **ВЪ КОГО** an jemd.).

ВЪКРЪИ gläubig, treu.

ВЪКЪ 3. P. Sg. Praes. zu **ВЪДЪКТИ**.

ВЪТРОЪ m. Wind.

ВЪЧЪИ ewig.

ВЪССОНЪ m. βύσσος, feines linnen Zeug.

Г.

ГАДАРИНЪСКЪ τῶν Γαδαρινοῦ. Gadarener.

ГАЛАИЙСКЪ galiläisch.

ГАЛГОЛАТИ (-ЛЪ) ipf. reden, sagen.

ГАЛГОЛЪ m. Wort.

ГАДЪ m. Hunger, Hungersnot.

ГАСЪ m. Stimme.

ГЛОУХЪ taub.

ГНОИ m. ἔλκος, Schwäre.

ГНОИИ ἐλκομένος, voller Schwären.

ГНЪВАТИ СА ipf. zürnen.

ГНЪВЪ m. Zorn.

ГНЪВИ zornig.

ГОУКНИЕ n. εὐλάβεια, Gottesfurcht.

ГОДИНА f. Zeit, Stunde.

ГОЛЪВЪ m. Taube.

ГОРА f. Berg.

ГОРАЗЪИ geschickt.

ГОРИЕ n. Elend.

ГОРИЕСТЪ f. Bitterkeit.

ГОСПОДА f. πανδοχεῖον, Herberge.

ГОСПОДИИ m. Herr.

ГОСПОДЪ m. Herr.

ГОСПОЖДА f. Herrin.

ГОСТЪНИКЪ m. πανδοχεύς, Gastwirt.

ГОТОВЪ bereit.

ГРАДЪ m. Stadt.

ГРАДЦЬК m *z6mь*, Dorf.
 ГРИГОРА, ГРИГОРИЙ m. Gregorius.
 ГРОБЪ m. Grab.
 ГРЪКЪ m. Grieche.
 ГРЪЦКЪ = ГРЪЧЬСКЪ griechisch.
 ГРЪХЪ m. Sünde.
 ГРЪШЬНИКЪ m. Sünder.
 ГРЪШЬНЪ sündig.
 ГРАДЕТИ (ГРАДЪ) pf. kommen.
 ГХРЪШНИКЪ murmeln; stumm.
μωχάλας.

Д.

Да *ъ*z. dass, auf dass, damit; vor der 3. Pers. des Verbums ersetzt es den Imperativ; überhaupt auffordernd: möge, lass.
 ДАВАТИ ipf. geben.
 ДАВИТИ ipf. würgen.
 ДАВЪДОВЪ adj. poss. Davids.
 ДАВЪДЪ m. David.
 ДАЛЕЧЕ adv. fern. weit; ИЗЪ Д. *ἀπὸ μακρόθεν* von weitem.
 ДАРОВАТИ ipf. schenken.
 ДАРЪ m. Gabe, Geschenk.
 ДАТИ (ДАТЬ) pf. geben, gewähren; Д. ЗА КОГО verheiraten mit.
 ДАТАНИЕ n. Gabe.
 ДАЯТИ it. zu geben pflegen.
 ДВЕНГАТИ СѦ pf. sich erheben, geschehen.
 ДВЕНЗАТИ (ДВЕНЖЪ) ipf. bewegen, bemühen; НЕ ДВЕНЖИ СѦ *μη σκόλλω* bemühe dich nicht.
 ДВОРЪ m. Hof.
 ДЕКАПОЛЪ f. *δεκάπολις*, Zehnstädte.
 ДЕСЬНЪ rechts: ДЕСЬНАЯ rechte Hand; О ДЕСЬНЪХЪ zur Rechten.

ДЕСАТИНА f. zehnter Teil, Zehnter.
 ДЕСАТЬ f. zehn.
 ДИВЕНТИ СѦ ipf. sich wundern; e. Dat. über.
 ДИАКОНЪ m. *διάκονος*, Diakon.
 ДЛЪГОТРОУНИКНИЕ n. Langmut.
μακροθυμία.
 ДЛЪГЪ m. Schuld.
 ДЛЪЖНИКЪ m. Schuldner.
 ДЛЪЖЬНЪ schuldig; Obj. im Instr.
 ДО e. Gen. bis.
 ДОБРЪ gut.
 ДОБРЪК *καλῶς*, gut, wohl.
 ДОВОЛЬНЪ adv. genug.
 ДОВЛАСТИ (3. P. ДОВЛАСТЪ) ipf. *ἀρκῶν*, genügen.
 ДОКОЛЪКЪ wie lange.
 ДОКОНЧАТИ ipf. beendigen.
 ДОМА zu Hause.
 ДОМОВНЪ aufs Haus bezüglich.
 ДОМЪ m. Haus.
 ДОНЪДЕЖЕ bis.
 ДОПЛОУТИ (-ПЛОУЖЪ) pf. zu Ende segeln, schiffen.
 ДОСАДИТИ pf. КОМУ jemd. misshandeln. *ὀργίζω.*
 ДОСТОЙНЪ würdig, wert: zukommend, gehörig; ДОСТОЙНО ЮСТЪ *ἔξεστι*, man darf, es gebührt sich.
 ДОСТОИТЬ ipf. *ἔξεστι*, es ist erlaubt, gebührt sich.
 ДОСТОЯНИЕ n. Eigentum, Besitz.
 ДОТОВАКЪ bis dahin.
 ДРОУГЪ m. Freund.
 ДРОУГЪ anderer.
 ДРЪЖАВА f. Macht, Kraft; später: Gegend.

ДРЪЖАТИ іpf. halten, behalten.
haben: Д, СЛ mit Gen. an-
hängen, sich anschliessen.

ДРЪЗНОВЕНИИЕ n. *παρρησία*. Kühn-
heit, Unverschämtheit.

ДРЪВО n. Baum.

ДРУХЪ m. Geist.

ДРУША f. Seele.

ДЪВА m. ДЪВЪКЪ f n. zwei.

ДЪСКА f. Tisch.

ДЪЩИТИ f. Tochter.

ДЪНЬ m. Tag.

ДЪКЕНЦА f. Mädchen.

ДЪКНТЕ in HE ДЪКНТЕ *ἄφεσι*, lasset!

ДЪЛАТИ іpf. machen, wirken, aus-
führen.

ДЪЛО n. Werk.

ДЪКТИ pl. n. Kinder.

ДЪКАТИ іpf. machen, thun, ver-
anstalten.

Є.

Im Anlaut so geschriebene
Wörter suche unter Ю.

Ж.

ЖАЛОВАТИ іpf. trauern, klagen.

ЖДРЪКЕНІЙ = ЖРЪКЕНІЙ.

ЖДРЪКЕА = ЖРЪКЕА.

ЖЕ aber, *δέ*; hervorhebend, na-
mentlich an Pronomina: НИКЪ-
ТОЖЕ niemand.

ЖЕЗАЧЪ m. Stab.

ЖЕЛЪЗЫНЪ eisern.

ЖЕЛЪКТИ wünschen, begehren.

ЖЕНА f. Frau.

ЖЕНИТИ СЛ pf. (Obj. im Instr.)
heiraten.

ЖЕНЬСКЪ Frauen =.

ЖИВОТЪ m. Leben.

ЖИВЪ lebend, lebendig.

ЖИДОВИНЪ m. Jude.

ЖИДОВЬСКЪ jüdisch.

ЖИЗНЬ f. Leben.

ЖИАНШТЕ n. Wohnstätte.

ЖИТЕЛЪ m. Bewohner, Bürger.

ЖИТИ (ЖИВЪ) іpf. leben, wohnen.

ЖИТИЕ n. Leben.

ЖРЪТВА f. Opfer.

ЖРЪКНИЙ m. *μέρος*, Los, Anteil.

ЖРЪКЕА n. Füllen.

ЖАДАТИ (ЖАЖДА) іpf. be-
gehren.

ЖАДКИНЪ durstig.

З.

ЗА c. Acc. hinter, bei; hindurch,
für. c. Instr. hinter: ЗА НИЕ weil.

ЗАБЪТИ (-БЪДА) pf. vergessen.

ЗАВАДИТИ pf. verbinden, an-
schirren, anspannen.

ЗАДИ hinten; СЪ З. von hinten.

ЗАЖЕШТИ (-ЖЕЖЪ, -ЖЪЖЪ)
pf. verbrennen.

ЗАЗЪРЪКТИ pf. Vorwürfe machen.

ЗАЙМЪ m. Borg: ВЪ З. ДАТИ
leihen, borgen.

ЗАКАТИ (-КОЛЪ) pf. schlachten.

ЗАКЛИНАТИ іpf. beschwören: mit
Instr: bei.

ЗАКОНОУЧИТЕЛЪ m. *νομικός*, Ge-
setzeslehrer.

ЗАКОНЪ m. Gesetz.

ЗАКОННИКЪ m. *νομικός*, Gesetzes-
lehrer.

ЗАПОВѢДАТИ іpf. gebieten.

ЗАПОВѢДЬ f. Gebot, Befehl.
ЗАПРѢТИТИ pf. verbieten; **З.**
ДОУУΟΥ Joh. 11. 33 übersetzt
 ἐμψυχίσθαι τῷ πνεύματι darein-
 schrauben, seinen Unwillen
 äussern.
ЗАСЪВѢДѢТЕЛЕКТРОВАТИ pf.
 bezeugen.
ЗАДУТРА am Morgen, früh.
ЗАДУТРАНЪ morgendlich. [men.
ЗАШТИТИТИ pf. schützen, beschir-
ЗАЩИТИТИ s. das vorige.
ЗЪКРЪ m. Tier.
ЗЕДЕДОВЪ des Zebedäus.
ЗЕМАЯ f. Erde.
ЗЕЛЕНЪ des Landes; irdisch.
ЗАТНИЦА f. νόμισμα, Goldstück.
ЗАЪЧЪ f. Galle.
ЗНАМЕНАТИ ipf. andeuten.
ЗЪВАТИ (**ЗОВЪ**) ipf. rufen; be-
 rufen; **ЗЪВАНЪ** κεκλημένος, geladen.
ЗЪЛОКА f. Schlechtigkeit.
ЗЪЛОДѢЙ m. Übelthäter. *κακόν*
ποιῶν.
ЗЪЛЪ böse, schlecht; adv. **ЗЪЛЪК.**
ЗЪРѢТИ ipf. sehen.
ЗЪЛО (**ЗЪЛО**) sehr.
ЗЪБЪ m. Zahn.

II.

И und, auch, sogar; **И — И** sowohl
 — als auch.
ИАНЪ m. Ἰάϊρος, Jairus.
ИАНАКШИНСЪ m. Ajax.
ИГОУМЕНЪ m. ἡγούμενος, Abt.
ИДЕ, ИДЕЖЕ w.
ИЖДИТИ (= **ИЗ -ЖИТИ**) pf.
 verbrauchen, ausgeben.

ИЖЕ. Gen. **ИГОЖЕ,** welcher.
ИЗКАТИТИ pf. erlösen, erretten.
ИЗБИТИ pf. töten.
ИЗЪВЪКАТИ ipf. im Überfluss haben.
ИЗЪКРАТИ pf. auswählen.
ИЗЪВЪКИТИ (**-ВЪКЪКЪ**) pf. her-
 ansziehen.
ИЗЪВЪКАТИ ipf. zu Grunde gehen.
ИЗЪВЪКАТИ pf. verjagen, vertreiben,
 heraustreiben.
ИЗДАЛЕЧЕ von weitem.
ИЗИТИ pf. herausgehen.
ИЗЛЪКТИ (**-ЛЪКЪ**) pf. heraus-
 steigen, aussteigen, herausgehen
ИЗЛЪКИТИ pf. **ИЗЛЪКИТИ**
 ipf. verändern, wechseln.
ИЗНЕСТИ pf. herausbringen.
ИЗРАИЛЪ m. Israel.
ИЗРАИМСКЪ adj. poss. Israels.
ИЗЪ e. Gen. aus, von
ИЗЪКТИ pf. verzehren, verprassen.
ИЗЪСЛАКЪ m. Isjaslaw.
ИНСОУСЪ m. Ἰησοῦς, Jesus.
ИКОНОМЪ m. οἰκονόμος, Verwalter.
ИЛАРИОНЪ m. Hilarion.
ИЛИ oder.
ИЛИЯ Ἰλιῆς, Elias.
ИЛИАМЪ ich habe, praes. zu
ИЛИКТИ.
ИЛИКИНЕ n. Habe, Gut.
ИЛИКТИ ipf. haben; **ИЛИКИТИ**
 (Acc. Sg. m. part. praes.) **ИЛИКТИ**
 griech. ἔχοντα ἐν χειρὶ.
ИЛИ n. Name; **ИЛИИЛИ** mit
 Namen.
ИЛИ praes. zu **ИЛИТИ** nehmen,
 fassen.
ИНОУДАДЪ adj. μονογενής; einge-
 borenen, einzig.

- ИИЪ** anderer.
ИИЪ in **ВЪ ИИЪ** *διὰ παντός*,
 immerdar.
ИОСИФЪ *Ἰωσήφ*, Joseph.
ПРОДНИИЪ m. *Ἡρώδης*, Herod-
 dianer.
ИС siehe **ИЗЪ**.
ИСААКЪ m. Isaak.
ИСАКОВЪ adj. poss. zum vorigen.
ИСКАТИ (**ИШТЪ**) ipf. suchen.
ИСКЛАТИ (-**КОМЪ**) pf. schlachten.
ИСКРЪИ m. Nächster.
ИСКУСИТИ pf. **ИСКУСИТИ** ipf.
 versuchen.
ИСПАЪНИТИ pf. füllen, erfüllen.
ИСПОВЪДЪКТИ **СА** pf. *ὁμολογῆσαι*,
 bekennen.
ИСПРАВИТИ pf. **ИСПРАКАТИ**
 ipf. verbessern, zurecht machen,
 wiederherstellen. *καταρθῆναι*.
ИСПРАВЛЕНИЕ n *καταρθωσις*, gute
 Verwaltung.
ИСПРОВЪКИТИ (-**ВРЪГЪ**) pf.
 unwerfen.
ИСПРЪ oben, hoch: **ВЪ ИСПРЪ**
 hinauf, in die Höhe.
ИСТИНА f. Wahrheit: **ВЪ ИСТИНЪ**
 in Wahrheit: **ПО ИСТИНЪ** in
 Wahrheit, wahrlich.
ИСТИННИЪ wahrhaft, wahrhaftig.
ИСТОНИТИ **СА** pf. Schiffbruch
 leiden, sinken.
ИСТОЧНИКЪ m. Brunnen, Quelle.
ИСТЪЗАТИ pf. befragen.
ИСОУСЪХЪСЕТЪ m. Jesus Christus.
ИСОУСЪ m. *Ἰησοῦς*, Jesus.
ИСУДНИТЕ n. *δίεξοδος*, Ecke,
 Kreuzungspunkt von Wegen.
ИЦЪКАКТИ pf. geheilt, gesund
 werden.
ИЧИСТИ (-**ЧКЪ**) pf. zählen.
- ИСАДНИЖТИ** pf. versiegeln, ein-
 trocken.
ИТИ (**ИДА**) ipf. gehen, kommen:
И. ПО КОМЪ jemd. folgen.
ИЦЪКАИТЕЛЪ m. Heiland.
ИЦЪКАИТИ pf. **ИЦЪКАИТИ** ipf.
 heilen.
ИЦЪКАКТИ pf. heil, gesund werden.
ИШКАДЪ part. praet. act. zu **ИЗИТИ**.
ИЮДА m. *Ἰουδᾶς*, Judas.
ИЮДЕЙ m. *Ἰουδαῖος*, Jude.
ИЮДЕЙСКЪ, **ИЮДЪКЪ** adj. *Ἰου-
 δαῖος*, jüdisch, der Juden.
ИЮДЕЯ f. *Ἰουδαία*, Judäa.
ИЯКОВЪ adj. poss. zum folgenden.
ИЯКОВЪ m. *Ἰακώβ*, Jacob.
ИСРЪИ m. *ἱερεὺς*, Priester.
ИСРЪУСАЛИАМЪ, **ИСРЪУСАЛИАМЪ**
 m. *Ἱερουσαλήμ*, Jerusalem.

K.

- КААКИЙСКЪ** achaiicus, achäisch.
КАИИФЪ m. *Καϊφᾶς*, Kaiphas.
КАКО wie.
КАКЪ wie beschaffen, welch.
КАКАНИ m. Kalchas.
КАМЕНИЕ n. coll. Steine.
КАМЕНЬ (**КАМЪ**) m. Stein.
КАНА *Κανά*, Кана.
КАПЕРЪКАНОУМЪ m. *Καπερναούμ*,
 Капернаум.
КАТЪРЪГЪ m. Schiff.
КЕЛА f. cella, Zelle.
КЕСАРОВЪ adj. poss. des Kaisers.
КЕСАРЪ m. *καῖσαρ*, Kaiser.
КИИСЪ m. *κῆνος*, Zins, Steuer.

- КІНСКІЙ** adj. auf den Zins bezü-
 gülich.
КАНАТИ СѦ ipf. sich beugen; an-
 beten; *προσκυβεῖν*.
КАЕРВЪКЪ m. *σύνδουλος*, Mitknecht.
КАНОСКАРЪ, КАНЕСКАУРЪ m. gr.
Κανισκάρρα.
КАЦАТИ (КАКАТИ СѦ ipf.
καλάζειν. heulen.
КАКЪТЪ f. Gemach, Zelle.
КААТИ (КАКЪ) ipf. fluchen.
КААТОМЕНТРИЦА f. Klytäm-
 nestra.
КОЖЪДО siehe **КЪЖЪДО**.
КОЗЪЛА n. Böcklein.
КОЙ welcher. was für ein.
КОЛЕСНИЦА f. Wagen.
КОЛИБЪДО (nach ИЖЕ) wer auch
 immer. *ὅς ἔν*.
КОЛНКЪ wieviel. wie gross.
КОЛЪК adv. quantum. quando: **ДО**
КОЛЪК **НЕ** so lange bis, ehe nicht.
КОИЪ m. Pferd.
КОНЫЦА m. Spitze. Ende; **ДО**
КОНЫЦА ganz und gar.
КОНЫЧИНА f. Ende. Tod.
КОПАТИ ipf. graben.
КОРАВИЦЪ m. dim. Schiffelein.
КОРАВЪЛЪ m. Schiff.
КОРАВЪ = **КОРАВЪЛЪ**.
КОРАВЪНИКЪ m. Schiffer.
КОРЪ m. *κόρος*, hebr. kor. Ge-
 treidemass; Luther: Malter.
КОТОРЪ welcher.
КОНОУТА f. Hirschkuh.
КРАЙ m. Rand. Ecke.
КРАСИЪ schön.
КРАТЪ m. Mal; **МЪНОГОКРАТЪ**
 oft. oftmals.
- КРОКЪ** m. Dach; Hütte.
КРОМЪК c. Gen. ausserhalb, aussen.
КРОМЪКШТЪИЪ *ἐξώτερος*, äusserst.
КРОТОСТЬ f. Sanftmut.
КРОТЪКЪ sanftmütig.
КРОУПИЦА f. Brocken.
КРЪВЪ f. Blut.
КРЪСТИАНЫСКЪ christlich.
КРЪПНЕНІЕ n. Taufe.
КРЪПНОСТЬ f. Kraft.
КРЪПЪКЪ stark, heftig.
КОУПЪЛА f. Geschäft.
КОУНОВАТИ ipf. kaufen.
КОУНЪ m. Haufen: **ВЪ** **КОУПЪК**
 zusammen. zugleich.
КОУПНО adv. zusammen. zugleich.
КОУЦИЦА f. mit Honig gekochter
 Weizen.
КЪ c. Dat. zu.
КЪДЕ wo.
КЪЖЪДО jeder.
КЪНИГА f. Schrift. Buch.
КЪНИЖНИКЪ m. Schriftge-
 lehrter.
КЪНАЗЪ m. Fürst.
КЪТО wer; indef. jemand.
КЪНСКЪ m. Kiew.

Λ.

- ЛАДНИЦА** f. Schiff.
ЛАЗАРЪ, ЛАЗОРЪ m. *Λάζαρος*, La-
 zarus.
ЛАКЪТЪ m. Elle.
ЛАРТЪШЕВИЧЪ adj. des Laertes.
ЛЕЖАТИ ipf. liegen.
ΛΗΘΟΝЪ m. *λεῖθον*. Legion.

ΛΕΟΥΓΗΤΪΚΪ m. λευίτης, Levit.
 АИ Fragepartikel: ob, oder; АИ—
 АИ entweder, — oder; АИ —
 АИИ ob — oder.
 АИКЪ m. Tanz. Reigen.
 АИЦЕ n. Antlitz.
 АИШАТИ СД ipf. darben.
 ЛОВЪЗАНИЕ n. Kuss.
 ЛОВИТИ ipf. fangen.
 ЛОЗА f. Weinstock. Rebe.
 ЛОНО n. Schoss. Busen.
 ЛОУКА m. Lukas.
 ЛЪЖА f. Lüge.
 ЛЪКПЪ schön.
 ЛЪКТО n. Jahr.
 ЛЮБИТИ ipf. lieben.
 ЛЮКОДЪКЪЩА f. πόρνη, Buhlerin.
 ЛЮКОНИШТЪ φιλόπονος, die Bett-
 ler liebend, mildthätig.
 ЛЮБЪВНИЪ adj. der Liebe.
 ЛЮДИЕ pl. m. Leute, Menschen.
 ЛЖКАКЪ m. böseartig; ЛЖКА-
 ВЪИЙ m. der Böse, Teufel.
 ЛЖКАВСТВО n. Bosheit, List.

М.

МАИЙ m. Mai.
 МАЛОМОШТЪ m. Armer.
 МАЛЪ klein, gering; МАЛО wenig;
 ein wenig.
 МАМОНА f. μαμωνάς, Mammon.
 МАМОННИЪ adj. poss. zum vorigen.
 МАНАСТЪРЪКЪ m. μοναστήριον,
 Kloster.
 МАРИНИЪ adj. poss. zum fol-
 genden.

МАРИА f. Μαρία, Maria.
 МАРКЪ m. Marcus.
 МАРТА f. Μάρθα, Martha.
 МАРТЪ m. März.
 МАСЛИНЪИЪ adj. des Ölbaums.
 МАТИ, Gen. МАТЕРЕ, f. Mutter.
 МАТЪДЕЙ m. Ματθαῖος, Matthäus.
 МЕЖДΟΥ adv., praep. с. Instr.
 zwischen, unter.
 МЕНАЛОУШЪ, МЕНЕЛАЕ, МЕНЕ-
 ЛОУШЪ m. Menelaus.
 МИЛОВАТИ ipf. Mitleid haben; sich
 erbarmen.
 МИЛОСРЪДОВАТИ ipf. Mitleid
 haben, sich erbarmen.
 МИЛОСТИВЪ gnädig, barmherzig.
 МИЛОСТЬ f. Gnade, Barmherzig-
 keit, Mitleid.
 МИЛЪ erbarmungswürdig, mit-
 leidenswert.
 МИМО adv. vorbei; МИМО ИТИ
 vorübergehen.
 МИИЖТИ pf. vorübergehen, her-
 übergehen.
 МИРОТВОРИЦЪ ειρηνοποιός, fried-
 fertiger, Friedensstifter.
 МИРЪ m. Frieden; Welt.
 МИРЪСКЪ weltlich.
 МАЪВА f. Gemurre, Lärm, Ge-
 tümmel.
 МАЪВИТИ ipf. murren, lärmeln.
 МОИСЕЙ, МОИСИЙ m. Μωϋσής,
 Moses.
 МОЙ mein.
 МОЛИТВА f. Gebet.
 МОЛИТИ ipf. bitten; М. СД beten.
 МОРЪСКЪ adj. des Meeres.
 МОРЕ n. Meer.
 МОСИ für МОСИЙ, siehe МОИСЕЙ.
 МОСКЪЙ siehe МОИСЕЙ.

МОШТИ (МОЖА) ipf. können:
НЕ МОЗИ mit Inf. zur Um-
 schreibung des negierten Im-
 perativ: lat. noli.

МОРЪВОСТЪ f. *ῥῥῥῥῥῥ*, das Ver-
 abscheute; Luther: Greuel.

МОРЪТВЪ tot; der Tote.

МОРЪЖА f. Netz.

МЪНОГЪ viel, gross; **МЪНОГО**
 viel, sehr.

МЪНОЖЕСТКО n. Menge.

МЪСЛАК f. Gedanke, Gemüt.

МЪГЛАРЪ m. Zöllner.

МЪШКИЦА f. Arm.

МЪШНЙ adj. comp. kleiner, jünger.

МЪШКТИ ipf. glauben, meinen:
МЪШКЪ МН СѦ mich dünkt,
ῥῥῥῥ.

МЪСТЬ f. Rache.

МЪША f. missa, Messe.

МЪРА f. Mass; übersetzt Luc. 16,
 16 gr. *ῥῥῥῥ*, hebr. bath, ein
 Flüssigkeitsmass.

МЪСТО n. Ort, Stätte.

МЪСАЦЪ m. Monat.

МЪДРЪ klug, weise.

МЪЖЪ m. Mann, Ehemann.

МЪКА f. Qual.

МЪЧЕНИКЪ m. Märtyrer.

МЪЧИТЕЛЪ m. Peiniger.

МЪЧИТИ ipf. quälen, peinigen.

МЪЧЕНЪ adj. zu **МЪКА**.

МУРО n. *ῥῥῥῥ*, Salbe.

an jedem Tage: **НА ОНЪ**
ПОЛЪ auf jener Seite: c. Loc.
 auf, in, an, zu: **НА КОМЪЧНИКЪ**
 am Tode, beim Tode.

НАКЕСТИ (-КЕДЪ) pf. hinein-
 führen, aufnehmen.

НАГЪ m. nackt.

НАДЪ c. Instr. über, auf.

НАДЪКАТИ СѦ ipf. hoffen: **НА**
ЧЪТО auf etw.

НАЗАРЕТЪ m. *Ναζαρέθ*, Nazareth.

НАН- vor Compar. zur Bezeichnung
 des Superlativs.

НАЙМЪШНИКЪ m. Mietling, Tage-
 löhner.

НАИТИ (-ИДЪ) pf. finden: **Н.**
СѦ ВЪ (spät) geraten in.

НАЛЕЖАТИ ipf. daraufliegen, *ῥῥῥῥῥῥ*.

НАМЪКЪТЪНИКЪ m. Statthalter.

НАПАСТИ (-ПАДЪ) pf. fallen.

НАПИСАНИЕ n. Auf-schrift.

НАПИСАТИ pf. schreiben.

НАПОИТИ pf. tränken, zu trinken
 geben.

НАПРАВИТИ pf. rüsten.

НАПРЪДЪ adv. zuerst.

НАПЪСАТИ = НАПИСАТИ (praes.
-ПИШЪ).

НАРИИТИ (-РИКЪ) pf. nennen,
 ernennen, berufen; **Н. СѦ** sich
 nennen, heissen.

НАРИЦАТИ ipf. nennen, heissen.

НАРИЦАЕМЪ genannt.

НАРОДЪ m. Volk.

НАСАДЪИТИ СѦ pf. c. Gen. etw. ge-
 niessen.

НАСАКЪДЪСТВОВАТИ ipf. erben.

II.

НА c. Acc. auf, zu, gegen, in:
НА СЕ dazu: bei Zeitbestim-
 mungen: an, **НА ВСЕКЪКЪ ДЪНЪ**

НАСЪТНТИ pf. sättigen: н. сѣ
sich sättigen: satt werden.

НАЧЕНЪШЮ = НАЧЫНЪШЮ. s.
НАЧАТИ.

НАЧАЛО n. Anfang.

НАЧАТИ (-ЧЫНЪ) pf. anfangen,
beginnen.

НАДНАНАЛЪ m. *Ναθαναήλ*, Nathanael.

НЕ nicht: НЕ ОУ noch nicht.

НЕБЕСЪНЪ himmlisch.

НЕБЕСЬСКЪ himmlisch. *τῶν οὐρανῶν*.

НЕБО, G. НЕБЕСЕ, n. Himmel.

НЕВЪКРЪНЪ untreu.

НЕДЪРЪ m. Krankheit.

НЕЖЕ als (nach Compar.), ebenso
НЕЖЕАН.

НЕАНЦЕАНЪКРЪНЪ ungebuehelt.

НЕПОЛЬЗЫНЪ unnütz.

НЕПОСТЫДЫНЪ untadelig.

НЕПРАВДА f. Ungerechtigkeit.

НЕПРАВЪДЫНИКЪ m. Betrüger.

НЕПРАВЪДЫНЪ ungerecht. untreu.

НЕПЪШТВЕВАТИ ipf. glauben. wähnen.

НЕСТИ (НЕСЪ) ipf. tragen.

НЕЧЕСТЪ unrein.

НИ nein; nicht; und nicht, auch
nicht. nicht einmal; НИ — НИ
weder — noch.

НИКАКЪ kein, nicht ein.

НИКОЙ kein.

НИКОЛЖЕ niemals.

НИКОТЕРЪ kein.

НИКЪТО niemand.

НИЦЪ adv. vorn über; н. ПАСТИ
πίπτον ἐπὶ πρόσωπον.

НИЧЪТОЖЕ nichts.

НИШЪ arm; der Arme.

НИЕДИНЪ auch nicht ein; kein.

НОБОРАСАЪ f. Spross.

НОВЪ neu.

НОГА f. Fuss. Bein.

НОШЪ f. Nacht: НОШТНЪХъ Nachts

НОУЖДА f. Not.

НЪ doch. aber. sondern.

НЪИНА (НЪИНЪ) adv. jetzt. nun

НЪДРА pl. n. Schoss.

НЪКОЙ jemand, ein gewisser.

НЪМОСТЬ f. Stummheit.

НЪСМЪ, НЪСТЪ, НЪСТЕ = НЕ
ЕСМЪ u. s. w. ich bin nicht.

НЪЧЪТО n. etwas.

НЪ sond.-rn.

НЪДИТИ ipf. zwingen.

О.

О c. Acc. um. an: О ДЕСНЪХъ
zur Rechten; c. Loc. an. über.
um: lat. de bei den Verben
„sagen, hören“ u. s. w.

ОАННЪ m. *Ἰωάννης*, Johannes.

ОБА beide.

ОБАЧЕ hingegen, doch.

ОБЕСЕАНТИ СѦ pf. froh werden.

ОБЕШЪНИКЪ s. ОБЪШЪНИКЪ.

ОБШОВАТИ СѦ ipf. Umschweife
machen: РЕЧЕ НЕ ОБШОВА
СѦ *ἔπειν παρασιζ*.

ОБЛАДАТИ ipf. mit Instr. herrschen
über.

ОБЛАКЪ m. Wolke.

ОБЛАСТЬ f. Macht.

ОБЛАЧИТИ СѦ ipf. sich kleiden.

ОБЛАЧЫНЪ adj. zu ОБЛАКЪ.

- ОКАИЗАТИ** (-АИЖА) pf. ablecken.
ОКАСЫЗАТИ ipf. küssen.
ОКАСТИТИ pf. überlisten, fangen.
ОКАЧЕНЪ bekleidet.
ОКАКШИТИ (ОВАККА) pf. anziehen.
ОКИИШТАТИ pf. arm werden.
ОБРАЗЪ m. Bild, Gestalt, Aussehen. Art; **ОБРАЗЕСЬ = ОБРАЗЪ СЯ** dieses Bild.
ОКРАТИТИ pf. wenden, kehren;
 о. сд sich umwenden.
ОКРЪСТИ (ОБРАШТА) pf. finden;
 о. сд sich wiederfinden.
ОКРЪТАТИ ipf. zum vorigen.
ОБЪЧАЙ m. Gewohnheit, Sitte.
ОБЪШТЕННЕ n. Gemeinschaft.
ОКЪШЪНИКЪ m. Teilhaber.
ОБЪДОВАТИ ipf. speisen.
ОБЪДЪ m. Mahl.
ОБЪЦЪНИЕ = ОБЪШТАНИЕ.
ОБЪШТАНИЕ n. Versprechen.
ОБЪШТАТИ pf. versprechen.
ОБЪЗАТИ pf. umwickeln, binden, verbinden.
ОВОГДА diesmal; о. — о. bald — bald.
ОВОИТЪНЪ Frucht-, Obst-.
ОВЪ dieser; **ОВЪ — ОВЪ** dieser — jener.
ОВЪЦА f. Schaf.
ОВИК m. Feuer.
ОВИКИЪ adj. feurig, Feuer-.
ОДЕЖДА f. Kleid.
ОДРЪЖАТИ pf. erfassen, befallen.
ОДЪТАНИЕ n. Anzug, Kleid.
ОДЪТАТИ ipf. kleiden.
ОЖЕНИТИ СД pf. heiraten.
- ОЖЕСТИТИ** pf. verhärten.
ОЖИТИ pf. aufleben, lebendig werden.
ОЗИРАТИ СД ipf. umherblicken, sich umblicken.
ОЗЪЛОБИТИ СД pf. erbittert, zornig werden.
ОКЛЪВЕТАТИ pf. verleumden, berüchtigen.
ОКО n. Auge.
ОКОВАТИ pf. fesseln.
ОКРЪСТЪ adv. ringsum, herum.
ОКТАВЪК m. Oktober.
ОКОУШАТИ ipf. versuchen.
ОЛКЪ m. Öl.
ОМОЧИТИ pf. tauchen, benetzen.
ОНЪ jener; **ОНЪ ПОЛЪ** τὸ πέρα, jenseitiges Ufer.
ОПЛАТЪ m. oblatum.
ОПОИТИ pf. zu trinken geben.
ОПРАВЪДАТИ ipf. **ОПРАВЪДИТИ** pf. rechtfertigen.
ОПОУСТИТИ pf. wüstmachen, verwüsten.
ОРАЛО n. Pflug.
ОРАТИ (ОРЪЖ) ipf. pflügen.
ОСАНИНА ὄσπλην, hosiannah.
ОСИЯТИ pf. bescheinen; übersetzt ἐπισπλάζειν beschatten, bedecken.
ОСКВРЪЧИТИ pf. besudeln, verunreinigen.
ОСКРЪБИТИ pf. bekümmern.
ОСКЪДЪКТИ pf. darben, bedürftig werden.
ОСТАВИТИ pf. lassen, zurücklassen, verlassen, überlassen, liegen lassen.
ОСТАТИ pf. bleiben, überbleiben.
ОСК f. Achse.
ОСКЪК m. Esel.
ОСЛАД n. Eselsfüllen.

ОТИТИ pf. weggehen.
 ОТОКЪ m. Gestade.
 ОТРОКОВИЦА f. Mädchen.
 ОТРОКЪ m. Kind; Knecht.
 ОТРОЧА n. Kind.
 ОТРОКЕТИ pf. reinigen.
 ОТРОКТИ (ОТРОЖ) pf. abreiben, trocken.
 ОТЪ c. Gen. von, von weg, aus;
 ОТЪ НЕЛНЖЕ seitdem; ОТЪ СЖДОУ von hier; ОТЪ ТОЛИ seither.
 ОТЪВРАЩАТИ ipf. abwenden.
 ОТЪВРЪКТИ (-ВРЪЗЖ) pf. lösen, ablegen; öffnen, aufthun.
 ОТЪВЪКЪТЪ m. Rechenschaft.
 ОТЪВЪКШТАТИ ipf. antworten.
 ОТЪДАТИ pf. abgeben, zurück-, übergeben; о. сѧ vergeben werden.
 ОТЪМЪКТАТИ сѧ ipf. sich weigern, sträuben.
 ОТЪПОУСТИТИ ipf. freilassen, abschicken, entlassen, erlassen.
 ОТЪПОУШТАТИ ipf. zum vorigen.
 ОТЪРНИЖТИ pf. zurück-, von sich stossen; о. сѧ (ВЪ МОРЕ) in See stechen.
 ОТЪРЪКНИТИ pf. losbinden.
 ОТЪСТАВИТИ pf. des Amtes entsetzen, absetzen.
 ОТЪСМЪЖ praes. zu ОТИМАТИ nehmen, abnehmen.
 ОТЪЦЪ m. Vater.
 ОЦКСТИТИ pf. auslösen, tilgen.
 ОЧИ du. zu ОКО.
 ОЧИСТИТИ pf. reinigen.
 ОШТОУТИТИ pf. fühlen, merken.

II.

ПАДАТИ it. fallen.
 ПАЖИТЪ f. Weide.
 ПАКЪ, ПАКЪИ wieder.
 ПАЛАГИЙЕКЪ pelagisch.
 ПАЛАМЕДЕЖНО. ПАЛАМНДЕШЪ m. Palamedes.
 ПАМЪТЪ f. Gedächtnis.
 ПАПА m. Papst.
 ПАСТИ (ПАСЖ) ipf. weiden.
 ПАСТИ (ПАДЖ) pf. fallen.
 ПАСХА f. *πάσχα*, Ostern.
 ПАТРИАРХЪ m. *πατριάρχης*, Patriarch.
 ПАТРИАРШЕКЪ adj. zum vorigen.
 ПАТРИАРШЕКСТВО n. Patriarchenwürde.
 ПАСЕ adv. mehr, vielmehr, noch gar; c. Gen. mehr als.
 ПАУЛЪ m. Paulus.
 ПЕЛЕСА f. eine Nymphe.
 ПЕТРОЪ m. Petrus.
 ПЕШЪ f. Ofen; Gruft, *πέρας*.
 ПИЛАТЪ m. Pilatus.
 ПИЛАШТА f. des Pilatus Frau.
 ПИСАТИ siehe ПЪСАТИ.
 ПИЦА = ПИШТА.
 ПИШТА f. Speise.
 ПЛАКАТИ (ПЛАЧЖ) ipf. und п. сѧ weinen.
 ПЛАМЪ m. Flamme.
 ПЛАЧЪ m. Wehklagen, Weinen.
 ПЛОДОВИТЪ fruchtbar.
 ПЛОДЪ m. Frucht.
 ПЛЪКЪ m. Schar.
 ПЛЪНИЪ voll.
 ПЛЪТЪ f. Fleisch.

- НАКНЪ** m. Raub, Beute, Gefangenschaft.
- НО** e. Acc. **НО ЧКТО** weshalb: e. Dat. nach, gemäss: herüber, über hin, durch: e. Loc nach: **ИТИ ПО КОМЪ** jemd. folgen: **НО СЕЛЪ** hieranf.
- НОКИТИ** pf. schlagen: **Н. КАМІЕНЕСАМЪ** *καμάξεν*, steinigen.
- НОКЪГНЪТИ** pf. davonlaufen, entfliehen.
- НОКЕЛЪНИЕ** n. Geheiss, Befehl.
- НОКЕЛЪТИ** pf. befehlen, auftragen.
- НОКЕСТИ** (-**КЕДЪ**) pf. führen.
- НОКРАТИТИ** pf. zurückgeben.
- НОВРЪКЪТИ** (-**ВРЪГЪ**) pf. werfen.
- НОВЪДЪТИ** pf. sagen, erzählen.
- НОГАНСКЪ** heidnisch.
- НОГНАТИ** pf. jagen, verjagen.
- НОГРАКАТИ** ipf. begraben, bestatten.
- НОГРЕТИ** (-**ГРЕБЪ**) pf. begraben.
- НОГОУБИТИ** pf. vernichten, verderben, verlieren.
- НОГЪКЪТИ** siehe **НОГЪКЪТИ**.
- НОГЪКЪКА** f. Verderben.
- НОГЪКЪТИ** pf. zu Grunde, verloren gehen, vergehen.
- НОДАТИ** pf. geben, reichen.
- НОДВИЗАТИ** сѧ ipf. ringen, kämpfen.
- НОДНОЖИЕ** n. *ὑποπόδιον*, Fusschemel.
- НОДОВАТИ** ipf. anstehen, zukommen; **НОДОКАЕТЪ** man muss.
- НОДОКНЪ** ähnlich, gleich.
- НОДРАЖАТИ** ipf. **КОГО**, *ἐξουσιάζειν*, verspotten.
- НОДРОУЖИЕ** n. Gemahlin.
- НОДРЪЖАНИЕ** = **ПОДРАЖАНИЕ** u. Nachahmung, Spotten.
- НОУЪ** e. Acc Instr. unter; e. Acc. (spät) vor.
- НОЗНАТИ** pf. erkennen.
- НОЗЪКАТИ** pf. rufen, laden.
- НОПТИ** (**НОПДЪ**) pf. gehen, ziehen.
- НОКАЗАТИ** (-**АКЪ**) ipf. aufw. isen, zeigen, darlegen.
- НОКАЗАТИ** (-**КАКЪ**) pf. zeigen.
- НОКАРАТИ** сѧ pf. Busse thun.
- НОКЛАЊАНИЕ** n. Verehrung, Anbetung.
- НОКАСИТИ** сѧ pf. anbeten.
- НОКРЫТИ** pf. bedecken.
- НОЛОЖИТИ** pf. legen, hinlegen, nieder-, hineinlegen.
- НОЛЪ** m. Seite, Hälfte: **ОНЪ** **НОЛЪ** *τὸ πέραν* das andere Ufer.
- НОЛЪЗА** f. Nutzen.
- НОМАЗАТИ** pf. salben.
- НОМНООВАТИ** pf. **КОГО** sich jemandes erbarmen.
- НОМОЛТИ** сѧ pf. beten zu.
- НОМОШТИ** (-**МОГЪ**) pf. helfen.
- НОМОШТЬ** f. Hilfe.
- НОМОУДИТИ** pf. verziehen, warten.
- НОМЪСАТИ** pf. denken, bedenken.
- НОМЪШЛЪЕНИЕ** n. Gedanken.
- НОМЪКЪТИ** pf. gedenken, sich erinnern.
- НОМЪКЪТИ**, **НОМЪКЪТИ** pf. gedenken.
- НОНОСИТИ** pf. **КОМУ** jemd. schmähen.
- НОНОШЕНИЕ** n. Schmach.
- НОНЪ** wenigstens, wenn auch nur.
- НОПЪСЖЕ** weil, da.
- НОПЪ** m. Priester, Geistlicher.

- пѣрѣжганнѣ** n. Höhlen, Holm.
- пѣрѣжченнѣ** n. Auftrag, Anvertraung. [trauen.
- пѣрѣжчнтѣ** pf. auftragen, anvertrauen.
- пѣсагатѣ** ipf. sich verheiraten (von der Frau).
- пѣслоушаннѣ** n. Gehorsam.
- пѣслоушати** pf. hören, erhören; e. Gen. hören auf.
- пѣслоушнѣствовати** ipf. bezeugen.
- пѣслѣдовати** pf. folgen.
- пѣслѣднѣ** zuletzt, letzt.
- пѣслѣждѣ** adv. zuletzt.
- пѣсовитѣ** pf. helfen; streiten.
- пѣсрамнтѣ** pf. beschämen, zu Schanden bringen.
- пѣсрѣдѣ** adv. inmitten.
- пѣставитѣ** pf. einsetzen.
- пѣстнлатѣ** ipf. ausbreiten, spreiten.
- пѣститѣ** сѣ ipf. fasten.
- пѣстрадаѣ** pf. dulden, leiden.
- пѣслѣлатѣ** (-слѣлѣ) pf. пѣслѣлатѣ ipf. schicken.
- пѣтоль** darauf.
- пѣтрѣпѣктѣ** pf. Geduld haben; на комѣ mit jemd.
- пѣтрѣсти** сѣ pf. sich erregen.
- пѣтрѣкнѣжтѣ** сѣ pf. straukeln.
- пѣхвалнтѣ** pf. loben.
- пѣчнтатѣ** ipf. lesen.
- пѣчатѣ** (-чнѣж) pf. anfangen.
- пѣчѣстѣ** (-чѣмѣ) pf. auffressen.
- пѣжтѣ** (-жмѣ) pf. nehmen, mitnehmen; zu sich nehmen, heiraten.
- пѣвнтѣ** ipf. lenken, regieren.
- пѣвлатѣ** it. lenken, regieren.
- пѣвѣ** recht, richtig, gerade.
- пѣвѣда** f. Gerechtigkeit.
- пѣвѣднѣкѣ** m. Gerechter.
- пѣротѣцѣ** m. Patriarch.
- прѣ** c. Loc. an, bei.
- прѣблнжнтѣ** сѣ pf. sich nähern.
- прѣвѣстѣ** (-вѣдѣж) pf. herbeiführen, bringen; zuführen, vorführen.
- прѣвлѣкнтѣ** (-влѣкѣж) pf. ziehen, anziehen.
- прѣводнтѣ** ipf. herzuführen; heiraten, freien.
- прѣвѣзатѣ** pf. anbinden.
- прѣгласнтѣ** pf. rufen.
- прѣднѣчѣвѣ** (слѣнѣж) Beiwort des Palamedes.
- прѣзѣватѣ** (-зѣвѣж) pf. herbeirufen, einladen; anrufen.
- прѣзѣватѣ** ipf. zum vorigen.
- прѣзѣрѣктѣ** pf. hinblicken, ansehen.
- прѣкнѣочай** m. Gelegenheit, Zufall; по прѣкнѣочаю zufällig.
- прѣкоснѣжтѣ** сѣ pf. mit Dat. oder Gen. berühren.
- прѣлѣжатѣ** pf. комѣ jemd. pflegen.
- прѣлѣкнтѣ** сѣ pf. комѣ sich jemd. anheften, zur Last fallen.
- прѣмнѣрнтѣ** pf. versöhnen.
- прѣнѣстѣ** pf. herbeitragen, bringen, darbringen, vorbringen.
- прѣноснтѣ** ipf. zum vorigen.
- прѣнѣстѣ** (-падѣж) pf. niederfallen, zu Füßen fallen.
- прѣстѣвлѣеннѣ** n. Verwaltung.
- прѣстѣвѣннѣкѣ** m. Haushalter.
- прѣстѣтѣ** (-стѣнѣж) pf. landen.
- прѣстѣрѣаннтѣ** pf. erschrecken.
- прѣстѣжннтѣ** pf. hinzu-, hervortreten.
- прѣскно** adv. immer, immerdar.

- прѣскитити** pf. besuchen.
- прити** (= **принти**, **приндѣ**)
pf. kommen.
- притѣча** f. Gleichnis.
- притѣзати** (-**тѣжѣ**) pf. erwerben.
- приходити** ipf. kommen.
- причѣстити** сѣ pf. mit Gen. oder Dat. teilnehmen, teilhaben an etw.
- прислѣѣ** praes. zu **принмати**
ipf. empfangen.
- принати** (**принмѣ**) pf. aufnehmen, annehmen, empfangen, nehmen.
- прѣвити** pf. durchhauen, durchschneiden.
- прѣгнѣвати** сѣ pf. zornig werden.
- прѣдавати** ipf. **прѣдати** pf. verkaufen.
- прѣити** (-**идѣ**) pf. durchgehen, durchziehen.
- прѣлити** pf. vergiessen.
- прѣлати** ipf. zum vorigen.
- прѣнасть** f. Abgrund, Kluft.
- прѣповѣдовати** ipf. verkündigen.
- прѣрокъ** m. Prophet.
- прѣрочица** f. Weissagerin.
- прѣскѣтити** pf. erleuchten.
- прѣскѣтити** сѣ pf. leuchten.
- прѣсити** ipf. bitten: **чѣсо оу кого** jemd. um etw.
- прѣславити** pf. verherrlichen:
п. сѣ sich rühmen, seinen Ruhm beweisen.
- прѣславѣати** ipf. zum vorigen.
- прѣславити** сѣ pf. in Thränen ausbrechen.
- прѣстрѣти** (-**стрѣѣ**) pf. strecken, recken, ausbreiten, ausdehnen.
- прѣстѣ** einfach, einfältig.
- прѣтрѣгнѣти** сѣ pf. reißen.
- прѣчий** übrig.
- прѣвѣ** erster.
- прѣвѣѣ** adv. zuerst, eher.
- прѣси** pl. f. Brust.
- прѣстѣнь** m. Ring.
- прѣстѣ** m. Finger.
- прѣвѣвати** ipf. verharren, weilen, verweilen, bleiben.
- прѣвѣти** pf. zum vorigen.
- прѣгрѣшѣние** n. Sünde, Vergehung.
- прѣдати** pf. überliefern, überantworten.
- прѣдрѣжати** pf. begreifen, umfassen.
- прѣдѣ** e. Instr. Acc. vor. ange-sichts.
- прѣдѣстоѣати** ipf. davor stehen.
- прѣдѣлѣ** m. Grenze.
- прѣждѣ** adv. vorher, eher, eher als; vor.
- прѣймѣникъ** m. Nachfolger, Erbe.
- прѣити** (-**идѣ**) pf. vergehen.
- прѣкнѣ** sehr schön.
- прѣклокодѣй** m. Ehebreecher.
- прѣклокъ** **дѣвати** ipf. ehebrechen.
- прѣклоустивѣ** sehr gnädig.
- прѣклоудити** pf. zögern, warten.
- прѣковразити** сѣ pf. *μεταμορφοῦσθαι*, die Gestalt verändern, verwandeln.
- прѣкорати** (-**орѣѣ**) pf. hinüberpflügen, durchpflügen.
- прѣководникъ** *ἡγούμενος*, hoch-ehrwürdig.
- прѣкопасасти** сѣ pf. sich umgürten.
- прѣсватъ** sehr heilig.

прѣстати pf. aufhören.
 прѣстѣнѣти pf. übertreten.
 прѣтити Joh 11. 38 ἐμφορῶσθαι.
 unwillig, bekümmert sein.
 прѣторѣ прαιτώριον, praetorium.
 прѣтрѣзати сѧ ipf. zerreißen.
 прѣхѣдѣти ipf. herübergehen.
 прѣчнѣсть sehr rein.
 прѣцѣмѣшѣвъ adj. poss. des
 Priamus.
 прѣѣдѣ pf. hinüberfahren.
 прѣдѣ siehe прѣдѣ.
 прѣмо с. Dat. vor, gegenüber.
 псалмѣ m. Psalm.
 поустѣтити pf. los, frei lassen;
 verlassen; п. за (spät) schicken
 nach.
 поустѣтати ipf. zum vorigen.
 поустѣница f. geschiedene Frau.
 пѣтица f. Vogel.
 пѣсати (пншж) ipf. schreiben.
 пѣсъ m. Hund.
 пѣшеница f. Weizen.
 пѣниѣ n. Gesang.
 пѣнѣвъ m. (Pfennig) δηνάριον.
 пѣснь f. Lied.
 пѣсѣкъ m. Sand.
 пѣть f. fünf.
 пѣто n. Fessel.
 пѣтъ m. Weg, Strasse.
 пѣтъскѣ adj. Pontius.

Р.

работати ipf. arbeiten, verdienen.
 работѣ = рабѣ тѣ.
 рабѣ m. Arbeiter, Knecht, Sklave.

рагоунаскѣ wohl: argolisch.
 ради с. Gen. wegen, um — willen.
 радѣвати сѧ ipf. sich freuen.
 раждѣтити (-дѣжж) сѧ pf. (=
 разжѣтити) entbrennen.
 разбойникѣ m. Räuber, Mörder.
 развѣ ausser.
 разгнѣвати сѧ pf. zornig
 werden.
 раздрѣшити pf. losbiiden.
 раздѣлѣтити pf. verteilen, teilen,
 zerteilen.
 раздѣлѣтити = dem vorigen.
 разоумѣтити ipf. verstehen, ein-
 sehen, erkennen, merken.
 рало n. Pflug.
 рана f. Wunde.
 растачати ipf. расточити pf.
 verschwenden, durchbringen.
 рать f. Kampf, Krieg.
 рѣтити (рѣжж) pf. sagen.
 риза f. Gewand, Kleid.
 ризьница f. Schatzkammer.
 ризьно n. Gewand.
 римскѣ römisch.
 родити ipf. Sorge tragen, sich
 kümmern; не р. missachten,
 sich nicht kümmern.
 родити сѧ pf. geboren werden.
 родѣ m. Volk, Geschlecht.
 рожьць m. καράιον, Schote des
 Johannisbrotbaums.
 роумскѣ römisch.
 роухо n. Kleid.
 рѣвань f. Kampf.
 рѣва f. Fisch.
 рѣвенниѣ n. Eifer.
 рѣзати ipf. schneiden, ab-
 schneiden.

рѣчь f. Rede; *κατηγορία*, Anklage.
рѣгати сѧ ipf **колоу** jemd.
 ver-lachen, ver-löbhen.
рѣка f. Hand.

Є.

садоукей m. Sadducäer.
сабеларѣ m. *σακελλάριος*, Schatz-
 meister.
самаританинѣ m. Samariter.
самаританьскѣ samaritisch.
самѣ selbst.
сапогѣ m. Schuh.
саракинѣскѣ saracenisches.
свинина f. Schwein. [не-
свинѣ adj. vom Schwein, Schwein-
своѣ sein: ihr.
свѣтъ m. Licht, Welt.
свѣтъль hell, licht, herrlich.
свѣтъ heilig.
се ἰδού, siehe! da!
седмерицеж adv. siebenfältig.
седмѣ siebenter.
седмь f. sieben.
село n. Feld; Dorf.
сестра f. Schwester.
сила f. Macht, Kraft.
славина f. *Σύβια*, Sylvia.
славнѣ kräftig, stark.
симонѣ m. *Σίμων*, Simon.
синовѣ adj. poss. zum folgenden.
сионѣ m. *Σίων*, Sion.
снѣ so beschaffen.
скаринотѣскѣ *Ἰσχαριώτης*, Ischa-
 riöth.
скалѣзѣ m. *νόμισμα*, Münze.

скоро adv. rasch, schnell.
скотѣ m. *ζῆλος*, Haustier, Reittier.
скръѣвь f. Kummer, Schmerz.
скръжетѣ m. Knirschen.
слава f. Lob, Preis, Ruhm, Herr-
 lichkeit.
салина f. Speichel.
слово n. Wort.
слоуга m. Diener.
слоухѣ m. Gehör.
слънцѣ n. Sonne.
слъшати ipf. hören.
слѣдѣ m. Spur; **вѣ слѣдѣ** nach.
слѣпѣ blind.
смръдѣти ipf. riechen, stinken.
сноуѣзникѣ siehe **сѣноуѣздѣ-**
никѣ.
снѣгѣ m. Schnee.
соломоничѣ Beiwort des Ajax
 Telamonius.
соль f. Salz.
срамити ipf. beschämen: *φιμῶν*
 knebeln, den Mund stopfen.
срамота f. Schmach.
сръдѣба f. Zorn, Groll.
сръдѣце n. Herz.
сръда f. Mitte; **не сръдѣ** in
 mitten.
сриада = **сръда**.
стадинѣ m. *στάδιον*, Stadion.
стадо n. Herde.
старѣць m. Alter, Greis; Ältester.
πρεσβύτερος.
старѣй comp. der ältere.
старѣйшина m. Ältester, Vor-
 steher, Befehlshaber.
стати (станѣ) pf. sich hinstellen.
 treten.
степеннѣ adj. Stufen-

СТАЊПЪ m. Säule.
 СТОЛЪ m. Thron. Schemel.
 СТОИТИ ipf. stehen.
 СТРАДАТИ (СТРАЖДА) ipf. leiden.
 СТРАЖА f. Wache.
 СТРАНА f. Seite. Land, Gegend.
 СТРАНЪНЪ fremd.
 СТРАШЪНЪ schrecklich, furchtbar.
 СТРОИТИ ipf. bereiten, einrichten.
 управлять.
 СТРОЕНИЕ n. Verwaltung; с.
 домоу *οἰκονομία*.
 СТРОУЖДЪ fremd.
 СТЪДИТИ СЛ ipf. sich schämen.
 СТѢНА f. Wand, Mauer.
 СТѢНА = СТѢНА.
 СУХО n. das Trockene.
 СУША f. Festland.
 СЪ c. Instr. mit: c. Gen. von.
 von — herab.
 СЪБОРНШТЕ n. *συναγωγή*, Ver-
 sammlung, Synagoge.
 СЪБЪТИ СЛ pf. sich erfüllen.
 СЪБЪРАТИ (-БЕРА) pf. sammeln.
 versammeln; с. СЛ sich ver-
 sammeln; (spät) ein Heer sammeln.
 СЪВЛАКШТИ (-ВЛАКЪ) pf. aus-
 ziehen.
 СЪВЪКОУПЛАТИ ipf. verbinden.
 СЪВѢТЪ m. Beratung.
 СЪВЪЗАТИ pf. binden, fesseln.
 СЪВЪЗЪ m. Band, Fessel.
 СЪГРѢШИТИ pf. sündigen.
 СЪДРАВИЕ n. Gesundheit.
 СЪДРАВЪ gesund.
 СЪДРАВЪСТВОВАТИ ipf. gesund
 sein.
 СЪДРЪЖАТИ pf. halten, behalten.
 СЪЖАЛИТИ СЛ pf. traurig werden.

СЪЗАДИ hinten. von hinten.
 СЪЗДАТИ pf. erbauen.
 СЪКАЗАТИ pf. melden, verkünden;
 sagen; verdolmetschen. *μεθερ-
 μερῶν*.
 СЪКРОУШАТИ ipf. *συντρίβειν*, zer-
 schlagen, zerreiben.
 СЪМИРИТИ СЛ pf. sich versöhnen.
 СЪМИРАТИ ipf. Frieden machen;
 СЪМИРАЖИТИ *εἰρηνοποιῶ*. die
 Friedfertigen.
 СЪМИРЕНИЕ n. Versöhnung.
 СЪМРЪТЬ f. Tod.
 СЪМЪСАТИ ipf. *σοφροῦναι*, ver-
 nünftig sein.
 СЪМЪСАЪ m. Vernunft, Gedanke.
 СЪМЪКРИТИ pf. СЪМЪКРАТИ ipf.
 demütigen.
 СЪМЪКРОЕНЪ demütig.
 СЪМЪКРИТИ СЛ pf. sich ver-
 mischen, handgemein werden.
 СЪМЪКТИ ipf. wagen, dürfen.
 СЪМЪКШАТИ ipf. mischen, ver-
 mischen.
 СЪМАСТИ (-МАТЪ) pf. ver-
 wirren.
 СЪНАВЪДЪКТИ pf. retten, be-
 wahren; gewinnen.
 СЪНИТИ pf. herabgehen, -steigen.
 СЪНЪ m. Schlaf.
 СЪНЪДЪНЪ essbar.
 СЪНОУЗДЪНИКЪ m. Reiter.
 СЪНЪСТИ pf. essen.
 СЪНАСЕНИЕ n. Rettung, Erlösung.
 СЪНАСИТЕЛЪ m. Retter, Erlöser.
 СЪНАСТИ (-НАСЪ) pf. retten,
 gesund machen.
 СЪПАТИ (СЪПАЪ) ipf. schlafen.
 СЪПАКЪТАТИ ipf. verflechten.

СЪПОДОБИТИ pf. würdig. geschickt machen, würdigen: **с. сѧ** gewürdigt werden.

СЪПРІИМЪНИКЪ m. Mitempfänger.

СЪРЪКСТИ (-РАШТЪ) pf. кого jemd. treffen, entgegen kommen.

СЪСТАВИТИ pf. zusammenstellen: anhalten, stehen lassen.

СЪСЪДЪ m. Gefäß.

СЪТВОРИТИ pf. thun, machen, bewirken: mit doppeltem Acc. jemd. wofür halten; **с. сѧ** sich stellen, thun, als ob.

СЪТО n. hundert.

СЪТРОБИТИ pf. ausrotten, unterdrücken.

СЪТРАСТИ pf. erschüttern: schütten.

СЪТЪНИКЪ m. *ἐκκτόνταρχος*. centurio.

СЪТЪЖАТИ it. streiten.

СЪТЪЖАТИ (-ЖЪ, -ЖИШИ) pf. erwerben.

СЪТЪЗАТИ сѧ pf. abrechnen.

СЪХЪДИТИ ipf. herabziehen, -steigen.

СЪЮДИНИТИ pf. vereinigen, einigen.

СЪИИЪ m. Sohn.

СЪ pron. dieser.

СЪДЕ hier.

СЪРЕВРО n. Silber.

СЪРЕВРОЛЮБИЦЪ m. *φιλάργυρος*. geizig.

СЪРЕВРЪИЪ silbern

СЪДАЛИШТЕ n. Sitz, Stuhl.

СЪДЪ grau.

СЪДЪКТИ ipf. sitzen.

СЪМО hierher.

СЪМА n. Same, Nachkommenschaft.

СЪКСТИ (САДЪ) pf. sich setzen.

СЪКТИИ ipf. säen.

САДЪ praes. zu **СЪКСТИ**.

САТЪ er sagt. *φησίν*.

СЪВОТЪ m: **СЪВОТА** f. *σάββατον*. Sabbath.

СЪДИТИ ipf. **КОМОУ** jemd richten.

СЪДОУ hierher; **ОТЪ с.** von hier.

СЪДЪ m. Gericht.

СЪСЪДЪ m. Nachbar.

СЪШТЪ acc. zu **СЪИ**. part. praes. act. zu **ЮСМЪ** bin.

Т.

ТАИ adv. heimlich.

ТАИНА f. *μυστήριον*, Geheimnis.

ТАКО adv. so.

ТАКОВЪ so beschaffen, solch.

ТАКОЖДЕ adv. ebenso, desgleichen.

ТАКОЖЕ = dem vorigen.

ТАЛАИТЪ m. *τάλαντον*. talentum.

ТАЛИТАКОУИЪ gr. *ταλιθα κουμ*.

ТАМО dorthin.

ТВОИ dein.

ТВОРИТИ ipf. thun, machen.

ТВОРЪДЪ f. Festigkeit.

ТЕЛЪЦЪ m. Kalb.

ТЕШТИ (ТЕКЪ) ipf. laufen.

ТИВЕРИАДСКЪ adj. *τῆς Τιβεριάδος*. von Tiberias.

ТИЦАТИ it. laufen.

ТИЕЗИ pl. (spät) ebendiese.

ТЛЪШТИ (ТЛЪКЪ) ipf. schlagen.

ТО im Nachsatz: so.

ТОГДА siehe **ТЪГДА**.

ТОЛНКО nur.

ТОЛИКЪ soviel, so gross.
ТОМА m. Θωμάς, Thomas.
ТОЧЕННІС n. Fliesen, Fluss.
ТРАПЕЗА, ТРЕНЕЗА f. τράπεζα, Tisch
ТРЕНЕГАТИ (-ШТЖ) ipf. zittern.
ТРЕТНІЙ dritter; **ТРЕТНІС** zum
 dritten Mal.
ТРИЕ m. **ТРИ** f. n. drei.
ТРОЙСКЪ troisch.
ТРОЈА f. Troja.
ТРОЈАННИНЪ n. Troer.
ТРОУДЪ m. Arbeit.
ТРОУПИЕ n. coll. Leichen.
ТРОЪЖНИКЪ m. Wechsler.
ТРОЪКОВАТИ ipf. mit Gen. etw.
 bedürfen.
ТРОЦАВНИЦА f. Fieber.
ТРОСТИ (ТРОСЖ) ipf. schütteln.
ТОУ dort, dann.
ТОУЖДЪ fremd.
ТОУЗЪ = ТОУЖДЪ.
ТЪ der, jener: **ТОГО РАДИ** des-
 halb; **КЪ ТОМОУ** weiter, ferner,
 noch; **КЪ ТОМОУ НЕ** nicht mehr.
ТЪГДА dann, da.
ТЪЖДЕ derselbe.
ТЪКЪМО nur; **НЕ Т.** — **НЪ Н**
 nicht nur — sondern auch.
ТЪКЪМОУ εἰ μὴ, ausser.
ТЪШТЪНО eifrig.
ТЪСЪШТА, ТЪСЪШТА f. tausend.
ТЪМА f. Finsternis; ungeheure Zahl.
ТЪМЪНИЦА f. Gefängnis.
ТЪЛО n. Körper, Leib.
ТЪМЪ, Instr. zu **ТО**, deshalb.
ТЪДОУ dorthin; **ОТЪ Т.** von dort.

ОУ.

ОУ e. Gen. bei.
ОУБИТИ pf. töten.
ОУБИИЦА m. Mörder.
ОУКО nun, also.
ОУКОРЪ arm.
ОУКОВАТИ СЛ pf. sich fürchten.
 in Furcht geraten.
ОУВРОУСЪ m. σουδαριον, Schweiss-
 tuch.
ОУВЪКЪКТИ pf. erfahren; **ОУ. СЛ**
 bekannt, kund werden.
ОУГНЪКТАТИ ipf. συνδύζειν, zu-
 sammendrücken, drängen.
ОУГОТОВАТИ pf. bereiten, vorbe-
 reiten.
ОУДОВЪКІЕ adv. leichter.
ОУЖАСИЖТИ СЛ pf. sich ent-
 setzen.
ОУЖАСЪ m. Schrecken, Entsetzen.
ОУЗЪРЪКТИ pf. sehen, erblicken.
ОУКРОЙ m., pl. αἱ κερίαи, Tücher,
 Binden.
ОУКРЪКПИТИ pf. kräftigen.
ОУМИРАТИ ipf. sterben, im Sterben
 liegen.
ОУМИРИТИ pf. versöhnen.
ОУМЛЪЧАТИ pf. schweigen.
ОУМОЛТИ pf. bitten.
ОУМРЪТВИТИ pf. töten.
ОУМРЪКТИ (-МЪРЖ) pf. sterben.
ОУМЪ m. Sinn, Verstand.
ОУМЖЧТИ pf. bändigen.
ОУПИТЪКТИ pf. mästen; **ОУПИ-**
ТЪКНАГА n. pl. Mastvieh.
ОУПОДОВИТИ pf. gleich machen,
 angleichen; **ОУ. СЛ** gleich sein.
ОУПЪВАТИ pf. hoffen, vertrauen.

ОУРЕКНИШЬ. ОУРЕКНЕШЬ,

ОУРЕКНИШЬ, ОУРЕКНЬ Ulixes.
Odysseus.

ОУРЪ m. Herr.

ОУСЛЫШАТИ pf. hören, erhören.

ОУСРЪДНЬ n. Eifer.

ОУСТА n. pl. Mund.

ОУСТОЯТИ СѦ pf. zu stehen
kommen, wiederhergestellt
werden.

ОУСТРЪМЯТИ СѦ pf. sich stürzen.

ОУСТОУДИТИ pf. kühlen.

ОУСЪНЖТИ pf. einschlafen, ent-
schlafen.

ОУСЪНАТИ pf. einschlafen.

ОУСЪПНТИ pf. einschlafen.

ОУСЪПЕННЬ n. Schlafen, Ruhe.

ОУТАНТИ pf. verbergen.

ОУТАНАТИ ipf. versinken, unter-
gehen.ОУТВЪРЪДИТИ pf. befestigen, be-
kräftigen.ОУТРИЕ n. Morgen: на ОУТРИИ
am nächsten Morgen.ОУТРО n. Morgen: За ОУТРА
morgen, morgen früh.

ОУТРАВНИЧЬ m. morgendlich.

ОУТЪШАТИ ipf. trösten.

ОУТЪШЕННЬ n. Trost.

ОУХО n. Ohr: да ОУШИ.

ОУХУТИТИ pf. ergreifen.

ОУЧЕНИКЪ m. Schüler, Jünger.

ОУЧЕННЬ n. Lehre.

ОУЧИНЯТИ pf. stellen, ordnen.

ОУЧИТЕЛЪ m. Lehrer.

ОУЧИТИ ipf. mit Dat. des Gegen-
standes: lehren.

Ф.

Фараонѡвъ adj. poss. Pharaos.

Фараосъ m. Pharao.

Фаризь m. Paris.

Фарисей, Фарисей m. Pharisäer.

Φαρσαῖος.

Фелена eine Nymphe.

Фереленевъ (сынъ) Beiwort
des Achillens, wohl aus Peleus
verderbt.

Форфира f. πορφύρα, Purpur.

Х.

Хвала f. Lob, Preis, Ruhm.

Хвалити ipf. loben, preisen.

Хлѣкъ m. Brot.

Хлѣпати ipf. betteln.

Ходатай m. πρόξενος, Gönner.
Förderer.

Ходити it. wandeln, umhergehen.

Хотѣти (-штѣ) ipf. wollen:
auch zur Umsehreibung des
Futurs: werden.

Храбръ tapfer.

Храниште n. Aufbewahrungs-
ort.

Хранити ipf. nähren, schützen.

Христосѡвъ adj. poss. Christi.

Хромъ lahm.

Хръстъ, Хръстъ Χριστός, Christus.

Худѡвѣрнь m. kleingläubig.

Худѡснаъ von geringer Kraft.

Худѡумнь m. dürftigen, schlech-
ten Sinnes.

Худъ schlecht, gering.

Хъзина f. Zelle.

Хътростъ f. List.

Хъштѣникъ m. Räuber.

Ц.

царница f. Königin.

царѣ m. König.

царство n. Reich.

царѣтана f. Eigennamen. Tochter
Agamemnon's. [lich.

царѣвнѣ = царѣвнѣ kirch-

царѣвнѣ siehe царѣвнѣ.

царѣвнѣ f. Tempel. Kirche.

царѣвнѣцѣ siehe царѣвнѣ-

царѣвнѣцѣ m. Heiland.

царѣвнѣ ipf. heilen.

царѣвнѣнѣ n. ἀσπασμός, Grüßen,
Gruss.

царѣвнѣ heil. gesund.

царѣвнѣвнѣ heilend, heilsam.

царѣвнѣ f. Lohn, Preis.

царѣвнѣ ipf. herrschen.

царѣвнѣ m. König, Kaiser.

царѣвнѣнѣ n. βασιλεία. Reich.

Ч.

чѣтѣрѣднѣвнѣнѣ tetraptychos, vier
Tage alt.

чѣтѣрѣ vier.

чнѣ wem gehörig, wessen.

чнѣтн (чѣтѣж) ipf. lesen.

чнѣтѣ rein.

члѣвѣкѣлюбнѣнѣ φιλόφρωνος,
menschchenfreundlich.члѣвѣкѣлюбнѣнѣнѣ n. φιλοφροσύνη,
Menschchenfreundlichkeit.

члѣвѣкѣ m. Mensch.

члѣвѣкѣ adj. des Menschen.

члѣвѣкѣвнѣ мѣнѣ menschlich, des
Menschen.

чрѣвнѣорнѣвнѣцѣ m. der Mönch.

чрѣвнѣта f. κερία, Zeichen, Strich.

чрѣвнѣтн сѣ ipf. mit Dat. sich
wundern über.

чрѣвнѣвнѣ wunderbar.

чѣстнѣтн ipf. ehren, pflegen.

чѣстѣ f. Ehre.

чѣстѣнѣ wert, geehrt, ehrwürdig.

чѣтѣ was?

чѣтѣж praes. zu чнѣтн.

чѣдѣо n. Kind.

чѣстѣ f. Teil, Anteil.

Ш.

шѣдѣ = шѣдѣ part. praet.
act zu нѣтн.шѣлѣмѣннѣчѣвнѣ Beiwort des Ajax
Telamonios.

шѣдѣротѣ f. Freigebigkeit, Spende.

штѣтѣтѣ (spät) 3 P. Sg. Praes. zu
штѣтѣтн wollen.

шѣвнѣ links; шѣвнѣта die Linke.

Щ.

Im Anlaut so geschriebene Worte
suche man unter я.

Ю.

югѣ m. Südwind.

южѣ schon.

юнѣцѣ m. Stier.

ютѣрѣвнѣ morgendlich.

Я.

явнѣтн pf. offenbaren, zeigen; я.

сѣ sich offenbaren, erscheinen.

ІЗВА f. Wunde.

ІАКО wie, als, als ob; denn, weil,
dass; wenn, wann; = gr. ὡς un-
gefähr (bei Zahlen); = gr. ἔτι
direkte Rede einleitend: **ІАКО**
ДА ἕως, damit.

ІАКОВЪ m. Ἰακώβος, Jakob.

ІАКОЖЕ wie.

ІАКЪ = **ІАКО**.

ІАРЬМЪНИЧЬ adj. des Zugtiers:
τὸ ὑποζυγίου.

ІАСТИ (**ІАМЪ**) ipf. essen, fressen.

ІАЛѢ wieviel: **ІАЛѢ ЖИВЪ** halb
tot (kaum lebend).

ІАМЪ part praet. act. zu **ІАМЪ**
nehme.

ІАПИДУТЪ m. ἐπιδύτης, Ober-
kleid.

ІАПИФАНЪ m. Epiphantias.

ІАРИХА f. Ἰεριχό. Jericho.

ІАРОУСАЛИМЪ m. Jerusalem.

ІАТЕРЪ irgend wer.

ІАШТЕ noch.

І҄АНГЕЛИЕ n. Evangelium.

ІЮ.

ІЮВАНГЕЛИЕ n. Evangelium.

ІЮВАНГЕЛИСТЪ m. Evangelist.

ІЮГДА wenn, wann, als.

ІЮГЮПЕТЪСКЪ n. egyptisch.

ІЮГЮПТѢНИНЪ m. Egypter.

ІЮДА μή, nicht, dass nicht, damit
nicht; in der Frage: etwa, denn?

ІЮДИНАЧЕ adv. ἔτι, noch.

ІЮДИНЪ einer, allein: **ІЮДИН** die
einen.

ІЮДНОИЖ adv. einmal.

ІЮЖЕ dass.

ІЮЙ ja, wahrlich.

ІЮЛЕНА f. Helena.

ІЮЛЕНУШЪ m. Helenus.

ІЮЛНКЪ wie gross, wieviel.

ІЮЛНОНЪСКЪ in **ІЮЛНОНЪСКАЯ**
ГОРА Ölberg, ὄρος τῶν ἐλαιῶν.

ІЮЛЪНА wieviel, inwiefern, wofern:

НЕ ІЮЛЪНА ЛИ ἐπεὶ μή.

ІЖ.

ІЖЕ n. Band, Fessel.

ІЖА f. Band, Fessel.

ІЛ.

ІЛАРО adv. schnell, rasch.

ІЛЗА f. Krankheit.

ІЛЗЫКЪ m. Zunge; Volk; pl

ІЛЗЫЦИ τὰ ἕθνη, die Heiden.

ІЛТИ (**ІАМЪ**) pf. nehmen, fangen.

ІӨ.

ІӨОФАНА f. Theophano.

ІӨОМА m. Thomas.

Ү.

ҮПОКРИТЪ m. ὑποκρίτης, Heuchler.

II.

Russisch.

(Altrussisch. Grossrussisch. Weissrussisch.)

I. Altrussisch.

1. Aus der „Повѣсть временныхъ лѣтъ.“

Die russische Chronik ist in zwei Hauptredaktionen überliefert, der Laurentius- und der Hypatiushandschrift. Erstere (Лаврентіевскій списокъ), vom Jahre 1377, ist im Lichtdruck herausgegeben von der Archäographischen Kommission: Повѣсть временныхъ лѣтъ по Лавр. списку, СПб. 1872; letztere (Ипатьевскій списокъ), aus dem Ende des XIV. oder Anfang des XV. Jh., ebenso: Повѣсть временныхъ лѣтъ по Ипат. списку, СПб. 1871. Von den folgenden Stücken ist das erste nach der Hypatiushs. gegeben (da es in der Laurentiushs. fehlt), das zweite nach der Laurentiushs. mit den Varianten der Hypatiushs. unter dem Text.

Olegs Tod.

И живяше Олегъ миръ имѣя къ всѣмъ странамъ, княжа въ Киевѣ. И приспѣвъ осень и помяну Олегъ конь свои, иже бѣ поставилъ кормити, не всѣдати¹⁾ на нь, бѣ бо преже въпрошалъ вольхвовъ кудесникъ: „отъ чего ми есть оумьрети?“ И рече ему одинъ кудесникъ: „княже, конь егоже любиши и ѣдиши на немъ, отъ того ти оумрети.“ Олегъ же примъ въ оумъ си рече: „николиже веяду на конь, ни вижду его боле того“, и повѣлъ кормити и и не водити его к нему и пребывъ нѣколко лѣтъ не дѣя его, дондеже и на грѣкы иде. И пришедшу ему къ Киеву, и пребысть .᠗. лѣта; на .᠑. лѣто помяну конь свои, отъ негоже бяху рекъли

¹⁾ ти ist über weida herüberschrieben.

вольстви оумрети Ольгови. П призва старѣшину ко-
пюхомъ, река¹⁾: „где есть конь мой, егоже бѣхъ поста-
вить кормити и блюсти его?“ онъ же рече: „оумерлъ
есть.“ Олегъ же посмѣяся и оукори кудесника река¹⁾:
„тотъ не право молвятъ вольсви, по все то лъжа есть:
конь оумерлъ, а язъ²⁾ живъ.“ П повелѣ осѣдлати конь:
„даты вижю кости его“, и приѣха на мѣсто, идеже
бяху лежаще кости его голы и лобъ голъ. П слѣзъ с
коня, посмѣяся река¹⁾: „отъ сего ли лъба смѣть мнѣ
взяти?“ П вѣстунн погую на лобъ: и вышкнучи змѣя,
и оуклюну и в погу, и с того разболѣвся оумре. П
плакашася по немъ вси людие плачемъ великомъ³⁾, и
песоша и, и погребоша и на горѣ, иже глаголетъся⁴⁾
Щековица; есть же могила его до сего дни, словеть
могила Олгова. П бысть⁵⁾ всѣхъ лѣтъ его княжения лг.

Igors Tod und Olgas Rache.

В секе лѣто⁶⁾ рекоша⁷⁾ дружина Игоревн: „отроци
(свѣшльязи⁸⁾ изодѣлися⁹⁾ суть оружьемъ¹⁰⁾ и порты, а
мы пазн. поиди¹¹⁾, княже, с нами в дань, да и ты до-
будеши¹²⁾, и мы.“ послуша ихъ Игорь, иде в Дѣрева в
дань, и примышляше¹³⁾ къ первой¹⁴⁾ да и¹⁵⁾, насилыше
имъ, и мужи его: возъемавъ¹⁶⁾ дань поиде въ градъ
свои¹⁷⁾. Идуще¹⁸⁾ же ему въспяты, размысливъ¹⁹⁾ рече
дружинѣ своей: „идѣте²⁰⁾ съ²¹⁾ данью домови, а я²²⁾
возвращюся²³⁾, похожи²⁴⁾ и²⁵⁾ еще.“ Пусти²⁶⁾ дружину
свою домови, съ²⁷⁾ маломъ же дружины возвращатися²⁸⁾.

¹⁾ e ist über рка herübergeschrieben. ²⁾ я, darüber ein z.
3) плаче велико, über beiden ein m ⁴⁾ abgekürzt гать ⁵⁾ бы darüber
ст. ⁶⁾ В лѣто 6453. ⁷⁾ ркоша ⁸⁾ свѣдѣлжи ⁹⁾ изодѣлся ¹⁰⁾ оружь-
емъ ¹¹⁾ и поиди ¹²⁾ добудеши ¹³⁾ примысляше ¹⁴⁾ первой ¹⁵⁾ дани и
¹⁶⁾ возмъ ¹⁷⁾ свои городъ ¹⁸⁾ идущю ¹⁹⁾ размысли ²⁰⁾ идете вы ²¹⁾ с
²²⁾ язъ ²³⁾ возвращюся ²⁴⁾ и похожоу ²⁵⁾ fehlt ²⁶⁾ и пусти ²⁷⁾ с
²⁸⁾ возвратися.

желая больша¹⁾ имѣнья. Слышавше же Деревляне²⁾, яко опять идетъ, сдумавше³⁾ со⁴⁾ княземъ своимъ Маломъ⁵⁾: „аще ся въвадитъ волкъ в овцѣ, то выноситъ⁶⁾ все стадо, аще не оубьютъ его, тако и се⁷⁾, аще не оубьемъ его, то все⁸⁾ ны погубить.“ Послаша⁹⁾ к нему глаголюще¹⁰⁾: „по что идеши опять? поимать еси всю¹¹⁾ дань.“ И не послуша ихъ Игорь: и вышедше¹²⁾ изъ града¹³⁾ Изъкорѣстѣя¹⁴⁾, Деревлене¹⁵⁾ оубиша Игоря и дружинну его: бѣ бо ихъ мало. И погребенъ бысть Игорь²¹⁾; есть могила его оу Искорѣстѣя¹⁶⁾ града¹⁷⁾ в Деревѣхъ и до сего дне¹⁸⁾. Вольга¹⁹⁾ же бяше в Киевѣ съ сыномъ своимъ съ⁴⁸⁾ дѣтскомъ Святославомъ, и кормилецъ⁴⁰⁾ его Асмудъ²¹⁾, воевода бѣ Свѣиелдъ²²⁾, тоже отецъ Мистишинъ²³⁾. Рѣша²⁴⁾ же Деревляне²⁵⁾: „Се, князя оубихомъ рускаго²⁶⁾, поимемъ жену²⁷⁾ его Вольгу²⁸⁾ за князь свои Малъ, и Святослава, и створимъ ему, якоже хотимъ.“ И послаша Деревляне лучшии²⁹⁾ мужи³⁰⁾ числомъ къ въ³¹⁾ лоды къ³²⁾ Ользѣ, и пристана³³⁾ подъ Боричевымъ³⁴⁾ въ³⁵⁾ лодыи. Бѣ бо тогда вода текущи въздоль³⁶⁾ горы Киевския³⁷⁾, и на подольи³⁸⁾ не сѣдяху³⁹⁾ людье, но на горѣ. Градъ⁴⁰⁾ же бѣ⁴¹⁾ Киевъ, идеже есть нынѣ дворъ Гордятинъ и Никифоровъ⁴²⁾; а дворъ князь⁴³⁾ бяше в городѣ, идеже есть⁴⁴⁾ дворъ⁴⁵⁾ Деместиковъ⁴⁶⁾, за святою Богородицею надъ горою дворъ⁴⁷⁾ теремны⁴⁸⁾: бѣ бо ту теремъ камень. И повѣдана Ользѣ⁴⁷⁾, яко Деревляне⁴⁹⁾ придоша, и возва⁵⁰⁾ е⁴⁸⁾ Ольга

1) большая 2) древяне 3) сдумавше древяне 4) съ 5) add. и ркоша 6) относитъ по единой 7) еси 8) вси 9) и посл. 10) глаше in beiden Hs. 11) всю 12) шедше 13) изъ города 14) Искоростѣя 15) противу Древяне и 16) Искоростѣя 17) города 18) дни 19) Ольга 20) add. бѣ 21) add. и 22) Свѣидель 23) Мьстишинъ 24) ркоша 25) Деревлянѣ 26) рускаго оубихомъ 27) жену durchgestrichen. herübergeschrieben княгиню 28) Ольгу 29) лучшии 30) add. свои 31) в 32) къ 33) приета 34) Боричевомъ 35) въ 36) възль 37) киевския 38) подоль 39) сѣдяхуть 40) городъ 41) бяше 42) Никифоровъ 43) князь 44) add. нынѣ 45) add. Воротиславъ и Чюдинъ, а перевѣнше бѣ въѣ города дворъ теремныи и другии идеже есть дворъ 46) Деместиковъ 47) Ользѣ 48) fehlt 49) Деревляни 50) възва.

к собѣ¹⁾: „добрѣ²⁾ госте придоша³⁾.“ И рѣша⁴⁾ Дре-
вляне⁵⁾: „придохомъ. княгиня⁶⁾.“ И рече имъ Ольга:
„да глаголите, что ради придосте⁷⁾ сѣмо?“ Рѣша⁸⁾
же Древлане⁵⁾: „посла ны дервьска⁹⁾ земля, рькуще¹⁰⁾
сице: мужа твоего оубихомъ: бяше¹¹⁾ бо мужь твои аки¹²⁾
волкъ, восхичая¹³⁾ и грабя, а наши князи добри суть,
иже распасли¹⁴⁾ суть деревьску¹⁵⁾ землю: да поиди¹⁶⁾
за князь нашъ¹⁷⁾ за Малъ!“ Бѣ бо имя ему¹⁸⁾ Малъ,
князю дервьску¹⁹⁾. Рече же имъ Ольга²⁰⁾: „люба ми
есть рѣчь ваша; оуже мнѣ мужа своего²¹⁾ не крѣсити.
Но хочю²²⁾ вы почтити на оутриа²³⁾ предѣ людьми²⁴⁾
своими: а ныне²⁵⁾ идѣте²⁶⁾ в лодю свою и ляжите²⁷⁾ в
лоды²⁸⁾ величающе ся. Азь оутро послю²⁹⁾ по вы: вы
же рьцѣте³⁰⁾: не едемъ³¹⁾ на конѣхъ³²⁾ ни пѣши илемъ,
но понесѣте³³⁾ ны в лодѣ³⁴⁾! и възнесутъ³⁵⁾ вы в лоды.“
И отпусти я в лодю. Ольга же повелѣ ископати яму
велику и глубоку на дворѣ теремьстѣмъ³⁶⁾ внѣ града³⁷⁾.
И за оутра Волга³⁸⁾ сѣдючи в теремѣ посла по гости,
и придоша³⁹⁾ к нимъ глаголюще: „зоветь вы Ольга на
честь велику.“ Они же рѣша⁴⁰⁾: „не едемъ⁴¹⁾ на конихъ⁴²⁾
ни на возѣхъ⁴³⁾, понесѣте⁴⁴⁾ ны в лоды!“ Рѣша⁴⁵⁾
же Княне⁴⁶⁾: „намъ неволя, князь нашъ оубьейтъ⁴⁷⁾, а
княгини наша хоче⁴⁸⁾ за вачъ князь.“ И понесоша я
в лоды: они же сѣляху в перегьбѣхъ⁴⁹⁾ въ великихъ
сустугахъ⁵⁰⁾ гордяще ся. И принесоша я на дворѣ к⁵¹⁾
Ользѣ⁵²⁾; несѣше⁵²⁾ вринуша е⁵³⁾ въ яму и с⁵⁴⁾ лодью⁵⁵⁾.
Приникъши⁵⁶⁾ Ольга⁵⁷⁾ и рече имъ: „добра⁵⁸⁾ ли вы

1) add. и рече имъ 2) добръ 3) придоша 4) ркоша 5) Древлане
6) княгини 7) придосте 8) и ркоша 9) деревьская 10) ркуши
11) бяшеть 12) яко 13) възхичая 14) распасли 15) деревьскую 16) или
17) нашъ князь 18) ему имя 19) деревьскому 20) Олга 21) своего князя
(overbeyert anz мужа) 22) хочю 23) на утрья 24) людми 25) нынѣ
26) идете 27) ляжете 28) лоды 29) пошлю 30) речете 31) ѣдемъ add. ни 32) ко-
нехъ 33) понесете 34) лоды 35) възнесутъ 36) теремьскомъ 37) города
38) Ольга 39) придоша 40) ркоша 41) ѣдемъ add. ни 42) конехъ 43) add. ни
пѣшь идемъ. но 44) понесите 45) ркоша 46) Княне 47) оубить
48) хощеть 49) перегребѣхъ add. и 50) сустугахъ 51) къ 52) add. я и
53) fehlt 54) еъ 55) add. и 56) приникши 57) Олга 58) добра.

честь?" Они же рѣша¹⁾: „пущи²⁾ ны игоревы смѣрти³⁾.“ И повелѣть засыпати я живы, и посыпаша я⁴⁾. Пославши⁵⁾ Ольга⁶⁾ къ Деревлянѣмъ, рече имъ⁷⁾: „да аще мя просити право⁸⁾, то пришлите⁹⁾ мужа¹⁰⁾ парочиты, да въ¹¹⁾ велицѣ чти¹²⁾ приду¹³⁾ за вашъ князь, еда не пустятъ мене люде киевстии.“¹⁴⁾ Се слышавше Деревляне¹⁵⁾ собраша¹⁶⁾ ся⁷⁾ лучшише¹⁷⁾ мужи, иже¹⁸⁾ деръжаху¹⁹⁾ деревьску²⁰⁾ землю, и послаша по ню. Деревлянѣмъ же пришедшимъ, повелѣть Ольга²¹⁾ мовь²²⁾ створити, рькуще²³⁾ сице: „взмывшесея приидите²⁴⁾ ко²⁵⁾ миѣ.“ Они же пережьгоша истопку²⁶⁾, и влѣзоша Деревляне²⁷⁾, начаша ся⁷⁾ мыти²⁸⁾, и запроша о нихъ истобьку²⁹⁾. И повелѣть зажечи я отъ двѣри³⁰⁾; ту изгорѣша вси. И посла къ Деревлянѣмъ рькущи³¹⁾ сице: „се, оуже иду к вамъ; да пристроите мѣды многи³²⁾ въ градѣ³³⁾, идеже оубиете мужа моего, да поплачюся надъ гробомъ его и створю трызну мужю своему³⁴⁾.“ Они же то³⁵⁾ слышавше, съезоша³⁶⁾ мѣды многи³⁷⁾ зѣло, възвариша³⁸⁾. Ольга⁶⁾ же поимши³⁹⁾ малы⁴⁰⁾ дружины⁴¹⁾, легько идуци приде къ гробу его⁴²⁾, плакася по мужи своемъ, и повелѣть людемъ своимъ⁴³⁾ съсуги могилу велику⁴⁴⁾; яко соспоша⁴⁵⁾, и⁴³⁾ повелѣть трызну творити. По семь⁴⁷⁾ сѣдоша Деревляне⁴⁸⁾ пити, и повелѣть Ольга⁴⁹⁾ отрокомъ своимъ служити предъ⁵⁰⁾ ними. Рѣша⁵¹⁾ Деревляне къ⁵²⁾ Ользѣ⁵³⁾: „кдѣ суть дружина⁵⁴⁾ наша⁴⁶⁾, ихъже послахомъ по тя?“ Она же рече: „идуть по миѣ съ дружиною мужа моего⁵⁵⁾.“ Яко оупишася Деревляне, повелѣть отрокомъ своимъ пити на ня, а сама отиде

1) ркоша 2) пуше 3) смѣрти 4) add. и 5) пославши 6) Ольга 7) fehlt 8) право просите 9) add. къ миѣ 10) мужи 11) въ 12) чти mit einem с darüber 13) поиду 14) киевстии 15) Деревляне 16) избраша 17) лучшая 18) идеже 19) дѣржать 20) деревьскую 21) Ольга 22) мовницю 23) ркуши 24) придега 25) къ 26) мовницю 27) Деревляне add. и 28) add. ся 29) мовницю о нихъ 30) двѣрни и 31) ркуши 32) многи 33) оу города 34) моему 35) fehlt 36) еезоша 37) многи 38) fehlt 39) поемши 40) мало 41) дружинѣ add. и 42) add. и 43) fehlt 44) add. и 45) съеноша 46) наши 47) посе mit м darüber 48) Деревляни 49) Ольга 50) передъ 51) и ркоша 52) къ 53) Ользѣ 54) друзѣ 55) add. и.

кромѣ¹⁾, и²⁾ повелѣ дружинѣ³⁾ съчи Деревляне⁴⁾; и исьвоша⁵⁾ ихъ ѣ (5000). А Ольга возвратися⁶⁾ Кіеву и пристрой вои⁷⁾ на прокъ ихъ.

8) Княженя Святославля⁹⁾ в лѣто 6454. Ольга съ сыномъ своимъ¹⁰⁾ Святославомъ собра¹¹⁾ вои много¹²⁾ и храбры и иде на дервьску¹³⁾ землю¹⁴⁾. Изидоша Деревляне¹⁴⁾ противу¹⁹⁾. Съмънемъся¹⁵⁾ обѣма полкома на скушь¹⁶⁾. суну копьемъ Святославъ¹⁷⁾ Деревляны: и копье летѣ сквозѣ¹⁸⁾ оуши коневн¹⁹⁾. оудари в ноги²⁰⁾ коневн; бѣ бо²¹⁾ дѣтескъ. И рече Свѣнелдъ²²⁾ и Асмодъ²³⁾: „князь оуже почаль, потягнѣте²⁴⁾ дружина²⁵⁾, по князь!“²⁶⁾ и побѣдиша Деревляны²⁷⁾. Деревляне²⁸⁾ же побѣгоша и затворишася въ градѣхъ²⁹⁾ своихъ. Ольга же оустремися³⁰⁾ съ сыномъ своимъ³¹⁾, а Деревляне затворишася въ³²⁾ градѣ³³⁾. и боряхуся³⁴⁾ крѣпко³⁵⁾ изъ³⁶⁾ града³⁷⁾. Вѣдѣху³⁸⁾ бо, яко сами оубили³⁹⁾ князя и на что ся предати. И стоя Ольга лѣто⁴⁰⁾ не можаше взяти града⁴¹⁾, и оумыслѣ⁴²⁾ сице. Посла ко⁴³⁾ граду⁴⁴⁾ глаголющи:⁴⁵⁾ „что⁴⁶⁾ хочете⁴⁷⁾ досѣдѣти, а вси гради⁴⁸⁾ ваши⁴⁹⁾ предашася⁵⁰⁾ мнѣ, и ялися по дань, и дѣлають нпвы своя и землѣ своя;⁵¹⁾ а вы хочете⁵²⁾ изъмерети⁵³⁾ голодомъ⁵⁴⁾, не имучеса⁵⁵⁾ по дань?“ Деревляне⁵⁵⁾ же рекоша:⁵⁶⁾ „ради ся быхомъ⁵⁷⁾ яли по дань, но хочени⁵⁸⁾ мѣцати⁵⁹⁾ мужа своего.“ Рече же имъ Ольга: „яко азъ мѣстила

1) прочь 2) add. потомъ 3) отрокомъ 4) я 5) исьвокоша 6) възвратися add. къ 7) воя 8) add. начало 9) Святославля 10) fehlt 11) събра 12) многи 13) деревскую 14) Древяне 15) снемъшемася 16) купь 17) add. на 18) вѣквози 19) add. и 20) ноги 21) add. велми 22) Свенелдъ 23) Асмудъ 24) потягнемъ 25) дружино 26) князи 27) Деревляны 28) Деревлянѣ 29) в городѣхъ 30) оустремися 31) add. на Некоростѣнъ городъ, яко тѣ бяху оубилъ мужа ея и ста около города съ сыномъ своимъ 32) в 33) городъ 34) fehlt ся 35) крѣпко 36) из 37) города 38) вѣдаху 39) оубилъ 40) add. нѣло и 41) города 42) оумысл: i tritt im Laur. häufig am Ende der Zeile für и ein. 43) къ 44) городу 45) ркуши 46) чего 47) хочете 48) городи 49) steht vor городи 50) предашася 51) землю свою 52) хочете 53) измерети 54) голодомъ. Stellung: голодомъ измерети 55) имучися 56) Деревляни 57) рькоша 58) ради быхомъ ся 59) мѣцати.

оуже¹⁾ обиду²⁾ мужа своего, когда придоша³⁾ Кневу¹⁰⁾ второе, и третье⁴⁾, когда творихъ⁵⁾ трызну⁶⁾ мужеви⁷⁾ своему⁸⁾; а оуже не хоцю мѣцати⁹⁾, но хоцю дань пмати по малу¹⁰⁾; смрившися с вами, поиду опять.“ Рекоша¹¹⁾ же Деревляне:¹²⁾ „што¹³⁾ хоцещи оу насъ, ради даемъ¹⁰⁾ медомъ и скорою.“ Она же рече имъ: „нышѣ оу васъ нѣтъ¹⁴⁾ меду ни скоры, но мало¹⁵⁾ оу васъ прошу; дайте ми от двора по г.¹⁶⁾ голуби да¹⁷⁾ г.¹⁶⁾ воробьи; азъ бо не хоцю тяжьки¹⁸⁾ дани възложити¹⁹⁾, яко же мужь мой²⁰⁾; сего прошу оу васъ²¹⁾ мало²²⁾, вы бо есте изънемогли²³⁾ в садѣ²⁴⁾, да сего оу васъ прошу мала²⁵⁾.“ Деревляне же ради бывшей²⁶⁾, собраша²⁷⁾ от двора по г.¹⁶⁾ голуби и по г.¹⁶⁾ воробьи, и послаша к²⁸⁾ Ользѣ с поклономъ. Вольга²⁹⁾ же рече имъ: „се, оуже есть покорился³⁰⁾ мнѣ и моему дѣяти; а идѣте³¹⁾ въ³²⁾ градъ³³⁾, и³⁴⁾ приду въ градось³⁵⁾.“ П³⁶⁾ Деревляне³⁷⁾ же ради бывше³⁸⁾, внидоша³⁹⁾ въ³²⁾ градъ³³⁾ и повѣдана людемъ: и обрадоваша ся людье въ⁴⁰⁾ градѣ⁴¹⁾. Волга⁴²⁾ же раздая во емъ по голуби комуждо⁴³⁾ а другимъ⁴⁴⁾ по воробьеви, и повелѣ комуждо⁴⁵⁾ голуби⁴⁶⁾ и къ⁴⁷⁾ воробьеви привязывати⁴⁸⁾ цѣрь⁴⁹⁾, обертывающе⁵⁰⁾ въ платки⁵¹⁾ малы, нитькою повертывающе⁵²⁾ къ коемуждо ихъ⁵³⁾, и повелѣ Ольга, яко смерчеся⁵⁴⁾, нустиги голуби и воробьи⁵⁵⁾ во емъ своимъ. Голуби⁵⁶⁾ же и воробьеви полетѣша въ

1) оуже мѣстила есмь 2) fehlt 3) add. къ 4) add. еже 5) творяху 6) трызну 7) мужю 8) моему 9) отмщенія творити 10) add. и 11) рекоша 12) Деревляне 13) что 14) нѣту 15) мала 16) три 17) и по 18) тяжьки 19) add. на васъ 20) add. но 21) оу васъ vor прошу 22) мала 23) изнемогли бо ся есте 24) въ садѣ 25) да вдите ми се малое statt да сего etc. 26) была 27) събраша add. же 28) къ 29) Ольга 30) ся есте покорилъ 31) идете 32) в 33) городъ 34) а 35) язъ за оутра отетупаю от города и поиду в городъ свои anstatt приду въ градось 36) fehlt 37) Деревляне 38) была 39) внидоша 40) в 41) городъ 42) Ольга 43) комуждо vor по голуби 44) другимъ 45) коемуждо 46) голубеви 47) fehlt 48) привязати 49) цѣрь add. и 50) обертываючи 51) платки 52) повѣръзавши 53) всемъ голубемъ и воробьемъ statt коемуждо ихъ 54) смѣрчеся 55) воробьи 56) голубеви.

гнѣзда своя, ови въ голубники¹⁾, вработѣве²⁾ ж³⁾ и⁴⁾ подѣ стрѣхи⁵⁾, и тако възгарахуся⁶⁾ голубницы⁷⁾, ово⁸⁾ клѣти ово⁸⁾ вежѣ⁸⁾, ово⁸⁾ ли⁹⁾ одрины. И не бѣ двора, идеже не горяще¹⁰⁾, и не бѣ лѣзѣ гасити, вси бо дворы¹¹⁾ възгорѣнася. И побѣгона людье изъ¹²⁾ града¹³⁾, и повелѣ Ольга¹⁴⁾ воемъ своимъ имати е¹⁵⁾; яко взя градъ¹⁶⁾, и пожыяе и. Старѣннишы же града¹⁷⁾ изънима¹⁸⁾, и прочая люди овыхъ¹⁹⁾ избѣи а другия работѣ предасть²⁰⁾ мужемъ своимъ, а прокъ ихъ стави²¹⁾ платити дань; и възложиша²²⁾ на ня дань тяжьку²⁴⁾. В²³⁾ части дани⁴⁾ идета Киеву, а третья Вышегороду²⁵⁾ к²⁶⁾ Ользѣ, бѣ бо Вышегородъ градъ²⁷⁾ Вользинъ²⁸⁾. И иде Вольга²⁹⁾ по деревьстѣи³⁰⁾ земли съ³¹⁾ сыномъ своимъ и съ³¹⁾ дружиною³²⁾, оуставляющѣи оуставы и оуроки³³⁾. Суть становища еѣ³⁴⁾ и ловища³⁵⁾. И приде въ³⁶⁾ градъ³⁷⁾ свои Киевъ съ сыномъ своимъ Святославомъ, и пребывши лѣто едино, иде Вольга³⁸⁾ Новугороду.

2. Aus Daniels Reise ins Heilige Land.

Житѣ и хоженѣ Данила русьскыя земли игумена 1106—1108, zuletzt herausgegeben unter der Redaktion von M. V. Вепевитиновъ von der Palästina-Gesellschaft (Православное палестинское общество im Православный Палестинскій Сборникъ Т. I, Выпускъ 3 und Т. III, Выпускъ 3, СПб. 1883 u. 1885. Der Ausgabe liegt eine Handschrift aus dem Jahre 1496 auf der Kais. öff. Bibliothek in Petersburg zu Grunde; die Varianten zahlreicher anderer Redaktionen sind beigegefügt (hier fortgelassen). Übersetzt ist Daniels Reise von Leskien in der Zeitschrift des deutschen Palästina-Vereins Bd. VII (1884).

¹⁾ голубники add. своя ²⁾ воробьева ³⁾ же ⁴⁾ fehlt ⁵⁾ острѣхи ⁶⁾ загарухуться ⁷⁾ голубници add. и от нихъ ⁸⁾ fehlt ⁹⁾ и ¹⁰⁾ горяще ¹¹⁾ дворѣ ¹²⁾ изъ ¹³⁾ города ¹⁴⁾ Олга ¹⁵⁾ я add. и ¹⁶⁾ городъ ¹⁷⁾ города ¹⁸⁾ изъже ¹⁹⁾ овѣхъ ²⁰⁾ преда ²¹⁾ остави: ихъ steht nach остави ²²⁾ възложи ²³⁾ двѣ ²⁴⁾ add. и ²⁵⁾ Вышегороду ²⁶⁾ къ ²⁷⁾ городъ ²⁸⁾ Ольжинъ, Stellg. Ольжинъ городъ ²⁹⁾ Олга ³⁰⁾ деревьскои ³¹⁾ fehlt ³²⁾ add. своею ³³⁾ уроки, add. и ³⁴⁾ ея ³⁵⁾ add. ея ³⁶⁾ в ³⁷⁾ городъ ³⁸⁾ Олга add. к.

О свѣтѣ небеснѣмъ, како сходитъ ко гробу Господню.

(S. 126—137).

А се о свѣтѣ святѣмъ, како сходитъ къ гробу Господню, се ми Господь показа видѣти худому и недостойному рабу; и видѣхъ очима своими грѣшными по истинѣ. како сходитъ святой свѣтъ къ гробу животворящему Господа нашего Иисуса Христа. Мнози бо странници неправо глаголють о схоженіи свѣта святаго: ипъ бо глаголетъ, яко святой Духъ голубемъ сходитъ къ гробу Господню; а друзи глаголють: молніи сходитъ съ небесе и тако вжигаются кандила надъ гробомъ Господнимъ. И то есть лжа и не правда: ничтоже бо есть не видѣти тогда, ни голубя, ни молніи, но тако невидимо сходитъ съ небеси благодатию Божіею и вжигаетъ кандила въ гробѣ Господни: да и о томъ скажу, яко видѣхъ по истинѣ. Въ великую пятницу по вечерни потирають гробъ Господень и помывають кандила та вся, и вливають масла честнаго безъ воды, единого масла того токмо; и воткнувши свѣтиша во оловца, и не вжигаютъ свѣтиленъ тѣхъ, но тако оставляютъ кандила та невожжена, и запечатають гробъ въ 2 часъ нощи, и тогда изгасятъ вся кандила и свѣщи по всѣмъ церквамъ въ Іерусалимѣ. Тогда азъ худой, недостойный, въ ту пятницу, въ 1 часъ дни идохъ къ князю тому Бальвину и поклонихся ему до земли. Онъ же, видѣвъ мя худаго, и призва мя къ себѣ съ любовію и рече ми: „что хочещи, игумене Русскій?“ Позналъ мя бѣше добръ и люби мя велми, якоже есть мужъ благодѣтель и смѣренъ велми и не гордитъ ни мала. Азъ же рекохъ ему: „княже мой! господине мой! Молю ти ся Бога дѣля и князей дѣля русскихъ, повели ми, да быхъ и азъ поставилъ свое кандило на гробѣ святѣмъ отъ всея русскыя земля!“ Тогда же онъ со тщаніемъ и съ любовію повелѣ ми поставити кандило на гробѣ Господни и посла со мною мужа, своего слугу лучьшаго, къ иконному святаго Въскресенія и къ тому, иже держитъ ключъ гробный. И повелѣста ми икономъ и ключарь святаго

гроба принести ми кандило свое съ масломъ. Азь же, поклонився има, идохъ съ радостію великою и куникъ кандило стьяляно, велико вельми, и наливъ масла честнаго все, принесохъ ко гробу Господню, уже вечеру сущу, упросихъ ключаря того, единого внутрь гроба сущи, и обѣстихся ему: онъ же отверзе ми двери святыя и повелѣ ми выстунити изъ калиговъ и тако босого введе мя единого въ святыи гробъ Господень и съ кандиломъ, еже нося съ собою, и повелѣ ми поставити кандило на гробъ Господни. И поставихъ своимъ руками грѣшнымъ въ ногахъ, идѣяе лежаща пречистѣи нозѣ Господа нашего Іисуса Христа: въ главахъ бо стояше кандило гречьское, на персехъ поставлено бяше кандило святаго Савы и всѣхъ монастырей: тако бо обычай имуть, по вся лѣта поставляютъ кандило гречьское и святаго Савы. И благодѣтью Божіею та ся 3 кандила возжогна тогда: а фряжская кандила повѣшена бяху горѣ, а отъ тѣхъ ни едино же възгорѣся. Азь же тогда, поставивъ кандило на гробъ святѣмъ и поклонився честному гробу тому и обლობывавъ мѣсто то святое съ любовію и съ слезами, идѣяе лежало тѣло Господа нашего Іисуса Христа, изидохъ изъ гроба святаго съ радостію великою и идохъ въ келію свою. Заутра же въ великую субботу въ 6 часть дне собируются вси людіе предъ церковь святаго Въскресенія, бещисленное множество народа, отъ всѣхъ странъ пришелицы и тоземцы, и отъ Вавилона и отъ Египта и отъ всѣхъ конецъ земли ту ся собируютъ во тѣ день несказанно множество; и наполняея вся та мѣста людіи около церкви и около Распятія Христова, и велика тѣснота и томленіе лютѣ людемъ ту бываея; мнози бо чловѣци ту задыхаются отъ тѣсноты людіи бещисленныхъ; и ти людіе вси стоятъ съ свѣщами не возжженными и ждуть отверженія дверей церковныхъ. Внутри же церкви тогда токмо попове едины суть, и ждуть попове и вси людіе, дондеже приде князь съ дружиною: и тогда бываея отверженія дверемъ церковнымъ и входятъ людіе въ церковь въ тѣснотѣ величѣ и въ гнетеніи и наполняють церковь ту и полати вси полны

будуть; не могутъ бо ся вмѣстити вси людїе въ церковь ту, но ту стоятъ внѣ церкви людїе мнози зѣло, около Голгофы и около Кранїева мѣста и до туда, идѣже кресты налѣзени, и все то полно будетъ людїи бещисла много множество. И ти людїе вси въ церкви и внѣ церкви много не глаголють ничтоже, но токмо „Господи, помилуй!“ зовутъ не ослабно и вопїють сильно, яко тутнати и гремѣти всему мѣсту тому отъ воля людїи тѣхъ. И ту источници слезамъ проливаются отъ вѣрныхъ людїи: аще бо кто окаменено сердце имать, но тогда можетъ прослезити, всякъ бо человекъ зазритъ въ себѣ тогда и поминаетъ грѣхи своя и глаголетъ въ собѣ всякъ человекъ: „ада моихъ дѣля грѣховъ не снидетъ свѣтъ святой?“ И тако стоать вси вѣрнии людїе слезни и скрушеннымъ сердцемъ и тѣ самъ князь Балъдвинъ стоитъ съ страхомъ и смиренїемъ великимъ; источници проливаются чюдно отъ очїю его; такоже и дружина его около его стоятъ прямо гробу, близъ олтаря великаго, вси бо сїи стоятъ съ смѣренїемъ. И яко бысть 7 часъ дне суботнаго, тогда поїде Балъдвинъ князь ко гробу Господню и съ дружиною своею изъ дому своего, и вси бо сїи пѣши; и присла въ метохїю святаго Савы и позва игумена того святаго Савы и съ чернїицы его. И поїде игумень съ братїєю къ гробу Господню, и язъ худый ту же поидохъ съ игуменомъ тѣмъ и съ братїєю. И прїидохомъ ко князю тому и поклонихомея ему вси; тогда и онъ поклонїея игумену и всей братїи и повель игумену святаго Савы и мнѣ худому близъ себе пойти повель, а инымъ игуменомъ и чернїцемъ всемъ повель предъ собою пойти, а дружинѣ своей повель по заду пойти. И прїидохомъ въ церкви Въскресенїя Христова къ западнымъ дверемъ, и се множество людїи заступили двери церковныя, и не могохомъ тогда въ церковь вїити; тогда князь Балдвинъ повель вошномъ, и разгнаша люди насїлемъ¹⁾ и створиша яко улїцу ольне до гроба, и тако могохомъ прїйти сквозъ люди ольне до гроба. И прїидохомъ къ

¹⁾ so für nasilie zu lesen nach anderen Hs.

восточнымъ дверемъ святаго гроба Господня, и князь по насъ приде и ста на мѣстѣ своемъ, на деснѣи странѣ у преграды великаго олтаря, противу восточнымъ дверемъ и гробнымъ; ту бо есть мѣсто княже, создано высоко. И повелѣ князь имену святаго Савы стати надъ гробомъ съ своими черныши и съ правовѣрными пошы: мене же худаго повелѣ поставити высоко надъ самыми дверми гробными, противу великому олтарю, яко дозрѣти ми дѣѣ быше въ двери гробныя. Двери же ты гробныя вѣ трои запечатаны бяху и запечатаны печатію царскою. Латиньскіи же попове въ велицѣмъ олтаріи стояху. И яко бысть 8 часъ дне и начаша вечернюю пѣти на гробѣ горѣ попове правовѣрніи, и черноризци и вси духовніи мужи и пустынники мнози ту бяху; латина же въ велицѣмъ олтаріи начаша верещати своеясы. И тако повѣщимъ имъ вѣмъ, азъ ту стояхъ, прилѣжно зряхъ ко дверемъ гробнымъ. И яко начина чести пареміи тоя сѣботы великіа, на первихъ⁴⁾ пареміи изиде епископъ съ дьякономъ изъ великаго олтаря и приде къ дверемъ гробнымъ и позрѣ въ гробъ сквозѣ крестецъ дверей тѣхъ и не узрѣ свѣта въ гробѣ, и възвратися опять; и, яко начаша чести 6-ю паремію, тотъ же епископъ приде къ дверемъ гробнымъ, и не видѣ ничтоже. И тогда вси людие възвнша съ слезами „Кирие, елейсонъ“, еже есть „Господи, помилуй“. И яко бысть 9-му часу минувию и начаша пѣти пѣснь проходную „Господевн помъ“, тогда внезапно приде туча мала отъ востока днѣи и ста надъ верхомъ непокрытымъ тоа церкви, и дождь малъ надъ гробомъ святымъ и смочни ны добрѣ стоящихъ на гробѣ; и тогда внезапно восіа свѣтъ свѣтый во гробѣ святымъ, изиде блнстание странно и свѣтло изъ гроба Господня святаго. И пришедъ епископъ съ 4-рми дьяконы отверзе двери гробныя и взяша свѣцу у князя того, у Балдуина, и тако видѣ въ гробѣ и возже свѣцу княжю первѣе отъ свѣта того святаго, изнесше же изъ гроба свѣцу ту и даша самому князю

⁴⁾ lies первой, wie die andern Hs

тому въ руцѣ его; и ста князеть¹⁾ на мѣсть своемъ, свѣцю держа съ радостію великою, и отъ того вси свои свѣщи възгохомъ, а отъ нашихъ свѣщъ вси людіе възгоша свои свѣщи, но всеі церкви другъ отъ друга възгоша свѣщи. Свѣтъ же свята не тако, яко огнь землений, но чюдно шако свѣтится изрядно и пламянь его червлено есть, яко кшоварь, и отнудъ не сказанно свѣтитися. И тако вси людіе стоятъ съ свѣщами горящими и воиють вси людіе велегласно „Господи помилуй!“ съ радостію великою и съ веселіемъ. Така бо радость не можетъ быти человеку, ака²⁾ же радость бываетъ тогда всякому християнину, видѣвши свѣтъ Божій святой; иже бо не видѣвъ тоа радости въ тѣ день, то не иметъ вѣры сказающимъ о всемъ томъ видѣніи; обаче мудрін и вѣрніи человеки велии вѣрують и въ сласть послунають сказанія сего и истини сеа и о мѣстѣхъ сихъ святыхъ. Вѣрній въ мѣтъ и во мнозѣ вѣренъ есть, а зло человеку невѣрцу истина крива стваряются.³⁾ Мнѣ же худому Богъ послухъ есть и святой гробъ Господень, и вся дружина, Русьстін сынове, приключишиса тогда во тѣ день Ногородци⁴⁾ и Кіине: Изяславъ Ивановичъ, Городиславъ⁵⁾ Михаиловичъ, Кашкича и ишіи мнози, еже то събдають о мнѣ худомъ и о сказаніи семъ. Но възвратимся на прекдереченую повѣсть. Егда же свѣтъ восія въ гробъ святѣмъ, тогда же и гнѣіе преста и вси возиша „Кіріе, елейсонъ“⁶⁾ и поидоша въ церковь съ свѣщами горящими и съ радостію великою, събдаючи свѣщи свои отъ угашенія вѣтреняго, и поидоша каждо ихъ въ своиа. И отъ того святаго свѣта вжнгають кандила въ своихъ церквахъ и канчивають гнѣіе вечернее дома; а въ величій

1) = князь тѣ.

2) = яка.

3) Dieser Satz lautet in den andern Hs. а злу человеку истина крива есть.

4) Lies Новогородци, so andere Hs.

5) Andere Hs. Горославъ und Городославъ.

6) елейсонъ in andern Hs.

церкви, у гроба Господня, сами попове единн, безъ людій, канчиваютъ пѣніе вечернее. Тогда и мы съ шумомъ и съ братією въ свой монастырь идехомъ, песуще свѣщи горящи, и ту кончахомъ пѣніе вечернее и идехомъ въ келин свои, хваляще Бога показавша недостойнымъ намъ ту благодѣть Божію видѣти.

3. Aus dem Igorlied.

Die aus dem XV. oder XVI. Jh. stammende Hs. ist 1812 beim Brande von Moskau verloren gegangen: diese muss jetzt die Editio princeps des Grafen Мусинъ-Пушкинъ ersetzen: „Проческая пѣснь о походѣ на Половцовъ удѣльнаго князя Новгородъ-Сѣверскаго Игоря Святославича, писанная стариннымъ русскимъ языкомъ въ походѣ XII. столѣтія . . .“ Москва, 1800: ausserdem ist eine 1795/96 für Katharina II. von der Hs. gefertigte Copie erhalten (Екатериинскіи списокъ), zuletzt herausgegeben von П. К. Симои „Издѣлованіе объ архивномъ спискѣ слова“ im XIII. Bd. der „Древности“ der Moskauer Archäologischen Gesellschaft, Moskau 1890, mit Faesimile. Ausgaben des Liedes: „Слово о полку Игоревѣ.“ издано . . . П. Тихомировымъ, Москва 1866; von Булаевъ in seiner Историческая Христоматія, Москва 1861, und Русская Христоматія, Москва 1891; von R. Abicht: Das Lied von der Heerschaar Igorj's, Leipzig 1895 (von ihm erschien auch eine Übersetzung, Leipzig 1895); und neuerdings ein Wiederabdruck der Editio princeps von П. В. Владиміровъ als Anhang zu seiner „Древняя русская литература Кіевского періода XI—XIII вѣковъ“, Кіевъ 1901.

Über die gewaltige Litteratur, die das Igorlied hervorgerufen hat, unterrichtet kurz und bequem: „Слово о полку Игоревѣ“ изъ лекцій П. В. Владимірова, in den Университетскія Извѣстія der Universität Kijew für das Jahr 1894, sowie ausführlicher: Е. В. Барсовъ „Слово о полку Игоревѣ“, Bd. I. II. 1887; III. 1890.

Den folgenden Stücken liegt der Text der Editio princeps zu Grunde; unten sind die wesentlichen Varianten des Екатериинскіи списокъ gegeben; T. bedeutet die Ausgabe von Тихомировъ, B. die von Булаевъ.

**Слово о плъку²⁾ Игоревѣ, Игоря сына Святъславля, внука
Ольгова.**

1. Anfang.

Не лѣноли ны бѣшеть, братіе, начати¹⁾ старыми словесы трудныхъ повѣстій о плъку²⁾ Игоревѣ, Игоря Святъславлича!³⁾ начати же ся тѣи⁴⁾ пѣсни по былинамъ⁵⁾ сего времени, а не по замышленію Бояню. Боянъ бо вѣщій, аще кому хотяше пѣснь⁶⁾ творити, то растѣкашеться⁷⁾ мыслію по древу, сѣрымъ вълкомъ⁸⁾ по земли, шизымъ орломъ подъ облакы. Помняшеть бо речь⁹⁾ пѣрвыхъ¹⁰⁾ времянь усобицъ¹¹⁾; тогда пуцашеть ї¹²⁾ соколовъ¹³⁾ на стадо лебедѣй¹⁴⁾, который¹⁵⁾ дотечаше, та предѣи пѣсь¹⁶⁾ пояше, старому Ярославу¹⁷⁾, храброму Мстиславу, иже зарѣза Редедю предѣи плъкы¹⁸⁾ Касожьскыи¹⁹⁾, красному Романови Святъславличю. Боянъ же, братіе, не ї²⁰⁾ соколовъ²¹⁾ на стадо лебедѣй²²⁾ пуцаше, пѣ своя вѣщія прѣсты на живая струны вѣскладане; они же сами Княземъ славу роготаху.

Почнемъ же, братіе, повѣсть сію отъ стараго Владимира до нынѣшняго Игоря: иже истягну умъ²³⁾ крѣпостию своею, и поостри сердца своего мужествомъ, наполнився²⁴⁾ ратнаго духа, наведе своя храбрыя плъкы²⁵⁾ на землю Половѣцькую²⁶⁾ за землю Руськую. Тогда Игорь възрѣ на свѣтлое солнце и видѣ отъ него тьмою вся своя воя прикрыты, и рече Игорь къ дружинѣ своей: братіе и дружино! дучежъ бы потяту быти, пеже полонену быти: а всядемъ, братіе, на свои брѣзья²⁷⁾ конони, да позримъ синего Дону. Спала Князю умъ²⁸⁾ похоти²⁹⁾, и жалость ему знаменіе заступи, искусити Дону великаго. Хошу бо, рече, коніе приломити конецъ поля Поло-

¹⁾ начати ²⁾ полку ³⁾ Святъславлича ⁴⁾ тѣ ⁵⁾ былинамъ ⁶⁾ пѣснь
⁷⁾ растекашеться ⁸⁾ волкомъ ⁹⁾ рѣчь ¹⁰⁾ пѣрвыхъ ¹¹⁾ усобицъ ¹²⁾ 10-тъ
¹³⁾ соколовъ ¹⁴⁾ лебедѣй ¹⁵⁾ Б. котория ¹⁶⁾ пѣснь ¹⁷⁾ Ярославу
¹⁸⁾ полкы ¹⁹⁾ Касожьскыи ²⁰⁾ 10-тъ ²¹⁾ соколовъ ²²⁾ лебедѣй ²³⁾ умъ
²⁴⁾ наполнився ²⁵⁾ полкы ²⁶⁾ Половѣцькую ²⁷⁾ брѣзья ²⁸⁾ умъ ²⁹⁾ Т. спала князю умъ по хоти.

вещкаго¹⁾ съ вами Русичи, хошу главу свою приложити, а любо испити шеломомъ Доцу. О Бояне, словию стараго²⁾ времени! абы ты сіа плькы³⁾ ущекоталъ, скача славію по мыслену древу, летая умою подь облакы, свивая славы⁴⁾ оба полы сего времени, рица въ трону Трояню⁵⁾ чресь поля на горы. Пѣти было пѣсь⁶⁾ Игореви, того (Олга)⁷⁾ внуку. Не буря соколы занесе чресь⁸⁾ поля широкая: галици стады бѣжати къ Дону великому;⁹⁾ чили въспѣти было вѣщей Бояне, Велесовъ¹⁰⁾ внуце! Комони ржуть за Сулюю: звенить слава въ Кыевѣ: трубы трубятъ въ Новѣградѣ¹¹⁾; стоять стязи въ Путнвлѣ: Игорь идетъ мила брата Всеволода. И рече¹²⁾ ему Буй Туръ Всеволодъ: одинъ братъ, одинъ свѣтъ свѣтлый ты Игорю, оба есѣ Святъславличя¹³⁾; сѣлаи, брате, свои брѣзы¹⁴⁾ комони, а мои ти готови, осѣдлаи у Курьска на переди: а мои ти Куряни свѣдоми къ мети¹⁵⁾, подь трубами новити, подь шелома възлѣбляни¹⁶⁾, копецъ конія въскрѣмлени, пути имь¹⁷⁾ вѣдоми, яругы имь¹⁷⁾ знаеми, лужи у нихъ напряжени, тули отворени, сабли изъострени¹⁸⁾, сами скачють¹⁹⁾ аки сѣрыи вльци²⁰⁾ въ полѣ, ищучи себе²¹⁾ чти, а Князю слава²²⁾. Тогда вѣступи²³⁾ Игорь Князь въ златъ стремь, и поѣха по чистому полю. Солнце ему тьмою²⁴⁾ путь заступаше: пощъ стонуши ему грозю итичь убуди: свистъ звѣринь въ стабѣ²⁵⁾; дивъ кличетъ²⁶⁾ врѣху древа, велить послушати земли незнаемѣ, вльзѣ²⁷⁾, и по морію²⁸⁾, и по Сулюю²⁸⁾, и Суружу, и Корсуно, и тебѣ Тьмутораканьскый³⁰⁾ бѣлванъ. А Половци неготоваи дорогами побѣгоша къ Дону Великому; кричатъ тѣлгы³¹⁾ полунощи³²⁾, рици лебели роснущени. Игорь къ Дону вои велеть: уже

1) Половскаго 2) старого 3) полки 4) Т. Б. славію 5) Т. Бояню 6) пѣсь 7) (Олга) vom ersten Herausgeber hinzugefügt. 8) чресь 9) Т. Б. setzen diesen Satz in Anführungsstriche. 10) велесовъ 11) рече 12) Святъславличя 13) брѣзы 14) Т. Б. къ мети 15) въ злѣбляни 16) имь 17) имь 18) изострени 19) скачють 20) вльци 21) себе 22) Т. Б. славы 23) вступи 24) тмою 25) der Passus von свистъ an fehlt. 26) кличетъ 27) Т. Б. Вльзѣ 28) Т. Б. Поморію 29) Т. Б. Посулю 30) Тьмутораканьскый 31) телгы 32) полунощи.

бо бѣды его пасеть¹⁾ птицъ²⁾: подобію вѣщи³⁾ грозу въ
срочать⁴⁾, по яругамъ: орли клеткомъ на кости звѣри
зовуть, лисици брешуть на чръленья⁵⁾ щиты. О руская
земле! уже за Шеломянемъ⁶⁾ еси. Длго⁷⁾. Ночь мркнетъ⁸⁾,
заря свѣтъ зашла, мѣгла⁹⁾ поля покрыла, щекотъ славій
усне, говоръ галичъ¹⁰⁾ убуди. Русичи великая поля
чръленьми¹¹⁾ щиты прегородища, ищучи себѣ чти, а
Князю славы.

2. Jaroslavna's Klage und Schluss.

Ярославныиъ¹²⁾ гласъ слышитъ¹³⁾: везицею незна-
емъ¹⁴⁾, рано кычетъ: полечю, рече, везицею по Дунаеву:
омочю бобринъ рукавъ въ Каять рѣцѣ, утру Князю кро-
вавыя его рапы на жестоцѣмъ его тѣлѣ. Ярославна рано
плачетъ¹⁵⁾ въ Путивлѣ на забралѣ, аркучи:¹⁶⁾ о вѣтрѣ!¹⁷⁾
вѣтрило! чему Господине насильно вѣши? Чему мычени
Хиновскыя стрѣлки на своею не трудною крылцо на
моея лады воп? мало ли ти башеть¹⁸⁾ горь¹⁹⁾ полѣ облакы
вѣяти, ледяочи корабли на снѣж морѣ? Чему Господине
мое веселіе по ковылію развѣя? Ярославна рано плачетъ
Путивлю городу на заборолѣ, аркучи:²⁰⁾ о Днепре слову-
тицю!²¹⁾ ты пробилъ еси каменныя горы сквозѣ землю
Половецкую. Ты ледялъ еси на себѣ Святослави поса-
ды²²⁾ до плѣку²³⁾ Кобыкова: възледѣи господине мою ладу
къ миѣ, а быхъ неслала къ нему слезъ на море рано.
Ярославна рано²⁴⁾ плачетъ²⁵⁾ къ²⁶⁾ Путивлѣ на забралѣ,
аркучи:²⁰⁾ свѣтлое и тресвѣтлое слыще!²⁷⁾ всемъ²⁸⁾ тепло
и красно еси: чему господине простре горячую свою лучю

1) пасеть 2) Т. setzt Semikolon hinter пасеть und подобію.
3) волци 4) вѣрочать: so auch Т. Б. 5) чрленья 6) Шоломянемъ
7) еси длго: ночь . . . , Т. Б. еси. Длго ночь . . . 8) мркнетъ
9) мѣгла 10) Галичъ 11) чръленьми 12) Ярославныиъ 13) слышитъ:
vielleicht für слышится. 14) Б. незнаема 15) плачетъ 16) Б. а ркучи
17) вѣтре 18) башеть 19) Т. Б. горь 20) Б. а ркучи 21) Б. словутицю
22) Б. пасады 23) полку 24) на морѣ 25) плачетъ 26) Т. Б. въ 27) солице
28) всемъ.

на ладѣ¹⁾ вой? въ полѣ безводнѣ жаждею имѣ лучи²⁾
сѣприже, тугою имѣ тули³⁾ затче.

Приену море полунощи: идуть⁴⁾ сморци⁵⁾ мглами:
Игореви Князю Богъ путь кажетъ изъ земли Половецкой
на землю Рускую, къ огню злату столу. Погасоша вечеру
зари: Игорь спить⁶⁾, Игорь бдитъ⁷⁾, Игорь мыслѣю поля
мѣрить⁸⁾ отъ великаго⁹⁾ Доу до малаго Доуца. Комонь
въ полуночи¹⁰⁾. Овлуръ свисну за рѣкою: велить Князю
разумѣти. Князю Игорю не бытъ: кликну стукну земля:
въшумѣ¹¹⁾ трава. Вежи ся Половецкіи подвизашася; а
Игорь Князь поскачи¹²⁾ горнастаемъ къ тростію, и бѣлымъ
гоголемъ на воду: вѣврѣжеся¹³⁾ на брѣзѣ¹⁴⁾ комонь, и
скачи съ него босымъ вѣлкомъ¹⁵⁾, и потече къ дугу
Доуца, и полетѣ соколомъ подѣ мглами¹⁶⁾ избѣвая гуси
и лебеди, завтраку, и обѣду и ужинѣ. Коли Игорь
соколомъ полетѣ, тогда Влуръ вѣлкомъ¹⁷⁾ потече, труси
собою студеную росу: претръгоста бо своя брѣзая¹⁸⁾
комоня. Донецъ¹⁹⁾ рече: Княже Игорю! не мало ти
величія, а Кончаку нелюбія, а Руской земли веселія.
Игорь рече, о Донче! не мало ти величія, летѣвшу
Князю на вѣвахъ²⁰⁾, стлавшу ему вѣлну²¹⁾ траву на
своихъ серебряныхъ брѣзѣхъ, одѣвавшу его теплыми
мглами²²⁾ подѣ сѣнію зелену древу: стрежаше е²³⁾ го-
големъ на водѣ, чайцами на струяхъ, Чръняльми на
ветрѣхъ²⁴⁾. Не тако ли, рече, рѣка Стугна худу струю
имѣя, пожръни чужи ручьи, и стругы ростре на кусту?
Уиошу Князю Ростиславу затвори Дѣбрь темѣ березѣ²⁵⁾.
Плачется мати Ростислава²⁶⁾ по уиоши Князи Ростислава.
Уиына цвѣты жалобою, и древо стугою²⁷⁾ къ земли
прѣклонило²⁸⁾, а не сороки втрескотаща. На стѣду

1) Т. Б. лады 2) Б. луки 3) Б. тулы 4) идуть 5) Б. сморчи 6) спить
7) бдитъ 8) мѣрить 9) великаго 10) Punkt fehlt, so auch Т. Б. 11) въ
шумѣ, zu verstehen als въшумѣ 12) поскачи 13) вѣвержеся 14) борзѣ
15) волкомъ 16) мглами 17) волкомъ 18) борзая 19) Донецъ 20) волнахъ
21) зелену 22) мглами 23) Т. Б. его 24) вѣтрѣхъ 25) Т. setzt Fragezeichen
nach Дѣбрь und zieht темѣ березѣ zum nächsten Satz. 26) Ростислава
27) Т. с тугою; vielleicht ся тугою? 28) преклонило.

Игоревъ ѣздитъ¹⁾ Гзакъ съ Кончакомъ. Тогда врани не граахуть, галици помлъкоша²⁾, сороки не трескоташа, полозю³⁾ ползона⁴⁾ только⁵⁾, дятлове тектомъ путь къ рѣцѣ кажутъ⁶⁾, соловіи веселыми пѣсьми⁷⁾ свѣтъ повѣдаютъ. Млъвить⁸⁾ Гзакъ Кончакови: аже соколъ къ гнѣзду летить, соколѣча рострѣляевѣ своими злачеными стрѣлами⁹⁾. Рече Кончакъ ко Гзѣ: аже соколъ къ гнѣзду летить¹⁰⁾, а въ соколѣча опутаевѣ красною дѣвицею¹¹⁾. П рече¹²⁾ Гзакъ къ Кончакови: аще его опутаевѣ красною дѣвицею, ни нама будетъ соколѣча, ни нама красны дѣвице, то почнутъ наю иници бити въ полѣ Половецкомъ.

Рекъ Боянъ и ходы на Святъславля пѣснотворца¹³⁾ стараго времени Ярославля Ольгова Коганя хоти: тяжко ти головы¹⁴⁾, кромѣ плечю; зло ти тѣлу, кромѣ головы: Руской земли безъ Игоря. Солнце свѣтитя на небесѣ¹⁵⁾, Игорь Князь въ Руской земли. Дѣвици поють¹⁶⁾ на Дунаи. Вьютя голоса чрезъ¹⁷⁾ море до Кіева. Игорь ѣдетъ по Боричеву къ Святѣй Богородици Пирогощей. Страны ради, гради весели, пѣвши пѣснь старымъ Княземъ¹⁸⁾, а по томъ¹⁹⁾ молодымъ. Пѣти слава²⁰⁾ Игорю Святъславлича²¹⁾. Буй туру Всеволодѣ²²⁾, Владиміру Игоревичу²³⁾. Здрави Князи и дружина, побарая за христьяны²⁴⁾ на поганья плѣки²⁵⁾. Княземъ слава, а дружинѣ Аминь.

4. Aus dem Domostroj.

Um die Mitte des XVI. Jahrhunderts verfasst von Sylvester, dem Hofgeistlichen und Rat Iwan Groznyj's. Nach einem im Besitz der Kais. Gesellschaft für russische Geschichte und Altertümer befindlichen

1) ѣздитъ 2) помолкоша 3) по лозію 4) ползаша 5) толко: das Komma ist vielleicht hinter дятлове zu setzen. 6) кажутъ 7) пѣсьми 8) молвить 9) стрелами 10) летить 11) дѣвицею 12) рекъ 13) пѣснотворца 14) Т. Б. головѣ 15) небесе 16) поють 17) чрезъ 18) княземъ 19) потомъ 20) Т. streicht Punkt hinter молодымъ und setzt Kolon hinter слава, Б. ebenso, doch setzt er Kolon hinter пѣти. 21) Святъславличъ 22) всеволоде 23) Игоревичъ 24) христьяны 25) плѣки, dahinter Т. Б. Ausrufungszeichen.

Handschrift herausgegeben von H. Забѣлявъ in den Чтенія въ Обществѣ Исторіи и Древностей, Moskau 1881, Книга 2; dazu in Книга 3 ein Verzeichniss der Druckfehler und Facsimiles.

Глава. 16. (S. 50—52).

Како мужу з женою совѣтовати. ключника призывати. о столовомъ обиходѣ и о поваріи. и о хлѣбѣ.

По вся дни, и по вся вечера исправа еи должъ душевнѣи, во утри воставати к' позвоу. и после пѣнія мужу з' женою совѣтовати о устроеніи домобитѣмъ. на комъ что положено, и кому которое дѣло приказано вѣдати, и тому наказати что коли устроить. вѣсти и шти про гостѣ или про себя. или ключникъ по государеву наказу прикажетъ что купиши на обиходъ. и купишь что принесеть, то смѣтити, и правды смотрети в' купль. а хто покупаетъ, на дворѣи обиходъ всякой запасъ. на вѣству рѣбу и мѣсо. и всякую волбгу, инѣ давати ему денегъ на недѣлю, или на мѣсяць. да какъ выдасть дѣнги, да и отчетъ дастъ государю в томъ, и опять емлетъ, инѣ все вѣдомо, и проѣсть и всякая изтрава, и его служба. а повару отдасть что варити, и хлѣбнику на припѣхѣи на всякіе потомужъ отдасть. а все бы то было в памяти что государю сказати. а в поварню вѣства мѣсная и рѣбнаа и нечи и варити отдати в' числожъ. и какъ чего государь повелитъ, и на колко блюдъ, да испечено и сварено у повара взять в' числожъ. а на столъ всякая вѣства ставити по государеву наказу, по гостемъ смотря. а хлѣбнѣи припѣхъ потомужъ дати в' число. и взяти в' числожъ. и всякая вѣства, что отъ стола останетца. цѣла и вѣдена, и ухъ, и припѣху всякого. цѣлую вѣству перебрати, и почятѣе особѣ. и мѣсное и рѣбное, и покласти в' суды в' чистѣе в' твердые, и покрыти и в' ледъ вѣвчъ. а почятаа вѣства, и всякіе останки даваті на обиходъ, какъ по пригожу. а цѣлоѣ блюсти про государя и про гості. а шитьѣ в' столъ давати, по приказу, по гостемъ смотря, и без гостей. а государыни в' столъ брага или квасъ. а столовые сосуды

оловянники и братины и ковѣши, укусуници, перечници, росолници, солонници, ставши, блюда, ложки, скатерти, фаты, вѣсегды бѣ было чѣсто и готово на столѣ и на подставци, а избы выметены, или гѣринци, и устроены. и образы по стенамъ уставлены по чину и по подобію, и столы бѣ и скамьи вымыты и вытерты, и ковры по лавкамъ розстелены. а укусъ, и огуречной росоль и лимонной, и сливной, всё бѣ цежено вѣ ситць, и огурци, и лимоны, и сливы очищены и перебраны. и на столѣ бѣ было чѣсто и искусно. а рыба прутовая и всякая вялая, и студень постная и мясная, икра и капуста очищено и по блюдомъ розкладено до стола, и изготовлено. а нитье бѣ всякое чистожъ и в ситць бѣ цежено, а ключини бѣ и повары, и хлѣбшники, и всякіе стряпци до стола бѣ поѣди и испили лехково нитье немного, и онѣ стряпають не в кручнѣ, и в платъце бѣ опрянулись, вѣ каково имъ государь повелить, и устроили себя чистенко, и во всякой бѣ стряпнѣ ходили чисто и брежно, которому што вѣручено отъ государя. а у ключника бѣ и у всѣхъ стряпцнхъ всякая порядна мѣта и чиста, и брежна. а у государыни и у еѣ слугъ потомужъ. а ѣству и нитье на столѣ понести осмотра, чтобѣ то судно чѣсто было, в чемъ несть, и дно подтерто. и ѣства и нитье чистожъ, без пороха и без плесни, и без пригарины. и осмотра ставити, и поставивъ ѣству или нитье, и туто не кашляти, ни плевати ни сморкати, отшедъ на сторону вычистити носъ, или выкашляться, ино не скарѣдно и вѣжливво. а сморькнути или плюнуть заворотясь да и потѣрти ногою. такъ всякому челоувѣку пригоже.

II. Aus der heutigen grossrussischen Volkssprache.

I. Der Geizhals (Скряга).

Aufgezeichnet im Gouv. Повгородъ, abgedruckt bei Аонасьевъ, Народныя русскія сказки, Выпускъ V, Москва 1861, S. 21—23.

Жилъ - былъ богатої купецъ Мѣрка — скупѣй его нѣ было! Разъ какъ-то пошелъ онъ гулять; идучи дорогою, увидѣлъ нищаго: сидитъ старецъ и проситъ милостыни: „подайте, православные, Христа ради!“ Мѣрка-Богатої прошелъ мимо. Стѣломъ за нимъ шелъ на ту пору бѣдной мужикъ, возлагѣлъ нищаго и подаль ему конфечку. Стѣдно показалось богатому, остановился онъ и говоритъ мужикѣ: „послушай, землякъ, дай мнѣ въ займъ конфечку; хочется убогому податъ, да мелкихъ пѣту!“ Мужикъ далъ ему и спрашиваетъ: „а когда за долгомъ приходитъ?“ — Завтра приходи! — На другой день, бѣдной идетъ къ богатому за своей конфечкою. Пришелъ на его широкую дворъ: „что Мѣрка-Богатої дома?“ — Дома! Тебѣ что надо? спрашиваетъ Мѣрка. „За конфечкой пришелъ.“ — Ахъ, братъ! приходи поелъ; ну право, мелкихъ пѣтъ. — Бѣдной поклонился и назадъ: „я, говоритъ, прийдѣ завтра.“ На утро приходитъ — опять тоже: „мелкихъ денегъ вовсе нѣтъ! коли хонь, давай съ собою сдѣчи . . . а не то, приходи черезъ двѣ недѣли.“ Черезъ двѣ недѣли снова идетъ бѣдной къ богатому, а Мѣрка-Богатої увидѣлъ его въ окно и говоритъ женѣ: „слушай, жена! я раздѣнусь до гола и лягу подъ святѣя; а ты покрой меня полотномъ, сиди и плачь, словно надъ мертвымъ.“

Когда прійдётся мужи́къ за дол́гомъ, скажи́ ему́, что я сего́дня по́меръ.“ Вотъ ла́дио, какъ мужъ приказа́тъ, такъ жена́ и сдѣлала: сиди́тъ да горю́чми́ слеза́ми залива́ется. Прихо́дитъ мужи́къ въ го́рницу, она́ его́ и спра́шиваетъ: „тебѣ́ что?“ — За дол́жко́мъ къ Ма́ркѣ-Бога́тому, отве́чаетъ бѣ́дной. „Ну, мужи́чо́къ, Ма́рка-Бога́той приказа́тъ дол́го жи́ть; сейча́съ то́лько по́меръ.“ — Ца́рство ему́ небеса́ное! Позво́ль, хозя́йка, за мою́ копе́ечку послужу́ ему́ — хоть грѣ́шное тѣ́ло обмо́ю. — Съ э́тимъ сло́вомъ ухва́тилъ чу́рунъ съ горя́чей водо́ю и дава́и Ма́рку-Бога́того кипятко́мъ ошпа́ривать. Ма́рка е́де терпи́тъ, мо́рщится, да нога́ми дрыга́етъ. „Дрыга́и, не дрыга́и, а копе́йку пода́и!“ говори́тъ бѣ́дной. Обмы́ль, снаряди́ль, какъ на́до. „Ну, хозя́йка! покуна́и гробъ да вели́ въ це́рковь выно́ситъ; я ста́ну надъ ни́мъ псалти́рь чита́ть.“ Положи́ли Ма́рку-Бога́того въ гробъ и вы́несли въ це́рковь; а мужи́къ ста́лъ надъ ни́мъ псалти́рь чита́ть. Насту́пила те́мная но́чь. Вдругъ открыва́ется окно́ и лѣзутъ въ це́рковь во́ры-разбо́йники; мужи́къ за алта́рь спря́тался. Во́ры влѣзли и па́чали межъ собо́и добы́чу дѣли́тъ: все подѣли́ли, остаётся золотая́ са́бля — всяко́й къ себѣ́ та́нчить, никто́ не усту́паетъ. Бѣ́дной какъ выскочитъ, какъ закричи́тъ: „что вы спо́рите? кто мертвецу́ го́лову отрѣ́бнитъ, того́ и са́бли бу́детъ!“ Ма́рка-Бога́той вскочи́лъ самъ не свой. Во́ры испуга́лись, поброса́ли свою́ казну́ и кину́лись бѣ́жать. „Ну, мужи́чо́къ! говори́тъ Ма́рка; дава́и де́ньги дѣли́тъ.“ Раздѣли́ли по́ровну; мно́го доста́лось и томú и друго́му. „Что-жь копе́ечку?“ спра́шиваетъ бѣ́дной. — Эхъ, бра́тъ! самъ ви́дишь — ме́лкихъ ивтъ! Та́къ таки́ и не о́тдалъ Ма́рка-Бога́той копе́ечки.

2. Byline von Dobrynja und Aljoscha.

Aufgezeichnet von A. Hilferding in Толвуй, Govv. Олонецъ, nach den Worten des 75 jähr. Иванъ Артемьевичъ Гришинъ; abgedruckt in „Онежскія быльни, записанныя А. О. Гильфердингомъ лѣтомъ 1871 года.

издание второе. Т. I, S. 224—231:— (= Сборник Отделения русского языка и словесности Императорской Академии наукъ, Т. 59, СПб. 1894).

Добрыня и Алеша.

Какъ Добрынюшка матушкѣ говаривалъ:

„Ахъ ты свѣтъ моя рѣдна матушка,
 „Ты честна вдова Офимья Александровна!
 „На что же ты матушка спорѣдила,
 „Зачѣмъ ты меня на бѣлый свѣтъ попустила?
 „Ты бы лучше матушка меня спорѣдила
 „Катучимъ валучимъ бѣлымъ камешкомъ,
 „Брала бы ты валучий камешокъ
 „Во свои во бѣлыя рученки.
 „Я лекалъ бы, Добрынюшка, вѣкъ по вѣку въ синѣмъ
 морѣ.“

Тутъ возговорить ему да рѣдна матушка,

Честна вдова Офимья Александровна:

— Ай ты мой есть чадо милое,
 — Ты Добрынюшка Минигионецъ!
 — Я бы рада была тебя спорѣдити
 — Во казакъ Плью Муромца,
 — Я бы рада была тебя спорѣдити
 — Силою во Собѣра во богатыря,
 — Смѣлостью спорѣдити въ смѣлаго Олещу во Поповича,
 — Еще Богъ-то дитятко мнѣ надалъ тебя спорѣдити. —
 Тутъ пошолъ онъ по конешнымъ по стоялымъ,
 Выбралъ себѣ коня добраго
 На своихъ-то на конешныхъ на стоялыхъ,
 Сталъ-то онъ тутъ латиться да сталъ кольчужиться:
 На этого-то онъ коня на добраго
 Потнищки-то онъ кладетъ на потнищки
 И на потнищки покладываетъ все войлочки,
 На войлочки накладываетъ онъ сѣдельшко,
 А сѣдельшко накладываетъ онъ с чернаеское,
 Онъ подтягиваетъ, подвязываетъ тугихъ двѣнадцать
 подпруговъ.
 Садился тутъ удалый добрый молодецъ

На это съдѣльшико черкальское.

Выходитъ его да рѣдна матушка.

Честнѣ вдова Офимья Александровна.

Выходитъ она да на широкій бѣлый дворъ.

Приходитъ къ ему стрѣмену она булатному.

Еще кѣ его полжкъ богатырскойей.

Сама она горюшница поросилакалась.

Сама говоритъ она таково слово:

— Ай же ты мой есть любимой сынь.

— Еще мѣлодой Добрынюшка Микитинецъ!

— Куда же ты Добрынюшка сряжаешься.

— Куда же ты есть Добрынюшка отправаляешься.

— Когда-то мнѣ горюшницѣ обжидать домой? —

Тутъ возгѣворитъ ей Добрынюшка Микитинецъ:

„Ай же ты моя есть рѣдна матушка.

„Честнѣ вдова Офимья Александровна!

„Посылаетъ меня князь Владиміръ стольнѣ-кѣвской

„Създить-то за море мнѣ есть за Кѣво

„Ко тому-то королю да ко Бухардову.

„Свезти туды дани выходы за двѣнадцать лѣтъ.”

Выходитъ тутъ его есть молодѣ семья.

Еще молодѣ Настасьюшка Микулична.

Приходитъ кѣ его ко стрѣмену булатному.

Еще кѣ его къ полжкъ богатырскія.

Сама она горюшница поросилакалась.

Сама-то говоритъ таково слово:

— Ай ты мой вѣдь есть законный мѣлодой.

— Еще молодой Добрынюшка е Микитинецъ!

— Когда-то мнѣ горюшницѣ обжидать домой? —

Тутъ возгѣворитъ Добрынюшка ей Микитинецъ:

„Ай же ты есть моя любимѣ семья.

„Еще молодѣ Настасьюшка Микулична!

„Прожди-ко ты мужа шесть лѣтъ назадъ.

„Если Добрынюшка въ шесть лѣтъ да не отворотится.

„Больше вѣкъ не жди Добрынюшки. вѣкъ не памятуй.

„То что поди хоть за князя, хоть за боярина.

„Хоть за русскаго поди ты, за татарина.

„Стѣльки нѣ ходи за смѣлаго за Олешу за Поповица.

„Какъ за мѣго за брата за крестоваго,
 „Еще за́ того за женскаго насмѣшника.“
 Они видѣли¹⁾ тутъ молодца-то сядучишь,
 А не видѣли его молодца побдучишь,
 Онъ не воротами побхаль, самъ черезъ стѣну,
 А черезъ стѣну махнулъ да городовую,
 Лишь столько во чистѣмъ полѣ пыль пошла,
 Съ горы на гору онъ вѣдь перескакивалъ,
 Съ холма на холму онъ ли передрядывалъ,
 Такъ рѣки-ты озера промежъ ногъ спускалъ.
 Куды падали конята лошадиныя,
 Туды ставились колодецы глубокія,
 А глубокіи колодецы е княчія.
 Какъ дѣвичокъ за дѣвичкомъ какъ дождь идетъ,
 А недѣлька за недѣлкою бывъ трава растетъ,
 А какъ годышекъ за годышкомъ какъ соколъ летитъ.
 Прошло тому времечки шесть лѣтъ назадъ,
 Нѣту отъ Добрынюшки ни вѣсти, нѣтъ ни побѣсти.
 Тутъ приходитъ князь Владиміръ стольнѣ-кѣвской
 Къ той къ Настасьюшкѣ Микуличной,
 И сталъ-то Настасьюшку подговаривать
 За того за смѣлаго Олешенку Поповича,
 Еще за́ его за брата за крестоваго,
 За того за женскаго насмѣшника.
 Тутъ возгворитъ Настасьюшка Микулична:
 „Ай же ты князь Владиміръ стольнѣ-кѣвской!
 „Я мужнюю-то заповѣдь повишолшила,
 „Прокдала-то я мужа шесть лѣтъ назадъ.
 „Положу я теперько свою заповѣдь,
 „Прожду я мужа дрúго шесть лѣтъ;
 „Ежели Добрынюшка въ двѣнадцать лѣтъ да не отво-
 ротится,
 „То что я пойду хошь за князя, хошь за боярина,
 „Хошь за русскаго пойду я, за татарина,
 „А хошь за того за смѣлаго Олену за Поповича,
 „Еще за́ его за брата за крестоваго.“

¹⁾ видѣли.

На всё ли на четыре онъ е на стороны,
 Честной вдовы Офимья Олександровной онъ е въ особину:
 — Приказать то тебѣ, Офимья Олександровна,
 — Добрынюшка приказать тебѣ низко кланяться.
 — Оставлялся твой Добрынюшка во чистомъ поли
 — И оставлялся твой Добрынюшка во живности:
 — Да еще-то мнѣ твой Добрынюшка понаказать,
 — Вельдь-то взять гусельника его ярбчатые,
 — Да еще-то мнѣ Добрынюшка понаказать,
 — Вельдь-то взять его кунью его шубоньку,
 — Кунью шубоньку вельдь онъ взять соболньюю. —
 Тутъ брада-то честна вдова Офимья Олександровна,
 Брада-то она тутъ золоты ключи
 И сходила-то она во глубокъ погрѣбъ,
 Приносила ему кунью шубоньку,
 Кунью шубоньку его соболньюю,
 Приносила ему гусельника она ярбчатые,
 Снарядился тутъ удамый добрый молодець
 И во эту кунью онъ шубоньку,
 И брать-то онъ эти гусельника ярбчатые,
 Самъ говорить онъ таково слово:
 — Ай же ты честна вдова Офимья Олександровна!
 — Гдѣ-жъ его есть любимá семья,
 — Еще мѡлода Настасьѡнка Микулчна? —
 Тутъ возгворитъ честна вдова Офимья Олександровна:
 „А ушла-то Настасьѡнка Микулчна,
 „Ушла-то она да во Божью церковь,
 „Принимать оны со Оденей со Поповичемъ,
 „Принимать ушли по злату вѣнцу.“
 Пошоль тутъ удамой доброй молодець
 Къ Оленгъ ко Поповичу на ирваньцо.
 Крестъ онъ владеть по писаному,
 Поклоны все ведеть по учѣному
 На всё ли на четыре онъ е на стороны,
 Князю-то Владиміру онъ въ особину.
 Самъ говорить тутъ таково слово:
 — Ай же ты князь Владиміръ стольнѣ-кѣвской!
 — Дай ко ушадому добру молодцу заѣзжому

— Мѣстечко мнѣ-ка скромноѣ. —

Отводили они мѣстечко ему скромноѣ

На этой на печкѣ на муравленой.

Садился тутъ удалый добрый молодецъ

На эту на печку на муравленую,

Игралъ онъ во гусельшка тутъ яровчатые,

А все наигрица приводитъ онъ Добрынины.

Тутъ стоитъ книжница за дубовымъ столомъ,

А стоитъ она, сама подѣмливаетъ:

„Ай же ты князь Владиміръ стольнѣ-кѣвской!

„Прикличь-ко ты удала добра молодца ко дубову́ столу,

„Выпить-то чару ему позволъ ты зелена вина.“

Прикликали его удала добра молодца къ дубову столу:

— Выпивай-ко ты чару зелена вина. —

Наливали ему чару зелена вина полтора ведра,

И брать-то онъ какъ чару одной рукой,

Выпивалъ ту чару единымъ духомъ,

Положилъ въ ту чару свой злачень перстень,

Самъ говоритъ таково слово:

„Ай же ты Настасьюшка е Микулична!

„Наливай-ко эту чару зелена вина,

„Выпивай-ко эту чару единымъ духомъ:

„То что ты увидишь въ этой чары себѣ добра.“

Налила эту чару полтора ведра,

Подымала какъ эту чару одной рукой,

Выпивала эту чару единымъ духомъ

И увидла въ этой чарѣ свой злачень перстень,

Которымъ перстнемъ съ имъ да обручавши была.

Тутъ возгворить Настасьюшка Микулична:

— Ай же ты князь Владиміръ стольнѣ-кѣвской!

— Не то мнѣ-ка мужъ, который подлі́ ¹⁾ меня,

— А то мнѣ-ка мужъ, который супротивъ меня.“

Тутъ возговорить Настасьюшка Микулична:

— Ай же ты Добрынюшка Микитишичъ:

— У жонки е волосъ дологъ да умъ коротокъ. —

Тутъ возгворить Добрынюшка Микитишичъ:

¹⁾ подлѣ

„Я не дивую женскому глупому разуму, —
 „Точно у жонки волосъ дологъ да умъ коротокъ, —
 „Я дивую вашему царскому разуму,
 „Что отъ живаго мужа вы берете за другаго.
 „А ты, смѣлый Олешенка Поповичъ-е,
 „А ты братецъ мой крестовый,
 „Не даль я тебѣ яичка о Христовѣ днѣ,
 „Тенерько дамъ тебѣ яичко о Петровѣ днѣ!“
 Хватилъ тутъ Олешенку онъ за бѣлыя груди,
 Да вытащилъ Олешенку онъ черезъ дубовъ столъ,
 Да какъ началъ онъ Олешенку потаскивати,
 Шалыгой подорожною зачалъ поцалкивати.
 И тутъ вси князи, вси бояра
 Съ этого шпру да забросалися.
 И всѣ-то по домамъ они разѣбзжались.

3. Märchen im südgrossrussischen Dialekt:

Die Froschprinzessin.

(Царевна-лягушка).

Aufgezeichnet im Gouv. Тамбовъ, Kreis Шацкъ; abgedruckt bei
 A. Донасьевъ, Народныя русскія сказки, Выпускъ II, Москва 1856,
 S. 63—66.

У адшова царя было три сына. Онъ адилѣлъ¹⁾ ихъ на
 стрѣлки²⁾ и видѣлъ стрилѣть: кто кудѣ стрилѣнѣтъ, тамъ
 тамъ и пивѣсту братъ. Вотъ старшій стрилѣцъ, и яво
 стрѣлка уиала къ снараду на дворъ и шидняла яё снара-
 лова дочь. Онъ нашолъ и сталъ прасѣть у ней: „атдѣй
 маю стрѣлку.“ Ана гваритъ³⁾ яму: „вазмі мнѣя за мушъ⁴⁾.“
 Другой стрилѣцъ, яво стрѣлка уиала къ куницѣ на дворъ
 и шидняла яё кунцова дочь. Онъ нашолъ прасѣть: „атдѣй
 маю стрѣлку.“ Ана гваритъ: „вазмі мнѣя за сибѣя за мушъ!“
 Третій стрилѣцъ, и стрѣлка яво уиала въ бадѣта и
 взяла яё лягушка. Онъ нашолъ прасѣть: „лягушка, атдѣй
 маю стрѣлку.“ Ана гваритъ: „вазмі мнѣя за мушъ!“ Вотъ
 ани пришли къ атуцѣ и сказаши, хто кудѣ пачалъ, а меньшой

¹⁾ одѣлѣлъ ²⁾ стрѣлкѣ ³⁾ говорить ⁴⁾ мужъ.

сказаль, што стрѣлка яво нанала къ лягунки въ балота. „Ну, гварить атѣць, звать твая судьба такая.“ Вотъ онъ женилъ ихъ и сдѣлалъ пирь. На пирю молодья спохи стѣли плясать; старшая плясала, плясала, махнула рукой — свѣкора ушибла; другая плясала, плясала, махнула рукой — свекровь ушибла; третья, лягушка, стѣла плясать, махнула рукой—иввилась¹⁾ дуга и сады: такъ всѣ и ахнули!

Вотъ стѣли ани лажитца спать. Лягушка екинула сваю лягушчию кыжуринку и стѣла члывѣкъ. Мухъ инѣ взять эту кыжуринку и бросилъ въ печь, кыжуринка зыкурилась; лягушка учула, схватила инѣ, аспрчала на мужа Пвана-царевича и гварить: „ну, Иванъ - царевичъ! ници-якъ миня въ седьмомъ царствѣ, желѣзные снаги²⁾ изнаси и три желѣзныхъ прывиря сглаки.“ Спархнула и улитѣла. Вотъ, дѣлыть пѣчева, пашолъ некатъ, взять желѣзные снаги и три желѣзныхъ прывиря; шолъ, шолъ, снаги желѣзные изнасилъ и три прывиря желѣзныхъ сгладалъ, и апятъ зыхатѣль инеть³⁾. Встричѣнтца щука. Онъ гварить ей: „я инеть хачу, я тибя съзмь!“ — Нѣтъ, ни ѣшь миня; я тибѣ гажусь. Пашолъ дальши; встричѣнтца мидвѣдъ. Иванъ-царевичъ гварить яму: „я инеть хачу, я тибя съзмь!“ — Нѣтъ, ни ѣшь миня; я тибѣ гажусь. Иванъ-царевичъ пашолъ апятъ галодный; лититъ сыкалѣха. Онъ гварить ей: „я тибя съзмь!“ — Нѣтъ, ни ѣшь миня; я тибѣ гажусь. Апятъ такъ пашолъ; пазѣтъ ракъ. Иванъ-царевичъ гварить: „я тибя съзмь!“ — Нѣтъ, ни ѣшь миня; я тибѣ гажусь.

Иванъ - царевичъ апятъ пашолъ. Стаитъ избушка; онъ визиолъ въ неѣ. Тамъ сидитъ старушка и спрашивантъ яво: „что, Иванъ-царевичъ, дѣло пытаншь или атъ дѣла лытаншь? Иванъ-царевичъ гварить: „нищю лягунку, жепу сваю.“ Старушка гварить: „Ой, Иванъ-царевичъ! ана тибя хочить извѣсть; я инѣ мать. Наді жеты, Иванъ-царевичъ, за-маре; тамъ лизитъ камень, въ этомъ камнѣ сидитъ утка, въ этой уткѣ яичко; вазми это

1) явилась 2) снаги 3) ѣсть.

яичко и пришёл ка мнѣ.“ Вотъ онъ пошёлъ за-маре, пришёлъ къ морю и гваритъ: „дѣ¹⁾ мая щѣка? анá бѣ мнѣ рѣбѣй мостъ пыстѣла²⁾“ Аткудъ ни вазмисъ щѣка, пыстѣла рѣбѣй мостъ. Онъ на нѣмъ пришёлъ къ камню и гваритъ: „дѣ мой мидвѣдъ? онъ бы мнѣ рыскалѣтъ явѣ.“ Иивѣлся мидвѣдъ и ну калѣтъ — рыскалѣтъ. Утка вѣскоочила аттуда и улѣтъла. Ивѣнъ-царѣвичъ гваритъ: „дѣ мая сы-калѣха? Анá бѣ мнѣ ўтку наймала и приняелá.“ Смѣ-трить, а сыкалѣха тѣнчить ямѣ ўтку. Онъ взилъ — разрѣзалъ ииѣ, вѣнулъ яичко³⁾) и пошёлъ къ старѣнцѣ въ избѣшкѣ, ѡтдытъ ей яичко. Анá зымисѣла⁴⁾) и пениелá изъ явѣ пѣшничкѣ, а Ивѣнъ-царѣвича пысадилá въ кѣнцѣ и при-казала: „вѣтъ скѣро твѣя лягѣшка прилѣтитъ, а ты малчѣй, и вставѣй, кадá я вилѣ.“ Вотъ онъ сѣлъ въ кѣнцѣ. Прилѣтелá лягѣшка и гваритъ: „фу! рѣсскимъ дѣхомъ нѣхнитъ; кѣбѣ⁵⁾) Ивѣнъ-царѣвичъ пѣшелен, ябѣ явѣ рызыр-валá!“ Матъ-старѣшка гваритъ ей: „ну, ѣтъ⁶⁾) ты по Русѣ лѣтала, рѣсскѣва дѣху пыхваталасъ. На вѣтъ, зыкусѣ ѣтѣй пѣшнички.“ Анá сѣла ѣту пѣшничкѣ — астанѣс аднѣй кѣннички — и гваритъ: „дѣ мой Ивѣнъ-царѣвичъ? я на нѣмъ скѣчласъ. Я бѣ сѣ нимъ вѣтъ ѣтѣй кѣнничкой пыдилласъ.“ Матъ вилѣла вѣтѣтъ⁷⁾) Ивѣну-царѣвичѣ; онъ вѣнчилъ. Лягѣшка пытхватѣла явѣ подѣ крѣлушка и улѣ-тѣла сѣ нимъ въ снѣмѣе царѣтво жить.

4. Erzählung im nordgrossrussischen Dialekt:

Fremdes Gut.

(Щожое добро.)

Aus dem Kreise Великій Устюгъ im Gov. Вологда, abgedruckt von A. Дмитриевъ in der Живая Старина III, СПб. 1893, S. 393—94.

Пришлѣ въ Питѣръ для зѣработковъ двѣе хресѣянцѣ⁸⁾, Степáнъ да Гаврилѣ⁹⁾. По деревнѣямъ онѣ бѣли сусѣднѣ¹⁰⁾ и на щожѣй сторонѣ сошлѣся вмѣстѣ, постунѣли въ одну

¹⁾ гдѣ ²⁾ настлала. ³⁾ Hier fehlt beim Erzähler der Passus, in dem sich der Krebs bethätigt. ⁴⁾ замѣнила ⁵⁾ кабы == когдабы ⁶⁾ это ⁷⁾ выйти-тъ. ⁸⁾ крестьянъ ⁹⁾ Гаврило ¹⁰⁾ сосѣдн.

биривую артиль. Живу́тъ онѣ годъ, два, и петь ⁴⁾ лѣтъ, зашибають хорóшую копѣйку; рабóта плѣтъ всё прибылнѣя. Пришла́ порá и на побѣ́жку. Лѣгко́ сказа́тъ, не́ были на рóднѣ петь лѣтъ! Домáшнїе, чай ²⁾, ждуть не дождúцца!

Собра́лися б́ыло онѣ о́ба, да ўд́ругъ в́ышеу́ тако́й случ́ай, шлѣ ³⁾ Гаурі́ль нельз́я нека́къ ѣхать: хозѣнщъ ждетъ изъ-за́ моря кора́блѣй, и не́ на ково́ болѣ́ располо́жнц́я при в́ыгрусѣ́ товаро́въ (товаро́у) какъ на Гаурі́ду. Прибавля́етъ ему́ жалова́нья и про́ситъ повременнѣ́ отъ-ѣздомъ. Шлѣ-жо? нельз́я не уважн́тъ хорóшова цѣловѣ́ка, на́давно ⁴⁾ подовкда́тъ хошь ⁵⁾ до перевозн́мья. „Дѣ́лать пѣцево́,“ говорн́тъ Гаурі́ло своему́ товари́нщю, „по́бъжкáй одн́нъ.“ Да ужъ́ сдѣ́лай мн́лось, непра́въ за мен́я шлѣ́ слѣ́дуетъ. Бáтюшко о́номѣ́ди грáмстку́ послáу, приказыва́тъ на счѣ́тъ дѣвѣ́тъ, дакъ доста́тъ ты ему́ моё́ казню́; вотъ тутóкá рóбуно́ три тн́сечи. Да сѣ́стрѣнка́мъ св́язешь ⁶⁾, по ка́кому-небу́тъ гостн́ннцо́. Клáнейся, дру́жннщю, усѣ́мъ. Ну, съ́ Бóгомъ, бра́тъ.”

Роспро́стн́лся землякн́, и отира́вн́хся Степа́нъ къ дво́рамъ. Дб́уго-де ⁷⁾, корóтко-де онѣ́ ѣхау́ — не знаю́, то́лько у до́рогѣ́ пѣцево́ ⁸⁾ о́собенно́ва съ́ имъ́ не прикльóцн́лось. Вотъ блесн́у передъ́ имъ́ ку́наѣ́ ⁹⁾ родн́ой цѣ́рызьви . . . и ста́ло лѣ́гко́ на серы́цѣ́ у Степа́на . . . А ужъ́ шлѣ́ б́ыло дóма, какъ́ переступн́у онѣ́ поро́къ своѣ́й изб́ы, и росказа́тъ нельз́я: слѣ́зы, обн́мáнья, емѣ́хъ, áханьѣ́ и онѣ́тъ слѣ́зы. Распрóсамъ́ не́ б́ыло ко́шцá. Не пасмóтрянц́я дру́къ на дру́га, не паго́воря́нц́я: до Гаурі́довыхъ́ ле́ поручѣ́ннй тутъ? усѣ́ннотся́ и заў́тра. Не влд́анн́ какъ́ свецѣ́рѣ́ло и на покó́й нтн́и пришла́ порá. Стн́хло всё́ въ дóмѣ́ и на селѣ́. У́дру́къ, въ́ глухую́ по́упочъ́, какъ́ мо́уея́ пропѣ́се по селу́́ стра́шннй крн́къ: „пожа́ръ, пожа́ръ!“ Всѣ́ перенóлн́шнся. При в́итрѣ́ б́ыстро́ заигра́ло пла́мѣ́ по солóмянн́щымъ́ кры́шамъ́, мн́гомъ́ охватн́ло поудѣ́рвнн́ и сналн́ло всё́ до́ тла. Вросп́лохъ́ застн́гну́тыѣ́ бѣ́днй хресъ́яне́ не успн́ли снастн́ по́цтн́ пѣцево́́ изъ́ сваего́́ иму́шества;

1) пять 2) чай 3) что 4) надобно 5) хоть 6) свяжешь 7) ли 8) ничего 9) куполь.

многіѣ едва успѣли выскоцнть сáми толькн. Въ ётомъ¹⁾ числѣ несывѣсныхъ быу и Степáнъ съ семьёй. Самъ онъ толькн успѣу схватнть кафтáнъ, лёжавшой въ изголовьѣ, да вывеснть его со двора пáру лошадеёй. Со́нце²⁾ стояло высоко ужъ, коуды³⁾ оконьцуся пожаръ. Кто шьтѣ дѣлау: ннѣе тоуковали мѣжу собой, другѣ сидѣли пону́ря го́лову, ннѣе отга́пывали скарбъ . . . Бо́лно бы́ло глядѣть⁴⁾ на ётнхъ несывѣсныхъ, а бо́ль усѣхъ на Степáна. Невпо́уго⁵⁾ цясóвъ состарѣли ево́ де́сяткомъ лѣтъ. Дóуго снлѣу онъ, думáу, не отвѣ́ау на роспрóсы роднѣхъ. Наконѣць перекрестѣ́ся, ста́у и пошóу къ Гаврѣ́лнну отцю. Поуторы́ версты́ дóуго-де проттѣ⁶⁾?

„Богъ на по́мошшь, дѣ́дя Грнго́рей“, мо́лвѣу онъ сму́. — „А Стѣ́на любезной, здороу́-де? ка́кнми ё́то судьба́ми? Шьтѣ́-жо безъ Гаўрѣ́шки?“ — „Да вотъ онъ прнсла́у тнбѣ́ поклонѣ́тн писекой⁷⁾ и ве́смъ. Само́тъ развѣ́⁸⁾ толькн къ Ннкóлнну дню прѣ́йдѣтъ⁹⁾.“ — „А гра́моткн нѣту?“ — „Нѣту, писать́ бы́ло не́ коуды⁹⁾“, проговорѣ́у Степáнъ съ ка́кнмъ-то смущѣ́ньёмъ. — „Слы́шау я, бра́тъ, про ва́щу бѣ́дѣ́ и самъ да́жеци¹⁰⁾ вѣ́дѣу, зднсь бы́ло свѣ́тлѣ́ дня! Шьтѣ́ дѣ́лать? Бо́жья во́ля. Уцѣ́лѣ́ла ли тво́я нзба́?“ — „Какъ есь не е́дино́ва бре́уна́, сáми вы́скоцнли по́цесъ пагѣ́.“ — „Сердѣ́шно жа́ль. Пóбствѣ́ ё́кой бѣ́дѣ́ не ско́ро опра́внесья. Да, я нцáй, ты прнвѣ́зъ та́кн нз Пѣ́тѣ́ра коё́-какѣ́ денжко́нкн, онестро́нцья-то хва́тнть?“ — „Безъ ма́лова двѣ́ ты́сещн прнвѣ́сь. Да вѣ́дно бы́ть грѣ́ху та́кому. Положѣ́у я нхъ позавнцáра́сь въ я́шннкъ, а въ сумя́тнцѣ́-то и нзъ голо́вы вонъ захватнть то ево́ съ собо́й! Вы́скоцѣ́, онамя́тнва́сья, гля́нуу, а нзъ нзбы́-то пла́мѣ́-то та́къ и хлѣ́шшотъ! Прогнѣ́ва́сья за грѣ́хн на насъ Госпо́тъ! Вѣ́сьтнмо но́етъ се́рдце́ по трудо́вой конѣ́йкѣ́. Но ну́шше тово́, дѣ́дя Грнго́рей, взы́у менѣ́́ ужасъ, какъ хватѣ́сья я да́ве твоѣ́хъ де́негъ. Шьтѣ́ своѣ́? Найнвнбо́е дѣ́ло, Богъ съ́ нми! А за цю́жѣ́ дашь отвѣ́тъ до́брымъ лю́дямъ зднсь, да и на томъ свѣ́тѣ́ спрóсьятъ! Какъ вы́бѣ́жау, прѣ́же всево́ хватѣ́сья ла́рыця-то: нѣ́тъ пещевó прн снбѣ́ — въ одно́й рубáхъ! Туды́, сю́ды,

1) ётомъ 2) солнце 3) когда 4) глядѣть 5) немного 6) пройти
7) пискнй. 8) развѣ 9) прѣйдеть 10) даже.

замета́уся во все́ стóроны, не оборо́нѣ-де какъ, спросѣ́у своѣ́хъ, не бра́у-де кто дáръця, нѣту, все́ съѣ́ху огóнь! Сѣрыце такъ и зámѣрло. Штѣ́ скажѣ́у дѣдѣ́, Григóрью? цѣ́мъ уплацѣ́? Ушѣ́, знать, нáметь ту у меня́ всею́ отшѣ́бло. И не догада́юся, штѣ́ твою́-ту кази́у я положи́у въ каутáнѣ ¹⁾, а онѣ́ у меня́ полѣ́ мышкóй торцѣ́тъ! Оншѣ́пау я кармáнѣ, вѣ́нчуу бумáженникъ, пересептáу, все́ цѣ́лѣхонько. Какъ горá у меня́ съ плецѣ́ свали́лась, ожилá душá!

„Да про какѣ́ дѣ́нги ты налацѣ́?“ — „Да про твоѣ́-жо говорѣ́ю, штѣ́ послáу тѣ́ ²⁾ Гаурѣ́ло. Моѣ́ стóрили, а твоѣ́ Богъ помиловáу. Вотъ онѣ́, принимáй свѣ́томъ ³⁾: копѣ́йка въ копѣ́йку, три тѣ́сеци рублѣ́й.“ и цѣ́редау дѣдѣ́ Григóрью.

¹⁾ кафтанъ ²⁾ тебѣ́ ³⁾ счѣ́томъ.

III. Weissrussisch.

1. Der Tote und das Mädchen.

(Ab méréú jak da džeučny z tahó śwétu pryjéchau)

Aufgezeichnet im Kreis Во́ловнекъ des Gouv. Grodno, von M. Federowski, Lud Białoruski na Rusi litewskiej. T. I (Krakau 1897), S. 66—67. Zur Lautbezeichnung merke: l bedeutet erweichtes l, i vor e einen leichten Vorschlag von j, ä einen Mittelant zwischen a und e. - über einem Vokal bedeutet, dass er besonders lang gedehnt, ˘ dass er verhallend, kaum hörbar gesprochen wurde¹⁾.

Služýu u adnahó pána chlópéc i džeučýna i jený vélníi lubíliše, tak tój pan jehó za tóje prahnáu. Adchódžačy juon joj prykazáu, kab za níkóho ní íslá zá muž, bo juon sam z jéju ažéniše. Ní djoúho paždáušy, trebó hétamu chlópeu uneréi, ab čóm jená ní védala. Adnajé nuócy, pryletáje toj džeúčuk z dwaná íšyúni méréúni, da tajé džéuki. A jený uše býli u čartuón páperaiéúnyany. Pryleéušy na nadvórak, juon stáu maladžikóm, a týje dvoeh kóúni. Úvajšúóu juon da cháty, abudžiu džéuku i daváj namaulác, kab da jehó cháty pajéchala. Jená i ní vypírálaše. Nabrála adžéžy, užála kšónčku i škapléry, séla na adnahó kaúá, a juon na druhóho i paméališe. Jak výjehali u čýsto póle tak kóúni stáli býly ad pát da haľavý. M'éšac švéciú, jédué, jédué, az juón u jeje pytáje: „M'éšac švéciú, Buoh z tabóju ležíc! Bajšše, kachánko, či úé?“ A jená za stráchu kážä: „N'e, ni bajšše!“ Jédué, jédué, a juón znouš u jeje pytáje: „M'éšac švéciú“ i. t. d. Jená ká²⁾: „N'e!“ Pryjéchali na mahílki ažnó týje kóúni páperaiéúnyališe u méréy i pašli da svajich mahílak, a juón z jéju idže da svajé. Jak pryšli na tóje m'éšco, juon kážä na jeje: „Lež tý!“ A jená: „N'e, lež tý!“ Spráčáliše, spráčáliše, naréšci juon uljecz, a jená na jehó adžéžaju tajéju navalíla, a samá učéki. Lečéla, lečéla, až dalečéla da vóski. U adnuój chači harýé ahóú, jená tudý ulečéla bez dúchu. Až tám mree ležýé! Jená héto

¹⁾ Der Aufzeichnung des Herausgebers ist das polnische Alphabet zu Grunde gelegt, was hier abgeändert ist.

²⁾ kážä.

barzdžej škapléry pavésila na džveruoch, a kšóněku tamú mērcú na hrúdzach palažýla. N'izabávam pryletáje toj i kážä da mērcá: — A(d)čyní! — A toj ká: — N'ě mahú: čážki kryž na hrúdzach ležýč! — Mrec, ní móžä ustač za kšóněkaju, a juon ní móžä uléčei präz džvéry za škaplérami. Stajáu, stajáu, až i péuúni zašpěváli, tak i zhlínu, a jená na druhí džeú za stráchu uñerlá.“

2. Die Not. (B'edá).

(Ebendaher, S. 137/8).

Byló sabé dvoch bratou: adžím vėlíni baháty, druhí zušim bédny. Bahátomu i u pólu radžilo i u chlevé pladzilo, a bédny čí pašėjau što, to prapálo, čí puščíu jakúju žyvínu na hadoulu, to zdóehla i níkóli úičóho ní muóh dabíčse. Adnahó rázu úédže užáu hólu kuóstku i ahryzáje sédžačy sabé, ažno úěšto lap! jehó za pléčy: — „Što ty ješi? daj mīe!“ Ahlanúčse juon, stajíc úějako strašýdlo chudóje, tak juon pytáje: — „A čtož ty?“ Jená kážä: — „Heto ja B'edá!“ Tak juon: — „Što ja — kážä — tabé dam, kalí ja sám hóla kuóstku hryžú.“ B'edá pryhlédžela, što kryšäčka špiku sedžic u kuóstey: — „Ty — kážä — tahó špiku ní dastáúáš, a já uličú i žjem.“ — „Nu — ká¹⁾ — lež, kalí chočáš.“ B'edá u kuóstku pa špík, a juon užáu dy-j²⁾ zahvaždžú kuóstku kalóčkam, dy-j zaúúos na póle dy-j palažýu i vėlíkim káúneñam nařernú. Ad tajé parý jak pačalo jemú ušo šychavác: čí što pašéje to i bez Bóha jemú ródžic, čí žyvína, čí hándäl jakí, pryšto zrabíčse toj baháčy čuómúik! a brát málo sam sé za valasý ní rvé z závišči, čámú juon létak zbahačéu. Uperuóđ brat baháty na jehó kry-vyni ókam ní hladžéu, a čípér pačáu da jehó padlízývačse. Adnahó rázu pryšúoušy da bráta, dauúčjšaha bėdaká, pačáu havarýč to sóje, to tóje, a pótym kážä: „Skažý mīe bračísku, što héto takóje, čámú ty dauúčj ješče buolš haraváu, a ní mēu aúí chlěba, aúí adžétku, a čípér ty ušo Bóhu džákavač májáš? Alé takí ní dúmaj bračísku, što ja tabé zajzdróšēn, čhaváj Bóžä, ja vėlíni rad, što ty takí sam baháty, a móžä i bahátšy ad mīne.“ I dálejše naleháci, čí juon ní znašúou jakóho skárbu.

¹⁾ kážä ²⁾ da i.

Alé toj úi býu chitry, tak kážä jemú pa práudzi: — „Kali ja braćišku svajú bedú zahvaždžíu u kuóstku.“ — „Jakúju bedú?“ — pytáje brat. Tak tój ad mála da véla razkazáú úsó jak býló i skazáú, dže i pad jakím kámeúám ležýé kuóstka z bedóju. Brat héto vyslucháúšy úsó, za šápku da z cháty, a výšoušy za varóta marmytnúú sam da síbé: „Ohó, ni daždžěš ty, ja tabé B'edú výpušču z kuóstki, bo tý zára búdzáš bahátšy ad úúúé. Tak, to úse kazáli što já najrazúmúejšy, bo i najbahátšy, a ćípér zára jehó razúmúejšym zróbać.“ Da i pašouú prósto, dže tája B'edá ležýé. Adváliú kámeúa, kuóstku dastáú, hvózdžika adatknúú: „Jdži — kážä — B'edá, užé ty tút naménýlaše!“ Tymčasam B'edá bajálaše ísí da dauúéjšaho svahó pána, da pašlá za tým, ehto jejé výpuščíu. Mo¹⁾ praz ruók, abó praz dvá z bráta bahatýrá, zrabíúše takí bédny, što i svajé tórby úi úúéú zlažýéi z čym ísí žábravác. Žývína jemú výzdychala, u pólu ni radžílo, ot i narabíú sabé zajzdrošny brat.

Wörterverzeichnis²⁾.

(Lexikon: II. II. Носовичъ, Словарь бѣлорусскаго нарѣчя, Спб. 1875).

A.

ab e. Loc. über. von (sprechen, hören).
 abó oder.
 abudžíc pf. wecken.
 ad e. Gen. von. seit: nach Comp. als.
 adatknúé pf. herausnehmen. wegnehmen.
 adčyníé pf. aufmachen.
 adžétok m. Kleidung.
 adžéza f. Kleid.
 ahlanúé še pf. sich umsehen.
 abryzáé ipf. benagen.

aúi — aúi weder — noch.
 až bis: sieh da, da!
 ažeúé še pf. sich verheiraten.
 ažnó so dass: und da.

B.

bahatýr m. reicher Mann.
 barždžéj adv. so schnell als möglich.
 bedá f. Elend.
 bedák m. armer Mann.
 bo denn.
 braćišek m. dim. Brüderchen.
 buoľš adv. mehr.

¹⁾ možä.

²⁾ Die hier nicht angeführten Wörter wolle man unter grossrussischer Lautform im Glossar suchen.

C.

cháta f. Hütte.
 chaváj Bóže Gott bewahre!
 chítřy schlau, listig.
 chlev m. Stall.
 chlópec m. Knecht, Bursche.
 cí ob, oder; cí — cí ob — oder.
 čípér jetzt.
 čúómník m. Befehlshaber, Machthaber;
 Besitzer unermesslicher Reichtümer.

Č.

čart m. Teufel.
 čemú warum?

D.

da und; da i und.
 da c. Gen. zu.
 dalečéé pf. laufend wohin gelangen.
 dauněj adv. früher.
 daunějšy früher.
 dnch m. Atem.
 džákavaé ipf. danken.
 dže wo.
 džeúík m. Bursche.
 džeučýna f. Mädchen, Magd.
 džéuka f. Mädchen.

H.

hadóula f. Pflege, Mast.
 handel m. Handel, Geschäft.
 haravác ipf. Not leiden.
 hétak so
 héty dieser.
 hóly nackt, kahl, bloss.
 hvózdžik m. Nagel, Pflock.

I.

inšy anderer.
 išón, f. išlá, praet. zu išcí ipf. gehen.

J.

jak wie.
 jakí welcher.
 juon, pl. jený, er.

K.

kab dass, auf dass.
 kalí wenn.
 kalóček m. dim. kleiner Pflock.
 kazác ipf. sagen.
 kryšečka f. dim. Krümchen.
 kryž m. Kreuz.
 kšóněka f. Buch.

L.

lap! Interjektion beim Greifen.
 lečéé ipf. fliegen, laufen.
 lež Imp. zu lógeí pf. sich legen.

M.

mahňka f. Grab; pl. mahňki Kirchhof.
 maładžik m. Jüngling.
 málo wenig; beinahe; ad mała da
 véla lang und breit.
 marmytnúé pf. murmeln.
 méé. praes. máju, ipf. haben.
 mésco n. Ort, Platz.
 móže vielleicht.
 mree. G. méréá, m. Toter.

N.

nadvórak m. Vorhof, kleiner Hof.
 naleháé ipf. anliegen.
 namaqlác ipf. überreden.
 naméněvé še pf. mager werden.
 narabíé pf. machen, anrichten.
 naréséí zuletzt.
 navalíc pf. heraufwerfen, wälzen.
 né nein.
 nédže irgendwo.
 nějaki irgend ein.
 ní nicht.

ńikóli nie.

ńizabávam unverzüglich.

O.

ohó! oh, ohó!

ot da, sieh da.

P.

pačáé pf. anfangen.

padlizváé še ipf. sich einschmeicheln.

pan m. Herr.

pájeraníńíváé pf. (der Reihe nach) verwandeln.

páta f. Ferse.

paždáé pf. warten.

péveń m. Halm.

pladžíé ipf. u chlevé pladžilo in
Viehstall warf das Vieh Junge.
gab es Junge

pótym darauf.

praz, prez c. Acc. durch, über.

pryhledzéé pf. erblicken.

pytáé ipf. u koho jemd. fragen.

radzíé ipf. unpers. gedeihen, Frucht
geben.

ruok m. Jahr.

S.

skarb m. Schatz.

sóje dies; to sóje to tóje bald dies.
bald das.

sprečáé še ipf. sich streiten.

strašydlo n. Schreckbild.

Š.

škaplér m. Skapulier, Rosenkranz.

špík m. Mark.

šychaváé ipf. glücken.

T.

takí auch.

toj dieser; der; za tóje dafür, deshalb.

trebó mit Dat. man muss

tudý dorthin.

tymčásam währenddes.

U.

učékéi pf. davonlaufen, entfliehen.

učók m. Flucht.

úneréi pf. sterben.

úpernúd zuerst.

V.

véhni sehr.

vóska f. Dorf.

vypiráé še ipf. sich sträuben.

výsluchaé pf. anhören.

výzdycháé ipf. wegsterben.

Z.

z c. Instr. mit; c. Gen. aus.

za c. Instr. Gen. wegen, infolge.

zavvaždíé pf. zunageln, zustopfen.

zajzdrósčícé pf. beneiden.

zajzdrósny neidisch.

zara bald, sogleich.

zaspéváé pf. zu singen, zu krähen
anfangen.

zbahačéé pf. reich werden.

zdóchnué pf. krepieren, umkommen.

zhínué pf. verschwinden.

zlažýé pf. zusammenlegen, ver-
fertigen.

znajsíé pf. finden.

znouš wieder, von neuem.

zrabíé pf. machen; z. še werden.

zuším ganz.

Ž.

žebrováé ipf. betteln.

žyvína f. Tier, Vieh.

Glossar.

Lexica: Im Erscheinen *Словарь великорусскаго языка*, herausgegeben von der zweiten Abteilung der Kais. Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg.

V. П. Даль, *Толковый Словарь живаго Великорусскаго языка*. Москва 1863—1866.

J. Pawlowsky, *Russisch-Deutsches Wörterbuch*†. Riga 1900.

Buchstabenfolge.

а. б. в. г. д. е. ж. з. и. ѥ, і, к. л. м. н. о. п. р. с.
т. у. ф. х. ц. ч. ш. щ. ъ. ы. ъ. ѣ. ю. я. ѳ. ѵ.

Anmerkung: (alt) bedeutet, dass ein Wort nur in alter Zeit. (volkst.), dass es nur in der Volkssprache vorkommt; (ksl.) — kirchenslavisch.

А.

а und, aber; а не то wenn aber nicht.
 абы (alt) wenn.
 аже (alt) wenn.
 азь (ksl.) ich.
 аї аch.
 акн } (alt) — яко wie.
 акы }
 алтáрь m. Altar.
 амѣнь Amen.
 артѣль f. Genossenschaft, Innung.
 áханіе n. Ächzen, Ausruf.
 áхнуть pf. seufzen, einen Ruf der
 Verwunderung ausstossen.
 ахъ аch.
 аше (alt) wenn.

Б.

Балдуинъ m. Balduin.
 бáтъшко m. Väterchen.
 бдѣть ipf. wachen.
 бѣбрянъ (alt) adj. Biber-.
 безводный wasserlos.
 безъ с. Gen. ohne.
 бѣрежно adv. sorgsam.
 бещисла = безъ числа ohne Zahl.
 zahllos.
 бещисленный unzählig.
 биржевой zur Börse gehörig.
 Börsen-.
 благодáть f. Wohlthat, Gnade.
 благодѣтливый wohlthätig, tugendhaft.
 блеснѣть pf. aufblitzen, aufleuchten.
 близъ с. Gen. nahe.
 блистáніе n. Glanz, Blitzen.
 блюдо n. Schüssel, Gang.
 блюсті (блюдѣ) ipf. beobachten, be-
 hüten, bewahren.
 бо denn.
 богáтый reich.
 богатырскій Helden-.
 богатырь m. Held.
 богáчъ m. reicher Mann.
 Богородица f. Mutter Gottes;

Святáя Богородица Пирогошія
 Kirche in Kiew, gegründet 1131.
 богъ m. Gott.
 божій göttlich, Gottes-.
 болванъ m. Götzenbild.
 боле adv. mehr.
 болото n. Sumpf.
 больно schmerzlich.
 больше adv. mehr.
 большій comp. grösser, mehr.
 болѣ — болѣе adv. mehr.
 боротья ipf. kämpfen, sich schlagen.
 бóрзый schnell, rasch.
 Боричевъ Ort bei Kiew.
 босой barfuss.
 Боянь adj. poss. des Боянъ, ein alter
 Sänger.
 бойринъ m. Wojare.
 брага f. Art hausgebrauten Bieres.
 братецъ dim. Brüderchen.
 братіна f. grosser Humper.
 братъ m. Bruder.
 брать (берѣ) ipf. nehmen.
 братья pl. zu брать.
 бревно n. Balken.
 брегъ ksl. = бѣрегъ m. Ufer.
 брѣжно ksl. — бѣрежно.
 брехáть (брешѣ) ipf. klaffen, belien.
 бросить pf. werfen.
 буй kühn, wild.
 булатный stählern. [fenille.
 бумаженикъ m. Geldtasche, Porte-
 бѣря f. Sturm.
 бы Konditionalpartikel; а все бы
 было . . . (Domostroj) alles soll
 sein . . .
 бывать it. zu sein pflegen.
 бывать трава in der Byline wohl ver-
 stümmelt aus бѣль Kraut, Gras,
 oder aus ковиль Steppengras.
 былина f. Byline, Erzählung, Lied
 aus der Geschichte.
 было bei Verben bedeutet, dass die
 Handlung versucht, aber nicht
 ausgeführt wurde.

быстрый schnell, rasch.
 быть ipf. sein; praes. буду ich werde.
 бы = бы.
 бѣда f. Not, Unheil.
 бѣдный arm.
 бѣжать (бѣгѹ) ipf. laufen, fliehen.
 бѣлокаменный weissteinig.
 бѣлый weiss; бѣлый свѣтъ die weisse Welt.
 быше Imperf. zu быть.

В.

Вавилонъ m. Babylon.
 валѹчий sich wälzend, rollend.
 варить ipf. kochen.
 вѣдѣться pf. sich gewöhnen.
 вѣргнуться pf. sich stürzen auf.
 вдовá f. Witwe.
 вдругъ adv. plötzlich.
 ведрó n. Eimer; Mass = 12¹/₂ Liter.
 вѣжа f. (alt) Zelt; Turm.
 велелáсно (ksl.) mit lauter Stimme.
 Велесовъ adj. poss. zu Велесъ, ein Gott.
 великий gross.
 величаться ipf. sich rühmen, sich brüsten.
 величiе n. Grösse.
 вельми adv. (alt) sehr.
 велѣть pf. ipf. befehlen, heissen.
 верещать ipf. schreien, kreischen.
 верста́ f. Werst = 1,067 Km.
 верхѹ e. Gen. auf, über, oberhalb.
 верхъ m. oberer Teil.
 весѣлие n. Freude, Fröhlichkeit.
 вести (ведѹ) ipf. führen.
 весь, вся, всё ganz, all, pl. всѣ.
 вечерний abendlich, vesperlich.
 вечерня́ f. Vesper, Nachmittags-gottesdienst.
 вечеръ m. Abend.
 вечеру (alt) am Abend.
 вжигать ipf. anzünden.
 взварить pf. aufkochen, abkochen.

взгорѣться (alt) pf. sich entzünden.
 vzdóль (alt) e. Acc. längs.
 взлелѣять pf. auferziehen; hinaufschaukeln, -wiegen.
 взнести (взнесѹ) pf. herauftragen.
 взойти (взойдѹ; прѣт. взощёлъ) pf. hinaufgehen, -steigen.
 взшумѣть pf. aufrauschen.
 взять (возьмѹ) pf. nehmen, einnehmen, ergreifen.
 видѣть it. sehen.
 видно sichtbar.
 видѣние n. Erscheinung, Gesicht.
 видѣть ipf. sehen.
 виться ipf. sich winden; dringen.
 вливáть ipf. hineingiessen.
 Влуръ siehe Овлуръ.
 влѣзть (влѣзу) pf. hineinsteigen, -klettern, -gehen.
 вмѣститься pf. untergebracht werden, Platz finden.
 вмѣстѣ zusammen.
 внезапно (alt) = внезапно plötzlich.
 войти (alt) pf. hineintreten, -gehen.
 внукъ m. Enkel.
 внутрь e. Gen. innerhalb, innen in.
 внѣ e. Gen. ausserhalb.
 во = въ.
 во́все ganz und gar.
 вода́ f. Wasser.
 водить ipf. it. führen.
 воевода́ m. Feldherr.
 возгу, З Р. Sg. aor. вожже, zu возжечь pf. anzünden.
 возжень (alt) angezündet.
 воззвѣть (alt) — воззвѣтъ pf. anrufen, rufen.
 возвратиться pf. zurück-, umkehren.
 возгараться ipf. in Brand geraten.
 возговорить pf. antworten.
 возгорѣться pf. anbrennen.
 воземати (alt) nehmen.
 возжалѣть pf. sich erbarmen.
 воззрѣть pf. aufsehen.
 возложить pf. auferlegen.

- возлѣ е. Gen. neben.
 возпѣти (alt) pf. ausrufen.
 возсіять pf. aufleuchten.
 возъ m. Wagen.
 воишь m. Soldat.
 вои (alt) m. Krieger; pl. Truppen.
 Heer.
 воілочекъ m. dim. zu воілокъ Filz.
 Filzdecke.
 Вѣлга f. Wolga.
 волкъ m. Wolf.
 волна f. Welle, Woge.
 волѳга f. Flüssigkeit, flüssiges Fett
 als Zuthat.
 волосъ m. Haar.
 волхвъ m. Zauberer.
 Вѣльга = Ольга Olga.
 воля f. Wille.
 воиъ adv. heraus: изъ головы воиъ
 ich habe es ganz vergessen.
 вопіи (alt) ipf. rufen.
 вопль m. Rufen, Wehklage.
 воробѣй m. Sperling.
 воронъ m. Rabe.
 ворѳта n. pl. Thor.
 воръ m. Dieb.
 воскресѣніе n. Auferstehung, Sonntag.
 воставати (alt) = вставать aufstehen.
 востѳчный östlich.
 восхищать ipf. rauben (alt).
 воткнѣть pf. hineinstecken.
 вотъ da, da ist, da sind.
 вопрошать ipf. (alt) fragen.
 врагъ ksl. = воронъ.
 врасплѳхъ adv. unerwartet, plötzlich.
 врѣмечко n. dim. Zeit, kleine Zeit.
 вринутъ (alt) pf. hineinwerfen,
 -stürzen.
 вручить pf. auftragen, anvertrauen.
 вѣе adv. immer, immerfort.
 всегда, всегда adv. immer.
 вкладать ipf. auf etwas legen.
 векормить pf. auffüttern, -ziehen.
 векочить pf. aufspringen.
 вѣпѣть (вспою) pf. singen.
 вѣпать zurück.
 вставать ipf. aufstehen.
 встокъ m. Osten.
 втроскотать (alt) pf. schreien, von
 der Elster.
 встрѣчаться ipf. begegnen
 вступишь pf. eintreten, hinaufsteigen;
 herauftreten.
 вѣдѣть (ipf.) вѣсѣть pf. на конь das
 Pferd besteigen.
 вѣчь (вѣкѣ) pf. einhauen.
 вѣякій jeder, jeglich.
 вторѳй zweiter; вторѳе zum zweiten
 Mal.
 втроскотать im Ig.-L. wohl verderbt
 aus втроскотать.
 входить ipf. hineingehen.
 въ е. Acc. Loc. in: е. Acc. zur Angabe
 der Zeit; въ когѳ wem ähnlich.
 gleichend.
 възпѣти (ksl.) ausrufen.
 вѣрожать (im Ig.-L.) zu einem
 *вѣзрожить schrecken: — грозу
 Grauen einflößen.
 вѣбрать (-беру) pf. auswählen.
 вѣбѣжать (-бѣгу) pf. herauslaufen.
 вѣвести (-веду) pf. heransführen.
 вѣгрузка f. Ausladung.
 вѣдѣть pf. ausgeben.
 вѣйти pf. herausgehen, -kommen:
 sich ereignen.
 вѣкашляться pf. sich aushusten.
 вѣмести (-мету) pf. ausfegen.
 вѣмыты pf. abwaschen.
 вѣнести (-несу) pf. herastragen.
 вѣникнуть pf. hervorkommen.
 вѣносить ipf. heraus-, wegtragen.
 вѣнуть pf. herausnehmen.
 вѣпасть pf. fallen (vom Schnee).
 выпивать ipf. выпить pf. austrinken.
 выпустить pf. herauslassen.
 выскочить pf. heraus-, hervor-
 springen.
 высоко hoch.

выступить pf. heraustreten.
 вытящить pf. herauszerren. -schleppen.
 вытереть (-тру) pf. abreiben.
 выходить ipf. herauskommen.
 выходъ m. Ertrag, Tribut.
 вычистить pf. reinigen.
 вѣдать ipf. wissen, verwalten.
 вѣдомый bekannt.
 вѣдь ja, wahrlich.
 вѣдѣти (alt) ipf. wissen.
 вѣжливый höflich.
 вѣкъ m. Ewigkeit: вѣкъ по вѣку
 in alle Ewigkeit.
 вѣнецъ m. Krone, Brautkrone.
 вѣра f. Glaube: вѣру яти (alt) Glauben
 schenken; не иметь вѣры er glaubt
 nicht, schenkt nicht Glauben.
 вѣрный treu; gläubig.
 вѣровать ipf. glauben.
 вѣстило gewiss, sicherlich.
 вѣсть f. Kunde, Nachricht.
 вѣтеръ m. Wind.
 вѣтрениі (alt) auf den Wind bezüglich.
 вѣтрило Schmeichelwort für den
 Wind.
 вѣщій wahrsagend, weise.
 вѣять ipf. wehen.
 вялый welk, gedörrt, getrocknet.

Г.

Гавріиличъ adj. poss. Gabriels.
 Гавріило volkst. für Гавріиль Gabriel.
 Гавриловъ adj. poss. Gabriels.
 Гаврюшка dim. zu Гавріиль.
 галица (alt) f. Dohle.
 гасить ipf. löschen.
 гдѣ wo.
 генерáловъ adj. poss. des Generals.
 генерáль m. General.
 Гза, Узакъ Name eines Polowzer-
 fürsten.
 глаvá (ksl.) Kopf, Leben: въ главахъ
 zu Häupten.

глагóлати (ksl.) sagen, sprechen: -ся
 genannt werden, heissen.
 гладъ ksl. = голодъ.
 глубóкій tief.
 глупый dumm.
 глухой taub, dunkel, einsam.
 глядѣть ipf. гляцýть pf. sehen,
 schauen.
 гнетѣніе n. Drücken, Drängen.
 гнѣздо n. Nest.
 говáривать it. zu sprechen pflegen.
 говорѣть ipf. sprechen, sagen.
 говоръ m. Murren: Zwitschern.
 гоголь m. Quäkente.
 годѣться ipf. taugen, brauchbar,
 nützlich sein.
 годъ m. Jahr.
 годышекъ dim. Jährlein.
 Голгóфа f. Golgatha.
 голова f. Kopf.
 голодный hungrig.
 голодъ m. Hunger.
 голубникъ (alt) m. Taubenschlag
 голубъ m. Taube.
 голый nackt, kahl: до голá ganz
 nackt, bis aufs Letzte.
 гора f. Berg.
 гордѣть (alt) stolz sein.
 гордѣться ipf. sich rühmen, brüsten.
 Гордятинъ adj. poss. zu Гордята.
 Eigenname.
 горница f. Zimmer.
 горностаі Hermelin, Wiesel.
 городовой städtisch, Stadt-.
 городъ m. Stadt.
 горѣ (alt) oben, über — hin.
 горѣть ipf. brennen.
 горючий heiss.
 горюша f. Armselige, Unglückliche.
 горюшица dim. zum vorigen.
 горячий heiss.
 Господень adj. poss. des Herrn.
 господинъ m. Herr.
 Господъ m. Herr, Gott.
 гостинецъ m. Geschenk.

гость м. Gast.
 государевъ adj. poss. des Hausherrn.
 государыня f. Hausfrau.
 государь м. Hausherr.
 готовый fertig, bereit.
 грабить ipf. plündern.
 градосъ (alt) = градъ съ diese Stadt.
 градъ (ksl.) = городъ.
 грамотка f. Briefchen.
 граять ipf. krächzen.
 Грекъ м. Grieche.
 гремѣть ipf. hallen, dröhnen.
 грѣческiй griechisch.
 Григорiй Gregorius.
 гробный Grabes-.
 гробъ м. Sarg, (alt) Grab.
 грозá f. Schrecken, Grauen.
 грудь f. Brust.
 грызть (грызý) ipf. nagen.
 грѣхъ м. Sünde.
 грѣшный sündig.
 гулять ipf. spazieren gehen.
 гусѣлышки f. pl., dim. zu гýсли. Art kleiner Harfe.
 гусь м. Gaus.

Д.

да und; dass, auf dass, damit; auf-
 fordernd: да глаголите so sprecht,
 да дасть er gebe, er soll geben;
 in der Byline Flickwort.
 даватъ (даю) ipf. geben; давай дѣ-
 лить lass uns teilen, wir wollen
 teilen; in der lebhaften Erzäh-
 lung: давай ошпаривать begann
 zu brühen.
 да́ве adv. unlängst, kurz vor dem.
 да́же sogar.
 да́къ volkst. siehe такъ.
 далече adv. weit; изъ далеча von
 weit her.
 да́льше adv. comp. weiter.
 дань f. Abgabe, Tribut; пойти въ
 дань (alt) einen Beutezug unter-
 nehmen.

дать (дамъ) pf. geben.
 два. f. n. двѣ, zwei.
 дверь f. Thüre.
 двѣ ihrer zwei.
 дворъ м. Hof; отпра́виться ко дво-
 ра́мъ sich nach Hause aufmachen.
 двѣнадцать zwölf.
 дѣдя м. Oheim.
 деместиковъ adj. poss. dem Domes-
 tikus, Vorsänger des Kirchen-
 chors, gehörig.
 деничокъ dim. zu день.
 день, G. дня, м. Tag.
 дѣньги pl. f. Geld.
 деньжонки dim. zu дѣньги.
 Деревá pl. n. Land der Drewljanen;
 die Drewljanen.
 Деревлянинъ м. der Drewljane.
 деревня f. Dorf.
 дере́во n. Baum.
 деревскiй adj. drewljanisch.
 держать ipf. halten; herrschen.
 десня́й (alt) rechts.
 десятокъ м. Summe von Zehn.
 дивовать с. Dat. sich wundern über.
 дивъ м. Wunder; Dämon.
 дитя́ n. Kind.
 дитятко n. dim. kleines Kind.
 для с. Gen. wegen, für.
 дно n. Boden.
 Днѣпръ м. Dnjepr, Fluss.
 до с. Gen. bis, zu: до порученiя
 тутъ? war da Zeit, an die Auf-
 träge zu denken?
 добы́ться pf. с. Gen. etwas erreichen.
 добро́ n. Gut.
 до́брый gut.
 Добрынинъ adj. poss. des Добры́ня.
 Добрынюшка dim. zu Добры́ня.
 добро́ adv. (alt) gut, wohl.
 добыть (добýду) pf. erhalten, ge-
 winnen.
 добыча́ f. Beute.
 догадаться́ pf. erraten, auf etwas
 kommen.

дожда́ть (-жду́) pf. erwarten.
 дожда́ться pf. erwarten: ждать не
 дожда́ться etw. kaum erwarten
 können. voller Ungeduld warten.
 дождь m. Regen: — идёт es regnet.
 дозрѣ́ть pf. bis wohin sehen.
 до́лгий lang.
 до́лго adv. lange.
 дол́гъ m. Pflicht, Schuldigkeit, Schuld.
 должо́къ m. dim. kleine Schuld.
 до́ма zu Hause.
 домашні́й zu Hause befindlich: pl.
 Hausgenossen, Familie.
 домови (alt) = домо́й.
 домо́вый häuslich, des Hauses.
 домо́й nach Hause.
 до́мъ Haus.
 до́ндеже (alt) bis.
 До́нецъ m. Donetz, Fluss.
 До́нь m. Don, Fluss.
 доро́га f. Weg.
 доста́вить pf. zustellen, überliefern.
 доста́ться pf. zufallen, zu Teil werden.
 до́сѣдѣти (alt) pf. bis zu Ende sitzen.
 до́тѣчь -теку́ (alt) pf. bis wohin lau-
 fen, fliegen: im Flug ergreifen.
 до́чь, G. дочери. f. Tochter.
 дре́во (ksl.) = дере́во Baum.
 друго́й der andere: друго́ шесть
 лѣтъ (Byline) noch sechs Jahre.
 дру́гъ дру́га einander.
 дру́жина f. Gefolgschaft, Gefolge.
 дру́жине m. lieber Freund.
 дры́гать ipf. zittern, zucken.
 дубо́вый Eichen-.
 дѹ́мать ipf. denken.
 Ду́най m. Donau.
 духо́вный geistlich, geistig.
 ду́хъ m. Geist: Hauch, Geruch:
 оди́мъ (еди́нымъ) дѹ́хомъ auf
 einen Zug (trinken); свято́й Ду́хъ
 der heilige Geist.
 ду́ша f. Seele.
 душѣ́вный Seelen-.
 дя́конь m. Diakonus.

дѣ́вица f. Jungfrau.
 дѣ́лать ipf. machen, thun.
 дѣ́лить ipf. teilen.
 дѣ́ло n. Werk, Arbeit, Sache.
 дѣ́ля (alt) с. Gen. дѣ́ля für, um
 — willen.
 дѣ́тскій (alte präd. Form дѣ́тскъ)
 kindlich.
 дѣ́тя (alt) = дѣ́тя Kind.
 дя́тель m. Sprech.

Е.

е (in der Byline) für есть, Flick-
 wort.
 едѣ́ (alt) als.
 Египѣ́тъ, -пта m. Ägypten.
 едѣ́ (alt) in der Frage: ob nicht,
 etwa?: ob, wenn.
 едѣ́ kaum.
 еди́нь (ksl.) оди́нь ein.
 еди́ный einzig, allein.
 ежели wenn.
 е́ле kaum.
 емлю́ (alt) ich nehme.
 енара́лъ (volkst.) = генера́лъ.
 епи́скопъ m. Bischof.
 е́ли wenn.
 есть 3. P. Sg. zu бы́ть sein; auch
 für die 1. und 2. P. gebraucht: in
 der Byline Flickwort.
 есь (volkst.) = есть: какъ есь für-
 wahr.
 еше́ noch.

Ж.

жа́жда f. Durst.
 жа́лоба f. Trauer.
 жа́лованіе n. Gehalt, Lohn.
 жа́лость f. Wunsch, Begehrt.
 жа́ль f. Leid; мнѣ жа́ль mir thut leid.
 жда́ть (жду́) ipf. warten, erwarten.
 же aber.
 -же Partikel nach Imperativen und
 Pronomina hervorhebend: иди́-же
 komm doch: что-же was denn?

желать ipf. wünschen.
 желѣзный eisern.
 женá f. Frau.
 женить ipf. pf. verheiraten.
 жѣнскій weiblich; Weiber-.
 жестокій hart.
 живность f. Leben.
 животворящій (ksl.) Leben spendend.
 живъ lebendig.
 жить (живу) ipf. leben; жить-быль
 Märchenanfang, es war einmal.
 жѣнка f. dim. Frau

З

за с. Acc. hinter, für: выйти за кого
 jemd. heiraten: с. Instr. hinter,
 nach: день за днёмъ Tag auf Tag;
 bei den Verben „senden, kommen“:
 nach: auch zur Angabe des
 Grundes: aus, vor.
 заборолó, забралó n. (alt) Mauer, Wall.
 забросаться pf. sich stürzen.
 зависть f. Neid.
 заворотиться pf. sich umkehren, ab-
 wenden.
 завтра adv. morgen.
 завтракъ (alt) = завтракъ Früh-
 stück.
 загарáти ся (alt) ipf. in Brand
 geraten.
 задъ m. hinterer Teil; по заду hinten.
 задыхаться ipf. den Atem verlieren,
 ersticken.
 заёмъ m. Darlehen; дать въ заёмъ
 leihen.
 зажечь (зажуг) pf. anbreunen, an-
 zünden.
 зазрѣть pf. Fehler, Sünden erkennen.
 заигрáть pf. zu spielen anfangen; vom
 Feuer: um sich greifen.
 закатиться pf. untergehen (von
 Gestirnen).
 законный gesetzmässig.
 закричáть pf. schreien, ausrufen.
 закуриться pf. anfangen zu rauchen,
 zu brennen.
 закусѣть pf. essen, Imbiss nehmen.
 заливаться ipf. слезáми Thränen
 vergiessen.
 замерѣть (-мрѣ) pf. erstarren, ohn-
 mächtig werden; сѣрдце у меня
 замерло mir stockte das Herz.
 замѣтáться pf. hin und her rennen.
 замыслѣние n. Erfindung.
 замѣсѣть pf. Teig einrühren.
 занести (-несѣ) pf. hineintragen,
 wohin tragen: verschlagen.
 западный westlich.
 запáсть (-падѣ) pf. untergehen (von
 Gestirnen).
 запáсъ m. Vorrat.
 заперѣть (-пру) pf. zuschliessen.
 запечатáть pf. versiegeln.
 заповѣдь f. Gebot.
 заработокъ m. Verdienst, Arbeits-
 lohn.
 заря f. Morgen- und Abendröte.
 заступнугъ pf. erreichen, ereilen.
 заступáть ipf. hindern, versperren.
 заступѣть pf. dazu, auf etw. treten,
 besetzen, den Weg vertreten.
 засыпáть pf. zuschütten, begraben.
 затвориться pf. sich einschliessen.
 заткáть (-тку) pf. verstopfen.
 завтра (alt) am Morgen.
 захватить pf. ergreifen.
 захотѣть pf. wünschen, wollen, Lust
 bekommen.
 зачáть (-чнѣ) pf. anfangen.
 зачѣмъ warum.
 зашибáть ipf. 1) abstoßen, ab-
 schlagen. 2) verdienen.
 забзжѣй Ankömmling: zugereist,
 fremd.
 зáюшко m. dim. Häschen.
 звать (зовѣ) ipf. rufen.
 звенѣть ipf. tönen.
 звѣринный dem wilden Tier eigen.
 звѣрь m. wildes Tier.

здоровый gesund, heil.
 здравъ (ksl.) = здоровый.
 здѣсь hier.
 зѣзница (alt) f. Kuckuck.
 зелёный grün.
 земный (alt) irdisch.
 земля f. Erde, Land.
 землякъ m. Landsmann.
 златить (ksl.) ipf. vergolden.
 златый (ksl.) golden.
 злачень (ksl.) vergoldet, golden.
 злой böse.
 змѣя f. Schlange.
 знаменіе n. Zeichen, Vorzeichen.
 знать ipf. wissen; als adv. also
 золотить ipf. vergolden.
 золотой golden.
 зрѣть (alt) ipf. schauen, blicken.
 зъ (alt) = съ.
 зъло adv. viel, sehr.

II.

и und, auch.
 Ивѣяъ m. Johann.
 Игоревь adj. poss. des Igor.
 Игорь Igor.
 играть ipf. spielen: — въ гусли
 Gusli spielen.
 игумень m. Abt.
 идѣже (alt) wo.
 идти (иду, praet. шѣлъ) ipf. gehen.
 kommen; — замужь heiraten.
 идучи Ger. zu идти.
 идѣже (alt) wo.
 иже, яже, еже (alt) welcher, der
 (relat.)
 избѣ f. Hütte; Gesindestube.
 избивать ipf. töten, erlegen.
 избить pf. erschlagen, töten.
 избрать (-беру) pf. auswählen.
 избўшка f. dim. Hüttchen.
 извести (-веду) pf. aus der Welt
 schaffen (durch Gift); vernichten.
 изгасить pf. auslöschen.
 изголовье n. Kopfkissen.

изгорѣть pf. verbrennen.
 изготѣвить pf. zubereiten, fertig
 machen.
 изжечь (-жгу) pf. verbrennen.
 изити (alt) pf. aus-, herausgehen,
 -herauskommen: ausziehen.
 измерѣть pf. aussterben.
 измѣться pf. sich baden.
 изнемочь (-могу) pf. schwach wer-
 den.
 изнести pf. herausbringen.
 изнимать (alt) ipf. fangen, ergreifen.
 износить pf. auftragen (Kleider,
 Stiefel).
 изодѣться pf. sich ankleiden, schmü-
 cken.
 изострѣть pf. schärfen.
 изрядно vortrefflich, vorzüglich.
 изстѣть (-стѣку) pf. niederhauen, töten.
 изъ с. Gen. aus, von.
 изъ-за с. Gen. von jenseits, von her.
 инокѣмъ m. Verwalter.
 икра f. Kaviar.
 или oder.
 Илья Ија, Elias.
 имати (alt) ipf. ergreifen, fangen;
 nehmen, empfangen.
 имать (alt) 3. P. Sg. er hat.
 иму (alt) ich habe.
 имущество n. Habe.
 имѣние n. Habe, Besitz; Gut.
 имя, G. имени, n. Name.
 инако (alt) anders.
 ино nun gut! auffordernde Partikel.
 иной ein anderer, mancher; ивъ —
 другъ (alt) der eine — der andere.
 искать (ищу) ipf. suchen.
 ископать pf. ausgraben, graben.
 Искоростень Stadt der Drewljanen.
 искушѣть pf. versuchen.
 икусно geschickt, geschmackvoll.
 испѣчь (-пеку) pf. braten, backen.
 испить pf. trinken, austrinken.
 исправить pf. ansrichten, erfüllen
 испугаться pf. erschrecken.

истина f. Wahrheit: по истинѣ in Wahrheit.

истобка (истобъка) (alt) f. Badestube.

источникъ m. Quelle.

истрава f. Verbrauch an Futter.

истягнуть pf. ausbreiten, erstrecken.

Исусъ m. Jesus.

K.

-ка auffordernde Partikel.

кабы wenn.

кадѣ = когда.

казакъ m. Kosak.

казѣть ipf. zeigen.

казна f. Schatz, Kasse, Baargeld.

како (alt) = какъ.

каковъ was für ein.

какой was für ein.

какой-нибудь irgend ein.

какой-то ein gewisser.

какъ als, wie, wann, wenn: in der

Булине Flickwort.

какъ-то irgendwie.

калѣтъ m. Schuh, Sandale.

каменный steinern.

камень m. Stein.

камышекъ m. dim. Steinchen.

кацило n. Leuchter, Kerze.

капчивать (alt) it. beenden.

капустѣ f. Kohl.

карманъ m. Tasche.

катучий rollend.

кафтѣтъ m. Rock.

кашлять ipf. husten.

Каяла Fluss, heute Каральникъ.

квасъ m. Kwas, säuerliches Getränk.

где, гдѣ (alt) — гдѣ wo.

кѣлія f. Zelle.

киноварь f. Zinnober.

кинуться pf. sich werfen, stürzen.

кипятокъ m. siedendes Wasser.

кипячій heiss, siedend.

Кіевскій Kiewer.

Кіевъ m. Kiew.

Кіевинъ, pl. Кіеване, (alt) der Kiewer.

кланяться ipf. кому jemd. grüssen.

класть (кладѣ) ipf. legen.

клякотъ (alt) m. Schrei der Raubvögel.

кликать ipf. rufen, schreien.

кликнуть pf. aufschreien.

кльть f. Speicher.

ключарь m. Schliesser, Verwalter.

ключникъ m. Haushalter, Verwalter.

ключъ m. Schlüssel.

кметъ m. (alt) Krieger.

княгиня f. Fürstin.

княженіе n. Regierung.

княжить ipf. Fürst sein, regieren.

князь adj. poss. Fürsten-.

князь m. Fürst.

ко къ zu.

-ко auffordernde Partikel.

Кобяковъ adj. poss. des Кобякъ.

ковѣръ m. Decke, Teppich.

ковшъ m. Schöpfkelle, Suppenlöffel.

ковыліе n. Ort mit Steppengras (ковыль) bewachsen.

когѣтъ adj. Poss. (alt) dem Chau gehörig.

когда wann, als.

кождо, Gen. кождо, (alt) jeder.

кожурина f. Haut (des Frosches)

кой-какой irgend welcher.

колѣчко n. dim. kleiner Ring.

коли wann, als, wenn.

колѣдецъ m. Brunnen.

колѣть (колѣ) ipf. spalten, schneiden.

колько wieviel.

кольчужиться ipf. den Ringpanzer anlegen.

комонъ m. (alt) Ross.

конѣць m. Ende: als praep. с. Gen. (alt) am Ende.

коникъ m. Schlaf-, Ofenbank.

Кончакъ ein Polowzerfürst, der sich für Igor verbürgt hatte.

кончатъ ipf. beenden.

копь m. Pferd.

конюхъ m. Stallmeister.

конюшня f. Pferdestall.
 копѣйка f. Kopeke; к. въ копѣйку auf Heller und Pfennig.
 копѣ (alt) n. Lanze, Spiess.
 копыто n. Huf.
 копѣчка f. dim. Kopeke.
 корабль m. Schiff.
 кормилецъ m. Erzieher.
 кормить ipf. nähren, füttern.
 король m. König.
 корóткiй kurz.
 Гореунъ (alt) Cherson.
 косевчатый in der Byline, Beiwort des Fensters: wohl gleich косяшатый mit Pfosten versehen.
 кóстка f. dim. Knochen.
 кость f. Knochen.
 который welcher; indef. irgend ein.
 Бра́нiево мѣсто Schädelstätte; gr. *κρανίον*.
 красный schön, rot.
 крестецъ m. Kreuz.
 крестовый Kreuzes-; крестовый братъ Kreuzbruder, Adoptivbruder.
 крестъ m. Kreuz. класть -- das Kreuz schlagen.
 крестьянинъ m. Bauer, Landmann.
 кривой krumm, unrecht, unwahr.
 крикъ m. Ruf, Schrei.
 крильце (alt) = крыльце.
 кричать ipf. schreien.
 кровавый blutig.
 кро́мъ с. Gen. ausser, ohne: (alt) adv. bei Seite, abseits.
 крошечка f. Krümchen.
 кручина f. Kummer, Betrübnis.
 крылушко n. dim. Flügel.
 крыльце dim. zu крыло Flügel. Fittich.
 крычать (alt) = кричать.
 крыша f. Dach.
 крепкiй kräftig.
 крепость f. Festigkeit, Kraft.
 крепись ipf. auferwecken.

кто wer; indef. jemand; кто что дѣлать der eine that dies, der andere das.
 куда wohin.
 кудесникъ (alt) m. Zauberer.
 куда wohin.
 күний Marder.
 купецъ m. Kaufmann.
 купить pf. kaufen.
 күня f. Kauf.
 күполь m. Kuppel.
 кушчовъ adj. poss. des Kaufmanns.
 куро́паточка f. dim. Rebhuhn.
 күрскъ Kursk.
 күрянинъ (alt) m. Bewohner von Kursk.
 кусть m. Strauch.
 къ с. Dat. zu, nach, gegen.
 кыкать (кычу) ipf. (alt) rufen (vom Kuckuck).

Л.

ла́вка f. Bank.
 ла́да m. (alt) der Liebste, Geliebte
 ла́дно gut.
 ла́рецъ m. Kasten.
 ла́тина (alt) f. coll. die Lateiner, die römischen Geistlichen.
 ла́тинскiй (alt) lateinisch.
 латиться ipf. sich panzern, den Panzer anlegen.
 ле́бедь m. Schwau.
 лёгкiй leicht.
 лё́тъ, Г. льда, m. Eis.
 ле́жать ipf. liegen.
 ле́тъять ipf. wiegen.
 летать ipf. abstr. fliegen.
 летѣть ipf. concr. fliegen.
 лечь (лгугу) pf. sich legen.
 лжа (alt) f. = ложь Lüge.
 лѣъ есть (alt) es ist möglich, man kann.
 ли Fragepartikel; in der Byline Flickwort; ли — ли об — oder.
 лимонъ m. Citrone.

лимонный Citronen-.
 лисица f. Fuchs.
 лицо n. Gesicht, Person.
 лише adv. comp. höher, mehr.
 лобъ. G. лба, m. Schädel.
 ловище n. Fangort.
 лодья f. Schiff.
 ложиться pf. sich legen.
 ложка f. Löffel.
 лозіе n. Reisholz, Holz.
 лошадиный Pferde-.
 лошадь f. Pferd.
 лугъ m. Wiese, Aue
 лукъ m. Bogen.
 луче im Igor'slied = луче besser.
 луча (alt) f. Strahl.
 лучше adv. comp. besser.
 лучший comp. besser.
 лучъ m. Strahl.
 лытать ipf. umherschweifen, faulenz.
 льзѣ (alt): не бѣ льзѣ = нельзя было
 es war nicht möglich.
 лѣзть (лѣзу) kriechen, klettern.
 льпо angemessen.
 летать = летать.
 лѣто n. Sommer, Jahr.
 любезный liebenswürdig, lieb.
 любимый geliebt.
 любить ipf. lieben.
 любо, а любо (alt) oder.
 любовь f. Liebe.
 лобыиі lieb, angenehm.
 люди pl. m. Menschen: Mannen.
 лютъ (alt) adv. arg, böse.
 лягушка f. Frosch.
 лягушечіи Frosch-.

М.

мало n. wenig; ни мала (alt) nicht
 im geringsten; по малу klein,
 wenig.
 малый klein: безъ малаго fast.
 Малъ Name eines Drewljanenfürsten.
 Марка = Маркъ Markus.

масло n. Öl.
 матушка f. dim. Mütterchen.
 мать, G. матери, f. Mutter.
 махнуть pf. winken, ausholen, eilen.
 мгла f. Nebel.
 медвѣзь m. Bär.
 медъ f. Honig, Met.
 между с. Instr. zwischen, unter.
 межъ = между.
 мелія f. pl. Kleingeld.
 меньшой der jüngste.
 мёркнуть pf. dunkeln.
 мертвецъ m. Toter, Leiche.
 мёртвый tot.
 метохія f. Metochie, Klosterhof.
 мигъ m. Augenblick.
 Микитинецъ in der Byline = Ни-
 китичъ.
 милостыня f. Almosen.
 милость f. Liebe; сдѣлать — Gefallen
 thun.
 милый lieb.
 мимо adv. vorbei.
 мивуть pf. vergehen.
 миръ m. Friede.
 Мистиницъ adj. russ. des Мистина.
 многіи viel; много viel.
 множество n. Menge.
 мовища (alt) f. Bad.
 мовъ (alt) f. Bad.
 могила f. Grab, Grabhügel.
 молвить ipf. sprechen, sagen.
 молиться ipf. bitten (alt): beten.
 молнія f. Blitz.
 молодой m. Jüngling, Held.
 молодой jung: junger Ehemann.
 молчать ipf. schweigen.
 монастырь m. Kloster.
 море n. Meer.
 морщить ipf. die Stirn runzeln.
 мостъ m. Brücke.
 мочь (могу) ipf. können.
 метить ipf. rächen.
 мудрый klug.
 мужество n. Mut.

мужикъ m. Bauer.
 мужичокъ m. dim. Bäuerlein.
 мужній adj. poss. des Mannes.
 мужъ m. Mann, Ehemann: взять за мужъ heiraten (von der Frau).
 муравить ipf. glasieren.
 Муромень m. Muromer, aus Murom.
 мщать (alt) it. rächen.
 мѣкать ipf. schleppen, treiben
 мысленный in Gedanken gemacht.
 мыслить ipf. denken.
 мысль f. Gedanke
 мыть ipf. waschen.
 мыться ipf. sich waschen, baden.
 мышка f. Arm, Achselhöhle.
 мѣрять ipf. messen, ausmessen.
 мѣстечко n. dim. Plätzchen
 мѣсто n. Ort, Stätte.
 мѣсяць m. Monat, Mond.
 мясной Fleisch-.
 мясо n. Fleisch.

II.

на с. Loc. auf, in: с. Ace. auf, an:
 на другой день am andern Tage:
 zu, für: на что weshalb, wozu.
 на да! на вотъ da hast du!
 набрать pf. nehmen.
 наверхнуть pf. heraufwälzen.
 навести pf. wohin führen.
 наговориться pf. zur Genüge reden.
 нагой nackt.
 надать pf. geben, verleihen.
 надо es ist nötig; мнѣ — ich brauche.
 надобно es ist nötig, man muss.
 надъ с. Instr. auf, über.
 наживной verdient, erworben.
 назадъ adv. zurück; bei Zeitangaben:
 vor.
 наприша pl. augm. zu наигры
 Noten, Melodie.
 наказать pf. weisen, anweisen.
 наказъ m. Anweisung.
 накладывать ipf. daranflegen.
 наконецъ endlich.

наладить pf. wiederholen, immerfort
 davon reden.
 наливать ipf. налить pf. eingiessen.
 налить (alt) ipf. einfüllen, vollgiessen.
 налѣзти (alt) pf. finden.
 напередú vorne, voraus.
 наполниться pf. черѣ sich anfüllen
 womit, voll werden.
 наполнять ipf. anfüllen.
 напярѣчь (-прягý) pf. spannen, an-
 spannen.
 напърхивать ipf. (dial.) aufflattern.
 народъ m. Volk.
 парочитый ausgezeichnet, vornehm.
 пасáда f. flachgebautes Schiff.
 пачилие n. Gewalt.
 пачилию kräftig, mit Gewalt.
 пачилати (alt) ipf. кому́ jemd.
 bezwingen.
 пачмотрѣться pf. sich sattsehen.
 пачмъшникъ m. Spötter.
 Пачтáсьюшка dim. zu Пачтáсія Ana-
 stasia.
 пачлать pf. belegen, dielen: —
 мость eine Brücke schlagen.
 пачступить pf. eintreten, anbrechen.
 пачхвататься pf. черѣ etw. auf-
 schnappen, auffangen.
 пачать (-чнý) pf. anfangen.
 пачъ unser.
 пачѣзать ipf. anfahren, -reiten: au-
 geritten kommen.
 пач не nicht; vergleichend 'wie'; нѣ на
 кого es ist nicht auf wen, es giebt
 keinen auf den
 пачѣсный himmlisch.
 пачбо. G. (alt) пачбесе, n. Himmel.
 пачвнчмый unsichtbar, nicht zu sehen.
 пачвожжень (alt) unangezündet.
 пачволя f. Not, Zwang.
 пачвѣрный ungläubig.
 пачвѣста f. Braut.
 пачдостойный unwürdig.
 пачдѣлька f. dim. zu пачдѣля.
 пачдѣля f. Woche.

неже als (nach Compar.)
 некакъ = никакъ.
 никогда es ist keine Zeit, Gelegen-
 heit. z. B. писать, zu schreiben.
 нельзя es ist unmöglich, man kann
 nicht.
 нелюбие (alt) n. Unzufriedenheit,
 Ärger.
 немного nicht viel, wenig.
 неослабно ohne Ermatten.
 непокрытый unbedeckt.
 нескзанный unsäglich.
 нести ipf. coner. tragen, bringen.
 несчастный unglücklich.
 нетрудный nicht schwer, leicht.
 нечего дѣлать es ist nichts zu machen.
 ни — ни weder — noch.
 нѣва f. Acker, Feld: дѣлать нѣву
 das Feld bestellen.
 нѣзкій niedrig, tief: — поклонѣ
 herzlich-er Gruss: низко кланяться
 herzlich grüssen.
 никакъ auf keine Weise, ganz und
 gar nicht.
 Никифоровъ adj. poss. des Niki-
 phoros.
 николиже niemals.
 Никóлинъ день Nikolaustag.
 нитка f. Faden.
 ничто, ничерó nichts.
 нишій m. Bettler.
 но doch, aber, sondern.
 Новгородецъ m. Nowgoroder.
 ногá f. Fuss.
 носъ m. Nase.
 нóжка f. dim. Fuss.
 носить it. tragen.
 ночь f. Nacht.
 ночь (ksl.) = почь.
 ну ну: и ну колóть in lebhafter
 Erzählung, fing an zu spalten.
 нѣ (alt) = по.
 нѣнѣ jetzt.
 нѣнѣшній jetzig, heutig.
 нить (нѣю) ipf. weh thun, schmerzen.

нѣту es ist nicht, giebt nicht.
 нѣтъ nein; es ist nicht, giebt nicht.
 нѣчто etwas.

O.

о с. Loc. von, über (sprechen); von
 der Zeit: an, zu: запрóна о нѣхъ
 (alt) sie schlossen hinter ihnen zu,
 оба beide.
 обаче (alt) doch, hingegen.
 обертывать ipf. umhüllen, unwickeln.
 обждать ipf. erwarten.
 обидá f. Beleidigung.
 обихóдь m. Wirtschaft, Hausbedarf,
 Verbrauch.
 óблакъ m. Wolke.
 обლობывать ipf. küssen.
 обмýть pf. abwaschen.
 обнимáние n. Umarmung.
 обрадоваться pf. sich freuen.
 óбразъ m. Heiligenbild, Bild.
 обронить pf. fallen lassen, verlieren.
 обручать ipf. verloben.
 обстрѣяться pf. für sich wieder auf-
 bauen.
 обѣдь m. Mittagessen.
 обѣстѣться (alt) pf. sich anmelden,
 ankündigen.
 обычай m. Gewohnheit, Sitte, Branch.
 Овлуръ Name eines Polowzers im
 Igor'slied; in der Chronik Лаворъ
 genannt.
 ово — ово (alt) hier — dort, bald
 — bald.
 овнá f. Schaf.
 овъ dieser: овъ — овъ dieser —
 jener: der eine — der andere.
 огонь (alt) = огóнь.
 огóнь m. Feuer.
 огурецъ m. Gurke.
 огуречный Gurken-.
 одинъ ein, ein gewisser: allein: въ
 одной рубáхъ im blossen Hemd.
 одрина f. Heuscheune, Heuboden.
 одѣвать ipf. bekleiden.

- одѣлать pf. betheilen, beschenken.
 ожить (-живу) pf. aufleben.
 озеро n. See.
 ой ach!
 окаменить pf. versteinern.
 окно n. Fenster: смотре́тъ въ окно zum Fenster hinausschauen: увидать въ окно aus dem Fenster erblicken.
 около с. Gen. um — herum.
 окончиться pf. enden.
 окошечко n. dim. Fensterchen.
 Олѣгъ n. Oleg.
 Олександровна (volkst.) = Александровна.
 Олѣша (volkst.) = Алѣша, dim. zu Алѣксѣй.
 оше до (alt) bis zu.
 оловце n. zinnerner Behälter.
 оловяникъ m. Zinnkrug.
 олтáръ m. Altar: великі́й о. Hochaltar.
 О́льга f. Olga.
 Ольговъ adj. poss. zu Олѣгъ.
 О́лжннъ adj. poss. zu О́льга.
 омочить pf. netzen.
 ономѣдни vor kurzem, neulich.
 опамятнваться ipf. zur Besinnung kommen.
 опряну́ться pf. sich ankleiden.
 опутать pf. umgarnen.
 опя́тъ wieder; (alt) zurück.
 орѣль, с. орла, m. Adler.
 ору́жье n. Waffen, Rüstung.
 оса́да f. Belagerung.
 о́сень f. Herbst.
 осерча́тъ pf. böse werden.
 осмотре́тъ pf. aufpassen.
 о́собенный besonders.
 о́собна f. Besonderheit; въ о́собншy ins besondere, besonders.
 о́собѣ besonders, für sich.
 остава́ться ipf. bleiben.
 оста́вить pf. оставлѣ́тъ ipf. lassen, zurücklassen.
 оставлѣ́ться ipf. (volkst.) bleiben.
 остано́виться pf. stehen bleiben.
 оста́нокъ m. Überbleibsel, Rest.
 оста́ться pf. bleiben, übrig bleiben.
 острѣ́хъ m. Dachrinne.
 осѣдлѣ́тъ pf. satteln.
 отвалѣ́тъ pf. herabwälzen.
 отверзѣніе n. Öffnung.
 отвѣ́рзнуть pf. (alt) öffnen.
 отводѣ́тъ ipf. мѣсто einen Platz anweisen.
 отвори́тъ pf. öffnen.
 отвороти́ться pf. zurückkehren.
 отвѣ́чатъ ipf. antworten.
 отвѣ́тъ m. Antwort: дать о. sich verantworten.
 отда́тъ pf. übergeben, wieder-, abgeben.
 о́тень adj. poss. des Vaters.
 оте́ць m. Vater.
 откѣ́пывать ipf. aufmachen, öffnen.
 открыва́тъ ipf. aufmachen, öffnen.
 откѣ́дъ = откѣ́да von wo. woher; о. ни возьми́сь hast du nicht gesehen! plötzlich.
 отмѣ́неніе n. Rache.
 отно́снть ipf. wegtragen.
 отню́дъ = отню́дъ не auf keine Weise.
 отойти́ pf. weggehen; о. на сто́рону auf die Seite treten.
 отпра́виться pf. отпра́вля́ться ipf. sich begeben, sich auf den Weg machen.
 отпу́стить pf. entlassen.
 о́трокъ m. Diener, Mann.
 отруби́тъ pf. abhauen.
 отступѣ́тъ ipf. abziehen.
 отту́да von dort.
 отходи́тъ ipf. weggehen.
 отче́тъ m. Rechenschaft, Abrechnung
 отъ с. Gen. von, aus; von — her infolge.
 отъѣ́здъ m. Abreise.
 Офѣ́мля (volkst.) = Евфѣ́мля Euphemia.
 охвати́тъ pf. ergreifen.

бчи. n. pl. zu *око*. Augen.
 очистить pf. reinigen, putzen.
 ошибѣть pf. abschlagen; betäuben.
 ошпаривать ipf. verbrühen.
 оцѣпать pf. befühlen.

II.

пáдать ipf. fallen.
 палáта f. steinernes Gebäude, grosses
 Gemach.
 пáмятовать ipf. im Gedächtnis be-
 halten; behalten.
 пáмять f. Gedächtnis.
 páра f. Paar.
 паремія f. Parómie.
 пастí (пастý) ipf. weiden, füttern: im
 Igerslied c. Gen. auf etw. lauern.
 пáхнуть ipf. riechen.
 первозíмье n. Anfang des Winters.
 пёрвый erster.
 пёрвѣ eher, früher.
 перебрáть pf. aussuchen, auslesen.
 перевѣшце n. Ort zum Vogelstellen.
 перегрѣбъ (alt) m. Ruderbank?
 пергъбъ (alt) m. Falte am Gewand.
 передáть pf. übergeben.
 пёредъ c. Instr. Acc. vor.
 пережечь pf. (-жгý) pf. zu stark an-
 brennen, heizen.
 перекреститься pf. sich bekreuzigen.
 переполошиться pf. sich erschrecken.
 перепрýдывать ipf. hinüberspringen.
 перескáкивать ipf. herüberspringen.
 переступить pf. überschreiten.
 пересчитáть pf. durchzählen.
 пёречница f. Pfefferbüchse.
 пёреть m. Ring.
 пёрсть m. Finger.
 пёрсь, pl. пёрси. f. Brust.
 Пётрѡвъ день Peterstag.
 печáть f. Siegel.
 пѣчка f. dim. Ofen.
 печь f. Ofen.
 печь (пекý) ipf. braten, backen.
 пировáньице n. dim. Festmahl.

пирь m. Mahl, Gelage, Fest.
 писáть ipf. schreiben; по писáному
 wie es geschrieben (vorgeschrie-
 ben) ist.
 Питерь (volkst.) m. Petersburg.
 пить (пью) ipf. trinken.
 питьѣ n. Getränk.
 плáкать ipf. weinen: — ся dasselbe,
 по комъ um jmd.
 пламя. -мени n. Flamme.
 плáмявъ (alt) m. Flamme.
 платитъ ipf. zahlen.
 платѡкъ m. Flick, Tuch.
 плáтьце n. dim. Kleid.
 плачь m. Weinen.
 плевáть (плюѡ) ipf. spucken, speien.
 плечѡ, pl. плѣчи, n. Schulter.
 плѣсь f. Schimmel.
 плѡнуть pf. zu pleváть
 плясáть ipf. tanzen.
 по c. Dat. über — hin, durch; по
 селý durch das Dorf; distributiv
 je; по стрѣлкѣ je ein Pfeil: nach.
 gemäss: c. Acc. nach (bei Verben:
 holen, schicken); (alt) zeitlich: по
 вся дни alle Tage: по вся лѣта
 alljährlich; по что warum; c. Loc.
 nach: идтí по комъ jemd. folgen;
 по семь hierauf; weinen, trauern:
 um.
 побарáти (alt) ipf. kämpfen.
 побросáть pf. wegwerfen. {such.
 побывка f. Aufenthalt als Gast, Be-
 побѣдитъ pf. besiegen.
 побѣчь (-бѣгý) pf. laufen, fliehen.
 повáря f. Kochstube, Küche.
 повáрь m. Koch.
 повелѣть pf. befehlen, heissen.
 поверзáть (alt) ipf. aubinden.
 повёртывáть ipf. bewickeln.
 повитъ pf. wickeln (in Windeln).
 повременить pf. warten.
 повыкатиться pf. nach und nach her-
 vorkommen, aufgeben (von Ge-
 stirnen).

- повыполнить** pf. erfüllen.
повѣдать pf. verkündigen, melden, sagen.
повѣсить pf. aufhängen.
повѣсть f. Erzählung, Geschichte, Kunde.
погáнный heidnisch.
погáснуть pf. erlöschen.
погребетіи (-гребѹ) pf. begraben.
погребѣ m. Keller.
погубить pf. zu Grunde richten.
подáть pf. подавáть ipf. geben, reichen.
подвизáться pf. sich heben.
подговáривать ipf. bereden, überreden, zureden: **когó за когó** jemd. überreden jemd. zu heiraten.
поді Imper. zu пойті.
подлáживать ipf. anpassen.
подль с. Gen. neben.
поднять pf. aufheben.
подобіе n. Gebühr; im Igerslied **подобію** wohl verlesen für etwa **подъ** облакы.
подождáть pf. warten, erwarten.
подолье n. Fuss des Berges, Niederung.
подо́рожный Wander-.
подтягивать ipf. stramm, fest ziehen.
подѹмливáть ipf. ein wenig nachdenken.
подхаживать it. öfter herantreten.
подъ с. Acc. Instr. unter: bei Städte-
 namen: bei.
подѣлить pf. teilen: — **ся чѣмъ съ чѣмъ** etw. mit jemd. teilen.
подпирѹгъ m. Satteltgurt.
подстáвещъ (alt) m. Untergestell.
подтерѣть pf. von unten abwischen.
подхватить pf. ergreifen, wo her-
 unternehmen.
пожáръ m. Brand; Feuer!
пожечь (-жгѹ) pf. verbrennen.
пожрáть (-жрѹ, altes Part. praet. f. **пожрѣши**) pf. verschlingen.
позавчерáсь gestern Abend.
позвáть (-зовѹ) pf. rufen.
позвóлить pf. erlauben.
позвонѣ pf. läuten, Geläute.
познáть pf. erkennen, kennen lernen.
позрѣть (alt) pf. sehen, erblicken.
поймáть pf. greifen, fangen: (alt) nehmen, empfangen.
пойму (alt) pf. ich nehme.
пойті (пойдѹ) pf. hingehen, weg-
 gehen: **п. за когó** jemd. heiraten
 (von der Frau).
показáть pf. zeigen, erzeugen.
показáться pf. scheinen, erscheinen.
поклáдывать ipf. der Reihe nach
 legen.
поклáсть pf. legen.
поклоні́ться pf. **комѹ** sich vor jemd.
 verneigen.
поклóнь m. Gruss: Unterwerfung;
вести **поклóны** sich verneigen
 (während des Gottesdiensts).
поко́й m. Ruhe.
покорі́ться pf. sich unterwerfen.
покрѣть (-крóю) pf. bedecken, zu-
 decken.
покупáть ipf. kaufen.
пол- in Zusammensetzungen с. Gen.
 halb.
полáта = **палáта**.
полати pl. f. Empore, Chor.
пóде n. Feld.
подерѣть pf. dahinfliegen, davon-
 fliegen.
ползті (ползѹ) ipf. kriechen, klettern.
полкъ m. Regiment, Heerschar.
пóлночь f. Mitternacht.
пóльный voll.
половóцкій adj. der Polowzer.
Пóловцы m. die Polowzer.
положítъ pf. legen; auferlegen; **что**
на комъ jemd. etw. auferlegen,
 auftragen.
полошítъ ipf. gefangen nehmen.
пóлонъ praed. Form zu **полюй**.
полотно n. Leinwand.

- полтора, f. полторѣ, anderthalb.
 полунощи (ksl.) um Mitternacht.
 полъ m. Seite, Hälfte.
 помереть (-мръ) pf. sterben.
 помиловать pf. gnädig sein. sich erbarmen.
 поминать ipf. gedenken.
 поминать ipf. gedenken.
 помолкнуть pf. schweigen.
 поморіе n. Land am Meer.
 помощь (ksl.) f. Hilfe.
 помчаться pf. davoneilen.
 помывѣть ipf. waschen.
 помянуть pf. что an etw. gedenken, sich erinnern.
 понаказѣть pf. auftragen.
 понести pf. tragen, auftragen.
 понурить pf. senken. hängen lassen (den Kopf).
 понять (поймѣ) pf. (alt) nehmen: heute: verstehen.
 поострить pf. ermuntern, beleben.
 попасть pf. wohin geraten, treffen.
 попасться pf. wohin geraten.
 поплакаться pf. weinen.
 Половничъ Patronymikon, Sohn eines попь.
 попустить pf. lassen, zulassen.
 попь m. Geistlicher, Pope.
 порѣ f. Zeit; на ту порѣ zu dieser Zeit.
 поровну zu gleichen Teilen.
 порогъ m. Schwelle.
 пороспѣкаться pf. zu weinen anfangen.
 порохъ m. Staub.
 пороша f. lockerer, frischer Schnee, Spurschnee.
 портъ m. (alt) Gewand.
 порученіе n. Auftrag.
 порядня f. Zeug, Gerät.
 посадить pf. hinsetzen.
 поскочить pf. springen.
 послать pf. schicken: по когѣ nach jemd.
 послужить pf. dienen.
 послухъ m. 1) Gericht. 2) Zeuge.
 послушать pf. hören. lauschen; horchen, gehorchen.
 послѣ s. Gen. nach; adv. später.
 посмѣяться pf. lachen.
 поставитъ pf. поставлѣть ipf. hinstellen, auf-, anstellen: (alt) verordnen.
 постный Fasten-.
 поступитъ pf. eintreten.
 посуліе n. Land an der Sula Fluss).
 послѣлѣть ipf. schicken.
 посѣпать pf. beschütten, vergraben.
 посѣять pf. aussäen.
 потаскивать ipf. hin und her zerren, schleppen.
 потерти (alt) = потерѣть (-трѣ) pf. abreiben.
 потѣчь (-течѣ) pf. laufen.
 потирѣть ipf. abreiben, scheuern.
 потничѣкъ m. dim. zu потникъ Schweissdecke.
 потомѣже (alt) ebenso.
 потягнѣть pf. ziehen.
 потѣть (alt) pf. töten.
 походить pf. ein wenig gehen; (alt) zu Felde ziehen, Krieg führen.
 почѣть (-чѣ) pf. anfangen.
 почѣсь (volkst.) fast.
 почтѣ fast.
 почтѣть pf. ehren.
 пощѣлкивать ipf. hin und wieder schlagen.
 поѣзжай Imper. fahre!
 поѣсть (-ѣмъ) pf. essen.
 поѣхать pf. fahren, reiten.
 правда f. Wahrheit, Richtigkeit.
 право wahr, wahrhaft, richtig, wirklich.
 правѣрный rechtgläubig
 правослѣвный rechtgläubig.
 правѣный richtig, recht.
 пребыть (-бѣдѣ) pf. verweilen, sich aufhalten.

- прегородить pf. versperren, einzäunen.
 преграда (ksl.) f. Schranke.
 преді (alt) vorne, zuerst.
 предь с. Acc. Instr. vor.
 прежде с. Gen. vor, vorher; п. всегѡ vor allem, zuerst.
 преждереченный vorher erwähnt, obig.
 прѣже früher.
 престать (ksl.) pf. aufhören.
 претѡргнуть pf. zu Schanden reiten.
 при с. Loc. bei.
 прибыльный vorteilhaft, einträglich.
 привѣзть (-везѹ) pf. mitbringen.
 приводить ipf. anführen, beibringen.
 привязать pf. привязывать ipf. anbinden.
 пригарина Brandgeruch, angebrannte Stelle.
 пригѡжий passend, ziemend; пригѡже с. Dat. es steht an, ziemt: по пригѡжу wie es passt.
 призвать pf. призывать ipf. rufen, zu sich rufen, herbeirufen.
 приказать pf. heissen, befehlen; приказаль долго жить ist gestorben.
 приказъ m. Befehl.
 приказывать ipf. zu приказать.
 прикликать pf. herbeirufen.
 приклониться pf. sich neigen.
 приключиться pf. sich zufällig wo befinden (alt); sich begeben, ereignen.
 прикрѣть pf. bedecken.
 прилежный fleissig.
 прилетѣть pf. прилетать ipf. herbeifliegen, -eilen.
 приложить pf. zulegen: — главу (alt) sein Haupt lassen.
 приломить pf. brechen, zerbrechen.
 примышлять ipf. hinzudenken; (alt) hinzugewinnen.
 принести pf. bringen. [bergen.
 приинкнуть pf. sich worunter ver-
- принимать ipf. annehmen.
 приносить ipf. bringen.
 принять (пріймѹ) pf. annehmen.
 прислать pf. schicken, hinschicken.
 припѣть pf. heranrücken.
 припѣхъ m. Backwerk.
 припѣть pf. landen.
 пристроить pf. zuriisten, rüsten, besorgen.
 приходѣть ipf. kommen: herangehen.
 пришлецъ, G. (alt) пришельца, m. Fremder, Ankömmling.
 прийти (прійдѹ) pf. kommen.
 приѣхать (-ѣду) pf. hinfahren, -reiten, ankommen.
 про с. Acc. für, vor.
 пробить pf. durchschlagen.
 прогнать (-гонѡ) pf. verjagen, wegjagen.
 прогнѣваться pf. zornig werden.
 проговорить pf. sprechen, sagen.
 прождать pf. erwarten.
 пройти (пройдѹ) pf. durchgehen, vergehen: gehen: мимо vorüber-, vorbeigehen.
 прокъ m. Überbleibsel, Rest.
 проливать ipf. vergiessen.
 промежъ с. Gen. zwischen, unter.
 пронестись pf. sich verbreiten.
 пропасть (-падѹ) pf. verloren gehen.
 просвира f. Weihbrot, Hostie.
 просить ipf. bitten; — у корѡ jemd. bitten.
 проскакивать ipf. durchhüpfen, -springen.
 прослезить pf. Thränen vergiessen.
 простерѣть (-стрѹ) pf. ausbreiten.
 простѡй einfach.
 противу с. Dat. entgegen, gegenüber.
 проходной Durchgangs-, Wander-; проходная пѣнь Stufenlied.
 прочь weg, fort.
 проѣсть f. Ausgaben für Essen.
 прутѡвой in der Luft gedörnt.
 прыснуть pf. bersten, aufspritzen.

прѣбыти (ksl.) verweilen.
 прѣдати (ksl.) übergeben: п. рабѣтъ
 zu Sklaven machen: -ся sich er-
 geben.
 прѣклонити (Igorlied) = приклонити.
 прѣчистый sehr rein.
 прямо gerade, geradewegs: с. Dat.
 (alt) gegenüber.
 псалтырь m. Psalter.
 птица f. Vogel.
 пустить pf. lassen, entlassen, los-
 lassen, schicken.
 пустынникъ m. Einsiedler.
 Путивль f. Stadt im Gouv. Kursk.
 пѹлий comp. zu пѹть grösser, ärger,
 schlimmer.
 пѹще comp. adv. mehr, ärger.
 пущать (alt) ipf. loslassen.
 пыль f. Staub: пыль пошла Staub
 wirbelte auf.
 пытать ipf. fragen, suchen.
 пышечка f. kleiner Krapfen.
 пѣние n. Singen, Gesang.
 пѣснотворецъ, -творца m. Lieder-
 dichter.
 пѣсь f. Lied.
 пѣть (пою) ipf. singen.
 пѣшій zu Fuss.
 пятница f. Freitag: великая п. Char-
 freitag.
 пять fünf.

Р.

рабѣта f. Arbeit.
 рабъ m. Sklave, Knecht.
 ради с. Gen. wegen, um — willen:
 (alt) что ради weshalb.
 радость f. Freude.
 радъ froh, gern; я радъ ich freue
 mich.
 разбѣйникъ m. Mörder, Räuber.
 разболѣться pf. erkranken.
 развѣять pf. verwehen.
 разгнать pf. auseinandertreiben.

раздавать (alt раздаяти) ipf. ver-
 teilen.
 раздѣться pf. sich auskleiden.
 размыслить pf. sich anders überlegen.
 разорвать 1 f. zerreißen.
 разрѣзать pf. aufschneiden.
 разсказать pf. erzählen.
 разсклать pf. auseinanderlegen, aus-
 breiten.
 разстлать (-стелю) pf. ausbreiten, her-
 überspreiten.
 разстрѣлять ipf. erschliessen.
 разумный verständig.
 разумѣть ipf. verstehen, merken.
 разумъ m. Verstand.
 разъ m. Mal; adv. einmal.
 разѣзжаться ipf. auseinanderfahren,
 -reiten.
 ракъ m. Krebs.
 рано adv. früh.
 расколѣть pf. spalten.
 распасти (alt) pf. erretten.
 расположить pf. на кого sich ver-
 lassen auf jemd.
 распрѣститься pf. sich verabschieden.
 распрѣсъ m. Frage, Ausfragen.
 распустить pf. auseinanderlassen,
 zersprengen.
 распятіе v. Kreuzigung.
 растекаться ipf. auseinanderfliessen,
 sich ausbreiten.
 растерѣть (-трѣ) pf. zerreiben, zer-
 stören.
 ратный Kampfes-
 рвать ipf. reißen.
 речі (рекѣ) pf. sprechen, sagen.
 ржать ipf. wiehern.
 рыскать = рыскать ipf. laufen, traben.
 ровню gerade.
 родина f. Heimat.
 родной heimisch; leiblich: родные
 Verwandte, Familie.
 розстелены part. praet. pass. siehe
 разстлать.
 рокотать ipf. tönen.

рос- siehe рас-.
 росà f. Thau.
 росóльницa f. Suppenschüssel.
 росóльн. Brühe. Sauce; eingekochter
 Saft, Eingemachtes.
 ростерётъ = растереть.
 ростити ipf. wachsen.
 рубáха f. Hemd.
 рубль m. Rubel.
 рука f. Hand.
 рукавъ m. Ärmel
 Русиць = Русичъ (alt) m. Russe.
 рýсскій russisch: der Russe.
 Русь f. Russland.
 ручей m. Bach, Fluss.
 ручénка f. dim. Händchen.
 рши (alt) man möchte sagen; d. h.
 „wie“.
 рыба f. Fisch.
 рыбий Fisch-.
 рыбной Fisch-.
 рыска́тъ ipf. laufen. traben.
 рька́ f. Fluss.
 рьчь f. Rede.

С.

са́бля f. Säbel.
 Са́ва Sawa, Sabbas.
 садиться ipf. sich setzen.
 садъ m. Garten.
 самъ selbst; самъ не свой ausser
 sich (vor Wut, Schreck).
 сбврат́ися (alt) ipf. sich versammeln.
 сблю́даты ipf. hüten. bewahren.
 свалиться pf. sich herabwälzen.
 сварить pf. kochen.
 свезть pf. herabfahren. zusammen-
 bringen: hinbringen.
 свёкоръ m. Schwiegervater.
 свекрóвъ f. Schwiegermutter.
 свечерётъ pf. dunkeln, Abend werden.
 свивáтъ ipf. flechten. winden. zu-
 sammenbinden.
 свиснуть pf. pfeifen.
 свистъ m. Pfeifen.
 свой sein.
 свойски adv. auf ihre Weise. in ihrer
 Sprache.
 свояя. во с., heim
 свидати (alt) ipf. wissen.
 свѣдомый bekannt, erfahren.
 Свѣньльжъ = Свенельжъ adj. ross.
 zu Свенельдъ.
 свѣтительно (alt) n. Docht.
 свѣтити ipf. leuchten, scheinen: -ся
 leuchten, scheinen.
 свѣтлый hell, licht.
 свѣтля́ f. Helligkeit.
 свѣтъ m. Licht; Welt.
 свѣча́ f. Kerze, Licht.
 свѣща (ksl.) = свѣча́.
 связать ipf. binden: связать гости-
 нецъ ein Geschenk mitbringen
 [Angebinde!].
 святой heilig; святые (scil. иконы)
 Heiligenbilder.
 Святославъ dem Святославъ gehörig.
 слодать (сложу́) pf. aufnagen, ver-
 zehren.
 сгорѣтъ pf. abbrennen, verbrennen.
 слáчи дати herausgeben.
 слýмать (alt) pf. beraten.
 сдѣлать pf. machen, veranstalten.
 се dieses: се! siehe.
 сегóдня heute.
 седьмой siebenter.
 сейчáсъ sogleich, eben.
 село́ n. Dorf.
 семья́ f. Familie; in der Byline:
 Hausfrau.
 сердéчный herzlich.
 сердце́ n. Herz.
 сере́бряный silbern.
 сестренка́ f. dim. Schwesterchen.
 сидѣтъ ipf. sitzen.
 сизый grau-blau.
 сий = сей dieser; сий-же ebender-
 selbe.
 сила́ f. Kraft.
 сильный́ kräftig, stark.

- сивій blau.
 сѣте n. dim. Sieb.
 сивъ (alt) dieser, solch.
 сказаніе n. Erzählung.
 сказати pf. sagen: (alt) ipf. erzählen:
 сказано in не сказано unbeschreiblich.
 скакати ipf. jagen, hüpfen.
 скамья f. Bank.
 скарбъ m. Hausgerät, Habseligkeit.
 скарецый ekelhaft, garstig.
 скатерть f. Tisch Tuch.
 сквозь (alt) = сквозь с. Acc. durch.
 über — hinweg.
 скінуть pf. abwerfen.
 скоря f. Tierfell.
 скоро bald.
 скромный bescheiden.
 крушить pf. brechen.
 скупой geizig.
 скушь (кушь) zusammen.
 скучиться ipf. по комъ sich sehnen.
 bangen nach.
 слава Ruhm, Preis.
 славій (ksl) = соловей m.
 сласть f. Genuss, Wonne.
 слать (шлю) ipf. schicken.
 слеза f. Thräne.
 слезный (alt) voll Thränen.
 слива f. Pflaume.
 сливовой Pflaumen-.
 словно wie, gerade als ob.
 слово n. Wort.
 словутицю Voc. zu словутиць (Igers-
 lied) Beiwort des Dniepr: wohl
 „Berühmter“.
 слуга m. Diener.
 служба f. Dienst, Dienerschaft.
 служить ipf. dienen.
 случай m. Fall, Zufall, Gelegenheit.
 слышать ipf. hören.
 слыть (слову) ipf. heissen. [jmd.
 слышать ipf. hören: про кого von
 слыдовать ipf. folgen; слыдуетъ es
 gehört sich, ist nötig.
- слѣдъ m. Spur; слѣдомъ идти за кѣмъ
 jemd. folgen.
 слѣзть (слѣзу) pf. herabsteigen.
 сморкнуться pf. dunkeln.
 смерть f. Tod.
 смиреніе n. Demut.
 смириться pf. sich versöhnen.
 смиренный friedlich, demütig.
 сморкати ipf. сморкнуть pf. die Nase
 schnauben.
 сморчъ m. Regenwolke.
 смотрѣть ipf. sehen, schauen; чего
 (alt) auf etw. achten
 смочить pf. durchnässen.
 смущеніе n. Verwirrung.
 смѣлость f. Kühnheit.
 смѣлый kühn, dreist.
 смѣтитъ pf. berechnen, beobachten.
 смѣрень (alt) = смиренный.
 смѣреніе (alt) = смиреніе.
 смѣхъ m. Lachen.
 снарядитъ pf. ausrüsten, ankleiden:
 -ся sich ankleiden, schmücken.
 снѣги (alt) pf. herabkommen.
 сноба von neuem, wieder.
 снохѣ f. Schwiegertochter.
 снѣжокъ f. dim. Schnee.
 святися (сѣльму) (alt) pf. handge-
 mein werden.
 со siehe съ.
 собираться ipf. sich versammeln.
 соболиный Zobel-.
 собратъ pf. versammeln; -ся sich
 versammeln.
 совѣтовати ipf. съ кѣмъ (alt) mit
 jmd. ratschlagen.
 создати pf. errichten.
 сойтись pf. sich vereinigen, zu-
 sammenthun, befreundet werden.
 соколѣтъ dim. m. Falke.
 соколиха f. Falkenweibchen.
 соколичъ (alt) m. junger Falke.
 соколъ m. Falke.
 солице n. Sonne.
 солнышко n. dim. Sonne.

соловѣи m. Nachtigall.
 солóменный aus Stroh.
 солоница f. Salzfässchen.
 сопатъ m. Stiefel.
 сорóка f. Elster.
 соспу (alt) praes. zu ссуть.
 состáрить pf. alt machen, altern lassen.
 соеудъ m. Gefäss.
 сосѣдь m. Nachbar.
 сотенная f. Hundertrubelnote.
 спалить pf. verbrennen, abbrennen.
 спасти (спасѹ) pf. retten.
 спастъ (спаду) pf. herabfallen, sinken.
 спать (сплю) ipf. schlafen.
 спорить ipf. streiten.
 спородить pf. gebären.
 спорхнуть pf. herunterflattern.
 спрашивать ipf. спросить pf. fragen.
 спря́таться pf. sich verstecken.
 спрячь (спрячу) (alt) pf. zusammenbinden, fügen.
 спускать ipf. ablassen, lassen.
 срѣбреныи (alt) = серѣбряныи silbern.
 сряжаться ipf. sich rüsten.
 ссуть (соспу) (alt) pf. aufschütten.
 стáвецъ m. Geschirr, Gefäss.
 стáвить ipf. stellen, hinstellen, anstellen.
 стáвиться ipf. anfangen zuzufrieren (vom Fluss).
 ста́до n. Herde; ста́ды alter Instr. in Scharen.
 стазби im Igorlied??
 станови́ще n. Standplatz, Lagerplatz.
 старецъ m. Greis.
 стару́шка f. dim. alte Frau.
 ста́рый alt.
 старѣйшина m. Ältester, Oberster, Vornehmster.
 стать (стану) pf. anfangen, beginnen, werden; sich stellen, treten; aufstehen. [machen, thun.
 стваря́ти (alt) ipf. створи́ти pf.

стекля́ныи gläsern.
 Стѣпа dim. zu Степáръ Stefan.
 стѣхнуть pf. still werden.
 стлать (стелю) ipf. ausbreiten.
 столбикъ m. столбъ m. Säule, Pfeiler.
 столóвый auf den Tisch bezüglich.
 столъ m. Tisch; (alt) Thron.
 столы́ки = столы́ко so viel: (volkst.) nur.
 стольно-кѣвекіи in Kiew thronend.
 стопа́ть (стопу) ipf. stöhnen, ächzen.
 сторона́ f. Seite; на чужо́и сторо́нѣ in der Fremde.
 сто́ялыи eine Zeitlang gestanden (von Pferden).
 стоять ipf. stehen.
 страна́ (ksl.) Seite; Gegend, Land.
 стра́нникъ m. Pilger.
 страхъ m. Furcht.
 стра́шный furchtbar, schrecklich.
 стрѣ́ма n. стрѣ́мень (volkst.) m. Steigbügel.
 стречь (ksl.) = стеречь (стерегу) ipf. hüten, schützen.
 стругъ m. Barke.
 струна́ f. Saite.
 струя́ f. Strom, Strömung; pl. Wogen.
 стрѣлка́ f. dim. Pfeil, zu стрѣла́.
 стрѣля́ть ipf. schiessen.
 стрѣ́ха f. Dach.
 стра́пать ipf. kochen.
 стра́пня́ f. Kochen.
 стра́пчій m. Koch.
 Стугна Nebenfluss des Dniepr.
 студѣ́ныи kühl, kalt.
 студѣ́нь m. Gelee, Gallerte.
 стýкнуть pf. erdröhnen.
 сты́дно schmachvoll, schamvoll: мнѣ стýдно ich schäme mich.
 стѣна́ f. Wand, Mauer.
 стягъ m. Banner.
 субота (alt) = суббóта Sonnabend.
 субóтній Sonnabends-.
 судно́ n. Gefäss, Geschirr.
 судъ m. Gefäss.

судьба f. Schicksal; какими судьбами?
 wie kommst du hierher?
 Сула Fluss, Nebenfl. des Dniepr.
 сумятица f. Verwirrung, Getümmel.
 сунуть pf. schleudern, werfen.
 супротивъ с. Gen. gegenüber.
 Сурожъ Asowsches Meer.
 сусу́тъ m. Schnalle, Falbel.
 сүшій part. praes. zu быть sein.
 схватить pf. fassen, ergreifen.
 сходить ipf. herabkommen, -steigen
 схождение n. Herabkunft.
 счётъ m. Rechnung.
 сынъ m. Sohn.
 съ с. Instr. mit: с. Gen. von — her-
 ab, von — fort: ursächlich: съ
 того davon, daher.
 съѣздить ipf. herabfahren, reiten.
 съѣсть (съѣмъ) pf. essen, fressen,
 verzehren.
 сѣдлышко n. dim. Sattel.
 сѣдлать ipf. satteln.
 сѣдѣти (alt) ipf. sitzen.
 сѣмю (alt) hierher.
 сѣнь f. Schatten.
 сѣрый grau, fahl.
 сѣсть (сѣду) pf. sich setzen; с. на конь
 das Pferd besteigen.
 сѣчь (сѣкы) ipf. schlagen.

Т.

таки doch.
 тако = такъ so.
 таковой so beschaffen.
 также ebenso.
 такой solcher.
 такъ so: такъ и nur so: онъ такъ и
 ахнулъ er ächzte nur so: пламя
 такъ и хлещетъ die Flamme
 knistert nur so.
 тамъ dort.
 татаринъ m. Tatar.
 ташить ipf. coner. ziehen, schleppen,
 zerren.
 твердый fest.

творить ipf. machen, veranstalten.
 текоть (alt) m. Hämmern des Spechts.
 телега f. Wagen, Lastwagen.
 темный dunkel, finster.
 теперь jetzt.
 теперько (volkst.) jetzt.
 теплый warm.
 теремный Schloss-, Hallen-.
 теремскій Schloss-.
 теремъ m. Schloss, Feste.
 терпѣть ipf. dulden, aushalten.
 течь (теку) ipf. laufen, fließen.
 ти (alt) = п, л.
 тлю n. Boden.
 то siehe тотъ.
 товарищъ m. Gefährte, Kamerad.
 товаръ m. Ware.
 тогда dann, damals.
 тоже auch: dasselbe.
 тоземель, -земля (alt) m. Eingeborner.
 токмо nur.
 толковать ipf. erklären: reden,
 plaudern.
 только = только nur. erst.
 томление n. Quälen, Plage.
 тора f. Ranzen.
 торчать ipf. ragen, hervorstehen.
 тотъ, та, то der, jener: на томъ
 свѣтѣ auf jener Welt: тотъ же
 derselbe: то das: im Nachsatz: so,
 dann: als Anhängsel: eben, doch.
 тотъ (alt) so.
 точный gedrechselt.
 точно richtig, wirklich.
 трава f. Gras, Kraut.
 тресвѣтлый (alt) dreifach hell.
 трѣтій der dritte: третье zum dritten
 Mal.
 три drei.
 трои ihrer drei.
 тропá f. Pfad, Fährte.
 трескотать (alt) ipf. schreien von der
 Elster. [Ort.
 тростіе n. mit Schilf bewachsener

труба́ f. Posaune.
 труби́ть ipf. blasen, tönen.
 трудо́вый schwierig, mühevoll.
 трудо́вой schwer verdient.
 труси́ть ipf. schütteln.
 тру́зна (тру́зна) (alt) f. heidnisches Totenopfer.
 ту́ hier. dort; ту́же ebenda.
 ту́га (alt) f. Gram, Leid.
 туго́й zähl. straff.
 ту́да, ту́ды́ dahin. dorthin: ту́ды — сю́ды hierhin und dorthin. hin und her.
 ту́ль (alt) m. Köcher.
 ту́рь m. Auerochs.
 ту́тнати (alt) ipf. dröhnen.
 ту́то, ту́тока́, ту́ть hier. da; alsdann.
 ту́ча f. Wolke.
 ту́шение (alt) n. Eifer.
 ту́сяча f. tausend.
 -ть Partikel. häufig am Infinitiv:
 вѣйти-ть: дать = да.
 ту́ма f. Finsternis.
 ту́ло n. Leib, Körper; Leichnam.
 ту́лотá f. Enge, Gedränge.
 ту́жкий schwer.

У.

у с. (Gen. bei. an: bei „nehmen“:
 von; что́ хо́щешь у́ насъ (alt)
 was willst du von uns; у́ меня́
 есть ich habe.
 уби́ть pf. töten.
 убо́гий arm.
 убу́дить pf. erwecken.
 ува́жить pf. berücksichtigen (eine Bitte).
 уви́дáть pf. sehen, erblicken.
 уви́дѣть pf. dasselbe.
 угáшение n. das Auslöschen.
 уда́лой tapfer, kühn.
 уда́рить pf. treffen, schlagen.
 у́жасъ m. Schreck.
 у́же schon.
 у́жина (alt) = у́жинъ m. Abendessen.

у́жъ = у́жé.
 узрѣ́ть pf. erblicken.
 уй́ти (уй́ду́) pf. weggehen.
 уклóнуть pf. stechen, beißen.
 укóрить pf. tadeln, Vorwürfe machen.
 ўкóусница f. Essigflasche.
 ўкóусъ m. Essig.
 улетѣ́ть pf. davonfliegen.
 ўлица́ f. Strasse.
 умерѣ́ть (-мру́) pf. sterben.
 умъ́ m. Verstand, Sinn, Geist.
 умáслить pf. einen Anschlag machen.
 уно́шь (alt) m. Jüngling.
 унѣ́тъ pf. verzagen, traurig werden.
 упáлый (Byline) — упáвый schön.
 упа́сть (-паду́) pf. fallen, hinfallen.
 упи́ться pf. sich berauschen.
 уплати́ть pf. bezahlen.
 упрóсити (alt) pf. bitten.
 урóкъ m. Termin, Aufgabe.
 урóбица f. Zwietracht.
 успа́ть pf. einschlafen.
 успѣ́ть pf. fertig werden; я успѣ́лъ
 сдѣ́лать mir gelang es zu machen.
 успѣ́ться pf. fertig werden, zur Zeit kommen.
 устáвить pf. устáвля́ть ipf. in Ordnung aufstellen. anordnen. festsetzen. bestimmen.
 устáвъ m. Verordnung.
 устреми́ться pf. sich stürzen auf, angreifen.
 устро́ение n. Verwaltung, Wirtschaft.
 устро́ить pf. einrichten. in Ordnung bringen. aufräumen. ausrichten. kleiden.
 уступáть ipf. weichen, nachgeben.
 утерѣ́ть (-трѣ́) pf. abwischen.
 ўтка́ f. Ente.
 ўтри́и morgendlich, morgen-.
 ўтро́ Morgen; (alt) morgen, за́ утра́ (alt) am Morgen.
 ўхá f. Fischsuppe. Suppe.
 ухвати́ть pf. ergreifen.
 ўхо́, pl. ўши́, n. Ohr.

уцѣлѣть pf. ganz, unversehrt bleiben
учить ipf. lehren: по учёному wie
es gelehrt wird.

уцѣять pf. wittern, wahrnehmen,
merken.

ушибѣть (-шибѣу, praet. -шибѣ) pf.
Stoss, Schlag versetzen, töten.

ушкотать (alt) pf. singen (von der
Nachtigall).

Ф.

фата f. Tuch.

фрѣжскіи (alt) fränkisch, d. h.
katholisch.

фу pfoi.

Х.

хвалить ipf. loben.

хватить pf. ergreifen: хватить es
reicht.

хватиться pf. чего nach etw. fassen.

хиновскіи (alt) des Chan.

хлестать (хлещу) ipf. knistern (von
der Flamme); schlagen, peitschen;
hervorbrechen.

хлѣбникъ m. Bäcker.

хлѣбный Brot-, Back-.

хлѣбня f. Bäckerei.

ходить ipf. abstr. gehen: х. за когó
jemd. heiraten (von der Frau).

ходъ m. Gang, Zug.

хозяинъ m. Wirt, Herr, Meister.

хозяйка f. Wirtin, Hausfrau.

холма холмъ m. Hügel.

хорошіи gut, hübsch, schön.

хотѣть (хочу) ipf. wollen: мнѣ хо-
чется ich möchte.

хоть (alt) f. Wunsch, Lust.

хоть, хотя wenn auch, obwohl,
wenigstens, meinetwegen.

хощь = хотъ: коли хощь = коли
хóчешь wenn du willst.

храбрый tapfer.

христіанинъ m. Christ.

Христѣвъ adj. poss. Christi; X. день
Ostertag.

Христъ m. Christus.

худой gering, schlecht, böse; mager.

Ц.

Царевичъ m. Königssohn, Prinz.

царевна f. Königstochter.

царскіи kaiserlich, königlich.

царство n. Königreich, Reich.

царь m. Zar, Kaiser.

цѣдить = цѣдить.

церковный Kirchen-.

церковь f. Kirche.

цѣдить ipf. durchsiehen, sieben.

цѣлѣхонько ganz unversehrt.

цѣлый ganz.

цѣрь (alt) m. Schwefelfaden.

Ч.

чáдо n. Kind.

чаю ich denke, glaube; wahrschein-
lich, vermutlich.

чайка f. Möwe.

чайца (alt) — чайка.

чара f. Kelch, Becher.

часть f. Teil.

часть m. Stunde.

человѣкъ m. Mann, Mensch.

челу wach.

червлѣный purpur-, scharlachrot.

черезъ с. Acc. durch, über: von der
Zeit: in, innerhalb.

черкальскіи in der Byline verdreht
aus черкѣсскѣи, tscherkessisch.

черпѣцъ m. Mönch.

черниць (alt) siehe чернѣцъ.

черноризецъ m. Mönch.

чернядь (alt) f. schwarze Ente.

чѣстный wert, teuer, heilig, ehrsam.

честь (чту) ipf. lesen.

честь f. Ehre.

четыре f. vier.

чили ob, oder.

чинъ m. Würde, Stand, Ordnung.
 число n. Zahl; въ число in richtiger,
 gehöriger Anzahl; числомъ an
 Zahl.
 чистенькѣи ganz rein.
 чистый. rein; чистое поле freies,
 weites Feld.
 читать ipf. lesen.
 чръленъ (alt) siehe червлёный.
 что was? dass; (volkst.) die Frage
 einleitend: что Марко дома? ist
 М. zu Hause? что-же was denn.
 чтобы auf dass, damit.
 чугу́нъ m. eiserner Kochtopf.
 чудный wunderbar, wundersam.
 чужо́й fremd.

Ш.

шалыга f. Stock mit gekrümmtem
 Handgriff.
 шапка f. Mütze.
 шело́мъ m. Helm.
 шеломя. G. шеломяши, (alt) n. Hügel.
 Berg.
 шизый (alt) — сізый.
 широкѣи weit, breit, geräumig.
 шубо́нька f. dim. Pelz.

Щ.

щёко́тъ m. Schlagen der Nachtigall.
 щитъ m. Schild.
 щу́ка f. Hecht.

Ъ.

ѣ́ёнъ gegessen (part. praet. pass.
 zu ѣсть).
 ѣ́здить it. fahren, reiten.
 ѣ́ства f. Essen, Speise.
 ѣ́ство n. = ѣ́ства.
 ѣ́тъ (ѣ́мъ, ѣ́шь, ѣ́тъ, ѣ́дѣмъ, ѣ́дите,
 ѣ́дятъ) ipf. essen.
 ѣ́хать (ѣ́ду) ipf. fahren, reiten.

Ю.

ѳо́тъ. ѳа. ѳо. pl. ѳи; dieser; это
 ты лѣтала да bist du geflogen.
 ѳхотъ (volkst.) ѳотъ.
 ѳхъ ach!

Я.

явѣ́тъ pf. sich zeigen, erscheinen.
 я́зъ (alt) — я ich.
 я́ичко n. dim. Eichen, Ei.
 я́ко (alt) als, dass; wie, sodass.
 я́коже wie.
 я́ма f. Grube.
 я́рѳчатый hellklingend.
 Яросла́внинъ adj. russ. der Jaros-
 slawna.
 я́ру́га f. Schlacht.
 я́тися (имуея) (alt по дань einen
 Tribut übernehmen, auf sich
 nehmen.
 я́щикъ m. Kasten, Schubfach.

III.

Kleinrussisch.

1. Aus dem Neuen Testament.

Святе Письмо Нового Завіту. Мовою русько-українською переклали
вкучі П. А. Куліш и Др. П. Пулюй. Львів 1887.

Joh. II. 1—11.

1. А третёго дня було весілле в Кāні Галилѣйській; и була мати Исуса там; 2. запрошено ж и Исуса, и учеників його на весілле. 3. И, як не ставало вина, каже мати Исуса до него: Вина не мають. 4. Рече їй Исус: Що мені и тобі, жено? ще не прийшла година моя. 5. Каже його мати слугам: Що вам скаже, робіть. 6. Стояло ж там шість камяних водників про очищення Іудѣвське, що містили відер по два або по три. 7. Рече їм Исус: Поналивайте водники водою. И поналивали їх аж по верх. 8. И рече їм: Черпайте тепер, та й несіть до старости. И понесли. 9. Як же покоштував староста води, що сталась вином (а не знав, звідкіля, слуги ж знали, що черпали воду), кличе жениха староста, 10. и каже йому: Кожен чоловік перш добре вино ставить, а як підопьють, тоді гірше; ти ж долержав добре вино аж досі. 11. Сей почин ознак зробив Исус в Кāні Галилѣйській, и показав славу свою; и вірували в него ученикі його.

Apostelgeschichte XXVIII.

1. Спаслися ж довідались, що острів звѣтсья Меліт. 2. Чужоземці ж показали нам не мале милосерде: розложивши бо багате, прийняли всіх нас задля дощу, що йшов, и задля хлоду. 3. Як же набрав Павел оберемок хворосту и положив на огніще, вибігши від жару гадина, почепилась на руці в него. 4. Побачивши ж чужоземці,

що звірка вісіла з рукі його, говорили між собою: 5. Певно сей чоловік убійця, що спасся з моря, та суд (Божий) не дав йому жити. 6. Він же струсувши галюку в огонь, не дізнав ніякого ліха. 7. Вони ж, дожидавши, що він має опухнути або зразу впалé мертвий, як же довго дожидались и бачили, що ніякого ліха йому не сталося, перемінивши думки, казали, що се бог. 8. Навкруги ж сего місця були землі першого на острові, на имя Публія. Він, прийнявши нас, три дні поприятельски гостив. 9. И сталося, що батько Публія лежав, болячи на пропасницю та на живіт. Приступивши до него Павел, помолівся и, положивши руки на него, ціліл його. 10. Як же се сталося, то и інші на острові, що мали недуги, приходили та и цілялись. 11. Вони и великою чéстю пошанували нас, а як ми відпливали надавали чого нам треба (було). 12. По трох же місяцях одвезлись ми кораблём Александрійським, надписаним Дноскур, що зимував на острові. 13. и припливши в Сиракузи, пробули (там) три дні. 14. А звітіля відпливши, прибули в Регію, и за одін день, як настав полуденний вітер, прийшли другого дня в Путолі. 15. Де знайшовши братів, убогани були від них перебути у них сім день: и так прийшли в Рим. 16. И звітіля, почувши брати про нас, повиходили назустріч нам аж до Аніевого торгу да Трох Гостиниць. Побачивши їх Павел и подякувавши Богу, набрався смілости. 17. Як же прийшли ми в Рим, сотник перелав вязників воїводі: Павлу ж дозволено жити окроме з воїном, що стеріт його. 18. Сталося ж по трох днях, скликав Павел перших из Жидів, и, як поеходились вони, рече до них: Мужи брати, нічого не зробивши протівного народові або звичаям отцівським, передал я, яко вязник, у руки Римлянам. 19. Роспитавши вони мене, хотіли випустити: бо ніякої вини смерті не було в міні. 20. Як же протівились Жиди, був я змущений поклікатись до кесаря, не якоби мав чим обвинуватити нарід мій. 21. Тим же скликав я вас, щоб побачити вас та поговорити: бо за надію Ізраїлеву залізом сим оковано мене. 22. Вони ж промовили до него: Ми ані пшемá про тебе не одержу-

вали з Юдеї, ані приїшшовши хто з братів звістив або сказав про тебе що лихє. 23. Та бажаємо від тебе чути, що ти думаєши: бо про сю ересь відоме нам, що всюди протівляться їй. 24. Призначивши ж йому день поприходили до него в осєлю многі. Викадував він їм, свідкуючи про царство Божє, и впеvняючи їх про Исуса и з закону Мойсєєвого и з пророків, од ранку до вєчера. 25. И деякі увірували в слова його, а інші не увірували. 26. И, бұдучи в незгоді між собою, розійшлись, як промовив Павел одно слово: що добре промовив святій Дух через Исаю пророка до батьків ваших. 27. глаголючи: Плі до людєй сих та скажі: Слұхом бұдете слұхати, та й не зрозумієте, и дівлячись бұдете дивїтись, та й не побачите: 28. бо сєрце сєго народу затверділо, и ушіма тяжко чұють, и очі свої позаплющували, щоб не вїдїли очіма, и ушіма не чули, и сєрцем не розуміли, и не навернулись, щоб я сцілів їх. 29. Відомє ж нехай вам бұде, що послапе поганам спасєннє: Божє вони чұтнуть. 30. И, як промовив сі слова, пішли Жидї, маючи велике змаганнє між собою. 31. Пробував же Павел цілих два роки в найвятїй хатї своїй, и приймав усїх, хто приходив до него, 32. проповідуючи царство Божє и навчаючи про Господа Исуса Христа з усєєю смєливостю, без заборони.

2. Hamalija.

(Гамалія).

Von Taras Schewtschenko (1814—1861): aus Kobzarъ Tarasa Schewtschenka, виданє товариства імени Шевченка, 2 Teile. Lemberg 1893: Teil I, S. 51—56.

„Ой нема, нема ні вітру, ні хвилі

Із нашої України!

Чи там раду радять, як на Турка стати? —

Не чуємо на чужнінї.

„О повій, повій, вітре, через море

Та з Великого Лугу,

Суши нашї сльози, заглуши кайдани,

Розвій нашу тугу!

„Ой заграй, заграй, синесецьке море,
 Та під тими байдаками.
 Що пливуть козакн, тільки мріють шанкн.
 Та на сей бік за нами!
 „Ой Боже наш, Боже! хоч і не за нами.
 Неси Ти їх з України:

Почуємо славу, козацьку славу,
 Почуємо, та й загніем!“

От-так у Скутарі козакн співали:
 Співали сердечн, а сльози лились;
 Лізлися козацькі, тугу домовлялиш.
 Босфор аж затряся, бо з-роду не чув
 Козацького плачу; застогнав широкій
 І шкурою, сірій бугай, стрепенув,
 І хвилю, ревучи, далеко-далеко
 У синее море на ребрах послав.
 І море ревнуло Босфорову мову,
 У Лиман погнало, а Лиман Дніпрові
 Ту ю журбу-мову на хвилі подав.

Зареготався дід наш дужий,
 Аж піна з уса потекла.
 „Чи спши, чи чуєш, брате Дуже?
 Хортине сестро?“

Загула

Хортиня з Дугом: „Чую, чую!“
 І Дніпр укрили байдаки,
 І заспівали козакн:
 „У туркені, по тім боці,
 Хата на помості.

Гай, гай! море, грай!

Ревн, скелі ламай!

Поїдемо в гості.

„У туркені у кишені
 Талари-дукати.

Не кишені трусить,

Їдемъ різать, палить.

Братів визволяти!

„У туркені яничари

І баша на лаві.

Гой ги, вороги!

Ми не маєм ваги!

Наша воля й слава!⁴

Пливуть собі співуючи. —

Море вітер чує.

Попереду Гамалія

Байдаком керує.

Гамаліє! серце мліє:

Сказилося море.

Не злякає! і сховались

За хвилі — за гори.

Дрімає в гаремі — в раю Візантія.

І Скутарь дрімає: Босфор кликотить.

Неначе скажений: то стогне, то впе:

Йому Візантію хочетця збудить.

„Не буди, Босфоре: буде тобі горе!

Твої білі ребра піском занесу,

У мул поховаю! (реве синє море) —

Хиба ти не знаєш, яких я несу

Гостей до султана?⁴

Так море спіяло.

(Любило завзятих, чубатих Славян.)

Босфор схаменувся. Туркєня дрімала.

Дрімав у гаремі ледачий султан.

Тільки у Скутарі, в склепу, не дрімають

Козаки сердеги. Чого вони ждуть?

По-своєму Бога в кайданах благають.

А хвилі на той бік ідуть та ревуть.

„О милий Боже України!

Не дай пропасти на чужині,

В неволі вольним козакам!

І сором тут, и сором там —

Вставать з чужої домовнини.

На суд Твій праведний прийти.

В залізах руки принести.

І перед всіми у кайданах

Стать козакові . . .“

— „Ріж і бий!

Мордуї невіру-бусурмана!“

Кричать за муром. Хто такий?

Гамаліє! серце мліє:

Скутарь скаженіє!

„Ріжте, бийте!“ на фортеці

Кричить Гамалія.

Реве гарматами Скутара.

Ревуть, лютують вороги:

Козацтво претця без ваги —

І покотились яничари.

Гамалія по Скутарі —

По некладу гуляє.

Сам хурдигу розбиває.

Кайдани ламає.

„Вилітайте, сірі птахи,

На базар до паю!“

Стрепенулись соколята,

Бо давно не чули

Хрещеної тії мови . . .

І піч стрепенулась:

Не бачила, стара мати,

Козацької плати.

Не лякайся, подивися

На бенкет козацький!

Темно всюди, як у буддень,

А сьвято чи-мале.

Не злодії з Гамалієм

Їдять мовчки сало

Без шандиза. „Засьвітимо!“

До самої хмари

З щоглистими кораблями

Палає Скутара.

Византія пробуркалась,

Витріщає очі.

Перечлива на помогу.

Зубами скрегоче.

Реве-лютує Византія:

Руками берег достає;
 Достала, зикнула, встає
 І на поягах в крові німіє.
 Скутарь, мов пекло те, палає;
 Через базари кров тече,
 Босфор широкий доливає.
 Неначе птахи чорні в гаї,
 Козацтво сьміливо літає.
 Ніхто на сьвіті не втече!
 Огонь запеклих не пече.
 Руїнують мурн, срібло-злото
 Несуть шапками козакн,
 І пасипають байдакн.
 Горить Скутарь, стіхá робота,
 І хлопці сходятця: зійшлись.
 Люльки с пожару закурили,
 На байдакн, — та й потягли,
 Рвучн червоні горн-хвилі.

Пливуть собі, ніби в дому.

Так буцім гуляють,
 Та, звичайне Запорозці,
 Ншвучн співвають:

„Наш отаман Гамалія
 Отаман завзятій,
 Забрав хлопців та й поїхав
 По морю гуляти, —
 По морю гуляти.
 Слави добувати,
 Із турецької неволі,
 Братів визволяти.
 Ой приїхав Гамалія
 Аж у ту Скутару, —
 Сидять брати-Запорозці,
 Дожидають карн.
 Ой як крикнув Гамалія:
 „Брати! будем жити, —
 Будем жити, вино пити,
 Яшчара бити.

А курені килимами,
 Оксамитом крити! —
 Вилітали Запорозці
 На лан жито жати:
 Жито жали, в копи клали,
 Гуртом засьпівали:
 „Слава тобі, Гамаліє,
 На весь сьвіт великий, —
 На весь сьвіт великий,
 На всю Україну,
 Що не дав ти товариству
 Згинуть на чужині!“

Пливуть співаючи; плыве
 Позад завзятий Гамалія;
 Орел орлят мов стереже:
 Із Дарданелів вітер віє,
 А не женетця Византія:
 Вона боїтця, щоб Чернець¹⁾
 Не засьвітив Галату знову,
 Або гетьман Іван Підкова
 Не кликнув в море на ралець.
 Пливуть собі, а із-за хвилі
 Сонце хвилю червонить:
 Перед ними море мліє
 Гомонить и кликотить.

Гамаліє! вітер віє . . .
 Ось-ось наше море! . . .
 І сховался за хвилі —
 За рожеві гори.

3. Märchen im ukrainischen Dialekt:

Ivas und die Hexe.

Aus H. Кулишъ. Записки о южной Руси. II., С.-Петербургъ 1857. S. 17 ff

Бувъ собі чоловікъ да жінка, да въ їхъ сінць Івась.
 Отъ Івась той: „Тату, тату, зроби миші чобвникъ: поїду

¹⁾ Beiname des Hetmans Konashevich-Sahajdachiij.

я риби ловить да буду годувати вась.“ Вінъ и зробивъ ёму. Отъ Івась поїде, рибки наловить да й годує батька зъ матірью. А якъ прийде обідня година, такъ мати донесє ёму обідать да прийде до берега да й кліче ёго:

„Івась синюкъ,
Золотій човнокъ,
А срібнее веселечко.
Пливї до менє
Моє сєрдечко!

Івась почує: „Бліжче, бліжче, човнику, до бережкя! се моя матінка!“ Отъ припливє да й оддасть рибу, а самъ попоїсть да й попливє зновъ. А відьма й позавїдувала, що въ тогѠ чоловіка да жінки така дитина, да й даваї їмъ усяке лихо коїть. То оцє було закрутки пороблятця въ їхъ на нїві, то двіръ переснує щось нїтками, то кінську голову, костякъ, на порозї полѠжить, то мукѠю обєїпле, абѠ кровью рїзюкъ хати помажє. А вони мѠлятця БѠгу да поминають мєртвихъ, такъ їмъ усє такъ и минаєтця. Далї: „ПостѠйте жь!“ каже, да прийшла до берега да й кліче Івася:

„Івась синюкъ,
„золотїї човнокъ, и т. д., и т. д.

Чує Івась, що такїї товстїї гѠлосъ: „Дальше, човнику, дальше одъ бережкя! се не моя матінка!“ Отъ відьма й пішла до коваля: „Ковалю, ковалю! некуї мнї такїї тонєнькїї гѠлосюкъ, якъ у Івасєвої матерї.“ Вінъ и сковавъ. Вона тодї прийшла до берега:

„Івась синюкъ,
„Золотїї човнокъ, и т. д., и т. д.

Вінъ и припливъ; а вона ёго вхопіла да въ залїзний мїшюкъ да й понесла ажъ до себє. Прийшла підъ двєри: „Сучко-Олєнко, одчинї!“ Сучка-Олєнка одчинїла. Вона взяла, сорѠчечку білєньку, штанці на Івася надїла, товкячечку дала й орішківъ. Вінъ бѠє товкячечкою й їсть. Да й говорить змія потїху Сучци-Олєнци: „Нажаръ“, каже, „пїчь, да въ пїчь ёго всадї, да й замажъ, да поприбїрай тутъ усє чистєнько, а я пїйдү по гостєї.“ И пішла. Сучка-Олєнка нажарила пїчь и лопату наготовїла. „Сїдай“,

каже, „Івасику, на лопату.“ Вінъ и положивъ ніжку. Вона́ говорить: „Не такъ!“ Вінъ положивъ рѹчку. „Не такъ!“ каже. „А сядь же“, каже, „самá да навчи́й менé, якъ сидáть.“ Тільки що вона́ сіла, а Івасъ за лопату да въ пичъ: такъ вона́ тамъ и заскварчала. Вінъ узявъ, заслонивъ заслонкою да й замазавъ е́й въ печі. Поприбравъ у хаті, самъ ви́йшовъ, хату запёръ да й злізъ на превисочénного явора. Коли́ відьма и йде́ зъ гостьми́: „Сучко-Олénко, одчини́!“ Тіхо. „Сучко-Олénко, одчини́! Оце́, нема́е Сучки-Олénки! пішла́, ма́буть, на побридки.“ Взяла́, самá и одчинила́. Гóсті посидáли за стіть. Вона́ ви́няла зъ пéчи да й ідáть. Попо́или дóбре, повихóдили на двіръ да й качáютьця: „Покоч́ся, повалю́ся, Івасево́го мясцá на́вншсь!“ А Івасъ изъ явора: „Покоті́тця, повалі́тця, Олénчино́го мясцá на́вншсь!“ А вони́: „Дé се?“ Диві́лись, диві́лись да й углédили, кину́лись до явора да й почали́ грі́зти то́го явора. Такъ ні, — и з́уби пола́мали. Отъ вони́ до коваля́: „Ковáлю, кова́лю! покúй намъ такі́ з́уби, щóбъ то́го явора підгрі́зти!“ Вінъ імъ и покóвавъ. Отъ вони́ пішли́ и дава́й грі́зти. Коли́ летя́ть гúси. Івасъ їхъ и прóсить:

„Гúси, гúси, лебедя́та!
 „Візьмі́ть менé на криля́та,
 „Понесі́ть менé до ба́тенька;
 „Бúде тамъ вамъ їсти́ й пі́ти,
 „Всéго дóброго да й не трóхи.

А гúси й говорять: „Неха́й тебé середні́ візьму́ть.“ Ось летя́ть середні́. Вінъ прóсить середні́хъ:

„Гúси, гúси, лебедя́та!
 „Візьмі́ть менé на криля́та, и т. д., и т. д.

А гúси говорять: „Неха́й тебé самé погані́ше за́дне візьме.“ Отъ воно́ й леті́ть, зостáлося серде́шне зза́ду. А відьми́ усé гризúть да гризúть. Отъ, óтъ упаде́ затóго! Івасъ и прóсить ё́го:

„Гуся́, гуся́, лебедя́тко!
 „Візьмі́ менé на криля́тко,
 „Понесі́ менé до ба́тенька:

„Буде намъ тамъ їсти й мити,
„Всєго доброго да й не трохи.

Отъ вонó й ухопїло єго на крила. Да втомїлєсь сердєшне, то такъ нїзько несє! А вїдмї за нимъ, чи не схоплять єго. Жєнўтця, жєнўтця, да такі не наздогнали. Отъ вонó принєсло да й посадило Івася на коменї, а самó хóдить по дворў, пасєтця. А мати повнїмала самє пирожкї съ пєчи да й говорить: „Се тобі, чоловіче, пирожокъ, а се мнї.“ А Івась изъ комена: „А мнї?“ Мати каже: „Хтó се тамъ?“ Да зновъ: „Се тобі, дїду, а се мнї.“ А вїшь зновъ: „А мнї, мáмо?“ Чоловїкъ изъ жїшкою повнїбїгали, дївлятця и вглєдїли Івася на коменї. Знялі єго зъ комена да вь хату и внесли. Гусятко хóдить по дворў, а мати й побачила: „Онъ гусятко хóдить! Пїйдў я єго вїзмў да зарїжу.“ А Івась каже: „Нї, мáмо. не рїжте, а нагодїйте єго. Колибъ не воно, то я бь у вась и не бувъ.“ Отъ вонá нагòдувала єго й напоїла и пїдъ крильця насїпала пшона. Такъ вонó й полетїло. Отъ вамъ кáзочка и бўбликївь вїзочка!

4. Märchen im galizischen Dialekt.

Der Bauer und der Kaiser.

(Хлоп i цїсар).

Aufgezeichnet in Коропца. Kreis Бучач, Galizien: abgedruckt im Етноґрафїчний збірник, видас етноґрафїчна комісія наукового товариства їмени Шевченка. Т. VI, у Львові 1899. S. 43—45.

Був єдєн чоловік, шчо шчóдень йшов за грóші орати! Али цїсар їди, таї кажи: Штó ти, чоловічи, рóбиш? — Орў. — Собї? питає се. — Не. за грóші. — Но, кажи, шчо ти бирєш на день? — Пєтку. — Ну, то ти баґато зарабєеш! — Вїн кажи: Не. — Ну, а дєш ти грóші дївасеш? — Єдно вриваю на плуг острїти, дрўге вриваю вїс помастїти, колїснїцу, трєти вриваю на посторóнки, траба купїти, шчо се зупсує, траба злáгодити ко́ло вóза. Типєричка їсти такї траба дати ко́ньом. Однї грóші вїддаю с тої пєтки, а дрўгї зїчу. а трєтї в вїкно кидаю. — Но,

скажи́ ми́ні, чолові́чи, кому́ ти відда́ш? — Він ка́жи: Я ма́ю та́та старо́го, то я та́тови віддаю́: а си́на ма́ю молодо́го, то так са́ми зи́чу сво́му си́нови, як та́то ми́ні зи́чили, аби́ я бу́в чолові́ком. А то́то, шчо в ві́кно кидáю, то ма́ю доньку́, так са́мо, я́ко́им в ві́кно кінну́в то́ті гро́ші, шчо я їх ла́гожду. Шче я́ко́би се до́брый зе́ть тра́фив, то шче́вим се подиві́в за шчо рас так, як в ві́кно на е́го ма́стою, шчом му дав: а я́ко́би такі́й вхо́пив бі́дний, шчо́би змарнува́в, то́би ми се так здава́ло, шчом в ві́кно кінну́в, та́й вітир розві́яв, та́й нима́ ні́чо. — Ну до́бри, чолові́чи, ка́жи то́й ці́сар до не́го, аби́се бі́льши то́то ні́кому ни ка́завъ, аж до́ки ці́сарску го́лову ни вздрі́ш.

Али низадо́вгий час ви́ходит то́го само́го ці́сари син на во́яж, тра́фив на само́го не́го та́жжи. — Сла́ва І́сусу Христу́! ка́жи син ці́сарів. — На ві́ки ві́ком. — Бо́жи допомага́й. — Дя́кую, па́ни, най́ Бог вам помага́е. — Оре́с со́бі, чолові́чи? — Не. — А кому́ж? — За гро́ші дру́гому. — Шчо ти би́реш? — Це́тку де́нни. — Так са́мо росказа́в му, як старо́му ці́сариви, а́ли ни ви́яснив, шчо́то ма́е значі́ти? — Ка́жи молоді́й ці́сар: Шчо то́то значі́т, шчо ти зи́чиш гро́ші, а дру́ги, шчо відда́ш, а тре́те, шчо в ві́кно кидáеш? — А то́й га́зда ка́жи до молодо́го ці́сари так: Ми́ні ни мо́жна вже то́бі росказа́ти, бо я сказа́в ста́ршому ці́сарови і ці́сарь сказа́в так: Шчо́би́се тих три рі́чи ни росказа́в бі́льши ні́кому, до́ки муо́¹⁾ ці́сарску го́лову ни вздрі́ш.

Али він бу́в молоді́й, фі́льзо́ф до́брый і ка́жи: Но, я ти пока́жу ці́сарску го́лову. Ви́диш ці́сарску го́лову на рі́ньскім шчо е? Ти́пер ми́ні му́сиш сказа́ти. — То́й сказа́в. — А молоді́й порозумі́в то́то, шчо е, та́й від не́го пішо́в. Низадо́вгий час ста́рий цар зроби́в ба́ль ви́лікний, склі́кав ве́і крулі́, ке́сьня́ків, ма́гнети́в, за́чив²⁾ то ві́толкóвувати, шчо значі́т: шчо зи́чит, а шчо відда́є, а шчо в ві́кно кидáє. Цар ка́жи: Пі́тпі́сую сво́ю полови́нцу ма́єтку, як ми́ні хто відгада́є то́то. — Ка́ждий вга́дує, ни мо́жи відга́лати. А молоді́й прі́нць услухав ту́ту бе́сїду, як

¹⁾ мою ²⁾ за́чав.

вже пітписав тато тото, шчо хто відгадає, то буде мати пів маітку, таї кажи: Я, тату, відгадаю. — Добра. — Як відгадав принц, кажи: Хто тобі тото сказав? — Він кажи: Орав хлоп на полі еден і він сказав. — А старій сказав: А він як смів казати, коли я казав, поки цїсарску голову ни вздрит, доти абиє ни казав нікому більши? — А царі син вітповів так: Він мінї ни хотїв казати, али я го зайшов способом. Віймивем¹⁾ рїньскїи таї кажу: Ну, дивї се: є голова цїсарска на сїм рїньскїм? — Є. — Ну, типер можеш и казати. Він ми тото віказав. — Зарас старій цїсар післав повіє по него, шчобиє сейчас приїхав, шче такі на той обїт. — Приїхав на обїт той хлоп, кажи старій цїсар: Ти нашчо казав? — Він кажи: Но, я ни казав, доким ни відїв цїсарскої голови. Як мнї принц показав цїсарску голову і сказав, мусиш казати, то я сказав. — Ну, кажи, сїдай типер попри мени по правім боці. А рїшта єли від него цїла лава, і типер є краю є правого боку зачїли піти килїшком вино. Як напів є крайній до дрўгого, як той випив, то аби дрўгого торкнув по піску пальцями на цїсарскїи рїсказ. Типер є напів трїтїи до чїтвїртого; як трїтїи випив, аби дрўгїи го торкнув в пісок. Али сидїт мїнїстїр попри хлопа є правого боку, вже сказав: дай Божїи здорове! хлопови, лиш випив, а той знов чїтвїртїи торкнути мав мїнїстру по піску пальцями, як випив. А ягби хлоп випив вже був, то мав мїнїстїр торкнути хлопа по піску, а хлопови приходїло так цїсарови зробїти. Али хлоп на тїм застановїв се, жи то ни жїрт, шчобиє вже до цїсари піти вишю, таї кажи: Гов, панови, крульови, магнїти! Прощу еден гїлоє: ци позволїти ми? — Всї нараз казали: Можна, прїши. — Ну, пуслўхайтї мнїє, панови, вїлїкї крульови, шчо я вам типер скажу. Я їхав широким дўгом, али дорїга фїїна була. І там ем²⁾ приїхав чим раз далї, тим раз вўсчи, шчо вїтти дўжи висїка скалї, а з дрўгого боку дўжи глїбока вода. І так ем далїко зайхав, шчо ни

¹⁾ віймивем mit dem nach poln. Weise angefügtem -em.

²⁾ = poln. -em, 1 P. Sg. Praes. des Verbums „sein.“

буле кудá поїхати, бо скэ́ла засу́нула доро́гу аж до глебо́кої воді. — А тоті ста́ли панóви, дума́ют, таіі ка́жут: То бу́ло навирну́ти взад. — А він ка́жи: Ну, во́льно, панóви, крульóви, магі́єти? — На́раз всі кри́кнули: Во́льно. — Таіі взев навирну́в взад, на́пів се до міні́стри, а ці́сарн лиші́в, шчо го ни руші́в. Таіі як міні́стр ві́шнв той киді́шок ви́шá, а той хлоп як му дав по пі́ску, аж му се гу́би закоті́ли. На́раз кри́кнули панóви й кру́лі: Бра́во, ві́грав хлоп.

Anm. In diesem Dialekt ist unbetontes e zu и geworden.

Glossar.

Lexikon: Eugen Zelechowski. Ruthenisch-Deutsches Wörterbuch.
2 Bd.: Lemberg 1886.

Buchstabenfolge:

а, б, в, г, ґ, д, е, с, ж, з, и, й, і, к, л, м, н, о, п, р,
с, т, у, ф, х, ц, ч, ш, щ, ю, я.

А.

а und, aber.
 аби dass, auf dass, damit: аби казав
 er möge sagen.
 або oder.
 аж bis, bis dass: so dass, sogar.
 Александрійський adj. aus Alexan-
 dria.
 але (аль) aber.
 ані, ани nicht einmal; а. — а. weder
 — noch.
 Апи́в adj. poss. des Appius.

Б.

-б (= би) Conditionalpartikel.
 багáто viel.
 багáтте n. angeschürtes Feuer.
 бажа́ти ipf. wünschen.
 базáр m. Markt.
 байда́к m. Barke, Boot.
 ба́ль m. Ball.
 ба́генько m. dim. Väterchen.
 ба́тько m. Vater.
 ба́чити ipf. sehen.
 ба́ша m. Pascha.
 без с. Gen. ohne.
 бе́нкет m. Bankett.
 бе́рег m. Ufer.
 бережо́к m. dim. zum Vorigen.
 бе́сида f. Rede, Unterhaltung.
 би Partikel zum Ausdruck des Condi-
 tionals.
 би́ти (бью́) ipf. schlagen.
 би́дний arm.
 би́к m. Seite, Ufer.
 би́л weiss.
 би́ленький weisslich, weiss.
 би́льше adv. comp. mehr.
 блага́ти ipf. anflehen.
 бли́зький nahe.
 бо denn.
 Бог m. Gott.
 Бо́жий Gottes, göttlich.
 боли́ти ipf. krank sein, leiden an etw.
 (на що).

Босфо́р m. Bosphorus.
 Босфо́ров adj. poss. zum vorigen.
 бо́ятися ipf. sich fürchten.
 бра́во brav, bravo.
 бра́т m. Bruder.
 бра́ти (беру́) ipf. nehmen, einnehmen.
 бу́блик m. Bretzel.
 бу́гай m. Stier.
 бу́день. G. бу́дня. m. Werktag.
 бу́дїти ipf. erwecken.
 бу́ло wie das Russ. бывало zum Aus-
 druck der wiederholten Handlung.
 бусу́рман m. Muselman.
 бу́ти (бу́ду) ipf. sein.
 бу́чим wie wenn, als ob.

В.

в с. Acc. Loc. in: nach; siehe auch у.
 ваш euer.
 вага́ f. Rücksicht, Schonung; не мати
 ваги keinen Pardon geben.
 вга́дувати ipf. raten, erraten.
 вгле́дїти = угле́дїти.
 ведрó, G. Pl. відéр, n. Eimer.
 вели́кий gross.
 верх m. oberer Teil, Rand.
 весь, вся, все ganz, all.
 весéлечко n. dim. Ruderchen.
 весі́лиц n. Hochzeit.
 ве́чер m. Abend.
 вже schon: в. не nicht mehr.
 вза́д zurück.
 вздрі́ти s. узрі́ти.
 взя́ти (вобьму́, візьму́) pf. nehmen.
 вибі́гти, -бічи pf. herauslaufen.
 ви́грати pf. gewinnen.
 ви́дїти ipf. sehen.
 Ви́зантя f. Byzanz.
 визво́ляти ipf. befreien.
 ви́ймати pf. herausnehmen, hervor-
 ziehen.
 ви́йти (ви́йду) pf. herausgehen.
 ви́кладувати ipf. vortragen, auslegen.
 ви́літати ipf. herausfliegen.
 вина́ f. Schuld.

вивó н. Wein.
 виняти pf. herausnehmen.
 випити pf. austrinken.
 випустити pf. freilassen, loslassen.
 висіти ipf. hängen.
 висóкий hoch.
 віти (вію) ipf. brüllen.
 витолкóувати ipf. vortragen, er-
 klären.
 вітріпати ipf. die Augen aufreissen.
 виходіти ipf. ausgehen, ausziehen.
 віяснити pf. erklären.
 ві- siehe unter ви-
 від с. Gen. von: aus, infolge.
 відгадати pf. erraten.
 віддавати ipf. abgeben.
 відьма f. Hexe.
 відомий bekannt.
 відпливати ipf. absegeln, sich zur
 Abfahrt rüsten.
 відплити pf. absegeln, abfahren.
 відповісти pf. antworten.
 віз. G. вóза. м. Wagen.
 візьму praes. zu взяти.
 вік м. Ewigkeit; на віки віком von
 Ewigkeit zu Ewigkeit.
 вікно н. Fenster: в вікно zum
 Fenster heraus(sehen).
 вірувати ipf. glauben: в кого an
 jemd.
 вісь. G. (в)óси, f. Achse.
 вітер м. Wind.
 віт- siehe від-
 вітти von dort
 віяти ipf. wehen.
 внести pf. hereintragen.
 вода f. Wasser.
 водник м. Wasserkrug.
 воівóда м. Feldherr, Oberster.
 воін м. Soldat.
 вóльний frei; вóльно es steht frei;
 ist erlaubt.
 воля f. Freiheit, Wille, Macht.
 ворог м. Feind.
 вóяж м. Reise.

впасти pf. hineinfallen; s. auch
 упасти.
 впеvнати siehe упевнати.
 вривати siehe уривати.
 всадити pf. hineinsetzen.
 вставати ipf. aufstehen, auferstehen,
 всюди überall.
 втечи siehe утечи.
 втомити siehe утомити.
 вузький schmal, eng.
 вхóпити siehe ухóпити.
 вязник м. Gefangener.
 вязочка f. dim. kleines Bünd.

Г.

гадина f. Schlange, Otter.
 гаї м. Haiu.
 гаї wohlan! auf!
 Галáта f. Galata.
 галилéйський galiläisch.
 Гамалія м. Name eines Kosaken-
 hetmans.
 гарém м. Harem.
 гармата f. Kanone, Geschütz.
 гетман, гетьман м. Hetman, Anführer.
 ги in гої ги! holla ha!
 гірший comp. schlechter.
 гість м. Gast; в гости zu Gast.
 глабóлати ipf. sagen.
 глóбкий = глубóкий.
 глубóкий tief.
 гнати (жену) ipf. jagen, treiben: г.
 ся nacheilen.
 гов! halt!
 говорити ipf. reden, sprechen.
 годіна f. Stunde.
 годувати ipf. ernähren, speisen.
 гої oh! holla!. гої ги holla ha!
 головá f. Kopf.
 гóлос м. Stimme, Wort.
 голосóк м. dim. Stimme.
 гомонити ipf. schallen, tosen.
 горá f. Berg.
 гóре н. Leid, Wehe.
 горити ipf. brennen.

Господь, G. -да, m. Herr.
 гостиниця f. Gasthaus; Три Г.
 Tretabern.
 гостити іpf. bewirten, beherbergen.
 грати іpf. spielen, singen.
 гризти іpf. nagen.
 гріш, G. грошá, m. Geldstück
 (Groschen); pl. гроші Geld.
 губа f. Lippe.
 гуляти іpf. wandeln.
 гурт m. Gesellschaft: гуртом im
 Grossen; zusammen.
 гусь f. Gans.
 гуся n. Gänschen.
 гусятко n, dim. Gänschen.

Г.

Газда m. Landwirt. Landmann.

Д.

да und: да й und.
 давати іpf. geben: давай mit Inf.
 in lebhafter Erzählung, etwa: be-
 ginnt zu.
 давно lange.
 далекій weit, fern: далі, дáльше
 comp. adv. weiter.
 Дарданелі pl. Dardanellen.
 дати (дамь) pf. geben; lassen.
 два, f. n. дві, zwei.
 двєрі pl. f. Thür.
 двір m. Hof.
 де wo?: hier, dort.
 день, G. дня, m. Tag.
 денний Tages-, täglich.
 деш (dial.) wo.
 деякий mancher.
 дивитися іpf. sehen, schauen.
 дитина f. Kind.
 Dioskúr m. Dioskur.

дівати іpf. hinthun, lassen.
 дід m. Alter.
 дізати pf. erfahren, erleiden.
 дім, G. дому, m. Haus.
 Дніпєр, G. -прá, m. Dniepr.
 до с. Gen. bis, zu, nach.
 дóбре adv. gut.
 дóбрый gut.
 добувати іpf. чогó etw. gewinnen,
 erlangen.
 довгий lang.
 довідатися pf. erfahren.
 додержати pf. behalten, zurückhalten.
 дождати pf. warten, erwarten.
 дозволити pf. erlauben.
 дóки bis.
 доливати іpf. voll giessen.
 домовина f. Sarg.
 домовляти іpf. durch Reden erlangen:
 д. тугу sich in Trauer reden.
 донести pf. hinbringen.
 донька f. dim. Tochter, Töchterchen.
 допомогати pf. helfen.
 дорóга f. Weg.
 дóси, дóси bis jetzt.
 доставати іpf. достати pf. bekommen,
 ergreifen.
 дóти so lange.
 дош m. Regen: д. плé es regnet.
 дримати іpf. schlummern.
 дрýгий zweiter, anderer.
 дýже adv. sehr.
 дýжий gross, stark.
 дукáт m. Dukaten.
 думати іpf. denken.
 думка f. Gedanke.
 дýх m. Geist.
 дякувати іpf. danken.

Є.

є ist.
 єдєн ein.
 єрєсь f. Ketzerei.

Ж.

-ж = же. nun, aber: zur Hervorhebung angefügt, namentlich an Pronomina und Imperativformen.

жар м. жарá f. Glut.

жарт м. Scherz.

жати (-жну) ipf. schneiden, mähen.

ждати (жду) ipf. warten.

же aber: hervorhebend wie -ж.

жєвá f. Frau.

жєвix м. Bräutigam.

жєвý praes. zu гнати.

жерт = жарт.

жи = же; auch = poln. że class.

живit м. Magen, Bauch.

жид м. Jude.

жидівський jüdisch, den Juden.

жити ipf. leben.

жито n. Getreide, Korn.

жинка f. dim. Frau.

журба́ f. Klage, Kummer.

З.

з с. Instr. mit; с. Gen. von herab, von, aus.

за с. Acc. für, hinter; bei Zeitbestimmungen: innerhalb, in: с. Instr. hinter, nach.

заборонь f. Verbot.

забрати pf. nehmen, mitnehmen.

завзятий kühn, grim.

загинути pf. zu Grunde gehen.

заглушити pf. betäuben, übertönen.

заграти pf. anfangen zu spielen, zu tönen.

загусти (praet. загув) pf. ertönen, dröhnen.

здля с. Gen. wegen.

здний hinterer.

зйти pf. hintergehen, überlisten.

заїхати pf. hineinfahren.

закон м. Gesetz.

закотитися pf. ins Rollen, Wanken geraten.

закрутка f. Schlingen der Getreideähren zu einem Knoten (Hexerei).

закурити pf. anrauchen, anzünden.

залзо n. Eisen; pl. eiserne Fesseln.

замазати (-мажу) pf. zuschmieren, verkitten.

занести pf. zutragen, verwehen, verschütten.

запéклий angebrannt.

запéрти pf. zuschliessen.

Запорóжень. -жня, м. Bewohner der Запорóжж, des Gebiets hinter den Stromschnellen des Dniepr.

запросити pf. einladen.

зарабяти ipf. verdienen (= poln. zarabiać) für gew. зарабляти.

зараз sogleich, alsbald.

зарєготатися pf. laut auflachen.

зарізати pf. schlachten.

засьвітити pf. hellmachen, erleuchten, anzünden.

заскварчати pf. anfangen zu schmoren, prasseln.

заслонити pf. verhüllen; zuschieben.

заслонка f. Ofenthür; Schieber.

засмажити pf. schmoren, rösten.

засьпівати ipf. zu singen anfangen.

застановити ся pf. stehen bleiben, anhalten.

застогнати pf. anfangen zu ächzen, stöhnen.

засунути pf. versperren.

затвердіти pf. hart, verstockt werden.

затогó schon bald; seit der Zeit.

затрясти ся pf. erzittern.

зачати pf. anfangen.

збудити pf. erwecken, wecken.

звати ся ipf. sich nennen, heissen.

звичай м. Sitte, Gebrauch.

звичайний gewohnt, gewöhnlich.

звідкіля woher.

звідтіля von dort.

звірюка f. dim. Tierchen.

звістити pf. benachrichtigen.

згинути pf. untergehen.

здава́ти ся іpf. scheinen: здає мені
 ся mir scheint, mich dünkt.
 здоро́вє n. Gesundheit.
 земля́ f. Erde, Land.
 зза́ду von hinten, hinten.
 зикнути pf. zischen.
 зимува́ти іpf. überwintern.
 зичити іpf. leihen, ausleihen.
 зійти ся pf. zusammenkommen.
 злаго́дити pf. zurichten.
 злизти pf. kriechen, klettern.
 злоді́й m. Dieb.
 злото́ = золото.
 зляка́ти pf. erschrecken.
 зма́ганє n. Ringen, Streit, Hader.
 змарнува́ти іpf. verschwenden.
 змя́ f. Drache, Schlange.
 зму́сити pf. zwingen.
 знайти pf. finden.
 знати іpf. wissen.
 значити іpf. bedeuten.
 знов. зно́ву von neuem.
 зняти pf. herunternehmen.
 золоті́й golden.
 золото́ n. Gold.
 зопе́ўти ся pf. verderben, entzwei
 gehen.
 зоста́ти ся pf. bleiben, zurückbleiben.
 зра́зу sogleich
 зробіти pf. thun, machen, veran
 stalten.
 з-ро́ду von Geburt an.
 зрозу́міти pf. verstehen.
 зуб́ m. Zahn.
 зупус siehe зопе́ўти.
 зять́ m. Schwiegersohn.

II.

и́ (ї) und. auch.
 Ива́сь dim. zu Ива́нь.
 Ива́сев adj. poss. zum vorigen.
 Ива́сик dim. zu Ива́сь.
 из с. Gen. aus, von; von herab: auch
 = з mit.
 из-за с. Gen. von hervor.

Израї́лев Adj. poss. Israels.
 и́мя n. Name: на и. mit Namen.
 и́нший der andere.
 Иса́я m. Jesaias.
 искува́ти pf. schmieden.
 Ису́с m. Jesus.
 Ису́сов adj. poss. zum vorigen.
 ити́ (иду́. праєт. ишо́в, pl. ишли́) іpf.
 gehen, kommen.

I.

из siehe из.
 їсти́ (праєт. їм) іpf. essen.
 їхати́ (праєт. їду́) іpf. fahren.

K.

ка́ждий jeder.
 каза́ти (ка́жу) іpf. sagen.
 казочка́ f. dim. Geschichtchen.
 каї́дани́ pl. m. Fesseln.
 ка́мянний steinern.
 Ка́на f. Kana
 ка́ра f. Strafe.
 кача́ти ся іpf. rollen, kreisen, einen
 Reigen aufführen.
 керува́ти іpf. чим etw. steuern,
 lenken.
 ке́сарь m. Caesar.
 кидати́ іpf. werfen.
 кили́м m. Teppich.
 килшо́к m. Kelch (poln. kieliszek).
 кину́ти pf. werfen: к. ся sich werfen,
 stürzen.
 кишэ́ня f. Tasche.
 кінь́ m. Pferd.
 кинський́ Pferde-.
 кла́сти (кладу́) іpf. legen.
 клі́кати (клі́чу) іpf.; клі́кнути pf.
 rufen.
 кликотіти́ іpf. rauschen, lärmern.
 кова́ль m. Schmied.
 ко́жен jeder.
 коза́к m. Kosak.
 коза́цький kosakisch, Kosaken-.
 коза́цтво n. Kosakentum, die Kosaken.

козачий Kosaken-.
 коити ірф. anzetteln, Böses zufügen.
 коли wenn, wann, als, da.
 колісниця f Rädergestell beim Pfluge.
 коло n. Rad.
 комен m. Rauchfang, Schornstein.
 копіа f. Garbe, Haufen, Schober.
 кораб, корабель (G. -бля) m. Schiff.
 костяк m. Gerippe, Skelett.
 край m. Rand, Ecke.
 крайній äusserster.
 крикнути рф. rufen, schreien.
 крило n. Flügel.
 крильце n. dim. Flügel.
 криля n., pl. крилята, dim. Flügelchen.
 крилятко n. dim. Flügelchen.
 кри́ти ірф. bedecken.
 крича́ти ірф. schreien.
 кровь f. Blut.
 король m. König (= poln. król).
 кесьжа pl. Geistliche (aus dem
 poln. pl. księża).
 купити рф. kaufen.
 кúрень m. Stadtviertel der Zaporöher
 Kosaken.

II.

Лáва f. Bank.
 лагодити ірф. vorbereiten, zurecht-
 legen.
 ламати it. brechen, zerbrechen.
 лан m. Komplex von Äckern, Hufe,
 Gefilde.
 лебедь m. Schwan.
 лебедя́ n. лебедя́тко n. dim. Schwän-
 chen.
 ледачий liederlich, nichtsnutzig.
 лежа́ти ірф. liegen.
 летіти ірф. fliegen.
 лиманъ m. Flussmündung, Meerbusen.
 лити ся ірф. sich ergiessen, fließen.
 лихий böse, schlecht.
 лихо n. Schaden, Übel, Böses.
 лиш eben.
 лишіти рф. zurücklassen, auslassen.

літати it. fliegen.
 ловити ірф. greifen, fangen.
 лопата f. Ofenschaufel.
 Луг m. Wiesenland: Лу; Великий Л.
 ein Fluss, Nebenfluss des Bug.
 любіти ірф. lieben.
 люде, лю́ди pl. m. Leute, Menschen.
 люлька f. Pfeife.
 лютува́ти ірф. wüten.
 ляка́ти ся ірф. sich fürchten.

M.

мабу́ть vielleicht.
 магнёт m. Magnat
 маёток m. Besitz, Habe.
 малий klein, wenig.
 ма́ма f. Mama.
 ма́ти f. Mutter.
 ма́ти ірф. haben, sollen.
 ма́тинка f. dim. Mütterchen.
 Медіт m. Insel Malta.
 мертви́й tot.
 милні́й lieb.
 милосерде n. Barmherzigkeit.
 мина́ти ся ірф. vorüber-, vorbeigehen.
 між с. Gen. Instr. zwischen, unter.
 мій mein.
 міністер m. Minister.
 містити ірф. fassen, in sich begreifen.
 місце n. Stelle, Ort.
 місяць m. Mond, Monat.
 мліти ірф. schwachten, verzagen.
 kraftlos werden.
 мво́гній viel.
 мов wie.
 мо́ва f. Sprache, Rede.
 мо́вчки schweigend.
 можна es ist möglich, man kann:
 не м. es ist unmöglich.
 моїсе́єв adj. poss. des Moses.
 молоді́й jung.
 мордува́ти ірф. morden.
 мо́ре n. Meer.
 мочи́ (мо́гы) ірф. können.

мріти schimmern. dämmern.
 schlummern.
 муж m. Mann.
 мукá f. Mehl.
 мул m. Schlamm.
 мур m. Mauer.
 мүсіти (мүшу) іpf. müssen, sollen.
 мясе́ dim. zu мясо n. Fleisch.

H.

на с. Acc. auf, gegen, für, zu, über
 — hin; с. Loc. auf, in; на тім
 dabei; на день am Tage.
 набрати pf. zusammenraffen; н. ся
 чого etw. bekommen, gewinnen.
 навернути pf. umkehren; н. ся sich
 bekehren.
 навкруги с. Gen. ringsum, in der
 Nähe.
 навчати іpf. навчити pf. (= научати
 u. s. w.) lehren.
 нагодувати pf. pflegen, füttern.
 наготовити pf. herrichten, zurichten.
 надавати іpf. geben, versehen mit.
 надіти pf. anziehen, ankleiden.
 надія f. Hoffnung.
 надписати pf. aufschreiben, benennen.
 нажарити pf. einheizen.
 наздогнати pf. einholen.
 назустріч с. Dat. entgegen.
 наї lass, möge.
 наймати іpf. найняти pf. s. наняти.
 наїсти ся pf. чого sich voll, satt
 essen an.
 наловити pf. zur Genüge fangen.
 наняти pf. mieten.
 напити ся pf. до кого jemd. zu-
 trinken.
 напоїти pf. zu trinken geben.
 нараз auf einmal.
 на́рід, G. наро́ду, m. Volk.
 наспати pf. schütten, streuen, voll
 schütten.
 настати pf. entstehen, eintreten.
 наш unser.

нашчо = нашó weshalb.
 не nicht.
 невіра f. Unglaube; Ungläubiger.
 неволя f. Gefangenschaft.
 недуга f. Krankheit.
 незго́да f. Uneinigkeit, Zwietracht.
 не не́н (= poln. nie).
 нема́, нема́с es ist nicht; giebt nicht.
 неначе wie.
 нести іpf. tragen, bringen.
 неха́й es sei, lass, möge.
 ни nicht; ни було куда es war nicht
 möglich wohin . . . es war kein
 Platz, um . . .
 нива f. Ackerfeld, Feld.
 низький niedrig.
 нитка f. Faden.
 нічо siehe нічо.
 ні nicht, nein; так ні so geht es
 nicht; ні — ні weder noch.
 ніби als ob, wie.
 ніж, G. ножá, m. Messer.
 ніжка f. dim. Füßchen.
 нікто́, ніхто́ niemand.
 німіти іpf. stumm werden.
 ніч, G. но́чи, f. Nacht.
 нічо nichts.
 ніхто́ niemand.
 ніякий kein.
 но doch.
 ну nun.

O.

обвинуватити іpf. beschuldigen.
 оберéмок m. Handvoll, Arm.
 обід m. Essen, Mahl.
 обідати іpf. essen.
 обідний Essens-.
 обіт s. обід.
 обсіпати pf. bestreuen.
 о́гнище n. Feuerherd, Herd, Feuer-
 stätte.
 о́гонь, G. о́гню, m. Feuer.
 од с. G. von.

одвезти pf. wegfahren, befördern.
 оддати pf. abgeben, abliefern.
 одержувати іpf. erhalten, empfangen.
 один, одна, одно ein; pl. одні die
 einen.
 одчинити pf. öffnen, aufmachen.
 óзнак m. Zeichen.
 ой ach!
 окóваний part. praet. pass. zu оку-
 вати.
 óкромя (окрóме) abseits.
 оксаміт m. Sammet.
 окувати pf. fesseln.
 Оленка dim. Helene.
 Оленчин adj. poss. zum vorigen.
 он da. dort. sieh!
 опухнути pf. anschwellen.
 орати (орý) іpf. pflügen, ackern.
 орёл, G. орлá und вірлá, m. Adler.
 орішок m. dim zu орíх Nuss.
 орля n.. pl. орлята, junger Adler.
 ось siehe da! ось-ось siehe da.
 оселя f. Gehöft, Herberge.
 остріти іpf. schärfen.
 острów m. Insel.
 от da, nun. also; от-так so.
 отамán m. Hetman, Ataman, Befehls-
 haber.
 отцівський väterlich, der Väter.
 оцé (от cé) nun da, sieh da.
 óчи, pl. zu óко, n. Auge.
 очищення n. Reinigung.

II.

Павел m. Paulus.
 пай m. Anteil, Benteanteil.
 пала́ти іpf. flammen, lodern brennen.
 палець m. Finger.
 палити іpf. brennen, sengen.
 пан m. Herr.
 па́сти ся іpf. weiden.
 певний gewiss, sicher.
 пекло n. Hölle.
 первий erster.
 перебу́ти pf. verweilen.

пéред с. Instr. vor.
 передати pf. übergeben.
 перемінити pf. verändern, ändern.
 перепливати іpf. herüberfahren.
 переснувати іpf. hindurchweben. ver-
 stricken.
 пёрти ся (пру) іpf. sich drängen,
 dringen, kämpfen.
 перш anfangs, zuerst.
 пёрший erster. oberster.
 печі (пекý) іpf. braten.
 пиро́жок m. dim. Kloss. Kuchen.
 письмо n. Brief.
 пісок m. Maul. Schnauze (poln. pysk).
 питати ся іpf. fragen.
 пити (пю) іpf. trinken.
 пів с. Gen. Hälfte. halb.
 під с. Instr. unter; с. Acc. unter.
 von unten heran.
 підгризти pf. von unten benagen,
 durch Nagen fällen.
 підпити pf. sich betrinken.
 пі́йти (піти; praes. пі́дý) pf. gehen.
 півá f. Schaum.
 після́ти pf. schicken.
 пісок m. Sand.
 пітписувати іpf. verschreiben.
 піч, G. печі, f. Ofen.
 пла́та f. Bezahlung, Vergeltung.
 плач m. Weinen, Klagen.
 плити (плісти; praes. пливý) іpf.
 schiffen, fahren, schwimmen.
 плуг m. Pflug.
 по с. Acc. bis hin, bis zu: nach
 (gehen, senden): bei Zahlen: je;
 с. Dat. Loc. über hin, durch —
 hin, an: по правім бóчи auf der
 rechten Seite; с. Loc. hinter. nach.
 побáчити pf. erblicken, sehen.
 побрідки pf. на н. zur Verrichtung
 der Notdurft.
 пова́лити ся pf. hinstürzen, auf die
 Erde fallen.
 повибігати pf. (nach einander) her-
 auslaufen.

- повиймати pf. herausnehmen.
 повиходити pf. (nach einander) herausgehen.
 повіс(ть) f. Gebot. | erzählen.
 повісти (праес. повімь) pf. sagen.
 повіяти pf. wehen.
 поганий schlecht, gering.
 поганія m. Heide.
 погна́ти pf. jagen.
 поговоріти pf. sprechen.
 подати pf. geben, übergeben.
 подивіти ся pf. schauen, ansehen.
 blicken; etwas ansehen als (за).
 подякувати pf. danken.
 по́жар m. Brand, Feuer.
 позавидувати ipf. beneiden.
 поза́д hinten, zu hinterst.
 позаплющувати pf. (nach einander) schliessen, verschliessen.
 позво́лити pf. erlauben.
 по́їхати pf. ausfahren, fahren.
 показати pf. zeigen, erzeigen.
 по́ки so lange, bis.
 поклікати ся pf. sich berufen, appellieren.
 поковати = покувати pf. schmieden.
 покотіти ся pf. sich wälzen, drehen.
 стürzen, fallen.
 покоштувати pf. kosten, schmecken.
 поламати ipf. brechen, ausbrechen.
 по́ле n. Feld.
 полетіти pf. wegfliegen.
 полови́на f. Hälfte.
 положи́ти pf. legen.
 подуденний südlich.
 помагати ipf. helfen.
 помазати (-мажу́) pf. bestreichen.
 помастіти pf. einschmieren.
 поминати ipf. gedenken, Totenamt feiern.
 поміст m. Fussboden, Diele, Estrich.
 помі́га f. Hilfe.
 помоліти ся pf. beten.
 повналивати pf. vollgiessen.
 понести́ pf. tragen, hintragen.
 попереду́ vorn an.
 поплисти (-пливу́) pf. schiffen, fahren.
 поноісти pf. essen, speisen.
 по́при с. Acc. neben.
 поприбирати pf. in Ordnung bringen, herrichten.
 поприходити pf. (nach einander) kommen.
 поприятельски freundschaftlich.
 поробити ся pf. sich machen, stattfinden.
 поріг, G. поро́га, m. Schwelle.
 порозуміти pf. verstehen.
 посадити pf. hinsetzen.
 посідати ipf. sich hinsetzen.
 послати pf. schicken.
 послухати pf. hören, gehorchen.
 посторо́бок m. Strick, Seil.
 постояти pf. stehen, stehen bleiben;
 постойте ж wartet nur, halt!
 посходити ся pf. (allmählich) zusammenkommen.
 поте́ти (-теку́) pf. fliessen, laufen.
 потіху adv. leise.
 потягну́ти pf. hinziehen, losziehen.
 поховати pf. verstecken, begraben.
 поча́ти pf. anfangen.
 поченати ся pf. sich anheften, festheften.
 по́чин pf. Anfang, Beginn.
 почувіти pf. hören.
 пошанувати pf. achten, ehren.
 праведний gerecht, rechtschaffen.
 пра́вий recht.
 превисоченний erhöht, hoch.
 прибу́ти pf. eintreffen.
 призна́ти pf. bestimmen.
 прийма́ти ipf. annehmen, empfangen.
 при́йти pf. kommen.
 при́хати pf. (gefahren) kommen.
 принести pf. bringen.
 приньц m. Prinz.
 прийняти pf. auf-, annehmen.
 приплисти (-пливу́) pf. angefahren kommen; landen.

приступити pf. herantreten.
 приходити іpf. kommen; приходит ся
 комú es kommt jemd. zu, er muss.
 про с. Acc. für, zu: von (sprechen.
 hören).
 пробувати іpf. пробути pf. verweilen
 пробу́рати pf. aufrütteln.
 промовити pf. sagen, sprechen, reden
 пропáсниця f. Fieber, Wechselfieber.
 пропáсти pf. zu Grunde gehen.
 проповідувати іpf. predigen.
 прорóк m. Prophet.
 просити іpf. bitten.
 противити ся іpf. sich widersetzen.
 sich entgegenstellen, wider-
 streiten
 противний wider, zuwider.
 проши = poln. proszę bitte.
 птах m. Vogel.
 Публі́й m. Publius.
 Публі́в adj. poss. zum vorigen.
 Пу́тео́ли Puteoli.
 пшолó n. Hirsengrütze
 пята́ (петка), f. Fünfer, Fünfgulden-
 note.

P

ра́дити іpf. raten, beraten; ра́ду р.
 Beratung halten.
 рай m. Paradies.
 ралець m. Tribut, Abgabe.
 ráнок m. Morgen.
 рас = раз einmal, gerade.
 рва́ти (рву) іpf. reissen, zerschneiden.
 ребро́ n. Rippe.
 реві́ти іpf. brüllen; реву́чи part.
 brüllend.
 ре́внути pf. brüllen
 Рє́гія f. Regium.
 речі́ (рекы́) pf. sagen.
 рє́шта f. Rest: die übrigē.
 рíба f. Fisch.
 рíбка f. dim. Fischchen.
 Рим m. Rom.
 Римля́нин m. Römer.

рiвський m. Gulden.
 рiжóк (рожóк) m. Ecke.
 рiзати іpf. schneiden, schlachten.
 рік. G. рóкy. m. Jahr.
 річ f. Sache, Ding.
 робі́ти іpf. machen, thun.
 робóта f. Arbeit.
 роже́вий rosig, rosenfarbig.
 розбiвáти іpf. zerschlagen.
 розвiяти pf. verwehen
 розити́ ся pf. auseinandergehen.
 розложити pf. ausbreiten, aufschlagen,
 aufachen (Feuer).
 розумі́ти іpf. verstehen.
 рóсказ m. Befehl.
 росказáти pf. erzählen.
 роспитáти pf. ausfragen, verhören.
 ру́йнувати іpf. ruinieren, nieder-
 reissen.
 рука́ f. Hand.
 рýчка f. dim. Händchen.
 рýшити pf. berühren.

C

с с. Gen. von, von an: aus: с. Instr.
 mit (siehe з).
 сáло n. Fett.
 сам selbst, gerade: до само́ї хмари
 bis dicht an die Wolke.
 свiдкувáти іpf. bezeugen.
 свiй sein: по-сво́йому auf ihre
 Weise, in ihrer Sprache.
 свiт m. Licht; Welt.
 свiятiй heilig.
 свiято́ n. Feiertag
 се́й, ся, се dieser.
 се́йчас sogleich.
 серде́га m. Elender, Armer.
 серде́чко n. dim. Herzchen.
 серде́шний herzlich.
 середний mittlerer.
 се́рце n. Herz.
 сестра́ f. Schwester.
 сиді́ти іpf. sitzen.
 син m. Sohn.

синій blau.
 синєсенький bläulich.
 синок m. dim. Söhnchen.
 Сиракузи pl. f. Syrakus.
 сидати ipf. sich setzen.
 сім sieben.
 сирій grau.
 систи (сяду) pf. sich setzen.
 скáжний wütend, rasend, wild.
 сажени́ти ipf. wütend, rasend sein.
 сказати́ pf. sagen.
 скáзити ся pf. tollen, wütend werden.
 скала́ f. Fels.
 скéля f. Fels, Klippe, Riff.
 склеп m. Gewölbe, Keller.
 скликати́ pf. zusammenrufen.
 скува́ти pf. schmieden, zusammenschmieden.
 Скута́ра f. Скута́рь f. Skutari.
 сла́ва f. Ruhm, Herrlichkeit; сла́ва Ісусу Христу́ gelobt sei Jesus Christ.
 Славянин m. Slave.
 сло́во n. Wort.
 слюза́ f. Thräne.
 слуга́ m. Diener.
 слух m. Gehör.
 слухати́ ipf. hören.
 сме́рть f. Tod.
 сьміливий kühnlich.
 сьмі́лость f. Kühnheit, Zuversicht.
 сьмі́ти ipf. wagen.
 соко́ля n., pl. соко́лята, junger Falke.
 со́нце n. Sonne.
 со́ром m. Schmach, Schande.
 сорóчка dim. f. Hemdchen.
 со́тник m. Centurio, Hauptmann.
 спасéнис n. Erlösung.
 спасти́ pf. erlösen, retten.
 спати́ (сплю) ipf. schlafen.
 спива́ти ipf. hemmen, wehren.
 співати́ ipf. singen.
 спóсіб m. Art und Weise, Kunstgriff.
 срі́бло n. Silber.

срі́бний silbern.
 ставати́ ipf. sich stellen, werden;
 не е́тає чо́го etw. reicht nicht.
 ста́вити ipf. stellen, aufstellen.
 старі́й m. alt.
 ста́роста m. Oberster, Chef.
 ста́ти ipf. stehen: pf. werden, anfangen, treten: на ко́го ziehen. gegen; ст. ся sich begeben, werden.
 стере́чи (стережы́) ipf. bewachen, hüten.
 стива́ти pf. still werden, ruhen.
 сті́л, G. столá, m. Tisch.
 стогна́ти ipf. stöhnen, ächzen.
 сто́яти ipf. stehen
 стрепе́ути pf. schütteln, bewegen.
 стру́снути pf. abschütteln.
 суд m. Gericht.
 султа́н m. Sultan
 су́чка f. dim junge Hündin.
 суши́ти ipf. trocknen.
 схамену́ти pf. besänftigen.
 схова́ти ся pf. sich verstecken, bergen, verschwinden.
 сході́ти ся pf. zusammenkommen.
 схопи́ти pf. ergreifen, fangen.
 ці́лити pf. heilen.
 ці́ляти ся ipf. geheilt werden.

Т.

та, та й, та́й und.
 та́жкi = та́жкe ebenso.
 так so; so, да (im Nachsatz).
 так са́мо (са́ми) ebenso.
 таки́ doch; т. не doch nicht.
 та́кий solcher, solch ein.
 та́ляр m. Thaler.
 там dort
 та́то m. Vater.
 те́мний dunkel, finster
 те́перé jetzt.
 те́чи́ (теку́, течу́) ipf. laufen, fließen.
 тим deshalb.
 типе́ричка = те́перéчка jetzt.

тихий ruhig, still.
 тільки nur; т. що sobald als.
 то das; im Nachsatz: so, da; то—то bald—bald.
 товариство n. Gesellschaft, Gefährten.
 товкачечка f. dim. Schlägel, Mörser.
 товстий fett.
 тоді dann.
 той, тая (та), тос (то) dieser, der.
 тоненький dünn, fein.
 торг m. Markt, Marktplatz.
 торкнути pf. stossen, eins geben, berühren.
 тот, тата, тотó = той: тот сам derselbe.
 траба = треба es ist nötig, man muss.
 трафити pf. treffen (на кого); т. ся sich finden.
 треба es ist nötig; треба бути nötig sein.
 третій dritter.
 три drei.
 трóха, трóхи wenig; ein wenig: т. не fast, beinahe.
 трусити ipf. schütteln, durchsuchen.
 тугá f. Gram, Trauer.
 турецький türkisch.
 туркєня f. Türkin.
 турок m. Türke.
 тут hier, dort.
 тяжкий schwer.

У.

у (в) с. Gen. bei; zum Ausdruck von „haben“; = в in.
 убійця m. Mörder.
 улагати pf. anflehen, bitten.
 увірувати pf. Glauben fassen.
 углядіти pf. erblicken.
 узріти (вздріти) pf. sehen, erblicken.
 Україна f. Grenzland, Ukraine.
 укріти pf. bedecken
 упасти pf. fallen, niederfallen.
 упевняти ipf. befestigen, versichern.

уривати ipf. abreißen, abzwicken; absparen (Geld).
 ус m. = вус Bart.
 усé immerfort.
 услухати pf. hören
 усякий jeglich.
 утечіи pf. entlaufen, entkommen.
 утомити ся pf. müde werden.
 ўхо n., pl. ўши, Ohr.
 ухопити pf. fassen, ergreifen, bekommen.
 ўченик m. Jünger, Schüler.

Ф.

фáйиний fein, gut.
 філософ m. Philosoph.
 фортеця f. Festung.

Х.

ха́та f. Hütte, Behausung.
 хвіля f. 1) Weile. 2) Welle.
 хворóст m. Reisig.
 хибá in der Frage: etwa.
 хлоп m. Bauer.
 хлопець m. Bursche.
 хма́ра f. Wolke.
 ходіти ipf. gehen.
 хóлод m. Kälte.
 Хорти́ця f. ein Fluss.
 хотіти ipf. wollen; мені хóче ся ich möchte.
 хоч obwohl, wenn auch.
 хрєніниі getauft, christlich.
 Христóс m. Christus.
 хто wer, jemand; хто такий wer ist das, was ist das für einer?
 хурди́а f. Kerker.

Ц.

цар m. Zar, Kaiser.
 царій adj. poss. des Kaisers.
 ца́рство n. Reich.
 ци = чл.
 цілий ganz.

царь м. Kaiser.
царів adj. poss. des Kaisers.
царський kaiserlich, des Kaisers.

Ч.

час м. Zeit.
червоний rot.
черво́ніти ipf. röten, rotfärben.
че́рез с. Acc. durch, über hin; innerhalb (von der Zeit).
чернець м. Mönch.
че́рпати ipf. schöpfen.
честь f. Ehre.
четвёртий vierter.
чи ob; Fragepartikel: *чи—чи* ob—oder.
чи-малий nicht so gar klein, gross genug.
чим—тим je—desto: ч. раз—т. раз je mehr — desto mehr.
чисте́нький ganz rein.
чо́вник, човно́к м, dim. Schiffchen, Nachen, Kahn.
чоловік м. Mann, Mensch.
чо́рний schwarz.
чуба́тий mit einem Schopf versehen.
чужий fremd.
чужина f. Fremde.
чужо́земць м. Bewohner eines fremden Landes.
чу́ти ipf. fühlen, hören.

Ш.

ша́пка f. Mütze.
ша́плик м. Bratspiess; auf Stäben gebratenes Hammelfleisch.
широ́кий breit, weit.
шість sechs.
шкі́ра f. Haut.
штанці pl. dim. Höschen.
што siehe *по*.
шче siehe *ше*.
шчо siehe *по*.

Щ.

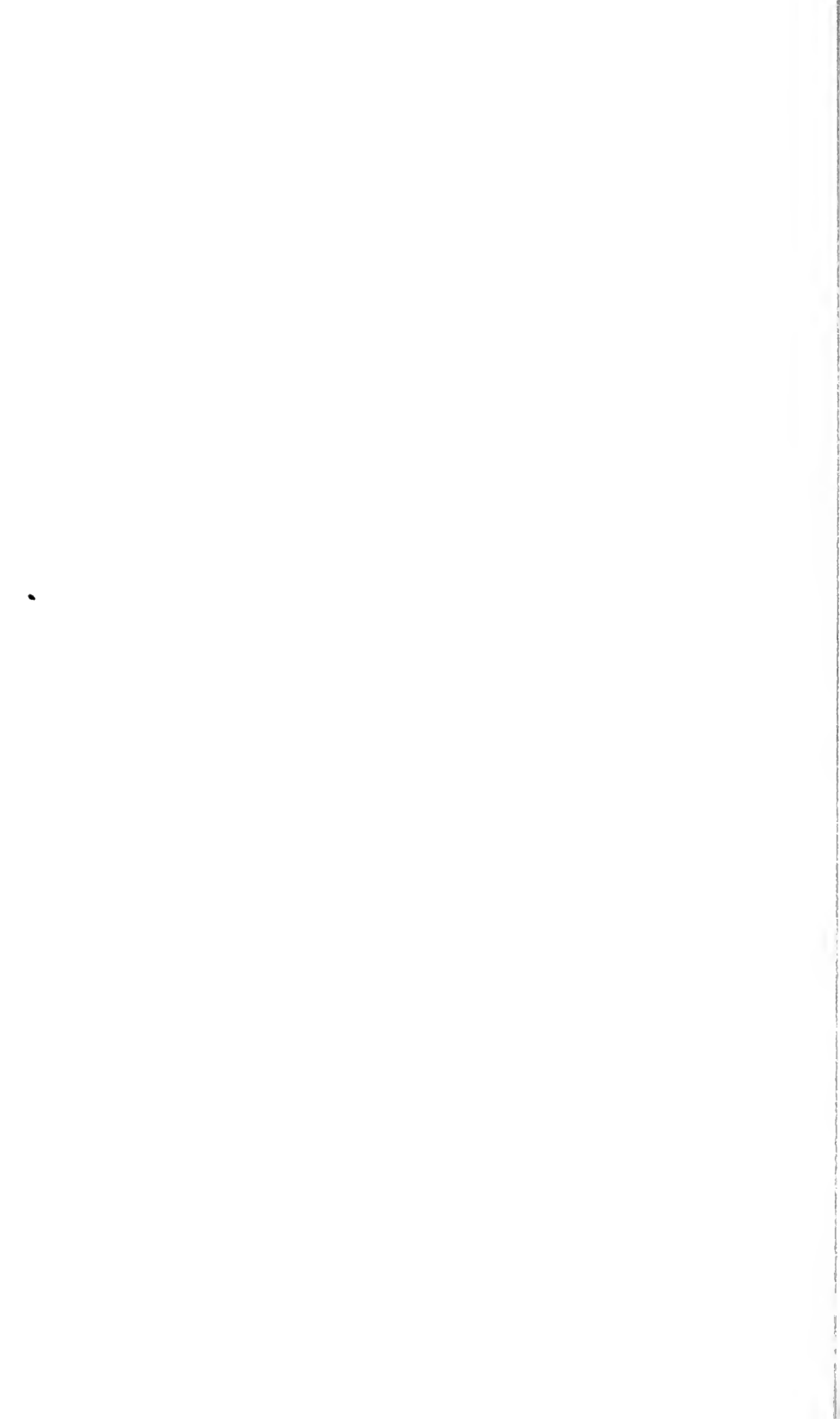
ще noch.
шо was, dass: etwas; allgemeines Relativum: *шобі́, шоб* auf dass, damit; möge.
шоглі́стий mit hohen Masten.
шо́день täglich.
шо́сь etwas; irgendwie.

Я.

явор (*яві́р*) м. Ahorn.
я́гби = *якби*.
як wann, wenn: als; wie.
якби wenn, als ob.
який welcher, was für ein.
яко als, wie.
якоби als ob.
янича́р м. Janitschare.

IV.

Bulgarisch.



I. Ostbulgarisch.

Knabe und Mädchen.

Vgl. Б. Цоневъ. За источнобългарския вокализъмъ, im Сборникъ за народни умотворения, наука и книжнина. Кн. III, 283—323 und Кн. IV 484—528. Das folgende Märchen ist von Цоневъ in Loveč (südöstlich von Plevna) aufgezeichnet; ibidem IV, 513—516.

In diesem Dialekt bedeutet ъ einen Laut, den der Aufzeichner beschreibt als ein a, gesprochen mit der Lippenstellung des i; ъ denselben Laut nur mit Erweichung des vorhergehenden Konsonanten. Mit Ausnahme von и und у sind die gemeinbulgar. Vocale nur unter dem Ton erhalten; in unbetonter Stellung ist gemeinbulgar. a zu ъ, o zu у, e zu и (selten und nur in gewissen Suffixsilben zu ъ) geworden. Ѥ lautet Ъ; Ъ unter dem Ton 'a, unbetont 'ъ. Die Anmerk. geben die gemeinbulg. Form.

Имáлу инó¹⁾ врѣмѣ́ идин мѣш и инѣ́ живá. Те имáли две дщá: инó умчѣнни²⁾ инó умичинни. Винвѣш³⁾ мѣжѣт кѣшил два гѣльбѣѣ и зѣрѣчѣл нѣ живѣ́ си дѣ́ ги згѣтви. Т'á ги зѣклáлѣ́ и уштинѣ́лѣ́ и ги тѣ́рилѣ́ в дулáнѣ́т, на утишлá нѣ́ удѣ́⁴⁾. Кѣ́ту утѣ́вѣ́лѣ́ срѣ́шнѣ́лѣ́ две цѣ́гънки. на им рѣ́клѣ́: „мари́, цѣ́гънки, дѣ́ ни ити⁵⁾ у́ думá, дѣ́ зѣ́мити кѣ́лѣ́чѣ́т пѣ́т прáгѣ́т, на дѣ́ утѣ́рáнни⁶⁾ гѣ́льбѣ́ти уд дулáнѣ́т — чи мѣ́ уби́ѣ́ мѣ́ш-ми хѣ́ѣ́⁷⁾!“ Цѣ́гънкити рѣ́кли: „ѣ́, ништѣ́м, ништѣ́м“ — ѣ́мѣ́ утишлѣ́. зѣ́ли кѣ́лѣ́чѣ́т пѣ́т прáгѣ́т, утѣ́рили́ и утѣ́рáннѣ́ли гѣ́льбѣ́ти. Кѣ́ту сѣ́ вѣ́рнѣ́лѣ́ живáтѣ́ ут удѣ́ — тѣ́к гѣ́льбѣ́и, там гѣ́льбѣ́и — нáмѣ́⁸⁾ гѣ́льбѣ́и. „ѣ́ми синѣ́? кѣ́кѣ́⁹⁾ шти слѣ́жѣ́ нѣ́ мѣ́жѣ́ си?“ Иѣ́ мѣ́ш и́ бил млѣ́гу лош. тѣ́ иѣ́ билѣ́ страх дѣ́ иѣ́ ни бѣ́и; на зѣ́лѣ́ чи си утѣ́рáзѣ́лѣ́¹⁰⁾ цѣ́цити́ и́ ги згѣ́твилѣ́ нѣ́мнѣ́сту гѣ́льбѣ́и. Кѣ́ту си душѣ́л мѣ́ш-и́, тá му слѣ́жилѣ́ дѣ́ иѣ́дѣ́¹¹⁾, ѣ́мѣ́ ни сѣ́ннѣ́лѣ́¹²⁾ и тá с иѣ́гу.

¹⁾ едно ²⁾ момченце ³⁾ веднажъ ⁴⁾ вода ⁵⁾ идете ⁶⁾ откраднете
⁷⁾ Interjection ⁸⁾ иѣ́ма ⁹⁾ какво ¹⁰⁾ отрѣзала ¹¹⁾ яде ¹²⁾ седяла

Тої іал, іал, па зел дъ іъ кáни: „и́лá, жи́нá, дъ іъдѣм!
мло́гу ху́бу у¹⁾ си згóтвилъ!“ — „ъ, ху́бу у зер, теб е́лткó,
мен бу́ли.“ Тої пак іал, іал и пак іъ нука́нил: „и́лá, жи́нá,
дъ іъдѣм!“ „Теб е́лткó, мен бу́ли.“ „Чи што, мэри́
жи́нá? ккó²⁾ тъ бу́ли?“ Та му ръспра́илъ кáкту била́
рабу́ътъ³⁾ и тої ви́лал, чи іал чулѣшку мэсу, па рѣкъл:
„мэри́ жи́нáа, зъмъ е́лткó билó чулѣшкүту мэсу! іа дъ
зъкóлим нáшту мунчѣ!⁴⁾ ўтръ е́твнї рáну, ступлї у́дъ,
нъгутвї брѣснáчът, грѣб’внѣт и ху́мникѣт уш чи шти гу
брѣсним, пъ ннї дъ гу зъкóлим. Мумїчннщиту чу́лу, па
кáзълу пъ брáтчиту си: бáто, знáиш ли, чи бубá⁵⁾ рѣчи нъ
мáмъ дъ стáни ўтръ рáну, дъ стóпли у́дъ уш чи шши
тъ брѣснѣт, пъ те шши тъ зъкóлтъ, зъмн іа дъ утврáнним
брѣснáчът, грѣб’внѣт и ху́мникѣт па дъ б’áгвми!“

Нъ дрүгнѣт ден ’умчѣнщиту і ’умїчннщиту стáнъли
рáну, зѣли брѣснáчът, грѣб’внѣт и ху́мникѣт и пуб’á-
гнѣли ут іáх си. Бъштá ім и мáйкъ ім кѣту сѣ сьбўдили
видѣли, чи ги і́ймъ и трѣгнѣли дъ ги тѣрѣт. Тъмáн
ги нъмѣрли и штѣли дъ ги фáнът⁶⁾: ’умїчннщиту
ізви́кълу: „бáтоо, фърлї⁷⁾ ху́мникѣт дъ стáни кал кал,
бубá і мáмъ дъ ни мóйт⁸⁾ дъ ни стїгнѣт!“ — и мунчѣн-
щиту фърлїлу ху́мникѣт и нъвиннѣш⁹⁾ стáнълу гу́лáмъ
кал: зъмъ бѣштá ім и мáйкъ ім пак іъ пригáзили и
тхѣъ¹⁰⁾ дъ ги стїгнѣт, ’умїчннщиту па ізви́кълу: „бáтоо,
фърлї грѣб’внѣт дъ стáни трѣни трѣни, дъ ни мóйт дъ
ни стїгнѣт!“ Мунчѣнщиту фърлїлу грѣб’внѣт и стáнълу
трѣни, трѣни, зъмъ бѣштá ім и мáйкъ ім па гу примїнѣли
— и тхѣъ дъ ги фáнът: ’умїчннщиту пак ізви́кълу: бáтоо,
фърлї брѣснáчът дъ стáнѣт ну́жон¹¹⁾ ну́жон, бубá і мáмъ
дъ ни мóйт дъ ни стїгнѣт.“ Мунчѣнщиту фърлїлу
брѣснáчът и стáнѣш ну́жон ну́жон, тъ бѣштá ім и мáйкъ
им ниму́жлѣ вѣки дъ ги примїнѣт и сѣ вѣрѣшн.

Мунчѣнщиту і ’умїчннщиту вѣрѣли¹²⁾ вѣрѣли, душлѣ
ду ілш клáйвннн. Мунчѣнщиту рѣкъл: „кáко, жѣднн сѣм“. —
„Нндѣї, кáкъ, шн тўкъ, чи кóнту шнї ут тѣс у́дъ

¹⁾ хубаво ²⁾ какво ³⁾ работата ⁴⁾ момче ⁵⁾ бабо ⁶⁾ хванктъ ⁷⁾ хврѣли
⁸⁾ можтъ ⁹⁾ паведнажъ ¹⁰⁾ Interjection ¹¹⁾ ножове ¹²⁾ вѣрѣшли.

стаъ¹⁾ нъ мечкъ“ — и то ни піду. Върели, върели, душлѣ ду други кладѣнци; мунчѣнциу па рѣкду нъ си стріичиту си: „како, жѣдни съм. дѣ піиъ ли ут тѣс удѣ? — „Нидѣи, какинуту, чи коіту піи ут тѣс удѣ, стаъ нъ възк“ — и то па ни піду. Върели върели, душлѣ ду трѣти кладѣнци. Мунчѣнциу ни мужло вѣни дѣ тѣрпіи за удѣ і рѣкду: „како, шти піиъ (ут тѣс удѣ, кроту²⁾) штѣ дѣ стаъ“ — „Нидѣи, какинуту, чи коіту піи ут тѣс удѣ стаъ нъ глигѣн.“ Мунчѣнциу ни слѣшѣлу, ѣми пілу і стѣнѣлу нъ глигѣн. Мумічинциу съ уплѣшилу і съ пугачилу нъ інѣ висѣку дѣрвѣ, ѣ пуд дѣрвѣту имѣлу инѣ чушмѣ. Там душлѣ дѣ пуіѣт царскити кунцѣ. Мумічинциу си съдѣлу³⁾ нъ дѣрвѣту и си припріѣлу купріиъ, нъ врѣтѣнциу му кѣту врѣцкѣлу. кунцѣти съ плѣшѣли тѣ ништѣли дѣ піиѣт. Царскити хѣрѣ съ мѣлили нъ умічинциу, мѣлили дѣ слѣзи, то ни сліѣзѣлу, ѣми вікѣлу: „ѣ, дѣ слѣзѣ, ѣми дѣ мѣ ізѣдѣ⁴⁾ бѣту!“ Наі напкун⁵⁾, кѣту ништѣлу дѣ слѣзи инѣк, душлѣ хѣрѣ дѣ сиѣѣт дѣрвѣту. Сѣкли, сѣкли пал⁶⁾ ден, устанѣлу ѣшти мѣалку дѣ гу дусиѣт и гу устѣли⁷⁾ за ѣтрѣ. Приз нуштѣ⁷⁾ душѣл глигѣиѣт, събрѣл трѣскити, нѣѣпѣл ги і дѣрвѣту стѣнѣлу па цѣло. Нъ другиѣт ден кѣту душлѣ ѣ⁸⁾ дусиѣт дѣрвѣту, нѣмѣрили гу пак цѣло-цѣѣниѣчку, сѣкѣ-чи ниѣ сѣчину, и зѣфанѣли утнѣво дѣ гу сиѣѣт. Сѣкли, сѣкли, ѣмѣ па гу ни дусѣкли ду виѣѣртѣ, ѣми гу устѣли па зѣ другиѣт ден. Приз нуштѣ глигѣиѣт па душѣл, и па гу зѣѣпѣл. Ты гу сѣкли мѣѣгу пѣти и глигѣиѣт сѣ гу зѣлѣиѣл приз нуштѣ. Наінапкун душѣл и царскити си и тоі съ мѣлил нъ умічинциу ѣ⁸⁾ слѣзи, то сѣ ништѣлу. Ымѣ шѣѣту съ зрѣсѣлу нъ царскити си, чи билѣ мѣѣгу хѣѣуу, тоі зѣрѣѣл как-как дѣ гу свѣлѣт ут дѣрвѣту, тѣ ѣ⁸⁾ съ ужѣни зѣ нѣгу. Тугіѣз душлѣ инѣ цѣгѣнѣкѣ і рѣкѣ: „дѣити ми инѣ нуштуѣи, сѣту, пірус⁹⁾ и тѣндѣѣрѣ, ѣшти¹⁰⁾ свѣлѣ умічѣнту.“ Те і дѣли и тѣ утишлѣ пуд дѣрвѣту, нѣклѣлѣ бѣгѣн уж дѣ месѣ і тѣрилѣ сѣчкѣту нѣѣпѣки:

1) става 2) каквото 3) сѣдѣло 4) изѣде 5) напоконѣ 6) цѣлѣ 7) оставили 8) ношѣта 9) да 10) перустѣя 11) азѣ ше.

пирустѣ пѣопѣки. тѣнджърѣтъ пѣопѣки и нуштувѣти пѣопѣки. Мумичинциту глѣдѣлу ут дѣрвѣту і вѣкѣлу: „не тѣ, бѣбо, нѣе!“ — „Ѥми как, бѣбинѣтъ, слес тѣ ми кѣкѣи де!“ „Ипѣк, ѣпѣк“ — и цѣгѣнкѣтъ пѣ тѣрилѣ инѣ-другу пѣ рибрѣ: нуштувѣти пѣ рибрѣ, сѣт ту пѣ рибрѣ, сѣчкату пѣ рибрѣ. Мумичинциту пак извѣкѣлу: „не тѣ, бѣбо, нѣе! ѣпѣк, ѣпѣк!“ — „Ѥми как, бѣбинѣтъ, слез дѣ ми кѣкѣи де!“ — „Ѥ, тѣ зер, дѣ мѣ издѣ бѣѣту!“ — „Нибѣи сѣ, пѣле, нибѣи сѣ, аш ши¹⁾ тѣ вѣрдѣ“ — и то сѣѣзлу, ѣ цѣгѣнкѣтъ гу удувѣлѣ і гу зѣвѣлѣ (ф²⁾) цѣрскити пѣлати. Цѣрскитѣ сѣи сѣ зѣлѣбѣл и пуѣскѣл дѣ сѣ ужѣни зѣ нѣгу. Те нѣпѣрѣлѣи зѣ ѣумичинциту наѣ хѣбѣи дрѣи³⁾ и ги дѣли пѣ цѣгѣнкѣтъ дѣ гу ублѣчѣ. Цѣгѣнкѣтъ ни убѣѣкѣлѣ ѣумичинциту, ѣми убѣѣкѣлѣ дѣшпѣрѣ сѣ, пѣкѣ ѣумичинциту гу тѣрилѣ пуд инѣ курѣту. Кѣту штѣлѣи дѣ вѣѣт⁴⁾ бѣлѣкѣтъ ф черкуѣ⁵⁾, глѣгѣѣт сѣ нѣпѣрѣлѣи пѣ шѣѣл и зѣѣѣл: „кукурѣ-гууу, бѣлѣ кѣкѣ пуд курѣту, чѣрна кѣкѣ пуд бѣлѣту!“ Кѣту пудѣгѣѣлѣи курѣтѣту нѣмѣрилѣи хѣбуутѣ⁶⁾ ѣумичинци и цѣрскитѣ сѣи сѣ млѣгу ѣлѣбѣл и понѣтѣл цѣгѣнкѣтъ: „как ѣскѣи дѣ сѣ нѣсѣиш, пѣ два кѣѣѣ ли ѣли нѣ два вѣлѣ?“ Цѣгѣнкѣтъ рѣкѣлѣ: „пѣ два кѣѣѣ.“ Те і вѣрзѣлѣи ѣдѣѣѣт крак пѣ ѣдѣи кон, дрѣгитѣ пѣ дрѣги, удѣрилѣи кунѣѣти і та сѣ рѣшчѣкѣѣлѣ⁷⁾. Тугѣиз ѣумичинциту сѣ ужѣнилѣу зѣ цѣрскитѣ сѣи.

¹⁾ азъ ше ²⁾ въ ³⁾ дрехи ⁴⁾ волять ⁵⁾ черкова ⁶⁾ хубавото
⁷⁾ расчѣкѣѣла.

II. Westbulgarisch.

Die Not.

(Неволя).

Aufgezeichnet von Д. Стойковъ in der Umgegend von Sofia im Dorf Гурмазово. Сборникъ III, Abt. III, 161—162.

Иедѣн човѣк имал си двѣма сѣнове. Па се он ишѣл у горѣта за држвѣ и водѣл сѣс неѣо си по иедѣн от сино-вѣте си. Па иеднѣш пратѣл ги самѣ да ѣда и рѣкъл им: „дѣца! ѣде виѣе идѣте самѣ у горѣта за држвѣ, а ѣа че¹⁾ остѣнем дѣома;“ а онѣ му рекли: „тѣте! ѣку ни се стрѣша колѣта, коѣ че ни ги направѣ!“ — „Сѣинко! ѣку ви се стрѣша колѣта, виѣе ѣкаѣте невољѣта и онѣ че дѣѣде да ви ги направѣ.“ Дветѣ момчѣта ошли²⁾ у горѣта и катѣ млѣди не мржзѣло ги, та бернали повечко држвѣцѣ и понатоварѣли колѣтата. Ка си пошли кадѣ дѣома, по пѣто колѣта им се стрѣшила, а дветѣ момчѣта запрѣли се на пѣто и заванѣли³⁾ да окѣѣа колѣтото ги глас држѣѣ: „невољѣ! невољѣ! ѣѣла⁴⁾ да ни направѣши колѣтата.“

Окѣли што могли, окѣли, зѣло да се мржѣѣнѣѣа, а невољѣта ѣшт ѣа немѣло ниѣкаква. Наѣпѣсле тукѣ по-млѣдиѣо брат от них рѣкъл: „Нѣне! тѣѣа проклѣта невољѣа нѣма да дѣѣде, тукѣ ѣа да зѣмеме, та ѣку мѣѣже сѣмни да си направѣвѣме колѣтата.“ А нѣна му рѣкъл: „мѣѣже невољѣта да ѣе далѣко по горѣта, та не ни ѣе чѣла, затѣѣ ѣде и двамнѣѣта да ѣкнѣме зѣѣедно што мѣѣжемѣ.“ Па окѣли, окѣли та грѣлѣто им се предрѣло, а нѣѣа пак ѣа нѣма, та нѣма. А по-млѣдиѣо брат пак рѣкъл: „ѣѣде, нѣне, мржнѣа се! да ѣа чѣкаме ѣште, онѣ коѣ зѣѣѣе сегѣ чѣни ли колѣ нѣкадѣ⁵⁾ правѣ.“ Наѣпѣсле, дветѣ момчѣта зѣмѣли секѣрѣта и тѣслѣта, навѣли се: клѣѣѣцѣ! клѣѣѣцѣ! отѣѣка отѣм и си направѣли колѣтата кѣкто могли сѣмни. Кѣгѣ си дошли, баштѣ им ги попитѣл: кѣкѣѣ, кѣкѣѣ прекарѣхте, сѣинко?“ А онѣ зѣмѣли, да му се оплѣѣкуѣа: „А, тѣте! колѣта ни се стрѣшила насрѣт нѣѣто, а ниѣе окѣѣме тѣѣа проклѣта невољѣа, окѣѣме, та

¹⁾ ше ²⁾ отшли ³⁾ захваѣли ⁴⁾ ела ⁵⁾ нѣкѣдѣ.

Съдиіата бил сам си Свѣти Іован Златоус. Он като видѣл, че и двата тѣа човѣци са праведни и нѣкоі от них не сака да взедѣ парѣте без другѣа, казал им: „тѣа парѣ не са ни на тебе, ни пак на тебе; а по право, пада се другиму.“ После обжрнал се кждѣ продавачо и го попитал: „имаш ли си нѣкое детѣнце?“ — „Дал Господ! имам си!“ отговорѣ купувачо. „Е, видѣхте ли сега, на кого са парѣте у нѣвата?“ попитал ги съдиіата и казал им: „вѣіе се трѣдите и печалите за децата си и изорашите парѣ са на децата ви; затова земѣте парѣте, та ги разделѣте на чѣдата си и живѣйте братски!“ Двамата сѣлѣане си отишли и останал съдиіата с едѣн тржговец, коіто бил дошел за нешто си и се сгодѣл тамо, кога се сждѣли човѣците. Тржговецо казал: „кѣлку са глѣпави тѣа човѣци, не се клевета, коі да зѣме парѣте, нѣло коі да ги не зѣма“, и казал на съдиіата: „аку да бѣше нѣкоі от нашите сждѣи, што са по пашнѣо влаѣет, чеше¹⁾ да им зѣме парѣте за сѣбе си.“ А Свѣти Іован Златоус го попитал: „У вашнѣо влаѣет имате ли децѣ?“ — „Кѣго нѣмаме, имаме!“ — „Имате ли берекѣт?“ — „Имаме.“ — „А имате ли стока: ѡвци да се іагна, іагништа, тѣлци?“ — „Сѣчко дал Господ! какѣ тѣка, така и там!“ — Е, побратиме! казал му Св. Іован Златоус, „Господ ви држѣі живѣи зарадѣ децата ви и вас зарадѣ них, ѡти онѣ са певѣши, а не и зарад вашите правдѣни!“

¹⁾ шеше.

III. Macedonisch.

Der Teufel und die beiden Brüder.

(Гъавуло и двама браќќа.)

Aufgezeichnet im Dorfe Церово bei Lerinъ (Florina) von H. Настевъ, abgedruckt im Сборникъ VIII, III. Teil, Seite 159—161.

Едно време имало двама браќќа: нoгу¹⁾ се милваље, а гъавуло²⁾ му завинџл³⁾ и направил и да се расќарат и да се сбиџт. Пo-старниу брат манџл⁴⁾ со тилъата на теслата пу пo-малниу брат и му искочило едното oко; пo-малниу брат се уплашил да не го дотепат и пубегинџл; тој ка бегал-бегал, стигнџл до некое мeсто и, ка го замџрнџло, па му веќе му било стра⁵⁾ да припоштџва на зeмъата, затоа се качил вџрс⁶⁾ едно гулeмо дџрво. Преку пошта тој, ка седел вџрс дџрвото, чул да говорат уздoду некои лџдиe не пузнати на негу: тој наслџнџл да виле шо⁷⁾ збoрват, и разбрал, oти тџа биле гъавoлите собрани при нииниo⁸⁾ главатар, кој фатил⁹⁾ да ги опџтва, кој дeка бил и каквo лoшо мoџил да направе. Еден от гъавoлите казал: „џас вџду¹⁰⁾ два браќќа; се милваа нoгу помеѓу ни и направџ(x) да се сбиџт; пo-старниу брат џдри пo-малниу, и му го извади едното oко.“ Еден дрџги гъавул казал: „џас влeгу¹¹⁾ помеѓу едни маџтoри и направџ да се стeпат со тeслите и со чуканите до тoуку¹²⁾; шо тримџна се параниа на умџраџне.“ Дрџгио казал: „џас направџ царувата кeрка да пџдне и да си скџрше двeте нoзи.“ Друг казал: „џас џмам неoуку време ка и направџ да се кaрат и да се бџџт eден мџш и eдна жeна.“ Дрџзите гъавoли ка слушале слушале, зeле да се смeџт и казале: „виџа за ништо не сте биле кџдџрни, ама зашо кe¹³⁾ рeчите на тој шо му успeшило oкото да oде да се умџе на филан водџца, шо тeчe из камено, тогџи oтeднџш кe проглeда: маџтoрите и царувата кeрка да

¹⁾ много ²⁾ дьяволъ ³⁾ завидалъ ⁴⁾ махџлъ ⁵⁾ страхъ ⁶⁾ врџзъ
⁷⁾ шо ⁸⁾ вихниo ⁹⁾ хватилъ ¹⁰⁾ видох (Aog.) ¹¹⁾ влегох ¹²⁾ толко ¹³⁾ ше.

се измíѣт, на сáто¹⁾ ке уздрáват; жéната и мѣжо, шо се кáрат, да се напиѣт от тáѣа вóда, сѣтне пéма да се кáрат!²⁾ Кьорáвото мómче чýло от дѣрвото, отíшжл и се умíл на водíчката, сѣтне си проглéдал кáо и пó-напре; тогáѣ отíшжл и кáзал на маíсторите и на сѣѣти дрýзи шо се мжчéле от гъавóлите. Слéпчо добíл нóгу бакшиíши от тíѣа, шо уздравíле от вóдата лекувíта: тоí отíшжл при цáрските палáти и пумóблил се да го пуштат при цáро; тíѣа го пуштиле, и цáро, кóа го приíмал, опíтал го, зашó дошжл при нéгу, а тоí му отговóрил: „честíти цáру, кёрка ти екíми а лéкват, áма не мóжат да íе излéкват; íас се нафáкъам²⁾ во двáйсе³⁾ и четíри сáати да íа излéквам, кáо шо бíла и пó-напре.“ Цáро му кáзал: „áко напáрвиш и до два дéна да е здрава кёрка ми, ке бíдиш нóгу нагрáден, áко до трíте дéна не íа излéкваш, да знáш, óти ке бíдиш погíнат!“ Мóмоко отговóрил: „честíти цáрчу, íас не си сáкам живóто, áко не íа излéквам.“ Истíѣна тоí дал от вóдата лекувíта на кёрка му и та, шом⁴⁾ се умíла до три пѣти со вóдата, станáла кáо шо бíла и пó-напре. Тогáѣ цáро го надáрил богáто и заповéдал да го облéчат во убáви⁵⁾ алишта⁶⁾ и да му дáдат éдна кóла со éдин чивт убáви кóѣна. — Слéпчю, кóа приблизвал до селóто си, наку́пил óвци éдеп бýльук и си отíшжл дóма. Брат му, ка вишжл⁷⁾ óти тоí во тóуку мáлку врéме нáбрал тáкво богáство, не мóжел да се задѣрже и затѣрчал се да го уни́та, дéка го спечéлил тóа богáство; тогáѣ пó-мáлнiу брат кáзал на пó-стáрнiу: „Брáте, ти сакáше да ме утéпаш, áма íас побéгна от тéбе и кóа се стéмни на вéчерта, се кáчи на éдно дѣрво; напóлнош поминáа по тáму éдни лъўíгъа⁸⁾ со пáри и и законáа под дѣрвото; íас на úтрото искóпа пáрите и со ни(х) наку́пи óвци; затóа áко мíлваш да си жíвиме так брáтцки, кáо и пó-напре, ке ти дам полувíната бýльук от óвците мóи, сáлдe áко сáкаш да стáнвш óвчар да ги пáсши?“

Пó-стáрнiу брат се налъўтил, зашó му кáзал брат му за да му ги пáсе óвците, затóа кáзал: „íас сам ке óдам на

1) сахатъ 2) нахвашамъ 3) двадесетъ 4) шомъ 5) хубави 6) халища 7) виждаль. 8) люде.

тоа дърво да чекам коа ќе поминат по-таму неки пжтници со пари: шом ќе ги закопат, и јас ќе си откопам и со ни ќе купам побике¹⁾ от твоите овци: ако пжк²⁾ не донесат пари, ќе му кажа, ότι брат ми ви откопа парите и со ни си купи овци, тогaa ќе дојдат да ти ги зеват овците, и полуината ќе ми и ариват на мене, зашó ќе кажам, и тогaa наместо јас да пасам братовите овци, тоi ќе ми пасе моите само за еден леп.“ Со тоi мерам отишл и се качил на дървото по-старицу брат, пжк ужварлил óчите си да гледа, дека ќе ги закопат парите да óде да ги зева. Во тоа време гвaóлите ка се собрале под дървото да си дават есап за работите си на ниинью главатар, зели да се уплакват на големцо така: „не знаме шо да се праве: се, шо направиме от неки, сегa е загинаато! На тоi, шо му беше извадено óкото, сегa е као от маика роден; маисторите здрави читави си работат: мжко и жената се милват повеке от по-напре: царевата кьерка и та не сака да знае, ότι нодзите му биле скжршени.“ Тогaa нај-голему гвaул казал да пригледват на дървото, да не некоi подслушва, шо зóбрат гвaóлите. И истицко, коа се натжрчале óколу дървото, вишле по-голему брат скриен мегу лисквата и тииа разпутьени се спуштиле вжрс негу и го разжсале на заладзи.

И така кжсканджииата брат, ка се мжчил, да зева овците на брато си и да му направе некое лошо, затоа сжти лошотии по негу тжргнале и нај-сетне лошо го постигнало и самью него.

¹⁾ повече ²⁾ пакъ ³⁾ хлѣбъ.

IV. Siebenbürgisch-Bulgarisch.

Altertümliches Bulgarisch gesprochen bis ins XIX. Jh. von Einwanderern in Siebenbürgen; die Lieder des Gesangbuchs werden noch heute in Kirche und Schule gesungen. Das Gesangbuch wurde zuerst herausgegeben (nach einer Abschrift von 1830) von Miklosich „Die Sprache der Bulgaren in Siebenbürgen“ (Denkschriften der Kaiserl. Akademie VII. Wien 1856); aus einer älteren Hss. bietet er Proben in seiner „Geschichte der Lautbezeichnung im Bulgarischen“ (Denkschriften XXXIV, Wien 1883). Neuerdings hat über die S. B. umfassend gehandelt L. Miletič „Седмьградскитъ Българи“ im Сборникъ за народни умотворения. XIII. София 1896, S. 153—256, mit einer Ausgabe des Gesangbuchs in einer Hss. von 1812, der die deutschen Originale aus Habermann, Christliche Gebeth, Hermannstadt 1680, eine Umschreibung ins Bulgarische und die Varianten der Miklosich's Ausgabe beigelegt sind. Dieser Ausgabe entstammen die folgenden Proben.

Aus dem Csergeder Gesangbuch.¹⁾

(Cantionale seu Graduale bulgaricum. Scripsit Per . . . Josephus—Noeszner, anno 1812. Kis Cserged.).

Nr. 9. (Vater Unser.)

Fa jume Bastu i řinu i řventumu Duhu.

(Na)š Bařta řto²⁾ ře fař Nebe, dařa pořventi tvoe řvento Iume, da dode tvoe hora da bande tvoia volya, ka řeř³⁾ fař Nebe, dan . . . řeme⁴⁾ nař Lyab katta defni daigo Boře neřke nyam⁵⁾, prosti ni boře nařti greři⁶⁾ atto prařti mi nařti greřenie, dani řo(ve)ni⁷⁾ řspiteni řlobodeni⁸⁾ ott řakvo řlo eře tvoi hore⁹⁾ ř řille ř Putere¹⁰⁾ ott nine dorno viak viakuito, Amen.

Наш баща, řто си řаř небе, да са посвенти твоe свeнто řуме, да доле твоe хора, да бoнде твоia воля, ка

¹⁾ Die Vokabeln zu diesem Stück sind nicht ins Glossar aufgenommen, weil der deutsche Text des ersten Stückes bekannt, der des zweiten beigelegt ist.

²⁾ Miklosich, Sprache der S. B. VIII to ³⁾ kař ⁴⁾ da-nu-i zema ⁵⁾ die Worte daigo bis nyam fehlen ⁶⁾ prosti ni nastin greře (VIII); **nastimgreři** (III) ⁷⁾ dani řovanie; M. liest: dan iřovanie ⁸⁾ řlobodi nie (VIII); řlobodi ni (III) ⁹⁾ eře tvoie hora ¹⁰⁾ i puterie i řziellie.

іес фаф небе, да на земе¹⁾. Наш ліаб катадешни даі го, Боже, неске²⁾ нам³⁾. Прости ни, Боже, наш'ти греси, а то прости ми наш'ти грешение; (не)де(і)ни зове н'испитени⁴⁾, слободе ни от сакво зло, че твои хоре⁵⁾ ф силе ф путере⁶⁾ от нине дорно віак віакунто. Амин.

Nr. 37.

1. Kogib vme fmlogo nevolya i nimam kam da ba danam i nigde ne obreubtem pomast, makar bokotem den i nost.

2. Togib vme nadeben numai bients da ba bbirame fgedno bif data molime tebe Boga, da ni mentuvas ott sakvo blo.

3. I digame naste otsi faf nebe proti tebe baß tsißto bartze probime grebentem proštenie i karbtutumu Letsina.

4. Kotra ni fagaduvav bentem, toniß fto tebe ba molem faf jume Jefusu Christusu tvujumu bventumu binu.

5. Zantui i deme u tebe Boga iti platfem nasta nevolya vaßde ott bif vme paraßeni⁷⁾ bmlogo nevolya Dufseni⁸⁾.

6. Ne glendai nafse krivina, blobodini naste vina, prostini nafse⁹⁾ golemi greßi, bandini bmilla primaß begift.

7. Data fallime baß tsißto bartze, i begi da ti bpolavame¹⁰⁾, tvoia beßada date darsime, faf viakuito daßa Blasime. Amen.

1. Когне сме ф много неволіа и нимам, кам да са данам, и нигде не обрением помощ, макар сокотем¹¹⁾ ден и ноц,

2. Тогне сме надежен нумай¹²⁾ сиевз, да са сбпраме ф једно спф, да та молнме тебе Бога, да ни ментуваши¹³⁾ от сакво зло.

3. И днгаме наш'те очн фаф небе проти тебе сачисто сарце, проснме гресентем прощение и карстутуму лечина.

¹⁾ Miletic conjiciert: ка(ко) іес(т) фаф небе, да (и) н(а) земé.
²⁾ (д)неска = (д)неске ³⁾ нуам falschlich für нам ⁴⁾ не дѣи ни зовá на испитанне ⁵⁾ lies: твоіа хора ⁶⁾ rum. putere Kraft, Macht.

Mikl. XXXI: ⁷⁾ poraßenie ⁸⁾ nadussenie ⁹⁾ naste ¹⁰⁾ szpolovame.
¹¹⁾ rum. socotése aus ungar. szokotálni, rechnen, zählen. ¹²⁾ rum. numai nur. ¹³⁾ rum. mântuése, erretten, erlösen.

4. Котра ни фагадуваш⁴⁾ сентем тониз, фто тебе са модем фаф іуме Іесусу Христусу, твуіуму свентуму сину.

5. Зантуі идеме у тебе Бога и ти плачем наш'та неволіа, ваз де от сиф сме парясани⁵⁾, с много неволіа душени.

6. Не глендаі наше кривина, слободи ни наш'те вина, прости ни наше големи греси, банди ни с мила при нас⁶⁾ сегиц.

7. Да та фаліме сас чисто сарце и сеги да ти сполаваме, твоіа бесада да те даржимо. фаф віакунто да са блажимо. Амен.

Deutsch.

Wenn wir in höchsten Nöthen sein
und wissen nicht, wo aus noch ein,
und finden weder Hilf noch Rath,
ob wir gleich sorgen früh und spat,

So ist dies unser Trost allein,
dass wir zusammen insgemein
dich anrufen, o treuer Gott!
um Rettung aus der Angst und Noth.

Und heben unsern Aug'n und Herz
zu dir in wahrer Reu und Schmerz
und suchen der Sünden Vergebung
und aller Straffen Linderung.

Die du verheissest gnädiglich
allen, die darum bitten dich
im Namen deines Sohns Jesu Christ,
der unser Heil und Fürsprecher ist.

Drum kommen wir, o Herre Gott!
und klagen dir all unser Noth,
weil wir jetzt stehn verlassen gar
in grosser Trübsal und Gefahr.

⁴⁾ rum. făgăduesc aus ungar. fogadni, versprechen, verheissen.

⁵⁾ bulg. парѣсамъ verlassen, scheiden, aus gr. παρήμι, παρήσω. ⁶⁾ primaß ist ein Fehler für prinaß.

Sieh nicht an unser Sünden gross.
sprich uns derselben aus Gnaden los.
Steh uns in unserm Elend bei,
mach uns von allen Plagen frei.

Auf dass von Herzen können wir
nochmals mit Freuden danken dir,
gehorsam sein nach deinem Wort.
dich allzeit preisen hier und dort.

Glossar.

Lexicon: A. Дювернуа. Словарь болгарскаго языка: 2 Bände.
Москва 1889.

Buchstabenfolge:

а, б, в, г, д, е (ѣ, ѳ), ж, з, и, к, л, м, н, о, п, р, с, т.
у, ф, х, ц, ч, ш, щ, ю, я, ѡ (ѡ).

Abkürzung: mac. = macedonisch.

A.

а! nun (Ansruf).
 а und, aber.
 азъ, азе, ази ich.
 айде = хайде.
 ако, ако да wenn; ob; es sollte.
 акү = ако.
 амá, амí wohl, wahrlich.
 амí, амъ sondern, doch, aber; wahrlich.
 арéсамъ са ipf. gefallen.
 (х)арíжж pf. schenken.
 ахъ Ausruf des Bedauerns.

B.

ба́ба f. Frau, Alte.
 ба́бина f. dim. zum vorigen.
 бабо́ (буба́) m. Vater.
 бакши́шъ m. Geschenk.
 ба́тя m. Bruder, speciell: älterer Bruder.
 баща́ m. Vater.
 бѣ́гамъ ipf. laufen, fliehen.
 безъ ohne.
 бѣ́ль weiss.
 берекѣ́тъ m. Ernte.
 бернж pf. nehmen, sammeln.
 бидж ich werde sein.
 билъ praet. zu ежмъ ich bin.
 бийж ipf. schlagen.
 богáство n. Reichtum.
 богáтъ reich.
 болж́ ipf. schmerzen: боли́ ма mir thut weh.
 бож́ са ipf. sich fürchten.
 браздá f. Furche.
 бра́йка (мас.) = брaтя.
 бра́товъ adj. poss. des Bruders.
 бра́теки brüderlich.
 братцки = братски.
 бра́тче dim. Brüderchen.
 братъ m. Bruder.
 бра́тя f. coll. die Brüder.

бре ei, he!
 брѣсна́чъ m. Rasiermesser.
 брѣснж́ ipf. rasieren, abrasieren.
 бу́лка f. Braut; Schwiegertochter.
 бу́ло n. Brauttuch, Brautgewand.
 бу́люкъ m. Herde.
 бѣ́дж ich werde sein.

B.

вазе = васъ euch.
 ва́рдж́ ipf. behüten, bewahren.
 вашъ euer.
 ведна́жъ einmal, einst.
 ве́ке mehr. schon; не ве́ке nicht mehr.
 ве́че = ве́ке.
 ве́черъ m. Abend; abends.
 видувамъ it. zu sehen pflegen.
 видж́ (praet. видѣ́ль, Aor. видох́) ipf. sehen.
 вижда́мъ ipf. sehen.
 вика́мъ ipf. вѣкнж́ pf. rufen.
 влае́тъ m. Bezirk, District.
 висо́къ hoch.
 ви́я, ви́е = ви ihr.
 влѣ́ж (Aor. влѣгох́) pf. hineingehen.
 влѣ́замъ ipf. hineingehen, sich einnisten.
 влъкъ́ m. Wolf.
 во = въ.
 вода́ f. Wasser, Fluss, See.
 води́ца f. dim. Wässerchen.
 водичка́ f. dim. Wässerchen.
 во́дж (praet. водилъ́) it. führen.
 волъ́ m. Stier; Ochse.
 вре́ме n. Zeit; едно време́ einmal, einst.
 врѣ́вж́ (praet. врѣ́вълъ́) ipf. gehen, eilen.
 врѣ́жж́ (praet. врѣ́залъ́) ipf. binden.
 врѣ́зъ praep. auf.
 врѣ́нж́ pf. zurückwenden, zurückgeben: в. са zurückkehren.
 врѣ́тенецъ (врѣтѣ́нецъ) n. dim. zu врѣтѣ́но Spindel.

връцкамъ ipf. schnurren (von der Spindel).
въ праер. in.

Г.

главатар m. Häuptling. Hauptmann.
гласъ m. Stimme.
гледамъ ipf. sehen. schauen.
глиганъ m. Eber.
глупавъ dumm, thöricht.
говоръж ipf. sprechen, sagen.
голѣмецъ m. Macht-, Befehlshaber.
голѣмъ gross.
горá f. Berg; Wald.
гребенъ m. Kamm.
грѣло n. Hals. Kehle.
гѣлѣбъ m. Taube.

Д.

да dass: auffordernd; lasst uns, wir wollen, wir mögen: und.
давамъ ipf. geben.
далѣкъ fern. weit.
дамъ pf. geben.
два, f. n. двѣ, zwei.
двѣдесетъ (двѣйсетъ) zwanzig.
двѣма zwei, beide.
двѣмата die beiden.
двामीна, и двामीна-та beide.
де was, wie?
дѣка wo, wann, wie?
ден m. Tag.
дѣтенце n. dim. Kind.
дѣца (деца) f. coll. die Kinder.
до праер. zu, bis; до два дена innerhalb zweier Tage.
добѣж (прает. добѣлъ) pf. erhalten, empfangen.
дóйдж (дóдж: прает. дошелъ) pf. kommen.
долáпъ m. Schrank.
домá zu Hause, nach Hause.

донѣж pf. bringen.
досѣчъ (-сѣкъ) pf. ganz, zu Ende abhauen, fällen.
дотѣж pf. erschlagen.
дрѣха f. Kleid.
другъ. дрѹги anderer; der zweite.
другъ m. Freund.
дрѹва n. pl. Holz.
дрѹвó n. Baum.
дрѹвiá dim. zu дрѹва.
дрѹжъ ipf. halten, erhalten; reichen (von der Stimme).
дѹмамъ ipf. sagen.
дѹшеря f. Tochter.
дѹволъ m. Teufel.

Е.

e nun.
единъ (еденъ) ein; ein gewisser; allein; e. — дрѹги der eine — der andere.
еднѣжъ einmal, einst.
екимъ m. Arzt.
елá komm!
есáпъ m. Rechenschaft, Bericht.
ефѣнджмъ mein Herr!

Ж.

жѣденъ durstig.
женá f. Frau.
живѣж ipf. leben.
живóтъ m. Leben.
живъ lebendig, bei Leben.

З.

за праер. nach, um, für, wegen; auf: за утро auf, zu morgen.
за да dass. auf dass.
заведъ (прает. -велъ) pf. hinführen.
завѣждамъ ipf. neiden, beneiden.
задрѹжъ ся pf. sich enthalten.
зáедно zusammen.

заколж (praet. -клатъ) pf. schlachten.
töten.

закопѣж (-копамъ) pf. vergraben.

залагъ (pl. заладзи) m. Stück.

залѣпяжъ ipf. zum folgenden.

залѣпж pf. zusammenkleben, -leimen.

залиба, са pf. sich verlieben.

замръкне pf. es wird dunkel: praet.
замръкнѣло.

запѣж pf. zu singen, krähen an-
fangen.

заповѣдамъ ipf. gebieten, befehlen.

запрж са (praet. запрѣлъ) bleiben,
stehen bleiben.

заради, зарадъ wegen, um — willen.

заръчамъ pf. auftragen, befehlen.

затовѣ deshalb.

затрѣчж са pf. (praet. затрѣчалъ)
herbeilaufen.

захвѣнж pf. beginnen: з. са sich
daran machen, sich anselicken.

занѣ warum; denn; weil.

зб- siehe сб-.

зг- siehe сг-.

здравъ gesund.

зѣвамъ ipf. nehmen.

зѣмамъ (dial. = зѣмамъ) ipf. nehmen.

земѣ f. Erde, Land.

зѣмж (praet. зель) pf. nehmen: be-
ginnen.

зеръ wirklich, so, in der That?

зѣмамъ ipf. nehmen.

Златоус(тъ) Chrysostomos.

знѣж ipf. wissen.

И.

и und, auch.

и два, и двѣта beide, die beiden.

идж (praet. шелъ) ipf. gehen.

извѣдж (praet. -вадилъ) pf. heraus-
nehmen, ausstechen.

извѣкамъ ipf. извѣкнж pf. rufen,
ausrufen.

изѣмъ pf. essen, verzehren.

излѣк(у)вамъ pf. kurieren, heilen.

измѣнж са pf. sich waschen.

изорж (praet. -орѣлъ) pf. auf-,
herauspflügen.

изъ praep. aus.

изямъ. З. Р. изяде, pf. auffressen.

имамъ haben: има es giebt, es ist:
praet. имало es gab, es war.

инакъ anders, sonst.

Иовѣнъ m. Johannes.

искамъ ipf. wünschen, wollen.

искокнуж, искочж pf. (praet. иско-
чилъ) herausspringen.

ископѣж (-копамъ) pf. ausgraben.

истина f. Wahrheit: adv. in der That.

истинско wirklich.

ишѣлъ praet. zu идж.

К

ка als.

кабаатлия m. der Schuldige, der
schuldige Teil.

кажамъ (мас.) = кажж.

кажж (praet. казалъ) pf. sagen.

кажж ipf. zeigen.

казанъ m. grosser Kessel.

кака f. Mädchen; Schwester: An-
rede von Geschwistern.

какво was? wie?

какина dim. zu кака.

како, какъ wie.

както wie (relat.)

какъ wie: какъ-какъ irgendwie.

какъвъ-то wie beschaffen; wer auch
immer.

калъ m. Schmutz, Sumpf.

камень m. Stein: каменье n. coll.
Steine.

каня, ipf. auffordern, zum Essen
nötigen.

као wie: као шо wie.

карамъ ipf. nötigen, etw. von jemd.
verlangen.

карамъ са ipf. sich streiten.

катѣ als, wie; da.

качж са ipf. (praet. качилъ) klettern.

керка f. Tochter.
 кикó (dial.) wie.
 кладенець m. Quelle.
 клеветѣжъ ipf. verleumden, schelten.
 клѣцъ! onomatopoetisch: bums!
 ключъ m. Schlüssel.
 коа = кога.
 кога als.
 кой, коя, коис wer.
 койнъ (мас.) = конь.
 който welcher, wer.
 колá pl. n. Wagen.
 колко wieviel, wie sehr.
 колкото (relat.) wieviel.
 колца́ dim. zu колá.
 конь m. Pferd.
 копрѣна f. Seide.
 корѣто n. Trog.
 кракъ m. Fuss, Bein.
 кукурѣгу kikeriki!
 купамъ (мас.) pf. kaufen.
 купецъ m. Käufer, Kaufmann.
 купувáчъ m. Käufer.
 купѣжъ (praet. купѣлъ) pf. kaufen.
 къбравъ = serb. ćorav einäugig.
 къдъ wo, als; praer. zu.
 къдѣренъ würdig, fähig.
 късканджѣя eifersüchtig, neidisch.

Л.

лѣк(у)вамъ ipf. heilen, kuriören.
 лекувѣтъ heilkräftig, heilend.
 ли ob; Fragepartikel; ли—ли (или)
 об—oder.
 листа pl. die Blätter.
 лошотѣя f. Unheil, Übel.
 лошъ böse.
 люди, люде pl. m. die Menschen.

М.

ма́йка f. Mutter.
 ма́йсторъ m. Meister.
 малъ klein, jung.

мáлъкъ, мáлка, мáлко klein; мáлко
 wenig, ein wenig.
 ма́ма f. Mutter.
 ма́ри Anrede an eine Frau.
 ма́хнѣжъ pf. ausholen.
 ме́со n. Fleisch.
 ме́жду (мас. ме́жю) zwischen, unter.
 ме́рамъ m. Absicht.
 ме́сто n. Ort.
 ме́сѣжъ ipf. mischen, vermischen, ver-
 wirren.
 ме́чка f. Bär.
 ме́щá Anteil.
 ми́лвамъ ipf. lieben, wünschen; м. се
 (мас.) sich lieben, einander lieben.
 ми́на Suffix bei Zahlwörtern: три
 ми́на ihrer drei.
 мла́дъ jung.
 мло́го = много.
 мно́го viel, sehr.
 мо́гжъ (мо́жжъ, praet. може́лъ) ipf.
 können.
 мо́же vielleicht.
 моѣ́ mein.
 мо́лѣжъ und м. са ipf. bitten, anfehlen.
 момѣ́че n. dim. Mädchen.
 момѣ́ченце n. dim. Mädchen.
 мо́моко m. Bursche.
 момчѣ́ (Pl. момчѣ́та) n. Knabe.
 момчѣ́вце n. dim. Knabe.
 мръ́зи ма (praet. мръзѣ́ло ма) ipf.
 ich bin faul.
 мръ́кне са pf., мръ́кнува са ipf. es
 wird dunkel.
 мръ́цинѣя са ipf. es wird dunkel.
 мѣ́жжъ m. Mann, Ehemann.
 мѣ́чжъ ipf. quälen; м. са sich be-
 mühen.

Н.

на praer. auf, an, zu, nach: an (bei
 Zeitbestimmungen).
 на = най.
 набѣ́ржъ (praet. -бралъ) pf. erwerben.
 наведна́жъ plötzlich, sogleich.

наведж са (praet. -вѣлъ) pf. sich beugen, bücken.
 нагѣтъж pf. vorbereiten, herrichten.
 наградж pf. belohnen.
 надарж pf. beschenken.
 най zum Ausdruck des Superlativs.
 най-сѣгне sogleich.
 накладж pf. anlegen (vom Feuer).
 накупж pf. kaufen, einkaufen.
 нагълж pf. zusammenleimen, -fügen.
 налѣтъж са pf. zornig werden, ergrimmen.
 намѣрж pf. finden.
 намѣсто anstatt; н. да anstatt dass.
 нана älterer Bruder.
 нане Anrede an einen Mann mittleren Alters. speziell den älteren Bruder.
 нао̀ваки verkehrt.
 напиж са pf. trinken.
 на̀поконъ darauf, alsdann: най-н. zuletzt, endlich.
 напо̀лношь um Mitternacht.
 напра̀вж pf. ausrichten, herrichten, zurecht machen; bewirken, dazu bringen; н. са на sich verwandeln in.
 нара̀ж pf. verwunden.
 наслу̀шамъ pf. hören, horchen.
 насрѣ̀тъ inmitten, mitten auf.
 натрѣ̀чж са pf. hineilen, hinstürzen.
 нахвѣ̀шамъ са ipf. sich erbiehen, sich anheischig machen.
 нашъ unser.
 не nicht.
 невинъ unschuldig.
 нево̀ля f. Not.
 недѣ̀йи thou nicht: недѣ̀йи ни trinke nicht!
 нѐкни vorgestern.
 нѐкойи irgend ein, jemand.
 нѐколко einige.
 нѐкъдѣ irgendwo.
 нѐло (не.лн. нелъ) und da, sieh da; sondern.
 нѐмамъ (нѐмамъ) ich habe nicht;

нѐма. praet. немало, es giebt nicht, ist nicht; нема да zur Umschreibung des verneinten Futurs: нема да до̀йде wird nicht kommen.
 нѐщо etwas.
 ни-ни weder — noch.
 нива f. Acker.
 ние ist nicht.
 никакъ̀въ, никакъ̀ва, никакъ̀во keiner.
 нико̀й niemand.
 нишѐвъ (нихивю) ihr, ihnen gehörig.
 нѝщо nichts.
 ногá f. Fuss, Bein.
 ножъ m. (pl. ножове) Messer.
 носж ipf. tragen; н. са geschleift werden.
 носовѝ pl. Bocktrog.
 нощъ f. Nacht.

O.

облѣ̀жж (облѣ̀чж) pf. ankleiden.
 обрѣ̀жж са pf. sich wenden, sich umsehen.
 овна f. Schaf.
 овчаръ m. Schäfer.
 огънь m. Feuer.
 о̀дамъ = ходж gehe.
 одъ праer. von.
 одж = ходж gehen.
 ожѣ̀нж са pf. sich verheiraten; за mit.
 (х)о̀камъ ipf. rufen.
 (х)о̀ка̀вье n. Rufen.
 (х)о̀кнж pf. rufen, schreien.
 о̀ко n. Auge.
 о̀коло ringsum; auf — hin.
 о̀ня, о̀ня́. оновá jener.
 опита̀мъ pf. опит(у)вамъ ipf. fragen, befragen.
 опла̀к(у)вамъ са ipf. sich beklagen.
 орж (praet. ора̀тъ) ipf. pflügen.
 оста̀вж pf. (praet. -ставилъ) pf. lassen.
 оста̀нж pf. bleiben, übrig bleiben.
 отворж pf. öffnen, aufmachen.

отговорѣ pf. antworten.
 отеднѣжъ (-еднѣшь) sogleich.
 оти = gr. ἔτι dass, weil.
 отивамъ ipf. отидѣ pf. (praet. оти-
 шѣлъ) fortgehen.
 откѡпамъ pf. ausgraben.
 откранѣж pf. wegstehlen.
 отновѡ von neuem.
 отрѣжж pf. (praet. -рѣзалъ) ab-
 schneiden.
 оттамъ von dort.
 оттѣка von hier.
 отъ praer. von; nach Comp. als.
 ѡчи pl. zu ѡкѡ Auge.
 ѡще, ошъ noch.

II.

на und, aber, nun; darauf, wieder.
 падамъ ipf. fallen; п. са zufallen,
 gehören.
 паднѣж pf. fallen; п. са на fallen auf,
 jemd. zu teil werden.
 пакъ aber, hingegen, wieder.
 палатъ m. (auch pl. палати) Palast.
 парѣ Geld.
 пасѣ, пасамъ ipf. hüten, weiden.
 перустѣя (gr. περυστία) f. Feuerbock,
 eiserner Dreifuss.
 пѣтелъ m. Hahn.
 печѣлѣж ipf. erwerben, verdienen.
 пѣле n. junges Huhn. Vögelchen,
 Schmeichelwort.
 пѣж ipf. trinken.
 плѣшж (плѣшамъ) ipf. schrecken;
 п. са sich fürchten, scheuen.
 по vor Adj. drückt den Comparativ
 aus.
 по praer. über — hin; auf, in; bei
 Zahlen: je.
 побѣгнѣж pf. davonlaufen, laufen, ent-
 fliehen.
 побратимъ m. Kreuzesbruder, Freund,
 Gefährte.
 повече mehr.
 повечко mehr, ein tüchtiges Teil.

погинѣж (погинамъ) pf. untergehen.
 погодѣж са pf. sich einigen.
 подигнѣж pf. aufheben.
 подслѣшвамъ ipf. belauschen.
 подъ praer. unter.
 познатъ bekannt.
 пойдѣж (praet. пошѣлъ) pf. gehen.
 пойскамъ pf. wünschen, begehren.
 покѣнѣж pf. einladen, zum Essen
 nötigen.
 покѣчж са (praet. -качилъ) pf. steigen,
 klettern.
 половина f. Hälfte.
 помеждѣ unter, zwischen.
 помѣнѣж pf. vorüber-, vorbeigehen.
 помѡлѣж, п. са pf. bitten.
 по-напре früher.
 поватовѣрѣж pf. beladen.
 попитамъ pf. fragen.
 послѣ darauf; най-послѣ zuletzt.
 постигнѣж pf. erreichen, einholen.
 по-тамѡ (мас.) weiter.
 пож ipf. trinken.
 правдѣнѣ f. Recht, Gerechtigkeit.
 правѣденъ gerecht.
 право recht; gerade; по право dem
 Recht nach, rechtmässig.
 правѣж ipf. zurecht machen.
 прагъ m. Schwelle.
 прѣтѣж (praet. прѣтилъ) pf. schicken.
 прѣшамъ ipf. zum vorigen.
 прѣгнѣжж pf. durchwaten.
 прѣдерѣж са (praet. -дрѣлъ) pf. reissen,
 zerreißen.
 прѣзъ durch; wѣhrend, in (bei Zeit-
 bestimmungen).
 прѣкарѣмъ pf. hinüberfahren; ver-
 bringen, erleben, durchmachen.
 прѣко (мас.) durch; bei, wѣhrend.
 прѣмѣнѣж pf. vorbei-, vorübergehen.
 прѣношѣвамъ pf. übernachen.
 прѣпѣрамъ са ipf. sich streiten.
 прѣпридамъ ipf. spinnen, durch-
 spinnen.
 при praer. bei, zu.

прибѣрѣж (praet. -бралъ) pf. annehmen.
wegnehmen, nehmen.
приблизамъ ipf. sich nähern.
пригледвамъ ipf. besichtigen, nach-
sehen.
приимамъ (= приѣмамъ) ipf. em-
pfangen.
прогледамъ pf. sehen, sehend werden.
продавачъ m. Verkäufer.
продамъ pf. verkaufen.
проклѣтъ verflucht.
пѣшамъ (mac.) pf. пѣшамъ ipf. lassen.
пѣшѣж (praet. пушилъ) pf. lassen.
пѣтвикъ m. Wanderer.
пѣтъ m. Weg; Mal: по пѣто unter-
wegs; много пѣтъ oftmals.

P

пѣбота f. Sache, Angelegenheit, That.
работѣж (praet. работилъ) pf. arbeiten.
bearbeiten.
разберѣж (praet. -бралъ) pf. verstehen.
раздѣлѣж pf. verteilen.
пѣрано früh.
раскѣрамъ сѧ pf. in Streit geraten.
раскѣсамъ pf. zerreißen.
распѣравѣж pf. erklären, erzählen.
расчѣкиж pf. zerreißen.
ребрѣ n. Rippe, Seite.
рекѣж (речѣж) pf. sagen, sprechen.
родѣж pf. gebären.

C.

сѣкамъ ipf. wünschen, begehren.
сѣка-че = сѣкашъ.
сѣлде nur.
сѣмо nur.
самъ selbst. allein.
сѣхѣтъ m. Stunde; на с. zur selbigen
Stunde. sogleich.
сѣиѣж сѧ pf. sich schlagen, prügeln.
сѣорѣвамъ ipf. sich unterhalten,
sprechen.
сѣвалѣж pf. herabnehmen, herabwälzen,
herunterbringen.

сѣветъ heilig.
сѣгодѣж сѧ pf. sich zufällig wo be-
finden.
сѣготѣж pf. zubereiten, kochen.
сѣе = все alles.
сѣе immer, immerfort.
сѣе, сѣи mit Artikel: сѣте. сѣте (mac.)
alle.
сѣгѣ, сѣгѣ jetzt.
сѣдѣж pf. sich setzen.
сѣдѣж (praet. сѣдѣлъ) ipf. sitzen.
сѣкашъ als ob.
сѣкѣра f. Beil.
сѣло n. Dorf.
сѣлянинъ m. Bauer; pl. сѣляне.
сѣстрѣ f. Schwester.
сѣстриче n. dim. Schwesterchen.
сѣтѣж darauf, alsdann.
сѣчѣж (сѣкѣж) ipf. hauen, fällen.
сѣнко dim. Söhnchen.
сѣнъ m. Sohn.
сѣнто n. Sieb.
сѣчкѣнѣж, сѣчкѣта, сѣчкѣто ganz, all;
сѣчкѣо alles; pl. сѣчки alle.
сѣриѣж pf. verstecken.
сѣрѣшѣж pf. brechen, zerbrechen.
сѣладѣкѣж süß, schmackhaft.
сѣлатко n. zum vorigen.
сѣлѣж pf. сѣлѣзамъ ipf. herabkommen,
herabsteigen.
сѣложж pf. legen, stellen, vorsezen
(von Speisen).
сѣлѣшамъ ipf. hören, horchen.
сѣмѣж сѧ ipf. lachen.
сѣо = сѣ.
сѣберѣж (praet. сѣбралъ) = сѣберѣж
versammeln; с. сѧ sich versammeln
сѣпечѣлѣж pf. erwerben, verdienen.
сѣпушѣж сѧ (praet. спушилъ) pf. sich
stürzen.
сѣрѣшѣж pf. treffen.
сѣтавамъ, сѣтаямъ ipf. zu станѣж.
сѣтанѣж pf. sich stellen, treten; auf-
stehen; werden, entstehen.
сѣтѣмни сѧ pf. es dunkelt.

стѣпж еа pf. sich schlagen, prügeln.
 стѣпнж pf. gelangen: einholen.
 стѣка f. Ware, Gut; Vielh.
 стѣплж pf. warm machen.
 страхъ m. Furcht; с. ми е ich fürchte
 mich.
 стрѣшж (строшж) pf. brechen, zer-
 brechen; с. еа entzwei gehen.
 съ praep. mit.
 съберж pf. sammeln, versammeln.
 събўдж pf. erwecken; с. еа erwachen
 съмъ ich bin.
 съсъ = съ.
 сждѣлище n. Gerichtsstätte, Gericht.
 сждѣя m. Richter.
 сждъ m. Gericht.
 сждж ipf. richten.
 сждъ = съмъ.
 сѣти (мас.) pl. alle.

Т.

та und; dass, so dass.
 така, такó so.
 такѣвъ, такава, такóва so. solch, so
 beschaffen.
 таманъ gerade, endlich, kaum.
 тамо, тамъ dort; dorthin.
 тате m. Vater.
 твоѣ dein.
 те sieh! da!
 текж ipf. fließen.
 телé n. Kalb; pl. тѣлци.
 тѣнджера f. Kochkessel.
 теслá f. Dachsbeil, Hohlbeil.
 тѣх siehe bei тоѣ.
 тѣзе du.
 тѣя f. stumpfe Seite eines scharfen
 Geráts.
 тѣя pl. zu тоѣ.
 то so, da.
 тоа = тоя.
 товá dies, das.
 тогáя dann.
 тогѣзъ da, darauf.
 тоѣ (тоя, тя), тая, то dieser, der, er;

у тѣхъ еи bei sich zu Hause: отъ
 тѣхъ еи von Hause.
 то(й)зи (тоѣсь) dieser.
 толко soviel, so.
 трѣба es ist nötig, man muss.
 трѣти dritter.
 трўдж еа ipf. sich mühen, anstrengen.
 трѣгнж pf. gehen, sich aufmachen.
 трѣгóвецъ m. Kaufmann.
 трѣнъ m.; n. coll. трѣне Dornen.
 трѣпж ipf. dulden, aushalten.
 трѣска f. Splitter, Spahn.
 трѣсж ipf. suchen.
 тўка, тўкъ hier.
 тўкў sogleich; beständig; тўкў шо
 sobald als.
 тўрж pf. legen, hinlegen, hinstellen.
 тўѣ so.

У.

у praep. zu, nach, in, an, bei.
 убѣж pf. töten.
 удáрж pf. ўдрямя ipf. schlagen.
 ўжвáрлж pf (die Augen) aufreissen.
 ўжъ als ob, wie.
 ўздóлу unten.
 ўздравж, ўздравямъ pf. genesen.
 ўлѣвж pl. ergreifen.
 ўмѣж еа pf. sich waschen.
 ўмѣране n. das Sterben, Tod.
 ўпитамъ pf. fragen = опѣтамъ.
 ўплáк(у)вамъ ipf. = оплáк(у)вамъ.
 ўплáшж еа (praet. ўплашилъ) pf.
 sich erschrecken; in Furcht geraten.
 ўслѣплж pf. erblinden.
 ўтѣпж pf. ўтѣпвамъ ipf. töten, er-
 schlagen.
 ўтро n. Morgen; am Morgen, morgen.
 ўшпѣж pf. rufen.

Ф.

филáнъ ein gewisser (indekl.)

X.

хайде geh. komm; en evant, allez!
vorwärts!

хайде да auffordernd: lasst uns!

халище n. Hülle, Kleid.

хванѣ pf. ergreifen, fassen

хванѣ ipf. fassen, beginnen.

хвърляѣ pf. werfen, wegwerfen.

хе hinweisende Partikel zur Erregung
der Aufmerksamkeit.

хлѣбъ m. Brot.

ходѣ ipf. gehen.

хора f. coll. die Leute, Menschen.

хубавъ schön.

хумникъ m. grosse Schüssel.

Ц.

царевъ, царовъ adj. poss. des Königs.

царски des Königs.

царъ m. Zar, König.

цѣлъ ganz.

цѣль-цѣлиничакъ vollständig ganz.

циганка f. Zigeunerin.

цица f. Zitze, weibliche Brust.

Ч.

чакамъ ipf. warten.

че was, denn; dass; sonst.

чѣдо n. Kind.

чѣкамъ = чакамъ.

чѣркова f. Kirche.

честитъ glücklich (häufig bei der
Begrüssung).

чѣтире vier.

чешмá f. Brunnen.

чивгъ m. Paar.

чий wessen, wem gehörig.

читавъ ganz. heil.

човѣкъ (челякъ, чулякъ) m. Mann,
Mensch.

човѣшки (чолѣшки, чилѣшки) mensch-
lich, Menschen-.

чрънъ schwarz.

чуканъ m. Klotz, Stiel.

чүшмá siehe чешмá.

чүж ipf. hören.

Ш.

шт- siehe ш.

Щ.

ше Futurpartikel für alle Personen;

ше неше er möge wollen oder nicht.

шо (relat.) was; allgemeines Relativ.

шомъ sobald als.

шотó da, weil.

шж ipf. ich will; zur Umschreibung
des Futurums (praet. шель).

Я.

я = азъ ich.

я eine Partikel des Ausrufes: я да

lasst uns, wir wollen; z. B. я да

земеме lasst uns nehmen.

язе = азъ ich.

ягнише n. dim. Lämmchen.

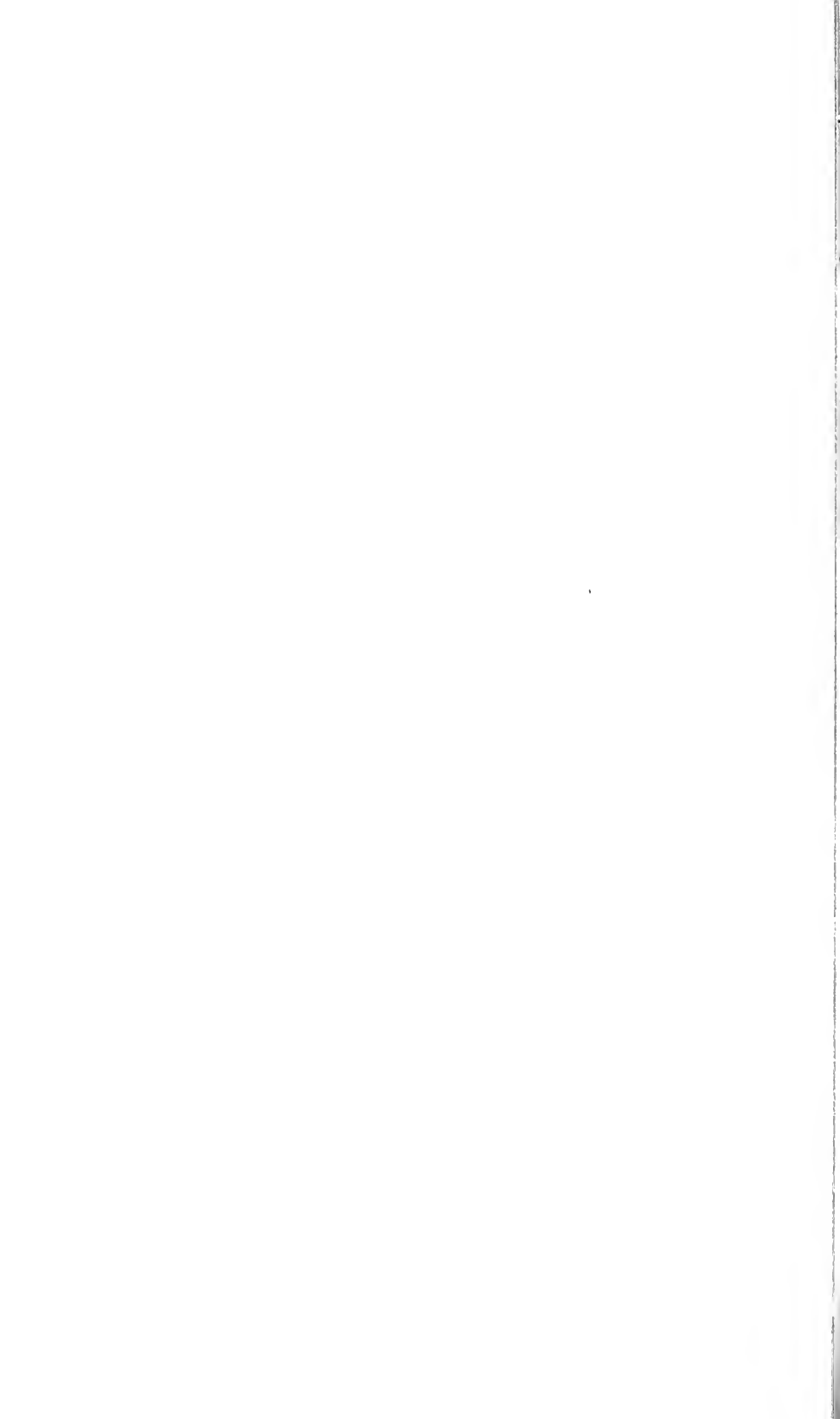
ягниж са ipf. lammen.

ядѣсамъ са pf. zornig, ärgerlich
werden.

ямъ (3. Sg. яде) ipf. essen.

v.

Serbisch-Kroatisch.



A. Alt-Serbisch-Kroatisch.

I. Altserbische (cyrillische) Urkunden.

Aus den Monumenta Serbica spectantia historiam Serbiae Bosnae Ragusii edidit Fr. Miklosich. Viennae 1858.

1. (1234—1240). S. 22—23.

Joannes Dandulus, Ragusii comes, amicitiam et societatem instituit cum Stephano Vladislavo, Serbiae rege.

† Нѣ имѣ оубѣца и сына и свѣтаго дѣха. азъ Жани Дандоль, кнезь дѣсеровъчски, съ всѣми болгари и съ воевъ шпкинѡвъ градъсковъ клънемо се тебѣ, господинѣ кралю всѣхъ рашкихъ землѣ и поморьскихъ Владиславѣ, съ господа бога нашего Исѡу Христа и съ прѣсвѣтѣ корородницѣ и съ чьстны и животворѣци кръстѣ и съ свѣта божикѣ евангелѣкѣ и съ все свѣте сгодивъше когѣ оубѣ вѣка безъ всаке ижде. нѣ своимъ хѣтѣнемъ и своимъ воевъ, чистѣмъ срьдцемъ и правѡвъ вѣровъ безъ всакога пронадѣства и зѣле мыслы. якоже о(дѣ) днешнега дѣне да ти смо прѣктелн правы, и да смо с тобовъ едновъ мыслано и единѣмъ срьдцемъ неразлѣчно до живота нашего и твоега, и кто ѣ твои прѣктелъ. да мѣ смо прѣктелне, а кто твои врагъ привѣгне съ нашъ градъ къ намъ. да ти не испакости ницарѣ съ насъ вѣде; ако ли что испакости, да ѣ мы платимо; ако ли га не платимо, да донога самога да ти дамо: ако ли тога не счинимо. да да ѣ на насъ клетва сиѣ. и ако ти се згоди кое насилы, и привѣгнеши съ градъ нашъ к намъ, да те примемо яко господина съ всаковъ почьстнѡ и съ всакимъ прыаннемъ съ всѣми твоими болгары и с ѡиѣми всѣми

твоеми. кои се с токовъ згоде, и колико възлюбихи прѣ-
 быти с насъ. да си прѣбѣдѣши съ всяковъ почѣстию, а зла
 да ти не счинимо никогарѣ ни тебѣ самому господи́нѣ ни
 госпоги женѣ твоѣи ни дѣци твоѣи ни добыткѣ твоѣи
 всякомѣ ни болгаромъ твоимъ и ни всякомѣ никомѣре твоѣмѣ
 ни добыткомъ намъ, нь паче да имашъ почѣсть и храни
 противѣ мѣки нашей тако и господина, и кѣга си въсходеши
 понти инамо оудъ насъ, да си негиши свокодне съ всякою
 почѣстию и съ всѣми твоими и съ добыткомъ всякимъ
 твоимъ и оиѣхъ добыткомъ всякимъ, а мы да те испратимо:
 и земли твоѣи и градомъ твоимъ да не пакостимо ни пак-
 номъ ни гѣсовъ ни оичивѣсть ни таемъ. нь паче да имъ
 прѣкъмо тако и самѣмъ намъ: и да стоимо с старихъ
 мѣгахъ, а прѣкс-то да не посежемо никакоре: а добыткъ, ере
 смо рекли дати, да ти дамо, тисѣкю перьперъ и петъ десеть
 лактъ скрълата чистога и чрънаго, когарѣ ты самъ госпо-
 динъ окаяюеши: то половинѣ да ти дамо съга петъ сътъ
 перьперъ и оиѣзи петъ десеть лактъ скрълата. коере тебѣ
 сгодно бѣде, а дрѣгѣ петъ сътъ перьперъ да ти дамо до
 божика. а оуть тога да ти не сдрѣжимо всега ни мала,
 нь да ти подамо все испълнено: и царинникъ твоѣи да стои с
 насъ невѣргень оудъ насъ никакоре. и что є твоѣ правина.
 да ти ю подаемо все свръшенѣ; и кѣга оудъ насъ сѣтрѣ-
 вѣши помѣки по морѣ. и пондемо ти на помѣкъ. да ны
 прѣстнишь тога лѣта все, что имамо законъ давати. и
 кѣнциемъ нашимъ, кои въсходе по твоѣи земли, царинѣ, тако
 и господинъ свето почивши дѣдѣ ти и господинъ свето
 почивши отыць ти, кѣга има само помаган. працала ны ста:
 аке ли не сзвиможемо ити на помѣкъ ти. то да си сзнамашъ
 все. како ти є законъ. и такоге ти се и мы кльпемо. како ти се
 сѣ и ты болгарѣ послѣ наши кляли. Мадѣки Бѣдачникъ и
 Кръвашъ Манѣгеревникъ и Петръ Орѣкникъ, и никонирѣ сзрокомъ

да не раздроушимо сие клетве с тобовь. нь да ю дръжимо твердо. и ако се коѣ крамола счини мегѣ нами, да се сѣдомь исправла, а клетвѣ вынѣ да дръжимо к тебѣ непомячно. и како хожемо сие все схранити, что се пише с сиеи клетвѣ, тако да насъ богъ схранн на семь свѣтѣ и с бсдскемь: ако ли прѣстѣшимо и едно шдъ сега, что смо сговорили с тобовь и списали здѣ, да ны богъ съпне и света богородица и вси свети, кон се пише с сиеи клетвѣ, и на семь свѣтѣ и на-номь.

2. (1253). S. 42.

Ūnomir comes queritur Ragusinos homines suos cepisse et vendidisse.

† Ѡдъ княза Чрномира драгомѣ ми приѣтелѣ князѣ дѣбровьчкомѣ Георгии Мерьскан и вѣскмь властелом дѣбровьчкки(мь). се цю ми сте писали в порсчани. вѣсе разсмѣхъ: да ере сте рекли, ми дръжимо вѣрѣ и приѣтельство тебѣ и твоимь лѣдемь. то, властеле, не могѣ ѣа некрити, видн се та вѣра и приѣтельство: придоше ваш(и) лѣдне, и еше моего чловѣка лѣскана, и добитъкъ сзеше. и послахъ къ вамь: вратите ми, и не дасте ницаре, нь паче га продасте; и пакъ есте дрѣге лѣдн, три чловѣке тере женѣ. и пакъ послахъ къ вамь, и не дасте м-и-хъ, нь е продасте еднѣ заа море а дрѣге, камо ви хтѣни: и пакъ ми есте моего чловѣка рѣхотѣ, и продасте га: и пакъ ми есте моего чловѣка дѣбланина, и съда га дръжите. да ере ми сте писали, да ви пѣше вашего чловѣка, ако хожете ви мьнѣ мое лѣдн вратити, и цю ми сте сзелн, ѣа вашего чловѣка да пѣше. а ере говорите, властеле, а да иѣ зледи чловѣкомь одъ Цпѣтата до града, то с томь по воли ви е, ере хожете, да имамо приѣтельство одъ Цпѣтата до града. тко е приѣтель вѣрнь, въздѣ е приѣтель, а мои ни еднъ чловѣкъ ни еднъ не сѣди онѣге Цпѣтата, нь ако хожете право, да одъ Цпѣтата до Моланьта

да нѣ заедн. и цю вѣхъ хотѣхъ къ вамъ говорити, не могъ тога късега исписати. нѣ и тома, по что ке мон чловѣкъ говорити, вѣрши га. богъ ви дан здравне.

A tergo: князъ дѣрвовчкомъ и вѣсѣмъ властеломъ.

3. (1387. 20. januarii. Pristina). S. 207.

Vlk Branković confirmat privilegia concessa Ragusinis.

† По милости кожнен ја Бакъ Бранковикъ пише въ сведение вѣсемъ, како послане властеле дѣрвовчци поклансаре свое господинѣ ми князѣ именовъ Николаѣ Гшиделика и Якова Бакчианка. и донесоме к немѣ записанне великаго господина цара Стефана, и господинъ имъ князь не потвори. нѣ паче и потврди: такоге и къ мне догоше више речени властеле дѣрвовчци, и ја Баккъ, видевъ писанне великаго господина ми цара Стефана и господина ми княза, такоге не потворишъ, нѣ паче и потврдишъ, и овакои счинисмо: ако се счини коиа пра мегю дѣрвовчани и сръблн, да се поставе половина сѣди дѣрвовчкихъ а половина сръблн. и да се прѣдъ нимн прѣ, и да е порота дѣрвовчанинѣ негова дрѣжина дѣрвовчане, кои сѣ шнѣдзи. или кои се дѣрвовчане нагю ѣ наивлжнемъ местѣ: ако ли оушоте шкон сведочес. кои се прѣ. да поставе полекниѣ дѣрвовчанъ а полекниѣ сръблн, а шдъ шнѣззи сведокъ да не колкиъ шнеднъ повеки; ако ли сзнимаю кою прѣ саси з дѣрвовчани. такоге да се сѣде како и сръблн. половина сасъ сѣди а половина дѣрвовчанъ; и да не позива сръблннъ дѣрвовчанина на сѣдъ никамо тькмо прѣдъ шнен сѣдне, такоге и саси да се прѣ прѣдъ шнениззи сѣдналин, а да се не мѣче прѣдъ ме прѣдъ Бакка ни прѣдъ кепалию; и ако кои доудровчанинъ коупи коиа, и шноган коиа сѣкати сръблннъ или сасинъ. и рече: шкраденъ ли е или гшенинъ. да се штъкакне дѣрвовчанинъ. како не свеца шномѣззи коию ни гшсе ни татве, нѣ га е кшнлн; ако вѣде драго сзети сръблннѣ шноган коиа, цю вѣде

даль дѣровчанинъ за шоган коня, този да мѣ врате.
 а коня личнога да не волнъ сдръжати; и гдѣ стане дѣров-
 чанинъ на станѣ, ако бѣде шнъ прѣво сталъ на шомзи станѣ,
 да не волнъ сръбинъ стати бек-негова хтенина. докле шнъ
 стои шнѣдзи; и кон годе дѣровчанинъ иде с тръгомъ своимъ
 или с тоугимъ по тръговехъ по земан мовн, како имъ е
 билъ законъ прѣге за тонъ с прѣге господе с цара Степана,
 такои да имъ е и сѣди законъ; и цю даа дѣровчанинъ
 сръбинъ свое имание с веръ, ако мѣ запиш сръбинъ и рече:
 не си ми даль, да рече дѣровчанинъ сколомъ веромъ и дѣномъ,
 цю мѣ е даль довитка. да мѣ плати; и кѣде идѣ дѣров-
 чане по земан по мовн с тръгомъ, гдѣ га бѣне гѣса или га
 покрадѣ с селе, да имъ плати школина, цю имъ сзми гѣса
 или-и-мъ се шкраде; ако а-и-мъ не плати школина, да имъ
 плакю га Клыкъ; и да не намета дѣровчаномъ с тръговехъ
 с мовн земан; и кон се сѣ дѣровчане забацинили по мовнхъ
 градовехъ, тѣзи да зигю градъ и да чѣваю: тко ли сѣ
 гостне и не сѣ се забацинили. да имъ е на воли како имъ
 годе; и ако се развие дрѣво дѣровчкко с приморню, цю
 стече с мою земаю, кон е билъ законъ за този с прѣге
 господе и с цара Степана. тѣзи законъ да е и сѣди; и тко
 си любн ити изъ мое земле с дѣровникъ или сръбинъ или
 влахъ или чи годе чловѣкъ на кѣпю, всаки да иде свободно,
 да га не шталамъ га Клыкъ ни кепалина ни шнъ тко, а цю
 имъ е билъ законъ при царѣ Степанѣ, тѣзи и сѣди; и за
 тръгове поморске и за сланице, ако ми когъ поможе тере
 бѣде тѣдзи мое владание. кѣде сѣ били тръгове и сланице
 с прѣге господе и с цара Степана, тѣдзи да бѣдѣ и сѣди.
 а шнѣде да не бѣдѣ нигде; и цю се пре мегю сокомъ дѣров-
 чане, или се бѣде шчинило с среблхъ или с дѣровникъ, да
 се пре прѣдъ кѣнсѣломъ дѣровчкимъ и прѣдъ нихъ сѣдими,
 и цю сѣди кѣнсѣлъ и негове сѣдне. на томъ да стое: ако

ли би не хтелеъ дѣбровчанинѣ стојати на томзи сѣдѣ, да
 є воликъ кѣнсѣвъ и негове сѣднѣ шногази свезати, докле плати,
 цю є весѣгень. а тогази закона да не воликъ поткорити
 кепална ни владальць ни ја Ылькѣ. и ако се сѣдчи дѣбров-
 чанинѣ сѣмрѣтъ ѣ земли мови, цю є негова иманиа, да за
 тои немалиъ посла ја Ылькѣ ни мови кепална ни инѣ тко,
 тѣкмо да си є. комѣ га даа ошѣзи на сѣмрѣти или дѣбровѣчко.
 и да не дѣбровчаномѣ посланого дара. и ако се сѣдчи, тере
 се свагю з дѣбровникомѣ. да имѣ приповелиъ на шестѣ мѣсець
 пр(к)гѣ тога, како да си изидѣ вси дѣбровчане и-земле
 мое скокоднѣ с иманиемѣ. а писа се снѣ милостѣ пове-
 лениемѣ господина Ылька ѣ градѣ ѣ Прицине, мѣсеца генара
 к. днѣ, въ (мѣто) .звучѣ. а томѣ милостници властеле
 Ыкови Тодорѣ Хамировикѣ и Прѣникѣ воевода и Гмилѣ
 челникѣ.

II. Altкroatische (glagolitische) Urkunden.

Aus den Monumenta historico-juridica Sclavorum meridionalium vol. VI. Hrvatski Spomenici (Acta Croatica) Sv. I, ed. Šurmin, Agram 1898.

1. Urkunde aus Sutjesko, 25. April 1392. (S. 95—98).

König Stjepan Dabiša schenkt dem Wojwoden Hrvoj einige Dörfer zum Dank für die im Türkenkrieg bewiesene Tapferkeit.

Ва име отьца и сына и светаго дѣха. аминь. азъ Стефанъ Дабина, по милости гдѣа бога краль Срьблемь, Босни, Примори, Хльмьсци земли, Долнимь краемь, западнимь странамь, ѡсорьски, сольски и Подринѣ и къ томѣ, даемо видити всакомѣ чловикѣ, комѣ се подоба, и да е ва память вичнѣ всака послѣжена вирнихъ слѣгъ: да егда господь мои Христь своимъ дивнымъ штедротами и ташиими милостьми милостиво призрѣвъ на ме, на раба своего, и створи ме наследника и гдѣа ва земляхъ згора реченихъ родитель и прародитель нашихъ, творе же правдѣ и изыправлае правела въ благодарованихъ ми земляхъ, и различнымъ дари дарѣе свое вирне, паче же велможане и властеле, творе имь милости и записана всакомѣ же по вири и по достоиню его, и тако састотати ми се кралавствѣ въ мирѣ и въ слави. бѣдѣи же ми кралавствѣ на всакомѣ мирѣ безъпечаино, и тагда приде на кралавство ми плъна моѣи воиске тѣрачке и ѣлизе напрасито ѣ владане кралавства ми, и тадахтае поспино сѣшихъ кралавства ми боларе, воеводе, банове, кнезове, тепачие, жѣпане и ине велможани, властели же и властеличѣи, и потегохъ на реченѣ тѣрачкѣ воискѣ днѣмь и ноѣмь. и божимь хтинемь и ташиими своимъ милостьми, имь же ме смилова, а нашихъ вирнихъ срьчаннимь трѣиенемь реченѣ воискѣ тѣрачкѣ побисмо и подь мачь обратисмо и гледахомо нашимъ очима, гдѣ наши вирни поливахѣ свое свитло орѣже крвю тѣрачкомь одь ѡдораць мачнихъ крипне ѣихъ деснице, не штедеѣе се намь послѣжити, а своѣ мишце насладити въ поганьскои крви. и в' томь реченомь бою и рвани послѣжи ми витешки, вирно и срьдчано кралавства ми всесрьдчани и възможни витезь и вирни

нашъ воевода Хръвое, синъ воеводе Вѣдѣца, и за тѣхъ неговѣхъ едѣжбѣхъ вирѣхъ створи милость кралавство ми и с богомъ бѣгомъ господномъ, съ благодарованомъ ми кралицомъ курь Еленомъ реченомъ воеводи Хръвою дасмо мѣ наши двѣ седи господьски, и по синѣхъ нашихъ листѣхъ записасмо прѣво село § Тръстивници § име Какавъ са всеми правими мѣтами, село § Лѣзичъ § име Храсть за всеми правими мѣтами, немѣ и неговѣ дѣтѣци и ихъ послѣднемъ, да ю за племенити § вѣки вѣкова, ако ли би тко кое листе ѣдвигаль на речена села еспроти семъ нашимъ записаемъ, все оне листе сими нашими листѣми ѣмарамо § вики, да нисѣ вридни пиштаре ни предъ нами ни предъ нашими послѣдними, него да су уморени викъ викова, и да имъ се речена села ни за еданъ ѣзрокъ никадаре не имаю однети, паче ако би ихъ тко неврѣомъ сагрѣшилъ намъ, али нашимъ послѣднемъ ихъ послѣдни, да онъ плаћа своимъ главомъ, коп сагрѣши, али благомъ, § што га Босна еѣди, а остали да остаю § вирѣ и § ѣдрѣжани реченихъ сель и ише племенитше безъ порока, а томъ свидоци и рѣчници кралавства ми властеле: отъ Бо(сне) кнезь Паваль Раднѣвићъ зъ братномъ, жѣнанъ Бранко Прибнѣвићъ зъ братномъ, кнезь Мирко Радоевићъ зъ братномъ, воевода Саудаль Храшићъ зъ братномъ, кнезь Стипое Хръватнѣвићъ зъ братномъ, тепацна Батало Сапнѣвићъ зъ братномъ; отъ Хльмьске земле кнезь Юрай Радивоевићъ зъ братномъ, кнезь Гръгърь Милатовићъ зъ братномъ; одъ Долинѣхъ краи воевода Паваль Влатковићъ зъ братномъ; отъ ѣсоре кнезь Добросавъ Дивошевићъ зъ братномъ; одъ Тръботнѣвићъ воевода Влатко Тврѣтковићъ зъ братномъ, жѣнанъ Драгићъ Познановићъ зъ братномъ; одъ двора прѣставъ дворски Стипое Остоићъ зъ братномъ; а одъ свѣнти жѣнанъ Юрай Хармићъ зъ браѣомъ, а тко не се порѣни али нашъ послѣдни али тко иноплеменикъ, да е проклетъ богомъ оцемъ и синомъ и светимъ дѣхомъ и свѣ врьховнихъ ап(осто)ловъ и д. еванѣлисти и .о. изабранихъ [и всѣми] богъ ѣголившими, писано § дворѣ кралавства ми § Сѣтнѣци мѣсеца априла .ке. данъ лито рождѣства Христова .атив.

† Стефанъ Дабиша по милости гда б(о)га.

2. Urkunde aus Grobnik vom 16. November 1457.

(S. 211—212).

Fürst Štefan Frankapan befreit Haus und Garten des Podknežin Sigmund aus Grobnik auf ewige Zeiten von Abgaben und jeglicher Dienstleistung.

Ми кнез Штефан де Франкапан крчки, модрушки, сенски кнез и прочаѣ, дамо видити всем и свакому, кому се пристои и пред ких годѣи образ та наш лист приде, како ми вспоминајући се на верну службу нашега и взлюбленога слуге подкнежина Зигмунта на Гробници, ку службу е он нам служио од свое младости и казивал верно и угодно ва сваких наших потребиах не мислујући живота ни блага, ке службе се ми и наприд надиемо од нега, наш останак од нег(а и) од негова останка, и за то циш негово верне и добре службе чинимо му ту милост, да она мирница, ко е купио и на ком е хижке учинил в нашем граду на Гробници, ка хижка се удржи за турном у Гробници, и толико и врт, ки се удржи пред градом, кади се зове „в Конюху“, и то више речено хижке и врт то му потрјуемо¹⁾ и даемо за слободно нему и нега останку вечним законом, да он и нега останак да е прост и слободан ода сваке службе мале и велике и да не имей бити нигдаре в ниедну службу он и нега останак поли кмети гробничких ни в бир ни в ниедну другу службу мало ни веле вечнем законом през свакога спротивречени; и за то заповидамо под верность всем нашим официалом: наипрво подкнежином, ки буду онди на Гробници по нем, и толи(ко)и пловану и судцу и всим старем гробничким, ки су сада и ки наипрво буду за нас и за нашега останка вечним законом, да га в том имните удржати за слободна нега и нега останак вечним законом, и не притискати га ни силити в ниедну службу мало ни велико, и за векше веруване и тврдицу даемо му на то та наш лист отворен под наш печат навадни ниже висуци, писан у Модрушах по летах божих а. у. н. з. мнсеца ноемпра дни 1. с.

¹⁾ potvrđujemo.

III. Aus den dalmatinischen Dichtern.

a) Aus „Judith“ von Marko Marulić (1450—1524).

Marulić's Werke sind herausgegeben von J. Kukuljević Sakcinski „Pjesme Marka Marulića“ in den Stari pisci hrvatski. Na sviet izdaje jugoslavenska akademija znanosti i umjetnosti. Knjiga I, u Zagrebu 1869.

Aus dem V. Gesang (V. 195—264).

(Judith tötet den Holofernes).

Postilja je bila na sridu komori,
 mehka, čista, bila, s pisani zastori.
 Na njoj se obori Oloferne umid,
 zaspala većma gori nego morski medvid;
 speći ga tako vid Judit, Abri svojoj
 „Poj polako naprid,“ reče, „na vratih stoj!“
 Ove dvi tad u toj ložnici ostale
 s Olofernom, u njoj ne bihu zaspale;
 poni od tej stale, na vratoh Abra sta,
 jesu l' straže spale, oslihovati ja.
 I straže i čeljad sva, ka biše okoli,
 biše kako mrtva; svi bo na tom stoli,
 biše kako voli, da još veće piše:
 bditi ne bi koli, straže ne činiše.
 Ki je nebes više i ki svaka more,
 jur odlučil biše, puku da pomore.
 Judita zastore postilji razmače,
 sree jej kopore, bliže se primače.
 Ruku s rukom stače i k nebu podvignu,
 na kolina klače i suzami rignu;
 glasa ne izdvignu, da moli u sebi:
 „Bože daj da stignu, ča je godi tebi:
 „stvari milost meni, pokrip' rabu tvoju,
 „strah mi vas odnemi, dvigni ruku moju,
 „da stvar svrši, koju misal moja plodi,
 „da se tebe boju puci ter narodi!
 „Sada, sada hodi, tvoj grad Jerosolim
 „od nevolj slobodi i vas puk tvoj, molim;

„rasap daj oholim, ki se uzvišuju,
 „pokoj pošlji boljim, ki se ponižuju.
 „Ovo će veruju po tebi ja moći,
 „koko potribuju, hotji mi pomoći;
 „u dne ter u noći, tebi da hvalu dam;
 „jer u tvoje moći sad svršit to uzdam.“
 To rekši dviže ram i na nogah postup
 ter muče bičag snam, ki višaše o stup,
 podri ga, kičmu zdup Oloferna jednom,
 a drugom rukom lup kla, skube ob jednom.
 Hronu, strepi sobom, ležeći on oznak,
 drhta ruka s nogom, vas se oslabi pak
 izdaše, ne bi jak, grkljanom sica krv:
 tako t zgibe junak, tako spusti obrv.
 Zgrize ga mao crv oružjem njegovim,
 ubi ga ženska srv, ki biše prostro dim,
 da zajme svitom svim; ki mnjaše, da ni bog
 silam njegovim tim jest protiviti mog.
 Prostri se tuj nebog, prez glave, kako panj,
 Juditi bog pomog, kada napade na-nj:
 da joj ni trud zamanj, da stvari viru da,
 prikla ga, steć uza-nj i odni glavu ta.
 I Abri reče: „Na, u dvanjke toj zatvor’!“
 Sama se prope i sta, skide s odra nastor;
 odvaliv trup od zgor, pak po običaj svoj
 izidoše na dvor, kako da mole obhoj.
 Ne dav nogam pokoj, projdoše vas okol,
 prem da jim biše znoj, obvrgoše prodol.
 Kako kada sokol uhvati lovinu,
 zav’je se više skolj, side na visinu,
 ne pustiv živinu iz nohat, ku je jal,
 dokla dopre stinu, gdi je gnizdo svijal;
 hrlo ti je lital, da se napitaju
 ptići, jer bo je znal, da lačni čekaju:
 tako t ne sustaju ove dvi ni sidu,
 dokla ugledaju vahtare na zidu;
 pojdoše po brigu, i kad bi blizu vrat,
 Judita napridu uzupi, napan vrat:

„Otvor'te, otvor'te grad, jere je s nami bog,
 „otvor'te, otvor'te sad, oni ki je svemog,
 „puku svomu pomog, skazal je svu kripost,
 „nečistih u brlog vrže, nam da milost.“

b) Aus Šiško Menčetić und Gjore Držić.
 (Anfang des XVI. Jh.)

Menčetić's und Držić's Gedichte sind herausgegeben von V. Jagić „Pjesme Šiška Menčetića Vlahovića i Gjore Držića“ in den Stari pisci hrvatski. Na sviet izdaje jugoslavenska akademija znanosti i umjetnosti. Knjiga II. u Zagrebu 1870.

Menčetić II, 56. (S. 85).

Njena ljepota u kolu i na igri.
 Glas puštam, smiljeno velmi vas moleći,
 ne bud' mi zazreno, što vam ću sad reči:
 mni mi se ti tanac bez vile rumene,
 jaki no taj vinac, ki svasma uvene,
 i jako prstenak, komu se istruni
 pridragi kamenak, aj li biser puni.
 Ar kolo ni slavno bez vile gizdave,
 jak polje toj ravno, vrh koga ni trave:
 i kako još gora bez cvitka rumena,
 na koj ni javora ni dubka zelena.
 Nu kolo uresa gizdava divica,
 jak velja nebesa prisvitla danica:
 jer sine u tanci jak no dan općeni,
 kad svedre oblaci kroz vitar studeni:
 jaki no kad zora razvrže rumen zrak
 s istoka vrh gora, skončav se noćni mrak.
 Najliše jasan glas kad zav'je u pjesni,
 sve sree rajaska slas napuni ljubezni:
 ki čuvši svi teku, želeći da vide,
 i vidiv da reku: ovaj s neba pride.
 Tako mi istinom kroz ljubav ne blidit,
 još meju družinom umom se ne stidit:
 ki bude viditi tancaje gospoju,
 mnim, on će praviti: istinu sad poju.

Držić 15. (S. 356).

Ljubim ali se ne ufam ljubavi očitovati.

Gdi možem da poju, cvileći srdačcem,
zgleđaje gospoju s bisernim vinačcem,
a ne smim njoj reći, da mi tko ne zazre,
milos nje želeći kako mi život mre.

Još ne znah istinom, ki ljubav trud ima
i kojim načinom suzi se očina
dokle ne bih vidil oči nje s obrazom,
prid kim sam ublidil, jak evitak prid mrazom.

Od toga još doba, staviv svu kripko moć,
kako se podoba, slidim ju dan i noć,
u sreću jedinom s pogledom misleći,
da s dobrim načinom budem se nje reći;

reć sve dni nje sluga virnij' ner grlica.
ka zgubiv jur druga puna je tužica.
Nu sčekav misto toj, podobno k vrimenu,
ne mogoh skazat joj tu ljubav skrovenu.

Evo se sad čuđim, da možem odoliti,
gdi gledam i žuđim, a ne smim nje moliti.
Da ve mi tač ne da želiti nje ličce,
u kom se zrak gleda nebeske danice!

c) Aus „Osman“ von I. Gundulić (1588—1638).

Gundulić's Werke sind herausgegeben von A. Pavić „Djela Iva Frana Gundulića“ in den Stari pisci hrvatski. Na sviet izdala jugoslavenska akademija znanosti i umjetnosti. Knjiga IX. u Zagrebu 1877.

Aus dem VIII. Gesang (V. 73—260):

Ljubdrag und Sunčanica.

1. Jur je došo Kazlar-aga	vid žudjeni i zenica
k Smederevu bielu gradu	sliepa starca, ćaćka svoga,
za iznaći kćer Ljubdraga,	3. ki se unuka unuk zove
Sunčanicu liepu i mladu.	Djurdja despota i Jerine,
2. Svietla je ovo djevojčica	od kih ime i sad slove
od koljena desposkoga,	niz slovinske pokrajine.

4. Za sve da su Turci hudi
 gospostvo mu staro oteli,
 gosposke se kaže čudi,
 plemenit se djelim veli.

5. Prut kraljevski, njekad ki je
 u rukah mu djedim bio,
 njemu je sada štap, na ki je
 tešku staros naslonio.

6. Države one, gdje njekada
 vlas desposka sterala se,
 kratka mu je sad livada,
 vrhu koje stado pase.

7. Straže mu su psi uzdani,
 krotke ovce puk podložni,
 a pastiri i gorani
 prijatelji najuzmnožni.

8. Priprosta mu je kućarica
 mramornoga mješte hrama,
 a raskošna svim ložnica
 trava uvela, suha slama.

9. Šatori su izvezeni
 zelenoga dubja kitje,
 jestojska mu je sat medeni,
 voda i mlieko slatko pitje:

10. a od zlata čaše izbrane,
 slatke piće u kih stoje,
 ruke biele i snježane
 milostive kćerce svoje.

11. Dobri ovako starac traje
 najpokonjih dana dio,
 ki od dvanaes sinova je
 čestit otac njekad bio.

12. Ali njemu smrt nemila
 kroz namjeru hudu i priku
 svih je u brzo polomila,
 da ne osuši lica viku.

13. Tim je on sada osto veće
 jak opsječen dub u gori,

komu vihar s plahe smeće
 grane skrši i obori. [vjaše

14. Vuk i Ljubdrag, kih slo-
 glas s istoka do zapada,
 s puške ognjene mrtvi ostaše
 u podstupu Prage grada.

15. Gojko i Uroš sred zasjeda
 od turske su sablje pali,
 ki su u ognju priko leda
 za cesara vojevali.

16. Mikleuša i Stjepana
 more utopi na pučini,
 a dopade smrtna rana
 Vladka od guse u plauini.

17. Glavu izgubi Grgur svoju
 s prijateljskih zlih privara,
 a u rdeljskom stignu boju
 smrt Miloša i Lazara. [bjehu

18. Janko i Lauš od svih
 samo ostali jošte živi
 za razgovor i utjehu
 čaćku u teškoj suprotivi.

19. ki svu ljubav složi i stavi
 od dvanaes u dva ova,
 i ko oči dvie u glavi
 i gleda ih i milova.

20. Ali huda nad sve ine
 do brzo mu sreća uzroči,
 da mu u jedno zrak pogine
 i od dva sina i od dvie oči.

21. Janka ne može uzdržati,
 da se na boj ne uputi;
 u bogdanskoj tim ga rati
 pogubiše Turci ljuti.

22. A Lauša u isto vrime
 srete prika smrt na domu,
 ki čaćkovo zovné ime
 umrie u rukah čaćku istomu.

23. Tad toliko plakat uze
od dvanaes probijen strila
tužni starac, da ga suze
osliepiše s grozna cvila,

24. i svršio još bi u plaču
dni kroz teške nepokoje.
razgovora da ne začu
od jedine kćerce svoje.

25. Sunčanica mlada i liepa,
od ke slovu svud kriposti,
svietlo ufanje ćaćka sliepa
i štapak je u starosti.

26. Mile unuke on viditi
želi od drage kćerce ove,
i u njih opet ponoviti
sebe i mrtve sve sinove.

27. Ali je zaman da itko sada
nje ljepotu dvori mnogu,
za što djevstvo ona mlada
zavjetova višnjem bogu.

28. Mudri ćajko s biljeg veće
poznava ovu nje odluku,
i što oblubit kćerca neće
vjerenika, ćuti muku.

29. Nu u sebi opet sudi,
da od djetinstva plaha izhodi
ta nje miso, s koje žudi,
da dni tako sama vodi.

30. Tim neka u njoj od ljubavi
probudi se časna želja,
on razlike igre stavi
od radosti i veselja.

31. Od bugarskih mlados sela
na igre se kupi ove,
i ljuvena i vesela
sjediljkam ih milim zove.

32. Liepe djevojke i gizdave
i seljani mladi š njima

na nje idu i vrh glave
svak od cvietja vienac ima.

33. U tanac se svi hitaju,
svi začinju slatke pjesni.
i razlike igre igraju
u pokoju i u ljuvezni.

34. Vrh livade mlad uz mlada
sjedi u cvietju razlikomu,
i rieč s riečim hitro sklada
na uho šaptom ovi onomu.

35. Natječū se tuj pastiri,
i ukazat' svaki uživa,
da skladnije diple sviri.
i da u sladji glas popiva.

36. Zatjecat se još ne taže
pastirice najmilije,
ka začinje pjesni draže,
ka li vjenčac ljepši vije.

37. Sjediljke ove skupio biše
starac Ljubdrag na svom stanu.
jeda srce tvrdo odviše
od sve kćerce one ganu,

38. ter od mladieh, kih ustrili
slavna lipos nje velika.
ki godi joj tu omili,
i obere ga vjerenika.

39. Tad kon liepe Sunčanice
na sjediljke sej ljuvene
od svud mlaci i mladice
skupiše se nebrojene.

40. Ona mlada, za sve da je
mučna u sreću eića toga,
poslušna se kazat haje
zapoviedim ćaćka svoga.

41. Sve najlepše gube ime
prid uresom nje uresa.
jak prid suncem istočnime
jasne zviezde od nebesa.

42. Cisti zlatni pram od kosi
na vjetrie je tih razplela,
a od razlika cvietja nosi
vjenčac vrhu vedra čela.

43. U pogledu ljuvenomu
razbluduo joj sja danica,
a u rajskom lieu svomu
capti trator i ružica.

44. Na ustieh joj od veselja
rumena se ruža smije,
koprenica sniega bjelja
bjelje od sniega prsi krije.

45. Tako ona milo hodi,
i toliku svjetlos ima,
da u jedno vrieme izvodi
tančac stupom, dan očima.

46. Pače cienieć da je zora,
što su oči nje ljuvene,
rumena se rusa otvora,
i razliko cvietje zeue:

47. bielim rukam po livadi
s drugam ga ona brat počinje
seljani se dižu mladi.
kolo okolo njih začinje.

B. Die heutige Volkssprache.

1. Štokavisch.

Der Drache und der Königssohn.

(Aždaja i carev sin).

Aus Српске народне приповijetke скупио их и на свијет издао Бук Стеф. Караџић. 2. Aufl., Wien 1870, S. 43—51. Hier gegeben nach der Hrvatska Čitanka von Maretić (Agram 1896), der das Märchen accentuiert bietet, zugleich den ekavischen Dialekt in jekavisch umgesetzt hat.

Bio jèdan cār, pā imao tri sina. Jèduom nājstariji sin pōdē ũ lōv, pā kāko izidē ĩza grāda, skōci zēc ĩza grāma, ā ōn zā njīm, te òvamo, te ònamo, dōk utēcē zēc u jèdnu potòcaru, ā carev sin zā njīm; kād tāmō, ā tō nē bio zēc, nēgo aždaja, pā dòčekā cāreva sina tē ga pròzderē. Kād pòslije tōgā pròdē nēkoliko dánā, ā carev sin ne dōlazī kūci, stānē se čūditi òtac. štā bi tō bilo, dā ga nēmā. Ōndā pōdē srēdnji sin ũ lōv, pā kāko izidē ĩza grāda, ā zēc skōci ĩza grāma, ā carev sin za njīm, ā kad tāmō, tō nē bio zēc, nēgo aždaja, pā ga dòčekā te pròzderē. Kād pòslije tōgā pròdē nēkoliko dánā, ā carevi sinovi ne dōlazē nātrāg ni jèdan, zābrinē se sāv dvór. Ōndā i treci sin pōdē ũ lōv, nē bi li brācu našao. Kāko izidē ĩza grāda, òpēt skōci zēc u ònū potòcaru. Cārev sin nē htjednē ĩci zā njīm, nēgo pōdē dā trāži drūgōga lōva gòvorēci u sēbi: „kād se vrātīm, nāci ĩu jā tēbe.“

Pò tōm hódajūci dūgo po planini nē nādē nīšta, pā se ōndā vrātī u ònū potòcaru; kād tāmō, āli u potòcari jèdna bāba. Cārev joj sin nazòvē Bōga: „pomōzi Bōg, bāko!“ Ā baba mu prihvatī: „Bōg ti pomogao, sinko!“ Ōndā je zāpītā carev sin: „gdjē je, bāko, mōj zēc?“ Ā ōna mu odgòvorī: „mōj sinko, nīje ōnō zēc, nēgo je ōnō aždaja. Tolikī svījet pōmorī i zatomī.“ Cūjūci tō cārev sin mālo se zābrinē pā rēcē bābi: „štā ĩemo sād? tū su vālajāda i mōja dvā brāta pròpala.“ Bāba mu odgòvorī: „jēsū bōgme, āli nīje fūjdē, nēgo sinko ĩdi kūci, dōk nījēsī i tī zā njīma.“ Ōndā joj ōn rēcē: „bāko, znās li, štā je? jā znām, dā si i tī rāda, dā se òprostīs tē nāpasti.“ Ā baba mu utēcē ũ riječ: „ō mōj sinko, kāko nē bih, i mēne je tākō ũhvatila, āli sād se nēmā kūd.“ Ōndā ōn nāstavī: „slūšāj dōbro, štō ĩu ti

kázati. Kād dódě azdāja, pitāj je, kúda idē i gdje je njézina snága pá svē ljúbi onō mjěsto, gdjē ti kázě, dá joj je snága, káo od milinē, dōklē je iskušās, pá ćeš mi pōslije kázati, kád dódēm.“

Pōslije cārev sín otidē ũ dvōr, a baba ōstanē u potōčari. Kād dódě azdāja, stānē je bāba pítati: „tā gdjē si zā Boga? Kúda tākō dalēko idēs? Níkad mi né ćeš kázati, kúda idēs.“ A azdāja joj odgōvori: „ē mōja bāko, dalēko já idēm.“ Ōndā joj se bāba stānē umiljávati: „a zašto tākō dalēko idēs? Káži mi, gdjē je tvōja snága. Já dá znām, gdjē je tvōja snága, svē bih onō mjěsto ljúbila.“ Nā tō se azdāja nasmiěj, pá joj rěčē: „ondje je mōja snága u onōm ōgnjištu.“ Ōndā bāba pritisnē grliti i ljúbiti ōgnjište, a azdāja, kád tó vídi, ũdari ũ smijeh, pá joj rěčē: „lúdā žěno, nije tú mōja snága; mōja je snága u onōm dřvetu před kučōm.“ Ōndā bāba ōpět pritisnē grliti i ljúbiti dřvo, a azdāja ōpět ũ smijeh, pá joj rěčē: „pródi se, lúdā žěno, nije tú mōja snága.“ Ōndā bāba zápítā: „dá gdjē je?“ A azdāja stānē kazívati: „mōja je snága dalēko, nē možēs ti tāmo otíci. Cāk ũ drugōme cārstvu kōd careva grāda imā jědno jězero, u onōm jězeru imā jědna azdāja, a u azdāji vėpar, a ũ vepru zēe, a u zēeu gōlúb, a ũ golubu vrābac, u onōme je vrāpeu mōja snága.“ Bāba kád tó člījē, rěčē azdāji: „tō je bōgme dalēko, tō já ne mógu ljúbiti.“

Sŭtradān kád azdāja otidē iz potōčarē, cārev sín dódě k bābi, pá mu bāba kázě svē, štō je čŭla od azdājē. Ōndā ōn otidē kŭcí pá se přeruši: obŭčē pástírskē hlājine i uznē pástírskī štáp ũ rŭke, tē se náčinī pástír i pōdē ũ svijet. Tākō idŭcí od sēla do sēla i od grāda dō grāda nájposlije dódě ũ drugō cārstvo i ũ carev grād, pod kōjim je ũ jezeru bíla azdāja. Dōšāvši u onāj grād stānē raspitívati, kōme trěbā pástír. Grādāni mu kázŭ, dá trěbā cāru. Ōndā ōn ũprāvo k cāru. Pōšto ga prijāvē, pŭstī ga cār předā se, pá ga zápítā: „hōčēs li čŭvati ōvce?“ A ōn odgōvori: „hōcu, svijetlā krŭno!“ Cār ga primī i stanē svjětovati i ũčiti: „imā ōndje jědno jězero i pokraj jezera vřlo lijěpa pāša, pá kākō izjāvš ōvce, ōne ōdmāh idŭ ōnāmo tē se rāzvālē okō jezera, āli kojigōd čōban tāmo otidē, ōnāj se vřše nē vračā nātrāg; zātō, sinko, kázēm ti, nē dāj ōvcama ná volju, kŭd ōne hōcē, nēgo dřži, kúda ti hōčēs.“

Cărev sîn zăhvālī cāru, pā se ôpravī i izjāvī ôvce i uznē sâ sobōm jōš dvâ hrta, štō mōgū zēca ũ polju stīci, i jēdnōga sokōla, štō mōžē svākū ptīcu ũhvatīti, i ponēsē gājde. Kāko ōn izjāvī ôvce, ôdmāh ih pūstī k jēzeru, ā ôvce kāko dōdū nā jezero, ôdmāh se rāzvalē okò jezera, ā carev sîn mētnē sokōla na jēdnu klādu, ā hrte i gājde pòd kladu, pā zāsūcē gāce i rukāve te zāgazī ũ jezero i stanē vikati: „ô āždajo, ô āždajo! tā izidi mi dānas na mējdan, dā se ôgledāmo, āko zēna nijēsi!“ Aždāja se odzovē: „sād éu, cărev sīne, sād!“ Mālo čās, ôto ti aždājē, vēlika je, strāsna je, gādna je! Kāko aždāja izidē, ũhvatī se s njīm popojāskē, pā se ponēsi ljētnī dān do pòdne. Ā kad pòdne prīgrijē, ôndā rēcē aždāja: „pūsti me, cărev sīne, da zāmočīm svōju pūstū glāvu ũ jezero, pā dā te bācīm u nēbeskē vīsine.“ Ā carev joj sîn odgòvorī: „brē āždajo, nē kopāj trīcā, dā je mēni căreva kēi, dā me pòljūbī u čelo jōš bih te višē bācio.“ Aždāja se nā tō ôdmāh ôtpusti od njēga, i ôtidē ũ jezero. Kād būdē prēd večē, ōn se lijepo ũnijē i ôpravī, sokōla mētnē nā rame, ā hrte ũzā se, ā gājde pòd pazubo, pā krēnē ôvce i pòdē ũ grād svirajūci ũ gājde. Kād dōdē ũ grād, sāv se grād slēgnē kào nā čudo, gdjē ōn dōde, ā prijē ni jēdan čòban nije mōgao dōci s ōnoga jēzera. Sūtradān cărev sîn ôpravī se ôpēt s ôvcama k jēzeru, i sve būdē bās onākō, kào i jūcē, sāmo štō cār pòsla zā njīm dvâ kōnjanika, dā idū krādom dā vidē, štā ōn rādī, tē se ōni pòpnū na jēdnu visoku plāninu, ôtkudā ée dōbro vidjeti. Kād vēc būdē prēd nōc, cărev sîn krēnē ôvce kào i jūcē, pā kūci svirajūci ũ gājde. Ônā dvâ kōnjika jōš su prijē ôd carevōg sina bīla dōšla ũ dvōr i pripòvjedila cāru svē po rédu, stā su čūli i vidjeli. Kād cār vīdī čòbana, gdjē se vrāti kūci, ôdmāh dozovē k sēbi svōju kēcēr i kážē joj svē, štā je i kako je, — „nēgo, vēli, sūtra dā idēs s čòbaninom nā jezero, dā ga pòljūbiš u čelo.“ Ôna kād tó čūjē, brīznē plākati i stanē se mòliti ôcu: „nīgdje nīkoga nēmās do mēne jēdinū, pā i za mēne nē mārīš da pòginēm.“ Tādā je ôtac ũzmē slobòditi i hrábriti: „nē bój se, kēcēri mòja; vīdiš, mī promijēnismo tolikē čòbane, pā kojigòd izidē nā jezero, ni jēdan se nē vrāti, ā ōn êvo dvâ dāna kākò se s aždājōm bōrī, pā mu nīšta nē naudī. Jā se ũzdām ũ Boga, dā tū aždaju ōn mōžē svlādati, sāmo idi sūtra s njīme, ēda bi nas opròstio tē nāpasti, štō tolikī svljet pòmori.“ Kād ũ jutru

bjo dân ôsvanû, dân ôsvanû i sînce ôgranu, ùsta èòban, ùsta i djèvojka, pà se stàše oprémati nà jezero. Èòbanin je vèseo, vesèljij nêgo lãda, à kèi càreva túzna, sîze pròljevã, pà je èòban tjèši: „gòspodo sêko, já te môlim, nèmôj plàkati, sãmo nèmi štò rècëm: kãd bñdê vrijeme, tí pritrèi i mène poljúbì, pà se nè bôj.“

Kãd pòdoše i krènuše óvec, èòban pútem jèdnãko vèseo, svirà ù gãjde vèselo, a djèvojka ìdê pokraj njèga, pà jèdnako plãcê, à on kãtkad pústi dùlac, pà se òkrènê k njój: „nè plaçi, zlãto, nè bôj se ništa.“ Kãd dódu nà jezero, óvec se òdmãh ràzvalê okò jezera, à carev sîn mètnê sokòla nà kladu, à hrte i gãjde pòd kladu, pà zàsùcê gãce i rukãve, zãgazi ù vodu i pòvìcê àzdãju na mèjdãn. Mãlo çàs, èto àzdãjê, vèlika je, strãšna je, gãdna je! Kãko izide, ùhvatê se popojãskê, pà se ponèsi ljètni dân do pòdne. À kad pòdne prigrijê, tãdã bèsjedì àzdãja: „pústi me, càrev sîne, da zãmòcìm svòju pústù glãvu ù jezero, pà dã te bãcim u nèbeskê vísine.“ Càrev joj sîn odgòvori: „brê àzdãjo, nè kopãj triceã, dã je mèni càreva kèi, dã me pòljúbì u èelo, jòš bil te višê bãcio.“ Kãko òn tó rècê, à careva kèi pritrèi i pòljúbì ga u èelo. Òndã òn mãhnê àzdãjòm i bãci je u nèbeskê vísine, tè àzdãja kãd pãdnê nã zemlju, svã se nã komãde ràzbijê i iz njê skòci divljì vèpar, pà nãgnê bjèzati, à carev sîn viknê na èòbanskê psê: „držì, nè dãj!“ à psi skòcê zã njim, pà ga stìgnù i ràstrgnù ga òdmãh, àli iz vepra skòci zêc, pà nãgnê prêko polja, à carev sîn pústi hñte: „držì, nè dãj!“ à hrti zã zècom tè ga ùhvatê i ràstrgnù, àli iz zèca polèti gòlúb, càrev sîn pústi sokòla, te sokò ùhvatì gòluba i donèsê càrevòme sînu ù ruke. Càrev sîn ùzmê gòlubã tè ga ràsporì, à tó ù golubu vrãbac, à òn drž' vrãpea. Kãd ùhvatì vrãpea, rècê mu: „sãd dã mi kãzèš, gdjê su mòja brãca.“ A vrãbac mu odgòvori: „hòcu, sãmo mi nèmôj ništa ucìmiti. Òdmãh ìza grãda tvòjega òca imã jèdna potòcara, i u ònój potòcari imajù trì šìbljike: podsijèci ònê trì šìbljike, pà ùdri njìma po korijènu: òdmãh ée se otvòriti gvòzdena vrãta òd velikòg pòdruma, u ònòme pòdrumu imã tòliko ljúdi, i stãrih i mladih, i zèna i djèvojakã, dã možèš nasèliti èitavo càcstvo, òndje su i tvòja brãca.“ Kãd vrãbac svê tó iskãzê, càrev ga sîn òdmãh zã vrãt te ùdãvi.

Çãr glãvòm bjãše izišao i popeo se na ònù plãninu,

òtkudā su òni kònjanići glēdali čòbana, tè je i òn glēdao svē, štò je bilo. Pòšto čòban takò dòdē glāvē azdājji, pòènē se i sùton hvātati, i òn se lijepo ùmijē, ùzmē sokòla nà rame, à hrte ùzā se. à gājde pòd pazuhu, pà svirajūći krènē óvce i pòdē dvóru càrevu, a djèvojka pored njèga jòš u strāhu. Kād dòdū ù grād, sāv se grād slēgnē kào nà čudo. Čār. kòjji je svē njègovo jùmāštvo glēdao s planinē, dozòvē ga prēdā se, pà mu dā svòju kčēr za žènu i s mjesta ù crkvu, pà ih vjènčajū i ùčinē vesélje za nēdjelju dánā. Pò tòm se càrev sin kázē, tkò je òn i òtkud je, à car se òndā i sav grād jòs včema òbradujē; pà pòšto càrev sin uāvālī, dà idē svòjòj kùći, càr mu dā mnògē prātioce i òpravī ga nà pūt. Kād bñdū kod ònē potòcarē, càrev sin zaùstavī svē prātioce, pà ùdē unútra te podsijēē ònē tri šibljiķe i ùdarī njīma po korijènu, a vrāta se gvòzdena òdmāh òtvorē; kād tāmò, à tò u pòdrumu svījet Bòžji. Càrev sin zapòvjedi, dà svi izlazē jèdan po jèdan, pà dà idū kñd je kòme drāgo, à òn stānē na vrāta. Takò izlazēći jèdan za drugim, òto ti i bračē njègovē; òn se s njīma izgrlī i izljūbī. Kād včē sāv národ izidē, zahvālē mu, štò ih je popúštao izbavio i òtidū svākī svòjòj kùći, à òn sa svòjòm bračòm i mlādòm òtidē kùći svòme òcu i òndje je živio i càrovao dò svòga vñjeka.

König Trojan mit den Ziegenohren.

(У цара Тројана козје уши).

Aus Вук Стеф. Караџић, Српске народне приповијетке², S. 150—52. Accentuation von Maretić, der auch den ekavischen Dialekt bei Vuk in den jekavischen umgesetzt hat.

Било јèдан цар, кòjji се звāо Тројан. Ў тога цāра бíле су ўши кòзјè пā је рèдом звāо бријāче, дā га бријjў; али кāко је кòjji ишао, није се нāтрāг враћāо, јèр кāко би га кòjji òбријāо, цар Тројан би га зашñтао, штā је вñдно на нєму, а бријāч би одговòрно, дā је вñдно кòзје ўши; òндā би га цар Тројан òdmāх пòсјекао. Takò дòђē рèд на јèдног бријāча, али се тāj ўчинñ бòлестан, пā пòшлē svòga мòмка. Kād тāj изññē прèд цара, зашñтā га цар, штò није мājстор дòшао, à òн одгòвори, дā је бòлестан. Òндā цар Тројан сјèднē, tè га мòмак òбријē. Мòмак бријjўни цāра òнази,

дa cy y нeгa кoзјe ўши, a кaд гa Трoјaн зaштa, штa je y нeгa вiднo, oн oдгoвopи, дa нијe вiднo ништa. Oндa му цaр дa двaнaeст дyкaтa i рeчe му, дa oд сaд ўвијeк дoлaзи oн, дa гa oбpијe. Кaд мoмaк oтiдe кyћи, зaштa гa мaјстoр, кaкo je y цaрa, a oн му oдгoвopи, дa je дoбpo, и дa му je цaр кaзao, дa гa свaгдa oн бpијe, и пoкaжe му двaнaeст дyкaтa, штo je oд цaрa дoбнo, aли му нe кaжe, дa je y цaрa вiднo кoзјe ўши. Oд тo дoбa тaj je мoмaк jединaкo ишao и Трoјaнa бpијao, a зa свaкo бpијaњe дoбнo пo двaнaeст дyкaтa, и нијe никoму кaзивao, дa цaр имa кoзјe ўши. Aли гa нajпocлијe стaнe мyчити и гpиeти, гдјe нe смијe никoму дa кaжe, тe ce пoчнe гyбити и вeнути. Мaјстoр тo oпaзи, пa гa стaнe иштaти, штa му je; a oн пa мнoгo зaшткивaњe нajпocлијe oдгoвopи, дa имa нeштo пa срцy, aли нe смијe никoму кaзaти, „a дa ми je, вeли, дa кoмeгoд кaжeм, oдмaх би ми oдлaхнyлo. Oндa му мaјстoр рeчe: „Кaжи мeни, jа нe ћy никoму кaзaти; aкo ли ce бoјиш мeни кaзaти, a тi иди дyхoвникy, пa кaжи нeмy; aкo ли нe ћeш ни нeмy, a тi изиђи y пoљe изa гpaдa, пa иcкoпaj jамy тe зaвyци глaвy y њy пa y тpи пyтa зeмљи кaжи, штa знaш, пa oндa oнeт jамy зaтpиaj.“ Мoмaк избeрe oвo трeћe, oтiдe изa гpaдa y пoљe, пa иcкoпa jамy, тe y њy зaвyчe глaвy и y тpи пyтa рeкнe: „Ќ цaрa Трoјaнa кoзјe ўши.“ Oндa зaгpиe зeмљу и тaкo ce смipи и oтiдe кyћи. Кaд пoслијe тoгa вpијeмe нeкo пpoћe, aли из oнe jамe ишклa зoвa и тpи пyтa нaрaслa лијeпa и пpaвa кao свијeћa. Чoбaнчaд кaд нaћy зoвy, oдсијeкy jедaн пpут и oд нeгa нaчинe свipaлy, aли кaд пoчнy свipaти, свipaлa издaje глac: „Ќ цaрa Трoјaнa кoзјe ўши.“ Чyвин тo цaр Трoјaн, oдмaх дoзoвe oнoгa бpијaчкoгa мoмкa, пa гa зaштa: „Мoрe, штa си тi oглacнo нaрoдy зa мeнe?“ A oн ce cпpoмaх стaнe пpaвдaти, дa нијe никoмe ништa кaзao, aли дa je вiднo, штa oн имa. Oндa цaр иcтpгнe сaбљy, дa гa пoсијeчe, a oн ce пpeнaднe, пa свe пo рeдy иcкaжe, кaкo ce зeмљи нeпoвијeдao, пa кaкo je сaд нa oнoмe мјeстy нaрaслa зoвa, oд кoјe свaкa свipaлa издaje oнaки глac. Oндa цaр eјeднe c њим нa кoлa и пoћe нa oнo мјeстo, дa види, je ли иштинa; кaд тaмo, aли

jош сáмо један прѹт нáђу. Цáр Трòјан заповједí, дá се нáчншí свíрала од óнога прѹта, дá видí, кáко ће свíрати. Кáд óни нáчншé свíралу í почнѹ свíрати, à свíрка издáјé глáс: „Ў цара Трòјана кòзјé ўшн.“ Óндá се цáр Трòјан ўвјерí, дá се на зёмљи нíшта нé можé сáкрити, пá óноме бријáчу óпростí жíвот, í послíце дòпустí, дá свакí можé дòлазити, дá га бријé.

Volkslied.

Aus Народне српске пјесме скупио и и на свијет издао Вук Стеф Караџић. Књига II, S. 75, Leipzig 1845. Accentuiert nach Maretic, Čitanka S. 136—41.

Предраг и Ненад.

Хрáншí мáјка двá пèјáка сíна
 Ў зло дòба ў глáдншé гòдине
 Нà преслицу и дèсницу рѹку.
 Трјéна им је имéна нáдјела:
 Једнòм Прèдраг, à другòм Нèнаде.
 Прèдраг мáјци до кòња дòрасте,
 А до кòња и дò бòјна кòпља,
 Пáк óдбјеже свòју стáру мáјку
 Ѐ прибјеже гòри у хáјдѹке.
 Óстá мáјка хрáншшí Нèнада,
 Нèнад браца ни зáзнао нíје.
 Ѐ Нèнад је мáјци дòрастао,
 А до кòња и дò бòјна кòпља,
 Пáк óдбјеже свòју стáру мáјку
 Ѐ прибјеже гòри у хáјдѹке,
 Хáјдуковá трí гòдине дáнá.
 Óн је јунáк мѹдар и разѹман
 Ѐ срећан је свѹдá на мејдáну:
 Ўчншí га дрѹжба старјешншòм:
 Стáрјешовá трí гòдине дáнá.
 Ѐл' се млáђшí закèлно мáјкé,
 Дрѹжбншн је браћшн бèsједио:
 „Ој дрѹжбншн, мòја браћо драгá!
 Јá сам вам се закèлно мáјкé;

Хајте, браћо, да дјелимо блага,
 Да идемо сваки својој мајци.“
 Дружинна га радо послушала.
 Како који изасна блага,
 Тај се ијему и заклињѣ тешко,
 Који брацем, а који сестрицом.
 А кад Ненад свој изасу блага,
 Дружинни је браћи бесједно:
 „Ој дружино, моја браћо драга!
 Браћа пемам, а сестрице пемам,
 Већ тако ми Бога једниога,
 Десница ми не усахла рука,
 Добру коњу грива не опала
 И бритка ми сабља не рђала, —
 Ни у мене више пемâ блага.“
 Кад су тако подјелили блага,
 Ненад сјѣде на добра коњица,
 Паk се дѣже својој старој мајци.
 Дјѣпо га је дочекала мајка,
 Прѣд њег носѣ слатку ђаконицу.
 Кад су били сјѣли за вечеру,
 Ненад мајци тихо бесједно:
 „Ој старице, моја милâ мајко,
 Да ми није од Бога грѣхотѣ,
 Не бих рѣко, да си моја мајка,
 Зашт' ми ни си браца породила,
 Јали браца, јали милу сѣју?
 Кад сам био с друштвом на двоби,
 Сваки ми се заклињаше тешко,
 Који брацем, а који сестрицом,
 А ја, мајко, собом и оружјем
 И добријем коњем испод себе.“
 Стара му се насмијала мајка:
 „Не будâши, млађахни Ненаде!
 Ја сам теби браца породила,
 Прѣдрагога твог браћа рођеног,
 И јучѣ сам за њег разабрала,
 Да с' находити њ да хајдукује

У зѣленѡј гѡри Гѣревици,
 Прѣд четѡм је јунак харамбаша.““
 Бѣсједѡ јој млађахинѡ Нѣнаде:
 „Ој старѡце, мѡја мѡла мајко!
 Покрој на ме пѡвѡ одијѣло
 Свѣ зѣленѡ од чѡхѣ зѣленѣ,
 А ѡкратко с гѡрицѡм једнако,
 Да ја идѣм браца да потражѡм,
 Да ме живѡ мѡја жѣла мѡно.“
 Бѣсједѡ му старѡ мѡла мајка:
 „„Не будѡли, млађахинѡ Нѣнаде!
 Јѣр ћеш дѡдо изгѡбити главу.““
 Али Нѣнад мајкѡ не слушаше,
 Вѣћ ѡн чинѡ, штѡ је ѡему драго:
 Он кројѡ на се одијѣло,
 Свѣ зѣлено од чѡхѣ зѣленѣ,
 А ѡкратко с гѡрицѡм једнако,
 Пако ѡсјѣде на добра коњица
 И дѡже се, браца да потражѡм,
 Да га живѡ жѣла мѡноићѣ:
 Нигдѣ свѡга ѡн не пушта гласа,
 Нити плѡчу ни на коња вику,
 А кад дѡђе гѡри Гѣревици,
 Кличѣ Нѣнад како сѡко сѡви:
 „Гѣревице, зѣлена гѡрице!
 Не храниш ли у себи јунака,
 Који би ме с брацем сѡставио?“
 Прѣдраг сјѣдѡ, пијѣ рѡјно вино:
 Како сѡслушо Нѣналова гласа,
 Дружбини је браћи бѣсједно:
 „Ој дружбино, мѡја браћо драга,
 Испадните на друм на бѡсѡју,
 Дѡчекѡјте пѣзнана дѣлију,
 Нит' га бијте, нити га глобите,
 Вѣћ га живѡ мѣни доведите,
 Откудгѡд је, ѡн је рѡда мѡга.“
 Устало је тридесет момѡка,
 На три мѣста свѣ по десѣт стадо.

Кад на прѣвих дѣсѣт напшао,
 Нитко нѣ смје прѣд њег да изиђе,
 Да изиђе, да коња прихватѣ,
 Вѣћ га сташе стр'јелом стријѣлати.
 Бѣсједѣ им млађахиѣ Нѣнаде:
 „Нѣ стрѣљајте, браћо из горице,
 Нѣ била вас вашиг брата жѣља
 Како мене њ брата мѡјега!
 Штѡ ме, тѡжан, ѡвуд потјерало.“
 ѐни њѣга пропѣстише с мѣром.
 Кад на другѣх дѣсѣт напшао,
 И ѡни га стр'јелом стријѣљаше.
 И њима је Нѣнад бѣсједно:
 „Нѣ стрѣљајте, браћо из горице,
 Нѣ била вас вашиг брата жѣља
 Како мене њ брата мѡјега!
 Штѡ ме, тѡжан, ѡвуд потјерало.“
 И ѡни га пропѣстише с мѣром.
 Кад на трећѣх дѣсѣт напшао,
 И ѡни га стр'јелом стријѣљаше.
 Расрдѣ се млађахиѣ Нѣнаде,
 Паѡ ѡдарѣ на триѣст јунаѡа:
 Прѣвих дѣсѣт сабљом поѣјеѡа,
 Другѣх дѣсѣт коњем погазно,
 Трећѣх с' дѣсѣт по гори разбјеже.
 Које гори, које к води хладној.
 Глаѣ допаде Прѣдрагѡм јунаѡу:
 „Зло га сјѡо, Прѣдраг харамбаѡа!
 Дође теби пѣзнана дѣлија
 Пѣјече ти по гори дружбаѡи.“
 Прѣдраг скѡчи на поге лаганѡ,
 Паѡ ѡзима луѡе њ стријеле,
 Паѡ излази на друм на бѣсѣју,
 Паѡ засједѡ за јѣлу зѣленѡ,
 Скѡда њѣга стр'јелом сѡ коњиѡа.
 На зло га је мјѣсто ѡдарно,
 На зло мјѣсто, ѡ срѡе јѡпѡчѡ.
 Врѣсѡу Нѣнад како сѡко сѡви

Врѣштећи се по коњу повѣја:
 „Јој јуначе из горѣ зелене,
 Жива тебе, браће, Бог убио!
 Десница ти усахнула рука,
 Из којѣ си стрјеле испустио!
 И десно ти око искочио,
 С којим си ме, море, намотрио:
 Још те твога брата жеља била
 Као мене и брата мојега!
 Што ме, тужан, овуд потјерало,
 Наопako, а по моју главу!“
 Кад је Прѣдраг рјечи саслушао,
 Изв јелѣ њѣга запитује:
 „„Тко си јунак и чијег си рода?““
 Рањен Нѣнад њѣму одговара:
 „Што ме, море, ти за рода питаш?
 Од мене се ожешити не ћеш:
 Ја сам јунак млађахпѣ Нѣнаде,
 Имам стару самохрану мајку
 И једнога брата рођенога,
 Прѣдрагога мог брата рођена,
 Паак се дѣгох, да њѣга потражим
 Да ме жива моја жеља мише,
 Наопako, а по моју главу!“
 Кад је Прѣдраг рјечи разабрао,
 Од стра љутог стрјеле испустио,
 Паак притрча рањену јунаку,
 Скида њѣга с коња на травницу:
 „„Та ти ли си, мој браће Нѣнаде!
 Ја сам Прѣдраг твој братац рођени,
 Можеш ли ми ране преболѣти?
 Да подерѣм танахнѣ кошуље,
 Да те вѣдам и да те завѣјам.““
 Рањен Нѣнад њѣму одговара:
 „Та ти ли си, мој браће рођени!
 Хвала Богу, кад сам те вѣдно,
 Те ме жива моја жеља мишу,
 Не могу ти ране преболѣти,

Vēh ti prōsta mōja křvica bīla!
Tō izūstī, nā dūšnicu pūstī.
Nād nīm Prēdrāg jāle jādkuje:
„...Jōj Nēnāde, mōje jārkō sūnce!
Rāno li mi tī bjēše izišlo,
Pā mi tākō rāno tī zāsjeđe!
Mōj obsejlyče iz zēlenē bāščē!
Rāno li mi bjēše procvātno,
Pā mi tākō rāno tī ūvenū!“
Pā pōtrjke nōže ōd pojāsa
Te ūdarā sēbe ū srdāšce.
Mřtav nāde pogrāj brata svōga.

2. Čakavisch.

Živals Erlösung.

(Divójká oslobodíla Žívala).

Aus Narodne pripovietke i pjesme iz hrvatskoga primorja. Pobilježio ih čakavštinom Fran Mikuličić; u Kraljevici 1876 (S. 1—7). Über die Eigentümlichkeiten dieses Dialekts handelt Leskien ASPH V. 181—188. In diesem Dialekt ist auslautendes m zu n geworden.

Bil je jedán jáko veliki bogatás i imél trí kčeri. Prve dvé sù bile jáko oholè i držale sè lèh po veljásku. Sàkeh òsan dán njín je trébe bilo drúge hálji i drúgi lúši. Tréta pak kčér bilà je jáko ponizna i dobrà. Onà ní dalà ocù trošit tuliko ná se, lèh je bilà z màlen zadovoljna. Na jedánput pòel bogatás sè màlo po màlo pàdat; sàd ga stigne ovdè jednà nesrića a sàd pak ondè dvé. Sè mu vèc bilo propàlo, lèh ça je jòš na jedné mèstu imél dvájsetipét tisúć. Sàd je mòral póc pó nje, áko je jòš otél trgovàt àle živèt; pa govòri svojén kčérán: „Dráge mòje kčeri, mòje bogàstvo je sè propàlo. Na milijuni sàn skòro brojíl a sàd níman niš lèh 25 tisúć pu jednòga čovika va grádu. Pó nje grén, àl neznán, bín š njimi i dälje tržil, àle bimo lèh takò živèli. Ale ván dvén nemòren vèc tuliko hálj i lúš kupovàt.“ Ale onè rečú: „Ví lípo hòte po beçi i nájprvo nán dvén kupite hálji i jòš čàgod lípoga; àl prèz tòga nedohájajte dòma; a zdrúgen, ça van ostáne, čète trgovàt.“ „Nò“, govòri ón sám sòbun, „ovè dvé kčeri néte ní da znáju, ça je siromàštvo, a mòrda bùdu za màlo vrìmena i za zàlogajen krúha gljèdale. Mí sigurno néćemo dobrò próć!“ Sàd pak píta nájmlaju kčér: „Nò, Róziće, a ça éu tebè donèst?“ — „Róziće donesite róziću, niš drúgo; pà van ní trébe.“ govòri onà dälje, „vèc ni divice držàt; zá nju éu já sè obavljàt.“ Takò je bilà ponizna! „Néćèš ti nè za divieù bit“, odgovòri otàc, „àš si mi tí jòš jedíno vesélje. Da níman tebè, vèc nebín ni živél.“

I ón prójde và grád pò beçi. Kad se je nàzad vràćal, zgúbi nèkako pút i zájde và goru, a dàž pàda, dà se bóg smiluje. Gré po gorè, gré i namèri sè bòrme za njegòvu nesriću na hajduki. Ovi mu si beçi i ròbu poberú, pà ga pustè nà-

prvo. Sàd je postál najsiromašnèji ÷ovik na svítu. Vèc ní imél takò rekúć, s ÷én bi miša otrovál. Gré dálje po gorè, à dàž pàda, à škúro dà nevidiš prsta prèd oèijami. Sàd opàzi s ÷uga jedán ogánj i gré rávno k njemù. Kàd je blizu došál, vidi jedán líp palác i govòri sè onakò ličan: „Bín šál nútár àl nebín? Ní drúga, mòran póć nútár, màkar i glávu zgùbil, tèr mi ju j' sèjedno zgubit ovakò mòkru i làčnu.“ I prójde nútár. Tu dójde nájprvo va kùhinju, a va njój níkoga, lèh ÷a velík ogánj gori. Dójde bližje k ognjú, tèpli se i súši na sebè ròbu. Kàd mu se ròba osušila, oprè se kràju kàmara i va njój stól naćinjén i na stolù juhà. Njemù tó onakò làčnu zadihàlo i sè već da gré večèrat; gré náprvo pà òpet nàzad, àš ga je bìlo stráh. „Ma màkar zgùbil glávu, ja grén za stól večèrat.“ — Gré, séde i lípo večera. Kàd je pojíl júhu, tó se piját sám proméni pà dójde drúgi s govèdinun, dójde trèti, ÷èití, dójde bòrme nájzad i ÷rno kàfè, a videt ní nídnoga. Kàd je takò povečèral, oprè sè kràju drúga kàmara, à va njój opàzi rasprávljenu pòstelj. On gré, lègne ná nju i zaspí prèko nóci. Jùtro dán sè stáne i nájde rućák već pripràvan. Porúci i gré ÷à. Dójde va jardiń, ÷à j' bìl pu kúci, i tù nájde sàke sórti hotjá i rózie. Domisli se, dà je nájmlajoj kèere Róziec obećál donèst jednú rózieu. Otrgne rózieu i već stúpi na vràta od jardińa, a prèd njegà dójde jedná rugóta od stvorénja, dà se ní nigda znàlo, kakòvo to mòre stvorénje bit.

Sàd to zarókne, dà se j' sè treslò, i zapíta trgòvca, kí je ón, kakó j' simo došál, a nájviše, kakò se j' postupíl otrègnut va tén njegòven jardińu rózieu. On sàd pòćme sè pripovedàt, ÷a se j' s njím dogodilo, i nájzada kakò mu j' nájmlaja kèer Róziec narućila, nèka njoj donesè lèh jednú rózieu, pà da ju j' va jardińu odkinul, àš su mu i njú hajduki ukràli. Kàd je tó stvorénje ÷ulo za kèer Rózieu, progovòri: „No sàd ÷ete mi mòrat nèć obećat i tó, ÷a van je nájdražje. Ímate mi nájme dopeljat tú vašu nájmlaju kèer Rózieu i pu mané ju pustit kòdi za ženù. Akò mi pàk to neobećáte, bit ÷e van zà glavu.“ Ça ÷e sàd ÷ovik učinit, lèh mu ju obećat. Obećá mu ju ÷akle. Ale ovà živína ní bìla zadovóljna s golún rićun, lèh je trgòvae mòral kuntràt naćinit i pòtle ga pustí dòma. Kàd je dòma došál, dá svojój Róziec rózieu i pòćme plakat, dà je sè jècal

od plàca. Kéér ga píta: „Čà van je, čàće, dà takò jáko plàčete? Za bogàstvon? Tr i drùgi ljúdi osiromàše pà i tánto mòraju nèkako žìvèt do bòžje vòlji, pàk émo takò i mí, neplàčite záto.“ — „Dà tí kéérko znáš, čà mi je, sigurno mè nebiš tišila, lèh biš skùpa s mànun plàkala.“ „Ala čàće moji drági, povéjte, èà je, pà akò mi e i glávu zgubit za vàs. ràda éu ju zgubit.“ „A niš ní zá tè bòljega, lèh glávu zgubit, àš znáj, takò se j' i takò s mànun dogodilo.“ I sad njoj pòème sè pripovedàt — i da ju mòra támò ónoj žìvine sàkako dopeljàt. „Pà neplàčite tuliko záto, nè; já grén s vami, pà èa bùde, bùde, drùgo néce bit, lèh èa j' bóg odlučil.“ I drùgi dán se spràve támò. Otàc pèlje svojù kéér va palàc.

Kàd su támò došli, nájdu nútreh vèc obèd pripravàn. Sè onakò žàlostni poobèdvaju, pà sàd pòcel otàc plàkat i mislet, kakò ée svojù nájbolju kéér tù pustit. Bàren da smé i ón ondè ostàt, àle da vidi onò stvorénje, dà ga píta, èa ée mu s kéerún učinit i àko bi ju smél kad gòd pohodit, Ale žìvine ní. Njú je bìlo videt lèh jùtro òd ósme do devéte úri i tó lèh va jardínu. Otàc je mòral próc prèz da j' videl žìvinu. Kéér pàk prójde va palàc i tù nájde sè kàmari òprte, sè pùne ròbi, hraní i èa gòd njoj srce otèlo, àle žìvoga stvorénja níkakova. Ní njoj bìlo trébe ní kùhat ni šit ni pòstelji napravljàt, sè se j' tó sámò òd sebè pripravljàlo. Vèčer povèčera i gré spàt. Jùtro se stàne, nájde ručàk vèc gotòv i porúca. Kàd je z ruškón bila gotòva, ide da vidi jardín. Ìde po njín, ide, šéce simo támò i gljèda sàkakovu lipòtn. Dójde do jednóga jarkà i tù opàzi onù žìvinu, kój je bìlo ime Žival. Onà se prestràši, pòème na sèn tèlu drhtàt, pà ni dà bi jednù rèc molgà sprogovorit. Žival je lomazdril i rukál za segà glàsa, dòkle ju ní opàzil. Kàd ju j' pàk opàzil onakò prestràšenu, pòcel ju j' tišit, nèka se tuliko nebojí, dà ón ní takò lòš, kakò zgljèda, i pròsi ju, nèka ga bùšne. Jòš se onà sàd više prestràši, dà kakò bi onà molgà tó stvorénje bùšnut. „Ràje bín,“ velí, „óv èàs ùmrla, lèh tebè bùšnula. I slòbodno mè vâlje ubij, àš ja tóga učinit nécu. Dà bin tè bùšnula!“ I sàd pòème plàkat. „Mà neplàči,“ govòri njoj Žival, já te nécu silít, lèh ako tè j' dobrà vòlja.“ Tá Žival je bìl zàkljet mladíc, i da ga j'onà lèh jedànput bùšnula, bila bi ga oslobodila. — Takò su žìvèli vèc lèto dán skùpa, lèh bi se

vijevali jùtro, i véc ga j' divójká takò bila zapojasàla, dà j' véc kòmać čekala onù úru, kàd će se s njín zastat, àle bùšnut ga ni nikad otèla. Kàd je dàkle bilo véc lèto dán, dà su skùpa bìli, a onà vàvek govorila, dà bi jáko ràd oca pohodila, dà vidi, kakò mu je, rečè njoj Žival nájzada: „Kàd takò želiš oca videt, nebój se, já ću te pustit k njemu. Večeras ćeš póc spàt kakò navàdno, a jùtro dán ćeš se pu njega na pòstelje nác. Ale drùgi dán mòraš nazad dóć, àš drugàcije jó pó me i pó te. Večeras dàkle ćeš još bit pu oca, àle pazi, ća san ti rekal, dojdi nà dobu nazad.“ Devéta je úra, ón prójde nekamo ća, a onà pak nazad va palac. Kòmać je čekala, kàd će véc ta nóć dóć, dà gré spàt. Nategnùl njoj se dán tà kòdi drùgeh dvájset, àl i tánto dójde nóć. Ide spàt i zaspí. Jùtro se zbúdi i nájde se pù oca. Kakò se j'ón sàd veselil njój! Véc ní znál jè živa jè mrtva. A takò se j' isto i onà njemu veselila. Pòčeli jedàn drùgomu pripovedat, kakò njín je, kakò živú. Onà se ni niš tužila, lèh govóri, dà njoj je jáko dobrò. „Segà.“ velí, „iman, ća god mi srce i duša zaželi, leh da ste ví ćáće s manun, já vécé srći nebín nikad želèla. Žival mi još ní nikad ni žalne besèdi rekal, a kàmo dà bi me zlostavljal.“ Kàd se j' takò napripovedàla, bile sù njoj sestri ná nju nenavisne, dà njoj je takò dobrò, i kàd je reklà, dà mòra vâlje nazad, àš da j' drugàcije jó pó nju i po Živala, àko zakasni, pòčele sù ju onè nagovoràt, nèka jedàn dán više ostàne dòma, lèh da njoj kakò naškòde. Onà se bòrme dá nagovorit i ostàne jedàn dán više, lèh je smèla. Drùgu se pak večer na pòstelje nèkako prehití, kakò njoj je véc bìl Žival rekal, i nájde se jùtro va palacu. Rúći i vâlje gré iskàt Živala, àš je véc kòmać čekala, dà ga vidi, takò se j' véc bìla s njín navádila. Ale njega nigder ni pa ni. Ni glása se ni od njega čulo, à to j' bilo pròti navàde, àš ga j' drugàcije vàvek bilo jùtro čút. Onà gré po jàrdinu, gré, zovè ovdè, zovè ondè: „Žival! Žival!“ àle njega ní. Išće ga dàlje, plàče, dà bi se kàmik proplàkal, i nájzada ga nájde va jednèn šikárju, àle kòdi mrtva. Leží kòdi mrtáv, pà bóg. Onà se sàd još više pòčela žalostit i plàkat. Zovè: „Žival! zbudi se, Žival!“ àle ón se nemiće. Sàd rečè: „Stàni se, drági mój, Žival, zét ću te i bùšnut ću te.“ I sàd ga bùšne. On se sàd vâlje skòči na nògi, ž njega padè onà životínska kòža i postàne takò lip

mladić, da ćeš lipjega od njega. On ju sad zagrlí a onà njega. I ón pòeme pripovedàt, dà j' ón jednóga kraljà sín i da j' ovdè zàkljet sèdan lét i da bi bìl dótlek zàkljet, dòkle gòd ga nebi divójka Róžica bùšnula. „Sad mi lípo hòmo odovùd vâlje áa po tvóga ocà, pà ćemo se pòtle oženit.“ Šli su po ocà, zéli i sestri sòbun i prójdu kraljù, Živalovu ocù. Tù j' bìlo va sèn kraljèstvu vèlo vesélje, kàd se j' začùlo, da j' kraljév sín nàzad došál. On se pàk ožèni za poniznu divójku Róžicu.

3. Kajkavisch¹⁾.

Vom Grafen und seiner bösen Mutter.

(O grofu i njegovoj zloj materi).

Aus Hrvatskih narodnih pripoviedaka Knjiga I: Narodne pripoviedke iz sela Stativa, Sabrao prof. R. Strohal. Na Rieci 1886, S. 27—30. Über die Eigentümlichkeiten dieses Dialekts, der eine Mittelstellung zwischen Kajkavisch und Čakavisch einnimmt, handelt R. Strohal, „Osebine današnjega stativskoga narječja“, im Jahresber. des Gymn. zu Karlstadt, Zagreb 1887 u. 1888.

Tak su bile tri cure i jedan grof, i taj se je grof šetal izpod njihovih okan. Tu čuje, kako se one med sobum divane i kako govori najstarija: „Ah, da je meni kočijaš našega grofa!“ Ta sridnja govori: „Kaj bi meni kočijaš grofov, da bi meni kuhar njegov, kuhar!“ A ta najmladja i najliplja govori: „Kaj bi meni kočijaš i kuhar grofov, da bi meni sam mladi grof, sam mladi grof!“

Drugi dan je pozval k sebi taj grof te tri cure na obed. One nisu tile najpredi nikakor pojt k njemu na obed, bilo jih je jako sram, ali kad je on to sikakor zahtival od njih, morale su pojt. Tote je on valje onu najstariju oženil s njegovim kočijašem, tu sridnju je oženil s njegovim kuharom, a onu najmladju i najliplju je oženil za sebe.

Na to je njemu došla zapovid, da je moral projt u vojsku. Žena mu je ostala debela i ostala je doma sama š njegovum materum. Kad joj je došlo vrime za rodit, rodila je dvoje jako lipe ditece sa zlatnimi vlasi. Ona te ditce ni ni vidila, aš joj je svekrva otela tu diteu, čim ih je porodila, zakopala ih u gnjoj, podvrgla njoj dvoje mačići, i sinu pisala, da jima lipu ženu, koja mu je porodila mačke na misto ditce. Iz gnjoja su pak izrasle iz te ditce dvi lipe jelve.

Kad je mladi grof došal iz vojske, veli mu mati opet: „Vidiš, sinko moj, kakovu ženu jimaš, jimala je mačke na misto ditce, a ni te ni znala odhranit!“ On je jimal sejedno ženu rad i rekal je materi: „Neka bude tako, neka, kad je bog tako

¹⁾ Wörter, die sich im serbisch-kroatischen Glossar nicht finden, wolle man im slovenischen Glossar suchen.

dal, nek se vrši volja božja! Ali, majko, kajgod sam vidil novega, odkako sam iz vojske domom došal, najviše mi se dopadaju one dvi lipa jelve, kaj na našem gnjoju rastu!“ Ona njemu ljutito na to veli: „Sinko moj, mi ćemo je posić, ja je ne ću tote jimat, ćemo meni postelj iz njih napravit!“

Sinu je bilo žal posić te dvi lipa jelve, ali za volju materinu dal ih je posić i dal joj je napravit postelj iz njih. Po noći, kad je ona spala u toj postelji, razgovarali su se oni, to dvoje ditèice, a ona je čula njih razgovor i ni mogla spat u toj postelji. Jutro dan rekla je sinu: „Sinko moj, ćemo mi ovu postelj zgorit, ja ne morem u njoj spat!“

Sinu je bilo opet žal tu postelj zgorit, ali za volju materinu pustil je, da se zgori. Ona je brzo dala tu postelj dikli, neka je zgori i rekla joj je: „Pazi dobro da ti koja iskrica ne izkoči iz ognja!“ Dikla je dobro pazila, ali itak su joj dvi iskricice van izkočile. Mladi grof projde malo van po gruntu svojem gledat, pak spazi dva lipa janjčića u ditelini kadi se igraju. Kad dojde on doma, reče svojoj materi: „Ala, majko, ali sam ja vidil dva lipa janjčića igrat se na našoj ditelini!“ Na to mu govori mati: „Sinko moj, ja ne ću nikakor jimat tih janjčićev, doreni je simo, mi ćemo je zaklat!“

Sinu je bilo opet jako žal tih janjčićev, ali za volju materinu dal ih je dognat i zaklat. Poslala je ta stara grofica diklu, da ide droba prat i još joj je rekla: „Pazi dobro, da ti ne bi kakova tica kaj zela!“ Dikla je opet dobro pazila, al je došla vrana i odnesla joj je dva želudca. Mladi grof prošal je opet malo u lov i vidil je tamo pri potoku, kako se dva dečkaci igraju i sa šibicami tuku po vodi. Njemu su se ti dva dečkaci jako lipo dopadali, i kad on dojde domom, reče svojoj materi: „Ala, majko, kako lipa dva dečkaca sam ja vidil tamo pri potoku, kako su se igrali, meni su se jako dopali i ja ću ih sakako domom dopeljat!“ Ona njemu odgovori: „Ha, dopeljaj, dopeljaj, kad ne ćeš drugač, ali kaj nam ćeju?“

Išal je mladi grof po nje, ali oni nisu tili pojt nikakor š njim domom i rekli su mu: „Mi se bojimo pojt š njimi, gospone, u njihovu kuću, zakaj smo već dvaput bili dopeljani onamo i dvaput smo bili onda sašundrani!“ Projde grof prež njih domom

i reče materi: „Majko, ti dečkaci ne ćeju pojt s manum, rekli su mi, da se bojiu, zakaj da smo ih već dvaput dopeljali domom, pa da smo ih obadvaput sašundrali!“ Na to mu ona veli: „To niki iz tebe bedaka dela!“

On je pustil mater i ni til joj više povidat, da ide opet po nje. Pital je on tu ditčicu, zakaj se oni tako jako bojiu š njim pojt domom. i kako su oni bili dvaput kod njega sašundrani? Ta ditčica mu odmalu povidaju, kako je njih njihova mati, a njegova žena, porodila lipa sa zlatnimi vlasi, dok je on bil u vojski, kako jih potlje stara mati, stara grofica, koja je bila i sad još je jako pizmena na njihovu mater. materi otela, dok još ni ona vidila, kaj je porodila i podmetnila joj dva mačka, a nje u gnjoj zakopala, kako su iz njih dvi lipa jelve izrasle, kako su te jelve posikli i postelj staroj materi napravili, kako su tu postelj zgorili i oni postali dva lipa janjčičea, kako su te janjčičee zaklali i oni opet postali dva lipa dečkaca. On je itak tu ditčicu nagovoril, da naj š njim ideju i da se naj niš ne bojiu, da on bude sabral jedno prelo i da oni budu jedan divan izneli od tega.

On je na to naručil ženam u selu, da nek k njemu dojdeju u večer u prelo. Te prelje došle su u večer i prele su, doklje ni grof dopeljal tu ditčicu i rekal: „Kaj bi bil onaj vridan, ki bi ovako lipu ditčicu sašundral?“ Njemu odgovori na to mati: „Taj bi bil vridan, da ga se va jedan lajt vrgne s čavli naperen, pa da ga se u jedan dolac odpravi!“ I ta ditčica su na to rekla: „Ta kazna ide tebe, stara majko, i tebe ćemo sada tako! Ti si nas, kad nas je naša majka porodila, njoj otela i u gnjoj zakopala. Iz nas su dvi lipa jelve izrasle na našem gujoju, i kad smo se mi, te dvi jelve, dopale našem otcu, ti si rekla, da nas je treba posić i da tebi treba iz nas napraviti postelj. Napravili su ti postelj iz nas, ali mi smo se razgovarali po noći, pak nisi mogla spat i dala si nas pogorit. Iz ognja su skočile dvi iskrice i mi smo postali lipi dva janjčeki. Otac naš nas je vidil i dopali smo mu se, a ti si nas dala zaklat. Tvoja je dikla našu drob prala, ali je došla vrana i odnesla je dva želudeca, iz kojih smo mi opet postali dečki kot' smo i bili. Mi se nismo dali svojim otcem doma, aš smo se tebe bojali, i ako te on ne sašundra, mi ne ćemo doma bit!“

Drugi dan dal je grof pripraviti lajt š čavli naperen. Kad

je bil lajt gotov, vrgal je u nj svoju mater i odpeljal na jedan veliki brig i odpravil ju je u tem lajtu u dolac onako, kako si je sama dosudila.

Grof je iza tega još puno let živil srićno i veselo svojom ženum i ditcum.

Die Vilen.

(Vile prosu popasle).

Aus Narodne pripovjesti u Varaždinu i okolici sakupio Matija Kračmanov Valjavec; 2. izdanje. U Zagrebu, 1890. S. 38—41.

Tak je bil jen put jeden otec pak je imel tri sine. Na polu je imel posejano drobni žitek. Išel je starec jenkrat glet, kad je već prosa odrasla. Kad je domov došel, rekel je deci: deca, prosu nam bude negdo popasel 'su. Veli naj stareši sin: dajte, mama, meni zagodeše večerju, da bum mogel prosu čuvat iti. Odišel je čuvat, pak se je zavil vu čohu i tak je zaspal. Onda su došli konji, pak su još više pojeli kak predi. Ide starec v jutro glet prosu i našel je još više pojedene prose kak prvi den. Onda dojde dimo pak veli: sinko, kak si prosu čuval? im je još više pojedene kak predi. Japica, veli, meni se je pripetilo, da sem zaspal, pak su konji prosu zato pojeli, kajti sem je ne čul onda. Drugi den veli srednji sin: mama, dajte večerju zagodeše, ja pem prosu čuvat. I to isto se je dogodilo kak i prvomu, ar on je zaspal, pak su konji prosu za to pojeli. Ide v jutro starec drugi den glet prosu, dojde nazad dimo, pak veli on: ah ah, ve sem dobre čuvare postavil na prosu, da su još bole dali popasti prosu neg onda, kad ju nigdo ne čuval. Trejti den veli naj mlajši sin: mama, dajte koru kruha meni, ja pem čuvat. Onda je odišel na pole, pak je sel na on kup, gde je bilo naj više mravlih skup spravleno, da ne je mogel spati. V noći okol dvanajste vure dojdu tri konji na prosu i pristupil je k njim i prijel je 'se tri. Pristupi k njemu Vila pak mu veli: kaj očesh ti z ovemi konji? On ji odgovori: ja moram konje 'se dimo tirati, da bu moj otec videl konje, koji su našu prosu pojeli. Veli njemu Vila: odi z menom k šuplomu hrastu i zmekni vezda 'se ovi tri vuzde i deni je vu ov šupli

hrast: kad god buš vu kakvi potreboči, dojdi k ovomu hrastu pak stresi z ovom kufnom vuzdom; kad buš vu drugi potreboči, stresi srebrnom vuzdom, a kad v trejti budeš potreboči, idi k hrastu i stresi zlatom vuzdom. Dojde dimo ov naj mlajši sin. Ide starec glet trejti den prosu, i kad dojde dimo, veli prvešem dvem sinom: ste se norca delali iz ovoga, pak vam je ov občeval prosu, da ne je nič ovu noć pojedeno. — Došlo je vreme, da je car preoglasil po celom svojem carstvu: ov i ov dan oću ja dati zlatu jabuku deti na vrhonce krova mojega, koj se bu vufal po luftu dojti i nju dol zeti, bude dobil moju čer. Kad su ludi skupa došli, rekli su, da bu zutra lepa parada pri carskom dvoru. Zmed ovoh treh simov su dva stareši sini paradu glet odišli, a naj mlajši sedel je vu pepelu vu kuhnji navek: kad je to čul, stepel se je iz pepela vun pak je išel šuplomu onomu hrastu i prime kufnu vuzdu i stepel je ž njom, i Vila je dotirala jednoga lepoga konja 'sega vu kufnu opravljenoga i pomogla ga je na konja i v luft spustila, i onda je došel ober grada. Carova či je gledala na oblok, i nji je naklon napravil i nazad je odišel hrastu i spravil 'se tam, gde je predi stalo i onda se je predi dimo vu pepel postavil, neg su gizdavi brati dimo došli. Kad su došli brati dimo, onda su rekli: da bi ti, pepelnjak, videl onu paradu, koja je bila denes pri carskom dvoru! ar je lep dečko došel na kufnom konju i on ves vu kufnu na carski dvor, i pokazal se je. Veli pepelnjak: ah ah, im sem ja tu paradu videl. Pitaju ga brati: odkud si videl? gde si bil? A on jim odgovori: ja sem na naš visoki hrast zašel pak sem videl. Brati veliju: idemo mi toga hrasta vseči, ne bu on zutra videl, zutra bu još lepša parada: i vsekli su ga. Drugi den jako rano odidu brati paradu glet, a pepelnjak ide šuplomu hrastu, strese srebrnom vuzdom, i dobeži Vila s konjom, ves konj vu srebru i deček vu srebrni opravi, i pošle ga ober grada carskoga po luftu. Kad dojaše do carskoga dvora, napravi naklon carovi čeri i opet spravi 'se tam i postavi se brzo dimo vu pepel, predi neg su brati došli. Dojdu brati pak veliju: kakva je lepa parada bila denes, još lepša neg večera, a ti niš neni videl! Veli pepelnjak: ja sem videl. Popitaju ga oni dva: gde si videl? odkud? Veli on: ja sem na štaglu videl. I gizdavi brati su odišli pak su vužgali štagel. Trejti den odidu jako rano brati paradu glet. Kad su

odišli, ide pepelnjak hrastu i stepe z zlatom vuzdom. Dotrči Vila i donese opravu zlatu i pusti ga po luftu ober grada cesara. Onda zeme jabuku zlatu, nakloni se i odide ž njom. Odišel je hrastu i del je tam opravu i vuzdu, a jabuku je sobom dimo pod se odnesel. Preoglasil je cesar četvrti den, da dojdu 'si ludi k cesarovomu dvoru i da on donese jabuku zlatu, koj ju ima. 'Se došlo je tam a nigdo ne je jabuku donesel. Popital je car, jeli je kakov človek još doma. Veli stari otee onoga pepelnjaka: mi ne znamo za nikoga, neg ja imam jednoga sina, koj navek vu pepelu sedi. znam, da ne je pri njem. Car pošle dva sluge da vizitiraju pepelnjaka. Ov se stal iz pepela i našli su pod njim jabuku zlatu i pitaju ga, gde je zel ovo. On veli: kaj vas briga, gde sem zel? hote z menom da vam pokažem, kak sem dobil. Dopela nje tam i strese 'semi vuzdami na jen put, kufрном, srebrном i zlatom, i vu ovisti hip dobežiju tri Vile na konjih, jedna na kufрном, druga na srebrном a trejta na zlatom, i donesle su mu opravu. I oblekel se je vu zlatu i postavile su ga na konja, koj je ves vu zlatu bil. Na desnu ruku bil je srebrni a na levu kufрни a sredini na zlatom je on jahal, i dojaše ober cesarovoga grada na treh konjih, i gleda na oblok cesarova či i dopal ji se je jako. Spusti se onda na zemlu i onda dojde car, cesarica i či, da se spominaju, i pitaju ga: kak si k tomu došel, da ti si ovu jabuku zel? On veli: ima dosta vremena, da ti povem 'se. Na to podigle su ga Vile v luft, i odišel je dimo. Pošle cesar drugi den po njega, da dojde tam, i cesar je pozval 'se ludi na obed. i tam je pripovedal 'se, kak se je dogodilo. I koj je to pripovedal, i on bil tam i jel i pil i vesel bil.

Glossar.

Lexica: Vuk Steph. Karadžić, Lexicon serbico-germanico- latinum. 2. Aufl., Wien, 1852; 3. Aufl., Belgrad, 1898.

Im Erscheinen: Rječnik hrvatskoga ili srpskoga jezika, herausgegeben von der südslavischen Akademie zu Agram (unter der Redaktion von Daničić † und Budmani), Agram, 1880 ff.

Buchstabenfolge:

a (a), b (б), c (ц), č (ч), é (ѣ), d (д), đ (ђ), e (е), f (ф), g (г),
h (х), i (и), j (ј), k (к), l (л), lj (љ), m (м), n (н), nj (њ), o (о),
p (п), r (р), s (с), š (ш), t (т), u (у), v (в), z (з), ž (ж).

Die bei Vuk vorhandenen Wörter sind accentuirt.

A.

a und. aber.

Abra f. Eigenname (Judiths Magd).

áce li (alt: аке .ли) wenn.

aj, ajli = aže.

áko wenn; ako li wenn.

al, ale, áli aber, oder.

ápostol m. Apostel.

ar = aže.

aš denn, weil.

aždàja f. Drache.

aže aber.

B.

bàba f. altes Weib.

báciti pf. werfen.

báka f. = baba.

bân m. Ban.

bârem (bâren) wenigstens.

bàs gerade.

bàsčá f. Garten.

bditi ipf. wachen.

beči pl. Geld.

běseda f. Wort.

běsjediti ipf. sprechen.

bez c. Gen. ohne.

bezpečalno (alt) ohne Trauer, ohne Harm.

běag m. Quersack.

bíel = bio.

bïo. bíla weiss.

biljega f. Kennzeichen. Merkmal.

bír m. Steuer, Abgabe.

biser m. Perle.

biserní Perlen-.

bíti (jěsām; Fut. bűdem; Konditional bim; Impf. bějāh, bějāh, bjěh) ipf. sein; b. za glavu aus Leben gehen.

bíti (bějēm) ipf. schlagen.

bjězati ipf. laufen, fliehen.

blāgo n. Schatz; Gut.

blagodarovan (alt) zum Heil geschenkt.

blíditi ipf. erblassen.

blizu nahe, nahezu.

blīže adv. comp. näher.

Bóg m. Gott.

bógastvo n. Reichtum.

bogātāš m. reicher Mann.

bogdanski adj. zu Bògdān, Eigenname.

bògme bei Gott!

bogodarovan (alt) von Gott geschenkt.

bogoljubim (alt) von Gott geliebt.

bogorodica f. Gottesmutter.

bôj m. Kampf.

bòjati se ipf. sich fürchten.

bôjní Schlacht-, Kriegs-

bòlestan krank.

boljarin (alt), bòljār m. Bojar, Grosser.

bòlji besser.

bòriti se ipf. kämpfen

bòrme s. bògme.

bòsiljak m. Basilienkraut.

Bòsna f. Bosnien.

bòžić m. Weihnachten.

bòžji göttlich, Gottes.

brāca f. coll. die Brüder.

brāt m. Bruder.

brātac m. dim. Bruder.

brāti (bèrēm) ipf. nehmen, fassen.

bratija (alt) = brāca.

brè Interjektion bei Aufforderungen.

brġg m. Hügel.

brijāè m. Barbier.

brijāčkġ adj. Barbier-.

brijānje n. Barbieren.

brġjati (brġjēm) ipf. barbieren.

brġtkā (sāblja) scharf (wie ein Barbiermesser).

brġznuti (brġznēm) pf. in der Verbindung mit plakati: in Thränen ausbrechen.

brġlog m. Lager der Schweine, Wildhöhle.

bròjiti ipf. zählen.

brzo schnell; bald; u brzo schnell; do brzo in kurzer Zeit.

budāliti ipf. tōricht sprechen.

bude, Part. praes. zu biti, seiend.
 budúci künftig.
 bŭgarskŭ bulgarisch.
 bum, buž, bu dial. verkürzt aus
 budem, budeš, bude, Fut. zu biti.
 bŭsija f. Hinterhalt.
 bušnuti pf. küssen.

C.

čàpčeti (čàptim) ipf. blühen.
 Čàptat, Čàvtat m. Ragusa vecchia.
 čàr m. Kaiser.
 čàrev des Kaisers.
 čàrina f. Zoll, Zollamt.
 čàrinik m. Zollerheber, Zöllner.
 carov = carev.
 čàrovati ipf. herrschen.
 čàrstvo n. Kaiserreich, Reich.
 cesar m. Kaiser.
 čìst (чист) = čijec wegen.
 čijènitì ipf. schätzen, meinen.
 crkva f. Kirche.
 čìljèn rot.
 čìrn schwarz.
 čìrv m. Wurm.
 cŭra f. Mädchen.
 cvil m. Klage, Jammer.
 cviljeti ipf. wehklagen, jammern.
 cvijetje (cvijeće) n. coll. die Blumen.
 cvitak m. dim. Blume, Blüte.

Č.

ča was? dass; auch als allgemeines
 Relativum: leh ča nur dass.
 čagod allerhand.
 čàk weithin.
 čàs m. Augenblick; ov è. sogleich:
 malo è. nach kurzer Zeit.
 čàsni ehrbar, geehrt, heilig.
 čàša f. Becher, Kelch.
 čàvao (čàval), G. čàvla, m. Nagel.
 čèkati ipf. warten, erwarten.
 čèlnik (alt) Hauptmann (ein Hofamt).
 čèlo n. Stirn.

čèljad f. Gesinde, Leute.
 čèstit glücklich.
 čèta f. Truppe.
 čètrti (= četvrti) vierter.
 čij wessen, wem gehörig; čij gode
 (alt) wem auch immer gehörig.
 činiti ipf. machen, thun, erweisen.
 čìst rein.
 čítav ganz.
 človèk (alt) m. = čovek Mann,
 Unterthan.
 čoban, čobanin m. Hirt.
 čobanèad f. coll. die jungen Hirten.
 čoha f. Tuch.
 čòvek (čòvjek, čòvik) m. Mann,
 Mensch.
 črljen (črblen, alt) s. črljen.
 črn s. crn.
 čto (alt) = što was; dass.
 čŭditi se ipf. sich wundern.
 čŭdo n. Wunder.
 čŭti ipf. hören; fühlen.
 čŭvati ipf. hüten, bewahren, erhalten.
 čьstнъ (alt) s. časni.

Ć.

čà fort. weg.
 čàca m. Vater.
 čàčko m. dim. zum vorigen.
 čàčkov adj. poss. zum vorigen.
 čajko čàčko.
 čèti (= htjeti: Praes. òcu und enkl.
 ću) ipf. wollen: kaj nam ćeju? was
 sollen wir mit ihnen anfangen?
 ću, ćeš, će u. s. w., enklit. Präs. zu
 ćeti, mit Inf. zum Ausdruck des
 Futurs.
 ćud f. Naturell. Art. Charakter.
 ćútiti ipf. fühlen, empfinden.

D.

da 1) dass, so dass; auf dass; auf-
 fordernd, wünschend und gebietend;
 mag; da smo (alt) wir wollen,

- wir sollen sein; da bin te bušnula ich sollte dich küssen! 2) wenn: da nimam tebe, već nebin ni živel wenn ich nicht dich hätte. würde ich nicht mehr leben, 3) aber.
- dāklē so, also, daher, nun.
dalèko weit.
dalje comp. weiter.
dān m. Tag; godina dana, nedelja dana ein Jahr, eine Woche (Tage).
dānas heute.
dānašnjī heutig.
dānica f. Morgenstern.
dār m. Gabe.
darovati pf. beschenken.
dāti (dām, dādēm) pf. geben: lassen: ne daǰ (zum Hunde) lass nicht entkommen, fass! dati u veru (alt) anvertrauen.
dāvati (dājēm, dāvām) ipf. geben.
daž = dažd m. Regen.
dèca f. coll. die Kinder.
dèčāk m. Knabe.
dèčkac m. dim. zum vorigen.
dèd m. Grossvater.
dèlija m. Krieger.
dēsēt zehn.
dēsnica f. die Rechte (auch d. ruka).
dēsposkī = despotskī.
dēsspot m. Despot (Herrschartitel).
dēsspotskī adj. des Despoten.
dèvētī neunter.
dijèliti ipf. teilen.
dīkla f. Magd. Mädchen.
dīm m. Rauch: Prahlerci.
dimo (kajk.) nachhause.
đio, G. đila, m. Teil.
dioba f. Teilung.
dīple pl. f. Dudelsack.
ditca s. deca.
ditčica f. coll. die Kindlein.
dītelina f. Klee.
dīvan, dīvna wunderbar.
divān m. Rat, Ratsversammlung.
divāniti se ipf. plaudern.
divica f. Mädchen, Jungfrau.
divlji wild.
divōjka f. Mädchen, Jungfrau.
dīzati se (dīžēm) pf. sich erheben, aufmachen.
djedim ererbt.
djèlo n. That.
djètinjstvo n. Kindheit.
djevōjčica f. dim. Mädchen.
djevōjka f. Mädchen.
djevstvo n. Jungfrtschaft.
Djūradj, G. Djūrdja, m. Georg.
do c. Gen. bis, bis zu; do božje volji (alt) nach Gottes Willen: niko do mene niemand ausser mir.
dōba indecl. Zeit: od to (toga) doba seit dieser Zeit, von der Zeit an: na dobu zur rechten Zeit.
dōbār, dōbra gut; dobra volja guter, freier Wille: d. v. te je es steht dir frei.
dobèzati pf. herbeilaufen.
dobítak m. Habe, Besitz.
dōbiti (dōbijēm) pf. bekommen.
dōčekati pf. erwarten, aufnehmen.
dóci (dódēm) pf. kommen: d. komu glave jemd. ans Leben gehen, tōten.
dōgnati (dōženēm) pf. erjagen, her-treiben.
dōgōditi pf. treffen: d. se sich be-geben, ereignen.
dohajati ipf. gelangen, kommen.
dōk bis, ehe, während.
dokla, dōklē (d ne) solange als, bis.
dōlac, G. dóca, m. Thal, Abgrund.
dōlaziti ipf. kommen.
Dōlnji krāj Niederland, Teil des alten Bosniens.
dōm m. Haus; dōma zu Hause: nach Hause: na domu im Hause, zu Hause. [schaffen.
dōmisliti se ipf. sich besinnen, Rat donesti (alt) pf. bringen. [bringen.
dōnēti (donēsēm) pf. bringen, mit-

dopasti (-padnēm) pf. befallen; gelangen zu, zu teil werden.
 dopeljati ipf. herführen.
 doprijeti (dōprēm) pf. langen, gelangen, erreichen.
 dopustiti pf. zulassen, erlauben.
 dorāsti pf. dorāstati ipf. heranwachsen.
 dorēnuti (dōrēnēm) pf. hertreiben.
 dostojānje n. Erbgut; (alt) Gebühr, Würdigkeit.
 dosūditi pf. bestimmen.
 dotirati pf. herbeitreiben.
 dotle bis dahin, solange: dotlek — dokle ne solange — bis.
 dotrčati pf. herbeilaufen.
 dovesti (dovēdēm) pf. herbeiführen.
 dozvati (dozōvēm) pf. herbeirufen.
 drag teuer, lieb.
 drāži comp zum vorigen.
 drēvo n. Holz; alt drēvo Schiff (nach ital. legno).
 drhtati ipf. zittern, schauern.
 drōb m. Eingeweide.
 drug m. Gefährte, Gatte.
 druga f. Gefährtin, Gattin.
 drugačije anders, sonst.
 drūgi zweiter, anderer.
 drūm m. Heerstrasse.
 drūstvo n. Gesellschaft: die Gefährten.
 drūzba f. coll. die Gefährten.
 drūzbina f. coll. die Gefährten
 družina f. coll. die Gefährten.
 drvo, G. -veta, n. Baum.
 držati ipf. halten; einhalten; d. se sich halten, sich tragen.
 država f. Besitz, Staat.
 dūb m. Eiche.
 dūbak m. Eiche.
 dūlje (dūblje) n. coll. Eichen.
 dūbrovački (alt dubrovčeskí) ragusanisch.
 Dūbrōvčanin m. Ragusaner.
 Dūbrōvnik m. Ragusa.
 dug lang; s duga von weitem.

dūh m. Geist.
 dūhovnik m. Beichtvater.
 dūkat m. Dukaten.
 dūlac m. Dudelsackröhre.
 dūša f. Seele.
 dūšica f. dim. Seele; pustiti dūšicu den Geist aufgeben.
 dva, f. dvije, dvē, dvī zwei.
 dvajset zwanzig.
 dvánaes(t) zwölf.
 dvanjke pl. Quersack.
 dváput zweimal.
 dvī s. dva.
 dvīci (dvīgnēm); dīci (dīgnēm) pf. heben, erheben.
 dvōr m. Hof.
 dvōriti ipf. aufwarten, werben um.
 dvōrskí höfisch, Hof-.

d.

đakonija f. Bewirtung.

E.

ē he!

ē und, dass.

ēda Frage- und Wunschpartikel.

ēto, ētoti sieh, sieh da!

ēvo sieh da! hier, da.

F.

fajda f. Nutzen.

G.

gāće pl. f. lange Leinenhosen.

gādan ekelhaft, hässlich.

gājde pl. f. Dudelsack.

gānuti pf. rühren.

Gārevica f. Namen eines Gebirges.

gdē, gdī, gdjē wo, als.

genar (alt) m. Jänner, Januar.

gizdav stolz, prächtig.

gládan hungrig; gladna godina tenres Jahr.
 glás m. Stimme, Nachricht; glas dopade komu jemd. erhält Kunde.
 gláva f. Kopf, Leben; glávôm persônlich.
 glědati ipf. sehen, schauen, besehen. trachten.
 glöbíti ipf. in Geldstrafe nehmen.
 gljedati = gledati.
 gnízdo n. Nest.
 gnjój (gnój) m. Mist.
 – göd immer, irgend: tko god irgend wer; ča god was nur immer.
 gode = god: koji gode welcher immer.
 gode. godi genehm; g. je tebi dir ist genehm; kako gode (alt) wie es beliebt.
 gödina f. Jahr; g. dana ein Jahr (Tage).
 göl (gô) nackt, bloss.
 göláb m. Taube.
 gòra f. Gebirge, Wald.
 gòran, gòranin m. Gebirgsbewohner.
 gòri comp. schlechter, ärger.
 gòrica f. dim. zn gora.
 gòretí ipf. brennen.
 göspòd m. Herr.
 göspòda f. coll. die Herren; (alt) Herrschaft.
 göspòdin m. Herr.
 göspòdskí dem Herrn gehörig, herrschaftlich.
 göspòda f. Dame, Herrin, Gemahlin.
 göspoja f. = gospòda.
 gosposki = gospòdski.
 gospòstvo n. Herrschaft.
 gòst m. Gast, Fremder.
 gòtov bereit, fertig.
 gòvedina f. Rindfleisch.
 govòriti ipf. sagen, sprechen.
 grád m. Festung, Stadt.
 grádkí Festungs-, Stadt-, städtisch.
 grádanin m. Bürger.

gráf m. Graf.
 grafov adj. poss. des Grafen.
 grána f. Zweig, Ast.
 gre. greš. grem (grem) verkürzt aus grede. gredeš. gredem.
 grèsti (grèdēm) ipf. gehen.
 grīsti (grízēm) ipf. nagen, beissen.
 grīva f. Mähne.
 grjehòta f. Sünde.
 grīkljan m. Luftröhre, Kehlkopf.
 grīlica f. Turteltaube.
 grīliti ipf. umarmen.
 grīm m. Art Eiche; Gebüsch.
 grof = graf.
 grózan. -zna heftig.
 gùbiti ipf. verlieren; g. se mager werden.
 gùsa f. Räuber, Raub.
 gùsar m. Räuber.
 gusiti ipf. rauben.
 gvòzden eisern.

H.

hàjdúk m. Räuber, Strassenräuber.
 hajdukòvati ipf. Räuber sein.
 hájte (hájde) kommt, auf; allons!
 hálja f. Kleid.
 háljina f. Kleid, Gewand.
 hàrambaša m. Räuberhauptmann.
 hītati se ipf. greifen: eilen.
 hītro schnell; klug, geschickt.
 hiža (alt) f. Haus.
 hládan, -dna kühl.
 hlmski (alt chlēmski) s. humski.
 hòdati ipf. wandeln, spazieren.
 hòditi ipf. gehen, kommen.
 hòmo = hod'mo, hodimo.
 hòte = hod'te, hodite.
 hòteti, hòtjeti (hòću) ipf. wollen.
 hotje n. Obst.
 hrábriti ipf. aufeuern.
 hrám m. Kirche; Palast.
 hrána f. Nahrung, Unterhalt (alt: Schutz).
 hrániti ipf. nähren, bewahren.

Hrist (alt) = Hristos, G. Hrista, Christus.
 hristov Christi.
 hřlo schnell, hurtig.
 hronuti pf. aufröheln.
 hřt m. Jagdhund, Windhund.
 htenje (alt: chtěni = chtěnije) n. das Wollen.
 htjěti (hěću) ipf. wollen.
 hüd schlecht, böse.
 humski in humska zemlja (члѣмьска zemlja) f. etwa die heutige Herzogowina.
 hvála f. Lob, Dank.
 hvātati se ipf. fassen; dazukommen: hereinbrechen.

I.

i und, auch, selbst.
 ĩci s. iti.
 ĩgda je.
 igra f. Spiel; Tanz.
 igrati ipf. tanzen, spielen.
 ĩli oder.
 imānje n. Habe, Besitz.
 imati (imām) ipf. haben; sollen; imas giebt.
 ĩme. G. ĩmena, n. Namen: u ime (alt vř ime) im Namen; mit Namen: gubiti ime den Namen, den Ruhm verlieren.
 imenom (alt) mit Namen.
 imeti (alt) = imati haben, sollen.
 inamo (alt) wo anders hin.
 inde (alt iněde) = ĩnde anders wo.
 inoplemenik (alt) von anderem Stamm.
 ĩsjeći (isijěćem) pf. zerhauen, niederhauen.
 ĩskati (ĩštěm) ipf. verlangen, suchen.
 ĩskázati (iskazěm) pf. aus-, zu Ende reden.
 ĩskopati pf. ausgraben.
 ĩskočiti pf. aus-, herausspringen.
 ĩskra f. Funke.

ĩskricia f. dim. Fünkchen.
 ĩskuřati pf. versuchen.
 ĩspakostiti (alt) pf. Schaden zufügen.
 ĩspasti (-padněm) pf. herausfallen, herauslaufen
 ĩpisati (ĩspĩřem) pf. herausschreiben, ausschreiben.
 ĩsplnen (ĩsplnen, alt) erfüllt, fällig.
 ĩspod c. Gen. von unter her.
 ĩspovijědati se ipf. beichten.
 ĩspratiti pf. hinausbegleiten.
 ĩspravlјati ipf. gerade richten, schlichten.
 ĩspřtiti pf. loslassen, fallen lassen, abschiessen.
 ĩsti, -tā, -tō selbst: ĩstō in tako i. geradeso.
 ĩřtina f. Wahrheit; ĩstinom in Wahrheit, wahrlich.
 ĩstō s. isti.
 ĩstoćni östlich; aufgehend (von der Sonne).
 ĩstok m. Osten, Sonnenaufgang.
 ĩstrgnuti pf. zücken.
 ĩstrniti se pf. verloren gehen.
 ĩšel (ĩřao) praet. zu ĩći gehen.
 ĩti, ĩći (ĩděm, ĩděm; praet. ĩřao, ĩřla) ipf. gehen, kommen.
 ĩtko jemand.
 iz c. Gen. aus.
 iza - iz; iza toga seitdem, nachdem.
 izābrati (izberěm) pf. auswählen.
 izāsipati (-pām, -pljěm) ipf. ausschütten.
 izāsřti (izaspěm) pf. ausschütten.
 izbaviti pf. befreien.
 izbrati s. izabrati.
 izdāhnuti pf. ausatmen, sterben.
 izdāvati (izdājěm) ipf. von sich geben; i. glas die Stimme erheben.
 izdvignuti pf. erheben; i. glas die Stimme.
 izgrliti se pf. einander umarmen.
 izgřbiti pf. verlieren.
 izhōditi pf. ausgehen; entspringen.

izići (izīdēm, izīdēm) pf. ausgehen:
 herausgehen, -kommen; aufgehen
 (von Gestirnen).
 izjāviti pf. zur Weide führen.
 izkōčiti s. iskočiti.
 izlaziti ipf. heraus-, ausgehen.
 izljūbiti pf. küssen.
 iznāci (iznādēm) pf. ausfindig machen.
 iznēti (iznēsēm) pf. ausmachen, ver-
 anstalten.
 izrāsti (izrāstēm) pf. aufwachsen, er-
 wachsen.
 izústiti pf. aussprechen.
 izvēsti (-vèzēm) pf. herausfahren.
 izvésti (-vézēm) pf. stecken.
 izvōditi ipf. hinaufführen, hervor-
 bringen.

J.

ja (alt) 3. P. Aor. zu jeti.
 jākuka f. Apfelbaum, Apfel.
 jād m. Kummer. Weh.
 jādikovati ipf. wehklagen.
 jak wie.
 jaki wie beschaffen, was für ein.
 jākō sehr.
 jakore (alt) wie.
 jal (alt) nahm; praet. zu jeti.
 jāli — jāli entweder — oder.
 jāma f. Grube.
 jānjčić m. Lämmlein.
 jarak hell.
 jārak m. Graben.
 jārđin m. Garten.
 jāsan, -sna hell.
 jāvōr m. Ahorn.
 jēcati se ipf. schluchzen.
 jēdan, -dna ein; u jedno zugleich:
 ob jednom zu gleicher Zeit.
 jēdanpūt einmal.
 jēđinī einzig, einig.
 jēđnāko gleich, ebenso, in einem
 fort.
 jēđnōm einmal.

jegda (alt) da, als.
 jēla f. Tanne.
 jēn = jedan: na jēn pūt auf einmal.
 jēr warum, denn, weil; wenn.
 jer, jere = alt ježe was; allgemeines
 Relativum; dass.
 Jērina f. Fraunennamen (Irene).
 Jerosolim (heute Jērusalim) m. Jeru-
 salem.
 jēsti (jēdem, jēm) ipf. essen.
 jestojška f. Speise.
 ješe 3. P. Pl. Aor. zu jeti.
 jēti (alt) nehmen; gefangen nehmen;
 anfangen.
 jevāndelist m. Evangelist.
 jevāndelje, jevāndēlje n. Evangelium.
 jēzero n. See.
 jōj! ach, weh!
 jōš, jōšte noch
 jūčē gestern.
 Judit, Judita f. Judith.
 jūha f. Suppe.
 jūnāčkī adj zum folgenden.
 jūnāk m. Held.
 jūnāštvo n. Heldenmut, Heldenthat.
 jūr schon.
 jūtro n. Morgen; morgen, am Morgen:
 j dan morgen, am Morgen.

K.

k e. Dat. zu.
 kād wann, als; ob, wenn.
 kādgod wann, immer, irgend einmal.
 kadi wo.
 kafe n. indekl. Kaffee.
 kaga (kaga) alt. wenn, wann.
 kākō wie; als, da.
 kākōv (kākav, -kva) was für ein.
 kāmara f. Zimmer.
 kamenak m. dim. Stein.
 kamik m. Stein.
 kāmō wohin; a k, da und noch gar.
 geschweige denn.

- káo wie.
 kátkad bisweilen. dann und wann.
 kázati (kážem) pf. sagen; k. se be-
 kennen, sich zu erkennen geben.
 kazívati ipf. sagen.
 Kazlar-Aga m. Obereunuch.
 kazna f. Strafe.
 kécér (éer) f. Tochter, = kéi.
 kéerca, kéerka f. dim. Töchterchen.
 kéi, G. kóéri, f. Tochter.
 kepalija (alt) capitaneus, Statthalter.
 ki wer; welcher (f. ka); ki godi
 welcher immer, irgend welcher.
 kíéma f. Rücken; bei Marulić viel-
 leicht: Haupthaar (vgl. kika Zopf).
 kíta f. Strauss, Busch.
 klaći s. kleći.
 kláda f. Klotz, Block.
 kláti (kóljēm) ipf. stechen, schlachten.
 klēci (klēknēm) pf. niederknien.
 klēti se (kúnēm se; alt kľnu) ipf.
 schwören.
 klétva f. Fluch; Eid, Vertrag.
 klīci, klīknuti (klīknēm) pf. rufen.
 kmět m. Bauer, Lehnsmann.
 knéz m. Fürst.
 kō wer; ko li welcher?
 kočijáš m. Kutscher.
 kod c. Gen. bei.
 kodí wie. als.
 kōji, kōjā, kōjē weleher; indef. irgend-
 ein; k. god welcher auch immer;
 k. — k. dieser — jener; der eine
 — der andere.
 koko was.
 kōla n. pl. Wagen.
 kolí = kólje Musse, Zeit.
 kōliko wieviel, wie sehr.
 kōlino n. s. koljeno.
 kōlo n. Reigen.
 kōljeno n. Knie; Geschlecht, Stamm.
 komać kaum.
 kōmād m. Stück; na komade in
 Stücke, entzwei.
 kōmora f. Kammer.
 kon = kod bei.
 kōnj m. Pferd.
 kōnjanik m. Reiter.
 kōnjic m. dim. zu konj.
 konjuha (alt) f. Pferdestall.
 kōpati ipf. graben; k. trice Dummi-
 heiten machen, scherzen.
 kōplje n. Lanze.
 kōporati (-porēm) ipf. zucken, zittern.
 kōprenica f. dim. Tuch, Gewand.
 kōrijen m. Wurzel.
 kōsa f. Haar.
 kōsulja f. Hemd.
 kōzji Ziegen-.
 kōža f. Haut, Fell.
 krâdom adv. heimlich.
 krâj m. Rand, Ecke.
 kraju daneben.
 kralavstvo (alt) n. Königreich, könig-
 liche Gewalt, Majestät.
 králica (králjica) f. Königin.
 krâlj m. König.
 krâljev adj. poss. zum vorigen.
 krâljevskí königlich, Königs-.
 krâlje(v)stvo n. Königreich.
 kramola (alt) f. Streit.
 krátak. -tka kurz.
 krēki adj. zu Krk. Insel Veglia.
 krénuti (krēnēm) pf. treiben, weg-
 treiben.
 krìpak stark, kräftig; kripko kräftig,
 angestrengt.
 krìpōst f. Stärke, Tugend.
 krīti (krījēm) ipf. decken, verhüllen.
 krōtak sanft.
 kroz c. Acc. durch.
 křst m. Kreuz.
 krūh m. Brot.
 křv f. Blut.
 krūna f. Krone.
 křvca f. dim. zum vorigen.
 kto (alt) = tko, ko.
 kŭca f. Haus; kući nach Hause.
 kućarica f. Hütte. [kein Mittel.
 kŭd, kŭdā wohin; nema kud es giebt

küde s. kud; (alt) wo.
 kühati ipf. kochen.
 kühinja f. Küche.
 kuhnja f. Küche.
 kunsul (alt) m. Konsul.
 kuntrat m. Kontrakt.
 kúpac, -pca m. Käufer; (alt) Kaufmann.
 kúpiti pf. kaufen.
 kúpiti ipf. sammeln; k. se sich versammeln.
 kuplja (alt) f. Kauf.
 kupovati ipf. kaufen.
 kurb (alt) = mittelgr. κύριος, κυρία Herr, Herrin.

L.

lăcan, -čna hungrig.
 lăgan leicht.
 lăkat, -kta m. Elle.
 lăci (lěžem, lěgnēm) pf. sich legen.
 lăd m. Eis.
 leh als (nach Compar.); ausser; sondern, aber, nur; l. ča nur dass,
 lěp siehe lijep.
 lěto n. Jahr; Sommer.
 lězati (lěžim) ipf. liegen.
 li ob: Fragepartikel.
 lice n. Gesicht, Antlitz.
 liče n. dim. zum vorigen.
 lični (alt) selbst. in Betracht kommend.
 lijep schön, gut.
 lip = lijep; adv. lipo gut, hübsch, schön.
 lipos(t) f. Schönheit.
 lipota f. Schönheit.
 list m. Blatt; (alt) Urkunde, Brief.
 litati (ličēm) ipf. fliegen.
 lito s. leto.
 livada f. Wiese.
 lomazdriti ipf. so gehen, dass alles zittert.
 lōš schlecht, böse.
 lōv m. Jagd: Wild, Jagdbeute.

lovina f. Beute.
 lōznica f. Lagerstätte, Schlafgemach.
 lūd thöricht, dumm.
 lūk m. Bogen, Armbrust.
 lūpiti pf. schlagen, zuschlagen.
 luš m. Putz.

Lj.

ljepota f. Schönheit.
 ljěpsi comp. schöner, besser.
 ljětni sommerlich, Sommer.
 ljěto n. Sommer: Jahr (auch hinzugefügt: dan, dana).
 ljubav lieb.
 ljubav f. Liebe.
 ljubdrag m. Mannesname.
 ljubezan, -bezni f. Liebe.
 ljubiti ipf. küssen; lieben; (alt) belieben.
 ljudi pl. m. Menschen, Leute; Männer.
 ljūt wild, grimmig.
 ljuvezan f. Liebe.
 ljuven verliebt, lieblich.

M.

ma aber, doch; ma neplači weine doch nicht!
 măč m. Schwert; pod m. obratiti (alt) über die Klinge springen lassen.
 mačni (alt) Schwert.
 măčak, -čka m. Kater.
 măčići pl. m. Jungen der Katze.
 măhniti (măhnēm) pf. schwingen (čim, etwas).
 măjka f. Mutter.
 măjstor m. Meister.
 măkar wenn auch, und sollte auch.
 măli klein.
 mălo wenig: m. po m. allmählich.
 măriti ipf. za što sich kümmern um etw.
 mēden honigsüss.
 mēdvid m. Bär.

měda f. Grenze.
 medu c. Acc. Instr. unter, zwischen.
 mehki weich.
 meja f. Grenze: = meda.
 mējdan m. Platz.
 meju s. medu.
 mĕk, mĕkan weich.
 mĕsĕc m. Monat.
 mĕsto n. Ort, Platz, Stelle.
 mĕtnuti (mĕtnĕm) pf. thun, legen,
 stellen.
 micati (micem) se ipf. sich rühren.
 milijun m. Million.
 miľna f. Liebsein, Liebe.
 mĕľos(t) f. Gnade, Barmherzigkeit;
 Liebe.
 mĕľostiv gnädig, barmherzig, liebe-
 voll.
 mĕľostnik (alt) m. Vertrauensmann.
 mĕľovati ipf. lieblosen; lieben; (alt)
 schonen (das Leben).
 mimoići (mimoidĕm) pf. vorbeigehen,
 vergehen.
 minuti (minĕm) pf. vorbeigehen.
 mĕo, mĕla lieb, lieblich.
 mĕr m. Frieden; s mirom in Frieden.
 miriše (alt) n. Gemäuer.
 mĕsal, mĕsao (G. mĕsli) f. Gedanke.
 mĕsĕc s. mesec.
 mĕsliti ipf. denken.
 mĕsto n. = mesto; na m. c. Gen.
 anstatt.
 mĕš m. Maus.
 mĕšca (alt) f. Arm; Muskeln des
 Oberarms.
 mĕšljeti ipf. denken.
 mĕjĕsto s. mesto: s mĕjĕsta auf der
 Stelle.
 mĕjĕšte c. Gen. anstatt.
 mlád jung; mládä junge Frau.
 mladae, G. mlaca, m. Jüngling.
 mladić m. Jüngling.
 mládost f. Jugend.
 mládaban, -bna jung, jugendlich.
 mladi comp. jünger.

mlaji s. mladi.
 mljeko n. Milch.
 mnĕti (mnĕm) ipf. meinen, glauben
 mni mi se es scheint mir, es dünkt
 mich.
 mnögi mancher.
 mnögo n. viel.
 möc f. Kraft, Macht.
 möci (mögu, mözĕš oder mörĕš u. s. w.)
 ipf. können.
 Modruše pl. Stadt in Kroatien.
 modruški adj. zum vorigen.
 möj mein.
 mökar, kra feucht, nass.
 möliti, m. se ipf. bitten, beten.
 mömak, -mka m. Knabe, Bursche.
 mörati ipf. müssen.
 morda vielleicht.
 möre u. Meer.
 möre! Anrede an einen jüngeren
 Mann.
 möre 3 P. Sg. Praes. zu möci.
 mörski vom Meer, Meer-.
 mrak m. Dunkel, Finsternis.
 mramorni aus Marmor.
 mráz m. Frost, Kälte.
 mrĕti (mrem) ipf. sterben.
 mĕtav, -tva tot.
 múcati (múćm) ipf. schweigen: muće
 schweigend, stillschweigend.
 múćkĕ schweigend.
 múćiti ipf. quälen: m. se sich plagen,
 sich bemühen.
 múdar, -dra klug.
 múka f. Qual, Pein.

N.

nā da, da hast du!
 na c. Acc. auf, für, gegen, an; na to
 darauf, dazu; Art und Weise: na
 preslicu mit dem Spinnrocken,
 durch Spinnen (ernähren); c. Loc.
 auf, an, in, bei: na igri beim
 Spiel; na diobi bei der Teilung;
 na smrti beim Tode.

- náčin m. Art und Weise.
 načíniti pf. machen, verfertigen;
 decken (den Tisch); n. se sich
 verstellen, sich stellen.
 náci (náčēm) pf. finden; n. na stossen
 auf; n. se sich befinden.
 nad c. Acc. Instr. über, auf.
 nadjajati se (alt) ipf. hoffen, erhoffen.
 nadjesti (-djenēm) pf. ime, einen
 Namen geben.
 nagnuti (nagnēm) pf. neigen: n.
 bježati anfangen zu laufen.
 nagovárati ipf. nagovõriti pf. bereden.
 nahòditi se ipf. sich befinden.
 naj- vor Komparativen zum Aus-
 druck des Superlativs.
 najbližuji nächster.
 najliše sehr, ungemein.
 najme (na ime) nämlich.
 najpokoñji letzter.
 najposlije zuletzt.
 najprvo zuerst.
 najviše am meisten.
 najzad, najzada zuletzt, endlich.
 nameriti se pf. na što auf etw.
 stossen.
 námēt m. Auflage, Steuer, Zoll.
 námjera f. Zufall, Absicht.
 namòtriti pf. erblicken.
 na-nomъ (alt) = na onomъ (světě)
 auf jener Welt.
 nãopãko verkehrt, zum Unheil.
 napan part. praet. act. zu napeti.
 nãpast f. Unglück.
 nãpasti (-padnēm) pf. herfallen (na
 über).
 nãpēti (nãpnēm) pf. aufrichten, recken.
 nãpitati se pf. sich satt essen, nähren.
 nãprasisit jäh, unerwartet.
 nãprati (-perem) pf. beschlagen, aus-
 schlagen.
 nãpravljati ipf. machen, herrichten.
 nãprid fürderhin, vor.
 nãpridn zuerst, bevor. [zählen].
 nãripovedati se pf. sich satt er-
 nãprvo voraus, vorn, zuerst.
 nãpuniti pf. erfüllen.
 narásti (-rástēm) pf. aufwachsen.
 národ m. Volk.
 naričiti pf. bestellen, auftragen.
 naseliti pf. besiedeln, bevölkern.
 nasláditi pf. ergötzen, erfreuen.
 náslòdnik m. Nachfolger, Erbe.
 naslòniti pf. stützen, anlehnen.
 nasmijati (-smijēm) se pf. lachen.
 nãstaviti pf. hinzufügen.
 nastor m. Laken, Decke.
 nãs unser.
 nãškòditi pf. schaden.
 natégnuti se pf. sich hinziehen.
 nãtrãg zurück.
 natjecati (-tjecam, -tjecēm) ipf. wett-
 eifern.
 nãuditi pf. Böses zufügen.
 návada f. Gewohnheit.
 návadan, -dna gewohnt, gewöhnlich.
 návaditi se pf. sich gewöhnen; s kim
 sich einleben mit jemd.
 naváliti pf. dringen, eilen.
 názãd zurück.
 názrvati (nazòvēm) pf. nennen; n. Boga
 kome jemd. grüssen.
 ne nicht.
 nèbeskī himmlisch, Himmels-.
 nèbo n. (pl. nebèsa) Himmel.
 nèbog arm.
 nèč etwas.
 nèčist unrein.
 nèdželja f. Woche (auch mit dem
 Zusatz von dana, Tage); za nedjelju
 eine Woche lang.
 nègo sondern; nach Kompar. als.
 nèjãk schwach
 nekã dass, auf dass; auffordernd:
 nekã donese er solle, möge bringen.
 nèkãko irgend wie.
 nèkãmo irgendwohin.
 nèkī ein gewisser; neko vrijeme eine
 gewisse Zeit, einige Zeit.
 nèkoliko mit Gen. einige.

nemati (nemām) ipf. nicht haben;
 nēma ga er ist nicht, ist nicht da.
 nēmio, -mila unlieb, unbarmherzig.
 nēmōj nicht doch; n. plakati weine
 nicht.

Nēnād m. Mannesname.

Nēnādoṽ adj. poss. zum vorigen.

nenavidan, -dna verhasst.

nenavistan, -visna verhasst, neidisch.

nepokoj m. Unruhe, Sorge.

nepomačno (alt: nepomično) unver-
 brüchlich.

nerazlučno (alt) unzertrennlich.

nēsrića f. Unglück.

něšto etwas.

nete, neti nicht einmal.

nēvira f. Untrene, Trenlosigkeit,
 Hochverrat.

nēvolja f. Not: Knechtschaft (alt).

nevredēn (alt) unverletzt, unver-
 seht.

nēzuan unbekannt.

nī nicht einmal: nī—nī weder—noch.

nī = nīje ist nicht, es giebt nicht.

nīci (nīknēm) pf. hervorkommen,
 hervorwachsen.

nīdnoga = nījednoga Gen. zu nījedni.

nīgda nie, niemals.

nīgdare (alt) = nīgda.

nīgde nirgends.

nīgder = nīgde.

nīgdje = nīgde.

nīje ist nicht, es giebt nicht.

nījedni kein.

nīkad, nīkadare niemals.

nīkāko, nīkakore auf keine Weise.

nīkamo nirgendwobin.

nīki = neki ein gewisser, jemand.

nīko niemand.

nīkoji-re (alt) keiner.

nī malo (alt: nī mal) gar nichts, nicht
 im geringsten.

nīš nichts.

nīšta nichts.

nīstare = nīšta.

nīti weder—noch.

nītko niemand.

nīz c. Acc. herab, längs.

nīžē adv. comp. weiter unten.

nō = nego als.

nō aber, doch; nun (alt nъ sondern;

nъ pače sondern vielmehr).

nóe f. Nacht.

nóčni nächtig.

nōga f. Fuss, Bein.

nohat m. Klaue.

nojempr (alt) m. November.

nōkat, -kta m. Nagel, Klaue.

nōsiti ipf. tragen.

nōv neu.

nōz m. Messer.

nū auf! wohlan.

nu (alt) sondern; nu (nъ) pače
 sondern vielmehr.

nutar hinein: nutreh innen, darinnen.

nūžda f. Not, Notwendigkeit.

Nj.

njēgov sein, eins.

njēkad, njekada einst.

njēn ihr, ihr gehörig.

njēzin ihr, ihr gehörig.

O.

ô ach!

o c. Acc. an, in; nm. zu (von der
 Zeit); c. Loc. von, über (sprechen,
 hören).

obadvaput beide Male.

obavljati ipf. besorgen, versehen.

obēcati pf. versprechen.

ôbed m. Essen.

obhoditi ipf. umhergehen.

obhoj m. Umgang, Procession.

ôbičāj m. Brauch, Gewohnheit.

ôblāk m. Wolke.

obljúbiti pf. lieb gewinnen; (alt)

Gefallen finden.

ôboje beide.

- obòriti pf. niederwerfen, umstürzen.
 òbradovati se pf. sich freuen.
 òbrati (òberēm) pf. auswählen.
 òbraz m. Wange, Antlitz.
 òbrijati pf. rasieren, barbieren.
 òbrva f. Augenbraue.
 òbsjeći (òbsijèčēm) pf. abhauen.
 obúći (-účēm) pf. anziehen.
 òbvrgnuti pf. wenden, umwenden;
 hinter sich lassen.
 òči pl. f. die Augen.
 òčitovati pf. offenbaren, erklären.
 òčivest (alt) adv. öffentlich.
 òću = hoću ich will.
 od c. Gen. von, aus; nach Kompar.:
 als; bisweilen einfach zum Aus-
 druck des Genitivs: vrata od
 jardina Gartenthor.
 oda = od.
 òdar, -dra m. Bett.
 odàzvati (odzòvēm) se pf. antworten.
 òdbjeći (-bjegnēm) pf. davonfliehen,
 fliehend verlassen.
 odgovàrati ipf. odgovòriti pf. ant-
 worten.
 odhràniti pf. aufziehen, gro-sziehen.
 odijèlo n. Bekleidung, Kleid
 òditi = hòditi gehen, wandern.
 odkako seit, seitdem.
 òdkinuti pf. abreissen.
 òdkud woher.
 odláhnuti pf. leichter werden.
 odlúčiti pf. bestimmen, beschliessen.
 òdluka f. Entschluss.
 òdmàh sogleich.
 odnèsēm s. odniti.
 odneti (odnemem) pf. wegnehmen,
 nehmen.
 òdniti (odnèsēm) pf. wegtragen.
 òdòliti pf. widerstehen, aushalten.
 òdovud von hier.
 odràsti (-ràstēm) pf. grosswachsen,
 heranwachsen.
 òdsjeći (òdsijèčēm) pf. abschneiden.
 odválti pf. herabwälzen.
 òdviše zu, allzu.
 òganj, -gnja m. Feuer.
 oglàsiti pf. erzählen, bekannt machen.
 ògledati se pf. sich besehen, sich
 messen.
 ògnjen feurig, Feuer-.
 ògnjiste n. Feuerherd.
 ogrànuti pf. sich am Horizont zeigen.
 òhol hoffärtig.
 oko c. Gen. um — herum.
 òkò, G. òkola, m. Lager.
 okol = oko. [Land.
 òkolina f. Umgegend, umliegendes
 òkolo c. Gen. = oko.
 òkratak kurz.
 okrénuti se pf. sich wenden.
 Òlofern m. Holofernes.
 òmiliti pf. lieb werden.
 ònāj, ònā, ònō jener.
 onākī jener Art. jener.
 onākò auf jene Art. so.
 ònamo dorthin, dort.
 òndā darauf, dann, damals.
 ònde dort; (alt) onādezi dort.
 òndi dort, dann.
 òndje dort.
 onuge (alt, d. i. onude) jenseits.
 onzi eben jener.
 òpasti (òpadnēm) pf. abfallen.
 òpaziti pf. bemerken, wahrnehmen,
 erblicken.
 òpécenī gemein, allgemein; o. dan
 Alltag.
 òpéina, f. Gemeinde.
 òpēt wieder.
 òpraviti pf. zurechten, fertigmachen;
 o. se sich in Ordnung bringen;
 sich aufmachen.
 oprémati se pf. sich reisefertig
 machen.
 opreti se (oprem) pf. sich öffnen.
 òprijeti (òprēm) pf. stemmen; seinen
 Blick auf etw. richten.
 opròstiti pf. verzeihen, befreien;
 o. život das Leben schenken.

opt offen.

òrùzje n. Waffe; die Waffen.

òsam acht.

osiròmašiti pf. verarmen.

òslabiti se pf. schwach werden.

osližèpiti pf. blind machen, blenden.

oslihovati (alt) ipf. horchen.

oslobòditi pf. trösten; befreien, erlösen.

òsmi achter.

òstali übrig.

òstanak m. (alt) Nachkommenschaft.

òstanuti, òstati (-stanēm) pf. bleiben, übrig bleiben.

osúditi pf. aburteilen, verurteilen.

osúšiti pf. trocknen; o. se trocken werden.

osvànuti pf. anbrechen (vom Tag), tagen.

òtae, G. òca, m. Vater.

oteti = hoteti wollen.

òtòti (òtmēm) pf. nehmen, wegnehmen.

otíci (òtidēm) pf. gehen, fortgehen.

otkleti se (alt) pf. abschwören, den Eid leisten.

òtkud, òtkudā woher.

òtkudgòd woher auch immer.

òtrgnuti pf. abreissen, abpflücken.

otròvati pf. vergiften.

otpùstiti pf. entlassen; ablassen.

òtvorati se ipf. sich öffnen, aufthun.

òtvoren offen.

otvòriti pf. aufmachen, öffnen.

òvāj, òvā, òvō dieser.

òvāko, òvākoj auf diese Weise, so.

òvamo hierher; o. — onamo hierhin und dorthin.

òvea f. Schaf.

òvde hier; o. — onde hier — dort.

òvud hierher.

òžèniti se pf. heiraten, sich verheiraten; za koga mit jemd. (einer Frau).

P.

pā aber; und; pa bog bei Gott.

pāče vielmehr; ja, sogar; p. že vor allem aber; n̄ pače (alt) sondern vielmehr.

pādati ipf. fallen, sinken.

pādnēm praes. zu pasti.

pāk aber, hingegen, dann; (alt) wieder.

pākostiti pf. Schaden zufügen.

palac m. Palast.

pāmēt f. Gedächtnis; va p. zum Gedächtnis.

pānj m. Baumstamm; Klotz.

pās, G. psā, m. Hund.

pāsti (pādnēm) pf. fallen.

pāsti (pāsēm) ipf. weiden.

pāstir m. Hirt.

pastirica f. Hirtin.

pāstirskī Hirten-.

pāša f. Weide.

pāziti ipf. achtgeben, zusehen.

pāzuho n. Achsel.

pēcat m. Siegel, Petschaft.

pejati (pejtem) ipf. führen.

pēpera f. Perper (eine Münze *περίπερον*).

pēt fünf.

pēti (pēm, pojem) ipf. singen.

pīca f. Nahrung, Speise.

pīce n. Getränk.

pijat m. Schlüssel (ital. piatto).

pīsānje n. (alt pisanije) das Schreiben.

pīsati (pīšēm) ipf. schreiben; malen.

pītati ipf. fragen.

pīti (pījēm) ipf. trinken.

pitje f. pīce.

pīzmen erbittert.

pījēma f. Lied, Gesang.

pījēsna f. (alt pījesan, -sni f.) Lied.

plāc m. weinen, klagen.

plācati ipf. zahlen, büssen.

plāh rasch, jäh, heftig.

plākati (plāčēm) ipf. weinen; za što um etwas.

planina f. Berg, Bergwald.
 plátiti pf. bezahlen.
 plëmenit adelig, vornehm; (alt) dem
 Geschlecht in alle Zukunft gehörend.
 plemština (alt) f. Stammesgut.
 plën m. Beute; (alt) Plünderung.
 plövān m. Priester (plebanus).
 plöditi ipf. zeugen.
 pljünuti pf. ausspeien.
 po c. Acc. nach, um (gehen, senden);
 für, bei; zu; po običaj gewöhnlich;
 po me i po te es ist um mich und
 dich geschehen; bei Zahlen: je,
 po deset zu, je zehn: jedan po
 jedan einzeln: c. Loc. nach, gemäss:
 po volí nach dem Willen; po mi-
 losti durch (von der) Gnade: über
 — hin, durch; in: po mojih gra-
 doveh in meinen Städten; po letah
 božih in den Jahren Gottes: po
 moru auf dem Meere; nach: pò
 tòm darauf
 pòbeći (-begnēm) pf. fliehen, sich
 entziehen.
 pòbiti pf. schlagen.
 pòbrati (-berēm) pf. wegnehmen.
 pòčast f. Ehre (alter Instr.: počestiju).
 pòčeti (pòčnēm) pf. anfangen, be-
 ginnen.
 pòčmem praes. zu početi.
 počivši (alt) verstorben; sveto p.
 selig.
 pòći (pòdēm) pf. gehen.
 pod c. Acc. Instr. unter: bei.
 pòdati (-dām) pf. geben.
 pòdići (-dignēm) pf. heben.
 podijèliti pf. teilen.
 podknežin m. ein Beamter.
 pòdložan. -žna unterthan, unter-
 worfen.
 pòdne n. Mittag.
 podoba se (alt) ipf. es geht an, ziemt
 sich, gebührt sich.
 pòdoban, -bna tauglich, passend.
 podrati (-derem) pf. zerreissen.

Pòdrinje n. Land an der Drina.
 podriti pf. ergreifen, fassen, herab-
 reissen.
 pòdrum m. Keller.
 pòdsjeći (pòdsijèčēm) pf. abhauen,
 abschneiden.
 podstup m. Belagerung, Angriff.
 podvignuti pf. erheben.
 pòdvrci, pòdvrgnuti (pòdvrgnēm) pf.
 unterschieben.
 pòganskī ruchlos; (alt) heidnisch.
 pògaziti pf. zertreten.
 pòginuti pf. verloren gehen, zu Grunde
 gehen.
 pòglèd m. Blick, Anblick.
 pogòriti pf. (ganz) verbrennen.
 pogùbiti pf. umbringen, töten.
 pohòditi pf. besuchen.
 pòjās m. Gürtel.
 pòjati (pòjēm) ipf. singen.
 pòjesti (-jedēm) pf. essen.
 pokázati pf. zeigen.
 poklisār m. Gesandter.
 pòkōj m. Frieden, Ruhe.
 pokraj c. Gen. neben, längs; adv.
 neben.
 pòkrajina f. Provinz, Grenzgebiet.
 pòkrasti (pòkrádēm) pf. stehlen.
 pokripiti pf. stärken
 pòkriti (pòkrijēm) pf. bedecken; ver-
 hehlen.
 pokrojiti pf. zuschneiden und machen
 (ein Kleid).
 pòlako langsam.
 polètjeti pf. fliegen.
 poli (alt) bei.
 polivati ipf. begiessen.
 polòmiti pf. zerbrechen.
 polòvina f. Hälfte.
 pòlje n. Feld.
 poljúbiti pf. küssen.
 pomágati ipf. helfen.
 pòmóc f. Hilfe
 pomòći (pòmòžēm) pf. helfen.
 pomogati ipf. helfen.

pomorem praes. zu pomoći.
 pomòriti pf. umbringen.
 pomòrskī See-; am Meer gelegen.
 Küsten-.
 ponesti s. poneti.
 ponéti (ponèsēm) pf. tragen, davon-
 tragen: p. se kämpfen, ringen.
 poni (alt) wenigstens.
 pònizan, -zna bescheiden.
 ponižovati se ipf. sich erniedrigen.
 ponòviti pf. erneuern.
 poobedvati pf. das Mittagessen ein-
 nehmen.
 pòpèti se (pòpñēm) pf. klimmen.
 pòpivati ipf. (immer) singen.
 popejaskē adv., uhvatiti se p. sich
 zum Ringkampf fassen.
 pòpuštati pf. der Reihe nach loss-
 lassen.
 porèci (porèčēm, pòreknēm) pf. wider-
 rufen.
 pored c. Gen. neben.
 poròditi pf. gebären.
 porok (alt) m. Schande.
 porota (alt) f. Geschworenengericht.
 poručati (alt) ipf. auftragen.
 porúčati (poručiti) pf. frühstücken.
 pòsao, -sla m. Geschäft. Arbeit: (alt)
 Anspruch.
 pòsezati (-sezēm) ipf. sich annehmen;
 (alt) darüber hin langen, strecken.
 pòsići pf. abhauen.
 pòsilni abgezwungen: p. dar Abgabe
 von der Habe eines Verstorbenen.
 pòsjeći (pòsijèčēm) pf. abhauen,
 niederschlagen.
 pòsjecati ipf. zum vorigen.
 pòslati (pòšljēm) pf. senden, schicken.
 poslī (alt) pl. m. die Gesandten.
 pòslidnjī letzter; poslidnje n. (alt)
 Nachkommenschaft; poslidnji pl.
 die Nachkommen.
 pòslije später, darauf; praep. c. Gen.
 nach, ausser; p. toga nachdem.
 pòslušati pf. hören, gehorchen.

posluženiye (alt) n. Dienst.
 poslúžiti pf. dienen.
 pospišno (alt) eilig, eilends.
 pòstati (-stanēm) pf. werden.
 pòstaviti pf. (alt) stellen, einsetzen.
 postelj f. Bett.
 postilja f. Bett.
 postúpiti pf. gehen, schreiten: p. se
 sich erkühnen.
 pòšto nachdem.
 potégnuti (aor. potégoh) pf. ziehen,
 ausziehen.
 pòtjerati pf. treiben.
 pòtle dann.
 potòčara f. Wassermühle.
 potrážiti pf. suchen, aufsuchen.
 potrgnuti pf. hervorziehen, zücken.
 pòtriba f. Bedürfnis, Not.
 pòtribovati pf. brauchen, nötig haben;
 fordern.
 potvrđiti pf. potvrđivati (-tvrdjēm)
 ipf. befestigen, bestätigen.
 potvòriti pf. hindern, verletzen (ein
 Gesetz).
 povècerati pf. zu Abend essen.
 pòvejte Imp. erzählet!
 povidati, povijèdati ipf. pòvideti pf.
 sagen, erzählen.
 povelenijem (alt) auf Befehl.
 povijati se ipf. sich schmiegen, beugen.
 povikati (pòvičēm) pf. rufen.
 pozivati ipf. einladen; p. na sud (alt)
 vor Gericht ziehen.
 pòznati pf. kennen, erkennen.
 pra (alt) f. Streit, Prozess.
 Praga f. Prag.
 pram m. Büschel, Schopf; Flock.
 praròditelj (alt) m. Vorfahr.
 praštati ipf. verzeihen, erlassen.
 prati (perem) ipf. waschen.
 prätīlac, -tioca m. Begleiter.
 prāv gerade; recht.
 prāvda f. Recht, Gerechtigkeit.
 prāvdati se ipf. sich rechtfertigen.
 prāvī recht, echt.

- prāviti pf. machen; sagen.
 prebiti (alt, prěbyti) pf. verweilen.
 prebòljeti pf. genesen.
 pred c. Acc. Instr. vor; p. večè gegen
 Abend.
 preda = pred.
 Prědrāg m. Mannesname.
 prěđe vor, vorher; p. toga vordem.
 vorher.
 prehititi se pf. sich umwerfen, um-
 drehen.
 preko c. Gen. über, durch.
 prem da wenn auch, obgleich.
 preoglasiti pf. bekannt machen, ver-
 kündigen.
 prèpasti (-padnēm) se pf. sich er-
 schrecken.
 prèrušiti se pf. sich verkleiden.
 prėslica f. Spinnrocken.
 prěstav (alt) m. Vollziehungsbeamter.
 prės-to (alt) darüber hinaus.
 prestrašiti pf. erschrecken; p. se sich
 erschrecken.
 prestúpiti pf. übertreten.
 prèsvet (alt) sehr heilig.
 presvitel licht, glanzvoll.
 prěti (prēm) ipf. anklagen; p. se (alt)
 Prozess führen.
 prez c. Gen. ohne; prez da ohne zu.
 pribeći (-begnēm) pf. sich flüchten.
 pribjeći pf. = pribeći; laufen zu.
 prid = pred.
 pridrag sehr wertvoll
 prigrijati (-grijēm) pf. heissbrennen
 (von der Sonne).
 prihvatiti pf. ergreifen; anrühren; p.
 kome jemd. empfangen.
 prijanije (alt) n. Freundschaft.
 prijatelj m. Freund
 prijatèljskī Freundes-
 prijatèljsstvo n. Freundschaft.
 prijati, prjati (alt) ipf. kome freund-
 lich sein, fördern.
 prijáviti pf. anmelden.
 prjje vorher, eher.
- prik quer, schroff, plötzlich.
 priklati (-koljēm) pf. abstechen. ~
 priko = preko hinüber; p. leda im
 Eise.
 primaći (primaaknēm) pf. heranrücken.
 primiti (primīm) pf. nehmen, an-
 nehmen, (alt: primemo wir wer-
 den aufnehmen).
 primorje n. Küste; Küstenland.
 pripovédati ipf. erzählen.
 pripověmь (alt) Praes. zu pripovědēti
 pf. ansagen.
 pripovjediti pf. erzählen.
 pripravan fertig, bereit.
 pripravljati ipf. machen, zurecht
 machen.
 priprost sehr einfach.
 pristójati se ipf. gebühren, sich
 schicken, angehen.
 pristúpiti pf. hinzutreten.
 pritiskati (alt) ipf. heranziehen; in
 Besitz nehmen.
 pritisnuti pf. andrücken, in Besitz
 nehmen.
 pritřcati pf. herbeilaufen.
 privara f. Betrug; pl. Ränke.
 prizriti pf. na blicken auf, an-
 sehen
 prišiti (pršijēm) pf. durchschlagen,
 durchbohren.
 probúđiti se pf. erwachen.
 procvásti, procvátiti (-cvátīm) pf
 aufblühen.
 pročì anderer: i pročaja (alt) und
 so weiter.
 próci (pròđēm) pf. durchschreiten
 vorbeigehen; vergeben; (fort)ziehen,
 gehen; ne dobro p. kein gutes
 Ende nehmen; p. se čega etw.
 gehen lassen, ablassen von.
 pròdati (-dām) pf. verkaufen
 prodol m. Thal.
 progovòriti pf. auffangen zu sprechen;
 sagen.
 projt s. pročí.

proklēti (prokūnēm) pf. verfluchen.
 proljēvati ipf. vergiessen.
 promēniti se pf. wechseln, sich ändern. [tauschen.
 promijēniti pf. verändern, wechseln.
 propadstvo (alt) n. Trug.
 propasti (-padnēm) pf. zu Grunde verloren gehen.
 prōpeti se (prōpnēm) pf. sich aufrichten.
 prōplakati se (-plačēm) pf. auffangen zu weinen.
 propūstīti pf. freilassen, ziehen lassen.
 prōsiti ipf. bitten.
 prōst einfach, einfältig; (alt) ledig, frei: prosta ti moja krvca bila mōge dir mein Blut vergeben sein.
 prōstiti pf. verzeihen; (alt) befreien.
 prōstriti (prōstrēm) pf. verbreiten, ausbreiten; p. se sich ausbreiten, daliegen.
 proti, prōtiv gegen, wider.
 protiviti se pf. widerstehen, widerstreiten.
 protivu (alt) = proti: p. moći nach unsern Kräften.
 prōžderati (prōžderēm) pf. hinunterschlingen, fressen.
 p̄rsi f. pl. Busen, Brust.
 p̄rst m. Finger.
 prsténak m. Ring.
 prūt m. Rute, Stab; Zweig; Scepter.
 pr̄vi erster.
 ptīca f. Vogel.
 ptīč m. junger Vogel.
 pu (dial.) = po bei.
 pūčina f. weite Meeresfläche.
 pūk m. Volk.
 pūn voll.
 pūno voll; viel.
 pust öde, leer.
 pūstīti pf. lassen, loslassen.
 put m. Weg; Reise; Mal; putem unterwegs; jen p. einmal: u tri puta dreimal.

pūška f. Flinte, Büchse.
 pūštati pf. pūštati ipf. lassen, freilassen: p. glas die Stimme erheben.

R.

raba f. Sklavin, Magd.
 rād gern: froh.
 rāditi ipf. arbeiten, thun.
 rādo gern.
 rādōst f. Freude.
 raje adv. comp. lieber.
 rājski paradiesisch.
 ram m. rāme n. Schulter, Arm.
 rāna f. Wunde.
 rāniti pf. verwunden.
 rāno frühzeitig, früh.
 rāsap, -spa m. Zerstreung.
 raskošan üppig, prächtig.
 raspitivati ipf. forschen, erkunden.
 raspōriti pf. aufschlitzen.
 rāspraviti pf. zurecht machen.
 rasfditi se pf. zornig werden.
 rāstrgnuti pf. zerreißen.
 raški adj. zu Rasa, Landschaft in Serbien, etwa dem heutigen Novi-pazar entsprechend.
 rāt m. f. Feldzug, Krieg.
 rāvan, -vna eben.
 rāvno gerade, geradezu.
 razābrati (-berēm) pf. erfahren: za koga von jemd.
 rāzbiti pf. zerschlagen: r. se scheitern (vom Schiff).
 rāzbjeći se (-bjegnēm) pf. auseinander fliehen.
 razbludan, -dna wonnevoll.
 razdrušiti (alt) pf. zerstören.
 rāzgovōr m. Gespräch; Trost.
 rāzličan, -čna verschieden.
 razlik verschieden.
 razmāci (razmaknēm) pf. auseinander rücken.
 razplēsti (-plētēm) pf. aufflechten, loslösen.
 rāzuman, mna verständig.

razumeti ipf. verstehen; Kenntnis nehmen.
 razvlati se pf. sich ausbreiten.
 rāzvŕeći (-vrgnēm) pf. auswerfen, aus-
 senden (zrak, einen Strahl).
 rdeljŕski siebenbürgisch (magy. Erdely
 Siebenbürgen).
 řđati (řđām) ipf. rosten.
 -re gleich altem ře, an Pronominen u.
 Adverbien: jakore, niřtare.
 reč f. Wort.
 reći (rečēm) pf. sprechen, sagen;
 rečeni (alt) besagt; tako rekuć so
 zu sagen.
 řeknēm Praes. zu reći (neben rečem).
 řed m. Reihe: ředom, po ředu der
 Reihe nach.
 ře = reč.
 řignuti pf. suzami in Thränen aus-
 brechen.
 řijeć f. = reč.
 řōba f. Ware; Kleid.
 řōd m. Geschlecht, Stamm.
 řōditelj m. Vater; pl. řōditelji die
 Eltern.
 řōđiti pf. gebären.
 řōđeni leiblich.
 řōžica f. Röschen (auch Frauen-
 name).
 řōžstvo (alt) n. Geburt.
 řučak m. Mahlzeit, Frühstück.
 řučati, ručiti ipf. pf. frühstückten,
 essen.
 rućnik (alt) m. Bürge.
 rugōba, rugota f. Hässlichkeit.
 řujno vīno gelblicher Wein.
 ruka f. Hand.
 řukati (ručēm) ipf. brüllen.
 řukāv m. Ärmel.
 řumen rot.
 rus purpurn, rot.
 řūsa f. Rose.
 řūža f. Rose.
 řūžica f. dim. Röschen.
 řvanje (alt řvanije) n. Ringen.

S.

s c. Gen von, von herab; aus; seit;
 s plahe smēće in jähem Ansturm;
 s c. Instr. mit.
 sa = s.
 řāblja f. Säbel.
 řābrati (-berēm) pf. versammeln.
 řād, řāda (alt řāda und řāđi) num.
 jetzt; od řad von jetzt ab.
 řaga (řāga) (alt) jetzt.
 řagrēšiti pf. sündigen.
 řak = svak jeder.
 řaki = svaki jeder.
 řakako = svakojako auf jede Weise,
 jedenfalls.
 řakakov allerhand.
 řākriti (řākrijēm) pf. verbergen.
 řām allein, selbst.
 řāmo nur, allein; s. od sebe ganz
 von selbst; samo řto nur dass.
 řāmōbran der sich selbst nähren
 muss.
 řāpēti (řāpnēm; alt řāpnu) pf. fesseln,
 anknüpfen; da ny Bog řāpne (alt)
 Gott möge uns strafen.
 řasin, pl. řasi, m. (alt) Sache.
 řāsluřati pf. hören, vernehmen.
 řāstaviti pf. zusammenbringen,
 -führen.
 řastojati se (alt) bestehen.
 řāřundrati pf. vernichten, verderben
 řat m. Wabe.
 řāv, řvā, řvē ganz, all.
 řēkati pf. durch Warten erlangen;
 abpassen.
 ře = vse alles; immerfort, immer.
 řēdam sieben.
 řēja f. dim. Schwester. [dem.
 řejedno jedenfalls; gleichwohl, trotz-
 řēka f. dim. Schwester.
 řēlo n. Dorf.
 řēljanin n. Dorfbewohner.
 řēnjskī (alte Schreibung řenski) adj.
 zu řenj, Stadt řeng, an der
 kroatischen Küste.

- sěsti (sědēm, sědnēm) pf. sich setzen.
sich niederlassen.
- sěstra f. Schwester.
- sěstrica f. dim. Schwesterchen.
- shrániti pf. erhalten; halten, einhalten,
erfüllen.
- si = vsi alle; su = vsu (Acc. Sg.
von vsa) ganz, alle.
- sicati ipf. sickern, fließen.
- sīgūran, -rna sicher; adv. sigurno
sicherlich.
- sije pl., sija f. Sg., (alt) diese.
- sikakor durchaus, auf jede Weise.
- sīla f. Kraft, Macht.
- sīliti ipf. zwingen.
- simo hierher; s. tamo hierhin und
dorthin.
- sin m. Sohn.
- sīnko! Söhnchen!
- sīnti pf. erglänzen.
- sir grau.
- sirōmah m. der Arme.
- sirōmaštvo n. Armut.
- sīsti (sīdēm) pf. sich setzen.
- sjāti (sjām, sjājēm) ipf. glänzen.
- sjediljka f. Unterhaltungsgesell-
schaft.
- sjediti, sjudjeti ipf. sitzen.
- sjěsti (sjědēm, sjědnēm) pf. sich
setzen; zlo ga sjeo sehlinu bist
du angekommen!
- skazati pf. zeigen, offenbaren; sagen,
bekennen.
- skazivati ipf. zeigen, erzeigen.
- skīlati ipf. skīnuti pf. herabnehmen,
wegziehen.
- sklādan, -dna artig, harmonisch.
- skladati ipf. fügen.
- skōčiti pf. springen, steigen; sk. se
dasselbe.
- skoliti pf. umzingeln, kreisen.
- skončati se ipf. endigen, aufhören.
- skōro unlänglichst, kürzlich.
- skrlat (alt) m. Scharlach.
- skroven versteckt, geheim.
- skīšiti pf. abbrechen, brechen.
- skupa f. Haufen.
- skūpa zusammen.
- skūpiti pf. sammeln, versammeln.
- skūpsti (skībēm) ipf. rupfen, reißen.
- slādak, slātka süß.
- slādi (slagji) comp. zum vorigen.
- slāma f. Stroh.
- slānica f. Salzwasser.
- slās(t) f. Süßigkeit, Wohlust.
- slātka f. zu slādak.
- slāva f. Ruhm.
- slāvan, -vna berühmt, prächtig.
- slēci (slēžem, slēgnēm) pf. zusammen-
strömen.
- slīditi ipf. folgen, verfolgen.
- slījep blind.
- slōbodan, -dna frei.
- slōboditi ipf. Mut einsprechen, be-
freien.
- slōbodno es steht frei; ist erlaubt.
- slovinski slovenisch.
- sloviti ipf. preisen; berühmt sein.
- slōžiti pf. zusammen legen.
- slūčiti se pf. sich begeben; zustossen.
- slūga f. Diener.
- slūžati ipf. hören, horehen.
- slūžba f. Dienst; službu služiti Dienst
leisten.
- slūžiti ipf. dienen.
- smēca f. Anstoss, Austurm.
- Smēderev (heute Smēderevo) m.
Stadt Semendria an der Donau in
Serbien.
- smēti (smēm) ipf. wagen, dürfen.
- smījati se (smījēm) ipf. lachen.
- smīlovati (se) pf. koga sich erbarmen,
begrüßigen.
- smījeh m. Lachen.
- smījem s. smjeti.
- smīljeno demütig, kläglich.
- smiriti (smīrīm) se pf. sich beruhigen.
- smīti = smjeti.
- smjēti (smjēm) ipf. wagen.
- smrt f. Tod.

- smrtan, -tna sterblich, tödlich.
 snága f. Stärke, Kraft.
 snam part. praet. act. zu sneti.
 snijeg m. Schnee.
 sneti (alt) pf. wegnehmen.
 snjčzan beschneit, schneeig.
 sòkò (G. sokòla) m. Falke.
 sokol = soko.
 solski adj. zu Sol. Stadt in Bosnien,
 heute Tuzla.
 sort m., sòrta f. Sorte, Art.
 spàti (spim) ipf. schlafen.
 spàziti pf. erblicken, wahrnehmen.
 spràviti pf. rüsten, abfertigen: sp. se
 sich aufmachen.
 sprogovòriti pf. sprechen, aussprechen.
 spròtivrećenije (alt) n. Widerspruch.
 spùstiti pf. herablassen, senken.
 Sřb, Sřbin m. Serbe.
 Sřbljin = Srb.
 sřce n. Herz.
 sřčan mutig, feurig.
 sřdaće, sřdaće n. dim. Herz.
 sřdàčano (alt) s. sřčan.
 sřća f. Glück, Los.
 sřčan, -ćna glücklich.
 sred c. Gen. mitten, während.
 sřdina f. Mitte; sredini in der Mitte.
 sřdnjī mittleren.
 sřća = sreća.
 sřćeno glücklich.
 sřdnjī = srednji.
 sřid Mitte; na sřidu in der Mitte.
 sřvati (sřvem. part. praet. act. sřv)
 pf. besiegen, bekämpfen.
 stàci (stàknēm) pf. zusammenrücken,
 -legen.
 stàdo n. Herde. [bleiben.
 stàjati (stòjim) ipf. stehen, stehen
 stàn m. Wohnung, Behausung, Quar-
 tier, Stand.
 stàr alt.
 stàrac, G. stàrca, m. Greis.
 stàròs(t) f. Alter.
 stareji (alt) m. Ältester.
 stàrica f. Alte.
 starjèšina m. Ältester, Anführer.
 starjèšovati ipf. Ältester, Anführer
 sein.
 stàti (stànēm) pf. treten, sich stellen,
 aufstehen; beginnen: stati se auf-
 stehen.
 stàviti pf. stellen, veranstalten; st.
 moć Kraft aufwenden.
 steć (alt) = stojeć stehend.
 stèrati se (stèrēm) ipf. sich ausbreiten.
 stìci (stìgnēm) pf. einholen, erreichen.
 stìditi se ipf. sich schämen.
 stijena, stina f. Fels, Felswand.
 stojati (alt) ipf. stehen, bleiben; st.
 na suda sich dem Gericht unter-
 werfen, gerichtet werden.
 stòjim praes. zu stajati.
 stò, G. stòla, m. Stuhl: Tisch.
 stol = sto. Tisch, Tafel.
 strà, G. stràa, = strah; òd strà vor
 Schreck.
 stràh m. Furcht, Schreck; str. mi je
 ich fürchte mich.
 stràna f. Seite; Land.
 stràšan, -šna schrecklich.
 stràza f. Wache.
 strépiti ipf. erzittern.
 strijèla f. Pfeil.
 strijèljati ipf. mit Pfeilen schießen.
 strila — strijela.
 stùden kalt.
 stùp m. Säule.
 stupa f. Tritt, Fuss.
 stúpiti pf. treten.
 stvâr f. That, Sache, Ding.
 stvorénje Geschöpf.
 stvòriti ipf. schaffen, thun, machen.
 sùd m. Gericht.
 sùdac, G. sùca, m. Richter.
 sùdija m. Richter.
 sùditi ipf. urteilen, erwägen; s. se
 gerichtet werden.
 sùh trocken.
 sùnec n. Sonne.

Sunčanica f. Sonnenstrahl; Eigenname.
 suproti c. Dat. wider, zuwider.
 suprotiva f. Missgeschick.
 sūstati (-stanēm) pf. ermüden.
 sūšiti ipf trocken.
 sūton m. tiefe Dämmerung.
 sūtra morgen.
 sūtradān am morgen, am andern Tage.
 sūza f. Thräne
 sūziti ipf. thränen.
 svāditi pf. entzweien; sv. se sich entzweien.
 svāgda immer.
 svāk jeder; svako alles.
 svāki ein jeder.
 svasma ganz.
 svē n. von sav: immer, immerfort.
 sveca (alt) = s̄vĕdca Mitwisser.
 svedenije (alt) n. Wissen, Kenntnis.
 svēdočba f. Zeugenschaft; Gemeinschaft der svedoci, Zeugen.
 svēdok m. Zeuge; Mitglied der porota (s. daselbst)
 svedriti pf. heiter werden: sich verziehen (von Wolken).
 szemog alnmächtig.
 svēt m. Welt.
 svēt heilig.
 svézati (svĕžēm) pf. binden, gefangen nehmen.
 svidok m. Zeuge.
 svĳati ipf. bauen (gnizdo, ein Nest).
 svĳĕća f. Kerze.
 svĳet m. Welt; Leute.
 svĳetao. svĳĕtla erlaucht.
 svĳrala f. Flöte.
 svĳrati, svĳriti ipf. flöten, pfeifen.
 svĳrka f. Flöte, Pfeife.
 svĳt s. svĳet.
 svĳtao, svĳtla licht, glänzend.
 svĳĕtlōs(t) f. Glanz, Licht.
 svĳĕtovati ipf. raten.
 svlādati pf. bezwingen.

svobodno (alt) frei, ungehindert.
 svōj sein.
 svŕšiti pf. vollenden, vollbringen.
 svūd überall; od svud von allenthalben her.
 svūda allenthalben.

Š.

šal. šao praet. zu iti, ici gehen.
 šāptom flüsternd.
 šātor m. Zelt.
 šĕtati (šĕtām u. šĕcēm) ipf. wandeln.
 šĕbljika f. Rute.
 šĕkarje n. Dickicht, Gestrüpp.
 šĕti (šĕjem) ipf. nähern.
 škuro adv. dunkel (it. oscuro).
 štā was
 štāp m. Stab, Stock.
 štapak m. Stab, Stütze.
 štĕdeti ipf. sparen, schonen.
 štĕdrota (alt) f. Freigebigkeit.
 štō was; allgemeines Relativ.

T.

tā doch.
 tā = taj.
 tād. tādā da, dann.
 tadahtae ? ?
 tagda (alt) da, dann.
 tāj, tā, tō jener, der.
 tajem (alt) heimlich.
 tājni geheim.
 takmo (alt: tĕkmo, nur.
 tākō, tĕko so; t. mi Boga so wahr mir Gott helfe!
 takode (alt: takege) ebenso.
 takoj = tako.
 tāmō dort; dorthin.
 tĕnac. G. tĕnca, m. Weise, Tanz.
 tĕnahan fein, dünn.
 tĕncati ipf. aufspielen, tanzen.
 tanĕac dim. zu tanac.
 tanto doch.
 tatba (alt) f. Diebstahl.

tažiti ipf. sich beruhigen.
 te dass; und.
 tèci (tèčēm) ipf. laufen, fliessen.
 tēlo n. Körper.
 tepačija m. Titel eines Beamten am
 bosnischen Könighof.
 tepliti ipf. wärmen.
 ter, tere und, auch: dass.
 téžak, téška schwer.
 tīca f. Vogel.
 tīc m. junger Vogel.
 tīh still, sauft.
 tim dann; deshalb.
 tīsuća f. tausend.
 tīšiti, tīšēti ipf. trösten.
 tkō wer.
 to das, n. zu taj: im Nachsatz: so,
 da; k tomu alt) und so weiter:
 i to und dann.
 toj = to.
 tolikī soviel, so gross.
 tolikō soviel; so sehr.
 tolikoj ebensoviel.
 tr = ter.
 trājati (trājēm) ipf. dauern, ausdauern,
 verleben.
 trātor m. Tausendschönchen.
 trāva f. Gras, Kraut.
 trāvica f. dim. zum vorigen.
 trāžiti ipf. suchen.
 trēba es ist nötig; mau braucht:
 ni trebe es ist nicht nötig.
 trēci dritter.
 trēsti se (trēsēm) ipf. zittern, er-
 schüttert werden.
 treta = treća die dritte.
 tīg m. Ware; (alt) Markt.
 tīgovac m. Kaufmann.
 tīgovati ipf. handeln, Handel treiben.
 trī drei.
 trīdesēt dreissig.
 triest = trideset.
 Trōjan m. Eigenname.
 trōšiti ipf. ausgeben.
 trūd m. Mühe, Sorge.

trūdēnje (alt trujenje) n. Bemühung,
 Sorge.
 trūp m. Rumpf, Leichnam.
 tržiti ipf. handeln.
 tu da, dort
 tūci (tūčēm) ipf. prügeln, schlagen.
 tudezi (alt) ebendort.
 tūd fremd.
 tuj = tu.
 tuliko = toliko.
 tūračkī türkisch.
 tūrak, -rka m. Türke.
 turan, -rna m. Turm.
 Tūrčīn m. Türke.
 tūrskī türkisch.
 tužau, -žna traurig.
 tūžica f. Gram.
 tūžiti se ipf. klagen.
 tvōj dein.
 tvrd hart; fest.
 tvrdina f. Härte, Festigkeit.

U.

u e. Acc. Loc. in. nach: u sebi bei
 sich; bei Zeitbestimmungen mit
 Acc.: u zlo doba zu böser Stunde;
 u isto vreme zur selben Zeit: svi-
 rati u gajde auf dem Dudelsack
 pfeifen; u sladji glas mit süsserer
 Stimme; e. Gen. bei: u Boga bei
 Gott; ima u njega es giebt bei
 ihm, er hat.
 ūbiti (ūbijēm) pf. töten, erschlagen.
 ublidity pf. erbleichen.
 ūniniti pf. thun, machen, veranstalten:
 abmachen; u. koga čim jemd. zu
 etw. machen; u. se stattfinden,
 geschehen; sich stellen; entstehen.
 ūčiti ipf. lehren; u. se lernen.
 ūci (ūčēm) pf. hineingehen.
 ūdariti ipf. schlagen, stossen.
 ūdarati pf. losschlagen, schlagen.
 treffen: u. u smijeh in Lachen aus-
 brechen.
 udāviti pf. erwürgen.
 ūdorac, G. udōrca, m. Angriff.

ùdriti (ùdram) = udariti.
 udžanije (alt) n. Behalten, Besitz.
 udžžati pf. behalten, zurückbehalten:
 u. se sich befinden (alt).
 ūfati se ipf. hoffen, sich vertrauen.
 ufanje n. Hoffnung.
 ūgledati pf. erblicken.
 ūgodan, -dna recht, angenehm, ge-
 nehm.
 ūgòditi pf. kome es einem recht
 machen; etw. richten, zurecht
 machen.
 ugovòriti pf. verabreden, abmachen.
 ūho (pl. ūši) n. Ohr.
 ūhvatiiti pf. fangen, ergreifen: u. se
 sich fassen.
 ukázati (ùkazēm) pf. zeigen.
 ūkrasti (ukrádēm) pf. stehlen.
 ūlisti (-lizēm) pf. eindringen.
 um n. Vernunft, Sinn, Verstand.
 umarati (alt) pf. nichtig machen,
 aufheben.
 umiljávati se ipf. schmeicheln.
 ūmiti se pf. sich waschen.
 ūmrēti (ūmrēm) pf. sterben.
 ūmoriti (alt) pf. aufheben, nichtig er-
 klären.
 uníci (unídēm) pf. hineinkommen.
 ūnuk m. Enkel.
 unútra drinnen, hinein.
 upísati (ūpíšēm) pf. einschreiben:
 (alt) schriftlich abmachen.
 ūprávo geradewegs.
 upútiti se pf. sich auf den Weg
 machen, einen Weg einschlagen.
 ūra f. Uhr, Stunde.
 ūrēs m. Schmuck, Reiz.
 uresati ipf. urēsiti pf. zieren,
 schmücken.
 usáhnuti pf. austrocknen, verdorren.
 ushotēti (alt) pf. wollen, wünschen.
 ūsjesti (-sjedēm, -sjednēm) pf. sich
 setzen.
 ūsora f. Landschaft am gleich-
 namigen Fluss in Bosnien.

usorski adj. zum vorigen.
 ūsta n, pl. Mund.
 ustaljati (alt) = ustavljati.
 ūstati (-stanēm) pf. aufstehen.
 ūstavljati ipf. aufhalten, zurückhalten.
 ūstrebovati (alt) pf. begehren, wün-
 sehen.
 ūstriliti pf. mit dem Pfeil treffen.
 utēci (utēcēm) pf. hineinlaufen; ent-
 laufen, flüchten: u. u rijeè ins
 Wort fallen.
 ūtjcha f. Trost.
 utòpiti pf. ertränken.
 ūvehnuti pf. verwelken, trocken.
 ūvenuti pf. verwelken.
 ūvijek immer.
 ūvjeriti pf. überzeugen.
 uz, uza c. Acc. auf, während, neben.
 ūzānj neben ihm.
 ūzdān ergeben, treu.
 ūzdati se ipf. hoffen.
 ūzdižati (-žim) pf. erhalten, zurück-
 halten.
 ūzdvigati (alt) ipf. erheben, geltend
 machen.
 ūze aor. zu uzeti.
 ūzeti (ūzmēm) pf. nehmen: anfangen.
 ūzimati ipf. zum vorigen; anfangen:
 nehmen, erhalten.
 ūzmožan = uzmožan gewaltig,
 mächtig.
 ūzmoći pf. können, vermögen.
 ūznak rücklings, auf den Rücken.
 ūzrok m. Ursache; Grund: za u. aus
 einem Grunde.
 ūzročiti pf. verursachen.
 ūzupiti pf. ausrufen.
 ūzvišívati (-višujēm) ipf. erhöhen.
 ūžgati pf. anzünden, verbrennen.
 ūživati ipf. geniessen, benutzen.

V.

v (alt) praep. siehe u.
 va in; va ime im Namen; va pamet
 zum Gedächtnis.

- vahtar m. Wächter.
 valjada vermutlich, wohl.
 vâlje sogleich.
 vãn ausser, hinaus.
 vãs all, ganz.
 vāvĕk immer.
 vazde (alt: vьsьdĕ) überall.
 vazmožan (alt) mächtig.
 vĕĕĕ, G. vĕĕera, n. u. vĕĕĕr. G. vĕ-
 ĕeri. f. Abend; adv. am Abend.
 vĕĕera f. Abendessen.
 vĕĕeras heute Abend.
 vĕĕerati ipf. u. pf. zu Abend essen.
 vĕĕ schon; ne v. nicht mehr.
 vĕĕe adj. comp. mehr.
 vĕĕi comp. grösser, mehr.
 vĕĕma adv. mehr.
 vĕĕdar, -dra heiter, licht, hell.
 vĕk m. Ewigkeit; ot veka (alt) von
 Ewigkeit an; n vĕki vĕkoma (alt)
 auf ewige Zeiten.
 vĕkši (alt) = vĕĕi, vĕĕi.
 vĕliki gross.
 vĕlim (vĕlju) ich sage.
 velmi (alt) sehr.
 velmožanin m. Machthaber.
 veljaški hochmütig.
 vĕljĭ gross.
 vĕnnti ipf. welken, blass werden
 vĕpar, -pra m. Eber.
 vĕra f. Glauben, Treue.
 vĕran, -rna treu, getreu.
 vĕrnōst f. Treue.
 veruvanije (alt, heute vĕrovānje) n.
 Glauben.
 vĕrovati ipf. glauben.
 vesĕliti se ipf. sich freuen.
 vesĕlje n. Freude: Hochzeit.
 vĕseo, -sela fröhlich.
 vĕĕan, -ĕna ewig.
 vĕd m. Sehen: Gesicht.
 vĕdati ipf. heilen, kurieren.
 vĕdeti, vĕditi ipf. sehen.
 vĕditi (alt) ipf. wissen.
 vijĕnac, -nea m. Kranz.
 vihār m. Wirbelwind.
 vijĕk m. Lebenszeit; do svoga vijeka
 bis an sein Lebensende (s. auch
 vek, vik).
 vijevati it. se sich zu sehen pflegen.
 vik m. = vek, vijek; u viki (alt)
 auf ewige Zeiten: ne—viku (alt)
 sein Lebtag nicht, nimmermehr.
 vikati (viĕĕm) ipf. rufen, schreien.
 viknuti pf. zum vorigen.
 vila f. Nympe, Fee.
 vinac, -nea m. Kranz.
 vinĕac m. dim. zum vorigen.
 vino n. Wein.
 vinu alt (vynu = vь inā) ständig,
 immer.
 vĭra f. Glauben, Treue.
 vĭran, -rna treu.
 vĭsina f. Höhe.
 vĭsiti ipf. hangen, hängen: visušti
 (alt) hängend.
 visok hoch
 višĕ comp. adj. höher; mehr; v.
 reĕeni (alt) obgenannt; najviše am
 meisten, vor allem; višĕ ne nicht
 mehr.
 višnji höchster.
 vĭtar, -tra m. Wind.
 vĭtĕški ritterlich, heldenhaft.
 vĭtĕz m. Ritter, Held.
 vĭti (viĕĕm) ipf. winden.
 vĭĕĕati pf. trauen.
 vĭĕra f. Glauben, Treue.
 vĭĕrenik m. Bräutigam. [Wind.
 vĭĕtriĕ (vĭĕtriĕ) m. dim. leichter
 vládalac m. Herrscher: (alt) Beamter:
 Oberhaupt eines Bezirks.
 vládānje n. Herrschen, Herrschaft.
 Vlāh m. Walache.
 vlās(t) f. Macht. [Adel.
 vlasteliĕić m. Edelmann von niederem
 vlastĕlin, pl. vlastĕle, m. Edelmann.
 vō, G. vōla, m. Ochse.
 vōditi ipf. führen: v. dui Tage ver-
 bringen.

vojèvati ipf. kämpfen.
 vòjevoda m. Feldherr.
 vòjska f. Heer; Krieg.
 vòlja f. Wille: dati na volju den Willen lassen; na voli nach Belieben.
 vòljan, -ljna frei: voljno je es steht ihm frei: es ist ihm erlaubt.
 vràbac, G. vràpca, m. Sperling.
 vràèati ipf. kehren, wenden; v. se zurückkehren.
 vrag m. Teufel; (alt) Feind.
 vrát m. Hals.
 vrata n. pl. Thüre, Thor.
 vrátiti pf. umkehren: zurückgeben: v. se zurückkehren.
 vrème, G. vrèmena, n. Zeit.
 vréci, vrègnuti (vrègnëm) pf. werfen.
 vrh c. Gen. auf, über.
 vrhovec m. Giebel, First.
 vrhòvny oberst.
 vrhu c. Gen. ob, auf.
 vrìdan, -dna wert.
 vrijeme n. Zeit; u jedno v. zu gleicher Zeit.
 vrime n. s. vrijeme.
 vrisnuti pf. aufschreien. [schreien.
 vrištati (-tim) ipf. durchdringend
 vrlo sehr.
 vrt m. Garten.
 svak = svak jeder.
 svaki = svaki ein jeder. [mutig.
 vsesrdèan (alt: vsesrdlèan) sehr
 vshoditi (alt) ipf. hinaufziehen.
 vshotèti (alt) pf. wollen.
 vspominati se (alt) ipf. na što an
 etw. gedenken.
 vuk m. Wolf; Mannesname.
 vùžgati s. užgati.
 vzljubiti (alt) pf. lieben, belieben.
 vzlablen (alt) geliebt.

Z.

z praep. siehe s.
 za 1. c. Acc. hinter: za more hinter,
 über das Meer; für, zu, anstatt:

za žemu zur Frau; za to dafür;
 bit za divicu Dienstmädchen sein;
 za nesrièu zum Unglück; da je za
 plemenito soll sein, gelten als
 Stammesgut; za iznaèi um zu
 finden; za Boga bei Gott; von,
 über: èuti za što von etw. hören:
 was anbetrifft, in Bezug auf; an,
 bei: sjesti za stol sich an den
 Tisch setzen; za vrat beim Halse
 (fassen): nach, in, innerhalb: za
 malo vrime in kurzer Zeit. 2. c.
 Instr. hinter, nach: gledati za kim
 sich nach jemd. umsehen. 3. c.
 Gen. während, zur Zeit: za sega
 glasa (rukati) aus vollem Halse
 brüllen (hier gleich iza).
 zabaštiniti pf. durch Erbschaft Grund-
 besitz erlangen.
 zàbrinuti se pf. in Sorge geraten.
 zàèinjati (-èinjëm) ipf. beginnen, an-
 stimmen.
 zàèuti pf. hören; z. se bekannt
 werden.
 zàèi (zàdëm) pf. wohn kommen.
 zadihati ipf. wittern; to mu zadihalo
 das stieg ihm in die Nase.
 zàdovòljan, -ljna zufrieden.
 zàgaziti pf. hineinwaten.
 zàgrliti pf. umarmen, liebkosen.
 zàgrnuti pf. bedecken, zudecken.
 zahtivati ipf. begehren, wünschen.
 zahvãliti pf. danken.
 zàjmiti (zajmima) pf. einnehmen; (alt
 mit Instr.)
 zàkasniti pf. zögern, säumen.
 zàklati (-koljem) pf. schlachten.
 zàklèti (zaklènëm) pf. verfluchen, ver-
 wünschen.
 zàklinjati se (-klinjem) ipf. schwören.
 zàkon m. Gesetz, Recht, Verpflichtung.
 zakopati pf. begraben, vergraben.
 zal s. zao.
 zàlogaj m. Bissen.
 zaman, zamanj umsonst, vergebens.

zamočiti pf. netzen, eintauchen,
 zào, zlà, zlò böse, schlimm.
 zàpād m. Westen.
 zàpadnī westlich.
 zapisanije (alt) n. Schriftstück, Ur-
 kunde. Handschreiben.
 zapisati (zàpišēm) pf. aufschreiben,
 verschreiben.
 zapítati pf. anfragen, fragen.
 zapitkivānje n. Befragen, Aus-
 forschung.
 zapitívati (-pítujēm) ipf. fragen, an-
 fragen.
 zapojasati ipf. sich ganz gewöhnen.
 zàpovīd f. Gebot.
 zapovidati ipf. befehlen (alt) be-
 kannt machen.
 zapòvjedīti pf. gebieten.
 zapšīti (alt) pf. ableugnen.
 zaruknūti pf. zu brüllen anfangen.
 zasjed m. zàsveda f. Hinterhalt.
 zàsvedati ipf. lauern.
 zàsjesti (-sjedēm, -sjednēm) pf. unter-
 gehen (von der Sonne).
 zàspati (zàspiēm) pf. einschlafen.
 zàstati (-stanēm) pf. treffen, finden.
 zastor m. Vorhang.
 zasúkati (zàsúčēm) pf. zurückschlagen,
 schürzen.
 zàšto warum; weil.
 zàtjecati se (-tječēm) ipf. wetteifern.
 zàtò darum, deshalb.
 zatòmīti pf. unterdrücken, vernichten.
 zatřpati pf. zumachen, zugraben.
 zatřorīti pf. zumachen, hineinlegen,
 einschliessen.
 zaústavīti pf. aufhalten, zurückbleiben
 lassen.
 zavījati ipf. verbinden.
 zàvīti (zàvījēm) pf. winden: z. glas die
 Stimme modulieren; z. se sich
 schwingen.
 zàvjetovati pf. geloben.
 zavúci (-vúčēm) pf. hineinstecken.
 zàznati (-znām) pf. kennen lernen.

zàzreti (zàzrēm) pf. scheu blicken;
 übel vermerken.
 zažèleti (-žèlīm) pf. begehren.
 zaželjeti se pf. sich sehnen; koga
 nach jemd
 zbuditi se pf. erwachen.
 zdč (alt) hier. [zdràvlje].
 zdravīje (alt) n. Gesundheit (heute
 zdupiti pf. zuschlagen; ergreifen.
 zèc m. Hase.
 zèlen grün.
 zèmlja f. Erde, Land.
 zènica f. Augapfel.
 zenuti (zenem) ipf. spriessen.
 zeti (zemem) pf. nehmen.
 zgībnuti pf. zu Grunde gehen.
 zglèdati pf. erblicken.
 zgljedati ipf. aussehen.
 zgòditi se pf. sich zufällig wo be-
 finden; zustossen, sich begeben.
 zgora (alt) oben; z. rečeni obge-
 nannt; od zgor von oben. herab.
 zgòriti pf. verbrennen.
 zgrīsti (zgrizēm) pf. beißen.
 zgñbiti pf. verlieren.
 -zi (alt) an Pronomina: ta-zi der-
 selbe; tozi dasselbe, das.
 zīd m. Mauer. [bauen].
 zīdati (zīdēm, zīdām) ipf. mauern.
 zlátan, -tna golden.
 zlâto n. Gold; auch als Kosewort.
 zled (alt) f. Übeles, Übelthat.
 zlostavljati ipf. misshandeln.
 znāti (znām) ipf. wissen.
 znòj m. Schweiss.
 zòra f. Morgenröte.
 zóva f. Holunderstrauch.
 zòvēm praes. zu zvati.
 zrâk m. Strahl; Sehen, Gesicht.
 zutra morgen.
 zvāti (zòvēm) ipf. rufen; z. se heissen.

Ž.

žalni böse.
 žalostan, -sna betrübt.

- žalostiti se ipf. klagen.
 -že aber: anknüpfend.
 žèleti (žèlim) ipf. wünschen.
 žèludac, G. zèluca, m. Magen.
 žèlja f. Wunsch, Verlangen.
 žèna f. Frau.
 žènskā f. Frauenzimmer, Weib.
 žènskī weiblich
 žítak, -tka m. Leben: Lebensmittel;
 Korn; Vieh.
 živ lebend, am Leben.
 Žival m. Name eines Ungeheuers.
- živalov adj. poss. zum vorigen.
 živina f. Tier, Untier.
 živiti, živjeti ipf. leben.
 život m. Leben: do života (alt)
 lebenslänglich.
 životinjski tierisch.
 životvorešti (alt) lebenspendend,
 lebend machend.
 žúditi, žúdjeti (žúdim) ipf. sich sehen,
 verlangen.
 župān m. Oberhaupt eines Gaus, žúpa.

VI.

Slovenisch.

1. Aus den Freisinger Denkmälern.

Die drei Freisinger Denkmäler — öffentliche Beichte, Homilie, Beichtgebet — sind in einem lateinischen Codex aufgezeichnet, der sich früher in Freising befand, jetzt in der k. öffentl. Bibliothek zu München bewahrt wird. Die Handschrift stammt aus dem Ende des X. oder Anfang des XI. Jh. Herausgegeben sind die Denkmäler zuletzt mit ausführlicher Einleitung, 9 Schrifttafeln und Index von V. Vondrák, *Frisinské Památky, jich vznik a význam v slovanském písemnictví* (Česká Akademie Císaře Františka Josefa pro vědy, slovesnost a umění v Praze. Třída III), Prag 1896; abgedruckt auch von J. Sket, *Slovenska slovstvena čítanka za učiteljsča, na Dunaju 1893*, pg. 27—32). Hier folgt das erste und das dritte Stück nach Vondráks Ausgabe: das erste mit der Transcription, das dritte mit dem lateinischen Text daneben.

I.

GLAGOLITE PONAZ.
REDKA ZLOUEZA.

Bože gozpodi miloztiuvi. otze bože. tebe izpouede. vuez moi greh. Í zuetemu creztu Í zuetei marii. Í zuetemu michaelu. Iuuzem crilateem bofiem. I zuetemu petru. I územ zelom bofiem. Iúzem mučenicom bofiem. Iúzem vuernicom bofiem. I územ devuám praudnim. I úzē praudnim. Itebe bofirabe. ehokú. biti. izpovueden. uzeh. moih greh. Í vue-ruú. da mi. ie. nazem zuete. beufi. iti fe. na oú zuet. pakife uztati. na zodⁿⁱ den. Ímeti mi ie. sívuot' pozem. Ímetimiie. otpuztie moih grechon. Bože

Glagolite po nas redka slovesa:

Bože, gospodi milostivi, otèe bože, tebe izpovede ves moj greh, i svetemu Kristu (Krstu), i svetej Marii, i svetemu Michaelu, i vsem krilateem božiem, i svetemu Petru, i vsem selom božiem i vsem mučenikom božiem, i vsem vernikom božiem, i vsem devam pravdnim, i vsem pravdnim, i tebe, boži rabe, choću biti ispoveden vseh moich grech, i veruju, da mi je na sem svete bivš iti že na ou svet, paki že vstati na sodni den. Ímeti mi je život po sem: Ímeti mi je otpustik moich grechov. Bože milostivi,

miloztiuvi, primi moiv, izpoved, moih grechou. Efe iezem ztuoril zla, pot den pongefe bih nazi zvuet, vuuraken, ibih erifken. Efe pomngu, ili ne pomngu. Ili vuolu, ili ne vuolu. Ili vuéde, ili ne vuéde. Ili úne praudnei rote, ili úlfi. Ili tatbe, ili zavuizti, ili v uzmazí, ili vzínistue, ili efe mizetomu, chotelo, emufe mibi, ne doztalo, choteti. Ili vpoglagolani, ili zpé, ili nezpé. Ili efe iezem, ne zpazal, nedela ni zúeta vuécera, ni mega pozta. Í, inoga, mnogoga, efe protiubogu, í protiu memu creztu, Tí edin bofe, vuéz, caco mi iega potreba vuélica. Bofe gozpodi miloztívi tebe ze mil tuorív, od zih poštenih greh, Í, odineh množeh, I vuénfih, í minfih. Efe iezem ztvoril, teh ze tebe mil tuorív, Í zvetei marii, Í v zem zvetím, Idabim nazem zuete, tacoga grecha pocazen vzel, ácofe ti mi zadeneš, iacofe tuá milozt, ítebe ljubo, Bofe ti pride zenebeze, vfe ze da vmoku, za vuúz národ, Dabini zlodeiu otél, otmime v zem zlodeiem, Miloztívuí bofe, tebe poronó me telo, Í mó dušú, I moia zlouezca, Íme delo, Í mó vuoliu, Í mó vueru, ímóí tivuot', I da bim uzliffal nazodni den tuó milozt vuéliu, Ztemi íefe v zovuef tvoí mi

primi moju ispoved moich grechov, eže jsem stvoril zla pot den, ponježe bih na si svet vraćen i bih kršćen; eže pomnju ili ne pomnju, ili volu ili ne volu, ili vede ili ne vede, ili v nepravdnej rote, ili v lži ili tatbe ili zavisti, ili v usmasi, ili v sinič(s)tvě ili, eže mi se tomu chotelo, emuže mi bi ne dostalo choteti, ili v poglagolani ili spe ili nespe; ili eže iesem ne spasal nedela, ni sveta večera, ni mega posta i inoga mnogoga, eže protiv bogu i protiv memu Krstu, Ti edin, Bože, ves, kako mi jega potreba velika! Bože, gospodi milostívi, tebe se mil tvorju od sich počteních grech, i od ínech množeh, i venčích i minších, eže jsem stvoril, Tech se tebe mil tvorju, i svetej Marii, i vsem svetím, I da bim na semu svete takoga grecha pokazen vzel, akože ti mi zadeneš i akože tva milost i tebe ljubo, Bože, ti pride se nebese, uže se da v moku za vis narod, da bi ni zlodeju otel, otmi me vsem zlodejem, Milostívi bože, teoc poroněo me telo i mo dušu i moja slovesa, i me delo, i mo volju, i mo veru, i moj život, I da bim uslišal na sodni den tvo milost velju s temi, ježe vzoveš tvoimi ustí: pridete, otea mega izvoljem,

vzti. Pridete otza mega izvuo-
lieni. primcte vúecfne vúezelie.
í vúecfni fivúót. Efev iezt.
ugotoulieno iz uueka v uuek.
amen.

primete veène veselje i veèni
život, eže v(i) jest ugotovljeno
iz veka v vek. Amen.

III.

Jazze zaglagolo zlodeiu. Iu-
zem iego delom. Iuzem iego
lepocam. Toše uueruiu ubog
uze mogoki. Iu iega zin. Iu
zueti duh. Data tri imena.
edin bog gozpod zueti. íe
zuori nebo. Izemlo. Toše izco
iega milozti. Išce mariae. Išce
nichahela. Išce petra. Iufehboših
zil. Iuzeh boših mošenie. Iufeh
š zacornie. Iufeh zuših deuuz.
Iuzeh š moki. Da mirafite
napomoki biti. Kibogu moih
grehou. Dabim cisto izpouued
ztuoril. Iodpuztie otboga priel.
Bogu uze mogokemu. izpouuede
uze moie greche. Išce marie
Uzeh nepraudnih del. inepraud-
nega pomiflenia. Eše iezem
uuede ztuoril. ili neuuede. nud-
mi ili lubmi zpe ili bde Uz-
pitnich rotah. Vlifnih refih.
vtatbinah. Uznicitye. Ula-
comztue. Vlichogedeni. Vlichop-
iti. Uuzmztue. Iuuzemlichod-
diani. Eše iesem ztuoril ptiuuo
bogu. odtogo dine poneše xpen
bih. daše godiniz negodine. To-
go uzego izpoueden bodo.
Bogu. Išece marii. I šeo lau-
renzu gozpodi. Iuzem zuetim.

Ego abrenuncio diabolo et
omnibus ejus operibus, et omni-
bus ejus deliciis. Item credo
in deum omnipotentem, in ejus
filium et in sanctum spiritum,
quod haec tria nomina unus
deus, dominus sanctus, qui
creavit coelum et terram. Item
quaero ejus misericordiam, et
s. Mariae, et s. Michaelis, et
s. Petri, et omnium dei
legatorum et omnium mar-
tyrum, et omnium dei fidelium,
et omnium sanetarum virginum,
et omnium divinarum reliqui-
arum, ut mihi dignemini auxilio
esse ad deum de meis peccatis;
ut puram confessionem faciam
et remissionem a deo accipiam.
Deo omnipotenti confiteor omnia
mea peccata et s. Mariae, omnia
injusta opera et injustas cogi-
tationes, quod sciens feci aut
nesciens, coactus aut sponte,
dormiens aut vigilans in gratuitis
juramentis, in mendacibus ver-
bis, in furtis, in fornicatione,
in avaritia, in edacitate, in nimis
bibendo, in stuprando et omni
scelerate faciendo: quod feci
contra deum ex eo die postea-

Itebe bofi rabe. Caiuze moih grechou. Iradze chocu caiati. elicofe zimisla imam eche me bofe poftedifi. Daimi bofe gozpodi. tunoiu milozt. dabim nezramen. ineztiden nazudinem dine. predtuima ofima ztoial. igdale pridelf zodit. Siuunim. I mrtuim. comufdo pozuem dele. Tebe bofe miloztivui porufo uza moia zlouuez I moia dela. Imoie pomiflenie. Imoie zridze. I moie telo. Imoi fiuuot. Imoiu dufu. Crite bofi zinu. ife iezi razil. nazi zuu& priti. grefniike ifbauuiti ot zlodeine oblazti. Uchranime otuzega zla. Izpazime vuzem blafe. Amen. Amen.

quam baptizatus fui usque ad hodiernum diem. Hoc omne confitens ero deo et s. Mariae et s. Laurentio, domine, et omnibus sanctis, et tibi, dei serve. Poenitet me meorum peccatorum et libens agam poenitentiam, quantum mentis habeo, si mihi deus peperceris. Da mihi, deus domine, tuam gratiam, ut sine pudore et sine rubore in iudicii die ante tuos oculos stem, quando venies iudicatum vivos et mortuos, quemque secundum suum opus. Tibi, deus misericors, commendo omnia mea verba, et mea opera, et meam cogitationem, et meum cor, et meum corpus et meam vitam, et meam animam.

Christe, dei fili, qui dignatus es in hunc mundum venire peccatores liberatum (liberare) a malefici potestate, custodi me ab omni malo, et salva me in omni bono. Amen. Amen.

2. Aus Truber's Katechismus von 1575.

Catechismus slveima islagama . . . skufi Primosha Truberia. Catechismus mit des Herren Brentij vñ M. C. Vischers außlegung, ein Predig vom Vrsprung vñ Alter deß rechten vnd falschen Glaubens vnd Gottesdiensts, die Haußtaffel, vund die kleine Agenda. V Tibingi, MDLXXV.

Od tiga Materniga inu Gotpodina kiga hishniga della, fzhim inu koku morecio slushiti Bogu. (S. 356—358).

Te¹⁾ Matere inu Gospodine, ne imαιο le famuzh Sotruki okuli hoditi, nim famim strezbi, temuzh tudi hysho rounati inu oskerbeiti, delati, vřgudo vřtati inu drushino na dellu poshilati, koker od tacih Gospodin Salomon Pro. 31. letaku gouori: „Katerimu ie ena brunnua shena doshla, Ta ie shlahtnishi, koker obena draga Perla. Nee Moshia ferce fe lnei na no fapuftiti, inu tiga vshitka nemu ne bo mankalu. Ona fturi kar ie nemu lubu, inu nishter shaliga, dotle ie on shiu. Ona hodi okuli ťto volno inu ťprediuom, inu ona shne rokami rada della Ona ie koker eniga kupza Barka, kir ta vshiteg oli kruh od dalezh perneťe. Ona po nozhi vřtane inu da karmo vni hishi, inu Ieťti ťuim deklom. Ona misli po eni nyui, inu no kupi, Inu ona fafaia en Vinograd od fadu nee rok. Ona nee ledauie terdnu opaťhe, inu fturi nee roke mozhne. Ona vidi inu merka, de nee kupzhya gre naprei, nee leťzherba po nozhi ne vgaťne. Ona nee roke istegne po preslici, inu nee perťti pry mo tu vřetenu. Ona nee roko odpre timu boťimu, inu poda ťuio roko timu potrebnimu. Ne hysha fe ne boy pred nraťom inu inegom. Sakai nee vřa drushina ima duy guant. Ona fama febi dela oddetel. ťpinat inu shearlat ie nee oblazhilu. Nee Mosh ie schlahnten inu poshtouan na Vratih. kadar on ťidi vmei Starishi te deshele. Ona fturi eno ťukno inu no proda, En paať da tim kramariem. Nee lipota ie, de ie zhiťta inu litra Vhishi, Satu fe bo na konzu ťmeiala. Ona nee vuťta odpre ťmodruťtio, inu²⁾ na nee Ieťiku ťo lubefniui Nauuki. Ona reťgleduie po nee hishi, inu ona tiga slenobo oli ťabťton ne Iei. Nee Synuui gori prido, mo no ťa ťťuelizhano shazaio, inu no nee Mosh huali. Doťti Szheri³⁾ perneťio blagu, Ampag ena taka ie zhes vře. Ta Shenska periaťen ie falsh, inu nee lipota ie lizhkai. Ampag ena Shena, kir fe Boga boy, ta ie huale vredna, Ona bode hualena od fadou nee rok, inu nee della no hualio na tih Vratih.“ Is letih beťed, more vřaka Sakoniza inu Gospodina merkati inu ťe nauuzhiti, kai fe ni vtih nee Gospodinťtui ťpodobi, priduie inu lipu ťtoy, koku fe ima vnim dershati, de dopade inu prou slushi Bogu.

¹⁾ Am Rande in kleinerer Schrift: En leip Boshy nauuk skufi Salomona vřem Vernim brunnim Materom inu Gospodinom naprei poťtaulen. Pro. 31. ²⁾ lies inu. ³⁾ = ťeri, Gen. Pl. von ěi, hěi, Tochter.

Introue inu Vezherne Molitue. (S. 477 ff.).

Kadar eden Vftane ima letaku Molyti.

Nu tu bodi vtim Imeni Boga Ozheta. Synu inu S. Duha, Amen.

Natu ima to kratko logersko Vero ſpoſnati ina isrezhi, Potle ta Ozha Nash Moliti. ſprauo andohtio inu faſtopnu, koker fmo odſpreda prauili inu iſluſhili. Inu fa teim ſetaku¹⁾ moliti.

Ieſt tebe mui Ozha Nebeski, ſkufi Ieſufa Criſtufa tuiga lukiga²⁾ Synu, viſſoku ſahualim, De fi ti mene leto Nuzh. pred vſo ſkodo inu nefrezho miloſtinnu obaroual, Natu ieſt tebe pohleunu proſim, de ti tudi mene leta danashni dan obaruieſh. pred Grehi inu Vſem Slegom, de tu muie Vſe diane inu rounaine tebi dopade. Sahai³⁾ ieſt tebi muio duſho inu tellu inu Vſe kar imam Vtuie roke iſrozhim inu porozhim. Tui S. Angel bodi per meni. de ta hudi Souraſhnik obene oblaſti zheſ me ne dobi, Amen.

Vezherna Moliton, kadar ſe gre lezh inu ſpat. ſe ima rezhi.

Nu tu bode vtim Imeni Boga Ozheta. tuga Synu. inu S. Duha. Amen.

Natu ſe ima ſpoſnati inu Iſrezhi ta kratka logerska Vera. inu moliti faſtopnu inu ſandahtyo ta S. Ozha nash. fa teim letaku moliti.

Ieſt tebe mui Ozha nebeski ſkufi Ieſufa Criſtufa tuiga lubiga Synu Goſpudi nashiga. Viſoku zheſtim inu ſahualim, De fi ti mene leta dan miloſtinnu obaroual, Inu ieſt tebe pohleunu iſ ferza proſim. de ti mene odpuſtiſh vſe muie grehe inu kar ſem danas kriuga ſturil. Inu de ti mene tudi leto nuzh obaruieſh. Sakai ieſt tebi mene. muio duſho, tellu, inu vſe kar imam vtuie roke iſrozhim inu porozhim. Tui S. Angel bodi vſelei per meni. de ta hudi Souraſhnik obene nega mozhi na mene no⁴⁾ naide. Amen.

Moliton pred Iedio.

Vſeh Ozhi ſe na te Goſpud ſanaſhaio, Inu ti nim dash nih ſhpisho, inu ti opreſh tuio Roko per prauim zhaſu. inu naſſitiſh vſe tu. kar ie ſhinnu. ſdobro Volo.

¹⁾ lies letaku. ²⁾ lies lubiga. ³⁾ lies Sakai. ⁴⁾ lies ne.

Gospud finilife zhes nas

Criste finilife zhes nas

Gospud finilife zhes nas

Gospud Bug Ozha nebeshki, shegnai nas inu lete tuie daruue, katere mi od tuie miloftiue dobrute ksebi Vfamemo, skufi Iefufa Cristufa Gospudi nashiga Amen.

3. Osterlied.

Aus „Ta celi Catechismus, eni Psalmi, inu teh vekshih Godov, stare inu nove kërzhanfke Pejmi, od P. Truberja, S. Krellia, inu od drugih sloshena, inu s' dostemi lepimi duhovnimi Pejmi pobulfhane. v' Bitembergi, anno 1584.

Vulgaris Slavorum in die resurrectionis Domini Cantus. varijsq; modis seu vocibus canitur.

Ta stara velikanozhna Pejsten, v' nekuliku mejftih popraulena, na mnogitero visho.

1. Iesus ta je od Smèrti vital,
Od fvoje britke Martre,
Nam fe je vefseliti,
Nam hozhe h' trofhtu priti.

Kyrie eleison¹⁾.

2. Debi nebil od finèrti vftal,
Vusúlmi Sveit bi konèz vsel,
Obtu fe vefselimo,
Inu Boga hvalimo.

3. Bug je taku miloftiu bil,
Svojga Synu mej nas puttil,
Od Marie je rojen bil,
Vusúlmi Svejt obefselil.

4. Ie jel lude vuzhiti,
Le Bogu prou flushiti,
Tu fo mu sa slu vseli,
Na Krish fo ga respeli.

¹⁾ Wird hinter jedem Verse wiederholt.

5. Na krishi je to fmèrt podjel,
Ioseph je njega doli fnel,
Maria prejemala,
Te rane kufhovala.
6. Iesus ta je bil pokoppan,
Èn velik kamen na grob djan.
On je ta pakal gori djâl,
Vfo Hudizhevo muzh resdjâl.
7. Na tretji dan od fmèrti vftal,
Tém Shenam fe je pèrkafâl,
Kir fo njega iskale,
De bi ga bilé shalbale.
8. Angel ta je h' tem Shenam djâl:
„Iesus je vshe od fmèrti vftal,
Tu vy tém Jogram pravite.
Inu Petru osnanite.“
9. Maria Magdalena
Ta je ta pèrva bila,
Kir je Iesufa vidila,
Stvarnika Nebefkiga.
10. Sveti Tomafh neveren bil,
Ta je kumaj tiga dobil,
De je vidil prou Iesufa.
Tiga shiviga Crittufa.
11. Iesus Tomasha je fvaril,
De je on taku kalsan bil,
De nej bil poprej veruval,
De je on od fmèrti bil vstal.
12. Tedaj je Tomash sdaj fposnal,
Inu is vere taku djâl:
„O Gofpud moj inu Bug moj,
Daj mi de jest bom vfelej tvoje.“

13. Obtú je Iesus gori vftal,
Inu je ta pakal resdjal,
Hudizha, Greh, Smèrt, je podèrl,
Nebeska vrata nam odpèrl.
14. Obtú my vfi Karfzheniki,
Vbosi veliki greflniki,
Hvalimo Gofpuda Boga,
Synu Marie, Iesufa.
15. Bodi tebi, ó Gofpud Bug,
Ozha, Syn inu Sveti Duh,
Zhaft inu hvala dana,
Tiga odrefhovanja, Kyrie eleifon.
Alleluja, Alleluja, Alleluja.

4. Aus den Gedichten von France Prešeren (1800—1849).

Poezije Dóktorja Francéta Prešérna, v Ljubljani 1847.

Zdravílo ljubézni.

Je ljubimu ljub'ca, lepôte evét,
Umèrta stára le osemuájst lét.
Mladénič obljúbi ostáti ji zvést,
Se noč in dan jókal je méscov šest.
Se mílo je jókal, je mílo zdihvál
Grob njéni je vsák dan obiskovál.
Ga máti toláži, takó govori:
„Jez ímam tri bráte, tí újce trí.
Brat pèrvi kupèc je, on kúpe zlatá,
Na méro ta újic tvój íma srebrá.
Od mésta do mésta se vózi vesél
Po svétu, on rád sebój te bo vzél
Podáj se k njému preglédej svét,
Po svétu boš dókaj vídil deklét.
Bolj úmne, bogáte, bòlj lepé
Boš vídil, pozábil podóbo njé.
Al, ak ne zuebíš se sèrènih rán
Nazáj spet prídi èz lét in dán:

Mi v klóštru prebiva drúgi brät,
 Tvoj drúgi je újje učèn opät.
 Opät in menihi, módri možjé,
 Gotóvo ti bódo ozdrávi serecé.
 Samóta, pòst, učénóst, brevír
 Nazáj ti spet dáli bódo mír:
 Al, ak ne znebíš se sèrènih rán.
 Nazáj spet prídi čez lét' in dán.
 Moj tretji brat vójskni je poglavár,
 Spet prídi nazáj, ne obúpaj níkár.
 Do sèrca veliko íma oblást
 Vojščákov ljúbica, presvítla část,
 Pred, ko de pretèče lét' in dán,
 Na vójski se znébil bóš sèrènih rán.
 Se dólgo vgovárjal, bránil je,
 Ni vbránil se pròšňjam mátere.
 Prijázno kupèc mu róko podá.
 Ne zdí se mu škóda zlatá, ne srebrá.
 Od mésta do mésta sebój ga je vzél,
 Ga pròsil in sílil, de bíl bi vesél.
 Okóli mu dělečè pokázal je svét,
 Povsòd je dósti vídil deklét
 Bogáte je vídil, úmne, lepé;
 Pozábil ni vùnder ljúb'ee bledé.
 In káder pretèče lét' in dán,
 Spet k máteri príde bolj bolán.
 Ko préd, vsak dán obiskúje grob njé,
 Tam mílo zdihúje, in tóči solzé.
 Podá se v klóšter, kjer máterni brät,
 Je újje njegóvi učèn opät.
 Opät in menihi, módri možjé,
 Nobéden serecá ozdrávit' ne vé.
 Se pósti, učí se, in móli brevír,
 Nazáj se ne vèrne v serecé mu mír.
 In káder pretèče lét' in dán,
 Spet k máteri príde bòlj bolán.
 Vsak dán obiskúje, ko préd, grob njé,
 In mílo zdihúje, in tóči solzé.

„Se k trétjimu újcu poděj, moj sín!
 De sèrčnih znebíš se bolečín!“
 Na vójsko je šel, se sèrčno bojuvál,
 Částí ni, mír je támkej iskál.
 In préd, ko pretêče lét' in dán,
 Do mátere pride líst poslán.
 Líst čèrno je zapečáten bil,
 „O, máti! tvoj sín je mír dobil!“

5. Aus der Volkssprache.

a) Jurij der Schmied (Jurij Kovač).

Aus Ljudska Knjižnica. Slovensko narod. pravljice in pripovedke.
 Zbral B. Krek (S. 13—15).

Živel je svoje dni kovač Jurij, prav vesel in smešen možiček. Nekega dne stopita moža k njemu v kovačnico, oprasha in trudna dolgega potú, ter ga za jedi poprosita. Bila sta Jezus in sv. Peter. Jurij jima postreže. Pri odhodu veli mu mlajši popotnikov, bil je Jezus, da si voli tri reči, naj si bodo, katere hočejo, pa pristavi, da najboljšega ne pozabi. Kovač ju od strani ogleduje: vajina obleka, si misli, ne kaže, da bi oblubo spolniti zamogla, ali ne obotavlja se ter urno reče: „Ako tedaj vse voliti smem, kar hočem, volim si mošnjico, vedno polno dvajsetíc.“

Komaj izgovori, že mu poda Jezus mošnjico polno dvajsetíc. Veselja mu srce poskakuje, ko vidi lesketeče dvajsetice. „No, zdaj si voli drugo, pa ne pozabi najboljšega,“ veli zopet popotnik.

„Saj najboljše že imam,“ reče Jurij. „če ste pa že tako dobrotni, pa mi dajte pipo, vedno tobaka polno“. Popotnik seže v žep in mu pomoli pipo. Zdaj ga opominja še v tretje voliti. „Kaj mi pač še manjka?“ misli kovač. „šencaj, že vem! Dajte mi mavho take lastnosti, da bom rekel „notri“ in koj bo moral notri biti, komur bom veleval. Tako mislim se svoje sitne babure odkrizati, da ne bo zmiraj nad mano revskala.“ Potnika mu tudi to dasta, ter odideta.

Vesel in bogat je zdaj bil Jurij. In zakaj pa ne? Imel je denarja dovolj, denar pa, to vsak vé, je čez vse na svetu. Pripeti se pa enega dne, da gre Jurij k nekemu daljnemu

žlahtniku. Se ve da svojih treh reči ne pozabi doma. Ko tema nastaja, stopi v neki mlin in poprosi za prenočišče. „Srčno radi“, mu ogovoré, „ali še mi moramo po noči iz hiše bežati, ker pri nas straši.“ „Kaj bo to,“ odgovori kovač. „strahov se jaz ne bojim, le prenočite me.“

Peljejo ga v prazno sobo in ga samega pusté. Ura odbije polu noči — zdaj jame po vsi hiši ropotati, da je bilo kaj. Odpró se duri in notri se privali dvanajst grozovitih peklenških pošasti.

„Ti greš z nami,“ zarujove največa med ujimi. „Ne bo nič,“ odgovori Jurij, „le pobrišite jo, če vas ni več kot toliko.“ „Še eden ti bo preveč,“ reče pošast, ter ga hoče zgrabiti, ali Jurij urno popade mavho in reče: „vseh dvanajst notri.“ Komaj spregovori, že capljajo v mavhi. Zdaj zgrabi Jurij palico in jo tako nemilo po mavhi libra, da duhovi vsi črni postanejo, in so od tistega časa še zdaj črni, kakor kmetje pripovedujejo.

Strese jih zdaj iz mavhe. Kakor vihar jo pobriše med tem, ko se kovač smeja ter pravi: „Tako, zdaj poznate Jurija kovača?“

Bliža se Juriju smrt. Čudovito mošnjo prepusti ženi, vedno polno pipo stricu, mavho pa veli pod glavo djati, kader umrje. Smrt ga pobere. Ni se ravno Jurij pekla bal, ali raji jo je vendar proti nebesom vrezal. Ali tje prišedšemu sv. Peter vrata zapre ter pravi: „Le pojdi, za te niso nebesa: saj sem te nekdam opominjal najboljšega ne pozabiti. Zakaj nisi volil nebes? Ali je kaj boljega?“

„Le nikar tako prevzetni ne bodite, menite da ste sami? Saj imajo tudi v peklu dovoli prostora, grem pa tje.“ Ko se približa peklu, zasliši strašen ropot. Ko se vratom približa, nekdo vun pogleda in se koj umakne. „Joj, joj,“ sliši Jurij notri vpiti, „tecite, tecite, vrata tiščat! Tisti kovač, ki nas je nekdam tako naklestil, je pred durmi.“ Prestrašeni peklenščaki skočijo k durim in tako tiščijo, da krepplji les prederô.

„Ti me pa še dobro pomni,“ si misli Jurij, vzame kladivo in iz lesa moleče krepplje v duri zatolče. „Kaj bo pa zdaj,“ si misli, „tu se me bojijo, v nebesa me nočejo, nazaj na svet pa ne morem.“

Mahne jo zopet proti nebesom. Zopet ga sv. Peter odpravlja. Jurij enmalo prosi, potem pa reče: „Ne bom vam dalje nadleže delal, le enmalo vrata odprite, da vidim, kako da se v nebesih imate.“

Da bi se le sitneža znebil, sv. Peter odpre; ali v tem hipu Jurij svojo mavho notri vrže. „Joj meni, mavha mi je noter padla; pustite, da jo pobere.“ Zgovorivši to švigne kovač v nebesa in se vsede na mavho. Peter ga goni. „Kaj mi hočeš, mar ne sedim na svojem?“ Peter se jezi, ga podi — pa vse zastonj.

Mesec bil je še prazen. „Pošlji ga v mesec,“ veli Jezus, in Jurija odpeljejo tje. Še dandanašnji vidijo slovenski kmetje v temnih pegah meseca Jurija kovača.

b) Probe des Dialekts von Cirkno.

Der Dialekt von Cirkno (Kirchheim) wird gesprochen im äussersten Ostwinkel der Grafschaft Görz, südlich vom Wocheinthäl (in Oberkrain), nördlich von der Stadt Idria (in Mittelkrain) und östlich vom Markte Tolmein am Fluss Isonzo (im Görzlerland). Er ist behandelt von J. Baudouin de Courtenay, ASPh. VII. 386—404; 575—590; und VIII. 102—119; 274—290; 432—462, woselbst auch Sprachproben und ein Glossar gegeben werden. Zur Lautbezeichnung merke: h = tonloses x (ch); γ = entsprechende tönende Spirans (tsch, h); w = bilabiale tönende Spirans; ε = geschlossenes e (zwischen e und i); æ = offnes e (zwischen e und a); ω = offenes o (zwischen o und a).

Von Karant und andern riesig starken Leuten.

Ainkrt je biu an člaik¹⁾, ka mu blú imié Karánt. Teíst je pa znáu strašn zlá²⁾ letít. Ainkrt je pa šou³⁾ čie⁴⁾ pa 'n puót hlápeau ískat.

K je že hádu⁵⁾ ane pou úre, je sreíču tam ánga člavika, k' je dáržeu anu uha prt⁶⁾ tlém. Pátl ga je prášeu, ki de díla. Ván je pa djáu, de paslúše kakú tráva ráse⁷⁾. Karánt j djáu: „ta bó že duóbr zá me.“ Pa sta šlá vobá naprój.

Pátl sta póršla⁸⁾ čie da ne níve. Tám j' biu drúč⁹⁾ ádu.

In slovenischer Schriftsprache: 1) človek 2) zelo 3) šel 4) tja 5) hodil 6) proti 7) raste 8) prišla 9) drugič.

k' je dóržeu úha prt tlém. Karánt ga je prášeu: „Ki dilaš?“ Van j' pa djáu: „paslúšsem, kakú karéjne debelí.“

Pátl sa šli vsi trije naprēj 'n sa póršl čie da ne méje. Tam je biú an člaik, ka je dóržeu ana nasníca zamašéna, 'n s ta drúga je pa strašn píhau. Patl ga j prášeu Karánt, ki de dila. Ván je pa djáu: „Málu váde je, mórem pa pamáगत mlínarjem mlít.“ Patl je djáu Karánt: „Pa b_o tud duóbr zá me.“ Pa sa šli naprēj vsi.

Patl sa póršl da ánga, k' je s puše míru.¹⁾ Karánt ga je pa prášeu, ki de dila. Ta je djáu, de uid²⁾ ánga tíce v Rímu, na túrnu sv. Pétra, de b ga rad ustrílu³⁾. Karánt je djáu: „Ta je tud duóbr zá me.“ Pa je páleu vse naprēj.

Patl sa póršl čie h⁴⁾ an drúj mej 'n sa dabil tím ánga člavíka, k' je prvezóvau an štrék čie h an búkaie. Karánt ga j' prášeu, ki de dila. Ta je pa djáu: „Šn⁵⁾ pazábu ščíra⁶⁾ damá; be rad patiégnu ta méje damóu, mórem pa s štríkam, k ni drgáč.“ Pátl je djáu Karánt: „Ta je tud duóbr zá me.“ N pa jh¹¹⁾ je páleu eila kampanije naprēj.

Pátl sa póršl čie h anmu gráfu. Teíst gráf je pa paznau Karánta, m pa j vídeu, kaku zlá de znā lett. Pátl mu je djáu, de, če mu príse v anmu firkleu úre vína z místa, je tavon ana líše sámih gnárjeu⁷⁾, de bóda žíhr vziél, kar bóda tli. Desiét ur je blú dáleč u mjísta: pa j le šou.

Tísta dvá, ka sta paslušā, kaku tráva ráse m pa karéjne debelí, sta pa slíše, de je póršu⁸⁾ v pátih mnútah nazáj pad an hrást lézet m pa de je zaspáu. Téjst, k' je stréileu tíca, je pa ustrílu v tejist hrást, de se je Karánt zbúdu, m príseu gráfu vína.

Patl je djáu gráf: „zdej pa le uzmite tavon, kar čete.“ Tejst, ka je téu méje pategnit, je pa prviézau líše za štrék m pa vliku⁹⁾. Patl sa se vsíedl u bárka m pa sa šli pa mójji.

Gráf je póršu⁸⁾ pa za nem, kódr je vídeu, de sa mórhe¹⁰⁾ vse mósl. Téist, k' je pamáगत mlínarjem mlít, je pa píhau z ana nasníca, de je šla gráfava bárka nazáj, ta drúga naprēj.

¹⁾ meril ²⁾ vídi ³⁾ ustrelil ⁴⁾ k ⁵⁾ sem ⁶⁾ sekiro ⁷⁾ dnarjev = denarjev ⁸⁾ príšel ⁹⁾ vlekel ¹⁰⁾ mrhe. ¹¹⁾ jih.

Patl je pa ukázau Karánt dabr pít n jíst, k sa mu bli vsi hlapci u nōc. Tud men¹⁾ sa bli dál z reš:éta ĩst, s fŕgrada pít m pa z lapáta pa rĭt²⁾.

Vergl. zu diesem Stück das Glossar ASPH. VIII, 283—290; 432—462. In meinem Glossar sind die hier vorkommenden Wörter in der Form der Schriftsprache gegeben.

¹⁾ meni ²⁾ po riti.

Glossar.

Lexicon: Slovensko-nemški slovar, izdan na troške A. A. Wolfa, uredil M. Pleteršnik. 2 Bd. Laibach 1894—95.

Buchstabenfolge.

a, b, c, č, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, š,
t, u, v, z, ž.

(F.) bedeutet, dass das betreffende Wort in den Freisinger Fragmenten vorkommt.

A.

à aber, und.
 àh ach!
 àko wenn, wofern.
 akože (F.) wie.
 al = ali.
 alà ach!
 àli oder, aber, doch; als.
 ampag = ampak.
 àmpak aber, sondern.
 andoht f. Andacht.
 àngel m. Engel.
 àr denn, weil.
 aš denn, weil.

B.

babûra f. altes Weib.
 bārka f. Schiff (Barke).
 bāti se (bojím) ipf. česa, koga etw.,
 jemd. fürchten.
 bde (F.) wachend; ksl b̄dę.
 bedák m. Narr; delati bedaka iz koga
 jemd. zum Narren machen, zum
 Besten halten.
 besēda f. Wort.
 bézati (bežím) ipf. laufen.
 bi Konditionalpartikel; da bi mogli
 als ob ihr könntet.
 bití (sèm) ipf. sein.
 bivš (F.) Gerundium zu bití.
 blagó n. Gut.
 bléd blass.
 blížati se ipf. sich nähern.
 bôdem Fut. zu bití: ich werde.
 bôg m. Gott.
 bogāt reich.
 bojāti se = bāti se.
 bojevāti und b. se ipf. kämpfen,
 streiten.
 bolān, f. bólna. krank.
 bole = bolje.
 bolečina f. Schmerz.
 bôlje, bôlj mehr.

bólji comp. besser.
 bóm, bôš, bô u. s. w. verkürzt aus
 bôdem, bôdeš, bôde.
 bôs barfuss.
 bôzji göttlich. Gottes.
 brāniti se ipf. sich wehren, sträuben.
 brāt m. Bruder.
 brevír m. Brevier.
 brīgati ipf. kümmern, angehen.
 brítek (bridek) scharf, bitter.
 brúmen, f. brúmna, fromm.
 brzo schnell, rasch, sogleich.
 bukajca (dial.) f. Buche.

C.

caiuze (F.) = kajā se ich bereue.
 capljāti ipf. zappeln, trippeln.
 cār, G. cārja, m. König, Zar.
 cārski Königs-, kaiserlich.
 cārstvo n. Königreich, Reich.
 cěl ganz.
 césar, Gen. cesárja, m. Kaiser.
 cesarica f. Kaiserin.
 cesarov adj. des Kaisers.
 chotēti (F.) siehe hoteti.
 comuđdo (F.) = komuđdo, Dat. zu
 koždo ein jeder.
 cvēt m. Blüte.

Č.

čas, G. čása, m. Zeit.
 čast f. Ehre, Ruhm, Preis.
 čávelj, G. -vlja, m. Nagel.
 čè falls, wofern, wenn.
 čern = črn.
 čestiti (častiti) ipf. preisen.
 čéte 2 P. Pl. zu čém ich will.
 četvrći (četrti) vierter.
 čèz (črèz) c. Acc. durch, über, da-
 rüber hinaus: von der Zeit: in,
 innerhalb, nach.
 čí, G. čere f. = hčī Tochter.
 čie (dial.) dorthin, hin.
 čim sobald als.

číst rein.
 člóvek m. Mensch, Mann.
 čóha f. Tuch, Mantel aus grobem
 Tuch.
 črn schwarz.
 čudovit wunderbar, wundersam.
 čúti ipf. hören, wachen.
 čuvár, G. čuvárja, m. Wächter.
 čúvati ipf. bewachen, hüten.

D.

dà dass, auf dass, damit; doch, denn
 (kaj da was denn); Wunschpartikel:
 möge, solle; da bi umzu, wenn; da bi
 ti videl wenn du gesehen hättest.
 du hättest sehen sollen; (alt) und.
 dáleč weit, fern, weithin.
 dálje weiter, ferner.
 dáljen, f. -ljna, entfernt, fern.
 dán m. Tag.
 danášnji heutig.
 dandanášnji heutigen Tags.
 dár m. Gabe.
 dáti (dám) pf. geben, lassen; d. se
 (alt) sich begeben.
 daže do (F.) bis.
 de = da; pred ko de bevor noch.
 débél dick; schwanger.
 débéléti (-ím) ipf. dick werden.
 debi = da bi wenn.
 déca f. coll. die Kinder.
 dečak (deček), G. -čka m. Knabe,
 Bursche.
 dečkak m. dim. Knabe, Knäblein.
 dečko m. Knabe, Bursche.
 dejánje n. Thun.
 dejáti (dêjem) ipf. thun, setzen, legen;
 sagen (praet. dejal, djal).
 dékla f. Mädchen, Magd.
 deklè, G. dekléta, n. Mädchen.
 délati ipf. arbeiten, machen.
 deleč = daleč.
 délo n. Arbeit, Werk, That.
 dên = dän.

denár, G. -rja, m. Geldstück, Geld;
 pl. denárji Geld.
 denès heute.
 désen, f. desna, recht, rechts.
 desèt zehn.
 déti (dêm u. denem) pf. legen.
 déva f. Jungfrau.
 devica f. Jungfrau.
 dežéla f. Land.
 diane (alt) = dejanje.
 diniznega dne (F.) = dnésnjego
 dne heutigen Tages.
 djati = dejati.
 dò c. Gen. zu, bis.
 dóber, f. dóbra, gut, passend.
 dobéžati pf. laufend gelangen, her-
 beilaufen.
 dobiti pf. česa erlangen, begreifen,
 bekommen.
 dóbro n. Gut
 dobróta f. Güte.
 dobróten gütig.
 dognáti (-zénem) pf. erjagen, her-
 treiben.
 dogodíti se pf. sich ereignen, sich
 begeben.
 doíti (-idem) pf. kommen bis wohin,
 kommen; widerfahren, zukommen.
 dojáhati (-jáham, -jášem) pf. heran-
 reiten.
 dokáj viel, hinlänglich.
 doklé bis wann, wie lange.
 dólgy lange.
 dóli herab, unten.
 dóm m. Heim; doma zu Hause;
 domóv (domom) nach Hause.
 donésti (-nésem) pf. bringen.
 dopádati se ipf., dopásti (-pádem) se
 pf. gefallen.
 doppeljáti (-peljám, -peljem) pf. wo-
 hin führen.
 dósta genug.
 dostáti (-stojím) pf. ziemen.
 dósti genug, viel.
 dotirati pf. herbeitreiben.

dotlê bis dahin, solange.
 dovôlj genug.
 drâg teuer, wertvoll.
 drôb m. coll. die Eingeweide.
 drôben klein, kleinkörnig.
 drugâc, drugâce anders, sonst.
 drûgi der zweite, der andere.
 drûgič zum zweiten Mal, wieder.
 družina f. Hausgenossen, Gesinde.
 držâti (-im) ipf. halten; d. se sich halten, sich verhalten.
 dâh m. Geist, Gespenst.
 duj = dvoj.
 duri f pl. Thüre.
 dûša f. Seele.
 dvâ, f. n. dvê. zwei.
 dvajsetica f. Zwanzigkreuzerstück.
 dvanájst zwölf.
 dvôj zweierlei, zwiefach: dvoje ihrer zwei.
 dvôr, G. dvóra, m. Hof.

E.

eche (F.) = eče, heute če, wenn.
 eden einer; jemand.
 edin ein, einzig; allein.
 elikože (F.) soviel.
 ên = eden.
 ênkrat einmal.
 enmalo ein wenig.
 eže (F.) acc. pl. oder n. Sg. zu iže welcher.
 eže (F.) wenn.

F.

falš falsch.
 fingrad (dial.) m. Fingerhut.
 firkle = firtlec (dial.) Viertel; f. ure Viertelstunde.

G.

gdê wo.
 gizdâv stolz.

glagolati (F.) ipf. sprechen.
 gláva f. Haupt, Kopf.
 glédati ipf. sehen, schauen.
 gledeti (gledim) ipf. sehen, schauen.
 glet = gledati
 gòd adv. kad god wann immer.
 góniti ipf. treiben, jagen.
 góri adv. oben, auf: g. priti aufkommen.
 gospòd m. Herr.
 gospodîn m. Herr, Hausherr.
 gospodinja f. Hausfrau, Herrin.
 gospodinjstvo n. Thätigkeit der Hausfrau.
 gospon = gospodin.
 gotòv fertig; adv. gotóvo gewiss, sicherlich.
 govoriti ipf. sprechen.
 gréh m. Sünde.
 grém praes. zu iti gehen: 2 P. greš, 3 P. gre.
 gréšnik m. Sünder.
 gròb m. Grab.
 gròf m. Graf.
 grofica f. Gräfin.
 grofov adj. poss. des Grafen.
 grozovît entsetzlich, fürchterlich.
 grùnt m. Grundbesitz, Gut.
 gvant m. Gewand, Kleid.

H.

h vor tonlosem Anlaut = praep. k.
 hà ha, nun!
 hčî, G. hčêre, f. Tochter.
 hîp m. Augenblick.
 híša f. Haus.
 híšen zum Haus gehörig
 híter schnell, rasch.
 hlâpec m. Knecht.
 hóditi it. zu gehen pflegen, gehen.
 hote! kommt (aus hodite).
 hotéti (hóčem, čém) ipf. wollen, mögen:
 h. se (alt) gelüsten.
 hrást m. Eiche.
 hûd böse, schlimm, arg

hudič m. Teufel, der Böse
 hudičev adj. poss. des Teufels.
 hvála f. Lob, Dank.
 hváliti ipf. loben.

I.

igdaže (F.) wann (relativ).
 igráti u. igráti se ipf spielen.
 ili (alt) oder.
 im denn, weil.
 imê. G. imêna, n. Namen.
 iméti (imâm) ipf. haben: sollen; ima
 es giebt; i. se sich befinden.
 in und.
 in anderer.
 ino (inu) und.
 iskati (iščem) ipf. suchen.
 iskrica dim. f. Fünkchen.
 isповed = izповed.
 isповede (F.) = isповědě, zu ispo-
 věděti, ich beichte.
 isповeden (F.) beichtend, gestehend.
 isti ebenderselbe
 itak trotzdem, doch.
 íti (grém, ídem) ipf. gehen, kommen:
 ide tebe es passt für dich.
 iz c. Gen. aus, von.
 izbáviti pf. erlösen.
 izco (F.) = iska (ísta) ich suche.
 izgovoriti pf. aussprechen.
 izlága f. Auslegung, Deutung.
 izpòd·c. Gen. unter. unter — hervor.
 izpòved f. Beichte.
 izpovédati ipf. beichten.
 izrásti (-rástem) pf. herauswachsen.
 erwachsen.
 izrěči (-rěčem) pf. aussprechen.
 izročiti pf. einhändigen, anvertrauen
 izslúžiti pf. ausdienen.
 iztéginiti (-nem) pf. ausstrecken.
 izveličan = zveličan selig.
 izveličati = zveličati.
 izvóliti pf. auserwählen.
 iže (F.) welcher.

J.

jáhati (-ham, -šem) ipf. reiten.
 ják stark; adv. jako sehr.
 jámem praes. zu jéti.
 jánjček m. dim. Lämmlein.
 jápica m. dim. Väterchen.
 jáz ich.
 jéd f. Essen.
 jéden Ess-; essbar.
 jéden = eden.
 jèli ob.
 jélva f. Tanne.
 jenkrat = enkrat einmal.
 jest (alt) ich.
 jésti (jém) ipf. essen, fressen.
 jéti (jámem) pf. anfangen, beginnen.
 jez = jaz.
 jézik m. Zunge.
 jeziti se ipf. zürnen, sich ärgern.
 Jezus m. Jesus.
 jimeti siehe imeti.
 joger. -gra m. Jünger.
 jogerski adj. zum vorigen.
 jòj wehe! au! jòj meni wehe mir.
 jókati (-kam, -čem) und j. se ipf.
 weinen.
 još noch.
 Jurij m. Georg.
 jútro n. Morgen.
 jútrov Morgen-, morgendlich.

K.

k c. Dat. zu.
 ka (dial.) welcher; ka mu Dat.
 welchem.
 kad wann, ob, als.
 kâdar (kâder) wann, als: auch all-
 gemeines Relat.
 káj was; indef. irgend etwas; da je
 bilo kaj dass es eine Art hatte.
 kâjti denn, weil.
 kâk wie, als.
 kakô wie.
 kâkor wie (relativ)

kakóv wie beschaffen; irgend ein.
 kámen m. Stein.
 kàr was (relativ).
 karma alte Schreibung für krma.
 karščenik ebenso für krščenik.
 kásen (kásan) = kesan.
 katéri welcher, wer.
 kázati (kážem) ipf. zeigen, deuten.
 kázen, -zui f. und -zna m. Strafe.
 kdó wer?
 kdòr rel. wer, welcher.
 kèr weil, da.
 kesân säumig, ungelehrig.
 kí (F.) = kъ zu.
 kí welcher; indekl. Pron. rel.
 kiga (alt) = kega, gen. zu kdo.
 kjèr relat. wo.
 kládivo n. Hammer.
 klôšter, -tra m. Kloster.
 kmèt m. Bauer.
 kò wie, als.
 kočijáš m. Kutscher.
 kòj sogleich, sofort.
 koker (alt) = kàkor wie.
 koku (alt) = kako.
 kômaj kann.
 kompanija f. Kompagnie, Gesellschaft.
 komur dat. zu kdor.
 kónec, -nea m. Ende.
 kónj, G. kónja, m. Pferd.
 kóra f. Rinde, Kruste.
 korenjè n. coll. zu korèn Wurzel,
 Mohrrüben, gelbe Rüben.
 kòt als, wie.
 kòti = kot.
 kováč m. Schmied.
 kováčnica f. Schmiede.
 krâmar, -rja m. Krämer.
 krátek kurz.
 krémpelj, -plja m. Klaue, Kralle.
 Krest (F.) Christus.
 krilâtec (F.), dat. pl. krilatcem, Ge-
 flügelter, Engel.
 krišćen (F.) = ksl. krъšteuъ getauft.
 Krist (F.) Christus.

krív krumm, unrecht
 kríž m. Kreuz.
 kíma f. Futter.
 kròv m. Dach.
 kístiti ipf. pf. taufen.
 krščenik m. Getaufte, Christ.
 krùh m. Brot.
 kúfer, -fra m. Kupfer.
 kúfren kupfern.
 kúhar, -rja m. Koch.
 kuhinja = kúhinja Küche.
 kumaj = komaj.
 kúp m. Haufe. Stoss.
 kupòlja f. Handel.
 kupèc, -peà m. Kaufmann.
 kúpiti pf. kaufen.
 kuševati (-ovati) ipf. küssen.

L.

lâjt m. Fass (Leite).
 lákomstvo n. Habsucht.
 lastnòst f. Eigenschaft.
 lè nur.
 léci (lêžem) pf. sich legen.
 ledavje = ledevjè n. die Lenden.
 lenóba f. Trägheit, Faulheit.
 lêp schön; adv. lepo gut, wohl.
 lepoca (F.) = lepoća Freude, Wonne
 (deliciae).
 lepóta f. Schönheit, Schmuck.
 lès her, anher.
 lês m. Holz.
 lesketeč = leskèč glänzend, schim-
 mernd.
 léščerba f. Lampe.
 leta dieser.
 letako also.
 letéti (-im) ipf. fliegen, laufen.
 letit (dial.) = leteti.
 léto n. Sommer, Jahr.
 lézati (-im) ipf. liegen, schlafen.
 líbrati ipf. prügeln.
 líckaj was immer, nichts Rechtes.
 lichodiani (F.) n. = -dejanje Übel-
 thun.

lichojedenje (F.) n. Gefrässigkeit.
 lichopitije (F.) n. Zuvieltrinken.
 Trunksucht.
 list m. Brief.
 ljúb lieb, wert, genehm.
 ljubêzen, -zni f. Liebe
 ljubeznív liebenswürdig.
 ljúbica f. Geliebte.
 ljúbiti ipf. lieben.
 ljúd m. Volk; ljudjê m pl. Leute,
 Menschen.
 ljútít böse, grimmig.
 lopáta f. Schaufel.
 lõv m. Jagd.
 lub siehe ljub.
 lubeznív siehe ljubeznív.
 lubmi (F.) = ljúbmi freiwillig.
 ludje siehe ljudje
 luft m. Luft.
 lži (F.) Loc. zu lžb Lüge. heute
 làž.

M.

mačák m. Kater.
 máhnutí (máhnem) pf. schwingen,
 schwenken; m. jo kam sich wohin
 begeben.
 máli klein; málo ein wenig.
 máma f. Mutter.
 mánjkatí ipf mangeln, fehlen.
 mankati = dem vorigen.
 mano Instr. zu jaz ich.
 már denn.
 mártra f. Marter.
 máterin adj. poss. der Mutter.
 máternji mütterlich. Mutter-
 máti, -tere f. Mutter.
 mavha = málha f. Schnappsack.
 me (F.) = moje.
 mèd c. Instr. mitten, zwischen, unter;
 med tem inzwischen.
 mega (F.) = mojega.
 méja f. Grenze; Hain, Gebüsch.
 menih m. Mönch.
 méniti ipf. glauben, denken.

méra f. Mass; na mero zum Messen
 (vom Gelde): d. h. gar nicht zu
 zählen.
 mériti ipf. messen, zielen.
 merkati ipf. merken.
 mēsec m. Monat, Mond.
 mésto n. Stelle, Ort, Platz; Stadt.
 míl barmherig, gnädig; herzlich.
 rührend; mílo jokati se bitterlich
 weinen; míl se tvoriti (F.) an-
 flehen.
 mílost f. Gnade.
 mílostív gnädig.
 mínsieh (F.) Gen. plur. = ksl.
 мѣнѣшійчѣ, kleiner, geringer
 mîr m. Friede.
 mísliti ipf. denken.
 mlád jung.
 mladénic m. Jüngling.
 mlájši compar. jünger.
 mléti (méljem) ipf. mahlen.
 mlín m. Mühle.
 mlínar, -rja m. Müller.
 mnóg mancher; mnogo mit Gen.
 viel; mnogi viele.
 mnogítér = mnogotér vielerlei.
 mancherlei, mehrfach.
 mo (F.) = moja acc. Sg. f.
 moí (F.) = ksl. mošti Reliquien.
 móč f. Macht.
 móčen kräftig, stark.
 močenik (F.) = ksl. maččénikъ Mär-
 tyrer.
 móči (mórem) ipf. können.
 móder weise, klug.
 modrôst f. Weisheit
 mój mein.
 móka f. Qual. Marter.
 moléti (-ím) ipf. ragen, hervorste-
 hen.
 reichen.
 molítev, -tvi f. Gebet.
 móliti ipf. beten.
 molítva f. Gebet.
 mórati ipf. müssen.
 morjê n. Meer.

mošnja f. Beutel, Säckel.
 mošnjica f. dim. zum vorigen.
 mož, G. možâ, m. Mann.
 možiček, -čka m. dim. Männchen
 mravlji Ameisen-.
 mráz m. Kälte.
 mrha f. Aas.
 mrtvim (Fr.) dat. pl. zu mrtev tot.
 muč (alt) = moč.
 mučenik m. Märtyrer.
 muj (alt) = moj.

N.

nâ c. Acc. in. zu. auf, für; an (bei
 Zeitbestimmungen): c. Loc. auf,
 an.
 nâd c. Acc. Instr. über.
 nadléga f. Ungelegenheit.
 nagovoriti pf. überreden.
 nâj möge, möchte: zur Umschreibung
 des Optativs.
 nâj- zur Bildung des Superl. aus
 dem Kompar.
 nâjbólji bester.
 nâjpredi adv. zuerst.
 nâjti (nâjdem) pf. finden.
 nâjveči grösster.
 nakléstiti pf. durchprügeln.
 naklôn m. Verbeugung, Gruss.
 naklôniti se pf. sich verbeugen,
 grüssen.
 napraviti pf. machen, richten, senden,
 verfertigen.
 naprej vorwärts, voraus, vorher.
 národ m. Volk, Menschen.
 nasítiti pf. sättigen.
 nastâjati ipf. entstehen, eintreten,
 anbrechen.
 náš unser.
 natô hierauf, hernach.
 naučiti se pf. lernen.
 náuk m. Unterricht, Lehre.
 návek immer.
 nazâd, nazâj zurück.
 nè nicht.

nebésa pl. zu nebô n. Himmel.
 nebese (F.) G. Sg. zu nebo.
 nebéski, nebéski himmlisch.
 nebô n. Himmel.
 nedélja f. Sonntag, Feiertag; nedela
 (F.) G. Sg. = ksl. nedèljje.
 nèg = nègo doch; als (nach Com-
 par.).
 negdo = nekdo.
 nej = ne je ist nicht.
 nèk, neka es möge, lass.
 nèkdaj einst.
 nekdo jemand.
 néki ein gewisser.
 nekólíko eine gewisse Menge, etwas;
 einige.
 nemil unbarmerzig.
 nepravdn (F.) = ksl. nepraviðny
 unrecht, ungerecht.
 nesrámen ohne Scham, schamlos.
 nesréča f. Unglück
 nésti (nésem) ipf. tragen.
 nestiden (F.) = ksl. nestyðny ohne
 Scham, Schmach.
 nevéren ungläubig.
 ni und nicht, nicht einmal; ni — ni
 weder — noch.
 ni = ni je es ist nicht, giebt nicht.
 nič nichts.
 nígdo = níkdo niemand.
 níkâkor auf keine Weise, durchaus
 nicht.
 níkar ja nicht, doch nicht.
 nisi = ni si du bist nicht; niso sind
 nicht.
 niš = nič nichts.
 níster nichts.
 njegòv sein; ihm gehörig
 njén ihr gehörig, ihr.
 njíhov ihnen gehörig, ihr.
 njíva f. Acker.
 nô nun, wohlan.
 nobéden, f. nobéna, keiner, kein.
 noc f. (dial.) Nutzen.
 nóč f. Nacht: po noči bei Nacht.

nočem ich will nicht; aus ne hočem.
 nórec m. Narr; delati norca iz
 koga jemd. zum Narren machen,
 verspotten.

nosníca f. Nasloch.

nóter hinein, herein.

nôtri drinnen; darin; innerhalb.

nòv neu.

nù wohlan.

nuè (alt) = noč.

nudmi (F.) gezwungen, unfreiwillig.

O.

ô o, oh!

ò = ob.

òb c. Loc. über, von (sprechen, hören
 u. s. w.).

obâ, f. n. obê, beide.

obadvâ beide.

obârovati pf. bewahren.

občúvati pf. bewachen.

obèd m. Mittagsmahl, Mahl.

obèden, f. obéna, irgend ein. kein.

ober siehe obrh.

obeselíti pf. erfreuen.

obiskováti ipf. besuchen.

oblačílo n. Kleidungsstück.

oblâst f. Macht.

obléči (-léčem) se pf. sich ankleiden.

oblêka f. Kleidung, Gewand.

óblok m. Fenster; na o. gledati zum
 Fenster hinausschauen.

obljúba f. Versprechen.

obljúbiti pf. versprechen, geloben.

obotávljati se ipf. zaudern, zögern.

óbrh c. Gen. ob, oberhalb.

obtó deshalb.

obúpati pf. verzweifeln.

óca m., Gen. óče, = oče.

óče. G. očeta, m. Vater.

òd c. Gen. von, von an.

odbíti pf. schlagen (von der Uhr).

odétel f. Hülle, Decke.

odgovoríti pf. antworten.

odhòd m. Weggang.

odhrániti pf. aufziehen, grossziehen.

odíti (-idem) pf. fort-, weggehen.

odkako seit, seitdem.

odkrízati se pf. česa sich losmachen
 von, sich entledigen, los werden.

odnésti (-nésem) pf. wegtragen.

odpéljati (-péljem) pf. wegtreiben,
 wegschicken.

odprávití pf. fortschaffen, expedieren.

odprávljati, ipf. dazu, fortschicken.

odpréti (-prém) pf. öffnen; o. se sich
 öffnen, aufgehen.

odpustik (F.) = odpústek m. Ablass,
 Vergebung.

odpustíti pf. entlassen, erlassen, ver-
 geben.

odrâsti (-rástem) pf. gross wachsen,
 erwachsen.

odreševánje n. (-ovanje) Erlösung.

odspréda vorn, vorher.

ógenj, -guja m. Feuer. [beschauen.

oglédati pf. ogledováti ipf. ansehen.

ókno n. Fenster.

okô n. Auge; pl. očī

okol c. Gen. = okoli.

okóli c. Gen. rund herum, um; o.
 hoditi umgehen.

òli (alt) = ali.

ón jener.

onáko auf jene Weise, so.

onamo dorthin.

ónda damals

òndi dort.

opásati (-pášem) pf. umgürten.

opát m. Abt.

opominjati ipf. ermahnen, erinnern.

oprašíti pf. mit Staub bedecken, be-
 stauben.

opráva f. Anzug, Rüstung.

oprávití pf. ausstatten, aufputzen

osemnájst achtzehn.

oskrbétí pf. besorgen.

ostáti (-stanem) pf. bleiben, zurück-
 bleiben.

ótec. G. óca. m. Vater.
 otel (F.) praet. zu otéti nehmen, ent-
 reissen.
 otéti (otmém) pf. wegnehmen.
 otpustik (F.) = odpustik.
 otrók m. Kind.
 óv dieser: ov i ov der und der.
 ovák, ováko so.
 ozdráviti pf. gesund machen.
 oznániti pf. verkündigen.
 ožéniti pf. verheiraten (einen Mann).

P.

pà und. auch; aber, nun.
 páč wohl, gar.
 pák = pa.
 pakal = pekel.
 paki (F.) wieder. ksl. paky.
 pálica f. Stock. Stab.
 paráda f. Parade, Schauspiel.
 pás m. Gürtel.
 pásti (pádem) pf. fallen.
 páziti ipf. aufpassen.
 péga f. Fleck.
 péisen (alt) = pesen.
 pekél, -klà m. Hölle.
 peklénski höllisch. Höllen-.
 peklénščak m. Satan. Teufel.
 péklo n. = pekel.
 péljati (péljem) u. peljāti (peljám)
 ipf. führen. leiten. treiben.
 pem = pojdem ich werde gehen.
 pepél m. Asche.
 pepelnjak m. Aschentopf.
 per (alt) = pri.
 perjazen (alt) = prijazen.
 péra f. Perle.
 pernesti (alt) = prinesti.
 pèrvi alte Schreibung für prvi.
 pèsen (alt) für pèsem f. Lied.
 pèt fünf.
 Peter m. Petrus.
 píbati (-ham, -šem) ipf. blasen.
 pipa f. Tabackspfeife.
 písati (-šem) ipf. schreiben.

pitati (pítam) ipf. fragen.
 píti (píjem) ipf. trinken.
 pò c. Loc. über, hin; durch, nach;
 gemäss: (reichen, langem) nach;
 misliti po... denken an; c. Acc.
 seit, nach (alt).
 pobráti (-bérem) pf. wegnehmen.
 nehmen, entreissen, hinraffen.
 pobrisati (-bríšem) pf. abwischen;
 p. jo davonlaufen, sich aus dem
 Staube machen.
 počten (F.) = ksl. počtenъ auf-
 gezählt.
 pòd c. Acc. Instr. unter.
 podáti (-dám) pf. geben, reichen: p.
 se sich begeben.
 podíti pf. jagen, treiben.
 podjéti (-jámem) pf. auf sich nehmen.
 erliden.
 podmétniti pf. unterschieben.
 podóba f. Bild
 podrétí (-dèrem u. -drèm) pf. nieder-
 reissen, zerstören. [rung.
 poglagolanje (F.) n. Nachrede, Läste-
 poglavár. -rja m. Oberhaupt, Haupt-
 mann.
 poglédati pf. schauen, blicken.
 pogoréti pf. verbrennen.
 pohléven, f. -vna, fromm, demütig.
 pojésti (-jém) pf. fressen, auffressen.
 pójti (pójdem) pf. gehen, weggehen.
 pokázati (-kážem) pf. zeigen: p. se
 sich zeigen, erscheinen.
 pokazen (F.) = ksl. pokaznъ Strafe.
 pokópati (-kópljem) u. pokopáti (-ko-
 pám) pf. begraben.
 pól m. Seite, Hälfte; halb; pol ure
 halbe Stunde.
 pole = pólje n. Feld.
 pôln voll.
 pólu halb: polunoči Mitternacht.
 pomišljénje n. Denken, Gedanken.
 pómneti (pómnim) ipf. kaj sich an
 etw. erinnern, etw. im Gedächtnis
 haben.

- pomnju (F.) Praes. zum vorigen.
 pomoć (F.) f. Hilfe.
 pomóči (-mórem) pf. helfen.
 pomogati = pomagati ipf. zum
 vorigen.
 pomolíti pf. hinreichen, bieten.
 ponježe (F.) nachdem.
 popásti (-pádem) pf. ergreifen, fassen.
 popásti (-pásem) pf. abweiden, ab-
 fressen.
 popítati pf. anfragen, fragen.
 popótnik m. Wanderer.
 popráviti pf. verbessern.
 poprěj früher, eher.
 popróšiti pf. bitten: za kaj um etw.
 poročíti pf. anvertrauen.
 porodíti pf. gebären.
 poročo (F.) = ksl. poročá anver-
 trauen, befehlen.
 porufo (F.) = poročo.
 posejáti (-sějem) pf. säen.
 poskakováti ipf. springen, hüpfen: p.
 veselja vor Freude springen.
 posláti (póšljem) pf. schicken; po
 koga nach jemd.
 poslúšati ipf. hören, horchen.
 pôst, G. pòsta, m. Fasten.
 postáti (-stánem) pf. entstehen, werden.
 postáviti (-stávim) pf. hinaufstellen;
 einsetzen, vorstellen.
 póstelj f. und póstelja f. Bett.
 póstíti se ipf. fasten.
 postréči (-stréžem) pf. bedienen, auf-
 warten.
 pošást f. Ungetüm, Gespenst.
 pošílati = pošíljati ipf. schicken.
 poštedeti (F.) = ksl. pošteděti schonen.
 poštováti ipf. achten
 pót f. u. m. Weg, Reise.
 potégniti (-nem) pf. ziehen; beziehen,
 bekommen.
 potém darauf.
 pótle, pótlje darauf, alsdann.
 pótok m. Bach.
 potreba f. Not, Bedürfnis.
 potrében bedürftig.
 potrebóča f. Not, Bedürfnis.
 povédati n. povédeti (povém) pf. er-
 zählen.
 povesód überall.
 pozábiti pf. vergessen.
 poznáti pf. kennen lernen, erkennen.
 pozváti (-zóvem) pf. rufen, einladen.
 prášati ipf. fragen.
 práti (pérem) ipf. schlagen, spülen,
 waschen.
 práv adv. recht; gar, sehr; wirklich.
 práv adv. recit, richtig.
 pravduim (Fr.) Dat. pl. zu pravden
 = ksl. pravdъnъ gerecht.
 práviti ipf. sagen, sprechen.
 prázen, f. prázna, leer.
 prebívati ipf. sich aufhalten, wohnen.
 préd adv. früher, eher, bevor; praep.
 c. Instr. vor.
 prédí adv. vorne, früher.
 predívo n. Spinnmaterial, Flachs.
 predréti (-dérem und-drém) pf. durch-
 stechen, durchdringen.
 preglédati pf. durchsehen, besehen.
 prejěmati (-mam, -mljem) ipf. auf-
 nehmen, in Empfang nehmen.
 prělja f. Spinnerin.
 přélo n. Spinnengesellschaft.
 prenočíšče n. Nachtlager.
 prenočiti pf. koga jemd. Nachtlager
 geben.
 preoglásiti pf. bekannt machen, ver-
 kündigen.
 prepustíti pf. überlassen, vermachen.
 přéslica f. Spinnrocken, Spindel.
 přésti (předem) ipf. spinnen.
 prestrášiti pf. erschrecken.
 presvétel sehr licht, glänzend.
 přetéči (-těčem) pf. vergehen, ver-
 laufen.
 prevěc zu viel, zu sehr.
 prevzěten anmassend, hochfahrend
 stolz (eingenommen).
 prez c. Gen ohne.

pri c. Loc. bei.
 približati pf. se sich nähern.
 pridováti ipf. Nutzen bringen.
 prijazen, -zni f. Freundschaft. Huld.
 prijazen, f. -zna, freundlich, gütig.
 prijéti (primem) pf. nehmen, ergreifen,
 erfassen; (F.) empfangen, an-
 nehmen.
 prikázati se pf. erscheinen.
 prinésti (-nésem) pf. bringen.
 pripetiti se pf. sich ereignen, zu-
 stossen.
 pripovedáti (-vém) pf. u. (praes. -am)
 ipf. erzählen.
 pripovedováti ipf. erzählen.
 pripraviti pf. herrichten.
 pristáviti pf. hinzufügen.
 príti (pridem) pf. kommen.
 privalíti se pf. sich heranwälzen,
 heranströmen.
 privézati (-žem) pf. anbinden.
 privezováti ipf. zum vorigen.
 prodáti (-dám) pf. verkaufen.
 proíti, prójti (prójdem) pf. gehen,
 ziehen.
 prósiti ipf. bitten.
 prosó n. (u. prosa f.) Hirse.
 próstor m. Raum, Platz.
 prósnja f. Bitte, Bitten.
 prôti adv. entgegen; praep. c. Dat.
 gegen, zu, nach.
 protiv (F.) c. Dat. gegen, wider.
 prctivo (F.) = proti.
 prov (alt) = prav.
 píst m. Finger.
 prvéjši (prveši) erster.
 pívi erster.
 pustíti pf. lassen.
 puša (dial.) = pûška f. Flute.

R.

rab (F.) m. Knecht, Diener.
 ráčiti ipf. wollen, geruben.
 rád froh, gern; rád imeti gern haben.
 ráji comp. lieber.

rána f. Wunde.
 rano früh.
 rásti (rástem) ipf. wachsen.
 ravnáti ipf. ebenen, richten, lenken,
 leiten.
 rávno eben, gerade.
 razdejáti (-dêjem, -dénem) pf. zer-
 stören.
 razgledováti ipf. besichtigen, mustern.
 razgovárjati se ipf. sich unterhalten,
 sprechen.
 razgóvor m. Gespräch.
 razpéti (-pném) pf. ausspannen; r. na
 križ kreuzigen.
 réč f. Sache, Ding.
 réči (réčem) pf. sagen.
 rédek, f. rédka, spärlich, wenig.
 rešéto n. Sieb.
 révskati ipf. murren, brüllen; nad
 kom jemd. anschreien.
 rez- siehe raz-.
 Rim m. Rom.
 rit f. Arsch.
 rodíti ipf. pf. gebären.
 róka f. Hand.
 ropòt m. Lärm, Getöse.
 ropotáti (-tam u. -óčem) ipf. poltern,
 lärmern.
 róta f. Schwur, Eid
 rounaive (alt) = ravnanje n. Thun,
 Handeln.
 rounati (alt) = ravnati.

S.

s c. Instr. mit.
 sād m. Frucht.
 sáda nun, jetzt.
 sāj ja. doch, dennoch.
 Salomon m. Salomon.
 sám selbst, allein.
 samòc allein, nur; ne le s. — temuè
 tudi nicht nur — sondern auch.
 samóta f. Einsamkeit.
 sažati (alt) ipf. pflanzen, setzen.
 se (F.) = ksl. sъ c. Gen. von, herab.

- 'se = vse alles.
 seči (sézem) pf. langen, greifen.
 sedéti ipf. sitzen.
 sej dieser; na sem svete in dieser Welt.
 sekíra f. Axt.
 sélo n. Ort, Dorf.
 selom (F.) Dat pl. = ksl. sьlomъ zu sьлъ Bote.
 sem (F.) siehe sej.
 sêrce Schreibung für srce.
 sêrčen Schreibung für srčen.
 sésti (sêdem) pf. sich setzen.
 si (F.) f. diese.
 sídi (alt) 3. P Sg. Praes. siehe sedeti.
 sil (F.) = ksl. sьлъ G. Pl. der Gesandten.
 siliti ipf. drängen, zwingen.
 sim hierher.
 sîn m. Sohn.
 sînek m. dim. Söhnchen.
 siničstvo (F.) = ksl. *sъničstvo Ehebruch.
 síten lästig, zudringlich.
 sítnež m. lästiger Mensch.
 skôčiti pf. springen. [durch.
 skôz, skôzi durch; praep. c. Acc.
 skupa f. Haufen.
 skûp, skupa zusammen.
 skuzi (alt) = skozi.
 slîšati (slîšim) ipf. hören.
 slovênski slovenisch.
 slóvo n. Wort; pl. (F.) slovesa.
 slúga m. Diener.
 slúžiti ipf. dienen.
 sméjati se ipf. lachen.
 sméšen drollig, schnurrig.
 sméti (smêm) ipf. wagen, dürfen.
 smiliti se ipf. sich erbarmen.
 smîrt f. Tod.
 snég m. Schnee.
 snéti (snámem) pf. herabnehmen.
 sóba f. Zimmer.
 sóditi ipf. richten.
 sódnji Gerichts-; sodni den (F.) Tag des Gerichts.
 sólza f. Thräne.
 sovražnik m. Feind.
 spasati (F.) beobachten, halten.
 spásti (spásem) pf. (F.) retten, erlösen.
 spáti (spím) ipf. schlafen.
 spáziti pf. gewahr werden.
 spe (F.) = ksl. sьpę schlafend.
 spêt wieder. [wand.
 spinat (alt) m. = špenât zarte Lein-
 spodóbiti se ipf. sich schicken, ziemen.
 spólniti pf. erfüllen.
 spominati se ipf. ein Gespräch führen.
 spoznáti pf. erkennen, bekennen.
 správití pf. bereiten, herrichten, weg-
 räumen.
 spregovoriti pf. anfangen zu sprechen,
 den Mund aufthun.
 spustiti pf. loslassen; sp. se sich
 herablassen.
 srám m. Scham, Schande; sram je
 me (mení) ich schäme mich.
 srêê n. Herz.
 srêčen Herzens-; srêno herzlich, von
 Herzen; mutig, tapfer.
 srebrên silbern.
 srebrô n. Silber.
 srêcati pf. begegnen.
 sredini in der Mitte.
 srêdnji mittlerer.
 stâr alt.
 stârec m. Alter, Greis.
 stâriši = starši ältester; stâriši die
 Ältern.
 státi (stojim) ipf. stehen.
 stati(stânem) treten; st. se geschehen.
 stêpsti (stêpem) pf. abklopfen, ab-
 schlagen; st. se sich aufraffen.
 stojati (F.) = stati stehen.
 stópiti pf. treten.
 storiti pf. thun, machen.
 stráh m. Furcht; Geist, Spuk.
 strán f. Seite; od strani von der
 Seite.
 strášen schrecklich, furchtbar.

strašiti ipf. schrecken, spuken.
 stréljati ipf. schiessen
 strésti (-trésem) pf. schütteln, ausschütten
 strêžba f. Bedienung, Wartung.
 stríc m. Oheim.
 sturiti (alt) = storiti.
 stvárník m. Schöpfer.
 stvoriti (F.) = storiti thun, begehen; schaffen.
 sukno n. Tuch.
 svariti ipf. verweisen, tadeln.
 svêkrva f. Schwiegermutter.
 svêt heilig.
 svêt m. Welt.
 svój sein.

Š.

šacati ipf. schätzen, preisen.
 šè noch.
 šel praet. zu iti.
 šêncaj potz tausend!
 šest sechs.
 šètati se (-tam u. -čem) ipf. spazieren, lustwandeln.
 šíbica f. kleine Rute.
 škarlat s. škrlat. [etw.
 škóda f. Schaden; š. česa schade um
 škrlát m. Scharlach, Purpur; so gefärbtes Tuch.
 špiža f. Speise.
 štágelj, -glja m. Tenne, Scheune.
 štek, štrik m. Strick.
 šúpelj, f. -plja, hohl.
 švíniti (-nem) pf. huschen.

T.

t (F.) = tь (ta) der.
 tâ, tâ, tô dieser, der.
 tašti = tisti.
 tâj = tâ.
 tâk so beschaffen.
 tâk, takô so.
 tâm dort, dorthin.

tânkaj (tamkej) dort, daselbst.
 tâmo = tam
 tâtba f. tâtína f. Diebstahl.
 tavon (dial.) dortoben, sieh da.
 téči (téčem) ipf. laufen.
 tedâj damals, da, dann.
 telô, G. telêsa, n. Leib.
 temà f. Dunkelheit.
 temèn dunkel, finster.
 temùč (temvèč) vielmehr, auch.
 tèr und.
 teti (praet. teu) dial. = hteti wollen.
 tica = ptica f. Vogel.
 tiè = ptìè m. Vogel.
 tírati ipf. treiben.
 tísti derselbe.
 tišèati (-ím) ipf. drücken, zuhalten.
 titi (dial.) = hteti wollen.
 tjâ, tjè dahin, dorthin.
 tlâ, G. tâl, n. pl. Boden.
 tobák m. Tabak.
 tóčiti ipf. vergiessen.
 tolâžiti ipf. trösten.
 tólik so gross, so viel.
 tote da.
 tože (F.) auch.
 tráva f. Gras.
 trélen fest
 tréba je es ist nötig, man soll.
 tretji dritter; v tretje zum dritten Mal.
 trijè m., trí f. n., drei.
 trošt m. Trost.
 trejti = tretji.
 trúden, fem. -dna, müde.
 tù hier, da.
 tu (alt) = to das.
 tûdi auch; ebenfalls.
 tuj (alt) = tvoj.
 túren, G. -rna, m. Turm.
 tva (F.) = tvoja f. deine.
 tvój dein.
 tvoriti (F.) machen.

U.

u c. Acc. = v in.
 ubôg arm.
 abrániti se pf. čemu sich einer Sache erwehren.
 uchroniti (F.) bewahren.
 učén gelehrt.
 učénost f. Gelehrtheit, Wissenschaft.
 učiti se ipf. lernen.
 ugásniti (-gásnem) pf. verlöschen ausgehen.
 ugotóviti pf. bereiten.
 ugovárjati u. u. se ipf. Einwände machen, widersprechen.
 uho. G. ušesa, n. Ohr.
 újee. G. -jca, m. Oheim.
 újie m. Oheim.
 ukázati (-žem) pf. befehlen.
 umákniiti (-mekniiti) se pf. zurückweichen, retirieren.
 úmen verständig, klug.
 umréti (-mrém, -mrjém) pf. sterben.
 úra f. Uhr.
 úren geschwind, rasch: adv. urno.
 usčéi (-sčém) pf. abhauen.
 uslúšati (-slúšim) pf. hören, vernehmen.
 usésti (-sêdem) pf. einsteigen: u. se sich hinsetzen.
 usmasi (F.) = ksl. vъ sъmèsè Hurerei.
 ústa pl. n. Lippen; Mund.
 ustrelíti pf. erschiessen.
 uzeti (uzmem) dial. = vzeti nehmen.
 uzmastvo (F.) = ksl. sъmèsstvo Unzucht.
 užè schon.
 užítek m. Nahrung.

V.

v c. Acc. Loc. in. an; v. jutro am Morgen.
 vâjin euer beider, euch beiden gehöriq.
 vâlje sogleich, gleich.

van = vèn hinaus.
 vbraniti = ubraniti.
 ve 3. P. Sg. Praes. zu vedeti.
 vè wahrlich, ja.
 vèč mehr.
 vèčen ewig.
 večèr m. Abend.
 večèren Abend-, abendlich.
 večerja f. Abendessen.
 vede (F.) = ksl. vědy, vědě wissend.
 védeti (vém) ipf. wissen, verstehen; se ve da es versteht sich, dass; freilich, richtig.
 védno immer, stets.
 vèk m. Ewigkeit: iz veka v vek (F.) von Ewigkeit zu Ewigkeit.
 veléti (velim) ipf. bedeuten, sagen.
 velévati ipf. heissen, befehlen.
 velij (F.) gross.
 vélik gross.
 velikanóčen Oster-, osterlich.
 vém praes. zu vedeti.
 venčich (F.) = G. Pl. věstěšijichъ der grösseren.
 vendar dennoch, gleichwohl.
 véra f. Glauben, Glaubensbekenntnis.
 véren gläubig, treu.
 věrník m. Gläubiger.
 verniti Schreibung für vrniti.
 vérovati ipf. glauben.
 ves (F.) = ksl. věsi du weisst.
 vès, vsà, vsè ganz, all.
 vesèl fröhlich, munter.
 veselíti se ipf. sich freuen, fröhlich sein.
 veselje n. Freude.
 vesóljni gesamt, allgemein.
 vèzda jetzt; immer.
 vgovarjati siehe u.
 vídeti (vidim) ipf. sehen.
 vihár, -rja, m. Sturmwind.
 víla f. Nymphe.
 víno n. Wein.
 vinógrad m. Weinberg.
 vis (F.) = ksl. vьsъ ganz, all.

visòk hoch.
 više höher; mehr.
 vizitirati ipf. visitieren.
 víža f. Weise, Melodie.
 vlàs m. Haar
 vléči (vléčem) ipf. ziehen, schleppen.
 vmèj c. Instr. inmitten, unter.
 vóda f. Wasser.
 vójska f. Heer; Krieg.
 vójsken Kriegs-, Heeres-, Schlachten-
 vojščák m. Krieger, Soldat.
 vóliti ipf. wählen, wünschen.
 vólja f. Wille, Laune: dobra v. Wohl-
 gefallen.
 vólna f. Wolle.
 volu (F.) Acc. = ksl. volja; volu
 auch = Instr. voljeja mit Willen.
 vóziti se ipf. fahren (intrans.).
 vpíti (vpíjem) ipf. scäreien, rufen.
 vraćen (F.) part. praet. pass. zu
 vratiti wenden. Die Stelle ist
 fehlerhaft.
 vrána f. Krähe.
 vráta n. pl. Thor.
 vréči (vrězem) pf. werfen, schleudern.
 vréden würdig, wert.
 vréme, -éna, n. Wetter; Zeit.
 vreténo n. Handspindel
 vrézati (vrězem) pf. einschneiden;
 v. jo die Richtung nehmen.
 vřniti pf. wenden: v. se zurück-
 kehren.
 vřšiti se pf. geschehen, sich erfüllen.
 vřzem praes zu vréči.
 vsák jeder.
 vse n. zu ves.
 vseči siehe useči.
 vselej allemal, immer.
 vsemogoči (F.) = ksl. vsemogášti
 allmächtig.
 vvesti siehe uesti.
 vstáti (vstánem) pf. aufstehen, auf-
 erstehen.
 vu siehe v.
 vučiti siehe učiti.

vufati = ufati, úpati se vertrauen,
 sich getrauen.
 vùn hinaus, heraus.
 vunder = vendar.
 vura = ura.
 vusta = usta.
 vuslúi (alt) = vesoljni.
 vuzda = úzda f. Zügel.
 vužgati = vžgati.
 vzámem praes. zu vzeti.
 vzgòdo (vzgudo) adv. früh.
 vzéti (vzámem) pf. nehmen.
 vzoveš (F.) = ksl. vřzoveši rufst an,
 auf.
 vžè schon.
 vžgáti (vžgèm) pf. anzünden, ver-
 brennen.

Z.

z siehe s c. Instr.
 za c. Acc. für; zu; za voljo nach
 dem Willen; znati za koga von
 jemd. wissen; c. Instr. hinter, nach.
 zabston = zabstónj umsonst.
 zadéti (-dénem) pf. aufladen, aufer-
 legen.
 zaglagolati (F.) entsagen.
 zagòda beizeiten, rechtzeitig, zeitig;
 Comparat. zagodeše.
 zahváliti pf. danken.
 zaiti (zaidem) pf. wohin gehen, ge-
 raten.
 zakáj warum; denn, weil.
 zakláti (-kóljem) pf. abstechen,
 schlachten.
 zakónica f. Ehefrau.
 zakonnik (F.) m. der das Gesetz hält,
 gläubig.
 zakópáti pf vergraben.
 záli, f. zála, böse.
 zamašiti pf. verstopfen
 zamóci (-mórem) pf. vermögen,
 können.
 zanášati se ipf. na kaj sich verlassen,
 bauen auf.

zapečatiti pf. versiegeln, siegeln.
 zapóved f. Gebot, Befehl.
 zaprétí (-prém) pf. zuschliessen, verschliessen.
 zapustíti se pf. sich verlassen.
 zarujevétí pf. anfrüllen.
 zaslišati (-slíšim) pf. hören, vernehmen.
 zaspáti (-spím) pf. einschlafen.
 zastónj umsonst.
 zastópen verständlich.
 zateim (alt) = zatem.
 zatém hernach.
 zató deshalb; unterdes.
 zatólci (-tólčem) pf. hineinschlagen.
 zavist f. Neid.
 zavíti (-vijem) pf. einwickeln.
 zbudíti pf. erwecken; z. se erwachen.
 zdáj jetzt. nun.
 zdéti se (zdím se) ipf. scheinen.
 dúnken.
 zdíhováti ipf. seufzen.
 zdravílo n. Arznei, Heilmittel.
 zèl, f. zlá, böse; za zlo vzeti übel nehmen
 zelo sehr, viel
 zemlja f. Erde.
 zeti = vzeti.
 zgoréti (-ím) pf. verbrennen.
 zgovoríti = izgovoríti pf. aussprechen.
 zgrábiti pf. ergreifen.
 zimizla (F.) Gen. = ksl. s̄mysla zu s̄myslъ Sinn, Verstand.
 zlat golden
 zláten golden.
 zlató Gold.

zlég m. Übel.
 zlódej m. Böser, Teufel.
 zlođeine (F.) = G. Sg. f. ksl. zblođejnje adj. poss. des Teufels.
 zmed c. Gen. zwischen, unter, von.
 zmeknóti (zmáknem) pf. wegrücken, wegnehmen.
 zmuřaj = zmêraj immer, immerfort.
 znáti (znám) ipf. wissen, verstehen.
 znebiti se pf. koga jemd. loswerden
 zópet wieder.
 zpítuih (F.) = G. Pl. zu ksl. s̄pytubъ unverdient, unnütz.
 zridze (F.) = srđce Herz.
 zútra morgen.
 zveličati pf. selig machen.
 zvest̄ treu.

Ž.

žal f. Leid; žal mi je mir thut leid.
 žal adj. leid; kaj žalega komu storiti jemd. etw. zuleide thun.
 žalbati ipf. salben.
 že schon.
 že (F.) aber.
 žégnati ipf. segnen.
 žéna f. Frau, Weib.
 žénski weiblich, der Frau.
 žep m. Tasche.
 žitek m. Lebensmittel; Getreide.
 živ lebendig.
 živéti (-ím) ipf. leben.
 živót m. Leben.
 žláhten adelig, edel.
 žláhtnik m. Verwandter

VII.

Čechisch.

A) Altčechisch.

1. Aus dem Wittenberger Psalter.

Čechische Interlinearversion eines lateinischen Psalters. Hs. etwa aus dem zweiten Drittel des XIV. Jh. Mit Anmerkungen und Glossar herausgegeben von Jan Gebauer „Žaltář Wittenberský“ in den Památky staré literatury české vydávané matičí českou Číslo VII, v Praze 1880.

Ps. XLI. (42). S. 54—55.

1. *In finem. Intellectus filiis Core.*

2. Jakožto zada gielen k študnicziem wodnym: tako zada duštie ma k tobie, boze. 3. Ziezila duštye ma k bohu študnyezi zywey: kdy przydu, y pokazyu fie przed oblycziegem bozym. 4. Bily yfu mnye flzy me chlebowe we dne y w noczy: kdiz rziakayu mnie na kazdi den: kde yest boh twoy? 5. To rozpomanul fem fie, y wpil¹⁾ fem w lie duštyu mu: nebo mynu v miešto štanka diwneho az w dom bozy. W hlaštú vešlele a zpowiedy: zwuk quaffyčzieho. 6. Procz smutila yfi fie, duštie ma? a procz smuczyugešš mie? Gmyey nadziegi v bozie, nebo geščeze zpowidayu fie gemu: špašitel oblyčziegie meho 7. y boh moy. Ke mnye šamemu duštie ma smutila fie yest, proto pomnyeti budu tebe zemye²⁾ yordanfke, a hermonym ot hori maluczke. 8. Bezden bezedna wzywa w hlaštú dueziegy twich. Wfiezky wifošty tve y wilny tve na mye przyššly³⁾. 9. We dne kazal hospodyn myšost šwu: a w noczy piešen geho. V mne modlitwa bohu zywota meho. 10. Rzku bohu: przygymatel moy yšy. Procz zapomanul yfi mne? a procz smuten chozyu, kdiz muczy mye neprziatel? 11. Kdiz lamagyu fie kofti me, wzru-

¹⁾ Verschrieben für wylil. ²⁾ für z zemye. ³⁾ für przefšly.

haly yřu fie mnye, gyz mutie mnye, neprzietele mogli. Kdiz rziakayu my na kazdy den: kde gest boh twoy? 12. Procz mutyřf fie duřfie ma? a procz řmuczyngeřf mnye? Ymyey nadziegi v bozie, nebo yefeze wpowidayu¹⁾ fie gemu: řpasitel oblicziegie meho a boh moy.

Ps. CXX. (121) S. 165.

Canticum graduum.

1. Wzdwyřl yřem ocezy mogli na hory, otkad bi przyřřla pomocz mnye. 2. Pomocz ma ot hořpodyna, genz vezynil nebe y zemyu. 3. Ne day v potezenie²⁾ noby twe: any drziematy bude, genz ořtrzieha tebe. 4. Toty nebude drziematy any řpaty, genz ořtrzieha yřrahel. 5. Hořpodyn ořtrzieha tebe, hořpodyn zařlona twa na ruczie prawiecie twe. 6. Prziřf den řlucze ne ozze tebe: any meřiecz prziřf nocz. 7. Hořpodyn ořtrzieha tebe ote wřřeho zleho: ořtrziezy duřřye twe hořpodyn. 8. Hořpodyn ořtrziehay weřřie tweho y wřřie tweho: ot toho myeřta az do wieka.

Ps. CXXXVI. (137) S. 191—192.

Psalmus David. Jeremie.

1. Nad rziekamy babylońfkymy, tam yřmy řediely a plakaly, kdiz zpomieniechom řyona. 2. V wirby řřried geho powieřřichom huřle nařřie. 3. Nebo tam tazaly nas, giz yaty wedly ny, řlowa pieřny; a giz prziwedli³⁾ nařř. ehwalu: pieyte nam z pieřny řyoneřkych. 4. Kako budem zpiewaty pieřn hořpodynowy w zemy czuziey? 5. (A)cz zapomanu tebe iheruzalem, zapomanuty dana bud prawiecie ma. 6. Prziřny iazik moy k dařnyem mym, acz nezpomanu tebe: acz newyřlozy tebe iheruzalem na poczatku weřřele meho. 7. Rozpomyen řie, hořpodyne, na řyny ebomřke⁴⁾ we dne iheruzalema. Yyz rziakayu:

¹⁾ Für wřpowidayu. ²⁾ lat. *in commotionem*. ³⁾ irrřmlich, für abduxerunt. ⁴⁾ für edomřke.

wyprazduyete, wyprazdniete az do zaklada w nem. 8. Dczy babilonfka hubena: blazeni, ktoz otplaty tobie otplatu twu. gyz yfy otplatil nam. 9. Blazeny, genz drzizieti bude y zetrze maluczke fwe¹⁾ k opoczcie.

2. Aus der Alexandreis.

Herausgegeben von M. Hattala und A. Patera: Zbytky rýmovaných Alexandreid staročeských, v Praze 1881; zur Textkritik und Erklärung vgl. die Aufsätze von A. Koříněk, J. Gebauer, J. Pelikán und M. Opatrný in den Listy filologické XII, 269 ff., XIV, 39 ff., XIX, 80 ff. Schulausgabe mit Erklärung von F. X. Prusik: „Staročeské Alexandreidy rýmované“ Seš. 1. 2; v Praze 1894. 96.

a) Aus der Neuhauser Handschrift.
(Zbytek Jindřicho-Hradecký, Hattala, S. 64.).

Ende des XIII. Jh.

Akdys wfłeczko íus zie to zta,
zamalefzkem kral tu pozta,
as powedu dariowu
matku zeztru ykralowu
awzedmi let dyetye mlade ale²⁾,
syna pohanzkeho krale.
aktomu bratra wlaztneho
zmothem knyemat rodu geho,
gífto byechu tudyes gíety.
zzprzieweliku zbroyu dyety.
wewod, knyemat y markraby.
zwobodnych panow yhraby.
tak kdys gie przed kral prziwedu,
azirdcze gím yakífto wledu
wone hrozie ywsiezty,³⁾
kde zie kaíldy muzil trziezty,
kdes zirdeze síllo ztrachy rozno,
tu kdes bylo byty hrozno,
wtakem ztogiece ohromie.
ande nawífe ztrany lomie
ruczie, taku ehzezt ztratywfle,

¹⁾ fälschlich für twe. ²⁾ lade durchstrichen, dafür ale. ³⁾ i v úžesti.

zbosie yrodiny zbywffe.
 zama zie wffdy fflechta kase,
 czo gezt milozirdye drase,
 kdys kto odtuffi zmutnemu,
 amaywecze neznamemu,
 yaks tu kral hrzeczky yehziny
 y yaks take ehzynie gyny,
 gimzto iezt przede dnem rano
 pogich przirozenyu dano,
 yaks nemohu byty twirdy,
 pochzenffe ziey vmilozirdy,
 wnems zie y gemu tu szieły,
 wida se onen bor kwiely,
 gemus zie wffe saloxt zkladla.
 agich chety corona zpadla.
 taks inhed knym zie prziehile,
 zprzigie kfobyce wffeczky mile,
 matku zobye wzie za matku,
 „syn bud mi!“ wecze kdyetatku,
 aktomu pak onye oby
 wzeztru miezto przigie zobye.
 tak bye Miloztyw zamladu.
 donads newzie horffu wnadu.
 nadwffe krale zeho zwieta
 byl by wiecz yako ozwieta
 ehzty, kazny y milozirdie;
 ale kdys pak zbolffim wzhirde,
 pochzie byty ludzky dawecze,
 byw drzewe gieh ehzty opravecze,
 y zmieny wffe pirwnye zlowa.
 zamizliw gim prawa nowa.
 wzbludy zie myzlu wemmochem,
 achtye zie wzywaty bohem,
 ztyirpiety to moha wickem,
 by zie ius wzival ehzlowiekem,
 samiffliw wffe horffie prawa:
 neb tak zie y gefchze ztawa,
 se chzezt nrawy promienawa.

b) Aus dem Zbytek Svatovítský (S. 21).
(Anfg. XV. Jh.).

Hic loquitur de visione.

Gedno chceteli pohowyety,
Chezy wam nyeczŝo powyedyety,
Pronyz gnam wfyczku nadyegy,
Ze tam kneprzetyety ŝpyegy.
Kdaz my moy otezyk pohynu,
Zde myŝe wnoczny hodynu:
Myŝlech, leze ŝam gedyny,
Neczygeŝe nykte gyny,
Czo bymy bylo ŝoby zdyety,
Newyedyech ŝye czo przygety:
Wrahom ŝyŝe otpyeraty
Czyly tak vporoby ŝaty.
Tak my myŝleze wobem ŝaŝe;
Ktoz tu byechu, kazdy ŝpaŝe.
Myŝlech, iakzto ptak nyktery,
Genz ŝoby nedoyme wyery.
Kdyzto ŝoby pta pokogy,
Kde by chowal dyetky ŝwogy,
Nefmyegy lap hnyezda ŝklaŝy
Bogy ŝe wŝyelyke napaŝy,
Aby hnyezda wyetr neoborzyl
Neb ŝe had kdyetem newznorzyl,
Letye dluho wleŝy, vpoly,
Az ŝnad nyekde myeŝto zwyly.
Tak my ŝe vda vzrzyety,
Ande ŝe tako profwyety,
Jakzto kdyz bude zhromu bleŝk,
Pronyez ŝoby tak welny ŝteŝk,
Az zapomanuch ŝam ŝebe.
Iwezrzyech naŝy znebe
Geden krafny czlowyek ŝupy,
Genz kemnye blyz przŝtupy¹⁾;
Wŝyczka nanyem czŝtnoŝ byeŝe

¹⁾ przŝtupy.

Atak dywne rucho gmyeŕŕe,
 Jakz myŕŕe nezda nykake,
 By kdy czlowyck wvdal take.
 To ŕŕem tak wyďyal ^opwye¹⁾,
 Gez gmyeŕŕe naŕŕy hlawy
 Korunu zlatta ŕŕyeteleho
 Azkameny przyedraheho.
 Nemoh gmu gmene zwyedyety,
 Gedno to mohu ŕpomnyety,
 Czoz mu bye naczele pŕano,
 Gezmy wyďyety nedano.
 Kdyz ho chtyech potazaty,
 On prwe ŕwu rzyecz vehwaty:
 Wynyd, wecze, z krage ŕweho.
 Podamt wsy czeŕt ŕwyeta feho.
 Akdez mye vzrŕys potom,
 Neamŕŕ zleho lydu otom.
 Tehdy pak brzo to powyedye,
 Kam ŕye podye, zyw newyedye;
 Ale yakz ŕŕe prziez obraty.
 Wŕyefŕe ta ŕwyetloŕt zatty²⁾
 Wtomz twrda gest ma nadyege,
 Czoz gest mluwyl, ze myŕŕe zdyegye.
 To ŕŕe wkrateze wŕyeczk^o zlyczy,
 Ta rzyecz, gyz gym kral wŕyeczy,
 Ze, kdyz ŕŕe vda gemu
 Przygety kyeruzalemu,
 Tu gey ten potka tyeleŕtne,
 Gehoz byeŕŕe wyďyal weŕŕe
 Stakym znamenym welykym,
 Szydowŕkym zaŕtupem wŕelykym;
 Ayakoz gey nahle potka.
 Pade przyednym welmy ŕkrotka.
 Tomu ŕye dywyty gechu
 Ty wŕyeczku, gez ŕnym byechu.
 Akdyz mu tu czeŕt pokaza,

¹⁾ prawve. ²⁾ zadržty.

Wogem doftonow¹⁾ rozkaza.
 Sed domyęsta finalem lydy,
 Myloftywye fye poklydy,
 I yakz gey ten muz nauezi,
 Tak fye tu bohu poruczy.

Daw ųwe²⁾ przyezny ftwrzenye,
 Wzem fnylofty otpuftyenye,
 Kaza wogem ottad wıfaty,
 Chtye fye kneprzatelom braty.

3. Aus Dalimil's Chronik.

Verschiedene Handschriften; das folgende Stück stammt aus V. E. Mourek's Ausgabe der Cambridger Handschrift: „Kronika Dalimilova. Podle rukopisu Cambridgeského k tisku upravit V. E. Mourek“. v Praze 1892. Die aus der Mitte des XIV. Jh. stammende Hs. ist Eigentum der Bibliothek des Trinity College in Cambridge. Ausserdem ist die Chronik nach den anderen Handschriften herausgegeben von J. Jiriczek in den Památky staré literatury české vydávané Maticí českou. číslo 2.. v Praze 1877. und in den Prameny dějův českých (Fontes rerum bohemicarum) III. v Praze 1882 mit Varianten und Beifügung der gereimten deutschen Übersetzung (ca. 1340), die von V. Hanka in der „Bibliothek des litterarischen Vereins in Stuttgart“ 1859 ediert ist. Im folgenden rührt die Interpunktion von mir her, ebenso die Zeilentrennung nach dem Reim. Cursiv Gedrucktes bedeutet, wie in Mourek's Ausgabe, eine Ligatur.

- 4 b. W fybrfkem³⁾ yazyku yest zemye,
 giefto Charwaty yest gmye.
 5 a. Wtey zemy byeffe lech⁴⁾,
 gemuzto gmye byeffe czech.
Ten muzoboyftwa fye doczyny,
pronyez⁵⁾ fwu semy prowyny⁵⁾.
Ten czech myegyeffe bratrow ffest,
pronyez myegyeffe mocz yczest,
A otnych mnoho czeledy,
yuz gedne noczy czech ofledy.
 Ywybra fye fewflým zlfemye,

¹⁾ do ftanow. ²⁾ prawe. ³⁾ lies fybrfkem. ⁴⁾ lech. ⁵⁾ in der Handschrift durchstrichenes p, hier aufgelöst.

gŕeyz dyechu Charwaty gmŕe.
 ybra ſye leſem *dolella*
 dyetky ſwe napleczy neſſa.
 Akdyz dlugo leſſem *gyde*,
 Kwelykemu hwozdu *przide*.
 Tu ſye ſteſte czeledy geho.
 weeze czech: „ach, byeda geſt ſkutka meho,
 ze promye¹⁾ gŕſte wteyto nuzy
 aſtu promye waſſy *domowe huſty luzy*“.
 yweeze czech kŕwemu *ſboru*:
 „*podedyem pod tuto horu*.
 Dyetem ſkotu *odpoczynem*.
 aſnad ſye tu ſtuhu mynem.
 Zagytra uprawe zorzye
 by czech ſam ſedmy natey horzie,
 Snyež wſſyczku zemy ohleda,
 adale gym gyty neda.
 Rzka: „gmamy zemy *poſwey woly*.
 budu na²⁾ zte plny ſtoly.
 Zwyerzy. ptaknow. ryb. wezel *dolty*;
 6 a. *otneprzatel twrda dolty*“.
 Yakoby ſye dneſ napuſczy ſtalo.
kdez by gym nycz neprzyekazalo.
 Ste hory nazemy zrzyechu,
 proto¹⁾ tey horzye rzypr przyewzdyechu.
 Prwe chleba nemygyechu,
 maſſo aryby gedychu.
 Prwe leto laz wzkopachu.
 a druhe leto radlem zoraechu.
 Ale ze gych ſtaroſtye Czech diechu,
 pron zemy Czechy wzdiechu.
 Ty lydye welmy wyerny byechu.
 wſſe *ſbozie obecno* gmygyechu:
 Komu ſie czo *nedoſtanyeſſe*,
 6 b. *vdruha* yako ſwe gmygyeſſe.
Geden obyeczyey zly gmygyechu,

¹⁾ durchstrichenes p, hier aufgelöst. ²⁾ nam.

ze manželſtwa nedrzeiechu.

Tehdy igedna zena muzem gysta nebyelle,
yeden muz zen mnoho gmyelle.

Prawye ſkotſky bydlechu, przyebywachu,
nawſlak weczer noweho máželſtwa¹⁾ hledachu.

Sudczie ygednoho nemyegiechu,
nebo fobye nekradyechu.

Pakly ſye kdy stala ktera ſwada,
wiſtarzieyſlyeho byla rada.

Aby prawo vezynuly,
prawemu ſkody polepſily.

7 a. Mynu let tomu welmy mnoho,
ze ſye drzye ten lyd obyeczygie toho.

Ot lybullſyna otczie mudreho.

Kdyz tomu mnohy mynu rok,
wſta wzemy muz. yemuz dyechu krok.

Ten zemy wſlyczku ſudyelle,
amudroſty gye uczyelle.

Pótom krok gide donawy,
trzy mudre dezery oſtawy.

Kazu. Tetku alybullſy.
otrzetyey mluwyty muſly.

kazye ſedyelle na Kazynye.
atetka natetynye,

Lybullſye prorokyny²⁾ byelle.

7 b. ta wſlyczku zemy ſudyelle.
Sta ſye. ze omezy dwa ſye³⁾ ſwadyſta.

afobye dobrzye przybiſta.

Lybullſye gye ſye gyu ſudyty,
awynneho drby ſimutyty.

Wynny gye ſye lybullſie hanyety.

rzka: „nechezy tebe ſaſudezy gmyety,
neb zena vmye lepe gehlu ſlyty,

¹⁾ manželſtva. ²⁾ pro: durchstrichenes p. ³⁾ ſwye, doch w durchstrichen.

- nez wludy muzye fudyty.
 ach, kako to mye welmy rudy,
 ze nal' zena muzye fudy".
 y gechu fye wlfyczny paury hanyty,
 yehoz ya nechezny mlawyty.
 Lybullfye to ufllyflfweuflly.
 8 a. nemudremu przyehowyewflly,
 nycz gemu neodpowyedye.
 waln¹⁾ tu fnem zapowyyedye.
 Kdyz fye naln²⁾ wlfyczkny fnyedu,
 aprzied lybullf przygyedu.
 Tehdy tee wlfye zemye maty
 gye fwe hanby zalowaty.
 Zemene to vfllyflfweuflle
 fwey hofpodye fye nalmyewfllye,
 iako zpatra fye wzpodgemfle,
 rady ygedne newzemfle.
 Krzyku wlfyczkny gednym hlaem:
 „Newyplatymy toho yednym wlaem!
 8 b. Prawdut mlawy czlowyek taky;
 nebotye wyla muz wflaky,
 yestot fye przyedzenu fudy.
 gehoz ktomu nuzye neprzypudy.
 yuz dele nechezem mefkaty,
 chezem muzye zahofpodu gmyety.
 yednohot natobye profymy:
 powyez nam wyestbamy fwymy,
 Zkterez nam zemye radyfl knyezye wziety?
 neb wlfwey zemy nemozem podobneho myety“.

Olybuffynu proroczftwy³⁾.

- Gym lybullle odpowyyedye.
 9 a. Rzkuetz: „to wam bezelsty powyyedye,
 Kak koly ste mye vhanly,
 kdyz ste mye tak potupyly.

¹⁾ für walnym. ²⁾ na fnem. ³⁾ pro durchstrichenen p.

- Zly czlowyck tu drby byty,
 Kteryz profwe *dobre* da obezy zlym toho uzyty.
Obez yest *kazdeho* ohrada;
 Ktoz gyu tupi, mynulat gvey rada.
 Ztratye obezy. neufay *dohrada*;
 bezobczye pohyne wfelyka fwada.
 Ale yaz wam fwe fkody nedam zlym vzyty,
 chey wam *bezefly* radyty.
 Radyefly byfte mohly moy sud trpyety,
 9 b. nez fye drbyte zaknyez fylneho muzye gmiety.
 Lehezyegyet *tepe* dyeweczye ruka;
 otmuzfke rany bywa welyka muka.
 Tu mnye tehdy uwyrzyte,
 kdyz fwehoknyezye zafeleznyu ftolezemgeducz uzrzyte.
 Budely nadwamy czyzozemecz wlasty,
 nemoczy *bude* dluho walf yazyk trwaty.
 Tuhat yest *kazdeho* mezy smutnyu czyzomy,
 a smutny utyefly fye mezy znamymy.
 10 a. Kazdy kralyge przyetely swymy,
 ygeden mudry nerad fye fczyzomy.
 Poymyey¹⁾ fobyte lyd yazyka fweho,
 budet wzdy hledaty walleho zleho,
 nawalf lyd *bude* hledaty wyny.
 afwym rozdyely walle dyedyny.
 Czeffe fwe, acz ykraftawo.
 neday wfwe, czefka hlawo, czyuzezemczy²⁾.

O lybuffynu kony yesto przyemyflowy.

- Opiet lybuffye powedye:
 „*Nebot* yaz to *dobrzye* wyedie.
 gemuz byty walfyu *hofpodu*.
 10 b. gdyetez, czftnyefly, pomeho konye wodczyu,
Kamozt gedno on *potecze*.
 akomuzty on przyteeze,

¹⁾ In andern Hss. poymet = pojme-t'. ²⁾ Des Reimes wegen ist czefka hlawo ans Ende der Zeile zu stellen.

Toho na tento kon władyceze.
 wed tez gym ¹⁾ fyem, fy e nefwarziece.
Budetely fy e fwarzyty,
potyfyecz let *budet* zemy f'kodyty".
Lybullie fy e nafwe wyestby wzpuły,
 kon ofedlany bezuzdy puły.

Odprzyemyfloweho nalezenye kny²⁾.

- Pany *pokonyu* *pogyedu*,
 az byelyny rzyeky *dogiedu*.
 11 a. *Podle* te rzyeky kuon potecze,
 nagednu ulehl przyteeze,
 nanyeyz oralle muz welyky,
 obynuw fwe nohy lyky.
 ktomu muzyu kon przyfkoczyw,
 yfta vnyeho fy e wztoczyw³⁾.
 flogi, esse yako yat wuzdyezy,
 proto tey wly wzdyechu itadyczy.
 pany nachlapye wzwyedyechu
 yeho gmye, ze gmu przyemyfl dyechu.
poczyechu fy e druh kdruhu fmyety,
 ychtyechu gyey ynhed wzyety.
 ayakoz fie yeho *dotku*,
 przyemyfl wdruzy wzemy otku,
 rzka: „zyelmy yest, zeste tak rano przyfly;
 byfte byly teprw odlybullye wyfly.
 bycht mohl tuto ulehl wzuoraty,
 wyecz byloby nelzye oraczyu chleba *kupowaty*.
 ale zle fte uchwatly,
 amnye wroly przyekazyly:
 muoz to kazdy flyflyety rad,
bude wzemy zyzen aczasto hlad.
polah przyemyfl klyczyenyey kabely,
 wynye fyr arzestny⁴⁾ *peczen* wely.

¹⁾ für gy, wie andere Hss. ²⁾ für knyzye. ³⁾ in anderen Hss
 wzboczyw. ⁴⁾ in anderen Hss. režný und reženy.

- 12 a. *poczye, naradlyczy polozyw, gyefty,*
 pannaow *poczye profyty*¹⁾ *podle febe fyesty.*
 pany *poczyechu fye fhledaty*
analybullynu rzyecz wzpomynaty.
yechu fye gveho tazaty,
procz by gemu bylo mylo nazelezye fnyedaty.
przyemyfl gym tak odpowedye:
*„yaz*²⁾ *wam lybuffye powiediela, tez wam powyedye.*
Kdyzfte odyewczye nerodyly tбаты,
bude waf moy rod zeleznu metlu kazaty.

Otwzkwetle otky priemiflo³⁾.

- 12 b. A kdyz tu przyemyfl fnyedaffe,
geden pan naotku (*hledaty*⁴⁾) *hledaffe,*
 ze otka wypuftyła zfebe pyet pramenow,
 aznych prokwete pyet orzyechow;
 cztyrzye ulchu *pomaley* chwyly,
 paty by zyw ten (*fw*⁵⁾) *fye wlyem fmyly.*

Oprziemiflowye zwolenyu

- 13 a. Kdyz sobye ten dyw ukazachu,
 naprzyemyflu *potazachu,*
 ktore by bylo znamenye
 te fuche otky *wzektwyeny?*
 gym tak przyemyfl *odpowedye.*
 rzka: „to yaz wam wlye *powyedye;*
 otka fucha yest znamenye
 meho chlapyeho urozenye.
 ale zet yest brzo *wzkwetla,*
 yakz wem lybuffye bila rzekla,
 moy rod *zchlapyeho poroda*
dojde kralowehe rzada;
 pyetyu pramenow⁶⁾ *budu kwysty,*

¹⁾ für pr in der Hs. durchstrichenes p. ²⁾ für yak oder yakz.
³⁾ priemiflowy. ⁴⁾ rot durchstrichen. ⁵⁾ durchstrichen. ⁶⁾ p mit einem Zeichen darüber für pra.

to budu naknyzye czyłyty,
 zemne bude knyzeztwo patero,
 ale brzo zhyne cztwero.
 pate wzkwetnie welmy krafnye,
 awypufty fwoy plod yafnye.
 acz ty fy gym kdy *podeyde*,
 wřakoz ezalla toho *dojde*,
 ze wnuk pomsty fweho dyeda
 ygyeho wraham napokogy bude byeda.
 rzka to, wřta zchlapyeho fboru,
gyede dolybulfyna dworu.
 yakz brzo lybulfye *dogyede*,
 lybulfye gyey zamuz pogye

4. Aus den „Besední řeči“ des Tomáš ze Štítného.

(1331—1401).

Hs. vom Anfang des XV. Jh. auf der Gersdorf'schen Bibliothek in Bautzen. Herausgegeben von M. Hattala in der „Sbírka pramenův ku poznání literárního života v Čechách, na Moravě a v Slezsku“. Skup. I Rada 1. číslo 1, v Praze 1897. mit Facsimiles.

Kap. X. (S. 16—18).

Biech řekl tã¹⁾ napřed, ež we čtweřech wiecech bude krafa a fliežnosť niektere wiecei dokonana. Nayprw, aby flufňnie a hodnie byla na fwê mieřtie. toy²⁾ oěžite. Miey kto nos welmi fliežny, nebudelit na fwê mieřtie, nebudet flufieti. A take, aby co mohlo byti flufňnie a hodnie na fwê mieřtie. Musly wřech fwych řtran floženie hodne gmieti a pewne A aby přiftupnie ty řtrany floženy byly. Znamenaytez (se) wřieku pokoru řwieta wřeho, kak gt³⁾ hodnie vložen wěřken řtwor na řwem mieřtie, kak pewnie, kak flufňnie přiřly řtrany k řtranã. A ežim to lepe možete a wřipniege znamenati, kak gt u welike mudrořti řwiet zpōřezen, tiem wietři přiezinu budete gmieti, newymluwne Božie mudrořti diwiti ře. Wizež, kak dalekŷ wmyřlem, kak diwnu mudrořti wěřken kruh wře⁴⁾ řtworu řpogen řpolu a tak

¹⁾ tam; ²⁾ bezeichnet m. ³⁾ to je. ⁴⁾ jest. ⁵⁾ všeho. ⁶⁾ Abkürzung für -ho.

flufnie, tak přifupnie a tak trpnie, ez y welmie nepodobne ftrany k fobie gfu w gedne oboře fřworu wře^{0.}. A netolik nepodobne k fobie, ale take y protivne. podobnali wiece k fobie tieleřne přirozenie a duchowne? tiela nebefka: iakož řlřce¹⁾, mieřec, hwiezdy A ta nebela, w nichž řu hwiezdy. podobnali řu k tielô zdeyřie⁰ přirozenie: Jakož řt zemie, woda, powietřie, ohen, geřto eřtřiri flowu elemti²⁾? Onat' řu tiela owřřem gine^{0.} než tato tiela přirozenie; A wřak gfu tiela, negřtu duchowne, A mezy filozofi flowu paty byt. to^{v.3)}, geřto ře(m) řekl byt, oni řiekagi efflencia. A zdali take ohen nenie protiwen wod'ie A woda ohni? A wřak mudrořt Bořie wřecko to řpogila w řwriet geden A do wuole ge^{0.} nezboři gedno druhe^{0.}; A wřře, gřa tak w tô poradu, iakož wřře vlořil ten řemefřnik mudry, potřebu řini wřře^{v.}, coř ře vrodí na tomto řwrietie, a dawa řiwot. kto by ře ned'iwil Bořie mudrořti tak welike w uloření wřře řtran řwrieta wřře^{0.}? Ay kakt řu trpna nebefa naywřřřie, ona, geřto řtogy, nehnu ře, nebieży A wřře tieleřne gfu obkliczila iako wayce řkořřina, wřřudy wuokol, řwřchu y wezpod! Ale nad tiem řt ono duchowne, řlawne nebe, geřto řlamêne⁴⁾ řlowe a pořetřku⁵⁾ Empireum nemluwřt o tô.

A pak, kdež řt naydal ode wřře řtran toho nebe, o niemž ře řeč pořal, v prawê prořředku, tu řt hruba zemie, na niežto my gřme. A tay⁶⁾ take mudrořti Boři tak wtwřzena, eř ře nehne, wřdy řtogi, twrd'i, netoři ře. A okolo zemie wody bieře iakož wídite; powietřie nad tiem take bieře, wečas dna odtadto, Jakož řt to nedarmo zgednala Bořřka mudrořt. Ohniwy kruh geřt nad powietřim wřřudy wuokol, A ten take bieře a toři ře; Pak nad tiem nebe gedno, w niemž mieřec řt; Pak druhe nad tiem, w němž řt merkurius: Třetie opiet nad tiem, w tô řt wenus, ten planeta, geřto ma moc wzbuzeti řmilne miľořti, iakž hwiezdaři pokladagi; W řtwtře nahoru nebi, tu řt řlunce wzlořeno; W patem mars, ten řwary wzbuzie, walty a boge; W řřeřtê řt ten planeta, Geřto dobrotu wlewa w řrdce a k řinuwâ a ku přiezníwe miľořti tahne A dobra řini leta, obmiekkôige twrdôřt řaturnowu a řtudenôřt A marřowo horke a řuche zapalenie obwlařuge; A tak řt mezi dwiema krutyma tiema

1) slunce. 2) elementy. 3) tomu. 4) řlamenné. 5) po řecku. 6) řa je.

planetoma. W fedmê nebi ġt pak ten Saturnus; A w ofmê nebi ġfu obecznie wŕeczki ġine hwiezdy, ġeŕto s nimi wuokol wzdy bieži. Mniel fê (dřewo) dřiewe, by to ofne nebe tiech hwiezď maoha, ġeŕto lpi w niem, bylo prwnieho biehu kruh, ġeŕto ġine kruhy nizŕie s febu trpoči wuokol proti w ġieh biehu tak, ež pruze ġe swŕy biehem trpočie. neži ġdu oni swŕy: Ale naučen fem potô, ež ġt nad tiem ofmŕy hwiezďowŕy nebem dewate, ġeŕto tak bieže naipruze; A nad tiem tepruw to nebe křiŕtalowe, ġeŕto ŕtogie bez pohnutie, mezi nimz a mezi zemi ŕwoy biech ġage ġine wiecei. A o tô nebi křiŕtalowê wzmienuge ŕe piŕmo ŕwate, Ale hwiezďari nie neŕku o niem.

Ay tee mudroŕŕi, kakt ġie ġt wŕe k ŕwev.¹⁾ mieŕtu pŕiwe-
deno! A kto ŕtatezi, by wŕe wŕpŕwil²⁾ a wŕe obmyŕŕil? Protož ġen zaltaŕnik, zŕe na moŕe, pokŕikl, ŕka: Diwne uožeŕie moŕe,
diwŕy v wyŕŕŕŕi hoŕpodin! A die opiet: wŕeckos vložił v mud-
roŕŕi! A zdali y to nevkazuje Bože mudroŕŕi w tô vložeŕi a w
ġeden ŕwiet, tento zŕeŕmy, ŕġednani tak proti wŕnych wiecey ŕpolu,
w elementiech y w hwiezďach nebo w planetach, ġeŕto ġfu to
wŕe ŕfrany tohoto zŕieŕmeho ŕwieta, zey tak wŕe doŕŕe obmy-
ŕleno a tak ŕluŕŕie? aby ŕfrana ġedna druhe neboŕila, Magi ty
proti wne wiecei ŕobie opiet mezi ŕebu wiecez niekteru w proŕŕed,
ġeŕto by s oniem y ŕ oniem w niečem podobnoŕŕi ġmieli a pŕiezu,
Aby to proti wne k ŕobie ŕkrze toto bylo pŕiŕogeno a w pŕizni
bylo, tiem ġŕa ŕmiŕeno. ġeŕto k onomu tiemto A tiemto k ono-
mu ma podobnoŕŕi. Takež netolik trpno, ale y kraŕno bude to
ŕpogen(i)e w tak mnohych promienach a w tak ŕluŕŕie zpoŕie-
zenych. Ay kakay³⁾ tiezkoŕŕ a hruboŕŕ zemie a neŕwarnoŕŕ proti w
ġinym ŕfranâ ŕwieta! a ġt nayniž a nad ni wŕŕlechteiŕŕŕi ele-
menty, až nebes kruhowe: oni iako ponebie wyŕež, wyŕež. A
coy w tô, ġeŕto meŕie znamo lidem! Až pak ono wrucie mi-
loŕŕi, ġeŕto ŕlowe plameŕne nebe, Ne pro žhawoŕŕ horka ohŕiwe⁰,
ale ež plaa wruci miloŕŕi, w niemž ġfu poŕady andieŕŕkŕych duchow,
w niemž ġt byďlo ŕwatyeh A to plue kralowŕŕwo nebeŕke w
radoŕŕi a u wiďieni Boha. A nad to nade wŕeġko, neŕku mie-
ŕŕe, ne(ž) y we wŕem wŕudy [ġt] y nade wŕim y pode wŕim ġeŕŕ
Buoh, diwŕy ŕpofobee y ŕtworitel toho wŕe⁰.

¹⁾ svému. ²⁾ vypravil. ³⁾ kaka je.

y tot ět flufno znamenati, w kake mudroſti zpořied'il Buoh czařy: newzdy den, newzdy nocz; po noci den, geřto k dielu wzbudi a ſwieti; Po dñi nocz, aby vřtaliř w praci odpořinuli; Deřli den, kdyř ět wietřie pořeba toho; A noc deřliř, kdyř ět meřie dielati řeba. A take y w tō uřinil Buoh promieny, Aby niekdy byl delij den noci, niekdy kratěi; A niekdy aby obe řobie rowno bylo, Aby, byloli by wzdy gednořtay^{e. 2)}, teřknořti lidem neuřinilo, Neb ſie y ono ězinie libořt A tak opiet Gerz, leto, podzym, zyma, t'i zwlařti ěařowe ětyři, mienie pořtawu tohoto ſwiewta. Teplem gerⁿym poĉne ſie ſwiewt obnowowati, letem bude iako w ſwe řyle A na podzř bude iako vzraw řtarati ſe, Az zyma iako zahubi a přemoř ſwiewt; Ale opiet znowa Bořim řpořobě bude wřie opiet obnoweno.

Pakli ět daleke to, geřtoř tak Bořie milořt zpořiedila aneb ge^o. mudrořt, a nemoř kto wyřoke^o. nebe obmyřliti wlořenie: Ale znamenay uřy tiela ſwe^o. Neb nazwant ět ělowiek w piřmie ſwiewt menřli. Protoř w řpogeniř ělowieřim taker ět znati Boři mudrořt. Ay, kdyř gine twař nerozumne pohnuti ěfu k zemi oblicęgi, ělowiek ma pořty zroři a twař řwu wz huoru. Aby bylo nad gine tiem wřkazano ělowieři duořtogenřtwa a eř ma řwu myřl wz huoru tahnuti k nebeřkř wiewě, negen k zemi iako zwiew ělupa, geřtoř tielē y oblicęgē k zemi pochylena! Ay kakay promiena w tō, eoř zaleři w hlawie, a w tō, eoř w nohach. A kakt ět kařde hodnie w řwē mieřtie vřtaweno! nořy drřiř nayniřliř mieřto, aby neřli a drřeli tielo wřecko: ělawa naywřřli. aby wřie tielo wedla. zdaleka ořimā vpatřec, vřřima vřlyřec hodne neb nehodne. Aby to pak rozř potkal hodnie; Ruce w pořřied mařa, geřto by se drřalo řylu kořti. kak řkrze niektere kořti ma mořk ſwe řkryte proĉody Aneb řily niektere řkrze kořt niekteru, kakt magi dierki řobie připrawene Bořim řpořobě; kakt tu kořti wyřořli z mařa a wynikli, kdeř řeba toho. Jakoř do zubow widime, a ginde ěfu řkryte: Kak ět wřie mařo koři obklicęno, aby mielo wnitř řwoy pokoy před vrazem protiwnych wiewy ſwe vřleĉetilořti, geřtořby hrubořti neřřpiela; Ař y nehty dal iako helmy Buoh kařdeř. přřtu. A ktot by wřie mohł poĉiřti řtrany y wnitřnie tiela ělowieřie^o. neb y gine^o, kak

1) jednostejně.

gt wfe opatruu Boží mudrofti zpořiczeno. A každa ma fobie hodne miefto!

5. Aus der Postille von J. Hus.

(1369—1415).

Papierhandschrift in Folio aus dem Jahre 1414 in der Bibliothek des Museums in Prag. Herausgegeben von Karel Jaromír Erben „Mistra Jana Husi sebrané spisy české. Díl II. v Praze 1866.

Aus der Predigt „Neděle první u puostě“ (Matth. IV).

(S. 93—95).

A že všichni skutkové našeho spasitele jsú k našemu naučení, jakož i všechno, co psáno jest, k našemu naučení psáno jest, protož máme znamenati Kristovo troje pokušení a vítězství, abychom též přemohli d'ábla. Neb nížádný úd Kristov, též i d'áblův, nebývá na počátku pokúšen, ani konečně, než některým pokušením z těch tří pokušení; aniž můžem přemoci d'ábla, jedné týmž obyčejem, ač ne ovšem jako přemohl milý Kristus. Zuamenajmež, že náš spasitel písmem se bránil; ale nebránil se, řka: Já jsem tvój pán, neb tvój böh! Proti tomu jsú nyní antikristovi uředníci, jenž nechtie, by věrní křesťané písmem se bránili, aniž chtie, by zjevovali lidu obecnému písmo, a chtie, aby ihned po jich vůli činili, jakož oni kážú; a když věrní chtie, aby oni písmo ukázali, tehdy řkú: Tot' jeden z nich! tot' Viklefista! neposlúchá cierkvi svatě! mieniece, že jich vole nečiní. Ale milý Kristus tvrdě své písmo, a dávaje naučení nám, všechna d'ablova pokušení přemohl písmem: učíme my též, pokusí-li nás tělestný hřiech, v smilstvo neb v obžerstvie táhna, braume se písmem, řkúce, že věčie jest duchovnie rozkoš, než tělestná, jíž člověk mnoho lépe jest živ, než tělestnú rozkoš maje; a opět přived' me písmo, řkúce, že ta rozkoš jest velmi krátká, a duchovnie jest věčná: opět ono písmo, že smilníci a cizoložníci králevstvie nebeského nebudú mieti: a ono, že bohatec, jenž jest chodil v krásném rúšě, a jedl jest každý den stkvostně, umřev, pohřben jest v pekle. A proti druhému pokušení, o pýše, jíž čert popúzie, abychme stavův hledali vysokých, pomněme, že d'ábel s nebe vystrčen u věčný oheň, proto že se vyso-

kého stavu neřádně chápal: a držme se strany jisté, věduce, že čím se kto zde více níží, tím ho pán bób více vší. a znamenajíce, kterak zde povýšení budú na věky ponížení. A proti třetímu pokušení, jenž jest lakomstvie, pommeme, písmo že die: Lakomý nebude nieti králevstvie nebeského: a že lakomstvie jest modloslúžení. Ale pohřiechu! málo jich jest nynie, jenž by s Kristem ty tři hřiechy přemohli. a zvláště kněží, jeuz sú od d'ábla těmi pokušeními poraženi. Neb padajíce pro lakomstvie, modlé se a klanějí d'ablu, aby zbožie dosti měli: neb neřkú antikristovi, jenž velí před sebou klekati, slibuje dávatí dostojenstvie a obroky: „Idi šatane“, to věz protivníče! ale brž klanějí se více, s věčci bázní. a s věčci poctivostí, nežli pánu bohu.

A jest dosti blízké podobenstvie d'áblovo s antikristem, že jakož d'ábel řekl jest, že tobě dám ta všechna královstvie. a neznaje jich, aniž maje moci nad nimi: též antikrist slibuje a rozdává dostojenstvie a obroky těm, kteříž se jemu klanějí; ale v tom přesáhá d'ábla, že dáda to co nemá, i chce prvě bráti, než ten, jemuž jest dal. bude požívatí. Také chtěl jest d'ábel, aby Kristus tajemně jemu se klaněl: ale antikrist chce, což móż býti najzjevnějie aby se jemu klaněli. Ale věruí mají se písmem brániti, řkúce, že psáno jest: „Pánu bohu svému klaněti se budeš, a jemu samému slúžití budeš!“ t. klaněním najvyšším a sluzbú najvyšší, neb ta jedné na něho slušie.

Ještě jest mi velmè znamenité, že pán Ježíš tiše přeslyšel d'ábla v písmě: toho nynější preláti nechtie trpěti, aby neřku d'ábel, ale věruý křest'an s nimi v písmě mluvil a odpoviedal, a rádi by, aby nižádný písma člověk světský neuměl. I slyšal sem od věrného dobré paměti od Nikoláše, jenž slul Faulfiš, že když jest byl v Englantu, poznal jest jednoho kuchaire, s nímž jest stál na ztravě; že když biskup tázal ho, proč by četl písmo englicky proti jeho záповědi? a on bránil se písmem. tehdy řekl jemu biskup: Vieš-li, s kým mluvíš? Odpověděl, že s biskupem člověkem. A biskup die jemu: I smieš ty, biedný laiče, se mnú z písma mluvití? A on jemu odpovědè: Já viem, že ty nejsi věčci než Kristus, a mám za to v naději, že já nejsem horší nežli d'ábel; a poňavadž milostivý Kristus tiše jest slyšal písmo od d'ábla, i proč by ty neslyšal. jsa menší než Kristus,

ote mne člověka? A biskup rozhněvav sè, nechtěl s ním mluvit, tak že kuchař přemohl písmem biskupa, jako Kristus d'ábla. Prosmež Krista milého, at' nám dá pomoc, abychom mohli d'ablovo pokušení přemoci, a s pánem Ježíšem po vítězství sè radovati. Amen.

6. Aus dem Baworowski'schen Aesop.

Aus einer Hs. von 1472 im Besitz des Grafen Viktor Baworowski; der unbekannte böhmische Dichter muss noch dem XIV. Jh. angehört haben. Herausgegeben von A. Brückner mit ausführlicher Einleitung ASPH XI, 81—104; 189—217; 481—522.

O psu a o massu.
Kapitola pata. (S. 193/4).

Ne milug negiste wiecey,	nezli prawe masso samo.
za giste ne rod gie wzieti,	zly pes wida zregmu skodu,
neb ktož zbozie zada cyzieho,	chtieše bltati onu wodu.
strach aby ne zbyl vlastnieho.	zadage nadiège onoho,
platnieysit gest wrabec w ruce,	wiece nezli massa sameho,
nezli sto řefabow na luce.	znamence masne miluge.
tot tie vči w kratkem slowie.	wiece nez zysk, genžto tu ge.
Kdezto pes po wodie plowe,	vsta swoge y otwori,
vkruch massa w ustiech gmie-	masso se gemu z vst wynori.
gieše,	takž pod wodu masso zhynu,
gehož stien v wodie bieše.	s tiemž nadiège geho minu.
y zdaše se wietcie tamo,	

*Non ergo debent pro canis certa relinquī.
non sua quisquis amet, mox caret ipse suis.*

Protož wšudy giste wiecey	ktoz swych wiecey ne miluge,
slušie se wiece držeti,	strastne škody na ni sstige ¹⁾ ,
nezli gešto kdes bludi,	a ktož cyzie miluge,
gešto často tie obludi.	ten často y swe ztracuge.

¹⁾ 3 Sg. praes. von ač. ševáti — ščuju (heute štváti — štvu hetzen, eijagen); aus ščuje entstand št'uje, umgelautet štije; im Original hat noch wie aus dem Reim auf miluje hervorgeht. št'uje gestanden.

O tistie tiehotne.

Kapitola devata. (S. 195/6).

Ktož rad to chce znamenati,
me včenie chey mu dati,
aby se striehl pochlebne řeci,
wsie mudrost od nie se sprieci.
budiž dobr družcy, prawi tobie,
wšak naylepsi bywag sobie.
gehozsy bylswymzbozim plodie,
tent pak tobie bude k škodie.
to se giz po hriechu stawa,
yakož se tuto znati dawa.

Ze gedna tistka tiezka bieše
a giz swog plod gmieti chtieše.
sem tam bieha w swe napasti,
hledagic kde by stience mohla
zklasti

tuž priteče k swe susedie,
prosecy gie tak powiedie:
w twem domku, susedko mila,
popřeg mi, abych se ostienila.
welmi milie vslyše gi,
wece gi: tohot rada přegi.
pod gegie pokog hned zabieže,

tiezka pak osta tudieže.
wšakz pokogi prigide kouec,
když porodi ctwero stienec.
tuž to ony stience schowa.
pak pribielši ona znowa,
prosbu wsi nutieše k tomu,
aby gie postupila z domu.
netolik tu swoy sluch zatře,
yakožto dom twrdie zapře.
w swe hrozcy welmy vřaše,
protož prosbu zamietše.
onomu plodu se kogecy,
chtieše s onu giž bog mieti.
teto se žalost w srdce wsadi,
ona se s nimi ohradi.
sama pak před stadem zabieže,
takž zlost prawdu giž wieže.
Takež Niemcy cinie nam,
když ge zmek prinese k nam,
zet Čechy z domu wysazugi,
a sami se w nie vwazugi.

*Non satis est tutum, mellitis credere verbis.
ex hoc melle solet pestis amara sequi.*

Protož nenie giž bezpečne dosti,
sladke wieriti chytrosti.

zsladkych slow newiera wzhodi,
genž dobremu prieliš škodi.

7. Aus der Kronyka Czeská von Václav Hájek z Libočan (1541)

Nach dem Neudruck von J. F. z Schönfeldu, Prag 1819.

Auszug der Deutschen aus Prag.

Leta Třicého Čtyř Steho Osmého:

☛ Mistr Jan z Hufynce, povolav niekterych Mistruow Čefkych, jako Mistru Jeronyma Pražského a Mistru Přibramu, Mistru Sfyndle, Mistru Matyasse Laudy z Chlumčan, Mistru Borotinu, Mistru Jana Zwijkowce, a ginych, Y šel šijmi na weliku Syn, Kolege Karlowy, y vdielal rzeč Latinškym Jazykem před Mistry Niemeckymi wtato Slova: „Cyřarž Karel Gehomilost dobré chwalitebné, y Swaté pamieti, když toto Pražské Slavné Včenij wyřazoval, a wyzdwihowal, zpuřobil, tak na ten čas a pugčil toho až do řasu, aby Mistry Niemečstij, genž su zde pohostinu w Včenij Pražském, mieli tři hlasy a Čechowé geden při wolenij Doktoruow, též y při ginych gednánijeh, a to včynil zté přičyny, neb Čefkych Mistruow malo bylo, Leč se který ginde včyl, a tam Mistrum byl, ginak Mistrofwtij dogijti nemohl, Ale poniewadž giž nas geřt Čechuow dořti na tento čas, y geřt za řprawedliwé, abychom my Čechowé mieli tři Hlasy a Niemcy geden“. Mistry Niemečstij to vřlyřlawře welmi ře rozhniweli, a na Mistru Jana řřkřypieli zubami, prawijce, že se oni nikterakž ztoho nedadij wyweřti Čechuom, aby mieli Čechowé tři Hlasy, a Niemcy geden, a že by radiegi chtieli řmrt podřtupiti, než toho čimž su od Cyřare obdařeni vřtupiti: Čechowé takownu gich řlyřlyce neřtupnořt wzneřli to na Krále: Niemcy bezmeřkánij také na Točnik k Králi přigeli, a aby mezynijmi řprawedliwy oto nalez včynil, zato geho řadali, a Král Wáclaw přigaw k sobie tu pracy, cely Rok gi na sobie držal, a oni s obu řtran ře wěřpolek kyřelili, a gedni druhé hanieli, a obawagice ře gedni druhych, obogi za Králem welmi pilnie gezdili, oto rozřudek mijti bez odtahuow řadagice. Wtom řasu pak Niemečstij Mistry, Bakalařy, y Studentij, řeřli ře do domu Lazarowa, z ponuknutij Mistru Hamuře Raynara, a Mistru Rudberta Salepurgara a ginych, a tu wřlyřkni ře řpolu řmluwili, a přišahú pod vtietim Palee v prawé ruky zawazali, geřtli že gim to podle gich wuole nepuogde, a nalez Králewřky gim

přigemny nebude, a na kratce budúli tiech tře Hlafúw odúzeni, aby wšlyckni z Prahy wygeli a wyšli. a nižadny gedem po druhém neoftawal: Y rzekl gim Mistr Raynar: „Wšlak wijte milij Synowé, že Praha bez nás Niemcuow byti nemuož; odaydemeli, budúť zanami, Král Pražané, y ti Mistrý pošylati, prošyce aby chom se zase nawratili, po dluhych gich prošbach, a častém zanami pšanj. budeme to mocy včinití, a nawratice se zase tepruw ge sobie vřafugem, žet' muřy po našly wuoli byti“. Když se to tak dluho prodlewalo wtom času Mistr Jan Hus dořahl Listu Cyřarřkého s Zlattu Bullij, kterymž Cyřarř Karel wyřadil Včenij Prařžké, w kterémž to nalezlo se, že to Včenij Prařžké wyřazuje na zpuořob Včenij Pařžřžkého, a toho rychle podal Králi Wáčřlawowi, a přitom gemu pšanj včinił. kterak se má tijn Listem zprawiti, ztoho Čzechowé mieli ke třem hlafúm dobru nadiegi.

Leta Třřcycho Čřtyřz Steho Dewateho:

¶ Král Wáčřlaw powolaw do šwé Raddy Lidij Včenyeh. a w prawijch zbiehlyeh, Duchownijeh y Swiętkyeh, rozwařiw řpolu řnijmi tu Přy dořtatečnie, také ohledawře Bulli od niekdy Cyřarře Karla, na téř Včenij wyřadanu: Takto otom waypowied včiniłi: „Poniewadž se to dořtatečnie wyřledalo a nalezlo, ztoho wyřazenij Cyřarřkého, že on Cyřarř to Včenij Prařžké wyřdwihuge a wyřazuje, na zpuořob Včenij Pařžřžkého, a w Pařžřy wladnu Francuzowé, a ne ginij Narodowé, a magi tře Hlasy, a Cyřozemcy gedem, zté přřčny, Čzechowé magi miji tře Hlasy, a Niemcy toliko gedem“. Čzechowé řlyřyce takowy řprawedliwy rozřudek, poctiwé Králi a Saudcuom včiniłi podiekowanij, A Niemečřtij Mistrý Doktorowé Bakalary Studentij y ginij Kolegiatowé zdwiřřle se, pryč se wedle řwého spuntowanij a řlibu řřogili, a někteřij hned nazayřřij řři a geli, tak welmi že gich wyřřlo z Prahy w Ořmi dnech, wijce než Čřtyřřdeet Třřcyow, a mnozy řnijmi řři Čzechowé, té řřuce nadiege že Král bude za nijmi, aby se nawratili přati, Niekteřij se obratili na Rayn, Ginij do Sas, niekteřij do Bawor, a tak do rozličnyeh Niemeckych zemi: Niekteřij pak Mistrý řpolu se řředře w Lipřřtie, tu zalořřili Včenij na potupu Včenij Prařžkého, kterěř trwa až do dneřřnijho dne: Po wyřitij pak z Prahy tychř Studentuow, Miesta Prařřká jako by owdowěla, neb řnijmi řpolu wyřřli wřecky kratochwile

y vžitkové. Miesttiane Pražltij toho co se štalo žalostiwie litowali, na Mítra Jana z Hufynce, že on toho byl prwnij a najwietšij půwod welmi se hniewali, mnozy gey rozličnie hanieli, a to proto, neb ztychž Studentuow znamenité mieli vžitky, a byla gimí Praha welmi sylna, byla y zwelebena a nad mijru obohatila. Neb Synowe welikych Knijžat a Hrabat, znamenitych Pánuow Rytijruow a Kupcuow tu w Praze se věili. Otcowe gim mnoho Zlatta a Strybra pošylali, aby se věili a hognie trawili: Kupcy pak Bohatij kaupie rozlične, swym Synuom do Prahy pošylali, aby ge tu zpenniežyli, A mnoho zbožij nakaupijee otcuom swym z Čzech do ginych odšylali zemij: Mečyry, Pafyry, Nožijty, Konwarý, Klobaučnicy y ginij Rzemeflnicy gich znamenitie požíwali, neb oni odnich kupugiee, swym přáteluum do swych zemij dary pošylali: Krayčy, Šfawcy, Pekařy, Saukenicy, Kožyflnicy, Sladownicy, Rzeznicy, také gich vžywali. Neb toho času Masné Kramy, kdež se Maslo w Sobotu prodawa, od domu Johankowa, ginak od Králowe dworu, až přes Vhelny trh nowy, k Kaple Swatého Martina, pošlaweny byli, a gesttie někdy Letnim časem Masla se nedoštawalo, Netoliko Rzemeflnicy gich požywali, ale wšlyekni Miesttiane, neb se we Kolegich wšlyekni nemohli smiesknati, w Starém y w Nowem také y w Menšym Miesttie, wpodružij wšludy byli, a geden každý odledayakes Komurky, Zlatty na Miefyzt dawal, a kdež byla Komurka a Swietnička, jakž koli malá, Čtyry zlatte na Miefyzt Student neb Bakalarz, rad s toho platil, s niekterého pokoge Sto Zlattych do Roka dawali, mnohy Miesttienijn wzal z swého domu do roka Cynže neb nagmu Tifyzt Zlattych, ale jakž oni odešli mnohymu Miesttienijnu Pražfkému vtrhla se Tobolka od pafu, protož Miesttiane ponieh (miewše takové odnich vžitky) nenadarmo taužyli, Netoliko pak fama Praha ale wšlecka Čefka Zemie měla gich weliky vžytok, Ale že su se welmi Niemcy nad Čzechy wypinali a gich sobie jako nie newažyli, protož gim toho Miltř Čestřij (tak zpurnostij a psychau fuce wedeni) trpěti nechcieli. Ti pak také wšlyekni kteřijž z Prahy wyšli, tak Niemcy jako Čechowé toho věynku welmi litowali, že su se tak spuntowali a zawazali, a za dluchy čas po Praze taužijee, wždycky od Krále neb od Pražanu aneb od Mítruow Čefkych pšanj k sobie očekawali.

B) Die heutige Volkssprache.

1. Westčechisch.

Jirka mit der Ziege.

(Jirka s kozú).

Aus Domažlice (Taus); abgedruckt bei A. V. Šembera, Základové dialektologie československé. Ve Vidni 1864. S. 164—66.

Bul jeden král a měl ceru¹⁾ a von ji nemoh²⁾ žádněj rozesmít, vona bula dycky smutná. Tak ten král poudali³⁾, hdo⁴⁾ hudělá, haby se vona zasmíla, že mu ji dejí. Tak von bul jeden pastýř a měl syna, říkali mu Jirka. Von poudá: „Tatku! já teky⁵⁾ puđu⁶⁾, esli⁷⁾ bych ji rozesmíl. Já na vás nic nechei jenom tu kozu“. A táta řekli: „No ták di“⁸⁾. Ta koza bula taková, hdy von chtěl, tak vona každýho držila, a ten čovek mušel při ní vostat.

Tak tu kozu vzal a šel, a potká jednoho, von měl nohu na rameně. Jirka poudal: „Ty, co máš hen tu nohu na rameně?“ A von: „Já hdyž ji shundám, tak doskočím sto mjil“. — „A kám deš?“ — „Já du na službu, hdo mě veme“.⁹⁾ — „Tak pot¹⁰⁾ se mnú“. —

Šli dáleje a potkali zas jednoho, měl prkýnko na vočích. „Ty, co máš hen tu na vočích prkýnko?“ A von: „Já hdyž to prkýnko pozvihnu¹¹⁾, tak vidím sto mjil“. — „A kam deš?“ — „Já du na službu, chceš li mě vzít?“ — „Ba jou, vemu; pot teky se mnú“. —

Hušli kús cesty, potkali třetího kameráda, von měl flaši pod ramenem a místo zandavačky držil v ní palec. „Ty co hen ten palec držíš?“ — „Já hdy ho vycuknu, dotřiknu sto mjil, a co chei, šecko¹²⁾ zatiřknu. Chceš li, vem¹³⁾ mě teky do služby, může tuto bejt tyv chěstí¹⁴⁾ a naše teky“. A Jirka mu na to: „No ták pot“.

¹⁾ dceru. ²⁾ nemohl. ³⁾ povídali. ⁴⁾ kdo. ⁵⁾ také. ⁶⁾ půjdu. ⁷⁾ jestli. ⁸⁾ jdi. ⁹⁾ vezme. ¹⁰⁾ pojď. ¹¹⁾ pozdvihnu. ¹²⁾ všecko. ¹³⁾ vezmi. ¹⁴⁾ štěstí.

Potom přišli do města, hde¹⁾ bul ten král, a nakúpili si na tu kozu pantlu. A přišli na jednu hospodu, a vono tám už bulo předpoveděno, haž takoví lidi přídú, haby jim jíst a pít dali, co budú chtít, že to ten král šecker zaplatí. Tak voni tu kozu saným pantlem vovážali a dali ji do senci šenkýři k vopatření, a von ji dal do přístěnku, hde jeho cery ležily. Von ten hospodskej měl tři dívčé, a ešte²⁾ nespály. Tak ta Manka řekla: „Och, hdyby sem já mohla teky nákej takovej pantl mjit! já puđu a vodvážu nákej s tý kozy“. Ta druhá, Dodla, poudá: „Nechót³⁾, von to ráno pozná“. Hale vona šla přec. A hdy Manka dlúho nešla, řekla ta třetí, ta Káče: „Di tam pro ni“. Tak ta Dodla šla a třepala Manku po hřibetu: „I pót, nech toho!“ a už se vod ní nemohla vodtrhnút. Tak ta Káče poudá: „I pote! nevodvažte je šecky“. Šla a třepala Dodlu po sukni, a už teky nemohla pryč, mušela při ní vostat.

Tak ráno von si ten Jirka přichvát a šel po tu kozu, a ved to šecker pryč, Káči, Dodlu i Manku. Šenkýř ešte spál. Šli skrze ves, a von koukal lichtäř z vokna: „I fuj!“, poudá, „Kačínko, co to? co to?“ Šel a popád ji za ruku, ehtěl ji vodtrhnút, a vostat teky při ní. Potom hnál pastýř krávy rejničků a bejk šoust se vokolo, huváz, a Jirka teky ho ved.

Tak potom přišli před ten zámek, a voni ven vyšli slúžící; a hdyž takovy vece vidili, šli a poudali tomu králi: „Och pane! hen tu máme takovou podívanú; už tu byly šelijaky³⁾ meškery, hale to tu ešte nebulo“. Tak tu královo dívčí hnedle vyvedli na ten palác, a vona se podívala a zasmila se, haž se zámek votís⁴⁾. Tak ičko⁵⁾ se ptáli, co je zač? Von: že je pastýřovo synu a že mu říkáj Jirka. A voni: že to nemůže bejt; že je ze sprostýho rodu, že mu tu dívčí nemuzú dát, hale že jim muší neco ešte hudelat. Von poudá: „Co?“ A voni: že hen tám je studánka, je tám sto mjl; esli z ní za minut přinese ten koflík vody, tak tu dívčí dostane. Tak von ten Jirka poudal tomu, co měl tu nohu na rameně: „Ty si řek, hdyž shundáš hen tu nohu, že doskočíš sto mjl“. A von: „Ó, to já snadno dokážu!“ Shundal nohu, skočil a bul tám. Hale potom už chybalo maličko jenom, a už by tu bul čas, že měl přijít.

¹⁾ kde. ²⁾ ještě. ³⁾ nechtěl. ⁴⁾ všelijaky. ⁵⁾ otrásl. ⁶⁾ všicko.

Tak Jirka řek tomu druhýmu: „Ty si poudal, hdyž pozvihneš hen to prkýnko z voří, že luvidíš na sto mjil; koukni se, co tám dělá“. — „Och pane! von tám leží. Och Jemináčku! von tám husnul“. — „To bude zle“, poudá Jirka, „už tu bude čas. Ty třetí, ty si poudal, hdy hen ten palec vycukneš, že dotřikneš sto mjil; chutě třikni tám, hať vstává“. — „A ty, podívej se, esli už se tám hejbá nebo co?“ — „Och pane! už vstává, hutírá se — už nabírá vodu“. Potom von skočil a už tu bul, a zrovna v čas.

Tak potom voni poudali, že jim musí dokázat ešte jeden kús. Že hen tám ve škále je takový zvíře, jednorozec, že jim moc lidi zhubí: esli je zhladí ze světa, že tu dívčí dostane. Tak von si vzal ty lidi, a do toho lesa šli. Tak přišli k takový smřčině. A vono byly tři zvířata, a byly takovy lože vyšoustaný, kerak ¹⁾ ležily. Dvě nedělaly nic, ale to třetí hubilo lidi. Tak voni si nabrali kameního a těch jedlovejch krákorek za nadra, a vlízli na dřevo nahoru; a hdy si ty zvířata lehly, tak voni pustili delů ²⁾ kámen na to jedno zvíře, co bul jednorozec. A vono to zvíře řeklo tomu druhýmu: „Dej pokoj, neštochej mě!“ A vono poudá: „Já tě nedělám nic“. A zas na toho jednorozce ze z hora pustili kámen: „Dej pokoj! už si mi to hudělal po třetí“. — „Hdyť já tě nic nedělám!“ — Tak se popádli a práli se dohromady. A ten jednorozec chtěl to druhý zvíře probodnúť; hale vono huskočilo, a von kerak se pruce ³⁾ po ñom hnál, tak zarazil tím rohem do dřeva a nemoh ho hnedle vyndát. Tak voni hnedle skočili ze smřčiny delů, a ty dvě zvířata hutekly, a tomu třetímu, tomu jednorozci, voni husekli hlavu a vzeli ji na rameno a nesli ji do zámku.

Tu voni v zámku vidili, že Jirka zas ten kúsek dokázal. „Co, prej, budem dělat? snad mu přec musíme tu dívčí dát?“

„Ne pane!“ poudá jeden ten slůžící, „to nemůže bejt; hdyť je sprostěj, habý von takovou královskou dívčí dostál; hale musíme ho ze světa zhladit“. Tak von ten král jim řekli, habý vyšetřili jeho řeč, co bude mluvit. Tak bula tam nájemnice jedna, vona mu poudala: „Jirko! s tebu nebude dnes dobře, chtěj tě zhladit ze světa“. Tak von poudá: „Och, já se nebo-

¹⁾ kterak. ²⁾ dolů. ³⁾ prudec.

jím: kterak mně teprva bylo dvanáct let, já sem jich zabjil jednu ranú dvanáct“. Hale to bylo tuto, hdy mu máma hupekly rozpíček, vono mu na něj vlítlo dvanáct much, a von je na jednu ranu zabjil.

Tak voni hdy to slyšili, řekli: „Jináč ne, než že ho musíme zatřelit“¹⁾. Tak potom si přišikovali vojáky a poudali, že mu hudělaj parádu, že budú ho voddávat na paláce. Tak ho tám vyvedli a vojáci chtěli už do něho spustit. A von ten Jirka řek tomu, co místo zandavačky palec držil: „Ty si poudal, hdy vycukneš hen ten palec, že šechno zatřikneš; chutě vycukni!“ „Ó pane! to já snadno dokážu“. — Tak ten palec vycuk a šeky je zatřik, haž buli šeky slepí a žádněj neviděl.

Tak voni, hdy už vidili, že jináč není, řekli mu, haby šel, žè mu tu dívčí dejí. Tak potom mu dali pěkný šaty královský a bula svarba²⁾. A já sem na tý svarbě teky bula: měli tam moziku, zpívali, jídli a pjili; bylo mesa, mochúrek a všeno plný košinky, a vodičky plný vědra. Dnes sem šla, včera sem přišla; našla sem meze³⁾ parezy vejce, praštila sem je jednomu na hlavu a hudělala sem mu pleš, a má ho doposavad.

2. Ostčechisch.

Vom Knecht, der nichts fürchtete.

(Vo pacholkoj, co se ničeho nebál.)

Aus der Umgegend von Svojanov (Fürstenberg); aufgezeichnet von J. Hošek. Český lid, VIII, S. 273.

W Bouňově⁴⁾ byl jeden pacholek. Tam u sedláka sloužil. Jak se menoval⁵⁾, to já nevím; ale ten statek se menoval u Kotýšků, a posavad tak říkaj. Vostatek na tem nestojí. A ten pacholek říkal, že se ničeho nebojí, žádnýho strašidla. A vono tam nebylo pokoja, strašilo tam jako. Tak jednou v noci, dyš⁶⁾ tedy to tam bouřilo f sekniici — fšeci⁷⁾ byli pryč — von tam

¹⁾ zastřeliti. ²⁾ svatba. ³⁾ mezi. ⁴⁾ für Bohuňov. ⁵⁾ jmenoval. ⁶⁾ když. ⁷⁾ všeci.

byl sám. „Tak já to musím vyšetřit.“ Tak roskřesal honem a hledal po seknici, co by to bylo. A dyš fšeecko prohlídal, tak za stolem f koutku našel kachnu. A ta se tak třísala, mněla¹⁾ strach. Ale von jí neublížil, vzal hu²⁾ a pustil hu voknem ven. A ted dyš f seknici byl pokoj, dyš nic nebouřilo, tak potom von spal w maštali. A zas f téj maštali to bouřilo: takovéj šustot v noci po stènè. Tak von, jak to po téj stènè šuštilo, nachmát pouk na stènè. Co nachmát, to chyt; šel do seknice, co to je. A dyš tedy ud'ál světlo, co to je, tak to byl stejnej pouk nafouknutěj. „To prěj budu mnèt pytlík na tabák.“ To jako mèchuřinu. Tak to rozřiz, vypustil duch a mněl pytlík na tabák.

Potom zas jednou v noci pustil konè na pastvu k vodè. Jednou dyš tam ty konè pásł, tak mèsíček svítìl, ale chvilka přišly voblaka na ten mèsíček a tak ho zastìnovaly, a von jasno nesvítìl. Tak chodìl vokolo téj vody a ted přišel k jednomu pařezu, a von tam sedèl èlovèk na tom pařezi a šìl boty. Tak jeden mněl ušítěj stát u sebe a druhěj mněl na kolenè. Šìl. A ted von k němu přišel, povdal mu: „Taky mnè uší boty“. A jak na něj ukřìk, aby mu ušìl boty, von skočil do vody a ten ušítěj bot nechal stát u toho pařeza. Tak von si ten bot vzal. A šel na jarmak a koupil pár botů. A jeden si vobul a ten druhěj nechal ležet. A dyš ten jarmareční zedral, tak vobul druhěj jarmareční. Pak šel po druhý na jarmak, koupil zas pár botů a zas ten jeden vobul a druhěj zas nechal. Dyš ten jeden sedral, vobul zas ten druhěj. Tak po třetí šel na jarmak, zas koupil pár botů a zas jeden vobul a zas jeden nechal stát a aš ten druhěj vobul a zedral, tak ten hastrmanů bot taky sedral. To se cítá, že to byl hastrman, co skočil do vody.

Vom Mädchen, das mit dem Teufel tanzte.

(Vo děfčeti, co tancevalo š èrtem.)

Ebendaher; abgedruckt (Ceský lid VI, S. 186—87.

W Bèléj bylo jedno děfče, a to nerado chodìlo do kostela. Jednou v nedèlu potkala ju její kamarátka, dyš šla do kostela,

¹⁾ měla ²⁾ hu neugebildeter Acc. Sg. zu ona.

a ptala se jí, pude-li taky. A vona jí povídala: „Nemůžu, nemám střevíců.“ A ta druhá se jí zas ptala: „Jak pak pudeš dneska k muzyce, dyž nemáš střevíců?“ A vona jí vtopověděla: „Vypučím si je. K muzyce půjdu, dybych měla š čertem tancovat.“ A šla k muzyce do Březovéj „Na peklo“. Tam k ní přišel nákéj mladěj heskéj¹⁾ chasník a vzal hu do kola a pořád š òu tancoval. Potěj²⁾ hu popad a vyletěl š òu venka a letěl š òu do panskýho lesa do lochů, co dou vod Bělěj g Bajnu. Na začátku toho lochu je dosavád vidět vytaženou ruku; to jak se ta holka chtěla rukou zachytit, tak se ta ruka f kameni vytačila. A na tem vokně bylo ešce dlouho potěj vidět vytažený korský kopyto.

3. Mährisch (hanakisch).

Die Wanderung des Herrn Jesu und des Hl. Petrus.

(O putování P. Ježíše se sv. Petrem.)

Aufgezeichnet in Jirkovice bei Brünn; abgedruckt bei Fr. Bartoš, Dialektologie moravská, Druhý díl, v Brně 1895, S. 177—179. š bedeutet geschlossenes, enges e.

Hrách.

Děz chodilē Pán Ježíš se svatém Petrem po světē, šlē polem, hde hakorát sedlák rosívál hrách, a lmed' ho cestē. Zastavilē se ho něho a P. J. povídá: „Sedláče, proč siješ ten hrách haž k cestē, dět' ti ho lidí bodó trhat!“ „E necht', děz bodó mēt lidí co trhat, bodo mēt he já“, a mjél.

Šlē dál. Tam zas hinē sedlák sél hrách, ale ho cestē věko. Zas se ho P. J. ptál, proč k cestē dává věko a tepruvá dál hrách. „No, habē mnē lidí nechodilē na hrách. Děz pudó vokolo, bodó vidēt věko a nepudó na hrách. Ale nemjél hani věké, hani hracho. Pámbu³⁾ mo nepožehnál.

Troník.

Děz tak zas šlē, svaté Petr ztratíl troník a bél lenošné ho zvihnót⁴⁾, a hani ho nezvíhl. P. J. šil za něm a zvíhl milē

¹⁾ hezký ²⁾ potom. ³⁾ Pán Bůh. ⁴⁾ zvlíhnouti.

troník a kópil za ně 70 kadlátek. A děž tech kadlátek 70 kópil, šíl před něm a pořáď po jedné póščěl¹⁾, a Petr za něm zvíhál a jedl. Děž juž běla poslední. povídá mo P. J.: „Vidíš, prv sis nechcěl zvíhnót troník, a včil juž 70tá hopadla, a tě ses s každó zvíhál“

Hobe.

Tak potom zas šlě přes dědino, a jedna tam seděla s koláčama, žena chodobná. Tak von sv. Petr tech koláčů kópil, ale Páno Ježíšovi jich všeckě nedál, sobě nechál tře a chcěl jich sněst²⁾, habě P. J. neviděl. Ale děž strčil kósek do hobě, von se ho neco ptál, ten P. J. sv. Petra Von to honem zahodil a vodpovídal, ale P. J. se ho pořáď ptál, haž von všeckě tě koláče pozahazuval z hobě, a tepruvá haž běl poslední, juž se ho neptál. Děž se potom zvrátilě, šlě zas tadema tó cestó, a z tech koláčů bělé všade po cestě včrústlý hobě a že bělé a tech koláčů, co sv. Petr póščěl z hobě, proto se menujú hobě.

Proč hose stávajó v zimě vo jedné noze?

Šlě zas přes jedno dědino a přišlě do hospodě. Měla tam hospodská hoso. No, habě pré³⁾ jim jo teda přechéstala, že jo bodó jest⁴⁾. Sv. Petr nemuža dočkat, hořízl milé hosi stehno a snědl, habě P. J. nevěďěl. Děž potom dostalé na stůl, P. J. povídá: „Co to je? Děť má hosa dvě nohě!“ „Ale děť má přece jenom jedno!“ A děž potom včšlě na holec, bělo tam nekolik hosé, a jako bělo v zémě, stálé na jedné noze. (Tó drohó mívajó v peřó skuvanó.⁵⁾) „Vidíš, Pane, má každá jenom jedno noho“. Drohó teda sv. Petr snědl.

Boží požehnutí.

V hiné zasi dědině hledalé si nocleha a bělé tam na noc ho jedné hospoděně. Dala jim pěkně večere a hostlaní jim nachéstala. A děš potom ráno vodcházelé, ptalé se, co že za nocleh. „E nic, jenom co bé mně Pámbu požehnal mé práci!“ Děž teda vodešlě, donesla si plátna, že bode stříhat na košole.

1) pouštěl. 2) snísti. 3) prý. 4) jísti. 5) schovanou.

Měřila, stříhala, ale plátua bělo pořád' stejno, ješče přeběvalo. Přišla k ní sósedka. „Co děláš?“ „Vidíš, měla sem tadě na noc dva lidi, a děž vodcházelé, co pré za nocleh? Járkó¹⁾, no co, jenom děbě mně Pámbu požehnál mé práci! Dnes vezmo plátuo, stříhám a vono ho nic nehoběvá.“²⁾ Ta sósedka běla tůze lakomá a take bě ráda té lidi dostala na nocleh. Dala jich teda hledat, a haž jich našla, habě k ní šlě take na noc. Děž vodcházelé, vona take že vod noleha nic nechce, jenom habě jí Pámbu požehnál. Jak zavřela za nima dveři, hned' vzala míšek s penězama, že bude čítat. Ale sotva začala čítat, přišlo jí, s vodpuščením, na strano a než si zas k temo sedla, zas. a tak nenačítala nic.

Včele.

P. J. měl na čele strópek. Jednó si ho zedřel. Šlě vokolo stroma, a tam v něm běla taková ščerbina. Do té ščerbíně je teda dál. Děž šlě zasik zpátkem³⁾, vokolo teho stroma, jenom to bzučelo a všeccko to vělízalo z teho stroma, z té ščerbíně. Sv. Petr ptá se: „Co to je? Děž sme šlě napřed' tadematu, nebělo tadě nic; co bě to přece bělo?“ „To je z mýho strópka, co sem měl tenkrát v čele; proto se bodó menuvat včele.

1) já řku 2) neubývá. 3) zpátkem.

Glossar.

- Lexica. J. Jungmann, Slovník česko-německý. 5 Bde. Prag 1835—39.
F. St. Kott, Česko-německý slovník. 7 Bde. Prag 1878—93.
J. Rank, Neues Taschenwörterbuch der böhmischen und deutschen
Sprache.⁶ Prag 1895.

Buchstabenfolge.

a, b, c, č, d (d'), e (ě), f, g, h, ch, i, j, k, l, m, n (ň), o,
p, r (ř), s, š, t (t'), u (ů), v, z, ž.

A.

a und, aber.
 aby damit, dass, so dass; auffordernd:
 solle.
 ač wenn, obwohl.
 ach ach!
 akorát accurat, gerade
 ale aber.
 ande da, als, indem; dort.
 andělský Engel-.
 aneb oder.
 ani und nicht, auch nicht, nicht ein-
 mal; a. — a. weder — noch.
 aniž noch
 antikrist m. Antichrist.
 antikristův adj. poss. zum vorigen.
 at' dass; mag, möge.
 až bis, sodass, dass.

B.

ba ja: ba jou freilich, wohl.
 bakalář m. Baccalaureus.
 báti se (bojím) ipf. sich fürchten.
 Bavyry pl. Bayern.
 bázeň f. Furcht.
 bě altes Imperf. zu býti.
 běda wehe!
 bědný s. bídny.
 běh m. Laut, Umlauf, Umgang.
 běhati it. laufen.
 besedni Unterhaltungs-.
 bez c. Gen. ohne.
 bezden m. (alt) Abgrund, Tiefe.
 beze s. bez.
 bezpečný sicher.
 běžeti (běžím) ipf. laufen.
 bida f. Elend, Not, Leid.
 bidný elend, armselig.
 biskup m. Bischof.
 blažený selig.
 blask m. Blitz, Glanz.

blizký nahe.
 blíž adv. comp. näher.
 blouditi ipf. irren.
 bohatec m. der Reiche.
 bohatý reich
 boj m. Kampf, Streit.
 bor m. (alt) Schar, Versammlung.
 bořiti ipf. zerstören.
 bot m. bota f. Stiefel.
 bouřiti ipf. stürmen, poltern.
 boží göttlich.
 brániti se ipf. sich wehren, vertei-
 digen.
 bráti (beru) ipf. nehmen; b. se sich
 begeben
 bratr m. Bruder.
 brzo alsbald, flugs, gleich.
 brž adv. comp. schneller, eher; ale
 b. sondern vielmehr.
 bůh m. Gott; Pán B. Herrgott.
 bula f. Bulle, Dekret.
 bydleti ipf. wohnen.
 bydlo n. Wohnstätte.
 býk m. Stier.
 byt m. Stand, Zustand, Wesen.
 býti (jsem bin, budu werde sein) ipf.
 sein.
 bývati it. zu sein pflegen.
 bučeti ipf. summen.

C.

celý ganz.
 cesta f. Weg.
 cinž m. (alt) cinže f. Zins.
 církev f. Kirche.
 císař m. Kaiser.
 císařský kaiserlich.
 cizí fremd.
 cizoložník m. Ehebrecher.
 cizozemec m. Ausländer, Fremder.
 co was, warum; allgemeines Relativ.
 enost' f. Ehrbarkeit, Tugend.
 euzi (alt) = eizi

Č.

čas m. Jahreszeit, Zeit; večas = v čas zur rechten Zeit.
 částý oftmalig; často oft.
 Čech m. Czeche.
 Čechy pl. Böhmen.
 čeled' f. Gesinde, Dienstleute.
 čelo n. Stirn.
 čert m. Teufel.
 česati (česám u. česu) ipf. kämmen.
 český czechisch, böhmisch.
 čest' f. Ehre, Ruhm.
 čili ob.
 čím — tím je — desto.
 činiti ipf. thun, leisten, gewähren.
 čísti (čtu, praet. četl) ipf. lesen.
 čítati ipf. lesen, zählen, dafür halten
 číti fühlen: (alt) wachen.
 člověčí menschlich.
 člověk m. Mann, Mensch.
 čověk dial. = člověk.
 čstnost' (alt) siehe cnost'.
 čstný (alt) = ctný ehrbar, geehrt.
 čtvero ihrer vier.
 čtverý viererlei.
 čtvrtý vierter.
 čtyři vier.

D.

d'abel m. Teufel.
 d'áblův adj. poss. zum vorigen.
 dáda Gerundium zu dáti.
 dál weiter.
 dál praet. zu díti.
 dále weiter.
 dalece adv. weit, fern.
 daleký weit, fern.
 dar m. Geschenk.
 Dariův adj. poss. des Darius.
 darmo umsonst, vergebens.
 dásně f. Sg. u. Pl. Zahnfleisch.
 dáti pf. geben, lassen.
 davce m. Würger.
 dbáti o něco ipf. sich um etwas kümmern.

dcera f. Tochter.
 deí (alt) f. Tochter.
 dědina f. Gut, Besitz; Dorf.
 dělati ipf. machen, arbeiten.
 déle adv. comp. länger.
 dělo (alt) = dílo.
 delší comp. länger.
 den m. Tag.
 dětátko n. dim. Kindlein.
 děti pl. n. Kinder.
 devátý neunter.
 děvče n. Mädchen.
 die (alt) sagt, zu díti
 dílo n. Werk, Arbeit.
 dírka f. Löchlein, Pore.
 dítě n. Kind.
 díti ipf. (děju; praet. díl, dál)
 legen.
 díti ipf. (dím, děju; praet. dál, d'ál)
 sagen; d. jmě nennen, heissen.
 dítko n., pl. dítky, Kind.
 div m. Wunder.
 dívče s. děvče.
 dívčí adj. poss. Mädchen-, Jung-
 frauen-.
 diviti se ipf. sich wundern, be-
 wundern.
 divný wundersam.
 dlouhý lang.
 dma f. Wehen.
 dmouti (dmu) ipf. wehen, blasen.
 dues heute, jetzt.
 dneska heute.
 dnešní heutig.
 do c. Gen. bis, nach, an, zu, in, auf.
 dobře adv. gut, wohl, tüchtig.
 dobrota f. Güte.
 dobrý gut.
 dočiniti se pf. begehen (čeho etw.).
 dočkatí pf. erwarten.
 Dodla f. dim. zu Dorota Dorothea.
 dohrůmady zusammen.
 dojeti pf. fahren, kommen bis.
 dojiti (dojdu) pf. kommen bis; er-
 reichen, erlangen.

dojítí (dojmu) pf. nehmen, erlangen.
dokázati (-kážu) pf. beweisen, aus-
führen.

dokonati pf. vollbringen, vollenden.
doktor m. Doktor.

dolů herab.

domek m. dim. Häuschen.

donesti pf. bringen.

doňadž so lange als.

doposavad bis jetzt.

dosáhnouti pf. čeho erreichen, hab-
haft werden.

doskočiti pf. bis wohin springen.

dostatečný hinlänglich, genügend.

dostati (-stann) pf. erlangen, be-
kommen; ne d. mangeln.

dosti genug.

doteci (dotku) se (alt) pf. čeho etw.
berühren.

dotřiknouti pf. wohin schmettern.

draže adv. comp. teurerer (zu drahý).

drbíti ipf. müssen.

dřéve s. dřívě.

dřevo n. Baum.

dřimati ipf. schlummern.

dřívě früher, eher.

dřizeti (alt) = držeti.

druhý zweiter, anderer.

družec m. Gespann, Gemahl, Nächster;
Freund.

držeti ipf. halten, behalten, einhalten,
aufhalten, einnehmen.

dučòjè (alt) übersetzt cataracta.

duch m. Hauch, Geist.

duchovní geistlich, geistig.

dům m. Haus.

důstojenstvo (alt) = důstojenství n.
Würde, Rang.

duše f. Seele.

dva zwei

dvanáct zwölf.

dveře pl. f. Thür.

dvůr m. Hof.

dycky s. vždycky.

E.

e eh, ei.

ej ei, siehe!

element m. Element.

Englant m. (alt) England.

englický (alt) englisch.

ež dass.

eže dass, so dass.

F.

filosof m. Philosoph.

flaše f. Flasche.

Francouz m. Franzose.

fuj pfui!

H.

had m. Schlange.

hanba f. Schande, Schmach.

haněti ipf. schimpfen, schmähen,
tadeln.

hastrman m. Wassermann, Nix.

hastrmanův adj. poss. zum vorigen.

hdy s. kdy.

helma m. Helm.

hen dort.

hezky hübsch.

hlad m. Hunger, Hungersnot

hlas m. Stimme.

hlava f. Kopf.

hledati ipf. (alt) schauen; blicken;
(jetzt) čeho suchen.

hloupý dumm.

hltati ipf. schlucken.

hnáti (ženu) ipf. treiben: h. se po
jěmd. nacheilen, -rennen.

hned, hned' gleich, sogleich.

hnedle sogleich.

hněvati se ipf. zürnen.

hnízdo n. Nest.

hnouti se ipf. sich bewegen.

hodina f. Stunde; (alt) Zeit

hodný schicklich, passend, tauglich.

hojný reichlich.

bolec m. freier Himmel; das Freie.
 holka f. Mädchen.
 honem schnell. eilend.
 bora f. Berg.
 horko n. Hitze.
 horký heiss, hitzig.
 horší comp. ärger, schlimmer.
 hospoda f. (alt) Frau, Herrin: m.
 Herr.
 hospoda f. Wirtshaus, Herberge.
 hospodin m. Herr, Herrgott.
 hospodská f. Wirtin.
 hospodský m. Gastwirt.
 hospodyně f. Wirtin.
 houba f. Schwamm.
 hrabě (hrabí) m. Graf; Gen. hraběte.
 hrad m. Burg.
 hrách m. Erbse.
 hřebet m. Rücken.
 hřecký griechisch.
 hřibet = hřebet.
 hřích m. Sünde: po hřichu leider.
 hrom m. Donner.
 brozůň schrecklich, entsetzlich.
 hrubost f. Grobheit, Dicke, Schwere.
 hrubý grob, schwer, dick.
 hrůza f. Schrecken, Drohung, Graus.
 huba f. Maul, Mund.
 hubiti ipf. verderben, vertilgen, um-
 bringen
 hus f. husa f. Gans.
 húsle (housle) pl. f. Geige, Zither.
 hustý dicht, dick.
 hvězda f. Stern.
 hvězdár m. Sterndeuter, Astronom.
 hvězdový Sternens-
 hvozd m. tiefer Wald.
 hýbati se ipf. sich bewegen.

Ch.

chápati se ipf. greifen.
 Charvaty pl. Kroatien.
 chasník m. Jüngling.
 chlap m. Bauer.
 chlapí Bauern-, Knechts-.

chleb m. Brot, Nahrung, Speise.
 choditi it. gehen.
 chovati ipf. bewahren, beherbergen.
 chtítí (chci) ipf. wollen, verlangen;
 na koho von jemd.
 chudobný arm.
 chutě frisch, schnell.
 chvála f. Lob.
 chalitebný löblich.
 chvila f. Zeit, Weile.
 chvilka f. kleine Weile; chvilka
 (dial.) bisweilen.
 chybatí ipf. fehlen, mangeln.
 chytouti pf. fassen, fangen.
 chytrost' f. Schlaueheit, List.

I.

i und. auch. sogar.
 i ei!
 ihned, ihned alsbald, sogleich.
 iný = jiný.

J.

já ich.
 jak als, wie.
 jako wie, irgendwie.
 jakož wie.
 jakožto als, so wie.
 jakž wie.
 jakžkoli wie auch immer.
 jakžto wie.
 jarmak, jarmark m. Jahrmarkt.
 jarmareční Jahrmarkts-
 jasně, jasno adv. licht, hell, klar.
 jasný licht, hell.
 jat (alt), jatý genommen, gefangen.
 jaz (alt) = já ich.
 jazyk m. Zunge, Sprache.
 je alter Aor. zu jiti nehmen.
 jeden ein, ein gewisser.
 jediný einzig, einsam.
 jedlový Tannen-
 jednání n. Verhandlung, Geschäft.
 jedné, jedno nur.
 jednorozec m. Einhorn.

jednostejný gleichförmig, gleich.	kamení n. coll. Steine, Gestein; drahé k. Edelsteine.
jednou einmal.	kamerád m. Kamerad.
jehla f. Nadel.	kamož wohin.
jelen m. Hirsch.	kapitola f. Kapitel.
jemínáčku! o Jemine!	kaple f. Kapelle.
jen nur, allein.	Karel m. Karl.
jenom = jen.	kázati ipf. strafen, züchtigen.
jenž, jenžto welcher.	kázati ipf. auftragen, heissen; zeigen;
jeř (jař) f. Frühling.	k. se sich zeigen.
jeřní Frühlings-.	kázeň f. Zucht.
jestli wenn, ob; j. že wenn.	každý jeder.
ješče, ještě noch.	kdaž als, wann; einst.
jeti (jedu) ipf. fahren	kde wo.
jezditi it. fahren, reisen.	kdes irgendwo.
jež (alt) dass.	kdežto wo, wobei; conj. indem.
Ježíš m. Jesus.	kdo wer; indef. jemand.
jináč anders.	kdy wann.
jinak anders, sonst.	kdyby wenn, falls.
jinde anderswo.	kdyt' ja.
jiný anderer.	když als, wann, wenn.
Jiří m. Jirka dim. Georg.	kdyžto = když.
jísti (jím) ipf. essen.	ke = k zu.
jistý gewiss, sicher.	klanění n. Anbetung.
jíti (jdu, praet. šel) ipf. gehen, kommen.	klaněti se ipf. komu jemd. anbeten.
jíti (jmu, praet. jal) ipf. nehmen, beginnen: j. se beginnen.	klekati ipf. knieen.
již schon.	kloboučník m. Hutmacher.
jmě (alt), jmeno n. Name.	kněz (alt) m. Fürst.
jmenovati se ipf. sich nennen, heissen.	kněz m., pl. kněží, Priester.
jmieti (alt) = míti.	kněžstvo (alt) n. Fürstentum, -würde.
juž schon.	kniha f. Buch.
	kníže, -ete m. Fürst.
	koflík m. Becher.
	kojiti ipf. ruhig machen, stillen, säugen; k. se sich beruhigen, gestrost sein, sich ergötzen.
k e. Dat. zu: k tomu dazu.	koláč m. runder Kuchen.
kabele f. Tasche.	kolej m. Kollegium.
Káče n. dim. zu Kateřína, Katharina.	koleno n. Knie.
Kačinka f. dim. zum vorigen.	koli adv. z. B. jak koli wie auch immer.
kadlátko n. Schlehe.	kolo n. Rad, Kreis, Reigen.
kachna f. Ente.	komůrka f. dim. Kämmerlein.
kak, kako, wie.	konec m. Ende.
kam wohin.	konečně endlich, schliesslich.
kamarátka f. Gefährtin.	
kámen u. Stein.	

K.

koňský Pferde-, Ross-.
 konvář m. Kannengiesser.
 kopyto n. Huf.
 korona f. koruna f. Krone.
 kost' f. Knochen.
 kostel m. Kirche.
 košile f. Hemd
 košík f. Korb.
 košole = košile.
 koukati ipf. kouknouti pf. schauen,
 gucken.
 koupě f. Kauf, Ware.
 koupiti pf. kaufen
 kousek m. Bissen, Stück, Stückchen.
 koutek m. Winkel, Ecke.
 koza f. Ziege.
 kožišník m. Kürschner.
 kraj m. Rand, Land.
 krákorka f. Tannenzapfen.
 král m. König.
 králevský königlich.
 králová f. Königin.
 kralovati ipf. König sein.
 královský königlich.
 království n. Königreich, Reich.
 královstvo (alt) n. = království.
 králův adj. poss. Königs-.
 kram m. Kram, Laden; masné kramy
 Fleischbank.
 krása f. Schönheit.
 krásný schön.
 kráštavý rauh.
 krásti (krađu) ipf. stehlen.
 krátký kurz; v krátee in Kürze, kurz.
 kratochvil f. Kurzweil, Zeitvertreib.
 kráva f. Kuh.
 krejčí m. Schneider.
 křesťan m. Christ.
 křiknouti pf. schreien, ausrufen.
 Kristus m. Christus.
 Kristův adj. poss. Christi.
 křišťalový krystallen.
 krotký zahm, sanftmütig; z krotka
 demütig.
 kruh m. Kreis, Umfang.

krutý hart, streng, grimmig.
 kterak wie, als.
 který welcher; irgend einer.
 kterýž welcher.
 kto = kdo.
 ku c. Dat = k.
 kuchař m. Koch.
 kůň m. Pferd.
 kupec m. Kaufmann.
 kupovati ipf. kaufen; it. zu kaufen
 pflegen.
 kus m. Stück.
 kůže m. Haut.
 kvasiti ipf. zechen, schmausen.
 kvíliti ipf. jammern, wehklagen.
 kvívati (kvésti, praes. kvetu) ipf.
 blühen.
 kyseliti se ipf. sich ärgern.

L.

laik m. Laie.
 lakomý gierig, geizig.
 lakomství n. Geiz.
 lámati se ipf. brechen, zerbrechen.
 lap aufs Geratewohl.
 latinský lateinisch.
 laz m. Lehde, Ackerrand, Neubruch.
 led m. Eis.
 ledajaký was auch immer für ein.
 lehce adv. (comp. lehčeji) leicht.
 lehký leicht.
 lehnouti pf. sich legen.
 Lech m. Leche.
 lenošný faul.
 lépe adv. comp. besser.
 les m. Wald.
 lest' f. Arglist, Verstellung; beze lsti
 aufrichtig.
 letěti ipf. fliegen.
 letní Sommers-.
 leto n. Sommer, Jahr.
 ležeti ipf. liegen.
 -li Fragepartikel; (alt) wenn; li —
 čili ob — oder.
 libost' f. Wohlgefallen, Lust.

Libuša. Libuše f. Libussa.
 Libušin adj. poss. zum vorigen.
 lid m. Volk; pl. lidé Leute. Menschen.
 lidský menschlich, Menschen-.
 lichtář = rýchtář m. Richter, Schult-
 heiss.
 Lip-ko n. Leipzig.
 list m. Brief, Urkunde.
 litovati ipf. čeho etw. bedauern, be-
 reuen.
 loch m. Grube, Höhle.
 lom m. Bruch, Zusammenbruch.
 louka f. Wiese.
 lože n. Lager, Bett.
 lpěti (lpím) ipf. kleben, hangen.
 luh m. Aue; (alt) Wald.
 lýčený aus Bast.
 lýko n. Bast.

M.

maleczko ein wenig; za maleczkem
 eine kurze Zeit lang; nach kurzer
 Zeit.
 malíčko sehr, ganz wenig.
 málo e. Gen. wenig.
 maloučký klein.
 malůický (alt) = maloučký.
 malý klein, gering.
 máma f. Mutter.
 Manka f. dim. zu Magdalena.
 manželstvo (alt) n. Ehe.
 markrabě, markrabí m. Markgraf.
 Marsuv adj. poss. des Mars.
 masný Fleisch-.
 maso n. Fleisch.
 maštal f. Pferde-stall.
 máti f. Mutter.
 matka f. Mutter.
 mečír m. Schwertfeger.
 měchuřina f. trockene Schweinsblase.
 méně comp. adv. weniger.
 měnití ipf. ändern, verändern, ver-
 wechseln.
 menší kleiner, geringer.
 měřiti ipf. messen.
 měsíček m. dim. Mond, zu měsíc.
 meso n. Fleisch.
 město n. Stadt, Ort; statt.
 meškání n. Zaudern; bez m. unver-
 züglich.
 meškati ipf. säumen, zaudern.
 meškera f. = maškara Maske.
 měšťan m. Bürger.
 měšťenin m. Bürger.
 metla f. Rute.
 meze f. Rain, Mark.
 mezi e. Acc. Instr. zwischen, unter.
 míle f. Meile.
 mile adv. gern, willig; liebevoll.
 milosrdí n. Barmherzigkeit.
 milost' n. Huld, Gnade; (alt) Liebe;
 Jeho m. Seine Majestät.
 milostivý gnädig, barmherzig.
 milovati ipf. lieben.
 milý lieb.
 mínutí ipf. gedenken.
 minouti pf. vorübergehen, vorbei-
 gehen, vergehen; aufhören, ver-
 schwinden, verfehlen; m. se s čím
 etw. loswerden.
 minut m. minuta f. Minute.
 míra f. Mass; nad míru übermässig,
 ungemein.
 místo n. Ort, Platz; praep. e. Gen.
 statt, austatt.
 mistr m. Meister, Magister.
 mistrovství n. Meisterschaft, Ma-
 gisterwürde.
 míšek m. Beutel, Säckchen.
 míti (mím, praet. měl) ipf. haben.
 sollen; m. za haben als, zu etw. ;
 halten für.
 mívati it. zu haben pflegen.
 mladý jung.
 mluvíti ipf. sprechen.
 mněti ipf. meinen.
 mnoho viel; bei Compar. weit.
 mnohý zahlreich, viel; mancher.
 moc Macht; adv. viel.
 moci (mohu, 3. P. může) ipf. können.

modliti se ipf. komu beten zu.
 modlitva f. Gebet.
 modlosloužení n. Götzendienst. Abgötterei.
 mochůrka = mýchůrka f. Käsefladen. gefüllter Kuchen.
 moře n. Meer.
 moudrost' f. Weisheit.
 moudrý weise.
 moucha f. Fliege.
 moutiti ipf. betrüben, verwirren.
 mozika f. (dial.) Musik.
 mozk. mozek m. Hirn. Mark.
 mrav m. Sitte.
 mučiti ipf. quälen.
 muka f. Plage. Qual.
 museti (musím) ipf. müssen.
 mušeti = museti.
 muzyka f. Musik.
 muž m. Mann.
 mužobojstvo (alt) n. Totschlag.
 mužský Mannes-, männlich.
 mysl f. Gemüt. Sinn.
 myslce f. Sinn, Gedanke.
 mysliti ipf. denken.

N.

na c. Acc. auf, für, zu, gegen; bei
 Zeitbestimmungen: „an, zu“: na ten
 čas zu der Zeit, derzeit; na sto míl
 hundred Meilen weit; na peklo
 (Gasthof) „zur Hölle“; c. Loc. auf.
 an, von, bei; na sobě bei sich.
 nabíratí ipf. schöpfen.
 nabrati pf. si čeho etw. in genügender
 Menge nehmen.
 načítati pf. viel anszählen.
 nad c. Acc. über: nad to überdies;
 nad to. nade všecko über alles; c.
 Instr. auf, über, an.
 nadarmo umsonst.
 nade s. nad.
 naděje f. Hoffnung.
 nadíti (naděju) ipf. hoffen, erhoffen.

ňádra (ňadra) pl. n. Busen, Brust;
 za ň. vstrčiti in den Busen stecken.
 nafouknutý aufgeblasen
 náhle plötzlich; jak (jakož) náhle so-
 bald als.
 nahoru hinauf.
 nachmatnouti pf. greifen, tasten.
 nachystati pf. herrichten.
 nájemnice f. Dienstmädchen.
 nájem. G. nájmu, m. Miete.
 najíti (najdu) pf. finden.
 nakoupiti pf. einkaufen, anschaffen.
 ňáký = nějaký.
 nález m. Befund, Erkenntnis.
 nalezení n. Finden.
 nalezi se pf. sich finden, gefunden
 werden.
 nalit' (nalet) flugs, plötzlich.
 nápast' f. Unglück. Bedrängnis. Ge-
 fahr.
 napřed (napřed') voraus, vorher.
 národ m. Nation, Volk.
 nasmáti se (nasměju) pf. čemu lachen
 über etw.
 náš unser.
 naučení n. Lehre, Belehrung.
 naučiti pf. lehren, belehren.
 náva f. Schiff: Tod
 navrátiti se pf. zurückkehren.
 nazejtří den Tag darauf.
 nazvatí pf. nennen, benennen.
 ne nicht; nein.
 neb oder; weil, denn.
 nebe n., pl. nebesa, Himmel.
 nebeský himmlisch. Himmels-.
 nebo s. neb.
 něco etwas.
 neděle f. Sonntag.
 nedostávati ipf. čeho fehlen, mangeln.
 nehet, -htu, m. Nagel.
 nechati ipf. lassen, sein lassen, zu-
 rücklassen, zurückbehalten; čeho
 etw. lassen; (Imp. nech und ne-
 chej).
 necht' meinetwegen.

nej — vor Compar. zum Ausdruck
des Superlativs.
nejaký ein gewisser, irgend ein.
nejdál am weitesten.
nejprv zuerst, zuvörderst.
největší (-větší) grösste, meiste.
nejvyšší höchster.
někde irgendwo.
někdy einmal, einst, manchmal, bis-
weilen.
několik einige.
některý irgend einer, ein gewisser;
pl. einige, manche.
nelze es ist nicht möglich.
němec m. Deutscher.
německý deutsch.
není es ist nicht, es geht nicht.
nenie (alt) = není.
nepodobný unähnlich.
nepřítel m. Feind.
neřádně adv. unrechtmässig.
něknu ich will nicht sagen, ge-
schweige.
neroditi ipf. nicht wollen.
nerozumný unverständlich.
nésti (nesu) ipf. tragen.
netolik — ale i (také) nicht nur —
sondern auch; n. — ale, dasselbe.
neustupnost' f. Halsstarrigkeit.
nešvarnost' f. Unsauberkeit.
nevěra f. Unglaube, Treulosigkeit.
nevýmluvný unsäglich, unaussprech-
lich.
než als; sondern; als (nach Comp.);
nur, kaum: než si sedla kaum hatte
sie sich gesetzt.
nežli als (nach Comp.).
nic nichts.
nikak auf keine Weise.
nikde nirgends.
nikterakž keineswegs.
niž. níže adv. comp. niedriger.
nížadný gar keiner, niemand.
nížiti se ipf. sich erniedrigen.
nižší comp. niedrigerer, unterer.

no nun.
noc f. Nacht.
nocleh m. Nachtlager, Nachtquartier.
noční nächtlich.
noha f. Fuss, Bein.
nos m. Nase.
nouze f. Not.
nový neu.
nožič m. Messerschmied.
nrav (alt) = mrav.
nutiti ipf. nötigen, zwingen.
nyně = nyní.
nyňější jetzig, dermalig.
nyní nun, jetzt, heutzutage.

O.

o, ó ob, ach!
o c. Acc. über, um, an, zur Seite; c.
Loc. an, mit; über, von (sprechen,
hören).
oba. f. n. obě, beide.
obávati se ipf. fürchten, befürchten.
obdariti pf. begaben, beschenken.
obec, -bce f. Gemeinde, Volk.
obecně gemein, gemeinschaftlich.
obecný gemein, gemeinsam, gemein-
schaftlich.
obinouti pf. einwickeln, umhüllen.
obkličiti pf. umgeben, umschliessen.
oblak m. Wolke.
obličej m. Gesicht.
oblnditi pf. irreführen, täuschen.
obměkčovati ipf. erweichen.
obmysliti ipf. ersinnen, erdenken.
obnoviti pf. erneuern.
obnovovati ipf. se sich erneuern.
obohatěti pf. reich werden.
obojí beide.
obor m. Bereich, Kreis.
obořiti pf. zerstören.
obouti (obuju) pf. Schuh anziehen.
obrátiti se pf. sich wenden.
obrok m. Futter; Jahresgehalt, Ein-
nahme.
obvázati pf. umbinden.

obvlažovati ipf. feuchten.
 obýčej m. Gewohnheit, Art und Weise.
 obžerství n. Gefrässigkeit, Völlerei.
 očekávati ipf. erwarten.
 oči pl. za oko.
 očitý augenscheinlich, klar.
 od c. Gen. von, von an; gegen, für
 (geben, zahlen).
 oddávati ipf. abgeben; copulieren.
 trauen.
 ode = od.
 odejítí s. odjíti.
 odchazeti ipf. im Fortgehen begriffen
 sein.
 odjíti (odejdu) pf. weggehen.
 odkad von wo, woher.
 odpírati se ipf. sich widersetzen, be-
 streiten.
 odplata f. Belohnung, Vergeltung.
 odplatiti pf. abzahlen, vergelten.
 odpočínouti pf. ausrufen.
 odpověděti pf., odpovídáti ipf. ant-
 worten.
 odpuštění n. Abschied, Verzeihung;
 o. vzítí (alt) sich verabschieden.
 odsouditi pf. verurteilen, aberkennen.
 odsýlati (-síláti) ipf. abschieken,
 senden.
 odtad von dort, von da; odtadto von
 eben daher.
 odtah m. Aufschub; bez odtahu, -ú
 unverzüglich.
 odtrhnouti pf. wegreißen, losreißen.
 odtušiti pf. komu erleichtern, trösten.
 odvázati ipf. abbinden, losbinden.
 oheň m. Feuer.
 ohledati pf. beschauen, überschauen,
 berücksichtigen.
 ohňivý feurig, Feuer-.
 ohrada f. Umzäunung, Gehege, Schutz.
 ohraditi pf. einfrieden, verschanzten.
 ohrom m. Bestürzung.
 och ach!
 okno n. Fenster.
 oko n. Auge.

okolo um, herum; c. Gen. vorbei.
 onen. ona, ono jener.
 opatření n. Beaufsichtigung.
 opatrný vorsichtig, vorsorglich.
 opět wieder, wiederum.
 opoka f. Fels.
 oprávce m. Verbesserer, Reformator.
 oráč m. Pflüger.
 orati ipf. ackern, pflügen.
 ořech m. Nuss, Nussbaum.
 oříznouti (= odříznouti) pf. ab-
 schneiden.
 osellati pf. satteln.
 oslediti (alt) pf. sammeln, versammeln.
 osmý achter.
 ostatek m. Rest, Übriges.
 ostati pf. ostávati ipf. bleiben.
 ostaviti pf. hinterlassen
 ostlaní n. Streu.
 ostřici (-střehu) pf. behüten, bewahren,
 bewachen.
 ostřilati ipf. zum vorigen.
 osvěta f. Licht, Aufklärung.
 oštěniti se pf. Junge werfen.
 ot (alt) = od.
 očeik m. dim. Vater.
 ote (alt) = od.
 otec m. Vater.
 otka f. Pflugschar, Pflugreute.
 otrásti se pf. erzittern.
 otvořiti pf. öffnen.
 ovázati s. obvázati.
 ovdověti pf. verwitwen.
 ovšem freilich, zwar; gänzlich.
 ožící (ožehu, 3. P. ožže) pf. verbrennen,
 versengen.

P.

padati ipf. fallen.
 pacholek m. Knecht, Bursche.
 pak dann; aber, doch.
 pakli wenn aber.
 palec m. Finger, Daumen.
 palác m. Palast.
 pamět' f. Andenken.

- pán m. Herr.
 paní f. Frau, Herrin.
 panský Herrn-, herrschaftlich.
 pantl m. pantla f. = pentle seidenes Band.
 pár m. Paar.
 paráda f. Parade.
 pařez m. Baumstumpf.
 Pařizský Pariser.
 pás m. Gürtel.
 pasíř m. Gürtler.
 pásti (pasu) ipf. weiden, hüten.
 pastva f. Weide.
 pastýř m. Hirt.
 pastýřův adj. poss. zum vorigen.
 patero fünfferlei.
 patro n. Stock, Stockwerk, Hühnerbalken: z patra plötzlich.
 pátý fünfter.
 pečen m. Laib Brot.
 pekař m. Bäcker.
 peklo n. Hölle.
 pěkný schön.
 peníz m. Geldstück; pl. peníze Geld.
 peří n. Federn, Gefieder.
 pes m. Hund.
 pèseň (alt) = piseň.
 pět fünf.
 pěti (pěju) ipf. singen.
 Petr m. Petrus, Peter.
 pevný fest.
 pilný fleissig.
 píseň f. Lied.
 písmo n. Schrift; p. svaté heilige Schrift.
 píti (piju) ipf. trinken.
 plakati (pláču) ipf. weinen.
 plamenný flammig.
 planeta f. Planet.
 pláti (plám) ipf. flammen, lodern.
 platiti ipf. zahlen (alt: z něčeho für etw.).
 plátno n. Leinwand.
 platný geltend, wertvoll.
 plece n. Schulter.
 pleš m. f. Glatze.
 plný voll.
 plod m. Frucht, Leibesfrucht.
 ploditi ipf. zeugen, mehren, fördern.
 plouti (plovu) ipf. schwimmen.
 po c. Dat. nach, gemäss; po česku czechisch; c. Acc. bis zu, bis an, durch, hindurch; nach (gehen, schicken); po druhé zum zweiten Mal; c. Loc. über hin, durch hin; po světě durch die Welt; nach; bei Zahlen: zu, je.
 poctivost' f. Ehrlichkeit; Ehrenbezeugung.
 poctivý ehrlich, ehrbar.
 počátek m. Anfang.
 počenši (alt) Ger. zu počítí.
 počítí pf. zählen, aufzählen.
 počítí (počnu, praet. počal) anfangen; p. se empfangen werden.
 pod c. Acc. Instr. unter; pod c. Instr. bei (schwören).
 podati pf. něčeho někomu einem etw. übergeben.
 pode s. pod.
 podejiti (podejdu) pf. worunter gehen, herangehen, hingehen.
 poděkování n. Danksagung, Dank.
 podíti se (poděju) pf. sich begeben, wohin geraten
 podívaná f. Schauspiel.
 podivati se pf. etwas anschauen.
 podjíti (podejmu) pf. angreifen; p. se (alt) aufbrechen; čeho etw. unternehmen.
 podle c. Gen. neben, längs; gemäss, nach.
 podobenství n. Ähnlichkeit.
 podobnost' f. Ähnlichkeit.
 podobný ähnlich, schickend, passend.
 podruží n. Miete; v podruží býti zur Miete wohnen. [leiden.
 podstoupiti pf. sich unterziehen, er-
 podzim m. Herbst.
 pohanský heidnisch.

- pohnouti pf. bewegen, biegen.
 pohnutí n. Bewegung.
 pohostinnu gastweise.
 pohověti pf. (alt) sich gedulden.
 pohřebsti (alt) (-hřebu) pf. begraben.
 pohřechu leider.
 pohynouti pf. zu Grunde gehen, ver-
 gehen, in Verfall kommen.
 pochlebný schmeichlerisch.
 pochyliti pf. neigen.
 pojeti pf. fahren, reiten
 pojíti (pojmu) pf. nehmen.
 pokázati pf. zeigen, erzeigen; p. se
 erscheinen.
 pokládati ipf hinlegen; erwählen;
 annehmen.
 pokliditi se pf. sich versöhnen
 pokoj m. Zimmer, Gemach; Ruhe,
 Frieden.
 pokora f. Demut.
 pokřiknouti pf. ausrufen.
 pokusiti pf. versuchen.
 pokušení n. Versuchung.
 pole n. Feld.
 polepšiti pf. bessern, wieder gut
 machen.
 položiti pf. legen, wohin legen.
 pomměti pf. gedenken.
 pomoc f. Hülfe.
 pomstiti pf. rächen.
 poňavadž = poněvadž.
 ponebí n. Stockwerk, Stock.
 poněvadž weil, da
 ponížiti pf. erniedrigen.
 ponuknouti n. Anreizung, Anregung.
 popadnouti pf. ergreifen, fassen; p.
 se sich packen.
 popřáti (popřēju) pf. gönnen, ver-
 gönnen.
 poponzeti ipf.; popuditi pf. reizen,
 antreiben
 pořad m. Ordnung, Reihe.
 pořád immerfort, ununterbrochen.
 porazit pf. niederwerfen, nieder-
 schlagen.
 poroba f. Knechtschaft, Unterwerfung.
 porod m. Geburt, Abstammung.
 poroditi pf. gebären.
 poručiti se pf. sich befehlen.
 posáhnouti pf. ergreifen.
 posavad bis jetzt, noch jetzt.
 poslední letzter.
 poslouchati pf. hören, gehorchen.
 postáti pf. eine Zeitlang stehen,
 bleiben.
 postava f. Gestalt.
 postaviti pf. aufstellen.
 postoupiti pf. abtreten, weichen.
 posýlati ipf. schicken.
 potázati pf. čeho na koho nachfragen.
 potčení n. Anstossen, Stolpern.
 potéci (-teku) pf. laufen.
 potkati pf. koho jemd. treffen, be-
 gegnen.
 potom darauf, hierauf, hernach.
 potřeba f. Bedürfnis, Bedarf, Not.
 potupa f. Schmach, Schimpf.
 potupiti pf. beschimpfen, verdammen.
 pouk m. trockene Schweinsblase
 pouště f. Wüste.
 pouštěti ipf. lassen, fallen lassen
 pověděti (alt praes. povědě; Imp.
 pověz) pf. sagen.
 pověsiti pf. hängen, aufhängen.
 povesti pf. hinführen, leiten.
 povětří n. Luft.
 povídati, povídati ipf. sagen, erzählen.
 povolati pf. berufen.
 pozabazovati pf. nach einander weg-
 werfen.
 pozdvihnouti pf. (nach einander) auf-
 heben.
 poznaati pf. erkennen, kennen lernen,
 merken.
 požehnutí n. Segnung, Segen.
 požehmati pf. segnen.
 požívatí ipf. geniessen, Nutzen ziehen.
 práce f. Arbeit.
 Praha f. Prag.
 pramen m. Quelle; Arm; (alt) Zweig.

- praštití ipf. schlagen, schmeissen,
 přátelé pl. zu přítel.
 práti se ipf. sich raufen, ringen.
 práti (přeju) ipf. komu čeho jemd.
 etw. gönnen.
 pravda f. Wahrheit, Recht.
 právě adv. recht, gerade, eben.
 pravice f. rechte Hand, Rechte.
 praviti ipf. sagen.
 právo n. Recht.
 pravý recht, gerade.
 Pražan m. Prager.
 pražský Prager, aus Prag.
 pře f. Streit, Rechtsandel.
 přebývati ipf. wohnen.
 přec doch, dennoch.
 před c. Acc. Instr. vor.
 přede = před.
 předpověděti pf. vorher ansagen.
 předrahý sehr wertvoll.
 přehověti pf. komu Nachsicht haben
 mit jemd.
 přesáhati pf. weiter langem, über-
 treffen
 převzděti pf. komu jednomu einen andern
 Namen geben.
 přijeti pf. ankommen.
 přejíti pf. übergehen, überkommen.
 překaziti pf. komu, čemu stören,
 hindern, hemmen
 překazeti ipf. zum vorigen.
 prelát m. Prälat.
 přeliš allzusehr, gar sehr.
 přemoci ipf. überwinden.
 Přemysl Eigenname.
 Přemyslav adj. poss. zum vorigen.
 přes c. Acc. über, durch, (eine Zeit) lang.
 přeslyšeti pf. anhören.
 převeliký sehr gross.
 při c. Loc. bei.
 přiběhnouti pf. herbeilaufen.
 přibít ipf. sobě (alt) handgemein werden.
 přibývati ipf. zunehmen.
 příčina f. Ursache, Grund
 přichvátiti pf. herbeieilen.
 přichýliti se pf. sich neigen zu.
 přichystati pf. zubereiten.
 příjemný angenehm, genelm.
 přijeti pf. gefahren kommen, fahren,
 ziehen vor.
 přijímatel m. der, der annimmt.
 přijíti (přijdu) pf. kommen.
 přijíti (přijmu) pf. annehmen, p. se
 čeho etwas unternehmen.
 přilnouti pf. ankleben.
 přinesti pf. bringen, wohin, herbei
 bringen.
 připojiti pf. aufügen, zugesellen.
 připraviti pf. zubereiten.
 připuditi pf. antreiben.
 přirození n. Geburt, Natur.
 přísaha f. Eid.
 přiskočiti pf. hinzuspringen.
 přístěnek m. Nebenzimmer, Alkoven.
 přistoupti pf. herantreten.
 přístupný zugänglich, gebühlich.
 přišikovati pf. schlachtgemäss auf-
 stellen.
 přitéci (-teku) pf. hinlaufen.
 přítel m. Freund.
 přítom dabei, nebst dem.
 přivesti (-vedu) pf. zuführen, hin-
 führen, anbringen; auführen, vor-
 bringen.
 přízeň f. Huld, Gunst, Freundschaft.
 příznivý günstig, gewogen.
 prkynko n. dim. Brettchen
 pro c. Acc. für, wegen, um willen;
 jiti pro koho jemd. holen gehen.
 probodnouti pf. durchbohren.
 proč warum.
 prodávati ipf. verkaufen.
 prodlévati se ipf. dauern, sich hin-
 ziehen.
 prohledati pf. durchsuchen.
 prokvěsti pf. erblühen.
 proměna f. Wechsel, Verwandlung.
 proměňavati (alt) ipf. zu ändern
 pflegen.
 proň für ihn, um seinetwillen.

- proněž weshalb.
 proročství (alt) = proroctví n. Prophe-
 zeung.
 prorok m. Prophet.
 prorokyňe f. Prophetin.
 prosba f. Bitte.
 prositi ipf. bitten.
 prostřed m. Mitte; v. p. in der Mitte.
 prostředek m. Mitte.
 prostý gerade, aufrecht, schlicht.
 prosvítiti se pf. hell. Tag werden.
 proti c. Dat. gegen.
 protiv c. Dat. gegenüber: (alt) =
 proti: dagegen, gegen, wider.
 protivník Gegner, Widersacher.
 protivný entgegengesetzt.
 proto deshalb
 protož deshalb: denn, weil.
 prouze adv. comp. schneller, heftiger.
 provinití pf. verschulden, verwirren.
 prst m. Finger.
 prudce adv. heftig, schnell.
 průchod m. Gang, Bestand.
 prv erst, zuerst.
 první eher.
 první erster, früherer.
 prý man sagt, sie sagen.
 pryč weg, fort, davon.
 psaní n. Schreiben.
 psáti (píšu) ipf. schreiben.
 pták m. Vogel.
 ptáti (alt) ipf. suchen, begehren.
 ptáti se ipf. fragen.
 půjčiti pf. čeho verleihen, gestatten.
 půjdu pf. zu jíti ich werde gehen.
 pustiti pf. lassen, loslassen, fallen
 lassen.
 putování n. Wanderung.
 původ m. Anlass, Ursache.
 pýcha f. Stolz, Hochmut.
 pytlík m. Beutel.
- R.**
- rád gern.
 řád m. Reihe, Rang.
 rada f. Rat,
 raději comp. lieber.
 raditi se ipf. sich beraten.
 radlice f. Pflugschar.
 rádló n. Hakenpflug.
 radost f. Freude.
 radovati se ipf. sich freuen.
 Rajn (Rýn) m. Rhein.
 rameno n. Arm, Achsel.
 rána f. Streich, Schlag, Wunde.
 ráno n. Morgen: adv. frühzeitig,
 früh, morgen früh.
 řecký griechisch.
 řeč f. Sprache, Rede, Gespräch.
 rejnička f. enges Gässchen.
 řeka f. Fluss.
 řemeslník m. Handwerker, Werk-
 meister.
 řeřáb (jeřáb) m. Kranich.
 řezník m. Fleischer.
 režny (alt = ržený) Roggen-, Korn-,
 říci (řku, praet. řekl) pf. sagen.
 říkati ipf. sagen, zu sagen pflegen;
 i. komu jemd. nennen.
 říp m. Eigenname, Georgsberg.
 říku praes. zu říci.
 rod m. Geburt, Herkunft, Stamm.
 rodina f. Familie.
 roditi s. neroditi nicht wollen: ne-
 rod' mit Inf. zur Umschreibung
 des negierten Imper.
 roh m. Horn.
 rok m. Jahr: do roka jährlich.
 role f. Acker.
 roucho n. Gewand, Kleid.
 rovný eben, gleich.
 rozdávatí ipf. verteilen.
 rozdělití pf. verteilen.
 rozesmítí pf. zum Lachen bringen.
 rozhněvatí se pf. sich erzürnen, zornig
 werden.
 rozkázati pf. befehlen.
 rozkoš f. Wonne, Lust.
 rozkřesati pf. Feuer anmachen.
 rozličný verschieden.

rozpíček m. Art Kartoffelpuffer.
rozpomanúti se (alt) s. das folgende.
rozpomenouti se pf. sich besinnen,
gedenken.
rozříznouti pf. aufschneiden.
rozsívati ipf. aussäen.
rozsudek m. Urteil, Rechtsspruch.
rozum m. Verstand.
rozháziti pf. erwägen, bedenken.
ruditi ipf. rot machen, erröten ma-
chen.
ruka f. Hand.
růžno adv. auseinander.
ryba f. Fisch.
rychle adv. schnell, eilends.
rytíř m. Ritter.

S.

s e. Gen. von, von herab, aus; c.
Instr. mit.
sám selbst, allein; s. sedmý selb-
siebenter.
samý lauter; samým pantlem nur
mit dem Seidenband.
Sasy pl. Sachsen.
Saturnův adj. poss. des Saturn.
sbor m. Versammlung.
se = s.
sedlák m. Bauer.
seděti ipf. sitzen.
sedmý siebenter.
sednouti pf. sich setzen.
sedrati pf. zerreißen, abreißen.
sejít se pf. zusammenkommen.
seknice f. Zimmer.
sem hierher; s. tam hin und her.
sen (alt) dieser.
sénce f. Stube.
sěsti (alt) pf. = sednouti.
sestra f. Schwester.
setřít (-tru) pf. abwischen; zer-
schmettern.
shledati se (alt) pf. einander ansehen.
shundati = sundati pf. ablegen, her-
abnehmen.

schovati pf. verbergen, verstecken,
deponieren.
síla f. Stärke, Kraft.
silný stark, mächtig.
sín f. Halle, Saal, Sitzungssaal.
síti (seju u. siju) ipf. säen.
skála f. Fels
sklásti pf. zusammenlegen; (alt) ver-
fertigen, bauen.
skočiti pf. springen
skořepina f. Schale (vom Ei).
skot m. Vieh.
skotský viehisch.
skřípěti ipf. knirschen.
skrytý verborgen.
skrz, skrze c. Acc. durch; skrz to
dadurch, hierdurch.
skutek m. That.
sladký süß.
sladovník m. Brauer.
slavný berühmt, herrlich, prächtig.
slepý blind.
slib m. Gelübde.
slibovati ipf. versprechen.
slícti se pf. sich erfüllen.
slíčnosť f. Anmut, Schönheit.
slíčný hübsch, schön.
slouti (slovu) ipf. heissen.
sloužící m. Dienstbote, Diener.
sloužiti ipf. dienen.
slovo n. Wort; v tato slova also
lautend.
slovu praes. zu slouti.
složení n. Zusammensetzung, Ban.
složiti pf. zusammensetzen.
sluch m. Gehör.
slunce n. Sonne.
slnuši ipf. gehören, passen; na koho
jemd. gebühren; sl. se sich schik-
ken, ziemen.
slušně schicklich, geziemend.
slušný gehörig, gebührend.
služba f. Dienst.
slyšeti ipf. hören.
slza f. Thräne.

- smáti se (směju) ipf. lachen.
směsknati (směstnati) se ipf. hinein-
gehen. Platz haben.
směti (směju) ipf. (alt) wagen.
směti se (alt) = smáti se.
smiliti se pf. gefallen.
smilník m. Unzüchtiger.
smilný unzüchtig.
smilstvo n. Unzucht.
smířiti pf. versöhnen.
smíti (smím) ipf. dürfen, wagen.
smlouva f. Vertrag, Vergleich.
smluviti pf. sich verabreden.
smoutiti pf. betrüben; sm. se sich
betrüben. unruhig werden.
smrčina f. Fichte.
smrt f. Tod.
smucovati ipf. betrüben.
smutný traurig.
snad vielleicht.
snadno leicht.
sněm m. Versammlung, Landtag.
snidati ipf. Imbiss nehmen, früh-
stücken.
snjeti se (alt) pf. zusammen- (ge-
fahren) kommen.
suísti pf. aufessen.
sobota f. Samstag.
sotva kaum.
soud m. Gericht.
soudce m. Richter.
souditi ipf. urteilen, richten.
soukeník m. Tuchmacher.
souseda, sousedka f. Nachbarin.
spasitel m. Erretter, Heiland.
spasti pf. herabfallen.
spáti (spím) ipf. schlafen.
spěti (spěju) ipf. eilen.
spojení n. Zusammenfügung, Verbin-
dung.
spojiti pf. verbinden, vereinigen.
spolu zusammen.
spořádati (alt spořidati) pf. ordnen,
anordnen, einrichten.
spravedlivý gerecht.
spraviti pf. ausrichten.
sprostý gemein.
spuutování n. Verschwörung.
spuntovati se pf. sich verschwören.
spůsob m. Art und Weise, Gewohn-
heit, Wirken; na sp. in Gestalt,
nach dem Muster.
spūsobee m. Urheber.
spūsobiti ipf. gestalten, einrichten.
spustiti pf. loslassen; abfeuern.
srbský serbisch.
srdec n. Herz.
stačiti ipf. genügen, gleichkommen.
Stadice f. Ortsnamen.
stádo n. Herde.
stan m. Standort, Zelt.
stánek m. Standplatz, Zelt, Wohnung.
starati se ipf. altern.
stařejší comp. älter; Ältester.
starosta m. Ältester, Anführer.
starý alt.
statčiti (alt) = stačiti.
statek m. Gut, Landgut.
státi (stojím) ipf. stehen, bleiben:
st. na čem worauf bestehen; be-
ruhen; st. v obém (alt) zweifelhaft
sein, schwanken.
státi (stanu) se pf. geschehen.
stav m. Stand, Zustand.
stávati it. zu stehen pflegen; st. se
zu geschehen pflegen.
stehno n. Schenkel, Oberschenkel
stejný gleich, gleichförmig, gleich-
gross.
stěna f. Wand.
stesknouti se pf. bange werden; st.
sobě sich betrüben, bangen.
stihnouti pf. erreichen, erlangen.
stín m. Schatten.
stkvostrný üppig, prächtig.
sto hundert.
stojím praes. zu státi.
stolec m. Thron.
stoupiti ipf. schreiten, auftreten.
strach m. Schrecken, Furcht.

strana f. Seite. Land: na stranu jíti
seine Notdurft verrichten.
strastný leidvoll.
strašiti ipf. spuken, umgehen.
strašidlo n. Schreckbild, Gespenst.
strava f. Kost, Nahrung.
strčiti ipf. stecken, hineinstecken.
střed in Mitten.
střevíc m. Schuh.
stříbro n. Silber.
stříci (střehu) se ipf. čeho sich
hüten vor.
stříhati ipf. schneiden, scheren.
strojiti se ipf. sich rüsten, anschicken.
strom m. Baum.
stroupek m. Kruste, Rinde auf Wunden.
strpěti pf. ertragen, dulden.
studánka f. Brunnen.
studenost' f. Kälte.
student m. Student.
studnice f. Brunnen.
stůl, G. stolu, m. Tisch.
stvor m. Geschöpf.
stvořitel m. Schöpfer.
stvrzení n. Bestätigung.
suchý trocken.
sukně f. Rock, Kleid.
sváda f. Zank, Hader.
svaditi se ipf. o co um etw. streiten.
svár m. Streit.
sváriti se ipf. sich streiten
svatba f. Hochzeit.
svatý heilig.
svět m. Welt.
světlo n. Licht.
světlost' f. Glanz.
světlý hell, licht.
světnička f. Stube, Wohnstube.
světský weltlich; Laie.
svítiti ipf. leuchten, scheinen.
svobodný frei; sv. pán Freiherr.
svrchu oben.
syn m. Sohn.
sýr m. Käse.
svrbský (alt) = srbský.

Š.

šata f. Gewand, Kleid.
šatan m. Satan.
šerbina s. šterbina.
šel praet. zu jíti.
šenkýř m. Schenkwirt.
šest sechs.
šestý sechster.
šiti ipf. nähren.
škála f. = skála.
škoda f. Schaden.
škoditi ipf. schaden.
škořipina (alt) = skořepina
šlechta f. Adel.
šoustrnouti pf. reiben, streichen.
štěnec m. junger Hund.
šterbina f. Scharte, Spalte, Ritz.
štěstí n. Glück.
štohati ipf. stossen.
šustěti ipf. sausen, rauschen.
šustot m. Geräusch.
švec, G. ševce, m. Schuster.

T.

-t' aus ti, dat. ethicus.
tabák m. Tabak.
tadema hier, dort.
tadematu hier.
tady da, dann.
táhnouti ipf. schleppen; ziehen.
tajemný geheim.
tak so, da.
také auch, ebenso.
tako so.
takový so beschaffen, solcher.
takto so, folgendermassen.
taký solch.
takž so.
tam dort.
tamo dort.
tancovati ipf. tanzen.
táta m. Vater.
tatík m. dim. Väterchen
tázati u. t. se ipf. fragen.

tbáti (alt) siehe dbáti.
ted dann.
teda dann, nun.
tedy damals, da.
tehdy dann.
těhotný trüchtig. schwanger.
tělesný körperlich, fleischlich.
tělestný (alt) = tělesný.
tělo n. Körper.
ten. ta, to der, jener.
tenkrát damals.
tento dieser.
tenže derselbe.
tepati (tepu) ipf. schlagen, klopfen.
teplo n. Wärme.
tepríva erst.
tepruv. tepruvá erst.
tesknost' f. Bangigkeit, Angst.
těž auch, ebenfalls.
těžkost' f. Schwere.
těžký schwanger, trüchtig.
tisíc tausend.
tista f. Hündin.
tístka f. dim. Hündin.
tiše adv. still.
to so (im Nachsatz).
tobolka f. Beutel, Geldtasche.
točítí se ipf. sich drehen.
Točnik m. Burg bei Klattau.
toliko nur.
tot' da, das; lat. ecce.
toti (alt) = tot'.
touha f. Angst, Sehnsucht.
toužítí ipf. po něčem sich sehnen nach.
trásti se ipf. zittern, beben.
trávítí ipf. zehren.
třeba es ist nötig.
třepátí (třepu) ipf. schlagen, klopfen.
třetí dritter.
trh m. Markt.
trhatí ipf. reissen, pflücken.
tři drei.
třiknoutí pf. schmettern, krachen.
třístí = trástí.

troji dreierlei.
trojník m. Dreiheller, halber Kreuzer.
troník = trojník.
trpětí ipf. dulden, leiden; t. někomu něco jemd. etwas nachsehen.
trpný leidend. passiv, geduldig, erträglich.
trpočítí ipf. strömen.
trvatí ipf. dauern, bestehen.
tu hier, da.
tudíž (alt tudieže) daher, deshalb; auch, ebenfalls.
tupítí ipf. tadeln, schmähen.
tuto hier, da
tůze. tuze adv. fest, stark, sehr.
tvár f. Geschöpf.
tvrdítí ipf. befestigen, bestätigen.
tvrdost' f. Härte, Festigkeit.
tvrdý hart, fest.
tvůj dein.

U.

u c. Gen. bei, an; c. Acc. in, zu.
ublížítí pf. beschädigen, beleidigen.
ubývátí ipf. abnehmen.
učedlník m. Schüler, Jünger.
učení u. Lehre, Schule, Universität.
učený gelehrt.
účinek m. That.
učínítí ipf. thun, machen.
učítí ipf. lehren; u. se lernen, studieren.
úd m. Glied.
udátí se pf. sich begeben.
udělatí pf. machen, fertig machen, ausrichten, bewirken; u. řeč eine Rede halten.
udití (praet. ud'al) pf. světlo Licht anzünden.
ufasovatí pf. fassen, nehmen.
ufatí ipf. v něco sich verlassen, vertrauen auf; Person im Dat. oder mit do.
uhanítí pf. schmähen.
uhelný Kohlen-.

ucho. pl. uši. n. Ohr.
 uchvátiti pf. ergreifen; u. řeč das
 Wort ergreifen; u. se zuvorkom-
 men.
 ujíti pf. weggehen, fortgehen.
 ukázati pf. zeigen, vorzeigen.
 ukazovati ipf. zeigen, anzeigen.
 ukřiknouti pf. aufschreien, schreien.
 úkrneh m. Stück.
 úlehl f. Brachaeker.
 uložení n. Einrichtung, Hinlegung.
 Fügung, Aufbau.
 uložití pf. ordnen, anlegen.
 uměti ipf. können, verstehen
 umřiti pf. sterben.
 úmysl m. Absicht, Vorsatz.
 upasti pf. fallen.
 upatřiti pf. sehen, schauen.
 upéci (-peku) pf. backen.
 úraz m. Anstoss, Verletzung.
 uroditi se pf. geboren werden.
 urození n. Geburt, Herkunft.
 useci (-seku) pf. abhauen.
 uschnouti (uschnu) pf. eintrocknen,
 dürr werden.
 uskočiti pf. wegspringen.
 uslyšeti pf. hören, erhören, verneh-
 men.
 usnouti pf. einschlafen.
 ústa n. pl. Mund.
 ustalý ermüdet.
 ustaviti pf. aufrichten, erbauen, hin-
 stellen.
 ustoupiti pf. čeho etw. aufgeben,
 abtreten.
 ušiti pf. fertig nähen.
 uslechtilost' f. Feinheit.
 uslechtilý edel, fein, schön.
 uteci pf. entfliehen, davonlaufen.
 utěšiti se pf. sich trösten.
 utíratí ipf. abwischen
 utítí (utnu) pf. abhauen.
 utítí n. Abhauen.
 utrhnouti se pf. abreissen.
 utvrditi pf. erhärten, befestigen.

uváznouti pf. stecken bleiben, hän-
 gen bleiben.
 uvázovati se ipf. v něco von etw.
 Besitz ergreifen.
 uvěřiti pf. glauben.
 uviděti pf. sehen erblicken.
 uzda f. uzdice f. Zaum.
 uzrati pf. reif werden.
 uzřiti pf. erblicken.
 už schon.
 užest' f. Entsetzen.
 úžitek m. Gewinn, Nutzen, Vorteil,
 Einnahme.
 užiti pf. uživati ipf. čeho benutzen,
 Nutzen ziehen; zlym čeho u. für
 etw. büssen.

V.

v c. Acc in: bei Zeitbestimmungen:
 an, zu; c. Loc. in.
 Václav (alt Václav) m. Wenzel.
 válka f. Krieg.
 valný wogend, häufig; v. sněm all-
 gemeiner Landtag.
 vázati ipf. binden, fesseln.
 vážiti ipf. betrachten, erwägen: jako
 nic nevážiti für nichts ansehen.
 včela f. Biene.
 včera gestern.
 včil jetzt.
 vdružití pf. hineinstossen.
 ve s. v.
 věc Sache, Ding.
 vece 3 P. Sg. er sprach.
 věčší s. věšší.
 večer m. Abend.
 večere f. Abendessen.
 věčný ewig.
 věčší grösser, meist.
 vědě altes Präs. zu věděti.
 věděti (víti) ipf. wissen.
 vedle c. Gen. nach, gemäss.
 vědro n. Eimer.
 vejce (G. Pl. vajec) n. Ei.

- věk m. Zeit, Alter, Ewigkeit; až do věka bis in Ewigkeit; na věky in Ewigkeit; věkem (alt) bei Lebzeiten.
- veleti (velím) pf. befehlen, gebieten.
- velí, veliký gross.
- velmi (velmě) sehr.
- ven heraus.
- venka hinaus, heraus.
- věřiti ipf. glauben.
- věrný tren, gläubig.
- ves f. Dorf.
- ves (alt) = všecek all.
- veselí n. Fröhlichkeit.
- vespod unten.
- vespolec miteinander.
- věstba f. Prophezeiung.
- vesti (vedu) ipf. führen, leiten.
- vešken all, ganz, jeder.
- veštie (alt) n. Eingang.
- větčí, větší (alt) s. věčší.
- vévoda m. Heerführer, Feldherr.
- vezřiti (alt) pf. aufsehen, erblicken.
- vic, vice adv. comp. mehr.
- vida Ger. zu viděti.
- vidati it. zu sehen pflegen.
- viděni n. Sehen, Gesicht.
- viděti ipf. sehen.
- viežu (alt für heutiges vážu) praes. zu vázati.
- vika f. Wicke.
- viklefista m. Anhänger Wiclefs.
- vila m. Narr, Thor.
- vilna s. vlna.
- vím praes. zu věděti.
- vina f. Schuld.
- vinný schuldig.
- víra f. Glaube; ne dojíti víry nicht trauen, misstrauen.
- virba s. vrba.
- vítězství n. Sieg.
- vítr m. Wind.
- vládnouti ipf. regieren, herrschen.
- vlas m. Haar.
- vlasti (alt) = vládnouti.
- vlastní eigen, leiblich.
- vlévati ipf. hineingiessen.
- vlezi pf. hineinkriechen, -klettern.
- vlitnouti pf. heraufliegen.
- vlizti s. vlezti.
- vlna f. Woge, Flut.
- vnada f. Reiz, Lockung.
- vnitř innerhalb, drinnen.
- vnitřni innerer, innerlich, inwendig.
- vnuk m. Enkel.
- voda f. Wasser.
- vodec m. Führer, Leiter.
- vodička f. dim. Wässerchen, Brauntwein.
- vodní Wasser-.
- voj m. Heer.
- voják m. Soldat.
- volení n. Wahl.
- vrabec m. Sperling.
- vrah m. (alt) Feind.
- vrba f. Weide.
- vřiti (vru) ipf. sieden, brodeln, wallen.
- vsaditi pf. heraufsetzen; v. se sich hineinsetzen.
- vstáti pf. vstávati ipf. aufstehen.
- všady überall.
- však doch, jedoch.
- všakož doch.
- všaký jeder.
- všecek ganz, all.
- všechn, n. všechno, all, ganz.
- všechno ganz.
- všelíjaký mancherlei.
- všeliký jeder, allerlei.
- všicek jeder, all.
- všicen (alt) = všicek.
- všicken, pl. všickni, all, jeder.
- všudy überall.
- vtipný witzig, verständig.
- vukol rings herum.
- vůle f. Willen; do v. nach dem Willen.
- vybrati se pf. sich begeben.
- vyčuknouti pf. herausziehen.
- vydati pf. ausgeben.

- vyhledati pf. ausfindig machen. ermitteln.
- vyjeti pf. herausfahren. verlassen.
- vyjiti pf. herauskommen, -gehen, verlassen.
- vyjiti n. Auszug.
- vyletěti pf. heraus-, davonfliegen.
- vyličiti pf. erzählen.
- vyлити pf. ausgiessen, -schütten.
- vylizati ipf. heranskriechen.
- vyložiti pf. aussetzen, anbinden.
- vyndati pf. herausnehmen, -ziehen.
- vyniknouti pf. hervorragen. entstehen.
- vyňiti (alt) = vyjiti.
- vyňiti pf. herausnehmen.
- vyňoiti se pf. herausgleiten.
- vyňinuti se ipf. sich. blähen. gross-thun.
- vyplatiti pf. einlösen, auszahlen. vergelten.
- vyprávěd' f. Aussage. Entscheid.
- vypraviti pf. bewirken, hervorbringen.
- vyprázdňiti pf. ausleeren.
- vyprůjčiti pf. něco od koho etw. von jemd. borgen.
- vyпустiti pf. herauslassen. auslassen. lassen; aufkeimen lassen.
- vyrůsti pf. emporwachsen. erwachsen.
- vyсадiti pf. einsetzen.
- vyсаzení n. Einsetzung. Privileg.
- vyсаzovati ipf. einsetzen, privilegieren; aus-, heraussetzen.
- vyсоký hoch.
- výсоst' f. Höhe.
- vystrčiti pf. hinausstossen, -werfen.
- výše comp. adv. höher.
- vyšetřiti pf. ausforschen, untersuchen.
- výšiti ipf. erhöhen.
- výсоustati pf. ausreiben, auswählen.
- výšti n. Ausgang.
- vytlačiti pf. ausdrücken, -pressen.
- vyvesti pf. herausführen, -bringen; v. se z čeho sich rechtfertigen.
- vyzdvihovati ipf. errichten, erbauen, vzblooditi pf. irgehen.
- vzbočiti se pf. sich aufbäumen (vom Pferd).
- vzbuditi pf.: vzbuzeti ipf. erwecken, erregen
- vzditi pf. benennen.
- vzdvihnouti pf. aufheben.
- vzektvěni (alt) n. Aufblühen.
- vzem Part. praet. act. zu vzíti.
- vzhrděti (alt) pf. stolz, übermütig werden.
- vzhůru hinauf, aufwärts.
- vzchoditi ipf. aufgehen. keimen.
- vzíti (vezmu) pf. nehmen; v. za für etw. nehmen, halten.
- vzkopati pf. aufgraben.
- vzkvěsti (-květu) pf. aufblühen.
- vzkvětnouti pf. aufblühen.
- vzložiti pf. auf-, hinauflegen.
- vzměnovati se ipf. erwähnen, sich äussern.
- vzнести pf. erheben; co na koho etw. vor jemd. bringen.
- vznoiti se pf. hinaufkriechen.
- vzpodjiti se pf. sich erheben.
- vzpominati ipf. gedenken.
- vzpovídati pf. se beichten. bekennen.
- vzpustiti se pf. sich verlassen.
- vzrúhati (alt) pf. exprobrare.
- vzúrati pf. aufpflügen.
- vzvěděti pf. erfahren.
- vzývati pf. anrufen; v. se sich nennen, heissen.
- vždy immer, stets.
- vždycky immerfort, stets.

Z.

z c. Gen. von, aus.

za c. Acc. hinter (za ruku bei der Hand); für: (alt gest za spravedlivé es ist gerecht); bei Zeitbestimmungen: in, innerhalb; za mladu von Jugend auf; c. Instr. hinter; nach (schicken, gehen); za králem jezditi (alt) zum König reisen.

- zaběhnouti pf. hineinlaufen.
 zabítí pf. töten, erschlagen.
 zač wofür; co je zač? was ist das für einer?
 začátek m. Anfang.
 začatí (-čnu) pf. anfangen.
 zahodítí pf. wegwerfen.
 zahubítí pf. vernichten.
 zachytítí se pf. ergreifen, fassen, sich halten.
 zajítí (alt) = zejtra.
 základ m. Grund, Boden.
 záležetí pf. v čem bestehen, beruhen; sich gründen.
 založití pf. gründen.
 zámek m. Schloss.
 zaměratí ipf. verachten.
 zamž pojítí zum Manne nehmen, heiraten.
 zamyslití pf. ausdenken, erfinden.
 zandavčka f. Stöpsel, Propfen.
 zapálení n. Entzündung, Brand.
 zaplatítí pf. bezahlen.
 zapomanutí (alt) s. zapomenoutí.
 zapomenoutí pf. vergessen.
 zapomenutí n. Vergessen.
 zápověď f. Gebot.
 zapovědětí pf. anordnen, anberaumen.
 zapřítí (-pru) pf. zumachen, verammeln.
 zarazití pf. einschlagen, einstossen.
 zas, zase wieder.
 zaslí (dial) = zas.
 zasík = zas.
 zaslona f. Vorhang, Schirm.
 zasmátí se pf. loslachen.
 zasmítí se = zasmátí se.
 zastavití se pf. stehen bleiben, halt machen.
 zastíňovatí ipf. beschatten.
 zastřelití pf. erschiessen.
 zástup m. Haufen, Schar.
 zatratítí se pf. schwinden.
 zatriknoutí pf. losschmettern, schmettern.
 zatřítí (-tru) pf. verwischen; z. svůj sluch sein Ohr verstopfen.
 zavázatí pf. verpflichten; z. se sich verpflichten.
 zavřítí (-vru, praet. -vřel) pf. schliessen.
 zběhlý v čem worin kundig, erfahren.
 zbořítí pf. zerstören, umstürzen.
 zboží n. Ware, Gut.
 zbroje (alt) f. Schar.
 zbýtí pf. čeho etw. loswerden, verlieren, einbüssen.
 zdaleka von weitem.
 zdali ob, denn?
 zdátí se ipf. (unpers.) scheinen, träumen.
 zde hier.
 zdejší hiesig.
 zdiětí (alt) pf. thun, ausrichten.
 zdítí se (alt) pf. sich begeben, geschehen.
 zdvihati ipf., zdvihnoutí pf. sich erheben, aufstehen, aufheben z. se.
 ze = z; ze z hora = se s hora von oben.
 zedrati pf. zerreißen.
 zedřítí pf. aufreißen, abschinden.
 zejtra morgen, am Morgen.
 zeman (pl. zemané, alt zemené) m. Landedelmann, Edelmann.
 země f. Erde, Land.
 zetřítí (alt) = setřítí.
 zhladítí pf. ausrotten.
 zhubití pf. umbringen.
 zhytnoutí pf. untergehen, zu Grunde gehen.
 zisk m. Gewinn, Nutzen.
 zjednati pf. verschaffen, bestellen, einrichten; vereinen.
 zjevný offenbar, öffentlich.
 zjevovatí ipf. offenbaren, bekannt machen.
 zklástí pf. ablegen, niederlegen, hinsetzen.
 zlato n. Gold.
 zlatý m. Gulden; adj. golden.

- zlost' f. Zorn, Grimm, Bosheit.
 zlý böse, schlecht.
 zmek m. Drache.
 změnití pf. ändern, verändern.
 znamenati ipf. merken, wahrnehmen.
 znaménce n. dim. kleines Zeichen, Abbild.
 znamení n. Bedeutung.
 znamenitý bekannt, erheblich, beträchtlich, bedeutend.
 známy bekannt.
 znáti ipf. kennen, verstehen.
 znova, znovu wieder, von neuem.
 zorati pf. durchpflügen, durchhackern.
 zoře f. Morgenröthe.
 zpátkem zurück.
 zpatra plötzlich, aus dem Stegreif.
 zpeněžití pf. zu Geld machen.
 zpívati ipf. singen.
 zpomenouti pf. čeho gedenken.
 zpomněti pf. sich erinnern.
 zpověď f. Bekenntnis, Beichte.
 zpovídati se pf. beichten, bekennen.
 zpříci se pf. sich spannen, strecken; sich widersetzen, wehren.
 zpřijíti pf. zusammen aufnehmen.
 zpornost' f. Trotz.
 zřejmý sichtbar, offenbar, deutlich.
 žítí ipf. sehen, schauen: z. na něco etw. anschauen
 zrost m. Wuchs.
 zrovna gerade, pünktlich.
 ztracovati ipf. ztratiti pf. verlieren.
 ztrava s. strava.
 zub m. Zahn.
 zvědětí pf. erfahren.
 zvelebití pf. preisen.
 zvěr m. Wild, Tier.
 zvíře n. Tier.
 zvláště besonders, insbesondere.
 zvláští besonders, eigentlich.
 zvolení n. Wahl, Berufung.
 zvoliti pf. auswählen.
 zvrátiti se pf. zurückkehren.
 zvuk m. Ton, Schall.
 zželeti se (unpers. mit Dat.) pf. leid sein, sich erbarmen.

Ž.

- žádati ipf. begehren; ž. koho za něco jemd. um etw. angehen.
 žádný keiner.
 žalost' f. Leid, Traurigkeit.
 žalostivý traurig, wehmütig.
 žalovati ipf. (alt čeho) sich beklagen (worüber).
 žaltářník m. Psalmist.
 že dass, weil.
 žel f. Leid.
 železný eisern.
 železo n. Eisen.
 žena f. Frau.
 žhavost' f. Glut.
 židovský jüdisch, der Juden
 žíeziti (alt, heute žizniti) ipf. dürsten.
 žíla f. Ader.
 život m. Leben.
 živý lebendig; živ! so wahr ich lebe; überhaupt, einfach.
 žízeň f. Durst; (alt) Dürre.

VIII.

Slovakisch.

1. Der tote Freier.¹⁾ (Mrtvý Frajer.)

Aus Prostonárodné slovenské povesti. Usporiadal a vydáva P. Dobšinský, Sošit 6. (Turč. Sv. Martin 1882), S. 23—30.

Bol raz jeden driečny šuhaj a jedno švárno dievča. Tí sa veľmi radi videli a o krátky čas mali sa už sobrat'. Ale v tom strhla sa vojna: šuhaj musel si pripásať šablu a ísť s druhými do tej vojny. Keď sa odberal od svojej milej, na kolenách ju zaprisahal, aby čakala za ním za sedem rokov a za sedem týždňov; potom že môže aj vydat' sa.

Šťastlivo skončila sa vojna a vytešené dievčatá vítaly svojich šuhajov. Aj Hanka vyšla pred dvere a vyzerala — vyzerala svojho Janíka; ale milý Janko neprichádzal. Opytovala sa na neho, opytovala rad radom všetkých, čo prichodili z vojny; ale žiadon nevedel jej o ňom povedať. Neborká bola veľmi smutná a neraz ju bolo vídat' s vyplakanými očima. — Čas za časom tajde a dievčatá jedna za druhou vydávajú sa; len Hanka ani nepomyslí na vydaj. Pýtali ju na všetky strany: ale ona ani počuť o druhom, len čaká na svojho. Pomaly prešlo aj sedem rokov a o milom ani znaku. Tu zas prišli Hanku pýtať a ona už nevedela, čo ma robit'. I mala i nemala vôľu vydat' sa; bo si myslela, za tohoto pôjdem a ten môže nadísť, zle bude; a zase ak tomuto odpoviem a ten nepríde, aj tak nebude dobre.

V takých myšlienkach zachytila sa ona k jednej starej matke, čo rozumela do všakových vecí. „Pán Boh vám daj dobrý večer, stará matko!“ poklonila sa pekne. „Bože daj, Bože daj,“ d'ákovala stará; „čože si k nám, dievka moja, prišla?“ — „Ach, nuž čožeby? Povedzte že mi, len povedzte, či uvidím ešte dakedy môjho milého? Keď odchádzal na vojnu,

¹⁾ Vgl. das weissrussische Märchen S. 102.

zapisahal ma na holých kolenách, aby som ho za sedem rokov a za sedem týždňov čakala a keď dotedy nevráti sa, že môžem aj za druhého vydat' sa. Už sedem rokov pominulo a tých dakol'ko týždňov ľahko prejde: ach povedzte mi, povedzte, či ho mám ešte čakať?“

Stará len naslúchala, naslúchala a potom sa jej opýta: „Nuž len rada máš, toho tvojho milého, rada?“ „„Ach rada!““ vzdychlo si dievča. „No, že veru rada,“ mrmľala stará. „A rada by si ho ešte aj uvidieť?“ „„Ach, rada, rada!““ „No dobre,“ povedá, „dobre, tomu je ľahká pomoc. Tam v starom cintoríne na pravo hneď pod múrikom, tam jesto jedno človečie rebro; tajdi ty dievka moja preň. A potom chod' na brody, začri do hrnka vody, nasyp za tri priechrstie piesku a postav na ohnisko pred čeluste; do toho daj kaše na husto a tým človečím rebrom miešaj od jedenástej do polnoci. Príde ti ou, dievka moja, príde, čoby kde pod zemou bol.“

Hanka stúpala rovno ku starému cintorínu. Pod múrikom vidí človečie rebro; srdce jej začalo klepať, mráz ju po celom tele prechádzal. Ale sa len osmelila zodvihla to rebro, zakrútila do bieleho ručníka a utekala, utekala s ním až domov. Tu vzala hrnok, tašla na brody, načrela vody, nasypala piesku. O jedenástej zakúrila do peci, nasypala do hrnka kaše, postavila pred čeluste a miešala tým človečím rebrom.

V peci blčí a kaša sa varí; ona jednostajne mieša. Aj raz počne z toho hrnka brblotať: pod', pod', pod'! pod', pod'! A jej milý v d'alekej krajine pochovaný to počuje; trhne sa, z hrobu vyskočí; sadne na bieleho koňa a hýbaj! kde ho len hlas vola. — Hanka len mieša a kaša brblóce: pod', pod'! Až raz zdupoce kôň pred domom a milý zabúcha päst'ou na oblok: „Otvor milá milému!“ Ona vybehne von a „vítaj,“ povedá „vítaj! Ach ako ťažko čakám na teba. Pod'že mi už len duu, pod'!“ Vetur fučí, obločnice len tak plieskajú a ponad dom hviždí vetriško. Ale milý na to nedbá, len jej káže: „Ber si milá, čo tu máš; ešte d'alekú cestu dnes máme.“ Ona sa mu dost' prosí: „Ach ved' len počkaj máličko, zabav sa aspoň do rána!“ Ale on nič, len ju súril, že musí ešte do polnoci k vojsku. Tak čože bolo robiť? Sobrala napochytre svoj batôžok a vysadla k nemu. Biely kôň sa schytil do skoku; nehladí, či

to vreh či dolina, len letí jednostajne ako vo víchore, a milý obráti sa k milej:

„Mesiac svieti — smutno svieti,

Duša letí;

Hviezdy sa jasajú — smutno sa jasajú,

Už dušu volajú.

Hanka, či sa nebojíš?“

„„Ach, Janík môj, čožeby som sa bála, keď som pri tebe!““

A ono ju len tak mráz prechádzal.

Zase len leteli cez hory cez vody ces skaly, až tak hvíždalo. A on zase ohlási sa:

„Mesiac svieti — smutno svieti“, etc.

„„Ach Janík môj, ved' som azda s tebou, čože bych sa bála?““ A ono sa triasla na celom tele ako osika.

Letia, letia d'alej a vetor vždy strmšie duje, až buky duby láme. On ešte raz zavolá:

„Mesiac svieti — smutno svieti.“ etc.

„„Ach nebojím, nebojím!““ a len lepšie chytila sa o neho, lebo leteli vysoko a víchor jích dobre neschytil.

Tu prišli k cintorínu. Biely kôň preskočil nízku ohradu ako nič, zmizol zpod nich ako hmla — a milý s milou stáli nad otvoreným hrobom. Hanka zdúpnela, len jej zuby drkotaly: a milý ukáže na hrob:

„Už sme doma, moja milá;

L'ahni teraz do postele,

Z ktorej si ma zobudila.“

„„L'ahnem si,““ povedá „„l'ahnem; ale chod' ty popredku, aby som vedela, na ktorý bok si l'ahnúť mám.““

On hup! skočí do hrobu a ona ťuch! za ním svoj batôžok. Tu schytila sa v nohy a utekala, utekala koľko jej para stáčila. Keď už hodný kus bola prebehla, myslí si, že si trochu vydýchne; lebo bola celkom vypachtená, šaty dodriapané, nohy zkrvavené. Ale v tom počuje zdupotat' koňa, až tak zem zdunela. Vedela hneď, čo je to, a hybaj zase v úteky. Na šťastie zazrela svetlo v jednom domčeku. „Jaj, len chytro dnu!“ a zamkla za sebou dvere. — Tu strach a hrôza! V izbe živej duše niet, len jeden umrlec ležal v prostriedku na dvoch bielych daskách — a to bol dakedý strygôň. Mráz ju po celom tele

prešol; ale predsa opamätala sa, vybehla na pec a ućúpila sa do kúta.

V tom docválal milý na bielom koni a zabúchal na dvere päst'ou: „Otvor mrtvý mrtvému, ide pre živého!“ — „Čakaj, nech si nohu zodvihnem,“ ohlásil sa ten na tých daskách vystretý a spustil dolu nohu. Hanka poznala hlas mrtvého a zima ju po všetkých údoch drobila. „Otvor mrtvý mrtvému, ide pre živého!“ zabúchal ten zvonku ešte strašnejšie. „Čakaj, nech si ruku zodvihnem!“ ohlásil sa ten zdnuky a ruka mu odvisla. — „Otvor mrtvý mrtvému, ide pre živého!“ zahrnel po tretí raz: len sa tak ztriasol ten domček. „Čakaj, nech si hlavu zodvihnem!“ odpovedal mrtvý. A tu začne pomaly hlavu dvíhať, pomaly vstane na nohy; už ide otvárať dvere a Hanke studený pot vystupuje na čelo.

Už sú dvere otvorené, už milý aj s tým druhým umrlcom driapu sa hore prípeckom; len raz ešte načiahnuť sa, a už mu je v rukách. Ale v tom zatrepoce krídlama kohút na pánte, natiahne hrdlo a zakykyrika! Milý v tom okamžení prevalil sa na zem a ten strygôň rozliat sa na smolu. Ale i Hanku premôhol strach: ráno ju tam našli mrtvú a pochovali s milým do jedného hrobu.

2. Der arme Müller.

(O ednon chudobnon mlinarevi).

Ebendaher, Sošit 8, S. 47—51: aufgezeichnet im Dialekt von Prienčany. In diesem Dialekt ist auslautendes m in n übergegangen; t', d' in č, dž; ě in š; auslautendes l in ŭ (u, v). ô lautet wie ein Mittellaut zwischen ŭo und ŭa; iä wie das russ. я. Dieser Dialekt wird „trpáčina“ genannt, die ihn sprechenden „trpák, trpáci“ wegen des charakteristischen „trpov“ (für teraz) „jetzt“.

Edon¹⁾ mlinar mau telo²⁾ dečí, ako na riäšici³⁾ džiarok.⁴⁾ Kým ednomu chleba krájäu, zákyv⁵⁾ vylašnelo sä mu druhô. O tobôž už i trečô pýtalo: „Apo, chleba mi: choč len z toho zákalistyho mi! — Bitang mlinar radšé by býv videu sä pod zemieu, ako v také biäde.

Zväu⁶⁾ pobíjäšku a nestaviu sä chiba pri bräue pekla a

¹⁾ jeden ²⁾ toľko ³⁾ riečici ⁴⁾ dierok ⁵⁾ zakial' ⁶⁾ vzal.

tan klopau, šó len tak hušalo. „Šó tu klopeš?“ vybiehou šärt¹⁾ na neho. — „Chocen²⁾ ván kostiev³⁾ staväč!“ — „Nestaväj, radšé či dán z mech peňazi.“ Šärt mu dal plný plnušický mech peňazi; ale van⁴⁾ len klopau. Vybiehou naňho druhý šärt: „Šó tu choceš?“ — „Chocen ván kostiev staväč!“ — „Nestaväj, dán či z mech peňazi.“

Zväu si opä⁵⁾ z mech peňazi; ale zas len klopau a desky sbíjäu do vedna. Vybiehou treči šärt: „Šó tu choceš?“ — „Chocen ván kostiev staväč!“ — „No, nestaväj, dán či z mech peňazi.“ — „A ve⁶⁾ koj⁷⁾ dáš, veznen⁸⁾ si už a tajden.“ Zväu si aj treči mech peňazi a pobrau šitko⁹⁾ na placiä.¹⁰⁾ Skoro dohoneu prázdnyho furmana; vyložiu tomu šitko na vóz; vysädou aj sán — a už akoby doma peňaze šitau.

Ale trpov¹¹⁾ ešče len bulo! — Šärtove v pekle poškräbali sä za ušima, ež jin takú hrúzu peňazi odvliäkou a edon šärt hybaj za nin, priäm ho dobiehou: „Stoj, mlinare, ni sú tvojo peňaze!“ — „A šijo¹²⁾ že by byly?“ — „A vara¹³⁾ toho, chto si jich vybehä.“ — „A akhe¹⁴⁾ sä budemo?“ — „Tuž ve či v ravín¹⁵⁾: na ubehávašky. Chto drier av tan ku tomu vrchu dobehnemo, tot si zaberiemo šitky mechy.“ — „Starý son na úbely,“ povie mlinar: „ale av tan pod krikon spí mój mladši brat, s tyn sä ubehuj!“

A tan pod krikon spau zajäc. „Stávaj, brašok, budemo sa ubehávač!“ zvolau šärt. A tu zajäc vyskošeu. Kýn si šärt pretreu oši, zákyv tot búu¹⁶⁾ za vrchon. — „Toho naozaj ani šärt neubehä!“ poviedau krivý, koj sä vräteu ku druhyn do pekla.

Bežäu za mlinaren druhý šärt: „Stoj, mlinare, ni sú tvojo peňaze!“ — „A šijo že?“ — „A vara toho, chto si jich vyhrä za pasy.“ — „Jä son biädny, vyhladovený; nechocce sä mi trpov za pasy chytač. Ale av tan mój starý báčo¹⁷⁾ dopasený, dotylý. — pasuj sä s tyn!“

A tan pod kladou starý medvedž, s naježenou srstieu a s nadurenou hrivieu,¹⁸⁾ vyplázovau jazyk. „Stávajte, starý apo, pójdemo za pasy!“ vrävi šärt. A medvedž v tia šasy¹⁹⁾ šäpi²⁰⁾ šärta po hlave, uchycí ces poly a otrepe o zen, šó sä len tak

1) čert 2) chcem 3) kostol 4) on 5) opät' 6) ved' 7) keď 8) vezmem 9) všitko 10) plece 11) teprv 12) čijě 13) veru 14) akže = jakože 15) nuž ved' ti vpravím 16) bol 17) bat'a 18) hrivou 19) časy 20) čapi.

zprpleu. — Vráteu sä šärt s odranou kožieu do pekla. — „Ši si vyhrau?“ opytujú sä ho. „Vyhrau oblezenú tvar; chojte ¹⁾ si vy, ši viac dohráte!“

Posporeu sä za mlinaren treći šärt: „Stoj, mlinare, ni sú tvojo peňäze; ale toho, chto si jieh dobrá.“ — „Tuž naš?“ — „Tuž na hvízdašky!“ — A šärt hnedž zahvídnuv, dobre mlinar z nôh nespád. Trpov zašäla sä mlinarevi käška parič. Tu vara už nevedeu ani kotro²⁾? kä³⁾? šô? ak? Len tak, ako by ništ nebulo, zapošäu zbíjáč obrúšku z kola. „Naš či tá obrúška?“ poviä šärt. „Na dbä mi je, bratku.“ — „Tuž ale kýho Paroma choceš s nieu?“ — „Na dbä mi driev tonto zelednou obrušieu tebe hlavu zaobrušič, aby sä či neroztreskla, koj zahvídnen!“ — Nešäkau šärt; ujšou!

O tobôž pusteü sä za mlinaren tot najväš⁴⁾, tot krivý z pekla zo samho dna zo sytna. A leban⁵⁾ ho už ani nedohoneu; bo buli už pri dedžine, pri zahradách. Ale ho predeci zastaveu, ež, vrävi, pôjdu napokon na premetávašky; ež chto viäe z tych svín, šô sä tan pásly, do zahrady premece, toho budú peňäze.

Mlinar ledvie vedeusi zporady⁶⁾ s ednou chudou svinieu, a šärt v okamihu premetau šitky veľkiä a tušniä svíne do zahrady. — „No, chto smo viäe?“ poviä šärt. „Jä neviäm, kelo⁷⁾ si ty premetau“, vrävi mlinar; „ale jä son si každé chvaščik⁸⁾ zakrútnuv. Šitajmo, kotro aká?⁹⁾ — A tan každá mala chvaščik zakrútnutý, ehiba tá edná ni, šô ju býv mlinar prešmareu; lebo tá bulo vychudlá, ako trlo. Ale šärt zmýlič sä dau, a peňäze ostali mlinarevi.

Trpou si doma deči opatreu. Biäda jim sama pobrala sä z domu het; nikdaj viäe o nej nechyrovali!

A mau tot mlinar aj džävkku takú už na vydaj. Koj mala penäze, dostala aj pítašiev. Len šô prvyho odpravili, už priš¹⁰⁾ druhý. O tobôž aj treći. Vyberala si. Otec ju vdäšne ta dau za muž a spraven jej svadžbu hrdú. Koj už, ako pri svadžbe, sädali smo na kone, ež pôjdemo pre mladú, vysied son si i jä na ednú kobuli. Tu či mojä kobulä zadnymä nohami virgla¹¹⁾ — a mňä až hyn sen ku ván zašmarila. Tak son tu! Ale tan istenky aj bezo mňä zaobišli sä, pre mladú šli, a nebodaj aj pekne krásne dosvadžbeli sä.

¹⁾ chod'te ²⁾ ktoré ³⁾ kadiaľ ⁴⁾ najväčší ⁵⁾ temer ⁶⁾ porady, pomoci ⁷⁾ kol'ko ⁸⁾ chvostik ⁹⁾ ktorá jaká ¹⁰⁾ prišol ¹¹⁾ vyhodila.

Glossar.

Lexicon: J. Loos. Wörterbuch der slovakischen, ungarischen und deutschen Sprache. 3 Teile. Pest 1871.

Buchstabenfolge.

a. b. c. č. d. e. f. g. h. ch. i. j. k. l. m. n. o. p. r. s. š,
t. u. v. y. z. ž.

A.

a und, aber.
 aby dass, damit.
 ach ach!
 aj und, auch.
 ak wenn; wie.
 ako wie.
 akže wie denn.
 ale doch: aber.
 ani auch nicht, nicht einmal.
 apa m. Väterchen.
 aspoň wenigstens.
 áv tam sieh dort, da!
 azda wenigstens.
 až bis; dass, so dass.

B.

bát' sa ipf. sich fürchten.
 bát'a m. Vater, Bruder, Oheim.
 batôžek m. Bündel.
 bez, bezo c. Gen. ohne.
 bežat' ipf. laufen.
 bieda f. Elend.
 biedny elend.
 biely weiss.
 bitang m. der Arme.
 blčat' ipf. flammen, flackern.
 bodaj! Gott gebe, dass doch!
 Boh m. Gott.
 bok m. Seite.
 bol praet. zu byt' sein.
 braček m. dim. Brüderchen.
 brána f. Thor.
 brat m. Bruder.
 brat' (berem) ipf. nehmen.
 bratok m. dim. Brüderchen.
 brblotat' ipf. stottern, murmeln.
 brod m. Furt.
 buk m. Buche.
 by Partikel zum Ausdruck des Conditionals.
 byt' ipf. sein.

C.

celkom ganz, gänzlich.
 ces c. Acc. durch, über.
 cesta f. Weg.
 cez siehe ces.
 cintorín m. Friedhof.

Č.

čakat' ipf. warten; na c. Acc. oder
 za c. Instr. auf.
 čapit' pf. schnell ergreifen, schlagen.
 čas m. Zeit; o krátky č. in kurzer
 Zeit; v ty (tie) časy zu der Zeit,
 in dem Augenblick.
 čelo n. Stirn.
 čel'ust' f. Ofenloch.
 čert m. Teufel.
 či Fragepartikel; ob: či — či ob —
 oder.
 či wessen, wem gehörig.
 čítat' ipf. lesen, zählen.
 človečí menschlich.
 člověk m. Mensch.
 čo was; allgemeines Relativ; dass.
 čoby wenn.
 čože was denn, warum.
 čožoby warum denn nur.

D.

dakedy einst, irgendwann.
 dakol'ko einige, ein paar.
 d'akovat' ipf. danken.
 d'alej weiter.
 d'aleký fern, weit.
 daska f. Brett.
 dát' pf. geben, lassen; d. za muž ver-
 heiraten.
 dba f. Sorge; na dbe mi je ich
 brauche.
 dedina f. Dorf, Gut.
 deska f. Brett.
 deti pl. n. Kinder.
 dierka f. dim. kleines Loch.

dievča n. Mädchen.
 dievka f. Mädchen, Tochter.
 dnes heute.
 dno n. Boden, Grund.
 dnu herein.
 do c. Gen. bis, nach, in.
 dobehnúť pf. laufen bis; einholen.
 dobre adv. gut.
 dobrý gut.
 docvalat' pf. angallopieren.
 dodriapat' pf. zerreißen.
 dohonit' pf. dohoňat' ipf. einholen.
 dohrat' pf. gewinnen.
 dolina f. Thal.
 dolu herab.
 dom m. Haus.
 doma zu Hause.
 domček m. dim. Häuschen.
 domov nach Hause.
 dopaseny' wohl genährt.
 dost' genug.
 dostat' pf. bekommen.
 dosvadbet' sa pf. die Hochzeit zu
 Ende feiern.
 dotylý feist.
 driapat' ipf. kratzen, scharren.
 driečny wacker, wohlgestaltet.
 driev eher.
 drkotat' ipf. klappern.
 drobit' ipf. zerkleinern, mürbemachen.
 druhý zweiter, anderer.
 dub m. Eiche.
 duť ipf. wehen, blasen.
 duša f. Seele.
 dva zwei.
 dvere pl. f. Thüre.
 dvíbat' ipf. heben, bewegen.

E.

ešče, ešte noch.
 ež dass.

F.

frajer m. Freier.
 fučat' ipf. pfeifen, sausen.
 furman m. Fuhrmann, Kutscher

H.

Hanka f. Frauenname, Hannchen.
 het fort.
 hlas m. Stimme, Ruf.
 hlava f. Kopf.
 hmľa f. Nebel.
 hned' sogleich, gleich.
 hodný tüchtig.
 holý nackt, bloss.
 hora f. Berg, Wald.
 hore hinauf, oben.
 hrdlo n. Kehle.
 hrdý stolz, prächtig.
 hriva f. Mähne.
 hrnok m. Topf.
 hrob m. Grab.
 hrôza f. Schrecken, Graus.
 hrúza f. Haufen.
 hučat' ipf. dröhnen, schallen.
 hup hopp!
 hustý dick; na husto adv. dick.
 hviezda f. Stern.
 hvízdačky f. pl. das Pfeifen.
 hvízdat', hvížd'at' ipf. pfeifen.
 hybat' ipf. bewegen, rühren; hybaj
 fort, auf und davon.
 hyn hier, dort.

Ch.

chcet' (chcem) ipf. wollen.
 chleb m. Brot.
 choc wenn auch, obwohl.
 chodit' it gehen.
 chudý mager.
 chvostik dim. Schwänzchen.
 chyba ausser.
 chyrovat' ipf. verlauten, hören von.
 chytat' ipf. fassen, greifen; ch. sa za
 pasy ringen.
 chytit' pf. ergreifen; ch. sa o koho
 nach jemd. greifen, sich halten an
 chytro schnell.

I.

ist' (praes. idem. praet. išiel. šiel. f.
išla. šla) ipf. gehen.
iste adv. gewiss.
istenky = iste.
izba f. Stube.

J.

jaĵ weh, ach!
Janik, dim. zu Jan, Johann.
Janko wie voriges.
jazyk m. Zunge, Sprache.
jasat' sa ipf. glänzen.
jeden ein.
jedenásty elfter: jedenasta die elfte
Stunde.
jednostajne in einem fort.

K.

kadiaľ' wohin? auf welchem Wege?
kaša f. Brei.
kaška f. dim. Brei.
kázat' pf. befehlen, heissen.
každý jeder.
kde wo.
ked' wann, als.
klada f. Block, Klotz.
klepat', klopat' ipf. klopfen, schlagen.
kobula = kobyła.
kobulä dim. n. kleine, junge Stute.
kobyła f. Stute.
kohút m. Hahn.
koj als, wenn.
koleno n. Knie
koleso n. Rad.
kol'ko wieviel.
koň m. Pferd
kost' f. Bein, Knochen.
kostol m. Kirche.
koža f. Haut, Fell.
kráĵat' ipf. schneiden
krajina f. Land, Gegend.
krasný schön.

krátky kurz.
krídlo u. Flügel.
krik m. Strauch.
krivý krumm, schief.
kto wer.
ktorý welcher.
ku c. Dat. zu
kus m. Stück.
kút m. Ecke, Winkel.
ký welcher, was für ein.
kým bis.

L.

ľahko adv. leicht
ľahký leicht.
ľahnút' pf. sich legen
lámat' ipf. brechen.
lebo oder, sonst, denn.
ledvic = sotvic kaum.
len nur; len čo sobald als, kaum dass.
lepšie comp. adv. besser.
letet' ipf. fliegen.
ležat' ipf. liegen

M.

máľčko ein wenig.
mat' ipf. haben, sollen; m. sa sich
anschieken.
matka f. Mutter.
med'ved' m. Bär.
mech m. Sack.
mesiac m. Mond.
miešat' ipf. mischen, rühren
milý lieb; Lieb-ster.
mladá die junge; Braut.
mladý jung.
mlynár m. Müller.
môct' (môžem) ipf. können, mögen.
môj mein
mráz m. Kälte, Schauer.
mrmlat' ipf. murmeln.
mrtvý tot.
múrik m. Mauer.

muset' ipf. müssen.
myslet' ipf. denken, glauben.
myšlienka f. Gedanke.

N.

na c. Acc. auf, gegen, zu, in, an; c.
Loc. auf.
nač worauf.
načret' pf. schöpfen.
nad c. Instr. über.
nadist' pf. herbeikommen.
nadurit' pf. erzürnen, anbringen,
schwellen machen.
naježit' pf. stachelig machen, sträuben.
najst' pf. finden.
najväčší grösster.
naozaj ernstlich, im Ernst.
napochytre so schnell als möglich.
napokon zuletzt.
naslúchat' pf. hören, zuhören.
nastavit' sa pf. sich hinstellen.
nasypat' pf. aufschütten, hinein-
streuen.
natiahnut' pf. ausstrecken, recken;
n. sa sich ausstrecken.
ne nicht.
nebodaj Gott verhüte; auch = bodaj.
neborká f. die Arme.
nedbati na čo ipf. sich nicht kümmern
um.
nech lass, möge!
neraz mehrmals, oft.
ni nicht
nič nichts.
niet c. Gen. etwas ist nicht.
nikdaj niemals.
ništ nichts.
nízky niedrig.
no nun.
noha f. Fuss, Bein.
nuž nun.

O.

o c. Acc. an, gegen; c.
von (sprechen, hören). über, Loc.

oblazený kahl geworden, geschunden.
obločnica f. Fensterladen.
oblok m. Fenster.
obrátit' sa pf. sich wenden.
obruč f. Reifen.
obručka f. dim. Reifen.
oči n. pl. die Augen.
od c. Gen. von.
odberat' sa ipf. scheiden.
odchádzat' ipf. ausgehen, fortziehen.
odpovedet' (-poviem) pf. antworten.
absagen.
odpovedat' pf. antworten.
odpravit' pf. wegschicken.
odraný geschunden.
odvisnúť pf. herabhängen.
odvliecť pf. fortschleppen.
ohlásiť sa pf. sich äussern, vernehmen
lassen.
ohnisko n. Herd.
ohrada f. Umzäunung, Zaun.
okamih m. Augenblick.
okamženie n. Augenblick.
opamätat' sa pf. zur Besinnung
kommen.
opät wieder.
opatrit' pf. versehen, versorgen.
opýtat' sa pf. fragen.
opytovat' sa ipf. fragen, sich er-
kundigen; na koho nach jemd.
osika f. Esche.
osmelit' sa pf. sich erkühnen, er-
mannen.
ostat' pf. bleiben.
otrepat' pf. wo heran schlagen.
otvarat' ipf. öffnen.
otvorit' pf. öffnen.

P.

pán m. Herr.
pánt m. Hühnerbalken.
para f. Dunst, Dampf.
parit' ipf. brühen, dampfen.
parom m. Donner, Donnergott.
pasovat' sa ipf. ringen.

- pasy pl. m. Ringkampf.
 päst' f. Faust.
 pást' sa ipf. weiden.
 pec f. Ofen.
 peklo n. Hölle.
 pekný schön.
 peniaz m. Geldstück; pl. peniaze Geld.
 piesok m. Sand.
 plece n. Schulter.
 plieskat' ipf. klatschen, schlagen.
 plnučičký ganz voll.
 plný voll.
 po c. Loc. über hin, durch hin; c.
 Acc.: po prvý raz zum ersten Mal.
 póbijačka f. Axt.
 pobrat' pf. nehmen; p. sa sich auf-
 machen, sich packen.
 počat' pf. anfangen.
 počkat' pf. warten.
 počut' pf. hören, wahrnehmen.
 pochovat' pf. begraben.
 pod c. Acc. Instr. unter.
 pod' Imper. zu pójst' kommen.
 pójst' pf. gehen, kommen; p. za koho
 jemd. heiraten (von der Frau).
 poklonit' sa pf. grüssen, begrüssen.
 pól m. Hälfte: ces poly uchytit' bei
 den Hüften packen.
 polnoc f. Mitternacht.
 pomaly langsam, allmählich.
 pomínuť pf. vorübergehen, verfließen.
 pomoc f. Hilfe.
 pomysliť pf. denken; na čo an etw.
 ponad c. Acc. über, hinüber.
 popredku voraus, voran.
 porada f. Rat, Hilfe.
 posporit' sa pf. sich beeilen, nach-
 eilen.
 postaviť pf. stellen.
 postel' f. Bett.
 poškrabat' sa pf. sich kratzen.
 pot m. Schweiß.
 potom darauf, dann.
 povedat', povedet' (praes. poviem)
 pf. sagen, erzählen.
 poznať pf. erkennen.
 pravý recht; na pravo rechts
 prázdny leer.
 pre c. Acc. nach, um, wegen; preň
 danach.
 prebehnúť pf. durchlaufen.
 preca doch, dennoch, gleichwohl.
 pred c. Acc. vor.
 predci = preca
 predo = pred.
 predsa doch, indes.
 prechádzat' ipf. durchgehen, über-
 laufen (Schauer).
 prejšť pf. durchgehen, durchlaufen;
 vergehen, verfließen.
 premetat' (-mecem) pf. herüberwerfen
 premetávačky pl. Wett-Herüberwer-
 fen.
 premôcť (-môzem) pf. überwältigen
 preskočiť pf. herüberspringen.
 prešmarit' pf. herüberwerfen.
 pretret' pf. reiben.
 prevaliť sa pf. umfallen, stürzen.
 pri c. Loc. an, bei
 priam sogleich.
 priebrstie n. beide Hände voll.
 prichádzati it. kommen; ne pr. gar
 nicht kommen wollen.
 prichodit' ipf. kommen.
 pripásat' pf. umgürten, umbinden.
 prípecok m. Ofenbank.
 prist' pf. kommen.
 prosit' sa ipf. bitten.
 prostriedok m. Mitte.
 prvý erster.
 pustit' sa pf. sich stürzen, eilen.
 pýtač m. Freier.
 pýtat' ipf. fragen, bitten, nachfragen;
 freien.

R.

- rad m. Reihe; rad radom der Reihe
 nach.
 rád gern; r. mať gern haben.
 radši comp. lieber.

ráno früh, am Morgen.
 raz Mal; einmal, auf einmal; ešte r.
 nochmals.
 rebro n. Rippe.
 riečica f. Sieb.
 robít' ipf. thun, machen.
 rok m. Jahr.
 rovno gerade, geradewegs.
 rozliat' sa pf. zergehen, zerfließen.
 roztresknúť pf. platzen, aufspringen.
 rozumet' ipf. verstehen: r. do sich
 verstehen auf.
 ručník m. Tuch.
 ruka f. Arm, Hand.

S.

s c. Instr. mit.
 sadnúť pf. sich setzen.
 sám selbst.
 sbíjat' ipf. zusammenschlagen.
 sedat' ipf. sich setzen, im Begriff sein
 sich zu setzen.
 sedem sieben.
 sem hierher.
 schytit' pf. ergreifen, fassen; s. sa
 sich aufraffen.
 sitno s. sytno.
 skala f. Fels.
 skočiti pf. springen.
 skok m. Sprung.
 skončit' sa pf. endigen.
 skoro bald.
 smola f. Teer.
 smutný traurig.
 sobrat' pf. nehmen, sammeln; s. sa
 sich verheiraten.
 sotvie kaum.
 spadnúť pf. herab-, hinfallen.
 spať ipf. schlafen.
 spravit' pf. ausrichten.
 spustiť pf. herablassen, fallen lassen.
 srdce n. Herz.
 srst' f. Haar der Tiere.
 stačit' ipf. ausreichen.
 starý alt.

stát' (stojím) ipf. stehen.
 stávat' ipf. aufstehen.
 stavät' ipf. bauen, stellen.
 stoj Imper. zu stojím: steh. halt!
 strach m. Furcht.
 strana f. Seite.
 strašný schrecklich.
 strhnúť sa pf. entstehen, ausbrechen
 (Krieg).
 strmý jäh, heftig.
 strygôn m. Hexenmeister.
 studený kalt.
 stúpat' ipf. schreiten.
 svadba f. Hochzeit.
 súrit' ipf. stossen, drängen.
 svetlo n. Licht.
 svietit' ipf. leuchten, scheinen.
 sviňa f. Schwein.
 svoj sein, ihr.
 sytno n. Hölle.

Š.

šabla f. Säbel.
 šata f. Kleid.
 šťastie n. Glück.
 šťastlivý glücklich.
 šuhaj m. Jüngling, Bursche.
 šuch! Interjektion beim Werfen.
 švárny nett, sauber.

T.

tajst' pf. dahingehen, hingehen.
 tak so.
 taký so beschaffen, solch.
 tam dort.
 ťažko schwer.
 tedy dann.
 telo n. Körper.
 temer fast, beinahe.
 ten, ta, to der, dieser.
 tento dieser.
 teprv erst, jetzt.
 teraz jetzt.
 tobôž in o t. ebenso, erst recht, end-
 lich.

tol'ko soviel.
 tot = ten.
 tretí dritter.
 trhnúť sa pf. zucken, sich losreissen.
 tri drei.
 triasť sa ipf. zittern, beben.
 trlo n. Stössel; Holzgriff, Stück Holz.
 Klotz.
 trpov erst.
 trochu ein wenig.
 tu da, hier.
 tučný fett.
 tvár f. Gesicht.
 týždeň m. Woche.

U.

u c. Gen. bei, an, zu.
 ubehat' pf. im Wettlauf schlagen, im
 Laufen übertreffen.
 ubehávačky pl. Wettlaufen.
 ubehavat' sa ipf. wettlaufen.
 úbehy pl. m. Wettlaufen.
 učúpiť sa pf. sich ducken.
 úd m. Glied.
 ucho n., pl. uši, Ohr.
 uchytit' pf. ergreifen.
 ujst' pf. fortgehen.
 ukázat' pf. zeigen.
 umrlec m. Toter.
 útek m. Flucht.
 ntekat' pf. davon laufen.
 avidet' pf. sehen, erblicken.
 už schon.

V.

v c. Loc. in; v tom indes, währenddes.
 varit' sa ipf. kochen.
 vdáčne dankbar, gern.
 ve = ved'.
 vec f. Sache.
 večer m. Abend.
 ved' denn, doch.
 vedet' (viem) ipf. wissen.
 vedno in do vedna zusammen.

vel'ký gross.
 vel'mi sehr.
 veru wahrhaftig.
 vetor m. Wind.
 vetrisko m. starker Wind, Sturm.
 vezmem praes. zu vziat'.
 viac mehr.
 vidat' it. sehen, zu sehen pflegen.
 videt' ipf. sehen.
 víchor m. Wirbelwind.
 vítat' ipf. bewillkommen; vítaj will-
 kommen!
 vo = v.
 voda f. Wasser.
 vojna f. Krieg.
 vôľa f. Willen.
 volat' ipf. rufen.
 von heraus.
 vóz m. Wagen.
 vrátit' sa ipf. zurückkehren.
 vravet' ipf. sprechen, sagen.
 vrh m. Berg.
 vstat' (vstanem) pf. aufstehen.
 všakový allerlei, jeglich.
 všetok all. ganz; všetký jeder, aller.
 všitok = všetok.
 vybehat' pf. durch Laufen gewinnen.
 vybehnúť pf. herauslaufen.
 vyberat' ipf. auswählen.
 vybiebat' pf. herauslaufen.
 vydaj m. Heirat, Verheiratung.
 vydat' sa pf. sich verheiraten (von
 der Frau).
 vydávat' sa ipf. zum vorigen.
 vydýchnut' pf. sich ausruhen, ver-
 schnaufen.
 vyhladovaný ausgehungert.
 vyhodit' pf. ausschlagen (vom Pferd).
 vyhrat' pf. gewinnen.
 vychudnúť pf. abmagern.
 vyjst' pf. herausgehen, -treten.
 vylačnet' sa pf. hungrig werden.
 vyložit' pf. herauflegen.
 vypachtený ausser Atem.
 vyplakaný verweint.

vyplazovat' ipf. blecken, die Zunge ausstrecken.

vysadnúť pf. sich heraufsetzen, heransetzen.

vysednúť pf. = dem vorigen.

vyskočiť' pf. herausspringen.

vysoko hoch.

vystret' pf. ausstrecken.

vystupovat' pf. treten, heraustreten.

vytešit' pf. erfreuen.

vyzerat' ipf. heraussehen, ausschauen nach (c. Gen.).

vzdychnúť pf. seufzen.

vziat' pf. nehmen.

vždy immer.

Z.

z c. Gen. von, aus; c. Acc. ungefähr.

za c. Acc. für; bei Zeitbestimmungen: durch, während, — lang; bei Zahlen: ungefähr; c. Instr. hinter nach.

zabavit' sa pf. sich aufhalten, verweilen.

zabrat' pf. ergreifen, für sich nehmen.

zabúchat' pf. zu kochen anfangen.

začat' pf. anfangen, beginnen.

zàčret' pf. schöpfen.

zadný hinterer.

záhrada f. Garten.

zahrmet' pf. dröhnend rufen.

zahvizdnut' pf. zu pfeifen anfangen.

zachtit' sa pf. sich aufmachen, sich begeben.

zajac m. Hase.

zákalisty voll Schief, nicht gut durchgebacken.

zakial' währenddes.

zakrútit' pf. einwickeln.

zakrútnut' pf. aufwickeln.

zakúrit' pf. einheizen.

zakykyrikat' pf. zu krähen anfangen.

zaobist' sa pf. auskommen: bez čoho etw. entbehren können.

zaobručit' pf. mit Reifen beschlagen.

započat' pf. anfangen.

zapisahati pf. beschwören.

zas wieder.

zase wieder, wiederum.

zastavit' pf. anhalten.

zašmarit' pf. hinwerfen.

zatrepotat' (-trepocem) pf. zu schlagen anfangen.

zavolat' pf. rufen.

zazret' pf. erblicken.

zbijat' ipf. beschlagen.

zdnuku von innen.

zdunet' pf. dumpf erdröhnen.

zdúpnet' pf. betäubt, starr werden.

zdupotat' pf. stampfen.

zelezný eisern.

zem f. Erde, Land.

zima f. Kälte, Winter.

zkrvavit' pf. blutig machen.

zle adv. böse, schlecht.

zmiznúť pf. verschwinden.

zmýlit' pf. täuschen.

znak m. Zeichen.

zo = z.

zobudit' pf. erwecken.

zodvihnúť pf. aufheben.

zpopod c. Gen. von unten weg.

zprplit' sa pf. klatschen, dröhnen.

ztriat' sa pf. erbeben.

zub m. Zahn.

zvolat' pf. rufen.

zvonku von aussen.

Ž.

že dass.

žiadon keiner.

živý lebend.

IX.

Polnisch
(nebst Kaszubisch).

A) Altpolnisch.

1. Das Bogurodzica-Lied.

Die beiden ersten Strophen des Bogurodzica-Liedes sind, wenn auch die ältesten Handschriften erst aus dem XV. Jh. stammen, schon aus sprachlichen Gründen (sławiena, zwolena!) als das älteste Denkmal der polnischen Sprache anzusehen. Im folgenden sind diese Strophen nach den beiden ältesten Handschriften auf der Jagiellonischen Bibliothek zu Krakau gegeben, nach der Ausgabe von R. Pilat „Pieśń Boga Rodzica“ im Pamiętnik Akademii Umiejętności w Krakowie, Wydz. filol. i hist.-filoz. T. IV (Krakau 1880) S. 1—114, wo 32 Texte des Liedes genau beschrieben werden. Vgl. Nehring, Altpolnische Sprachdenkmäler, Berlin 1886, S. 160—167, wo auch die umfangreiche Litteratur angegeben ist. Neuerdings handelt A. Brückner über das Lied in historischer und philologischer Beziehung: „Bogurodzica. Rozwiązanie zagadki“, Biblioteka Warszawska, Oktober 1901, S. 81—106; nach ihm ist das Lied im XIII. Jh. im Klarissinnenkloster zu Soncz für Kinga, die Gemahlin des Fürsten Bolesław Wstydlivy (1247—1279), gedichtet; ebenda giebt er auch eine glückliche Reconstruction des Liedes.

Krakauer Text II (um 1400 aufgezeichnet).

Bogv rodzicza dzewicza bogem slavena maria V twego
syna gospodzina matko swolena maria Siszczzi nam spwezi nam
kyrieleyson.

Twego dzela krzcziczela boszicze Vslisz glosi naplen misli
czlowecze.

Slisz modlitwø yøsz nosimi O dacz raczi gegosz prosimy
a na swecze zbozni pobith posziwocze raski przebith kyrieleyson.

Krakauer Text I (ca. 1420—30 aufgezeichnet).

Bogv rodzicza dzewicza bogem slawena maria W twego
syna gospodzina mathko swolena maria Szyszczi nam spwsczi
nam kyrieleyson.

Twego dzela krzcziezela bozide vslisz glosy napelni misli
czlowecze.

Slisz modlithwa yanz noszymi oddacz radzy yegosz psimi a
na swece sboszni pobith poszywocze rayski przebith kyrieleon.

Reconstruction (nach Brückner).

Bogu rodzica, dziewica,
Bogiem slawiena, Maryja!
Twego syna, gospodzina,
Matko zwolena, Maryja,
Zyszezy nam, spuści nam!

Kyrie eleison.

Twego dzieła chrzciciela,
Bożycze,
Usłysz glosy, napełń myśli
Człowiecze!

Słysz modlitwę, jaż nosimy,
To dać racz, jegoż prosimy,
A na świecie zbożny pobyt,
Po żywocie rajski przebyt!

Kyrie eleison.

2. Aus den Heiligenkreuzer Predigten.

Altestes bisher bekanntes Prosadenkmal der polnischen Sprache, geschrieben um 1350. Bruchstücke gefunden von A. Brückner auf der Kais. öffentl. Bibliothek in Petersburg und von ihm mit ausführlicher Einleitung und Umschrift herausgegeben in den *Prace filologiczne* Bd. III, Heft III, S. 697—740, Warschau 1891, unter dem Titel „Kazania świętokrzyskie“.

Bruchstück einer Predigt am Tage Mariä Reinigung.

(Blatt d verso).

idunt ocli mī faluta § abi
na pfti dary c^o neb' fkego tuū.
Ta flo pife lti lucał nacefeh
ynafalø § domefcily godom ny-
neyfim · ałq ta ifta floua žmo
ochcē fuqtī iem' befe ymø fy-

Viderunt oculi mei salutare
tuum. Ta słowa pisze święty
Łukasz na cześć i na fałę go-
dom niniejszym a są ta ista
słowa żmowiona oćcem świę-
tym, jemuż biesze imię Simeon,

meon · fti · p^uudiui bogoboy-
ny · ana tih flou na lacifke^{go}
vpo^{sky} iefc taky · videle p^u ui
ocy moy tochu fina tuego. Tato
floua t^zto oc^z fuoti · fy m^o
bogu ochchu n^{semu}. i^z · i ·
f^{eflal} fina fuego · na colena
clouecego · y pouada n^a duoie
utih flo · fti fy^{meon} · duoie
p^{fm}'ne uceffene · a fina bo^{go}
flaune p^{ia} uene. duoie p^{fm}'ne
uceffene ^zuidena · fi · bo^{go}.
mo . . . vid' unt o · m^e · fina
bo flauene p^{ia} uene · tu · g^{del}
^zbauene tuoie. § ypouada n^a
t^z to oc^z fti fy fuoie p^{fm}'ne
ucefene · ilko^z douidena · bo
moui · videle ocy moy ^zba^{ue}.
tuo^{ie}. § rosmagite uidene na-
lazimy v^{fuotem} pif^{ny}. bog^u
ufe^{go} Oua gi p^{uey} uidal hab^u-
h^a podob^{uzem} t^mo^{zy} podd'e
yd^ocego. § au^{te} gy uidal moy-
fel' uekru polai^ocego. § at^{ce}
gy uidal uidal ezechiel nau-
l^{okem} stoley fed^ocego § A ctu-
arte gy uidal · sti jan · podo-
br^{uzē} barancha fm'nego § Ap^{ote}
gy uidal · t^z to oc^z fti fy^{meon}
podoblenim clouech

święty, prawdziwy, bogobojny.
A na tych słowach (wykład?
pisa)nia łacińskiego w polski
jeść (jest) taki: Widziele prawi
oczy moi (zbawienie twoje)
tocy syna twego. Tato słowa
tento ociec święty Si(meon
mowi przez) mię bogu o^{cu}
naszemu, iż iest sesłał syna
swego na (zbawienie po)kole-
nia człowieczego. I powiada nam
dwoje w tych słowach święty
Simeon dwoje przezmierne
ucieszenie a syna bożego sław-
ne przeiawienie. Dwoie przez-
mierne ucieszenie z widzenia
syna bożego, mowi Viderunt
oculi mei. Syna bożego sławne
przejawienie (salutare tuum) tu
gdzie^z zbawienie twoje.

I powiada nam tento ociec
święty Simeon swoje przez-
mierne ucieszenie ilko^z do wi-
dzenia. Bo mowi: widziele
oczy moi zbawienie twoje.
Rozmajite widzenie nałazimy
w świętem pisani boga wsze-
mogącego. Owa ji pirzwiej
widział Habraham pod obrazem
trzy męży po drodze idącego.
A wtore ji widział Mojżesz
we krzu pałającego. A trzecie
ji widział Ezechiel na wyso-
kiem stoley siedzącego. A
czwarte ji widział święty Jan
pod obrazem baranica smierne-
go. A piąte ji widział ten to
ociec święty Simeon pod oble-
czeniem człowieczstwa

3. Aus dem Florianer Psalter.

Pergamenthandschrift aus dem XIV. Jh. in der Bibliothek der Abtei zu St. Florian bei Linz in Oberösterreich. Herausgegeben mit ausführlicher Einleitung, Anmerkungen und einem Index locupletissimus von Wl. Nehring „Psalterii Florianensis partem polonicam ad fidem codicis recensuit apparatu critico indice locupletissimo instruxit W. N.“, Posen 1883. Vgl. auch Nehring, Altpoln. Sprachdenkm., S. 100—108.

Ps. XIX (XX).

1. Wisluszay cze gospodzin w dzen zamotka; vchoway cze ymø boga iacob. 2. Posly tobe pomocz s swøtego; y od syon vchoway cze. 3. Pamøczen bødz wszem obetam twogim; a obata twoja tuczna bødz. 4. Day czy podlug sercza twego; y wszitkø rado twoiø stwirdzy. 5. Weselicz se bødzem we zbawenu twoiem, y w imenu boga naszego weliczic se bødzem. 6. Napelni gospodzin wszistky prosby twoie; nyne poznal iesm, bo zbawona vczynil gospodzin pomazancza swego. 7. Wislusza onego s neba swøtego swego; w moczach zbawene prawicze iego. 8. Czi na wozoch a czi na conoch; ale my w ymenu gospodnowe wzowemy. 9. Ony obozali so se y padli; ale my wstali iesmi y wzclonilismi se. 10. Gospodne, zbawona vczyn crola; y wisluszay nas w dzen, w iensze wzowem cze.

Ps. XLI (XLII).

1. Jacosz szoda ielen ku studnam wod, tacy szoda dusza moia k tobe, bosze. 2. Szødala iest dusza moia ku bogu, studnyczi¹⁾ sziwey; gdi przydø y pokaszø se przed obliczim boszim? 3. Bili mi so zli moje chlebowe we dne y w noczi, gdi molwø mi na kaszde²⁾: gdzie iest bog twoy? 4. To wzpomonøl iesm y wilil iesm w mo duszø moiø, bo poydo³⁾ w masto przebitku dziwnego, asz do domu boszego. 5. W gløse wesela y wzpowedzi zwøk cochajøcego se⁴⁾. 6. Przecz smotna ies, dusze moia, y czemu me møcisz? 7. Pway w boga, bo ieszcze spowadacz se bødø iemu; zbawene oblicza mego y bog moy. 8. Ku

¹⁾ So auch im Puławer Ps. „fontem vivum“ für Vulg. „fortem vivum“.

²⁾ So auch Puł.: lat. quotidie.

³⁾ für poydo.

⁴⁾ So auch Puł.: lat. epulantis.

mne samemu dusza moia smøczila se iest; przetosz pomnecz bødø czebe z zeme iordanskey y od hemona malutkey gory. 9. Głøbocosez głøbocosez wziwa w glosse oken¹⁾ twogich. 10. Wszistky wisocosci twe y plinene twoie na mø sò szly. 11. We dne kazal gospodzin miloserdze swoje, a w noczi pene iego. 12. V czebe²⁾ modlitwa bogu sziwota mego; rzekø bogu: przyemcza moy ies. 13. Przecz ies zapomnal me y przecz smøczen chodzø, gdi me møczy neprziiaczel? 14. Gdi zlamani bødø cosci moie, layaly sò mne, gisz me møczo neprzyaczele mogi. 15. Gdi molwø mne po wszitky dny: gdzie iest bog twoy? przecz ies smøtna, dusze moia, y przecz me møocisz?³⁾ 16. Pway w boga, bo ieszcze spowadacz se bødø iemu; zbawene oblicza mego y bog moy.

Ps. L (LI).

1. Smiluy se nademnø, bosze, podlug welikego miloserdza twego. 2. I podlug mnoasztwa lutowana twego sgladz lichotø moiø. 3. Daley omiy me od lychoti moiey, y od grzecha mego oczisci me. 4. Bo lichotø moiø ia poznawam; y grzech moy przeciwo mne iest zawszdi. 5. Tobe samemu zgrzeszil iesm, y zle przed tobø czynil iesm, bi sprawon⁴⁾ w molwach twogich. y przemoszesz, gdi cze sodzo. 6. Bo owa w lichocze poczøl iesm se, y w grzeszech poczøla me macz moia. 7. Owa wem prawdø mylowal ies: ne pewnye y tajemne mødroscy twoiey ziawil ies mne. 8. Ocropisz me, gospodne, yzopem y ocziszczon bødø; omyiesz me y nad zneg vbelon bødø. 9. Sluchowi memu dasz radoscz y wesele, y radowacz se bødø cosci vsmerzone. 10. Otwroczy licze twoie od grzechow mogich: y wszitky lichoti moie sgladz. 11. Serce cziste stworz we mne, bosze, y duch prawi wznowi we czrzewech mich. 12. Ne odruczay mne od licza twego; y ducha swøtego twego ne oteymuy otemne. 13. Wroczy mne wesele zbawena twego; y duchem przednim szcwidzi me. 14. Dauczø⁵⁾ liche drogam twim; a nemilosciwi ku tobe

¹⁾ lat. cataractarum; Pul. zrzodl.

²⁾ falsch für u mne, das Pul. bietet: u mnye.

³⁾ für møocisz.

⁴⁾ = by sprawion. lat. ut iustificeres.

⁵⁾ für Nauczo.

se obroczo. 15. Zbaw me ode krwy, bosze, bosze zbawena mego; y weselicz¹⁾ bōdze iōzyk moy sprawednosez twoiō. 16. Gospodne, wargi moie otworz, a vsta moia ziawō chwalo twoiō. 17. Bo bi bil chezal ofarō, dal bich bil, owszem offeramy ne bōdziesz se kochacz. 18. Offera bogu duch smōczony; sereza seruszonego y vezyszzonego, bosze, ne wzgardzisz. 19. Dobrotliwe vezin, gospodne, w dobrej woli twey syon, abi sprawoni²⁾ muri ierusalemke. 20. Tegdi przymesz ofarō sprawednosci, modly³⁾ y offari; tegdi wloszō na twoy oltarz czelōt.

Zum Vergleich folgt hier derselbe Psalm aus dem Puławer Psalter.

4. Aus dem Psalter von Puławy.

Pergamenthandschrift des XV. Jh., jetzt auf der Fürstl. Czartoryskischen Bibliothek in Krakau. In homographischem Druck auf Kosten des Grafen J. Działyński herausgegeben: Psalterz Puławski. Z kodeksu pergaminowego księcia Władysława Czartoryskiego przedruk homograficzny wykonali Adam i Stanisław Pilińscy. Nakładem Biblioteki Kórnickiej 1880. Vgl. Nehring, Altpoln. Sprachdenkmäler, S. 108—112.

Ps. L (LI).

Ten \bar{p} s powyada, yze kristus przez grzecha za grzeszne sōdzon przemogl sōdzcōcze szye. \bar{p} s dauida, kyedy przyszedl k nyemu natan prorok poslany od boga karacz gy z grzecha, yen vezynyl, kyedy wszedl ku bersabee a meza yey dal zabycz vriasa

1. Smyluy szye nademno, boze, podlug wyelykego myloszyerdza twego. 2. i podlug mnostwa lyutowanya twego zgladz lychotę moyę. 3. Szyrzey mye omly od zloszczy moyey y od grzecha mego oczyszczy mye. 4. Bo zloszcz moyę ya znayę y grzech moy przyczywo mnye yest zawszdy. 5. Tobyc samemu zgrzeszyl yesm y zlee przed tobō czynyl yesm, by sprawyon w molwach twoych y przepomogl gdy ezie sōdzo. 6. Bo owa we zloszczyach poczēt yesm y w grzeszech poczēła

¹⁾ lat. exultabit.

²⁾ lat. ut aedificentur muri Jerusalem.

³⁾ lat. oblationes.

mye matka moja. 7. owa wem prawdę myłował yes nyepewne y tajemne mōdroszczy twoyey zyawyl yes mnye. 8. Okropy mye gospodnye yzopem a oczyszczon będę, zmyes mye y nad sznyeg vbyelyon będę. 9. Sluchu memu dasz radoszcz y wyszyle y radowacz szye będø koszczy vszmyerzone. 10. Odwroczye twoye od grzechow mych y wszytky zloszczy moye zgladz. 11. Szyerече czyste stworz wemnye boze y duch prosty wznowy we czrzewyech moyeh. 12. Nye odrzuczay mye od lyeza twego y ducha szwyętego twego nye odeymy odemnye. 13. Wroczy my wyszyley zbawyenya mego y duchem przednym sztwyrdzy mye. 14. Nauceę lyehe drogam twoym a nyemyłoszczywy k tobye szye obroczø. 15. Zbaw mye od krwy, boze, boze zbawyenya mego, y wyszyleycz szye będę jezic moy sprawedlnoszcz twoyę. 16. Gospodnye wargy moye roztworz a vsta moja zyawyø chwałę twoyę. 17. Bo by był ehczyał modłę, vzdal bych był, owszem modlamy nye będziesz szye koacz. 18. Modla bogu duch smoczony, szyerecz skruszonego y vszmyerzonego, boze, nyewzgardysz. 19. Dobrotwę vezyn, gospodnye, wdobrey wolęey twoyey syon a sprawę mury yeruzalem. 20. Tegdy wezmiesz modly sprawyedlnoszczy. poklad y modly tegdy nakladø na oltarz twoy czyelyot.

5. Die Generalbeichte.

In einer Handschrift von 1375 auf der Jagiellonischen Bibliothek in Krakau von W. Wisłocki gefunden: ältestes datiertes Denkmal der polnischen Sprache. Abgedruckt von Wl. Nehring im ASPH. IV, 190—191; vgl. „Altpolnische Texte“, S. 67—70.

Ja gresni człowiek kaiø se oczu y mile Marie, mateze boze, y wsem swantym, y tobe oteze duchowni, mich wsech grzechow, czom se gich dopuszczil ot mego porodzena az do dzissessego dna mō pōczo rozumu: wezrzenym, slissenym, vkussenym, pomislenym, przemowenym. Jacosm co czōsto sgrzessil, tego mi dzissa zal ot mego prauego sereza, y tego sse kaiø. Sequntur vy (VII) monita: kaiø sse teze, izem sse dopuszczil sedm smertnich grzechow: w pismości, w pianstwe, w lacomstwe, w gnewe, w zarze, w zauiszezi, w nenuiszezi, neczistoto mego ziuota, y we sne y na iawe, w lenistwe, dopuszczenym zlego.

opusezenym dobrego. Jacosm coli¹⁾ mego tworeza roznewal²⁾, tego mi dzissa zal ot mego prauego sserca etc. Sequitur sex opera misericordie: Kaió sse teze, izesm ne popelnal sesczora miloszerdza tworeza mego: vbogego laeznego ne nakarmil any napogil, pustego ne oblozil³⁾, nagego ne prziodzal, iótego ne wczessil, nemocznego ne nauedzil, martwego do grobu ne przyprowadzil. Yacosm to czósto omudzil, tego mi zal. Sequitur Decem precepta: Kaió sse teze, izesm przestópil dzessoneczoro bozo kazn, te yesm nigdi ne popelnil ya. co mi moy tforzecz kazal, mego milego gospodzina ot mego szerca ne miloual, yego swote móky ne oplakal, yego swantich póczy ran ne oplakal, zwantego wernego bozego czala dostoyne ne przimoual, mego oteza y me maczerze ne czil⁴⁾, czóstom si ne gneual mich grzechow, czosm sse gich dopuszczil. Tego mi zal y tego sse kaió, y prossó tworeza wssemoganczego w troci iedinego, y mili matki boze, y wsech swantich, y ezebe oceze duchowni, bi me raczil rozdrzessicz mich wsech grzechow wadomich y neuadomich. Amen.

6. Aus den Gnesner Predigten.

Handschrift der Cathedralbibliothek in Gnesen aus der Zeit von 1380—1390. Neueste und beste Ausgabe von Nehring in den Rozprawy Akademii Umiejętności, wydział filologiczny. Serya II. Tom X, 1—114. Kraków 1897. Vgl. Nehring. Altpolnische Sprachdenkmäler. S. 76—89. Ueber die auffällige Wiedergabe von poln. gi, gie durch dzi, dzie handelt A. Brückner „Ein angebliches dialectologisches Merkmal der sog. Gnesner Predigten“ im ASPh. 20, 161—165. Das folgende Stück (Nehring S. 52—54) ist einer Predigt (der 7ten) von Christi Geburt entnommen.

A pstocz⁵⁾ szo on dzysza nam urodzył mlody, tego dla isbicz on nasz nasich grzecof posbauil, isey on ne telkocz gest szo on nam byl vrodzył mlody, alle tesze skróny⁶⁾, czychy y vbodzy, isey gego matuchna maria takocz gest ona (f then czas⁷⁾) vboga byla, yszeecz ona f tenthó czas. gdisey gest gy

¹⁾ cole durchstrichen ²⁾ rozgniewal ³⁾ obłoczył? ⁴⁾ czcił ⁵⁾ przestocz; - cz = ć (ci) Dat. ethicus, im Folgenden ungemein häufig. ⁶⁾ skromny. ⁷⁾ Die Klammern bedeuten, dass der betreffende Buchstabe oder Passus in der Hs. zwischen den Zeilen oder am Rande geschrieben ist.

ona byla porodzyła, tedycz vōcz ona namnegsego penōska ne gest go ona byla mala, isbicz ona komorō sobe byla nagōla, alisey ona svego szinka milego f gasly na trochō szana byla (cz gy ona) poloszyla. gasey slova f tetho dzysegsze ewē¹⁾ szōcz ona pyszana, gasey szō ona polskimi slouy tako vyklada, ysze (v on czas) vyslo gest prykaszane bylo od tegotho czeszarza, chosey mu gest bylo tho ymō Augustus dzano, tego dla isbicz (tentho) svyczek svath popyszacz (bylo)²⁾ mano tocz gest fszythky ludze, chosey ony f tētho³⁾ czas szō byly na svecze. A tocz przykaszane gest bilo ono vyslo od tegotho xōszocza, chosey mu gest bilo tho ymō Cyrinus dzano, gesech xōszō gest ono f tetho szeme syrie bylo. A tako vōcz fszythszy szemane szōcz szō oni byly do gednego mastha sgachaly y y szōcz ony na tho radō byly mely, kakoczbichō ony s timtho vezinicz (bily) mely. A cdisz(cy) vōcz Joseph, genszcz gest byl rodem s tetho szeme galilee a s tegotho mastha uaszareth, gest(cy) on byl s pāno⁴⁾ mariō posetl (bil) do tegotho mastha szydofskiego, gemuscy masthu gest bilo tho ymō Bethlehem dzano, tego dla ysey on gest byl s czeladzy dauydowe. A f tenczy tho czas maria gest ona brzemēna⁵⁾ byla a svim szinkem milim gest(cy) ona bila chodzila. A cdisz(cy)⁶⁾ sō vōcz gest tho (bilo) stalo, yszcz szō insz thyto dny szō ony byly popelnily, yszcz pāna gest ona svego szinka milego porodzyecz (bila) mala, A cdisz(cy) vōcz gest posrzoth noczy bylo (a to) dna nedzelnego, tedy vōcz ona (gest) byla svego szinka milego porodzyła a porodifsy gy gest(cy) gy ona f szukēne⁷⁾ pouogniky byla obynōla a f gasly na szano gest(cy) gy ona poloszyla. A tako vōcz tetho gysthe noczy pastiirze szōcz ony byly svog dobitek pasly y szōcz go ony byly stregly. A tesczy ony ne szō byly spaly, allecz ony szō byly czuly. A tako vōcz svōthy angol gest(cy) on sz nebosz do nich byl stopyl⁸⁾ a uelikō svatlozczō gest(cy) ge on byl osvecil. A tedy vōcz ony, gdisz szō nad szobō tako velikō svatlozcz byly ony vsrzely, tedy vōcz ony tego szōcz szō byly barso bogely. A tako vōcz svothy angol gest(cy) on k nm⁹⁾ tako rzecl byl, ysze ne bogce szō vy niczego. A tocz

1) ewangelie 2) am Rande 3) tentho 4) panną 5) brzemienna
6) am Rande 7) sukienne 8) für stōpyl 9) nim.

ga vam szaprafdo¹⁾ velike veszele pouedam, choscy ono bodze fszythkemv ludu na sbauene, tego dla isci szø (gest) vam dzisza nasz xt²⁾ mily f tētho³⁾ mesze dauidouem narodzył. A tocz ga vam sza sznamø dagø, ysze (vy) nadzecz f gaslach leszøcz dzeczothko⁴⁾ mlode a sukeynimy⁵⁾ pouogniki obynone. A tako vøcz ony natichmasth szøcz byly svøthe angoly f krolestwe nebeskem speuagøcz slyszely a tako rzekøcz: Chuala bøcz bogu na uiszokoscy, A tesze bøcz mir na szemy ludzem dobre vole. A tocz gesth skonane podluk pstego⁶⁾ (pyszma) tetho digseg⁷⁾ svøthe ewe.⁸⁾ A tako dag nam nasz mily pane bosze. Abicz ona nasiim duszam na szbauene byla.

7. Aus der Sophienbibel.

Fragment einer polnischen Bibel aus der Mitte des XV. Jh.: 185 Blätter (einst 430) gross Folio, befindlich in der Gymnasialbibliothek zu Sáros-Patak in Ungarn (daher auch Szarospataker Bibel genannt). Vgl. Nehring, Altpoln. Sprachdenkmäler, S. 113—121; über die Abhängigkeit der Sophienbibel von einem altëch. Bibeltext vgl. Nehring, ASPh. VI. 159 ff. Herausgegeben von A. Małecki: „Biblia królowej Zofii żony Jagielly z kodexu Szarospatackiego . . . wydana przez A. M.“, we Lwowie 1871.

1. Mose 29, 1—30. (Małecki, S. 32—33).

Tedi Jacob szedł, y przydze do zemye na wschot slunecz. y urzał studnyczo na polu, a trzy sta owyecz stoyøcz okolo gey, bo s tey studnycey napawani. y zakładowana ta studnycza kamienym. A myely so obiecay onyto pastuchowye, gdisz syø wszitky owce sesli, tedi kamien odwałyly y napawaly owce, a napogywszy, lepak zasyø zalozyly onymto kamienym. Tedi Jacob rzece ku pastucham: Braczya, odkød geszczye? Tedi ony odpowiedzely, ze z Aram. Y opyta gich, znałylybi Labana, syna Nachorowa? Odpowiedzely: Znami. I rzece Jacob: Sdrowly gest? Tedi ony rzekly: Dobrze syø gyma. y rzekly: Otocz gydze dziewczka gego Rachel s stadem swim. Tedi rzekl Jacob: Dalekoly gest geszee do wyeczyora, a nye gest godzyna gnacz stad do chlewow, ale napogycz owce y gnacz ge lepak

¹⁾ szaprafdo ²⁾ Chrystus ³⁾ tentho ⁴⁾ dzeczøthko ⁵⁾ sukenimy
⁶⁾ prostego ⁷⁾ so in der Hs. ⁸⁾ ewangelie.

na pastwo. Tedi ony rzekly: Nye mozemi, do yod syø wszitky stada nye sbyorø. bo nye odwalymi kamyenya s studnycey, a stad nye napogymi. To geszce myedzi sobø mowyly, a w ten czas Rachel posla z owczamy oczcza swego, bo gest pasla owce. Tedi yø uszrzal Jacob, a wzwyedzal, ze gest syostra gego ugeczna, a owce gego uya Labanowi. Tedi odwalyl kamyen, gymze studnyeczø zakriwano. A napogywszy dobitek, y gymye syø gey czalowacz. a zaplakaw, y rzekl gey, yze gey gest brat, syn Rebeczyn. Tedi ona richlo byezawszy, powyedzala oczczu swemu. Genze usliszaw, yze przyszedl Jacob, syn syostri gego, wibyegl przeczyw gemu y oblapył y poczałowal y wwyodl gy do swego domu. A usliszaw, yze bil przyrodzon gemu, tedi rzece: Ty gesz koszcz moya a czyalo moge. A gdisz mynye myesyøcz temu, rzekl gest k nyemu: Przetoly my darmo bødiesz sluszyecz, yzesz brat moy? Powyecz my, czso chcecz ode mnye wszøcz? A gymyal gest dwye dzewce. Starszey dzano Lya, a mlotszey Rachel. Ale Lya myala gest oczy bolyøcze, a Rachel twarzy krasney a weszrzenya nadobnego, ktorøsto Jacob myłowal. Odpowyedzal gest: Bødøcz sluszyecz prze dzewkø twø Rachel mlotszø syedm lyat. Tedi Laban odpowyedzal gemu: Lepyecz gest, yzecz yø tobye dam, nyszly gynemu møzowy. przetosz ostan u mnye. Tedi Jacob sluzyl z Rachel syedm lyat. a wydzala syø gemu mala wyelny chwyla prze wyelykø myłoszcz. Rzekl gest ku Labanowy: Day my zonø moyø, boecz gest czas yussz syø dokonal, acz bich wszedl k nyey. Genzeto zezwaw wyelykye przyaczyelye na godi, uczynyl swaczbø. A gdi bilo wyeczyor, wwyodl k nyemu Laban dzewkø starszø, geyzeto gymyø Zelpha.¹⁾ Ku nyeyzeto kyedi bil Jacob podlug obiczaya wyszedl z yutra a uszrzal, yze to gest bila starsza dzewka s nym, y rzekl gest ku czczyu swemu: Czso gest to, czsosz gesz uczynyl? A wszako gesm tobye za Rachel ssluzyl. przecz gesz my w noci polozył starsyø? Odpowyedzal Laban: Nye u nas tego wobiczaya, bichom mlødsyø pyrwey widaly za møz. Napelny tydzem dny teyto swaczbi, a potem czy tøto dam, gdisz my to bødiesz sluszyecz syedm lat. A on wyelny rad, przyzwolył. A gdisz tydzem

¹⁾ Lücke.

mynol, tedi poymye Rachel, genzeto¹⁾ dal oczecz dzewko Balu²⁾.
A tak gymye zódacz swaezbi, y pocznye poszlednyo wyócey
myłowacz. nyze pyrwo y sluzil gemu drugich syedm lat.

S. Aus dem Zwierciadło des Mikołaj Rej. (1505—1568).

Aus Mikołaja Reja Zwierciadło; podług wyd. pierwszego z roku
1567/8 wydał S. Adalberg; Kraków 1897. S. 56—59.

Buch I. Kap. IX.

Stan Rycerski iáki iest.

A iesliby cie³⁾ theż w stan Rycerski álbo ten żołnierski
mysl wiodłá, wierz mi y thámbyś sie nie práwie zle udał. Bo
tám znajdziesz y dworstwo, y towarzystwo, y ćwiczenie, á
snadź máło nie potrzebnieysze niżli u dworá. Bo sie tám ná-
uczysz gospodarstwa, bo sie już swym stanem thám, nie ináčey
iáko we wsi gospodarsthwem, musisz opiekáć. Iuż sie tám
náuczysz pomiernego száfárstwa, boć tego będzie potrzebá, bo
tám trudno iáko domá do spiżárniey. Náuczysz sie ćirpliwości⁴⁾,
náuczysz sie spraw Rycerskich, náuczysz sie około koni, około
sług, y około inych potrzebnych rzeczy sprawy á opátrności,
á snadź máło nie rychley niżli w oney dworskiej zgrái dármo
leżácey. Bo ieslić sie trefi być w ciągnieniu, tedy iuż tám
wielka roskosz pátrzyć ná ludzi, pátrzyć ná sprawy, pátrzyć ná
huffy pięknym porządkiem postępując, náslucháć, sie onych
wdzięcznych trębáčzow, bębnow, pokrzykow, áż ziemiá drży, á
serce sie od rádości trzęsie.

Przydziesz do stanu, nie trzebáć iuż będzie oliwek, limo-
nij áni kápárow dla przysmaków, iáko onemu domá leżácemu
á rospieszczonemu brzuchowi. Bo powiádáią iż to nawdzięcz-
nieyszy przysmak żoládkowi przegłodzenie. Boć stánie zá
limoniá y zá kápáry oná wdzięczna przeiezdzká z milym towa-
rzystwem, żeć tám smáčnieysza będzie wędzonká á kászá niżli
gdybyś leżał zá piccem ná scianę nogi wzniósł. á w kobzę

¹⁾ wohl verschrieben für geyzeto ²⁾ verstümmelt aus Bilha. — Vari-
anten des Wilnaer Drucks vom Jahre 1606: ³⁾ cię ⁴⁾ ćierpliwości.

gráiąc czekáiąc, rychłoli obiad dowre, niżlićby przyniesiono biyankę z márcëpanem. Abowiem ono powiedáli o iednym Opácie, kthory sobie był strácił chuc do iedlá¹⁾, iż²⁾ iechał do cieplic áby był sobie chuc nápráwił. Potkał³⁾ go ieden Rycerski człowiek nie dáleko zamku swego, pytał go: do kąd iedziesz, miły ksze⁴⁾ Opácie? Powiedział mu iż do cieplic, ábych sobie mogł chuc nápráwić w żoładku, bo nie mogę iádác, á będzie mie⁵⁾ tho kosztowało namniey tysiącz złotych. Powiedział mu on Rycerski człowiek: A miły księże, czemuż ná tho ták wiele nákládasz? spráwię ia to tobie zá dwie scie złotych, iedno poiedź zemną ná moy zamek, bo ia tám mam ná to nie rowno lepsze przyprawy niżli w ciepliczach. Przyiecháli ná zamek, zámknął Mníchá w komnácie, y nie dał mu nic iesc tego dnia. Przyszedł do niego ráno, pytał go: księże Opácie, á nie popráwiło sie wam nic? Powiedział Ksiądz, iż bárzo máło. Powiedział mu pan iż będzie dalibog dobrze. Drugiego dnia nie dał mu tákże nic iesc. Ráno przyszedł, ksiądz mu powiedział iż mu sie iuz iesc záchciewa. Przedsię mu nie dał nic iesc. Trzeciego dnia iuz ná urząd nie szedł do niego. Alić ksiądz wynurzywszy leb s komnáthy⁶⁾ woła: Prze miły Bog! daycie co iesc! Potym przyszedł do niego pan: Otoż widzisz, księże, iż ia to lepiey umiem lekárstwo niż w cieplicach? dayże dwie scie złotych á iedź do domu z ostátkiem. Y tákże sie sstało. A ták widzisz iż przemorzenie iest czysty przysmak do iedlá.

Żołnierze ná leży co czynią.

Ale izechmy málucżko odstąpili od żołnierskiego nášzego chlebá, iuzechmy słyszeli iákie roskoszy á iákie krotofile są w ciągnieniu miedzy Rycerskimi ludźmi. Pátrжайże zásię, gdy iuz potrzeby nie będzie, á rozłożą ie po leżach, iákiey tám dopiro⁷⁾ roskoszy y ćwiczenia używác będą. Azasz tám nie roskosz máią, gdy sie do iedney gospody s potraweczkámi nádobnemi znoszą? Azasz tám nie będą wdzięczne rozmowy á ony pocżciwe zárty? że więc iáko ono powiedáią y gębá sie dobrze nie zákrzywi od smiechu: ácz też thám y kofel⁸⁾ y

¹⁾ który sobie był chuc do iedlá strácił ²⁾ aż ³⁾ Podkál ⁴⁾ = księże
⁵⁾ mię ⁶⁾ kownáty ⁷⁾ dopiero ⁸⁾ kufel.

żołędny tuz wielkie zachowanie miewają: ale gdy tak, iakoś słyshał, zachowasz na wszem stąteczną pomiarę w sobie, nie to tobie wszystko szkodzić nie będzie: bo trudno tego, powiedają, do tańca ciągnąć, kto nierad skacze.

Potym zaśię na wdzięczne sie przeiażdżki roziada, drudzy do zawodow, drudzy też z iakim myslstwem, drudzy theż z łukow strzelają, kamicunami drudzy mieca. Owa tam żadny czas bez wždy iakiey krotofile być nie może. A tak y tam będąc wszystko sobie uważay, upatruy, a obieray sobie co sie lepszego podoba, a przy czym snadnie zostac masz. A to napilnieysza, abyś sobie nadobną uklądnoscia a poczciwym zachowaniem miłość u wszystkich iednał. Bo przida¹⁾ iakie twogi, przyda postrachy, iuzci każdy będzie rádzil iako sie sprawowac masz, iuzci będziey slawy zyczyl, iuz Boze uchoway przygody ochotnie cie ratuie. A tho napilniey uważay, abyś w ten czas pomniał na sławę a na poczciwość swoię, wszak wiesz iakie ta zawždy przysmaki y ozdoby ludzyom czynila. Nieci o ranę, bo sie ta lącno zgoi: nieci o więzienie, bo komu obiecał Bog nigdy nie zginie: nieci y o smierć, abowiem nigdziey lepiej ani poczciwiey nie mozesz zapieczętowac żywota swego. Azasz gi gdzie lepiej stracic w iakiey niepoczciwey biesiedzie? albo opiwszy sie gorkalki?

A to zawždy miay na pieczy, gdy tam uyrzysz ano drapia biorą a szarpaią niewinne ludzi a ich maietności, bo tho iest stary zwyczaj woienny, chocia y sie lzy leia, chocia y glosy aż pod niebo o pomstę krzycają. Alec ia radzę, byś miał przemrzeć y ze szkápami, kedy mozesz ostrzegay sie tego, a byś²⁾ miał y iednę suknie przedac a w drugiey sie do domu wrocić, thedyc to lepiej będzie, nizli glos niewinny a przekletwo na sie puscić. Bo wierz mi iż to Pan Bog na wielkiey pieczy ma, a iasnie powieda: Gdy zawała do mnie ubozuchny o krzywdę swoię, ia muszę pomścicielem iego być! Bo wierz mi iżci sie to sownie oddac musi, alboc szkapy pochromicia, alboc potym y z gospoda zgoraią, abo cie³⁾ okradną. Owa ani obaczysz, iako to Bog sowito zawetuie, a pomści sie krzywdy onego niewinnego. A przedsię to⁴⁾ y onemu sowito nagrodzi, bo to iest swięte przyrodzenie iego.

1) przyda 2) abyś 3) cie 4) A przedsię się to.

A nadobnie o tym on Roterodam sławny człowiek iakoby s posmiewiskiem iakim napisał, powiedział: Iż przyszedł drab chromy do gospodarzã skąd był pirwey¹⁾ wyszedł, y pyta go gospodarz: A miły drabie, od naseś wyszedł iako Merkuriusz pod pirzem²⁾, a teraześ przyszedł iako Wulkanus, co powiedãią o nim chromy piekielny kowal? Drab powiedział: Nie masz sie czemu dziwować, tak musi być na wojnie. Pyta go gospodarz: A czemużeś wždy thák odárto przyszedł s tey wojny? á wszák tám wysluguiã? Powiedział drab: Y iaciem był wysłużył, ale sie iedno przepilo, drugie sie też przegrało. Pytał go gospodarz: Iż podobnoś też drugie strawił? Powiedział drab: Oj com miał strawić, chyba na piwie, bo tám nie trzeba nic kupować, wolno tám brãć świnię, owce, kury, gęsi, gdzie kto co znajdzie. Rzekł gospodarz: Ale to cudze, á Pan Bog nie kazał ruszãć cudzego. Powiedział drab: Niewiemci ia, iesli cudze, ale tak tám iest ten obyczãj na wojnie, á teżem sie tego wczorã spowiedãł przed Ministrem, co iest u Frãnciszkanow, co powiedãią iż ma taki list z Rzymã, iż by y diabłã ziadł, tedy ma moc rozgrzeszyć. Pyta go gospodarz: A iakoż cie³⁾ rozgrzeszył? Drab powiedział: A to mi kazał suszyć trzy piãtki y cztherzy szrody, á dwie mszy náiać, á coś mi mruzcãł nãd głowã kryslãiac mi po czele. Pytha go gospodarz: Ale niewiesz co mówił? Powiedział drab: Y czo mam wiedziãć, wszák wiesz, że ia nie umiem po Lãćinie ni słowkã. Rzekł gospodarz: A ieslić tak rzekł, iakiemeś⁴⁾ tu łotrem przyszedł, takim⁵⁾ cie⁶⁾ zãsię odsyłam, w imię oycã y synã y duchã świętego? Rzekł drab: Wierę ia niedbam, czo on mówił to mówił, tylko iż mi iuż wszystko odpuścił. Rzekł gospodarz: Alescie sie to o cudze iednãli, á Bog przyãłli to wdziãcznie iednãnie wãsze? Powiedział drab: Tegoć ia niewiem, ieslić miał od Bogã iakie listhy, ale wiem, iż miał od Papieżã. Ale coż mnie do thego, kiedy mię on rozgrzeszył? Powiedział mu gospodarz: Idzisz, miły drabie, iaka była spowiedź, takie też rozgrzeszenie, aleć wam pewnie y z mnichem być u dyablã.

A tak y ty, moy miły brãcie, miej na to baczenie, abyś theż na takã spowiedź y na takie rozgrzeszenie nie przyszedł.

1) pierwey 2) pierzem 3) cię 4) iakimes 5) takim 6) cię.

á nie iednay sie z mnichem o cudzą szkodę, rádszey onemu nędznikowi oprav¹⁾ á nágradź, iáko możesz, áby cie²⁾ przed Pánem Bogiem twoim rozwiązał, bo tyméi to rzeczone, cokolwiek ná ziemi związecie, będzie związano ná niebie.

9. Aus Jan Kochanowski (1530—1584).

Aus „Pieśni Jana Kochanowskiego księgi dwoie. w Krákovie, roku 1586“, nach der Jubiläumsausgabe: Jana Kochanowskiego Dzieła wszystkie, Wydanie pomnikowe, (4 Bd., Warschau 1884), I. S. 354—56.

Pieśń.

Czego chcesz od nas, pánie, za twé hoyné dáry?
 Czego za dobrodzieystwá, ktorým niemász miary?
 Kościół cię nie ogárnie, wszędy pełno ciebie,
 Y w odchlániach, y w morzu, ná ziemi, ná niebie.
 Złotá téż, wiem, nie prágniejsz: bo to wszystko twoie,
 Cokolwiek ná tym świećcie człowiek mieni swoje?
 Wdzięcznym cię tedy sercem, pánie, wyznawamy:
 Bo nád cię przystoynieyszey ofiary nie mamy.
 Tyś pan wszystkiego światá, tyś niebo zbudował,
 Y złotými gwiazdami ślicznieś ubáftował.
 Tyś fundáment zalożył nieobeszłéy ziemi,
 Y przykryłeś iéy nágość żioły rozlicznemi.
 Za twoim roskazániém w brzegách morze stoi,
 A zámierzonych gránic przeskokczyć sye boi.
 Rzeki wód nieprzebránych wielką hoyność máią,
 Biały dzień, á noc ciemna, swoje czasy znáią.
 Tobie kwóli rozliczné kwiatki Wiosná rodzi:
 Tobie kwóli w kłósiánym wieńcu Láto chodzi.
 Wino Jeśién y iáblká rozmáité dawa,
 Potym do gotowého gnuśna Żimá wstawa.
 Z twéy láski noena rosá ná mdlé żioła pádnie,
 A zágorzálé zbożá deszcz ożywia snádnie.
 Z twoich rák wszelkié żwierzę pátrza swéy żywności,
 A ty káżdého żywisz z twéy szczodrobliwości.

¹⁾ oprav ²⁾ cię.

Bądź ná wieki pochwalon, nieśmiertelny pánie!
 Twoiá łáská, twa dobroć. nigdy nie ustánie.
 Choway nas póki raczysz ná téy niskiéy ziemi:
 Jedno zázwdy niech będziem pod skrzydłámi twemi.

Aus den Threny (Kraków 1580); Jubiläumsausgabe II, S. 176—77.

Thren XII.

Żaden óciec podobno bárziéy nie miłował
 Dziećięciá, żaden bárziéy nád mię nie żáłował.
 A téż ledwé sye kiedy dziećię urodziło,
 Coby łáski rodziców swych ták godné było:
 Ochędożné, posłuszné, kárné, nie pieszczoné:
 Śpiéwác, mówić, rymowác, iáko co uczoné:
 Káżdého uklón tráfić: wyrázić postáwę:
 Obyczáie pánieńskie umiéć, y zabáwę:
 Rostropné, obyczáyné, ludzkie, nie rzewuiwé.
 Dobrowolné, ukládné, skromné, y wstydliwé.
 Nigdy oná po ránu karnie nie wspomniáła,
 Áż piérwéy Bogu swoje modlitwy oddáła.
 Nie poszlá spác, áż piérwéy Mátkę pozdrowiła,
 Y zdrowié rodziców swych Bogu poruczyłá.
 Zázwdy przeciwko oycu wszytki przebyć progi.
 Zázwdy sye urádowné, y przywitác z drogi.
 Káždéy roboty pomoc: do káždéy posługi
 Uprzędzić było wszytki rodziców swych slugi.
 A to ták w máłym wieku sobie poczynáła,
 Że więcéy nád trzydzieści miešięcy nie miáła.
 Táki wiele enót iéy młodość, y tákich dziełności
 Nie moglá znieść: upádlá od swéy ze buyności,
 Żniwá nie doczekawszy. Klošie mój iedyny,
 Jeszcześ mi sye był nie zstał, á ia twéy gođiny
 Nie czekáiąc, znowu cię w smutná ziemię sieię:
 Ale pospołu z tobą grzebę y nádzieię.
 Bo iuz nigdy nie wzniđziesz, áni przed moiémá
 Wiekóm wiecznie zákwitniesz smutnémi oczémá.

Ans Pieśń świętojańska o Sobótee. Jubiläumsausgabe I. S. 332—353.

XII.¹⁾ (S. 351—53).

Wśi spokoyna, wśi wesola,
 Który głos twęcy chwale zdola?
 Kto twé wezasy, kto pożytki,
 Może wspomniéć zaráz wszytki?
 Człowiek w twęcy pieczy uczciwie,
 Bez wszelákiéy lichwy żywie:
 Pobożné iego stáranié,
 Y bezpieczné nábywánié.
 Inszy sye ciągną przy dworze,
 Albo żeglują przez morze,
 Gdzie człowieka wicher pędzi,
 A śmierć bliżéy niż ná pędzi.
 Naydziesz kto w plát ięzyk dawa,
 A rąde ná funt przedawa:
 Krwią drudzy zysk oblévaią,
 Gárdlá ná to odważaią,
 Oracz pługiem zárznie w ziemię:
 Ztąd y siebie, y swé plemię,
 Ztąd roczną czeladź, y wszytek
 Opátruie swóy dobytek.
 Jemu sady obradzaią,
 Jemu pszczoły miód dawaią:
 Nań przychodzi z owiec wełná,
 I zagrodá iągniąt pełná.
 On ląki, on polá kośi,
 A do gumná wszytko nośi:
 Skoro téż śiew odpráwiemy,
 Komin w kolo obśiędziemy.
 Tám iuz pieśni rozmáité,
 Tám będą gadki pokrité,
 Tám trefné pęsy z uklóny,
 Tám ećnár, tám y gonióny.
 A gospodarz wźiąwszy śiadkę,

¹⁾ Freie Nachbildung von Horaz Ep. 2.

Idzie mrokiem ná usadkę:
 Albo śidlá stáwia w leśie,
 × Jednák ząwždy co przynieśie.
 W rzéce ma gęsté więćierze,
 Czásém wędą ryby bierze:
 A rozliczni ptacy w kóło,
 Ozywáią sye wesóło,
 Stádá igraią przy wodźie,
 A sam pástérz siedząc w chłódźie,
 Gra w piszczalkę prosté pieśni:
 A Faunowie skaczą leśni.
 Zá tym sprzędna gospodyni,
 O wieczeryy pilność czyni:
 Máiąc domá ten dostátek,
 Że sye obéydzie bez iátek.
 Oná sámá bydło liczy,
 Kiedy z polá idąc ryczy,
 Oná y spuszczać pomoże,
 Mężá wzmaga iáko może.
 A niedorośli wnukowie,
 Chyląc sye ku stárzey głowie:
 Wykną przestáwác ná mále,
 Wstyd, y cnotę chowác w cále.
 Dźiéc tu: ále iásné zorze,
 Zápádyby znówu w morze,
 Niźby móy głos wyrzékł wszytki,
 Wieśné wezásy y pożytki.

10. Aus Szymon Szymonowicz (Simon Simonides)

1558—1629.

Aus den Sielanki. 1614, nach der zweiten Ausgabe; Simona Simonidesa Sielanki. Teraz znowu przedrukowane z pierwszego Exemplarzá . . . w Krakowie 1629.

Sielanka Ośmnasta.

Żency.

Oluchná, Pietruchá, Stárostá.

Ol. IVż południe przychodzi, á my ieszcze żniemy;
 Czy tego chce vrzędnik, że tu pomdleimy?

- Głodnemu, iáko żywo, syty nie wygodzi,
 On nád námi z máczugą pokrzákáiąc chodzi,
 A nie wie, iáko ciężko z sierpem po zagonie
 Ciągnąć się. oraczowi insza, insza wronie.
 Choćiay y oracz chodzi zá plugiem, y wroná:
 Luszy sierp w ręce, insza maczugá toczoną.
- Pietr. Nie gaday glosem, áby nie vsłyszal tego;
 Abo nie widzisz biczá zá pásem v niego?
 Prędko nas nim námáca: zły frymárk, zá słowá
 Bicz ná grzbiećie, á iam nań nie bárzo gotowá.
 Lepiey złego nie drażnić; ia go ábo chwale,
 Abo mu pochlebuię, y tak grzbiet mam w cále.
 Y teraz mu záspiewam, ácz mi nie wesoło;
 Nie smáczno idą pieśni, gdy się poći czolo.
 Słoneczko, śliczne oko, dniań oko pięknego,
 Nie iesteś ty zwyczajów stárosty nášzego.
 Ty wstáiesz, kiedy twoy czas: iemu się zda máło,
 Chęćiálby on, żebyś ty od pułnoocy wstawáło.
 Ty biczysz do południá záwsze twoim torem,
 A on by chęćiál ożenić południe z wieczorem.
 Stárosto, nie będziesz ty słoneczkiem ná niebie,
 Inákszy vpominek chowamy dla ćiebie,
 Chowamy piękná Pánnę, ábo wdowę krasná:
 Zle się v cudzych żywić, lepiey mieć swá wlasná.
- Star. Pietruchno, nie rádá ty robisz, iáko baczę,
 Choćiayći nie młodego w pieluchách nie plácze.
 Pożynay, nie postaway, á przyspieway cudnie!
 Ieszcze obiád nie gotow, ieszcze nie południe.
- Pietr. Słoneczko, śliczne oko, dniań oko pięknego,
 Nie iesteś ty zwyczajów stárosty nášzego.
 Ty dzień po dniu prowadzisz, aż długi rok minie,
 A on wszystko porobić chce w jedney godzinie.
 Ty czasem pieczesz, czasem wionąć wietrzykowi
 Pozwolisz, nášzemu dogadzasz znoiowi;
 A on záwsze: pożynay, nie postaway! woła,
 Nie pomniąc, że przy sierpie troy pot idzie z ezolá.
 Stárosto, nie będziesz ty słoneczkiem ná niebie,
 Wiemy my, gdzie ćię boli, ále twey potrzebie

Żadna tu nie dogodzi, choćiayby vmiála,
 Siła tu druga vmie, á nie będzie chćiałá,
 Bo biczem bárzo chłustasz. bodayćí ták było,
 Iáko się to rzemienie v biczá zwieśiło.

Star. Pożynay, nie postaway! y tybyś wolála
 Inszego biczá zażyć, tylkobyś igrała.
 Zażyway teraz tego! bárzoć widzę śmieszno.
 Poćiągay zá inszemi, y zárzynay śpieszno.

Pietr. Słoneczko, śliczne oko, dnia oko pięknego,
 Nie iesteś ty zwyczáiow stárosty nášzego,
 Ciebie czásem pochmurne obłoki záśloniá,
 Ale ich prędko wiátry pogodne rozgoniá.
 A nášzemu stárośćie, nie pátrż w oczy śmieie
 Záwsze v niego chmurá, y koźieł ná czele.
 Ty rosę hoyná daiesz poránu wstáwáiáć,
 Y drugá tákże daiesz wieczor západáiáć:
 V nas post do wieczorá záwsze od zaránia:
 Nie pytay podwieczorku, nie pytay śniadáńia.
 Stárosto, nie będziesz ty słoneczkiem ná niebie,
 Ni páńienká, ni wdowá nie poydzie zá ćiebie!
 Wszędzie ćię, bo nas biasz, wszędzie osławiemy,
 Bábę, boś tego godzien, bábęć náruemy,
 Bábę o czterech zębách. miło będzie ná ćię
 Pátrzyć, gdy przy niey śiędziesz iáko w máiestacie.
 A oná ćię nadobnie będzie całowała,
 Iákoby ćię też zába chropáwa lizála.

Ol. Szczęście twoie, że odszedł stárostá ná stronę,
 Wzięłabyś była pewnie ná boty czerwone
 Abo ná grzbiet vpstrzony zá to winszowanie.
 Słyszysz? iákie Míruszcze? tám dáie śniadáńie.
 A słaba iest niebogá: dziś trzeći dzien wstála
 Z choroby; á przećię iá ná żniwo wygnála
 Niebáczna gospodyni. takćí służbá vmie,
 Rzadko czeládnikowi kto dziś wyrozumie.
 Pátrż, iáko iá kátuie; zá głowę się ięła
 Niebogá. przez łeb iá ćiał, krwiá się oblinęła.
 Podobno mu coś rzekła; káżdemu też ráda
 Domowi; ták to bywa, gdy kto siła gada.

Dobrze mieć, iáko mowią język zá zębami;

Y my mu daymy pokoy, choć żartuie z námi.
 Żárt Pański stoi zá gniew, y w gniew się obráca.

Ty go słówkiem, á on Cię korbáčzem námáca.

Pietr. Dobrze rádźisz. mnie się on widzę nie przeciwi,

Ale lepszy z nim pokoy: co się często krzywi.
 Złomić się może, przydźcie iedná zla godzíná.

A częstokroć przyczyná bywa nie przyczyná.

Dobry on bárzo człowiek, by go nie psowála

Domowa swáchá, tá go wlasnie ósiódłála.

Y rządzi nim, iáko chce, á on się iey dáie

Zá nos wodzić pod czas mu ledwie nie náläie.

Ná kogo oná chráp ma, może y od niego

Spodźiewać się, że go co podka niesmácznego.

Więc mu nie wierzy: to iuż záwsze fasól w domu,

Y przemowić do niego, nie wolno nikomu.

Ol. To prawdá. nie dawnosmy len w dworze ezosály,

On stał nád námi, tón się z nim cóś rozmawiałý

Dwie komornice: oná kędyś podsluchála

Zá ściáná; iáko iędzá do nas przybieżála.

Ni z tego ni z owego, poczélá bić one

Komornice: sam záraz wstąpił ná stronę.

Potym wszystkim láiałá, drugie rozegnála.

Nam, cosmy pozostály, ieść przecię nie dáłá.

Pietr. By też co było, coby ludźmi názwác slusza,

Ale też siostrá nászá, także w cíele duszá.

A iuż iey brozdy dobrze lice przeorały.

Y przez włosy gęsto się przebiáa śron biały;

A przecię wymuskác się, przecię z pstroćinami

Czepezyk ná głowie, przecię fártuch z forbotámi.

Naśmieśnieszá, gdy owo chce się pieścić z mowá!

Świni krzákác, á bábie przystoi trząśé głowá!

A psow nie syta, dosyc iey bywa káždemu.

Nie wybiegác się przed nią párobku żadnemu

Nie dawno dla iednego tylko nie szálála.

Aż iá Czárnuchá nászá w źielu obmywála.

Widzi to y stárostá. á widząc nie widzi:

Pod czas przymowi, oná iáwnie z niego szydzi.

Czary wszystko zmamiły: bo ona z czarami

Wstanie y leże, wszystką dyablową z nogami.

Ol. Jest tak, a nie inaczej: y samam widziałą,

Kiedy na wschodzie słońca nago coś działała.

Kto z tym mistrzem nakłada, nigdy pocieszego

Konca nie dojdzie, y ją toż podka od niego.

Na przodku to kęs pluży, potym o raz pądnie

Wszystko ziemie; z Bogiem wszystko idzie snadnie.

Bez Bogą wszystko sliźnie; nie masz nic gorszego

Nad dyablą. y coż może on zrzadzić dobrego?

Pietr. Y koniec y początek z tym mistrzem nie spory.

Tak rok, poodehodżyły na głowę obory,

Teraz powyzdychały świny y prosieta;

Ani się gęsi, ani się kłwały kurczeta.

Wszystko ginie y w chlewiech, ginie y w komorze,

Ani biedney kokoszy obaczysz we dworze.

Ol. Z komory ręką nośi, dyabeł tam nie bierze.

A z strony gospodarstwá. więcej ja w tey mierze

Winuie zániedbanie, niżli gustowania:

Bo o czym pilney pieczy niemasz, y starania,

Bez szkody tam nie bywa. przy boku y ręki

Potrzebá; pilney ręce Bog dáie przez dzięki.

Tak rok bydlá, oczy na to nasze patrzały,

Zá własnym zániedbaniem powyzdychywały.

Ani ich od powietrza ochronić vmiano.

A ledwie gdy zdychały, o tym wiedzieć chciano.

Gdzie chłop w głowie, iuz się tam rząd dobry nie zmieści

Záwsze w tym błędzie rozum szwánkuie niewieści.

Co mi zá gospodyni? iako żywo krowy

Ręką swą nie doila; gadać o tym słowy

Tylko vmie, a stroić po domu fasoly,

Kuchárkom láiać; z pustey nie wydzie stodoły

Iedno sowa. ogórki wczora kwaśić chciała,

Tak to robiła, że się wszystką czeladź śmiała.

A w karczynie, abo w tancu, ptak iey nie doleci,

Gdy podolek rospuści, wymiee y śmieci.

Pietr. Rzadka to rzecz na świećie dobra gospodyni,

Zwlaszcza bez mężá rzadko ktora nie lotryni.

- Y látá nie wskromią, zarówno száleie,
 Y tá co ná świat idzie, y tá co światie.
 Niemász iáko, przy mężu małżonká enotliwa:
 Tá y mężowi wierna, y Pánu życzliwa,
 Tá y czeladkę y dom porządnie spráwuie,
 Tá y dostátki wszystkie wczesnie opátruie.
 Nie idzie nic ná stronę, bo się Bogá boi,
 Pámięta, że nád nią sąd. y każú Boża stoi.
 Vezciwy stan przynoši ostrożne summienie:
 Zá tym Bog błogosłáwi. zá tym dobre mienie,
 Zá tym spokojne życie, y wszystko się wiedzie.
 Kto bez Bogá chce wskorác, sádzi się ná ledzie.
- Ol. Nie wiedziáám, Pietrucho, ábyś tak zábrnęła
 Głęboko w rozum, y tak mądrością pachnęła.
 Musiááś kędy bywác między żaki w szkole
 Y ciebie w oczy młody párobek nie kole.
- Pietr. Iam slugá. insza slugá, insza gospodyni.
 Ia sobie grzeszę, oná nie ná swoy karb czyni,
 Ale wszystkie dom gubi. y iabym życzylá,
 Abym nigdy płochego nie nie popelnilá.
 Ale stárostá do nas znouu przystępuie,
 Kwásno pátrzy, z naháyką do nas się gotuie.
 Záśpiwam ia mu przećię, rad on pieśni slucha,
 Pátrzy ná nas, y stánął, y nákláda vchá.
 Slónczko, śliczne oko, dniá oko pięknego,
 Náucz swych obyczáiów stárostę nášzego.
 Ty piękny dzień promienni swoiemi oświecasz,
 Y wzajem Księżycowi noc ciemną polecasz,
 Iáko ty bez pomocy nie żyiesz ná niebie;
 Niechay y náš stárostá przykład bierze z ciebie.
 Ná niebie wszystkie rzeczy dobrze są zrzádzone:
 Księżyc v ciebie żoná; niech on też ma żonę.
 Slónczko, śliczne oko, dniá oko pięknego,
 Náucz swych obyczáiów stárostę nášzego.
 Gdy ty ná niebo wchodzisz. gwiazdy wstępuią,
 Gdy Księżyc wshodzi, z nim się gwiazdy vkázuia.
 Silá gospodarz włáda. silá w domu czyni.
 Ale czeladká lepiey slucha gospodyni.

Niechay ma żonę! będzie się domu trzymać
Czeladką; nie będzie się często odmieniała.
Y nam do dworów będą otworzone wrota,
Wszystkich do siebie wabi przyjemna ochota.
Słoneczko, śliczne oko, dnia oko pięknego,
Naucz swych obyczajów starostę naszego.
Ty nas ogrzewasz, ty nam wszystko z nieba dajesz,
Bez ciebie noc, z tobą dzień jasny, gdy ty wstajesz.
Niech y on na nas zawsze patrzy jasnym okiem,
Niech nas z polami wczas puszcza, nie z ostatnim
mrokiem.

Star. Pietrucho, prawieś mi się ścianem wykręcił,
Ta nahayka mocno się na twój grzbiet groziła.
Kładźcie sierpy, kupami do łąki śiadajcie,
W kupach iedźcie, po chrostach się nie rozchadzajcie!

B) Die heutige Volkssprache.

1. Grosspolsch.

Der verzauberte Frosch.

Gedruckt bei O. Kolberg, Lud. Serya XIV (W. Ks. Poznańskie), Krakau 1881, S. 11—12. Hier gegeben im Dialekt von Schwarsenz bei Posen. Die Aufzeichnung in diesem Dialekt hat mir St. M. Kulbakin aus Odessa gütigst zur Verfügung gestellt, wofür ihm auch an dieser Stelle herzlich gedankt sei. Bei Kolberg sind die dialektischen Eigentümlichkeiten so gut wie garnicht wiedergegeben. Zur Lautbezeichnung merke: ł nähert sich sehr dem u; ó bedeutet einen Mittellaut zwischen geschlossenem o und u.

Jednygo razu pošet¹⁾ jedyn chłopok v druge²⁾; cheiou še ućycé za mlynaža. Šet do jednygo únasta, bardzo daleko. A tam gu³⁾ zašla noc f tyj podruży; ješće mou pore⁴⁾ stoj⁵⁾ do boru dujšć i pořadou; ehoćby jo chćou teroz do boru išć, ale pužno bydže⁶⁾. Jednok pošet, ale nie vlož⁷⁾ daleko, bo zobaćuu⁸⁾ takóm gure stoć na bżegu boru; była trovóm⁹⁾ obroslou, a ino była takou dżurka f tyj guże, co ino mug¹⁰⁾ głowe vetknuć. Tak uyn¹¹⁾ še ukłot¹²⁾ pot te gure, chce spać.

Jak tak troche začun¹³⁾ spać, a tu pšychodži żaba do úegu i rechce nad úim; idże uyna mu do gymby¹⁴⁾, a tyn jum¹⁵⁾ rćkóm uodgarńe ros¹⁶⁾: idźże, paskudnou żabo, bydžeš mi še do gymby tu spšćićivala! Ta żaba znuf¹⁷⁾ mu šla do gymby, uyn jum znuf uodgarnul: idź preć, bżytkou¹⁸⁾ żabo! A ta żaba idże do úegu po tšćići ros, rechce. Ūynymu¹⁹⁾ še zdłużyło, spšykšyło to ugańańe s tum żabóm; f staje na nogi i idże za úim. Ta żaba idże napsut²⁰⁾ za te gure, a tam były dżwi f tyj guże, i ta żaba vłazi tam f te gure teńi dżvańi, a uyn tyż²¹⁾ za úim.

A jak uyn tam pšyšet, — buu²²⁾ tam ładnyj pokojik, v úim koćolek z vodóm zastańonyj na uogúisku i dżevo našykowane

1) poszedł 2) droge 3) go 4) parę 5) staj 6) będzie 7) wlaźł
8) zobaczył 9) trawą 10) mógł 11) on 12) układł 13) zaczął 14) gęby
15) ją 16) raz 17) znów 18) brzydka 19) onemu 20) naprzód 21) też 22) był.

koło tegó koćółka i wańinka; było i jedno łuško¹⁾ s p̄eżynóm i s p̄šećiradłym. Ta żaba pořadou: muj kochanyj, vluš²⁾ dżeva na ųogiń³⁾, pot tyn koćólek i zavrej (zgotuj) te vode v ųim. Tak ųyn vžun⁴⁾ dżeva, naklot⁵⁾ pot koćólek, zrobu⁶⁾ ųogiń, i voda zavrala. I pořadou żaba: muj kochanyj, veš⁷⁾ te vode s koćólkim, vlij f te vańinke. Vžun te vode, vlal f te vańinke. Żaba znuf pořadou: muj kochanyj, veš mųe, vluš mųe f te vode. A ųyn: ty bžytkou żabo, to jo ćeće byde v r̄eke brou⁸⁾! — A ųyna še proši: a muj kochanyj, veš mųe i vluš. ųyn jum vžun i vložu⁹⁾ f te vode. A ųyna pořadou: muj kochanyj, umyj mųe! — A ųyn: ty bžytkou żabo, to jo ćeće ješće byde mu⁹⁾! A ųyna še proši: ady¹⁰⁾ mųe juš umyj! Tak ųyn vžun, umuu. A ųyna pořadou: muj kochanyj, veš mųe, vluš mųe v łuško. A ųyn: ty paskudnou żabo, to jo će byde ješće do łuška no-šu¹¹⁾! — A ųyna: ady muj kochanyj, proše, vluš mųe juš v łuško. Tak vžun jum i vložu⁹⁾ v łuško. A ųyna: muj kochanyj, ųońi¹²⁾ mųe f p̄šećiradło. A ųyn: to jo će ješće mum¹²⁾ ųońijać! — A ųyna: ady muj kochanyj, zrup¹³⁾ mi te laske, ųońi¹²⁾ mųe. Vžun i ųońinu¹²⁾ jum f to p̄šećiradło. Tak ta żaba znuf še proši: muj kochanyj, poluš še v łuško. A ųyn: zem ći f̄ystko¹⁴⁾ ųeńiu¹⁴⁾, ale uklać še ųe uklade, boš ty paskudnou. A ųyna: ady muj kochanyj, uklać¹⁵⁾ še.

Tak na proźbe jųj usłuchou i uklot še f to łuško. Ale bu¹⁶⁾ klocek lokeć dłużyki: vžun tyn klocek, vložu⁹⁾ v łuško f środek, żeby s tum żabóm še ųe stykou do kupy. I tak usnu¹⁶⁾ i śpi aż do rana. A tu rano ųocući, ųotwoży ųoćy, — a tu takou ślićnou panna koło ųegó leży i pořadou: vųidziš, muj kochanyj, jag' eš¹⁷⁾ ty še bžydznu mųe, i takiš škaradnyj klocek vložu⁹⁾ f środek. — Oj provda! mući chłopok. — ųyn f̄stou¹⁵⁾, ubrou še: — zoboćnu také pokoje spańale, také meble, f̄ystko ćyste.

Tak zaš še ųożeńiu s tum panóm i bu¹⁶⁾ panym. Bo to bu¹⁶⁾ zapadninty pałac, a ta panna była zrobonou za żabe, była zaklintou. V'ine jak jum chłopok umu¹⁶⁾ f ty vodze, to jum ųoćyśću.

1) łózko 2) włóz 3) ogień 4) wziął 5) nakładł 6) zrobił 7) wcz 8) brał 9) mył 10) = ale 11) nosił 12) mam 13) zrób 14) wszystko 15) układz 16) usnął 17) jakieś 18) wstał.

2. Kleinpolnisch.

Der Soldat und die Teufel.

Aufgezeichnet von S. Matusiak im Dialekt der „Lasowiaki“ unweit der Mündung des San in die Weichsel in der Nähe der Stadt Sandomierz. Kreis Tarnobrzeg, in Galizien. ASPH V, 631—656; ausführlich behandelt er diesen Dialekt in den Rozprawy i sprawozdania z posiedzeń wydziału filologicznego Akademii umiejętności VIII, 70—179. uo = o mit einem Vorschlag von halbvokalischem u: uó = Diphthong aus u und geschlossenem o; ae = ä, sehr offenem e; ê und ô sind unvollkommen gebildete Nasalvokale; l' ist etwas palataler als gemeinpoln. l; x = ch.

Jeden z^{uo}miér¹⁾ z naséx stron béł i v pékłé i v úebe, ^{ha} to tak béło. Ten z^{uo}miér sed ^{uod} v^{uo}jska d^{uo} dom²⁾, ^{hale} ^{uon} sluzéł pod jinném krúólem, úe pod nasém. Tak ^{uon} p^{resed} gra^enice i mušál p^{rex}uodzić p^{rez} vélgi l'as. Jak vx^{uod}žel do l'assu, tak zobácelł dżada, staruška, c^{uo} go p^{uo}šéł ^{uo} ja^emuzne. Z^{uo}miér padá: „múŃ dżadku, jide ^{uod} v^{uo}jska i d^{uo}ostálem ^{uod} krúóla jino³⁾ t^{ry} dukáty. ^{hale} vám dám jednego“. Dáł temu dżad^{uovi} dukáta i p^{osed} dali. Tak v^{srod}ku l'assu zn^{uovu} zd^ybáł dżada na dr^{uod}ze, c^{uo} go p^{uo}šéł ^{uo} ja^emuzne. Tak ^{uon} mu zn^{uovu} dáł dukáta ^{uostat}niégo. Tak vtedy ten dżád vstaje i gáda: „^{ha} c^{uo} ty xces ^{uode}nie za te t^{ry} dukáty? cy krúólestvo úebeske, cy sk^{ry}pki i t^{uor}be, co jak zav^{uol}ás: xínaj d^{uo} šnapzáka, t^{uo} éi sa^emo vpad^{ne}, co jino zaxces?“ Tak ten z^{uo}miér p^{oved}záł, ze ^{uon} v^{uoli} sk^{ry}pki i t^{uor}be. Tak ten dżád dáł mu to v^{šy}čko⁴⁾, ^{ha} z^{uo}miér jidže s^{uobe} p^{rez} p^{uol}e i zobácelł zajóca. Tak v^{uol}á: „xínaj d^{uo} šnapzáka, ^{ha} zajóc p^{ry}l'e-éál i vpád mu do t^{uor}by. Tak p^{uot}ém ten z^{uo}miér p^{ry}sed do jedného únasta, vláz do synku i kázál se uugot^{uova}ć zajóca i pytá se synkára, c^{uo} tu s^{ly}xáć. Tak mu synkár gáda, ze v tém úešće zbud^{uova}ł krúól spa^eniały pałac, ^{hale} v tém pałacu úixt úim^{uoze} úeskać, bo xt^{uo} ta^em na noc p^{ry}dže, t^{uo} mu zará⁵⁾ coš leb uurve. Krúól ^{uog}l^{uoš}éł, ze jakby xt^{uo} t^{ex} djáblúŃv vypédžel, t^{uoby} mu dáł e^{uor}ke za z^{uone}. Z^{uo}miér p^{uov}edzáł, ze ^{uon} se p^{uod}ymuje to zr^{uobi}ć. Ten synkár mu ^{uodr}ádzál, ^{hale} ^{uon} kázál ^{uo} tém krúól^{uovi} p^{ov}edzić. Tak zará krúól p^{ry}-

¹⁾ żołnierz ²⁾ do domu ³⁾ jeno ⁴⁾ wszystko ⁵⁾ zaraz.

slál p^{uo} zoméra brycke, ^{ha} z^{uo}omé^r v^zon se skrypee, t^{or}be i jesce śwéc^uony krydy¹⁾ i pojexál d^{uo} palacu. Tutaj se sád, ^uobsta^vél se do k^{uo}la śwéc^uonó krydó i grál. Před bra^emom postavél tysóc zoméry i kázál úéc v p^uogot^uovu śwéc^uony nábu^oij. ^hAle ^uo strasná godžino! ^uo dva^enásty ^uotvérajó se dⁱví i do tego zoméra pakuje se dva^enástu djáblú^ov. Z^uomé^r úie úie py^tá, jino grá dali, ^{ha} djábly pr^uosó go tóje^yc²⁾. ^uOn gáda: „úimám ^uox^uoty, ^hale ješli konecúe xecé, to pude³⁾, ^hale my⁷⁾ mušícé p^er^vý p^rýnéšé vú^or píúédzy“. Lueyper vypravél kílku djáblú^ov i cí p^rýnéšli ^uogrumny vú^or píúédzy. ^hale z^uomé^r gáda: „za takí malý vorecek úie ^uopla^cí se navet grac eú^oz dopéro ta^ej-c^uova^c, ^hale jak my p^rýnéše^ece jesce jeden takí vorecek, to pude z va^emy tóje^yc“. Tak djábly p^rýnéšly zn^uovu v^uorek, ^{ha} p^uotém jesce jeden i jesce jeden, ^{ha} z^uomé^r ógle jém ^uobec^uovál, ze pudze ta^ej-c^uova^c. ^hA jak vídžál, ze juz úíal d^uosýc píúédzy, ^{ha} djábly xéaly se juz do úego bra^c. tak zav^uolál: „X^uinaj do šnapzaka“; ^{ha} v^šýéké djábly bák do t^orby. Z^uomé^r vtedy z^vó-zál t^orbe snurem, buxon v úie p^eš^ecom i pol^uozél na bok. V ty sa^emy kvílce⁴⁾ zomére st^réléli před brámom i tysóc djáblú^ov rozlálo se v máz, jino lby z^uostały, ^{ha} jedneho takego lba úi-m^uoglo šteréx⁵⁾ xl^uopú^ov p^uodúéšé. Tak p^uotém ra^uúutko kázál teu z^uomé^r zavéšé te t^orbe z djábla^emy d^{uo} kovála, c^{uo} úíal dva^enástu celadúúku^ov. Tu kázál te t^orbe na kovadl^e pol^uozýc i bíc v^šýékém dva^enástu celadúúkom, ^{ha} ^uoúí héli jaz⁶⁾ t^orba p^uodskak^uovala i jaz lueyper^uo^vi utrócéli n^uoge. Tak vtedy lueyper ^uobéc^uovál temu z^uomé^rú^uo^vi, ze mu se úie zlego úie sta^eúe ^haúí terá, ^haúí po síúer^ei, zeby jino jéx puš^eel. Tak z^uomé^r jéx puš^eel.

Tak vtedy kru^ol xál temu zomér^uo^vi da^c sv^uoje eú^orke za z^uone, ^hale z^uomé^r povedžál, ze ^uonby úie úimúal zýc s kru^o-levnom. „V^uole já se, padá, v^zóc te píúódze, c^{uo} my⁷⁾ djábly p^rýnéšly i píúóšé do sv^uo^vi vší“. Tak ten z^uomé^r, jak p^rýsed do sv^uo^vi vší, tak zél⁸⁾ došé dlugo, ^{ha} jak uuúérál, tak se kázál te t^orbe pod gl^uove v trumúe pol^uozýc. Jak p^rýsed do úeba i zapukál, tak mu světy p^eter gáda: „ty v^uolášeš t^orbe i

1) krédy 2) taúcy^e 3) pójde 4) chvilce 5) ezterech 6) až 7) mi 8) žyl.

skłypce. ^ha nie królestwo niebieskie, jidź do piekła“. Tak z^uoñeć jidze i puká do piekła. ^ha djábel se pytá: „xt^o tam?“ ^ha ^uon powádá: „já gñesná dusa“. Tak go djábly pusecájó. ^hAle jak z^uobáećli, ze to ten z^uoñeć, tak zaukněni drugie dñwi i nie xćeli go puścić do piekła. Tak z^uoñeć wracá do nieba i padá d^uo śwětego petra, ze go nie xćo puścić, ^hale śwěty peter i tak káze mu jić do piekła. Tak wtedy ten z^uoñeć padá: „śwěty petre, x'maj d^uo śnapzáká“; tak śwěty peter bux do t^uorby. ^hAle pán jezus wysed i kázál śwětego petra wypuścić, ^hale i z^uoñeća wżon do nieba.

3. Masurisch.

Der Lügner (o Igarzu).

Aus dem Dorfe Łukówiec. Kreis Garwolin. Gouv. Siedlce, aufgezeichnet und abgedruckt von St. Ulanowska im Zbiór wiadomości do antropologii krajowej, herausgegeben von der Krakauer Akademie, Bd. VIII, Krakau 1884, S. (298)–(299); vgl. über diesen Dialekt die Abhandlung von W. Grzegorzewicz in den Sprawozdania komisji językowej ak. umiejętności, Bd. V, Krakau 1894, S. 148–168.

Jak to za páuseyzny buło¹⁾, ze pán miál duzo ludzi, a nimiál roboty co tym ludziom dáć, tak wzion se²⁾ jidnygu, zyby³⁾ dobrze przed nim Igál, a buł we wsi taki chłop, co dosyc wicla umiál Igác. Pán kázál gu zawolać do siebi, na talirz nasypál zlota, postawił na stole, posadził tygu chłopa naprzyciw siebi, dopiróz patrzyli na siebi i on powieda mu tak, ten pán: „Jak bandzis⁴⁾ dobrze Igál, to dostanis to zloto, a jak powis prawdę, to w pysk dostanis“.

Chłop się rozsiád dobrze w krzaśle⁵⁾ i dopiróz zacyna gádać tak: „Zeby pán wiedziál, ze jakym já buł u swojigu ojca, to mój ojciec miál sidmdziesiąt pieńków pscól i te pscoly já musiáłympásać i trzyrazy dniem musiáłym rachować, cy są wysytkie. Przygániam na południe, rachuję, rachuję, brakuje mi jednyj Co robianey? Nagnálem te pscoly do ulów i dali jij sukác, wrócam się, patrzę, woda idzie i tamoj za wodą siedmiu wilków tę pscolę jedzą. Co robianey? nie mogę przeliść, woda głam-

¹⁾ było ²⁾ sobie ³⁾ żeby ⁴⁾ *an* bedeutet nasalisiertes *a* ⁵⁾ krześle.

boka. Jak się złapię za nogi, jak się myrgnę, takim się przetrzucił za wodę i tych wilków odygnął, wilki uciekły, tylko same gnáty zostały. Bojałem się powrócić do ojca, żeby ma¹⁾ ojciec za to nie wybił, posetem²⁾ do lasu. Jidę sobi bez las, a tu zapusaly mi piecone dziancioly w osie. Okropnie mi pusą te dziancioly . . . patrzę, nima jak do nich wliść, bo osa gładka, ale patrzę, na drugą stronę stojal chojak dosyc galanziasty. Zaconem³⁾ liść po tym chojaku, dopiróm włącz do ty osi. Chciałem wyjąć, ale jakym wsadziul rankę do tych dzianciolów w dziubni, nie mógem ranki wyjąć nazád, ranka mi uwiązgly. Dopiróz, jak złapię nogi za pás, jak skocę do domu, przyniosem sikirkę, odcionem⁴⁾ wianksą dziurę i rankę wyjonem. Jakym chciał zliść nazád do dolu, tak mi lepi buło liść do góry po tym chojaku, takim láz, láz, włączem do nieba. Chodzę se po niebi, chodzę, myślę jakby się dostać nazád na ziemię, patrzę, a tam jest stodola i na klepisku mlóci św. Pioter i św. Pawel owies. Nie wiem co mam robić, jak się na ziemię spuścić, dopiróz zaconem ich prosić, zyby mi dali pliw z gárstkę, zybym se uwiul postronek i zybym się spuściul na ziemię nazád. Oni mi dali pliw owsianych, dopiróz uwiulem se taki postronek, zlazem. Idę sobi do domu, dysc⁵⁾ pádál, bardzo zimno buło, patrzę, a pański ojciec świnie pasie, i tak się skrzywiul, tak dzy . . .“

A ten pán dopiro huk w pysk, bo go strasni obysło, co mu tak powiedziál, ze jigu ojciec świnie pás, jak trzaśnie w pysk tygu chłopa. Dopiróz chłop powieda: „Panie, já lgam dobrze, a pán za co ma bije? Pán za prawdę miał mnie dać w pysk, a pán ma trzasnął za lgarstwo, to juz złoto moje . . .“

Zlapál za to złoto i uciuk⁶⁾, i na tym się koniec stało.

4. Schlesisch.

Pfarrer und Rector.

Aufgezeichnet in Wisla, Herzogtum Teschen. Aus Powieści ludu polskiego na Śląsku. Z ust ludu zebrał L. Malinowski, herausgegeben von J. Bystron in Materyaly antropol.-archeol. i etnograf. Ak. umiejtności w

¹⁾ mię ²⁾ poszedłem ³⁾ zacząłem ⁴⁾ odciałem ⁵⁾ deszcz ⁶⁾ uciekł.

Krakowie, IV, 1900, S. 13—14. Zum Dialekt vgl. J. Bystron, O mowie polskiej . . . w Księstwie Cieszyńskim. Rozprawy der Krakauer Akademie, Bd. XII (1887), S. 1—110.

V jednej dźedźinie byw kšondz a rehtór, Keři¹⁾ uoba gořawkę pili i vsyeko²⁾ přepili, i niñeli juź ni na gořawkę. I přišew jednego dña kšondz do rehtora, a prařiw mu: pañe rehtór, radźó, jako kany³⁾ co na gořawkę přignać. Rehtór prařiw: já poradzę, ehnct bedemy niće přéndžeřot reñski. Já bedę zwodžeje, a uoiñi bedę vrože. Má tu jedyn gazda šumnych páre vovóv, to mu ich pujde ukraš, a zakludže ich tam dó tego lasa, a uřože. A uoiñi bedę vrožyc, to dá přéndžeřot reñskich z radošćó. I rehtór šew v noey i vovy vže. I gazda rano vstáv i zlek še barzo, že mu takóve šumne vovy gdoši⁴⁾ ukrád, žeby byw voláv dvesta reñski straćić. I šew do dźedźiny. I kšondz go uřidžáv i vováv gó do fary i pytáv še gó, co novegó? A uón prařiw: eóžby bywo? vovy ni gdoši ukrád tej noey. Kšondz praři: škoda bywo vařych vovóv, bo šće nieli šumne, ale tu mo⁵⁾ kaši takovę kšoškę, to byde v niěj (zu ergänzen: čytać), to tam poće, kany⁶⁾ jesó⁷⁾. I kšondz čytáv i prařiw gazdovi: iće tam do tego lasu, tam ich má uřozane, a za chvilę juź ten zwodžej vežni⁸⁾: tag iće, cobyšće ich tam zastali. I gazda šew, i bywy, i dáv s chćeć přéndžeřot reñskich kšendzovi, iže še vovy vroćivy. I no zaš nieli na gořawkę. Jak ni bywo přéndžy, to rehtór krád, a kšondz vrožyw. I tak dyki⁹⁾ bywo doš forotu. A byw tam ni daleko gráf, Keremu zbójnicy ukradli, co tam niškali ni daleko něgo v leše. I zašew po kšendza i po rehtora i prařiw im: dyšće¹⁰⁾ taey vrožóve, tak ni ty přéndže mušiće vyvrožyc, bo jak ni vyvrožyc, to bydže s vañi žle. Pójdžeće do miće večor, dostañeće gořawkí, véla chceće, a ňoberće se¹¹⁾ izbe, Kerę chceće, čy na vyrehu¹²⁾, čy na spodku, a cobyšće do rana vyvrožyli. Tem ruřawo. Kšondz praři, žeby isto bywo lepi na spodku. I gráf přivstáv i praři: jak chceće, to možeće i na spodku być: ale v uoknach bywy kráty, tož choćby, to jednako ni lza niće.

¹⁾ którzy ²⁾ = čech. všecko alles ³⁾ kędy ⁴⁾ ktoś ⁵⁾ mam ⁶⁾ kędy ⁷⁾ są ⁸⁾ weźmie ⁹⁾ = čech. vždycky stets. ¹⁰⁾ gdyście ¹¹⁾ sobie ¹²⁾ wierzchu.

I gráf dáw gořáwki i zamknęw ich v izbě: pijće, a vrožće. Kšendzoři se juž ani gořáwki nie chćawo, bo myśláv, jako bydže, i popři w se na stów i spáv. A zbujiicy se dovedželi, iže kšondz s rectorę idę vrožyc na űich. I teŝ se bali, že jak ich vvrožę, že ich tam pochytajo i pobijo. I prařiw jeden s űich: třeba ich iš¹⁾ poswuchać, co teŝ tam robo. I šew jeden i poswucháv. A rector se naláv do keliška gořáwki a vypiw, a cápnyw na stów tę kelišku, a prařiw se: to jes jeden. Ten zbujiik se slęk, myśláv se: oho, juž vedzo uo nas, žechmy²⁾ my to. I lećow³⁾ ku tem drugim i prařiw im: juž jes źle s nami, bo jenych²⁾ tam přišew, to rector pořadáv: tu jes jeden. I zaš šew poswuchać drugi. Rector zaš se naláv i vypiw, a praři se: tu jes drugi. A bywo tam tych zbujiikův třináśce. Tag každy s űich šew, a co kery přišew, to dyeki třeřiw na ten čas, jak rector piw. I űobešwo vřekich. Na űostatku šew Proćpak. A rector juž teŝ třináśty kelišek piw. I juž nie myśláv vćeřij pić i prařiw se: to juž jes ten třináśty űostatűi. I ten Proćpak se slęk, myśláv se: juž ve uo nas vřekich. I vováv přiš űokno na rectora, a prařiw mu: vće vř co, nie právće uo nas, jeśichmy⁴⁾ my to vřeli; piűondze űukradžone váv přišesemy, a váv teŝ dobre zapwacemy, co uo nas nie pořeće. Rector prařiw: tož iće, a přišesće radűi vćeřij, niŝ meűi, bo jak co s tych piűondzy chybi, to bydže źle s nami. I Proćpak šew ku tem drugim i prařiw: berće piűondze a nieśće im tam, a vsypće im ich uokę do izby. I tak srobili. Jak piűondze dali, rector ich űodebráv, zgaűáv kšendza, a praři mu: vstavej, bo nie nuűeš vrožyc! Se miće jes vřoŝ: uoto jesę piűondze vvrožone. Kšondz se sradowáv, i potę džepro⁵⁾ piw gořáwķę z bębna. Nę na rano uoddali piűondze grařoři. I gráf im zapwaciw, i űoűi pošli. I kšondz prařiw rectoroři: jakoŝ bydže dali, juž to rozuešone po šveće, že űuűemy vrožyc. Teűi razy nám to vřšwo, ale jak ješće po drugi, to bydže ćiŝba s nami. Rector praři: to dŝivy! koścow zapálemy, a pořemy: kšoŝka, cochmy s űi vrožyli, nám s koścowem sgořawa, bo tam

¹⁾ iš ²⁾ žešmy; ch ist ein Überbleibsel des Aor. von być: bych u. s. w. ³⁾ lećiał ⁴⁾ jeśi = jeŝeli „wenn“; auch „dass“; -chmy Überbleibsel des Aor. von być: bych. Pl. bychmy. ⁵⁾ dopiero.

bywa v kościele praŕe na ten as i teraz juŕ vroŕyć e bydemy, bo i mmy ſ ego. I tak zrobili, i bywo po vsem.

5. Góralisch.

Nach den Worten des Jan Sabala Krzeptowski aus Kościeliski aufgezeichnet von B. Dembowski in der Wisła VI. 140—5. Warschau 1892. Vgl. über den Dialekt A. Kryński, Gwara Zakopańska, in den Rozprawy der Krakauer Akademie, Bd. X (1884), S. 170—224, und Wł. Kosiński, Przyczynek do gwary Zakopańskiej, ibidem, S. 225—309

Der Tod.

Raz seł budrz na robote do miasta a nis cieſlice i ſwider, i stowarzysyła sie ſ nim jakasi stara baba, a wysok i chud. On zara¹⁾ poznł, ze to je ſmierć, ale nie nie pedził²⁾, ino seł drogom, ka byly wirby³⁾ hrube, dudlawe, wzion ſwider i wywierł dziure do ty wirby. — „A co hań robis?“ — „A zaŕryj, to obcys, co robiem“. — Wlazła w dziure. — „Nie nie widzem“, — a n gd: „Ino wliź lepi!“ — wcigła sie het z nogami, chłop wzion, zakrzesał pilno kolek bukowy: — „Kieſ⁴⁾ ta wlazła, to se⁵⁾ siedź!“ i zabił dziure. I ludzie bez dlugi as nie marli, zajzilo sie ludem na ſwiecie, ba jakoz mieli umirć, kie⁶⁾ ſmierć we wirbie zabit? — Ale i n budrz zył dlugie easy, dzieci mu porosly i wnki, sm ostał, robić ni mg, kotwilo mu sie na ſwiecie i prosil Boga o ſmierć. — Ale umirjze, kie ſmierzei ni ms. — haj! — Dopir se zbcył, ze ſmierć we wirbie zabit, poseł i kolek wyjon. — On keił, coby ona go npirwy wziena, ale kie ſmierć wyjechała z wirby, lmet go odesła i brala moc ludzi. — marli tego. — aze⁷⁾ dopir przysła w jedno mijsee, kany⁸⁾ bła gaŕdzina se siedniorma dziećmi. — juz te matkie biere, a dzieci lament robiom, wzieny za tom matko krzyeć i plakać. — Luto ji bylo tyk dzieci, — posła ſmierć ku Panu Bogu i pojada⁹⁾: „Jak ja te matkie bede brać, kie te dzieci tak krzycom, lament robiom i placom!“ — A Pan Bg, niewielo myſlcy, prask

¹⁾ zaraz ²⁾ powiedział ³⁾ wierzby ⁴⁾ kiedyś, gdyś ⁵⁾ sobie ⁶⁾ gdy
⁷⁾ aż ⁸⁾ kędy ⁹⁾ powiada.

Śmierć w pysk, aże przysiadła; bo ręka boską tego bije — Tak do niej Pan Bóg: „Hybáj do morza, a przynieś mi skalkie!“ — Zasła do morza, obiéra, ta mala, ta wielgá, — obrala takom jak kurze jajko i posła ku Panu Bogu i pokazuje, a ón ji pojada: „Weź te skalkie a gryź, pokié¹⁾ nie to ozgryzies²⁾“. — Śmierć gryzie, aże zuchwy zgrzypiom, osey-piła³⁾ zębami te skalkie na poly, a hań w pośrzodku mały hrobácek⁴⁾ sie rusá. Pan Bóg gwarzy: „Co hań widzis?“ — A widzom hrobácka, co żywy je“. — Dopiró do niej Pan Bóg pojadá tak: „Jako o tym hrobácku wiem, tak i o tyk siérotak dobrze wiem. — te dzieci by sie przy matce zwilyły — i dla tegom Śmierć na nio posłał“. — I posła Śmierć i wziena ono matkie.

Macius und Kubus.

Macius z Kubusiem radzili se, kieby to dobrze żyć, a nie nie robić. — Macius pojada: „Wis⁵⁾ ty co, Kubus, pude⁶⁾ ja wysy⁷⁾ chalupy kole drogi, wybiorem dziure w zagonie i wlozmy hań nogi, to bedom ludzie myślić, co nóg ni mamy i wracajęcy s jármarku bedom nám dawáć“. No juźci wybrali te dziure i wlozyli w niom nogi, ze nóg ni majom i dopiró siedzom jako ubogie dziady. — Nápirwszy sel drogom s tego jármarku jakisi hruby gazda, w case, kapelus na nim pikny⁸⁾ z kostkami, kiérpce na nogach orawskie, i niós se pod pazuchom kukielke i spyrki kęs. — Dopiró gáda Kubus do Maciusia: — „Spiéwaymyz przecie jakom piosnecke, to on nám dá tyj spyrki i kukielki“. I zbácyli piosnecke i spiwajom:

„Oj cłowieku, cłowieku, co za wytrwanie más,

„Kukielke z spyrkom jis⁹⁾, a ubogiemu nie dás!“

Przysel chłop ku nim, odkroil kukielki i spyrki po kęsie i dáł jednemu i drugiemu. — „Widzis“ —, gáda Macius. — „nie pojadał ja ci, bedom dawáć, bedziem żyć, a nie nie robić?“ No dobrze, ten juz odesł, siedzom jeseć, — a tu sie wiezie pán étyrma końmi na kociu¹⁰⁾, kocis¹¹⁾ z przodku, dwók hajduków

1) póki 2) rozgryziesz 3) rozszezepiła 4) robaczek 5) wiesz 6) pójde
7) wyszej (= wyżej) 8) piękny 9) jész 10) koczu 11) kotszysz.

na zadku. — Kubuś sie przewyrtnon do góry garlem, ze umár, a Maciuś zaś śpiéwa nad nim:

„Jedzie ci hań książe panie, książe panie,
W kiesonce se dłubie,
Jak ci co wydłubie,
Schowás se, Jakóbie“.

Przyjechał ku nim: — „A co hań tak lameńcis?“ — Maciuś pojada: „O — brat mi tys umár, ba mi mám go za co pochować“. Pán siegnon do kiesonki i ani zaziérál, cy był biący, cy cérwony, kielo nabráł piniendzy do gársci¹⁾, porucił im i nákuje: „Na — a pochowájje go wartko, coby haw przy drodze nie śmierdziál!“ I jedzie dalej, ale pán miał w kocciu okienko na zadku, wyżre a hań żywy i umarty, oba goniom i zbirajom te piniendze. — Krzyknon pán na kocisa: „Stój!“ a na hajduka: „Bier palice i rznij tym huncfutom, ze skóry na nik pukały bedom, co óni ze świata kpiom!“ — Dopiró hajduk leci z palicom — a oni myśleli, co im jesse piniendzy niesie, więc: „Śpiwajmyz, śpiwajmyz!“

„Nie było to książe panie, książe panie,
A był to syn boży, syn boży,
Jesse nám mało dał,
Jesse nám przyłoży“.

Kie przyleciał hajduk ku nim, kie wzion przykładác, to na dziadak skóry pukały, tak rzezał palicom, aze zagony przeska-kowali — a do dziury nie śli więcy“.

¹⁾ garści.

C) Kaszubisch.¹⁾

1. Sprache der Bělôcë.

Die wunderbare Geige.

Dialekt der Schwarzauer Kämpfe (Grossendorf), aufgezeichnet von G. Bronisch „Kaschubische Dialektstudien“ II. Heft (Leipzig 1898) S. 31—32. Über die Lautbezeichnung vergleiche Heft I (Leipzig 1896) S. 2—6 (= ASPH. 18. 322—26); speciell über diesen Dialekt S. 78—79 (= 398—99). Hier sei nur das zum Verständnis Notwendigste bemerkt: Vocale. ˘ über dem Vocal bedeutet, dass er kurz, - dass er lang, kein Zeichen, dass er halblang ist; ein Häkchen darunter bedeutet Nasalierung. e ist offenes palatales e, ë (meist) langes geschlossenes palatales e; ě kurzes geschlossenes guttural-palatales e (ähnlich dem poln. y); ó und ȃ sind offen ó lang geschlossen, ȃ nicht so geschlossen, aber dumpfer als ȃ, ȃ lang verengt geschlossen; ȓ dumpfer als deutsch „schön“, ȓ wie in „Völker“, ȓ wie in „Öl“; ũ wie in „Schütz“, ũ wie in „über“; y dumpfer als ũ; ȓ ein Mischlaut tē oder ēe; ũȓ. ũȓ sind Diphthonge mit betontem ersten Componenten; ue, uē, uē, nō, nā, nā solche mit betontem zweiten Componenten, wobei u halbvocalisch ist: daher auch im Anlaut wē u. s. w. geschrieben, wobei w, wie immer gleich engl. w. Consonanten. ʒ ist guttural, doch palatal vor i und e; l ist deutsch l; l lautet wie w: ȓ ist ȓ mit leichtem Vibrieren der gehobenen Zungenspitze. Die übrigen Consonanten lauten den entsprechenden polnischen gleich. ˘ am Consonanten bezeichnet die Erweichung. Ein Häkchen ˘ bezeichnet die phonetische Zusammengehörigkeit, ein Strich - die accentuelle Einheit zweier oder mehrerer Wörter.

Běl-to jeden ʒłóp a mól dŷe cõrçi a jėdnĩwē sēna. Tak tēn sĩn pućvõdõ: „Tatkuŷ, jõ pãdã pręc. ã tã jėdnã cõrkã tõ-jõ vėznã sobũ“ — ã tēn sĩn mól skřėpĩce — „tõ-jõ vėznã sobũ“.

Tak wėnĩ slė, tēn sĩn s tũ cõrkũ, tag-dãlėk, jãš prėslė v lãs; a jãg-bėlė v lėse, tak-so spuėtkãlė zė-stõrim ʒłõpã: ã tēn ʒłóp tõ-běl põn Jėzũs. A tēn sĩn ũėvėdzõl, ȓc to běl pu- Jėzũs. Tak tēn stõrĩ ðlõvek, tēn pu- Jėzũs, tak řek: „Dã-ũnė tē skřėpĩce“; a to bėlė stõrĩ skřėpĩce. Tak põn Jėzũs prõbućvõl na tē ʒ skřėpĩcã ʒ, a jėmuŷ-so dõbře vıdzelė; a wėn mól tēs skřėpĩce, ã to bėlė novĩ. Tak tēn põn Jėzũs řek: „Xcėmã-so ĩnėnãc“.

¹⁾ Wörterbuch: St. Ramułt, Słownik języka pomorskiego czyli kaszubskiego. w Krakowie. 1893.

Tak ten sîn vzon të drëdźi skłëpice, të novî, a të wëni-so rózëšlë.

A të wëni šlë, ten sîn s tų corkų tag dälëk, jäs wëni přëšlë do-jëdnîwë karnólë¹⁾, a ten bel bärzo šëroći, a nîmneglë wëni přëlëse. Tak wëni šlë do jëdnîwë çólenka, a tam wëni vlezlë a přëvozlë-so nà-drëgu-stróną. A na tî drëdźi strónë, tam stóiala jëdna kôta²⁾, a tam bëla jëdna stôrô bälka. A ta bälka řekla: „Lëzuo³⁾ jësta tráf'ila; buć tî sų f tî kótcë muerdäřë, äle wëni sų tërôs přë“. A ten sîn s tų corkų prosëlë tų stôřų bälką, co-bë-jîm jëse dälä, a wënä-jîm dälä jëse, a-jîm řekla: „Jak wëni tî přindų, tak wëni väma žëci⁴⁾ veznu“. — A ten sîn mól flintą: tak wën řek dó-tî stôři bälci: „Doždžëce-lö⁵⁾, jô tų flintą vezną“.

A wëni, tî muerdäřë, bëlë přes ten karnól přëšli. Tak ten sîn tų flintą vzon a šët dó-tëwë-karnólë. A jäk-tî muerdäřë přëšlë dô-tëwë-karnólë, tak-tam nêbëlo žódnîwë çólna. Tak wëni mujšëlë f ten karnól vlëse řšëcë, a tų jîž bëlo setnë⁶⁾. Tak jak ten sîn vēstřilil s tî flintë, tak wën jîž zarôs wýstřelil, äle tëwë jëdnëwë jîš⁷⁾ dó-čësta nêwýstřelil. A cënno bëlo: tak nen⁸⁾ sîn mēšlil, že wën jîž mól řšëtëž wýstřelóm. Tak wën šët dó-tî-kótcë nazot ä-šët-späc.

Tak jak wën spól, ták-wën çül, že jeden přëšet. A ten muerdôř vzon nôš ä-wë žëól wýpknuę. A ten sîn-so vëprosil jîš wë jëdno slówë wët-tëwë-muërdařa. Tak wën-muř řek: „Jô-so jëš na tëž maciž skłëpicęž zámuzikuŷiä“. Tak jak wën skłëpice vzon a zäcun muzikuëvac, tak ten muerdäř zäcų tëncóvac. Tak-wën tencóvól šträm⁹⁾ a tak dlügue wën tëncóvól, jäs¹⁰⁾ wën-so zvrócil. Tak ten sîn, jak wën-so zvrócil, tak-wën nâ-nëwë ä-muř zarôs žëci wëdebról.

2. Aus den I-Dialekten.

Der schwarze Mann im Baume.

Aufgezeichnet in Lusin (Kreis Neustadt) von G. Bronisch, a. a. O. II, 66—67; vgl. über diesen Dialekt I, 87—88.

¹⁾ kanała, Kanal ²⁾ chata ³⁾ licho ⁴⁾ życie ⁵⁾ Imp. zu dožad warten; lö nur, doch. ⁶⁾ siedm ⁷⁾ jeszeze ⁸⁾ ten ⁹⁾ stramm ¹⁰⁾ aż.

Tu mēškūl v Lēzēúe kuēvól, tēn-są nāzēvul Vāras. Tāk-tēn brēkuēvul vaglē f kuzūy. Tāk-wōn šēt tū v lās-sē dīrēwē vėzdīrēc¹⁾ dē grēmādē. Tak wōn pīrēšet dē jēdnē ȳoikȳī nā-glīnī gōrē. Tāk wōn tą ȳoiką wúēbzērūl ā f tī ȳoicē bārzē cēs²⁾ stākāle. Tāk wōn f kol³⁾ ȳuedzuū tē ȳoikȳī, jāš wōn wuz-dūl pȳōrē⁴⁾. Tāk wōn tē pȳōrē vēcīgno. Tāk s tē ȳoikȳē vėlēcul dīm a s tēguē dēmū-są nālōs cōrnī ȳluēp. Tak ten ȳluēp są-gue pītūl: „Nā. cēs jō-cē zā-tē dōm, že tē-mīē s tē ȳoikȳē vėpuscūl? Tak ten puēvódó: „Jó zā-tē nīc nīēȳc“⁵⁾. Alē tēn ȳluēp ĩck: „Jā, jō tēgue dārmūē úēȳc. Jō-cē dōm tū tākȳ ksōškā, že tē bdzēs⁶⁾ mōk fšēstkȳēȳ lēdzī ūzdrāvāc“⁷⁾. Tak wōn tą ksōškā vȳo wōd-úēguē. Alē-mū puēvódó: „Jō-bē dēȳ⁸⁾ rōt vīdzuū, jāk tē s tē ȳoikȳē vėlōs, ōbuē jāk tē v nī tą mōk bēc“.

Tak wōn-mū puēvódó: „Kūc⁹⁾ jō-cē tē púēkóžā“. — Tāk tē-są stēl cōrnī dīm ā tēn f tą dzūrķā vlēcūl. Tāk tēn kuēvól jēs nīc tē pȳōrē v rāce. Tak wōn ȳutkuē tą dzūrķā zātk¹⁰⁾ a puēvódó: „Jō-cē tą nīēpuscūl, tak jō-cē tēs ūemđā¹¹⁾ vėpuscūl. A-tą ksōškā ten kuēvól wúētīrīmūl.

Tāk púētēmū¹²⁾ wōn f tī ksōšcē cētūn ē mōk tēs fšētkȳēȳ lēdzī uzdrāvāc. Tāk wōn bārzē vėlē lēdzī ūzdrēvīl (= vū). Alē nā-vuestātkū wōn som bēl jū bārzē stōrī. Tāk wōn ftī ksōšcē nīc vēcētōnē, že tȳēbē¹³⁾ wōn-są dēl nā-wuēbūenā¹⁴⁾ puēšekac v bēckā a f kōnstȳ¹⁵⁾ gnōj zakuēpac, tāk zā-dzevāc ūēsōcī wōn-bē wōdzēl a bēl-bē mlōdí. Tāk wōn nīc parēpka, tēmū wōn fšētkuē vērūl. Tāk wōn tēmū tē puēvėdzul a nā-kōzūl-mū, že nīc tāg-zūīm zrēbīc. Alē nīc pānāťac zā dzevāc ūēsōcī, že-bē wōn-guē vėkuēpūl s tēguē gnēiū ā vėpūscūl s tē bēctȳī. — Tāk tēn tēz-z nīm tāg-zrēbū a nīkuēmū nīc wuē-tīm nīrēk. Fšēstcē lēdzē-są pītālē zā-tīm kūevólā, alē nīȳt wue-nīm nīvėdzul. Tak na-wuēstātkū zāȳuēvūl sum krōl. Tāk sprėvódzul fšēstkȳēȳ dēktērof a žōdēn-mu nīmōk nīc puēmuēc, jāš nā-wuestātkū rādzēlē tēmū królēvī, že tū v Lēzēúe bēl tātȳī kuēvól, tēn mōk kāždēguē ūzdrēvīc. Tāk-ten krōl tū dē-Lēzēna

1) wydrzeć 2) co 3) wkoło 4) pióro 5) niechcę 6) będziesz 7) wyzdrawiać 8) dtseh. doch 9) da, sieh! 10) zatknął 11) nie będąc 12) potem 13) gdyby 14) Fett, Schmalz 15) koński.

puěslū za-tim kúěvólą; ale tū-guě úěbėlo (!), wön bel zdjímėnī¹⁾. Tak tēn król alē kuěńěćńe źeł wédźe (wiedzee), dzē tēn kuěvól wuestił. Tak bėlue fšądze za-nīm śukōńē. Na-wuestātkū tēn parėpk. cē wu-nėgue slīźū, bel pitōm. Tēn-są zāpźerūl, że úěwédzul, ale nā-wuestātkū, jāk jegue źełē zaśpōrėvāc²⁾, tāk wön ĩek prōvđą, że ĩel jėguě f konstym gñėiū zākuepomī. Tak wōńi zārō dē-tėgue gñėiū tėgue pārėpka vzālē: wön muśūl-gue wōtkuepac. Jāk wōńi tą bėcką wōtemklē³⁾, tāk wön sedzu f ti bėćce nā-nėkū⁴⁾ a ĩel rāce zlućźėnē. Ale-są zārō rōssėpul, bue tē jėś úěbėlue tē dzēvāc ĩesqī ful⁵⁾.

¹⁾ part. perf. pass. zu zginąć ²⁾ einsperren ³⁾ odemknęli ⁴⁾ hokkend? ⁵⁾ voll.

Glossar.

- Lexica:** S. B. Linde, Słownik, języka polskiego. Wydanie drugie. 6 Bde. Lwów, 1854—60.
Słownik języka polskiego. Wydany staraniem i kosztem M. Orgelbranda, 2 Bde. Wilno, 1861.
Łukaszewski und Mosbach, Polnisch-Deutsches Taschenwörterbuch. Berlin, ohne Jahr.
Im Erscheinen: Słownik języka polskiego, ułożony pod redakcją J. Karłowicza, A. Kryńskiego i Wł. Niedźwiedzkiego; Warszawa, 1898 ff. (auf vier Bände berechnet).
Słownik gwar polskich ułożył Jan Karłowicz; Kraków, 1900 ff.

Buchstabenfolge.

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, l, m, n, o (ó), p, r, s, t,
u, w, y, z, ź.

A.

a und, aber.
 albo oder.
 abowiem = albowiem.
 aby damit, umzu; wenigstens.
 acz (alt) dass; obwohl.
 albo oder; albo — albo entweder
 — oder; albo nie etwa nicht?
 (fragend).
 albowiem denn, weil.
 ale aber, sondern.
 ali aber.
 aliz aber, sondern.
 ani auch nicht, nicht einmal; ani —
 ani weder — noch.
 aniół m. Engel.
 ano siehe, da.
 azasz (alt) = azaż Fragepartikel: ob.
 aż bis, bis dass, so (sehr) dass: aż
 do bis.

B.

ba ei, fürwahr.
 baba f. altes Weib; Frau, Weib.
 bać się (boję) ipf. sich fürchten.
 bach! plump, bautz!
 baczność n. Aufmerksamkeit; b mieć
 na co worauf achten.
 baczyć ipf. sehen.
 baranięc m. Lamm
 bardzo sehr.
 barziej adv. comp. mehr.
 barzo = bardzo.
 bęben m. Trommel, Flasche.
 beczka f. Tonne.
 bez c. Gen. ohne; (dial.) = przez
 durch.
 bezpieczny gefahrlos, sicher.
 białka (dial.) f. Weib.
 biały weiss.
 bić (biję) ipf. schlagen.
 bież m. Peitsche.
 biedny armselig, elend

biedz (biegnę, praet. biegł) ipf.
 bieżąc (3. P. Praes. bieży) ipf.
 biegać it, laufen
 biesiada f. Gastmahl, Gelage.
 bijać it, schlagen.
 bijanka f. Form, in der etwas ge-
 backen wird.
 bład, G. błęd, m Irrtum, Fehler.
 bliżej adv. comp. näher.
 błogosławić ipf. segnen.
 bo denn
 bodaj Gott gebe; dass doch!
 Bóg m. Gott.
 bogobojny gottesfürchtig.
 bogarodzica (alt bogurodzica) f.
 Mutter Gottes.
 bojeć się (alt und dial.) = bać się.
 bok m. Seite.
 boleć kogo jemd. schmerzen, weithun.
 bor m. Wald.
 boski göttlich.
 bót m. Stiefel; czerwony bótýl Peitschen-
 hiebe auf die Füße.
 boży göttlich, Gottes.
 bożyc m. Gottes Sohn.
 bożyczy adj. poss. zum vorigen.
 brać (brać) ipf. nehmen, fangen.
 rauben, entwenden; b. się do kogo
 sich über jemd. hermachen.
 bracia f. coll. die Brüder.
 brakować (konn czego) ipf. jemd.
 fehlen.
 brama f. Thor.
 brat m. Bruder.
 brózda f. Furche, Runzel.
 brukować (dial.) ipf. brauchen, nötig
 haben.
 bryczka f. Kutsche.
 brzeg m. Ufer; Rand (des Waldes,
 Dorfes.)
 brzemienny schwanger.
 brzuch m. Bauch.
 brzydki ekelhaft, hässlich.
 brzydzić się (ipf.) komu sich ekeln
 vor jemd.

buch phamps!
 buchnąc pf. schlagen, prügeln
 budarz m. Besitzer einer Bude.
 bujność f. üppige Fruchtbarkeit.
 bukowy Buchen-.
 by Konditionalpartikel; als Konj.:
 wenn.
 być (będe) sein.
 bydło n. Vieh.
 bywać it. zu sein pflegen.

C.

ć = ci Dat. ethicus.
 całować ipf. küssen.
 cały ganz; wcale ganz, unversehrt.
 cąpnąc pf. schlagen (mit dem Glas
 auf dem Tisch).
 cęnar (cynar) m. ein alter Tanz.
 cesarz m. Kaiser.
 chłupa f. Hütte.
 chata f. Hütte.
 chatka f. dim. Hüttchen.
 chceć (chęć) ipf. wollen; chce mi
 się czego ich habe Lust zu, Appetit
 auf; ich möchte etwas.
 chęć f. Lust, Neigung; z chęcią
 gern.
 chęć (dial.) hinein!
 chleb m. Brot, Nahrung; Gewerbe,
 Handwerk.
 chlew m. Viehstall.
 chłód m. Kühle; w chłodzie im
 Schatten.
 chłop m. Bauer; Mann, Bursche;
 Knecht.
 chłopak m. Bursche.
 chlustać ipf. schlagen, peitschen.
 chmura f. finstere Wolke.
 chnąć (dial.) gleich, alsbald (ćech,
 hned).
 choć obwohl; choćby wenn auch,
 wenn schon; chociaż obschon.
 chodzić it. gehen; ch. synem mit
 einem Sohn schwanger gehen.
 chojak (dial.) m. Taune.

chojka f. Fichte.
 choroba f. Krankheit.
 chować ipf. verwahren, aufbewahren,
 bewahren, erhalten.
 chrap m. geheimer Ärger, Groll.
 chromy lahm.
 chropawy höckerig, warzig.
 chrost m. Gestrüch, Gebüsch.
 chrzciciel m. Täufer.
 chuć f. Lust.
 chudy mager.
 chutko hartig, schnell.
 chwala f. Lob, Preis.
 chwalić ipf. loben.
 chwila f. Weile, Zeit
 chwilka f. dim. Augenblick.
 chyba es sei dem, ausser.
 chybić pf. fehlen.
 chylić się ipf. sich neigen.
 ciąć (tnąc) ipf. hauen, schlagen.
 ciągle ständig, immerfort.
 ciągnąć ipf. ziehen; gewinnen: —
 się sich schleppen, anstrengen
 ciągnięcie n. Marsch.
 ciało n. Körper.
 cięhy still.
 cielę n. Kalb.
 cięło (alt) = ciało.
 ciemny finster
 cieplice pl. f. warme Quellen (Bäder).
 cierpliwość f. Geduld.
 cieść m. Schwiegervater.
 cieślica f. Zimmermannsbeil.
 ciężki schwer.
 ciężba (dial.) f. Schwierigkeit, Not.
 cnota f. Tugend.
 cnotliwy tugendhaft.
 co was; allgemeine Relativum; dass,
 sodass; co — to so oft als, sobald
 als; coby auf dass, damit; co za
 was für ein.
 cokolwiek was immer.
 córka f. Tochter.
 coś irgend etwas.
 cóz was denn, was.

endny lieblich, schön.

endzy fremd.

enda f. (Góralen) aus ung. csuha
Bauernrock aus grobem, schwarzen
Tuch.

ćwiczenie n. Übung.

czary pl. m. Zauber, Zaubermittel.

czas Zeit: na ten czas zu der Zeit;
pod czas danu und wann, bis-
weilen: czasem zu Zeiten: czasem
— czasem bald — bald.

czcić ipf. ehren.

czczyu (alt) Dat. zu cięć.

czekać ipf. warten, erwarten.

czeladka f. Gesinde.

czeladnik m. Geselle, Diensthote.

czeladź f. Gesinde; (alt) Stamm,
Geschlecht.

czemu weshalb: czemuż weshalb denn?

czepczyk m. dim. Häubchen.

czermowy rot.

czesać (czeszć) ipf. hecheln.

cześć f. Ehre.

często oft.

częstokroć oftmals.

człowiectwo n. Menschheit.

człowieczstwo (alt) = człowiectwo.

człowieczy menschlich, Menschen-.

człowiek m. Mann, Mensch.

czołenek m. dim. kleiner Kahn.

czołu m. Kahn.

czoło n. Stirn.

czosać = czesać. [geweide.

czrzewa (alt) pl. = trzewa Ein-

czso (alt) = co.

cztery vier.

czwarty (alt) = czwarty.

czwarty vierter.

czuć ipf. hören; wachen.

czy Fragepartikel: ob; czy — czy
entweder — oder.

czynić ipf. machen, bewirken, thun.

czysty rein, gehörig, richtig: do czysta
ganz und gar.

czytać ipf. lesen.

D.

dać (dąć) pf. geben, lassen.

dalej adv. comp. weiter, ferner.

daleko weit.

dalibóg so Gott will.

dar m. Geschenk, Gabe.

darmo umsonst, fruchtlos; d. leżąc
faulenzeln.

dawać ipf. geben, lassen.

Dawidowy Davids. [neulich.

dawno längst: niedawno unlängst.

deszcz m. Regen.

djabel m. Teufel.

dla c. Gen. für, wegen: dla tego,
tego dla deshalb.

dłubać (dłubić) ipf. herumfahren.,
stochern, suchen

długi lang.

dłużki (dial.) lang, länglich.

do c. Gen. bis, in, nach: cóż
mnie do tego was geht es mich
an?

dobrodziejstwo n. Wohlthat.

dobrowolny gutwillig, saftmütig

dobrotliwy gnädig, gütig.

dobrota (alt) f. Güte.

dobrze adv. gut.

dobytek m. Vieh

doczekać pf. erwarten.

dogadzać ipf. dogodzić pf. komu
jmdl. recht machen, lindern.

doić ipf. melken.

dojść (dojść) pf. bis wohin gehen:
czego wohin gelangen, erreichen.

dojąd (alt) bis, bis dass.

dokąd wohin.

dokonać się pf. sich vollenden, zu
Ende gehen.

doktor m. Doktor.

dół m. Thal: do dołu herab.

dolecieć pf. zufliegen: im Flug er-
reichen.

dom m. Haus: do domu nach Hause;
doma zu Hause.

- domówić pf. komu auf jemd. sticheln.
jemd. Böses sagen.
- domowy häuslich.
- dopiero eben. erst, jetzt, nun: (dial.)
da; cóż dopiero geschweige denn.
- dopieroż = dopiero.
- dopuścić pf. zulassen, begeben; —
się czego etwas begeben.
- dopuszczenie n. das Begehen.
- dość genug. ziemlich.
- dostać (-staę) pf. bekommen, er-
halten. empfangen; — się wohin
gelangen.
- dostatek m. Vermögen. Besitz; hin-
länglicher Vorrat.
- dosyć genug, ziemlich.
- dowiedzieć się pf. czego etw. er-
fahren.
- dowrzeć (-wrę) pf. garkochen, gar
werden.
- drab m. Fusssohlbat.
- drapic ipf. rauben, plündern. schinden.
- drażnić ipf. reizen.
- droga f. Weg. Reise; iść drogą seines
Weges gehen.
- drugi anderer: drudzy — drudzy die
einen — die andern.
- drzewo n. Holz, Baum.
- drzwi f. pl. Thür.
- drzeć (drzę) ipf. zittern.
- duch m. Geist.
- duchowny geistlich: ojciec d. Beicht-
vater.
- dudławy hohl.
- dukat m. Dukaten.
- dusza f. Seele.
- dużo c. Gen. viel.
- dwanaście zwölf.
- dwanaście zwölfter: o dwanaściej um
12 Uhr.
- dwieście zweihundert.
- dwoje ihrer zwei.
- dwór m. Hof.
- dworski höfisch.
- dworstwo n. höfisches Wesen.
- dyabeł = djabeł.
- dyabłowy dem Teufel eigen.
- dym m. Rauch.
- dziać ipf. komu jemd. nennen.
- dział m. Bettler.
- dziadek m. dim. zu dziad.
- działać ipf. thun, machen.
- dzieci pl. n. Kinder.
- dzieciątko n. dim. Kindlein.
- dziecię n. Kind.
- dzięcioł m. Specht.
- dziedzina f. Gut, Dorf.
- dzięki pl. m. Dank: freier Wille.
- dziela (alt) c. Gen. wegen, um —
wollen.
- dzielność f. Thätigkeit, Trefflichkeit.
- dzielo (alt) = działo n. Werk.
- dzień, Gen. dnia, m. Tag.
- dziesięciory zehnfältig.
- dziewica f. Jungfrau.
- dziewka f. Mädchen, Tochter.
- dsis heute.
- dzisia, dzisiaj = dziś.
- dzisiejszy heutig.
- dziubnia f. Loch im hohlen Baum.
- dziura f. Loch.
- dziurka f. dim. Löchlein.
- dziw m. Wunder.
- dziwny wunderbar.
- dziwować ipf. czemu sich wundern
über, bewundern.
- dźwięk m. Laut, Klang.

F.

- fala (alt) = chwała.
- fara f. Pfarrhaus, -hof.
- fartuch m. Schürze.
- fasoł m. Hader, Zank.
- Faun m. Faun.
- flinta f. Flinte.
- forbot m. Spitze.
- forot (dial.) m. Vorrat.
- Franciszkan m. Franciskaner.
- frymark m. Tausch, Tauschgeschäft.

fundament m. Grund, Fundament.
funt m. Pfund; na funt pfundweise.

G.

gadać ipf. sagen, sprechen.
gadka f. Rätsel; g. pokrita (alt)
schwer zu lösendes Rätsel.
gależysty mit vielen Ästen.
gardło n. Gurgel. Hals, Kopf, Leben.
garło = gardło
garść f. hohle Hand.
garstka f. dim. Handvoll.
gazda m. Wirt, Landwirt.
gądzina f. Landwirtin.
gdź wam, wenn.
gdzież wo.
gęba f. Mund.
gęś f. Gans.
gęsty dicht.
ginąć ipf. unkommen.
gładki glatt.
głęboki tief.
głębokość f. Tiefe.
głina f. Lehm.
głodny hungrig.
głos m. Stimme: gadać głosem laut
sprechen.
głowa f. Kopf; na głowę ganz und
gar.
gnać ipf. treiben.
guat m. Knochen.
guiew m. Zorn.
gniewać się ipf. sich ärgern.
gnój m. Mist.
gnuśny träge, garstig.
godny würdig, wert.
gody pl. m. Fest, Hochzeit.
godzien praed. Form von godny.
godzina f. Stunde, bestimmte Zeit,
Reife.
gonić ipf. jagen.
goniony m. ein Tauz.
góra f. Berg; do góry in die Höhe,
herauf, nach oben.

gorszy Comp. schlimmer.
gorzalka f. Brantwein.
gospoda f. Gasthof, Herberge.
gospodarstwo n. Wirtschaft, Haus-
haltung.
gospodarz m. Hausherr, Wirt.
gospodnowy dem Herrn eigen.
gospodyni f. Hausfrau, Wirtin, Haus-
herrin.
gospodzin, G. gospodna, (alt) Herr.
gotować się ipf. sich vorbereiten,
rüsten.
gotowy fertig, bereit.
grać ipf. spielen, blasen.
graf m. Graf.
granica f. Grenze.
grob m. Grab.
gromada f. Haufen; do gromady zu-
sammen.
grozić się ipf. drohen.
gruby stark, dick.
gryźć (gryzę) ipf. nagen, beißen.
grzbiet m. Rücken, Buckel.
grzech m. Sünde.
grześć (grzebę) ipf. begraben.
grzeszny sündig.
grzeszyć ipf. sündigen.
gubić ipf. zu Grunde richten.
gumno n. Scheune.
gusłowanie n. Hexerei, Zauberei.
gwarzyć ipf. (dial.) sprechen, sagen.
gwiazda f. Stern.

H.

haj! Ausruf: ei, nun; dial.: so.
hajduk m. Lakai, berittener Dieuer.
hań (dial.) da, sieh da; dort, da.
haw (dial.) hier.
het (dial.) sieh da, schau; ganz,
gänzlich.
hnet (dial.) gleich; alsbald.
hojność f. Freigebigkeit, Reichlich-
keit.
hojny freigebig, reichlich.

hruby = gruby.
 huf m. Haufen, Rotte, Heeresabteilung.
 huknąć pf. sausen, knallen; einen schallenden Schlag geben.
 huncfut m. Hundsfott.
 hybać (dial.) ipf. sich packen (čech. hybati).

I.

und. auch: i — i sowohl — als auch.
 igrać ipf. spielen.
 ilko wieviel, soviel.
 imieć (alt) = mieć haben; (praet. alt gymyal).
 imię się präś. zu jać się.
 imię n. Namen; w imię im Namen; dziać i. Namen geben.
 inaczej anders.
 inakszy von anderer Art.
 inny anderer.
 ino nur, sondern.
 inszy anderer: insza es ist etwas anderes.
 iny (alt) = inny, inszy.
 iść (idę, praet. szedł) ipf. gehen, kommen.
 isto gewiss, sicher.
 isty derselbe.
 izba f. Zimmer.
 izop m. Ysop.
 iż dass, sodass, weil; auch zur Einleitung direkter Rede.
 iżby (alt) um zu, damit.
 iże dass, weil, da.

J.

jabłko n. Apfel.
 jać się ipf. sich fassen; jać und jać się beginnen.
 jadać it. essen.
 jagnię n. Lamm.
 jajko n. Ei, Eichen.

jak wie, als, wenn, wann.
 jaki welcher, irgend ein; wie beschaffen.
 jakisi, jakisi irgend ein.
 jako wie, als, dass: jako koli so oft.
 Jakób Jakob.
 jakoby als ob, als wenn.
 jakoż wie, wie denn.
 jałmużna f. Almosen.
 Jan Johannes.
 jarmark m. Jahrmarkt.
 jasły pl. f. Krippe.
 jaśnie klar, deutlich.
 jasny licht, hell, freundlich.
 jatki pl. f. Höckerbuden, Fleischbuden, Kramladen.
 jały m. Gefangener.
 jaw, na jawie im Wachen.
 jawnie offenbar, öffentlich.
 jechać (jadą) ipf. fahren.
 jeden ein, ein gewisser; jeden — drugi der eine — der andere.
 jedło n. Essen.
 jednać się ipf. sich einigen: jednać sobie co sich etw. zu verschaffen, erwerben suchen.
 jednak, jednako indes.
 jednanie n. Vergleich, Versöhnung.
 jedno nur.
 jedyny einzig, einzig.
 jędza f. Furie, Hexe.
 jeleń m. Hirsch.
 jeno einzig, nur.
 jeny (dial.) nur, sobald.
 jenze, jaze, jeze (alt) welcher.
 jersalemski von Jerusalem.
 jeść (jem, jesz, je) ipf. essen, fressen.
 jesień, Herbst.
 jeśli wenn, ob.
 jest ist zu być sein.
 jeszcze noch.
 język m. Zunge, Sprache.
 jima (gyma, alt) 3 Ps. Sg. zu mieć haben.
 jordański vom Jordan.

jutro n. Morgen; z jutra am Morgen.
już schon; już nie nicht mehr.
jużei freilich, allerdings, wohl.

K.

ka (dial.) wo.
kajać się ipf. bereuen, Busse thun.
kako wie.
kamień m. Stein.
kanał m. Kanal.
kapary pl. m. Kapern (die Frucht).
kapelusż m. Hut.
karać ipf. strafen.
karb m. Kerbe; Rechnung.
karbacz m. Hetzpeitsche, Ochsen-
ziemer.
karczma f. Krug, Wirtshaus.
karmia f. Essen.
karny züchtig, bescheiden.
kąsek m. Stück.
kąsi (dial.) irgendwo.
kasza f. Brei, Grütze.
katować ipf. martern, übel zurichten.
kazać pf. ipf. befehlen, heissen, lassen.
kazń f. Gebot; Strafe.
każdy jeder; na każde (alt) quo-
tidie.
kędy wo, wohin; kędyś irgendwo.
kęs m. Bissen, Stück; ein Weniges.
kie (dial.) = kiedy, gdy.
kieby (dial.) wenn, wie.
kiedy wann, wenn; jemals.
kieliszek m. Gläschen, Spitzglas.
kielo (dial.) wieviel.
kierpee pl. Goralenschuhe aus einem
Stück Leder und mit einem Riemen
zugeschnürt.
kierz, G. krza, m. Busch.
kieszonka f. Tasche, Täschchen.
kilka c. Gen. etliche, einige.
kłaść (kładać) ipf. legen, weglegen.
klepisko n. Dreschtemme.
klóć (kolę) ipf. stechen.
klocek m. Klotz, Stock.
kłos m. Ähre.

kłosiany Ähren-
kłwać się ipf. sich durchpicken, aus
dem Ei kriechen.
kobza f. Art Laute.
kochać ipf. lieben; k. się (alt) de-
lectari, epulari.
kochany geliebt, lieb.
kociołek m. dim. Kesselchen.
kocz m. Kutsche.
kofel = kufel.
kokosz f. Henne, Huhn.
kole c. Gen. neben, bei; ringsherum,
an.
kołek m. Pflock.
koło m. Kreis; Reigen: w koło im
Kreise.
kolo c. Gen. um — herum.
komin m. Kamin.
komnata f. Stube, Zimmer.
komora f. Kammer, Zimmer, Vor-
ratskammer.
komornica f. Tagelöhnerin, Häus-
lerin.
koń m. Pferd
koniec m. Ende.
koniecznié notwendig, durchaus.
koński Pferde-
korbacz s. karbacz.
kość f. Knochen, Bein.
kościół m. Kirche.
kosić ipf. mähen.
kostka f. dim. Knöchelchen: bei den
Goralen kleine Schmuckmuscheln
an einer Schnur.
kosztować ipf. kosten.
kotszys m. Kutscher.
kotwić się ipf. (dial.) verdriessen,
langweilig sein.
kował n. Amboss.
kował m. Schmied.
koziół m. Bock: k. na czele finsteres,
mürrisches Gesicht.
kpić ipf. z kogo jemand zum Narren
machen.
kraść (kradnę) ipf. stehlen.

krasny schön.

krata f. Gitter.

kréda f. Kreide.

kreślić ipf. Striche, Linien ziehen,
Zeichen machen.

krew f. Blut.

król m. König.

królestwo n. Königreich; k. niebieske
Himmelreich.

królewna f. Königstochter.

królestwo (alt) = królestwo.

królowa f. Königin.

krotofila f. Kurzweil, Scherz.

krowa f. Kuh.

kry (alt) = krew.

kryślić = kreślić.

krząkać ipf. grunzen.

krzesło n. Stuhl, Sessel.

krzyczeń ipf. krzyknąć pf. schreien.

krzywda f. Unrecht.

krzywić się ipf. sich krümmen.

ksiądz m. Pfarrer, Priester.

książę m. Fürst.

książka f. księga f. Buch.

księżyc m. Mond.

kto wer: indef. jemand.

który welcher.

któs jemand.

ku c. Dat. zu.

Kubuś dim. zu Jakób.

kucharka f. Köchin.

kufel m. Bierkanne.

kukielka f. Brot, Wecken.

kupa f. Schaar: kupami haufenweise:
do kupy zusammen.

kupować ipf. kaufen

kura f. Huhn.

kurczę f. Hühnchen, Kücken,

kurzy Hühner.

kuźnia f. Schmiede.

kwaśić ipf. säuern, sauer einlegen.

kwaśny sauer, mürrisch.

kwiatek m., dim. zu kwiat, Blümchen

kwoli zu Gefallen, für jemd.

L

łać (leję) się ipf. sich ergiessen, fließen.

łamencieć ipf. wehklagen.

lament m. Wehklagen.

łas m. Wald.

lato n. Jahr: Sommer.

leć (lęę) pf. sich legen.

lecieć ipf. fliegen, schnell laufen.

ledwé = ledwie kaum: ledwie nie
fast, beinahe.

lekarstwo n. Heilkunst.

len m. Flachs.

lenistwo n. Trägheit.

lepak hingegen, wieder.

lepiej adv. comp. besser

lepszy comp. besser.

leśni Waldes-.

leża f. Lager, Quartier.

leżeć ipf. liegen.

li Fragepartikel: ob.

lice n. Gesicht.

lichy schlecht, böse.

lichota Schlechtigkeit, Missethat.

lichwa f. Wucher.

lichy schlecht, böse.

liczyć ipf. zählen.

limonia f. Citrone.

list f. Brief.

lizać (liżę) ipf. lecken.

lód m. Eis.

Lucyfer Lucifer.

lud m. Volk, Menschen; ludzie pl
die Menschen.

ludzki mens-lich: leutselig, höflich.

luto (dial.) c. Gen. leid um; luto mi
je mir thut leid, ich erbarme mich.

lutowanie (alt) n. Barmherzigkeit,
Erbarmen.

lza in nie lza es hält schwer, ist
unmöglich.

L

Łacina f. Latein: po łacinie lateinisch.
łaciński lateinisch.

łacno leicht, ohne Schwierigkeit.
 łaczny hungrig.
 ładny hübsch.
 łajać ipf. komu jemd. schimpfen.
 schelten.
 łąka f. Wiese.
 łakomstwo n. Gier, Habsucht.
 łaska f. Liebe, Gnade; zrobić łaskę
 einen Gefallen thun.
 łeb m. Kopf.
 łąać (łgę) ipf. lügen.
 łągarstwo n. Lüge.
 łokieć f. Elle.
 łotr m. Räuber, Spitzbube.
 łotryni f. liederliches Weib.
 łożo n. Bett.
 łuk m. Bogen.
 łąkasz łucas.
 łza f. Thräne.

M.

Maciuś dim. zu Maciej Matthias.
 maczuga f. Stock.
 mądrość f. Weisheit.
 Majestat m. Majestät; Glanz, Pracht.
 Thron.
 majątność f. Besitz, Habe.
 mało wenig; m. nie fast, beinahe.
 małuczki wenig, winzig, unbedeutend.
 małutki klein.
 mały klein, jung.
 małżonka f. Gattin.
 mam praes. zu mieć.
 marcepan m. Marzipan.
 marł praet. zu mrzeć sterben.
 martwy tot.
 Maruszka dim. zu Marya.
 matka f. Mutter.
 matuchna f. dim. Mütterchen.
 maź f. Schmiere, Wagenschmiere.
 maź. G. męża, m. Mann.
 mąły schwach, matt, kraftlos.
 meble pl. m. Möbel.
 męczyć ipf. quälen.
 męka f. Qual

Merkuriusz Merkur.
 miara f. Mass; w tej mierze in der
 Hinsicht.
 miasto Stadt; c. Gen. statt.
 mieć (maia) ipf. haben, sollen, mit
 Zeitangaben: alt sein: mieć się
 sich befinden.
 między, między c. Instr. unter.
 miejsce n. Ort.
 mieniać się (it.) z kim mit jemd.
 tauschen.
 mienić ipf. nennen.
 mienie n. Habe, Besitz; dobre m.
 Wohlstand.
 mniej adv. comp. weniger.
 miesiąc m. Monat.
 mieszkać ipf. wohnen.
 miewać it. zu haben pflegen.
 miłość f. Liebe.
 miłosierdzie f. Barmherzigkeit.
 miłować ipf. lieben.
 miły lieb, angenehm, lieblich.
 minąć pf. vergehen, vorübergehen.
 ministr m. Minister; Ordensgeneral
 bei den Franciskanern.
 miód m. Honig.
 miotać (mieć) ipf. werfen.
 mir m. Friede.
 mistrz m. Meister.
 młocić ipf. dreschen.
 młodość f. Jugend.
 młody jung.
 młynarz m. Müller.
 mnich m. Mönch.
 mnóstwo n. Menge.
 mnożstwo (alt) = mnóstwo.
 moc f. Stärke, Macht, Kraft, Menge.
 móc (mogę) ipf. können.
 mocny stark.
 modlitwa f. Gebet.
 modła f. Gebet.
 mój mein.
 Mojżesz Moses.
 mołwa (alt) f. Rede, Wort.
 mordarz m. Mörder.

morze n. Meer.
 mowa f. Sprache, Rede.
 mówić ipf. sagen, sprechen.
 mrok m. Dämmerung.
 mrużyć ipf. brummen, murmeln.
 mrzeć (mrę) ipf. sterben.
 msza f. Messe.
 mur m. Mauer.
 musieć ipf. müssen.
 muzykować ipf. musizieren.
 myć ipf. waschen.
 myrznąć (dial.) pf. werfen.
 myśl f. Sinn, Gedanke.
 myśleć ipf. denken.
 myślistwo n. Jägerei, Jagd.

N.

na- = naj- vor Comparativen bezeichnet Superlativ.
 na ła hast du!
 na c. Acc. auf, gegen, zu, für; c. Loc. auf, in, bei; na wszem in allem.
 ną nun.
 nabój m. Ladung.
 nabrać pf. nehmen, fassen.
 nabywanie n. Erwerb.
 nad c. Instr. über: nach Comparativ: als.
 nade = nad.
 nadobny schön.
 nadzieja f. Hoffnung.
 nagi nackt
 nagnać pf. eintreiben.
 nagość f. Nacktheit.
 nagrodzić pf. lohnen, belohnen.
 nahajka f. Riemenpeitsche.
 nająć (najmę) pf. mieten, bestellen.
 najmniej adv. wenigstens, am wenigsten.
 najpierwiej zuerst.
 najpierwszy erster, zuerst.
 najść (najdę) pf. finden.
 nakarmić pf. speisen.
 nakazać pf. anweisen, heissen.
 nakazywać ipf. befehlen, gebieten.

nakładać ipf. z kim mit jemd. zu thun haben, sich abgeben.
 nakładać ipf. daransetzen, ausgeben; n. ucha das Ohr spitzen.
 nakłaść pf. legen, heranfliegen.
 nalać pf. eingiessen.
 nałajac pf. sehr ausschelten.
 natazić ipf. finden.
 należeć pf. finden: n. się sich finden, erscheinen.
 namacać pf. durchprügeln.
 najmniej = najmniej.
 napawać ipf. tränken.
 napełnić pf. erfüllen.
 napisać pf. schreiben.
 napać pf. tränken. [herstellen.
 naprawić pf. verbessern, wieder-
 naprzeciw c. Dat. gegenüber.
 naprzód zuerst.
 narać pf. zuschanzen.
 narodzić się pf. geboren werden.
 nasłuchać się pf. czego etw. hören, anhören.
 nasypać pf. beschütten, schütten.
 nasz unser.
 naszykować pf. aufschichten.
 natychmiast sogleich.
 nauczyć pf. lehren; n. się lernen.
 nawet sogar.
 nawiedzić pf. besuchen.
 nazad zurück.
 nazwać pf. nennen.
 nazywać się ipf. sich nennen, heissen.
 nędznik m. Armer, Elender.
 ni — ni weder — noch.
 nie nichts.
 nie nicht; vor Adj un-.
 nie (alt) c. Gen. es giebt nicht.
 niebaczny nachtsam, rücksichtslos.
 niebieski himmlisch
 niebo, pl. niebios, n. Himmel.
 niebogi arm.
 niech, niechaj lass. möge.
 nieczystota f. Unreinheit, Unkeuschheit.

niedaleko nicht weit.
 niedbać ipf. nicht achten, sich nicht kehren.
 niedorosły unerwachsen.
 niedzielny sonntägig.
 niema es giebt nicht, ist nicht; niema jak es ist keine Möglichkeit.
 niemasz man hat nicht, es ist nicht da, es giebt nicht.
 niemilosiwy (alt) ruchlos, gottlos.
 niemocny krank.
 nienawiść f. Neid.
 nieobeszły unumgebar, unendlich gross.
 nieprzebrany uerschöpflich.
 nieprzyjaciół m. Feind.
 nierad ungerne.
 nieść (niose) ipf. tragen, bringen.
 niesmaczny unangenehm.
 nieśmiertelny unsterblich.
 niewiele nicht viel.
 niewieści Frauen-, Weiber-.
 niewinny unschuldig.
 nigdy nie, niemals.
 nigdzie, nigdziej nirgends.
 nikt niemand.
 ninie jetzt, nun.
 niniejszy jetzig, gegenwärtig.
 niski = niski niedrig, tief.
 niż als (nach Compar.); eher als.
 niżej (alt) als.
 niżli als (nach Compar.)
 no nun.
 noc f. Nacht.
 nocny nächtlich.
 noga f. Fuss, Bein.
 nosić it. tragen, bringen.
 nowy neu.
 nóż Messer.

O.

o o! ach.
 o e. Acc. nm (bei bitten); nie ci o ranę es ist nichts um eine Wunde; es schadet nichts, wenn du verwundet wirst; e. Loc. von, über (bei sprechen, hören u. s. w.); versehen mit; o dwanastej um 12 Uhr.
 oba beide.
 obaczyć pf. sehen, erblicken, besehen, erfahren.
 obchodzić ipf. obejść pf. umgehen; obchodzi mi co etw. verdriesst mich; tak obeszło wszystkich so ging es allen der Reihe nach; obejść się bez czego ohne etw. auskommen, etw. entbehren können.
 obiegać się pf. (alt) sich verstricken.
 obiad m. Essen, Mittag.
 obiata f. Opfer.
 obiecać pf. obiecywać ipf. versprechen, verheissen.
 obierać ipf. aussuchen, auswählen.
 obinąć pf. umwickeln, einhüllen.
 obłapić pf. umarmen.
 obleczenie n. Hülle.
 oblewać ipf. begiessen.
 oblicze n. Antlitz.
 oblinąć się pf. überströmt werden.
 obłoczyć ipf. bekleiden.
 obłok m. Wolke.
 obmyć pf. obmywać ipf. abwaschen.
 obora f. Viehstall.
 obracać się ipf. sich verwandeln.
 obrać pf. auswählen, aussuchen.
 obradzać ipf. im Überfluss Frucht bringen.
 obraz m. Bild.
 obrócić się pf. sich wenden.
 obrość pf. bewachsen.
 obsieść (-siąde) pf. sich wo niederlassen, etw. besetzen.
 obstawić pf. rund umher stellen.
 obyczaj m. Sitte; Gebrauch.
 obyczajny sittsam.
 obziierać ipf. besehen.
 ochędźny zierlich, schmuck.
 ochota f. Lust, Neigung.
 ochotnie gern

- ochronić pf. hüten, schützen.
 ociec = ojciec Vater.
 oczy, pl. zu oko. n. Augen.
 oczyścić pf. reinigen, erlösen.
 od c. Gen. von. von her; gegen
 (schützen): aus, vor, infolge von.
 odarty abgerissen, zerlumpt.
 odchłań f. Abgrund, Schlund.
 odciąć pf. weghauen, aushauen.
 odciąć (dial.) pf. aufwachen.
 oddać pf. abgeben, zurückgeben, ab-
 statten.
 ode = od.
 odebrać pf. fortnehmen, nehmen,
 empfangen.
 odegnąć pf. vertreiben.
 odejmować ipf. wegnehmen.
 odejść pf. weggehen; kogo jemd.
 verlassen.
 odemknąć pf. öffnen.
 odgarnąć pf. wegstreichen, weg-
 scheuchen.
 odkąd woher.
 odkopać pf. aufgraben.
 odkroić pf. abschneiden.
 odmieniać się ipf. sich verändern,
 wechseln.
 odpowiedzieć pf. antworten.
 odprawić pf. erledigen.
 odpuścić pf. vergeben, erlassen.
 odradzać ipf. abraten.
 odrzucać ipf. verwerfen.
 odstąpić pf. wegtreten, zurücktreten,
 abschweifen.
 odsyłać ipf. wegschicken.
 odwalić pf. herabwälzen.
 odważać ipf. daransetzen, aufs Spiel
 setzen.
 odwrócić pf. abwenden.
 odzywać się ipf. sich hören lassen.
 odżyć pf. aufleben.
 ofiara (alt), ofiera f. Opfer.
 ogarnąć pf. umfassen, einschliessen,
 in sich begreifen.
 ogień m. Feuer.
 ogłosić pf. bekannt machen.
 ognisko n. Herd.
 ogórek m. Gurke.
 ogromny ungeheuer.
 ogrzewać ipf. wärmen.
 oho oho!
 oj oh!
 ojciec m. Vater.
 okienko n. dim. Fensterchen.
 okno n. Fenster; Ps. 41. 9 cataracta.
 oko n. Auge.
 około ringsum; c. Gen. um -- herum ;
 in Ansehung, wegen.
 okrać (-kradę) pf. bestehen.
 okropić pf. besprengen.
 okropnie schrecklich, ungeheuer.
 oliwa f. Olive.
 oltarz m. Altar.
 omudzić pf. versäumen.
 on jener; w on czas damals.
 opat m. Abt.
 opatrywać (-uję) ipf. versorgen, ver-
 sehen, sorgen für; beschauen.
 opatrność f. Vorsorge, Fürsorge.
 opić się pf. sich betrinken.
 opiekać się ipf. c. Instr. sorgen für.
 opłacić pf. bezahlen; nie opłacić się
 es lohnt sich nicht.
 oplakać pf. beweinen. |setzen.
 oprawić pf. bessern, Schaden er-
 opuszczenie n. Unterlassen.
 opytać pf. betragen.
 oracz m. Ackersmann.
 orawski aus dem Comitat Arwa.
 osa f. Espe.
 osiodłać pf. satteln: beherrschen,
 unterjochen.
 osławić pf. osławiać ipf. in übelu
 Ruf bringen.
 ostać pf. bleiben.
 ostatek Rast; na ostatku zuletzt.
 ostatui letzter, äusserster.
 ostrożny behutsam, vorsichtig.
 ostrzegać ipf. się czego sich vor
 etw. hüten.

- oświecać ipf. oświecić pf. beleuchten, erleuchten.
 ot (alt) = od.
 ote (alt) = od.
 otejmować (alt) = odejmować.
 otewrócić (alt) = odwrócić.
 oto, otoż da, hier.
 otrzymać pf. erhalten, behalten.
 otwierać się ipf. sich öffnen.
 otworzyć ipf. öffnen.
 ów jener; ni z tego ni z owego für nichts und wieder nichts.
 owa sieh da, da; ecce.
 owa kurz, mit einem Wort.
 owca f. Schaf.
 owies m. Hafer.
 owijać ipf. owinać pf. einhüllen, einwickeln.
 owo hier, da, sieh.
 owsiany Hafer-.
 owszem gänzlich, völlig, vielmehr; (alt) utique.
 ozdoba f. Zier, Schmuck.
 ozywać siehe odzywać.
 ożenić pf. verheiraten; o. się sich verheiraten.
 ożywiać pf. beleben.
- P.**
- pachnąć ipf. czem wonach riechen.
 pada = powiada.
 padać ipf. fallen.
 pakować się ipf. sich stürzen.
 pałac m. Palast.
 pałać ipf. brennen, flammen.
 palica f. Stock.
 pamiętać ipf. gedenken, im Gedächtnis behalten.
 pamiętać eingedenk.
 pan m. Herr.
 panienska f. Fräulein.
 paniński jungfräulich.
 panna f. Jungfrau, Fräulein.
 pański des Herrn.
- pańszczyzna f. Frohndienst, Leibeigenschaft.
 papież m. Papst.
 para f. Paar, ein paar.
 parobek m. Bauernbursche, Knecht.
 pas m. Gürtel; złapić nogi za pas die Beine in die Hand nehmen.
 pasać it. weiden, hüten.
 paść (padnę) pf. fallen.
 paść (pase) ipf. hüten, weiden.
 paskudny unsauber, garstig.
 pasterz, pastyrz m. Hirt.
 pastuch m. Hirt.
 patrzeć it. zu sehen pflegen; czego sehen nach, erwarten; patrzaj schau, sieh.
 patrzeć ipf. sehen, blicken; na co ansehen, betrachten.
 Paweł Paul, Paulus.
 pazucha f. Achsel.
 pędzić ipf. treiben, jagen.
 pełny voll.
 pewnie sicherlich.
 pewny gewiss.
 piątek m. Freitag.
 piąty fünfter.
 pić ipf. trinken.
 piec m. Ofen.
 piec (piekę) ipf. backen, sengen
 pięć fünf.
 piecz f. Sorge, Obhut; mieć co na pieczy für etwas sorgen.
 pieczony gebacken, gebraten.
 piędź f. Spanne; na piędzi eine Spanne weit.
 piekielny Höllen-.
 piekło n. Hölle.
 piękny hübsch, schön.
 pielucha f. Windel.
 pieniążek m. dim. Heller, Schertlein.
 pienie n. Gesang.
 pieniądze pl. m. Geld.
 pieniek m. Klotz, Bienenstock.
 pierwej, pierwiej zuerst, eher, vorher.

- pierwszy, pierwy erster.
 pierze n. Federn, Flügel.
 pierzyna f. Federdeckbett.
 pies, G. psa, m. Hund.
 pięść f. Faust.
 pieścić się ipf. sich zieren.
 pieśń f. Lied.
 pieszczony verzärtelt, verwöhnt.
 Pieter (dial). Petrus.
 pijaństwo n. Trunksucht.
 pilno emsig, eilig.
 pilność f. Fleiss, Eifer; p. czynić
 Sorge tragen.
 pilny heissig, emsig, wichtig.
 pióro n. Feder.
 piosneczka f. dim. Liedchen.
 Piotr Peter, Petrus.
 pisać (pisać) ipf. schreiben.
 pisanie n. Schrift.
 piszczałka f. Rohrpfife.
 piwo n. Bier.
 płakać (płaczę) ipf. weinen.
 płat m. Bezahlung.
 plemię n. Stamm, Geschlecht.
 płeśy pl. m. Tanz.
 plewa f. Spreu.
 płochy schlecht.
 pług m. Pflug.
 płużyć ipf. gelten, gedeihen, geraten.
 płynienie n. Flut.
 po c. Acc. nach (schicken, gehen);
 po wszystkie dni (alt) täglich, alle
 Tage; c. Loc. über hin, durch;
 nach: dzień po dniu Tag auf Tag;
 je: po kęsie je ein Stück.
 pobić pf. schlagen, prügeln.
 pobożny fromm, gewissenhaft.
 pobyt m. Weilen, zeitweiliger Auf-
 enthalt.
 pocałować pf. küssen.
 pochlebować ipf. komu jemd.
 schmeicheln.
 pochmurny trübe.
 pochować pf. begraben.
 pochromieć pf. lahm werden.
 pochwalić pf. loben, preisen.
 pochytać pf. ergreifen.
 pociągac ipf. ziehen, weiterziehen.
 pocić się ipf. schwitzen.
 pocieszny erfreulich.
 począć (-cznę) pf. beginnen; em-
 pfangen (von der Frau).
 początek m. Anfang.
 poczciwość f. Ehrbarkeit, Ehrlich-
 keit, Ehre.
 poczciwy ehrenvoll, ehrbar, recht-
 schaffen.
 poczynać ipf. anfangen.
 pod c. Acc. Instr. unter.
 podejmować się ipf etw. übernehmen.
 podkać = potkać.
 podług c. Gen. nach, gemäss.
 podnieść pf. aufheben.
 podobać ipf. zusagen, gefallen.
 podobno wahrscheinlich.
 podolek m. Saum, Unterteil des
 Kleides.
 podróz f. Reise.
 podskakować ipf. aufspringen.
 podsłuchać pf. belauschen, horehen.
 podwieczorek m. Vesperbrod.
 pogodny wiatr Wind, der gutes
 Wetter bringt.
 pogotowie n. Bereitschaft.
 pojąć (pojmę) pf. nehmen, zur Frau
 nehmen.
 pojechać pf. fahren.
 pójść (pójdę) pf. gehen; za kogo
 jemd. heiraten (von der Frau).
 pokazać pf. pokazywać ipf. zeigen;
 p. się erscheinen.
 póki so lange als: p. nie so lange
 bis, bis.
 pokład m. Niederlegung, Opfer.
 pokoik m. dim. Stübchen.
 pokój m. Zimmer; Frieden, Ruhe;
 dać komu p. jemd. in Ruhe lassen.
 pokolenie n. Geschlecht.
 pokrzakać pf. grunzen, schelten.
 pokrzyk m. Ruf, Schrei.

- pół halb. Hälfte; na poły mitten entzwei.
- pole n. Feld.
- polecać ipf. anvertrauen, empfehlen.
- północ f. Mitternacht.
- położyć pf. legen, hinlegen.
- polski polnisch.
- południe n. Mittag.
- pomazaniec m. Gesalbter.
- pomdleć pf. ohnmächtig werden.
- pomiara f. Mass, Mässigkeit.
- pomierny mässig.
- pomnieć ipf. na co gedenken an; sich erinnern.
- pomoc (-mogę) pf. helfen.
- pomoc f. Hilfe.
- pomściciel m. Rächer.
- pomsta f. Rache.
- pomyślenie n. Nachdenken, Denken.
- podchodzić ipf. nach einander fortgehen, fallen (vom Vieh).
- popępniać ipf. popępnić pf. erfüllen, vollbringen; p. się sich erfüllen.
- popisać pf. aufschreiben, schätzen, zählen.
- poprawić się pf. sich bessern.
- poprzeć się (dial.) sich stützen.
- poradzić pf. einen Rat geben.
- porobić pf. machen.
- porodzenie n. Geburt.
- porodzić pf. gebären.
- porość pf. heranwachsen.
- poruczyć pf. empfehlen.
- porządek m. Ordnung.
- porządnie ordentlich, gehörig.
- porzucić pf. hinwerfen.
- posadzić pf. setzen.
- posiekać ipf. zerhacken.
- posłać pf. schicken.
- posługa f. Dienst, Dienstleistung.
- posłuchać pf. anhören, belauschen.
- posłuszny gehorsam.
- pośmiewisko n. Spott.
- pospołu zusammen, zugleich.
- pośród c. Gen. mitten in.
- pośrzodek m. Mitte.
- post m. Fasten.
- postawa f. Gestalt, Geberde, Miene.
- postawać ipf. stehen bleiben, auf einem Fleck bleiben.
- postawić pf. stellen; aufstellen.
- postępować ipf. schreiten, vorwärts schreiten.
- postrach m. Schrecken.
- postronek m. Seil, Strick.
- pot m. Schweiss.
- potem darauf.
- potkać pf. treffen, begegnen.
- potraweczka f. Gericht, Essen.
- potym = potem.
- potrzeba f. Not, Bedürfnis, Geschäft.
- potrzeba es ist nötig.
- potrzebny nötig, erspriesslich.
- powiadać ipf. sagen.
- powiedać (alt) = powiadać.
- powiedzieć (-wiem) pf. sagen, erzählen.
- powietrze n. Luft, Luftzug.
- powojnik m. Windel.
- powyzydychać pf. nach einander krepieren.
- powrócić się pf. zurückkehren.
- pozbawić pf. czego wovon erlösen.
- pozdrowić pf. begrüssen, Tageszeit bieten.
- poznać pf. poznawać ipf. erkennen.
- późno spät.
- pozostać pf. bleiben.
- pozwolić pf. erlauben.
- pożynać ipf. schneiden, mähen.
- pożytek m. Nutzen, Gewinn.
- pragnąć ipf. czego dursten nach, begehren.
- prask bums!
- prawda f. Wahrheit.
- prawdziwy wahrhaftig
- prawić ipf. sprechen.
- prawica f. die Rechte.
- prawie völlig, recht, fast, gerade.
- prawy recht.

- precz fort.
 prędko rasch, bald.
 probować ipf. probieren.
 prog m. Schwelle.
 promień m. Strahl.
 prorok m. Prophet.
 prośba f. Bitte.
 prosić ipf. o co (und dial. prosić się)
 bitten um.
 prosię n. Ferkel.
 prosty schlicht, einfach, recht, ge-
 rade.
 prowadzić ipf. führen, leiten.
 prze c. Acc. für, aus (ursüchl.); prze-
 miły Bóg beim lieben Gott.
 przebijać się ipf. durchdringen, vor-
 schimmern.
 przebyć pf. überwinden, übersteigen.
 przebyt m. ständiger Aufenthalt,
 Verweilen.
 przebytek (alt) m. Wohnung, taber-
 naculum.
 przechodzić ipf. durchgehen.
 przeciw c. Dat. entgegen.
 przeciwić się ipf. widerstreiten, sich
 widersetzen.
 przeciwo (alt) gegenüber, vor.
 przeciwko c. Dat. wider, gegen, ent-
 gegen.
 przecie dennoch, doch, gleichwohl.
 przecz warum.
 przed c. Acc. Instr. vor.
 przedać pf. przedawać ipf. verkaufen.
 przedni vortrefflich, gut.
 przedsię = przecie.
 przegłodzenie n. Hungern (eine Zeit-
 lang).
 przegrać pf. verspielen.
 przejażdżka f. Ritt.
 przejawienie n. Erscheinen.
 przejeżdżka = przejażdżka.
 przejść pf. überschreiten.
 przekłętwo n. Fluch.
 przeleźć pf. herübergehen, -steigen,
 -kriechen.
 przemoc pf. überwinden, siegen.
 przemorzenie n. Hungersqual.
 przemówić pf. do kogo jemd. an-
 reden, sprechen zu.
 przemówienie n. Reden, Sprechen.
 przemarzyć pf. vor Hunger umkommen.
 przeorać pf. durchpflügen, mit dem
 Pflug aufreissen.
 przepić pf. vertrinken.
 przepomoc pf. überwinden.
 przerzucić się pf. sich herüberwerfen.
 prześcieradło n. Laken.
 przeskakować ipf. herüberspringen.
 przeskoczyć pf. überspringen, über-
 schreiten.
 przestąpić pf. übertreten.
 przestawać ipf. na czym sich be-
 gnügen mit.
 przesto = przez to.
 przetoli warum.
 przetoż deshalb.
 przewieźć się pf. übersetzen.
 przewyrtnąć się (dial.) pf. sich um-
 kehren, umwenden.
 przez c. Acc. durch, über, vermittels:
 przez długi czas lange Zeit: przez
 to daher, deshalb.
 przemierny übermässig.
 przodek m. Vorderes; na przodku
 anfangs; z przodku vorn.
 przy c. Loc. bei, an.
 przybieżać pf. herbeilaufen.
 przychodzić ipf. kommen: einkommen,
 zufallen.
 przyczyna f. Ursache.
 przyganiać ipf. przygnać pf. herbei-
 treiben, beitreiben.
 przygoda f. Ereignis, Anfall, Not.
 przyjąć pf. annehmen.
 przyjaciel m. Freund. {kommen.
 przyjechać ipf. heraufahren, an-
 przyjemca (alt) m. susceptor.
 przyjemny angenehm.
 przyjmować ipf. annehmen, em-
 pfangen.

przyjść pf. kommen.
 przykazanie n. Gebot.
 przykład m. Beispiel; brać p. z kogo
 sich ein Beispiel nehmen an.
 przykładać ipf. zulegen.
 przykryć pf. bedecken.
 przylecieć pf. herbeifliegen. -laufen.
 przyłożyć ipf. zulegen.
 przemówić pf. dazu reden. Bemerkung
 machen, tadeln.
 przynieść pf. przynosić ipf. bringen.
 przyodziać pf. ein wenig bekleiden.
 przyprawa f. Anstalt, Mittel, Würze.
 przyprowadzić pf. geleiten.
 przyrodzenie n. Natur.
 przyrodzony Anverwandter.
 przysieść pf. sich hinsetzen.
 przysłać pf. schicken.
 przysmak m. Zuschmack, Appetits-
 reizung; Würze.
 przyspiewać ipf. dazu singen.
 przystać ipf. przystoi es ziemt.
 przystępować ipf. herantreten.
 przystojny geziemend. würdig.
 przywitać pf. begrüßen.
 przywstać (dial.) pf. beistimmen, zu-
 stimmen.
 przyzwolić pf. einwilligen.
 psować psuć ipf. verderben.
 pstročina f. bunte Farbe, Zierrat.
 pszczoła f. Biene.
 ptak m. Vogel.
 pukać ipf. do czego klopfen an.
 pukać ipf. plätzen.
 pułnoc = północ.
 puścić pf. lassen, loslassen, kommen
 lassen.
 pusty leer.
 puszczać ipf. lassen, freilassen. ein-
 lassen.
 puszyć ipf. federn, mit Federn streuen.
 pwać ipf. vertragen.
 pysk m. Maul.
 pyszność f. Stolz, Hochmut, Üppig-
 keit.

pytać ipf. fragen; nie nie p. sich
 nichts daraus machen; p. się
 fragen.

R.

rachować ipf. rechnen, zählen.
 raczej eher, lieber.
 raczyć ipf. würdigen, wollen, ge-
 ruhen.
 rad gern. lieb. mit Lust.
 rada f. Rat: radą mieć beraten.
 radny (dial.) ratsam.
 radość f. Freude.
 radować się ipf. sich freuen. froh
 sein.
 radzej = raczej.
 radzić ipf. radzać it. raten. Rat
 geben: r. się sich beraten.
 rana f. Wunde.
 rano früh, frühzeitig. am Morgen;
 do rana bis zum Morgen: po rannu
 des Morgens.
 raniutko ganz früh.
 ratować ipf. retten.
 raz das Mal; einmal; o raz auf ein-
 mal, plötzlich; jednego razu ein-
 mal; po drugi raz zum zweiten
 Mal; temi razy (dial.) diesmal.
 Rebeczyn adi. poss. zu Rebecka.
 rektor = rektor.
 rechać (dial.) ipf. = rzechotać.
 ręka f. Hand.
 rektor m. Rektor.
 reński m. rheinischer Gulden.
 robaczek m. dim. Würmchen.
 robić ipf. thun, machen, arbeiten.
 robota f. Arbeit.
 roczny jährlich.
 rodem von Geburt.
 rodić ipf. gebären, hervorbringen.
 rodzice m. pl. Eltern.
 rok m. Jahr; tak rok es ist jetzt
 ein Jahr her.
 rosa f. Tau.
 rosp — siehe rozp —.

Roterodam = Roterodamus, Erasmus.
 równo gleich; nie równo ungleich.
 rozchadzać się ipf. sich zerstreuen.
 rozdrzeszyć się (alt) pf. entbinden, absolvieren.
 rozegnać pf. wegjagen.
 rozgniewać pf. erzürnen.
 rozgonić pf. verjagen, zerstreuen.
 rozgryźć pf. aufbeissen.
 rozgrzeszenie n. Absolution.
 rozgrzeszyć pf. entschuldigen, absolvieren.
 rozjadać się ipf. nach verschiedenen Seiten ausreiten.
 rozkazanie n. Befehl, Gebot.
 rozkosz f. Freude, Ergötzen.
 rozlać się pf. zerrinnen.
 rozliczny verschieden, mannigfaltig.
 rozłożyć pf. an verschiedene Orte legen, verteilen.
 rozmawiać się ipf. z kim sich unterhalten, besprechen mit.
 rozmaity verschieden, mannigfach.
 rozmowa f. Gespräch, Unterhaltung.
 roznieść pf. verbreiten.
 rozpieścić pf. verwöhnen.
 rozpuścić pf. ausbreiten.
 rozsieść się pf. sich breit hinsetzen.
 rozsypać się pf. sich zerstreuen, in Staub zerfallen.
 rozszczepić pf. aufspalten.
 roztrópnuy klug, gescheit.
 roztworzyć pf. aufthun.
 rozwiązać pf. entbinden, absolvieren.
 rozum m. Verstand, Sinn.
 रुपić ipf. nachdenken, überlegen.
 ruszać ipf. berühren, anrühren; r. się sich bewegen. rühren.
 ryba f. Fisch.
 rycerski ritterlich, Ritter.
 rychło schnell, bald, geschwind.
 ryczeć ipf. brüllen.
 rymować ipf. reimen, dichten.
 rząd m. Ordnung.

rzadki selten.
 rządzić ipf. beherrschen, lenken.
 rzec (rzekę) pf. sagen.
 rzechotać (rzechocę) ipf. quaken.
 rzecz f. Sache, Ding.
 rzeka f. Fluss.
 rzemień m. Riemen.
 rzewniwy neidisch.
 rzezać ipf. rznąć ipf. schneiden, schlagen.
 Rzym m. Rom.

S.

s = z (Praep.)
 sad m. Baum; Obstgarten.
 sąd m. Gericht.
 sadić się ipf. sich setzen.
 sądzić ipf. urteilen, richten.
 sam selbst; ten sam derselbe; von selbst, allein.
 sbiorę siehe zebrać.
 schować pf. bewahren, begraben.
 sciana f. Wand.
 śćwirdzić (alt) pf. festigen.
 sen, Gen. snu, m. Schlaf.
 serce n. Herz.
 sesłać (alt) = zesłać.
 seszli (alt) praet. s. zejść.
 siadać ipf. sich setzen.
 siano n. Heu.
 siać (sieję) ipf. säen.
 siadka, siatka f. kleines Netz.
 siedm sieben.
 siedmioro Anzahl von sieben.
 siedzieć ipf. sitzen.
 sięgnąć pf. langem, greifen.
 siekierka f. dim. Beil.
 sielanka f. Idyll.
 sierota f. Waise.
 sierp m. Sichel.
 sięść (siędę) pf. sich setzen.
 siew m. Saat, Aussaat.
 sidło n. Schlinge; siła stawiać Schlingen, Sprenkel stellen.
 siła f. Stärke, Kraft, Menge.

- siostra f. Schwester.
 siwieć ipf. ergrauen.
 sjachać = zjachać.
 skąd von wo. [tanzen.
 skakać (skacze) ipf. springen, hüpfen.
 skałka f. kleiner Fels.
 skoczyć pf. springen.
 skonać pf. erfüllen.
 skóra f. Haut.
 skoro schnell, sobald als.
 skromny bescheiden.
 skruszyć pf. zerknirschen, zermalmen.
 skrzydło n. Flügel.
 skrzypce pl. f. Geige.
 skrzypice pl. f. kleine Geige.
 skrzypki pl. f. Geige.
 skrzywić się pf. sauer sehen. ein ver-
 driessliches Gesicht machen.
 słaby schwach.
 sława f. Ruhm.
 sławić ipf. preisen.
 sławny herrlich, berühmt.
 śliczny hübsch.
 śliznąć pf. glatt, schlüpfrig werden.
 słońce n. Sonne.
 słoneczko n. dim. Sönnchen.
 słońko n. dim. Wörtchen.
 słowo n. Wort.
 słuch m. das Hören.
 słuchać ipf. hören, gehorchen.
 służa f. Diener, Dienerin.
 słyszać ipf. słysza es gehört sich,
 ziemt.
 służba f. Dienst, Dienerschaft.
 służyć ipf. dienen.
 słychać ipf. hören: co tu słychać
 was giebt es neues?
 słyszeć ipf. hören.
 słyszenie n. Hören, Gehör.
 słaża alt = łza Thräne.
 smaćcić się ipf. conturbari, betrübt
 werden.
 smacony contribulatus.
 smaczny schmackhaft, angenehm.
 smętny traurig.
- śmiać się (śmieję) ipf. lachen.
 śmiały kühn.
 śmiecie pl. f. Kehrriecht.
 śmiech m. Lachen.
 śmierć f. Tod.
 śmierdzieć ipf. stinken.
 śmierny friedlich, sanftmütig.
 śmiertny tödlich, Todes-.
 śmieszny lächerlich.
 smilować się pf. sich erbarmen.
 smutny traurig.
 snadnie leicht, schicklich, glücklich.
 snadź vielleicht.
 śniadanie n. Frühstück.
 śnieg m. Schnee.
 sobótka f. ein Volksfest.
 sowa f. Eule
 sownie reichlich.
 sowity reichlich.
 spać ipf. schlafen.
 spaniały prächtig.
 śpieszny eilig.
 śpiewać ipf. singen.
 spodek m. unterer Teil; na spodku
 unten
 spodziewać się ipf. hoffen, erwarten.
 spokojny ruhig, friedlich.
 spory ergiebig, reichlich.
 spotkać pf. się z kim jemd. treffen.
 spowiadać ipf. się czego etw. beichten.
 spowiadać (alt) = spowiadać.
 spowiedź f. Beichte.
 sprawa f. Handlung, Sache. Kunst,
 Geschäft.
 sprawić pf. besorgen. macheu; (alt)
 aedificare; justificare.
 sprawiedliwość (alt) f. Gerechtigkeit.
 sprawować ipf. besorgen, leiten; s.
 się sich betragen, benehmen.
 sprowadzić pf. hinzuziehen, kommen
 lassen
 sprzątny geschäftig, emsig.
 sprzeciwiać się ipf. sich widersetzen.
 sprzykrzyć się pf. verdriessen.
 spuścić pf. herablassen; herabsenden.

- spust m. Ablass, Vergebung.
 spuszczać ipf. loslassen; s. krowy die Kühe melken.
 środek m. Mitte: we środku inmitten.
 sron m. Reif.
 śrzoda f. Mittwoch.
 stać (stoje) ipf. etwas wert sein, wofür gut sein.
 stać (stang) pf. treten, geschehen, werden; st. za kogo an die Stelle treten, ersetzen: st. się entstehen, geschehen.
 stado n. Herde.
 staje n. Längenmass, 200 gewöhnliche Schritte.
 stan m. Lage, Stand; Standort, Ruhepunkt, Quartier.
 stanąć pf. sich hinstellen.
 stąpić pf. treten.
 staranie n. Bemühung.
 starosta m. Vogt.
 staruszek dim. m. Greis.
 stary alt.
 stateczny stätig, gesetzt, fest.
 stękać ipf. stöhnen, seufzen.
 stodoła f. Scheuer, Scheune.
 stój halt.
 stojąc (dial.) ipf. = stać stehen.
 stół m. Tisch.
 stołec m. Thron.
 stowarzyszyć pf. się z kim sich zu jemd. gesellen.
 stracić pf. einbüßen, verlieren.
 straszny schrecklich.
 strawić pf. ausgeben, verthun.
 stroić ipf. anrichten, erregen.
 strona f. Seite; ze strony czego was anbetrifft: idzie na stronę kommt abhanden.
 strzec (strzegę) ipf. hüten, bewachen.
 strzelać ipf. strzelić pf. schiessen.
 studnia f. Quelle, Brunnen.
 stwierdzić pf. bestätigen, bekräftigen.
 stworzyć pf. machen, schaffen.
- stykać się ipf. zusammenstossen, sich berühren.
 sukienny aus Tuch.
 suknia f. Kleid, Rock.
 sumnienie (alt) n. Gewissen, Gewissenhaftigkeit.
 suszyć ipf. (trocken) fasten.
 swacha f. Kupplerin.
 swadźba f. Hochzeit.
 świat m. Welt, Publikum, Menschen.
 światłość f. Klarheit, Glanz.
 świder m. Bohrer.
 święcić ipf. weihen.
 świętojański St. Johannis-.
 święty heilig.
 świnią f. Schwein.
 swój sein.
 swyżek (alt) ganz, all.
 syn m. Sohn.
 synek m. dim. Söhnchen.
 Syria f. Syrien.
 syty satt.
 szafarstwo n. Verwaltung.
 szaleć ipf. rasen, toben, heftig ver-langen.
 szarpać ipf. reissen, schinden, plündern.
 szczęście n. Glück.
 szczerobliwość f. Freigebigkeit, Wohlthätigkeit.
 szedł praet. zu isć.
 szeroki, szyroki breit, weit.
 sześciory sechsfältig.
 sześcioro Anzahl von sechs.
 szkapa f. Mähre, altes Pferd.
 szkaradny hässlich, garstig.
 szkoda f. Schade: sz. czego schade um.
 szkodzić ipf. schaden.
 szkoła f. Schule.
 sznappzak m. Schnappsack.
 sznur m. Schnur.
 szpizarnia f. Vorrats-, Speisekammer.
 szpyrka f. Speckgriebe, Speck.
 szumny prächtig, schön.

szwankować f. schwanken, straucheln,
fehlen.

szyczyć ipf. z kogo jemd. verhöhlen,
nicht achten, verachten.

szynk m. Schenke.

szynkarz m. Schankwirt.

szyroki = szeroki.

T.

tajemny geheim.

tak so; in Nachsatz: da; i tak auch
so, ohnedies

taki solcher.

takowy solcher.

także ebenso, ebenfalls.

talerz m. Teller.

tam dort, dorthin.

tamoj (dial.) dort.

tańcować ipf. tańczyć ipf. tanzen.

taniec m. Tanz.

tatko m. Vater.

tedy dann, da: so, folglich.

tegdý dann.

tęgo fest, tüchtig.

telko = tylko.

ten, ta, to der, dieser; tento eben
dieser.

teraz jetzt.

też, teże auch, wohl.

tuę präś. zu ciąć.

-to zur Verstärkung.

to in Nachsatz: so, dann.

toczony gedrechselt.

tor m. Weg, Bahn.

torba f. Jagdtasche, Ledertasche.

towarzystwo n. Gesellschaft, Umgang,
Freundschaft; Kameraden.

toż so, nur.

trafić pf. finden, treffen.

trawa f. Gras.

trębacz m. Trompeter.

tręfić = trafić; t. się sich treffen,
begeben.

tręfny treffend, geschmackvoll,
hübsch.

tren m. Klagelied, Elegie.

trocha f. ein Wenig; trochę adv.
ein wenig.

trój dreifach.

trojca f. Dreieinigkeít.

trudny schwer, schwierig; trudno es
ist schwer.

trumna f. Sarg.

trwoga f. Schrecken, Angst, Not.

trząść (trzęść) ipf. zittern, schütteln.

trzasnąć pf. krachen, krachend
schlagen.

trzeba es ist nötig, man muss.

trzeci der dritte.

trzewa pl. n. Eingeweide.

trzy drei.

trzymać się ipf. czego sich halten
an.

tu hier, da.

tuczny fett.

tutaj hier.

tuz m. Daus, Ass.

twarz f. Gesicht.

tworzec, G. tworca, m. Schöpfer.

tydzień, Gen. tygodnia, m. Woche.

tylko nur.

tyśiąć tausend.

U.

u c. Gen. bei, an.

ubielić pf. weiss machen.

ubogi arm.

ubożuchny der Arme, Elende.

ubrać się pf. sich ankleiden.

uchować pf. bewahren, behüten;
Boże uchowaj Gott behüte.

ucieć (-cieknę) pf. davonlaufen, ent-
fliehen.

ucieszenie n. Freude.

ucieszyć pf. trösten.

uciszyć pf. still machen, erniedrigen.

uczciwy ehrbar, sittsam.

uczony gelehrt.

uczyć ipf. lehren; u. się lernen; u.
się za młynarza das Müllerhand-
werk lernen.

uczynić pf. machen, thun. ver-
anstalten.

udawać się ipf. sich wohin wenden;
gefallen; taugen.

uganianie n. Jagen, Wegjagen.

ugotować pf. zubereiten. kochen.

uhaftować pf. zur Zier anheften, be-
sticken.

uj = wuj.

ujeczny = wujeczny.

ujrzeć pf. sehen. erblicken.

ukazywać się ipf. sich zeigen. er-
scheinen.

układność f. Geschick. Gewandtheit.

układny gewandt, gefällig, artig.

ukłaść się pf. sich hinlegen.

ukłon m. Verbeugung, Kompliment.
Begrüssung.

ukraść pf. stehlen.

ukuszenie n. Geschmack.

ul m. Bienenstock.

umarty (dial.) gestorben.

umieć ipf. können, verstehen.

umierać ipf. sterben, am Tode sein.

umrzeć pf. sterben.

umyc pf. waschen.

upaść pf. fallen, erliegen.

upatrywać (-patruje) ipf. beobachten,
beschauen.

upchnąć pf. erstechen.

upominek m. Andenken, Geschenk.

uprzedzić pf. kogo do czego jemd.
worin zuvorkommen.

upstrzyć pf. bunt machen, färben.

uradować się pf. sich freuen.

urodzić się pf. geboren werden.

urwać (urwę) pf. abreissen.

urząd m. Amt; na u. wacker, tüchtig.
absichtlich.

urzędnik m. Beamter, Verwalter.

usadka f. Hinterhalt, Anstand.

uskromić pf. zähmen, zügeln.

usłuchać pf. na co etw. erhören.

usłyszeć pf. hören.

uśmierzyć pf. erniedrigen.

usnąć pf. einschlafen.

usta n. pl. Mund.

ustąpić pf. na stronę beiseite treten

ustępować ipf. beiseite tret. n. sich
entfernen.

ustrzelić pf. erschiessen.

utrącić pf. abstossen, abhauen.

uważać ipf. aufmerksam betrachten;
Acht geben.

uwiązać pf. festbinden.

uwić pf. wickeln, binden.

uwidzieć pf. sehen. erblicken.

uwigznąć pf. stecken bleiben.

używać ipf. czego etwas gebrauchen,
geniessen.

W.

w c Loc. in; e. Acc. in, hinein.

wabić ipf. locken.

wanienka f. kleine Wanne.

warga f. Lippe.

wartki geschwind, rasch.

wasz cuer.

wchodzić ipf. hineingehen, -kommen
-treten.

wciągnąć pf. hinein-, einziehen.

wczas m. Bequemlichkeit. Ruhe
Frieden.

wczas zur Zeit, rechtzeitig.

wcześnie frühzeitig, beizeiten

wczora gestern.

wdowa f. Witwe.

wdzięczny reizvoll, anmutig, dank-
bar; wdzięcznie przyjmować mit
Vergnügen, als göltig annehmen.

we = w.

węda f. Angel.

wędzonka f. Rauchfleisch.

węgiel m. Kohle.

wejrzenie n. Blick, Aussehen.

wejść pf. hereingehen.

wełna f. Wolle.

wesele n. Freude.

- weselić się ipf. sich freuen, fröhlich sein.
 wesoly fröhlich.
 wetknąć pf. hineinstecken.
 węz Imper. zu wziąć nehmen.
 wezrzenie = wejrzenie.
 wezwać (praes. wzowę) pf. anrufen.
 wiadomy bewusst.
 wieher m. Sturmwind
 widzenie n. Sehen. Anblick, Gesicht, Erscheinung.
 widzieć ipf. sehen: w. się scheinen, dünken.
 więc also, folglich.
 więcej mehr; nie więcej nicht mehr.
 węgiel m. Rense, Fischreuse.
 wieczera f. Abendessen.
 wieczór m. Abend; adv. am Abend
 wiedzieć (wiem) ipf. wissen.
 wiek m. Alter, Ewigkeit; na wieki in Ewigkeit; wiekom wiecznie in alle Ewigkeit.
 większy grösser.
 wiele c. Gen. viel; wieviel.
 wielgi = wielki.
 wielki = wielki.
 wielki gross.
 wielmi sehr.
 wieniec m. Kranz.
 wierę (alt) wahrlich, gewiss.
 wierny tren.
 wierzba f. Weide
 wierzch m. oberer Teil; na wierzchu oben.
 wierzyć ipf. glauben.
 wieś f. Dorf; we wsi auf dem Lande.
 wieść się pf. gelingen, gedeihen.
 wieśny ländlich; des Landes.
 wietrzyk m. dim. leichter Wind.
 wieźć się ipf. fahren.
 więzienie n. Kerker, Gefängnis.
 wilk m. Wolf.
 wina f. Schuld.
 wino n. Wein. [geben.
 winować ipf. beschuldigen, Schuld
 winszowanie n. Wunsch, Glückwunsch.
 wionąć pf. wehen.
 wiosna f. Frühling.
 wkoło ringsum.
 wiać pf. hineingiessen.
 władać ipf. verwalten, walten, leiten.
 właśnie nirgends, gerade.
 własny eigen.
 włączyć ipf. hineinkriechen.
 wlecieć pf. hineinfliegen.
 wleźć pf. hineintreten, hineinstecken, wo hineinkommen, hineinsteigen.
 -kriechen: hinaufklettern.
 włos m. Haar.
 włożyć pf. hineinlegen, auflegen, legen.
 wnet alsbald.
 wnęk, wnuk m. Enkel.
 wobyczał (alt) = obycaj.
 woda f. Wasser.
 wodzić it. führen: w. za nos an der Nase herumführen.
 wojenny kriegerisch, Kriegs-
 wojna f. Krieg.
 wojsko n. Heer, Militär.
 wół m. Ochse.
 wola f. Wille, Gefallen.
 wołać ipf. rufen.
 woleć ipf. lieber wollen, vorziehen.
 wolno es steht frei, ist erlaubt.
 wór m. Sack.
 woreczek m. dim. Säckchen.
 wpaść (-padnę) pf. hineinfallen.
 wpuścić pf. hineinlassen.
 wracać ipf. wrócić pf. zurückkehren; w. się zurückkehren.
 wrona f. Krähe.
 wrota n. pl. Thor.
 wróż m. Wahrsager.
 wróżyć ipf. wahrsagen.
 wsadzić pf. hineinsetzen, -stecken.
 wschód m. Aufgang (der Sonne).
 wschodzić ipf. aufgehen (von Gestirnen).
 wskorać pf. gedeihen, gut fortkommen.

- wspaniały prächtig.
wspominać pf. gedenken.
wspomnieć pf. erwähnen, erinnern
(czego etwas).
wstać pf. wstawać ipf. aufstehen.
wstyd m. Schamhaftigkeit.
wstydlivy schamhaft.
wspać (-sypię) pf. hineinschütten.
wszak ja. doch.
wszako doch.
wszędzie überall.
wszędę allenthalben.
wszelaki jeglich.
wszelki jeglich.
wsze siehe wszy.
wszemogący allmächtig.
wszy, wsza, wsze (alt) all. jeder:
było po wszem war aus, vorbei.
wszystek all.
wszytek = wszystek.
wtedy dann, alsdann, nun.
wtóry zweiter.
wuj Oheim (Mutterbruder).
wujeczny des Oheims; siostra wu-
jeczna Base mütterlicherseits.
Wulkanus Vulcan.
wwieść pf. hineinführen.
wybić pf. durchhauen.
wybiec pf. herauslaufen. [retten.
wybrać się ipf. entrinnen, sich
wyrwać pf. herausnehmen.
wychodzić ipf. herausgehen, -kommen.
wyciągnąć pf. herausziehen.
wyczytać pf. herauslesen.
wydać pf. herausgeben: w. za mąż
verheiraten.
wydłubać pf. herausstochern, -suchen.
wydrzeć pf. herausreißen, -rupfen.
wygnać pf. heraufstreiben.
wygodzić pf. komu es jemd. recht
machen.
wyjąć pf. herausnehmen.
wyjechać pf. herausfahren.
wyjść pf. herausgehen, -kommen;
ausgehen, -ziehen; gelingen.
wykład m. Auslegung, Übersetzung.
wykładać ipf. übersetzen.
wyknać pf. sich gewöhnen.
wykopać pf. herausgraben.
wykręcić się pf. sich herauswinden.
wylecieć pf. herausfliegen.
wyleźć pf. herauskommen.
wylić (alt) pf. ausgießen.
wymiać ipf. wymieść (-mierę) pf.
auskehren.
wymuskać się pf. sich ausputzen.
wynurzyć pf. herausstecken.
wypędzić pf. herausjagen, vertreiben.
wypić pf. austrinken.
wyprawić pf. ausschicken.
wyprosić pf. się sich losbitten, aus-
bitten.
wypuścić pf. herauslassen.
wyrzucić pf. ausdrücken, darstellen.
wrozumieć pf. komu gehörige Nach-
sicht mit jemd. haben.
wyrzec (-rzekę) pf. aussprechen.
wysługiwać (-uję) ipf. erwerben, ver-
dienen.
wysłuszać pf. erhören.
wysłużyć pf. gewinnen, erwerben
wysoki hoch.
wysokość f. Höhe.
wystrzelić pf. abfeuern.
wytrwanie n. Geduld, Ausdauer.
wywiertać (dial.) pf. ausbohren.
wywrożyć pf. durch Wahrsagen her-
ausbringen
wyzdrawiać ipf. wyzdrowić pf. ge-
sund machen.
wyznawać ipf. anerkennen, bekennen.
wyżej adv. comp. höher, oberhalb.
wzajem gegenseitig.
wzgardzić pf. verschmähen, verachten.
wziąć (wezmę) pf. nehmen; w. na eo
sich etwas zunehmen; wziąć an-
fangen, z. B. krzyczeć zu schreien.
wzkłonić się pf. sich aufrichten.
wzmagać ipf. kogo helfen, unter-
stützen.

wznieść pf. aufheben, in die Höhe ziehen.

wznijść (wznudę) (alt) pf. aufgehen.

wznowić pf. erneuern.

wzповідź f. Beichte, Bekennen.

wzwiedzić pf. inne werden, erfahren.

wzywać ipf. anrufen.

wždy doch. nur, wenigstens.

Z.

z c. Instr. mit; c. Gen. von, aus; c. Acc. ungefähr; für.

za c. Acc. hinter, über, um, für, anstatt, als; za to dafür; von der Zeit; in, innerhalb; za chwile nach einer Weile; an (bei: fassen); c. Gen. zur Zeit von; c. Instr. hinter, nach, jenseits; infolge von.

zab m. Zahn.

zabawa f. Zeitvertreib, Beschäftigung.

zabić pf. zuschlagen, erschlagen, töten.

zabrnąć pf. tief eindringen.

zacheć pf. wollen, begehren.

zacheć mi się ipf. ich bekomme Lust.

zachorzeć pf. erkranken.

zachować pf. bewahren, erhalten.

zachowanie n. Benehmen, Beliebtheit, Ansehen.

zacząć (-cznę) pf. zaczynać ipf. anfangen, beginnen.

zadek m. Hinterteil; na zadku hinten.

zagon m. Acker, Feld.

zagorzały versengt.

zagroda f. Umzäunung, Gehege.

zając m. Hase.

zajazić się pf. sich anstauen, anhäufen.

zajrzeć pf. hin-, hineinschauen.

zajść pf. wohingehen; überfallen, überraschen.

zakląć pf. verzaubern, verfluchen.

zakładować (alt) ipf. zulegen, verdecken

zakładzić (dial.) pf. wohintreiben, verstecken.

zakopać pf. vergraben.

zakrywać ipf. zudecken.

zakrzesać pf. schlagen, hauen.

zakrzywić pf. krümmen, verziehen.

zakwitnąć pf. aufblühen.

złożyć pf. einrichten, begründen. Grund legen; zulegen, verdecken.

zamątek m. Bedrängnis, Not.

zamek m. Schloss.

zamierzyć pf. abmessen, begreifen.

zamknąć pf. zuschliessen, einschliessen.

zamuzykować się (dial.) pf. zu musizieren anfangen.

zaniedbanie n. Vernachlässigung, Nachlässigkeit.

zapadać ipf. untergehen (von Gestirnen).

zapadnięty eingestürzt, eingesunken.

zapalić pf. anzünden.

zapaść pf. versinken.

zapięczętować pf. versiegeln, besiegeln, abschliessen.

zapiierać się ipf. ableugnen.

zapłacić pf. bezahlen.

zapłakać pf. zu weinen anfangen.

zapomnieć pf. vergessen.

zaprawdę wahrlich, sicherlich.

zapukać pf. anklopfen.

zapaszać ipf. befedern, mit Federn bestreuen.

zaranie n. früher Morgen.

zaraz gleich, auf einmal.

zarówno ganz gleich, ohne Unterschied.

zarza f. Nitze.

zarznąć pf. zarzynać ipf. schneiden.

zaś darauf, wieder.

zasię = zaś.

zasłonić pf. verhüllen.

zaśpiewać pf. zu singen anfangen.

zastać pf. antreffen, finden.

zastawić pf. aufstellen.

- zasz (alt) = zaś.
 zatknąć pf. zustopfen.
 zatym folglich: deshalb.
 zawetować pf. vergelten, wett machen.
 zawieść pf. wohinführen; führen.
 fahren.
 zawiść f. Hass.
 zawód m. Unternehmen, Rennen.
 zawołać pf. rufen.
 zawręć, zawrzeć (zawrę. praet. zawarł)
 pf. kochen.
 zawsze immer.
 zawždy stets, immer.
 zazierać ipf. hinblicken.
 zażrzeć (alt) = zajrzeć.
 zażyć pf. zażywać ipf. gebrauchen,
 geniessen.
 zbawienie n. Heil, Erlösung.
 zbaczyć pf. sich erinnern; z. się das-
 selbe.
 zbierać ipf. sammeln.
 zbójnik m. Räuber.
 zboże n. Getreide.
 zbożny gottselig.
 zbudować pf. erbauen.
 zdać się pf. scheinen.
 zdjąć (zdejmę) pf. wegnehmen.
 zdłużyc się pf. (dial.) zu lange dauern,
 langweilig werden.
 zdołać pf., c. Dat., gewachsen sein.
 zdrowie n. Gesundheit.
 zdrowy gesund.
 zdybać pf. begegnen, treffen.
 zdychać ipf. sterben, krepieren.
 ze = z: ze mnie jest wróż ich bin
 ein Wahrsager.
 zebrać się pf. sich versammeln, zu-
 sammenkommen.
 zejść pf. zusammenkommen.
 zesłać pf. herabsenden.
 zezwać pf. zusammenrufen.
 zganiać pf. (dial.) tadeln.
 zginąć pf. zu Grunde gehen, unter-
 gehen, verschwinden.
 zgładzić pf. vernichten, tilgen.
 zgoić się pf. heilen.
 zgorać ipf. zgorzeć pf. abbrennen,
 verbrennen.
 zgraja f. Schaar, Schwarm.
 zgrzeszyć pf. sündigen.
 zgrzypieć (dial.) pf. knirschen, knarren.
 ziele n. Kraut.
 ziemia f. Land; ziemię auf die Erde,
 zu Boden.
 ziemianin m. Bewohner.
 zima f. Winter.
 zimno kalt.
 zioło = ziele Kraut.
 zjechać się pf. zusammenkommen.
 zjawić pf. zeigen, offenbaren, ver-
 kündigen.
 zjeść pf. aufessen, verzehren, ver-
 schlucken.
 złamać pf. zerbrechen.
 złapać pf. złapać pf. ergreifen, fassen.
 źle böse, schlecht.
 zląknąć się pf. sich erschrecken.
 zleźć pf. herabsteigen.
 złodziej m. Dieb.
 złomić się pf. brechen.
 złość f. Bosheit, Schlechtigkeit.
 złoto n. Gold.
 złoty Gulden; golden.
 złożyć pf. zusammenlegen, falten (die
 Hände).
 zły schlecht, böse.
 zmamić pf. betrügen, blenden,
 täuschen.
 zmieścić się pf. Platz haben.
 zmówić pf. sprechen, aussprechen.
 znaleźć pf. finden.
 znamię n. Zeichen.
 znieść pf. ertragen.
 znój m. Hitze, schwere Arbeit.
 znosić się ipf. sich vereinigen.
 znów, znouu, znounk von neuem.
 wieder.
 zobaczyć pf. erblicken.
 zorza f. Morgeuröte.
 zostać pf. bleiben, übrigbleiben.

zradować się pf. sich freuen.
 zrobić pf. machen, thun, ausführen; z.
 za co verwandeln in.
 zarządzić pf. ordnen, leiten, hervor-
 bringen, ausrichten.
 zstać się pf. völlig reif werden.
 ztąd von hier aus, daher.
 związać pf. verbinden, verknüpfen,
 zusammenbinden, -fügen.
 zwierciadło n. Spiegel.
 zwierzę n. Tier.
 zwiesić pf. herunter-, herabhängen
 lassen.
 zwilżyć się pf. (dial.) faul werden.
 zwłaszcza besonders.
 zwolnić pf. erwählen.
 zwrócić się pf. schwindlich werden,
 sich erbrechen.
 zwyczaj m. Brauch, Sitte.
 zysk m. Gewinn.
 zyskać ipf. gewinnen; geneigt
 machen; erwerben.

Ż.

żaba f. Frosch.
 żąć (żnę) ipf. mit der Sichel schneiden,
 mähen.
 żądać ipf. czego etwas begehren.

żadny kein.
 żak m. Schüler, Student.
 żal mi je mir thut leid.
 żałować ipf. betrauern.
 żart m. Scherz.
 żartować ipf. scherzen.
 że dass, wenn; żeby auf dass, da-
 mit.
 że beim Imper. verstärkend.
 żeglować ipf. segeln, schiffen.
 żeniec m. Ernter, Schnitter.
 żnę siehe żąć.
 żniwo n. Ernte, Mähen.
 żołądek m. Magen.
 żołądny Eichel-, Eckern-, Treff-
 żołnierski Soldaten-.
 żołnierz m. Soldat.
 żona f. Frau.
 żuchwa f. Kinnbacken.
 żyć (żyję, alt żywę) ipf. leben.
 życie n. Leben.
 życzliwy wohlwollend, geneigt.
 życzyć ipf. gönnen, wünschen.
 żydowski jüdisch.
 żywić ipf. ernähren; ż. się sich er-
 nähren.
 żywność f. Nahrung, Unterhalt.
 żywot m. Leben.
 żywy lebendig; jako żywo so wahr
 ich lebe, führwahr.

X.

Ober-Sorbisch

(Ober-Lausitzisch.)

1. Der Bautzener Bürgereid.

Ältestes Denkmal der obersorbischen Sprache aus dem Ende des XV. Jh. Herausgegeben von M. Hórník im Časopis maćicy serbskeje XXVIII, S. 51; Budyšin 1875.

Ja pichisaham Bohu a najchemu Nejgnadnejšchemu knjezu knjezu kraly Czeskem, a gehu gnadie diediczuom a wšicizknym potomnym kraluom Czeskym Burgermajstru a Radnje tohoho Miestja Budyšina, wieru poslužny a podany bejczich wedne a w notzy, kdnich ja wodnich napomenau budaw, a pichy raddie štaezich wšiciznich weezich kotare wony zalepichy poznaju, guch lepšče peytaczich, A guch hóršče wobwarnowaczich tač jač my Buoš pomuož a gehu Swate Slowo.

In heutiger Schrift:

Ja přisaham Bohu a našemu Nejgnadnjejšemu knjezu knjezu krali (?) čèskem (?) a jeho gnadže džèdžicóm a wšicknym potomnym kralóm čèskim, burgermajstru a radže toho mèsta Budyšina, wèrny. poslužny a podany býć wednje a w noey, hdyž ja wot nich napominan budu, a při radže stać w wšicknych wècach, kotare woni za lèpše poznaju, jieh lèpše pytać, a jich hórše wobwarnować; tak jak mi Bóh pomóz a jeho swjate slowo.

2. Aus Martinis 7 Busspsalmen Davids.

(Bautzen 1627).

Im Löbauer Dialekt; wieder abgedruckt von M. Hórník in dem Časopis towarštwa maćicy serbskeje XXIV, 3—14. Daneben die moderne Übersetzung von Frenzel.

Ton páczdzeſſaty á prijni Pſalm.

Pſalm LI.

1. Gedny Pſalm Davidowe f ſaſpiwańu, gaſ ton Propheta Nathan f' ūemu pziǰze, potym gdiǰ won byhſche f' Bathſabi nucǰ ſagijſchol.

2. Bohǰo budǰ mi huadny, po twoy dobrocǰzi, á wylup moge hrechǰ po twoy wylkeǰ ſchuilnoſci.

3. Wodmey me debri wod mogeho pžeſtupena, á wncǰiſche me wod mogich chrechou.

4. Pžeſto ga poſnagu moge vžeſtupena, á moy hrech ge ſtami pzedemnu.

5. Tebi ſamemu ſum ga i' hreſchil, á ſly pzed tobn ſchezinil, ſo bych ty prawno ſachowal, w' twojich ſłowach, á czǰſty woſtal, gdiǰ ty ſudzeny budzeſch.

6. Potay, ga ſum s' hreſchneho ſymena narodzeny, a moga Macǰ ge me w' hrichach podgala.

7. Sładay, ty majch hluzt f' teje wirnoſci, kotraj pzikryta hleiǰi, ty daſch mi ſhonicǰ tu potajny modroſc.

8. Wobkrep me s' ſjopou, ſo ga czǰſty budu, myǰi me, ſe ga gaſ Sun byhle budu.

9. Day mi ſlyſchacz weſnyloſe a hradoſe, ſo budza teh koſci weſnyle, kotreǰ ty roſbil ſy.

1. Pſalm Davidowy, f Saſpje=wanju; 2. Dyǰ Propheta Na=thau bjeſche kujem pſchijſchol, jako won f Bathſebi bje ſajſchol.

3. Boǰo, budǰ mi nadny po twojeǰ Dobrocǰzi, a ſahub moje Rjechǰ po twojeǰ wylkeǰ Esmilnoſzi.

4. Smuj me derje wot mojeje Słozǰje, a wncǰiǰ me wot mojeho Rjecha.

5. Piſchetǰ ja poſnaju ſwoju Słozǰ, a moj Rjech je ſtajuje piſhedemnu.

6. Tebi ſamemu ſum ja ſrjeſchil, a ſlje piſched tobn czinil, ſo by prawn byl we twojich Ryczach, a czǰſty we twojim Ssudzenju.

7. Zaj, we Rjechach ſum ja plodzenu, a moja Macǰ je me we Rjechach podjala.

8. Zay, ty lubnjeſch Prawdu, kotraj we Potajnym leiǰi; ty ſjewiſch mi potajny Wudroſǰ.

9. Wncǰiǰ me wot Rjecha i' ſjopou, ſo bych ja czǰſty byl; ſumj me, ſo bych ja bjeliſchi byl dǰǰli Ssunjeh

10. Day mi ſlyſchecǰ Radoyſ a Weſelje, ſo ſo ſradnja moje Słozǰje, kotreǰ roſbil ſy.

10. Pšitruži twogie wobleczo pzed mogimi hrichani, a witup icho moge pzejstupa. 11. Schezin w' mui, Bohzo, genu czistu wutrobu, a dai mi geneho noweho wyjsteho Ducha.

11. Schezin w' mui, Bohzo, genu czistu wutrobu, a dai mi geneho noweho wyjsteho Ducha.

12. Nejacp me wod twogiego woblecza, a neber twogeho swateho Ducha wodtemne.

13. Trojchtuj me jajo s' twogegu pomocu, a twou wejstle Duch iderzuj me.

14. Pzeto ga jen tych bejbohznych twoge puezny wuczicz, jo ho czi hrejchnien k tebi wobrocza.

15. Wymo; me wod mogich krwawnych hrichou, Bohzo, fiz m moju Boh a wyjstrowar jzu, jo moju Gajik twogu prandofc chwali.

16. KACZE wotewr mogli hubi, jo byh moju hrot twogu prandofc pzipowidal.

17. Pzeto ty nima;ch hlu;ta k wopru, ga byh cni czi gon hewak debri dacz, a k ipalenu wopru nejpodobagu ho tebi.

18. Teh wopru fiz Bohu ipodobugu, hu gedyn jstiklwny Duch, genegi jstiklwnegi a jrudnegi wutrobny ty Bohzo nebudzejch jacpiez.

19. Schezin debri na Zioni po twouy dobroczi, a twar teh muru w' Geru;alemi.

11. Potaj jwoje Wobleczo wot mojich Rjehow, a jahub ichitke moje Slozje.

12. Stwor we mui, Bozo, czistu Wutrobu, a dai mi noweho wjsteho Ducha.

13. Nejaciz; me wot jwojeho Woblecza, a newjmi jwojeho jwjateho Ducha wotemne.

14. Trojchtuj me jajo je jwojej Pomozu, a ton hotowy Duch idjer; me.

15. Pjcheto; ja zu Pjchestu-perjow twoje Puezje wuczicz, jo bychu ho Rjehchnizy ktebi wobrocizli.

16. Wymo; me wot krwawnych Winow, Bozo, moj Bozo a Sbozniku, jo by moj Zajst twouju Prawdoz; kwalik.

17. Kneze, wotewr moj Rot, jo by moj Zajst twouju Kwalbu p;ch;powedal.

18. Pjcheto; tebi nelubja ho Woporu, ja byh je czi dai; a jpalne Woporu tebi ho nejpodobaju.

19. Woporu Bohu ipodobne hu tyjchny Duch; tyjchnu a roslamanu Wutrobu nebudzejch ty, Bozo, jazpicz.

20. Czuj Dobrotu na Zioni po jwojej Radzi, a natwar Zerujalemise Murje.

20. Tedom budze hjo tebi spozdobac; ton wopyr tege praudojcy, te k' spalemu wopry a cyje wopry, Tedom budza hjo Woly na twogim Woltaru woprowac.

21. Tedom budza hjo tebi lubic; Wopory teje Prawdojzje, te šapaluc a zyle Wopory; tedom budza Woly na twojim Woltarju woprowac.

3. Aus der heutigen Volkssprache.

Der Krieg des Wolfes und des Fuchses. (W'elkowa a lišcyna wójna).

Aus Kotten (Kočina), Kreis Hoyerswerda, am Zusammenfluss der schwarzen und der weissen Elster. Aus Haupt u. Schmalzer, Volkslieder der Wenden in der Ober- und Nieder-Lausitz, II. Grimma 1843, S. 167—169.

A Brježkach mjejachu Pardonie staru kóčku a Nazdalakec stareho psyka. A Pardonja praješe swojej žoni: Štoha sej z tej kóčku dljehe chcemy? Wona džje čisćje renje žane móšje nełoji. Wješ ty što, ja budu ju zatepić. Pardońka pak praji: N'eciń šak teho, wona drje tola hišće móšje loji. Ale wón praji: Baj šak tola! Na tej móžeja móšje rejwać a wona žanu dosahnyć úbudže. Tak bórzy hać ju wuhladam, dyrbi do wody. To pak Pardońcy jara žel činiše. Ale kóčka ležeše za khachlemi a pytny wšitko. To pak ju jara zrudži. A Pardonja džješe na polo. Duž staže wona a zamjawkny tak želnosćiwje. A Pardońka wotćini jej khjetsy rućje durje a praji: Ček, ty bohe zwjerjo, předy hać naš zasy domoj pšiuńdze. A kóčka bježeše pojsnyši hłowu do khójkow. A jako Pardonja domoj pšiuńdze, praji Pardońka: Wona je čeknyła. A Pardonja praji: To je jeje zbožje. A Pardońka praji: Och ty bohe zwjerjo!

A Nazdalak praješe swojej žoni: Štoha sej z tym psom dljehe chcemy? Wón džje je wšitkón hluchi a slepy a šćowka, dyž treba újeje a je z mjerom, dyž by harować dyrbjał. Wješ ty što, ja budu jeho wojbesnyć. Nazdalakowa pak praji: N'eciń šak teho, wón drje tola tak úeknićomny újeje. Ale wón praji: Baj šak tola! To móže so poľny dwór paduchow zeńć a wón tola žaneho pšeradzić úbudže. Nejzoli jeho džensa wuhladam, da je kónc z nim. To pak Nazdalakowej jara žel činiše. Ale psyk ležeše kući a pytny wšitko. To pak jeho jara zrudži. A Nazdalak džješe na polo. Duž staže wón a zaskiwli tak želnosćiwje. A Nazdalakowa wotćini jemu khjetsy rućje durje a praji: Ček, ty bohe zwjerjo, předy hać naš zasy domoj pšiuńdze. A psyk bježeše pojsnywši wopuš do khójkow. A jako Naz-

dalak domoj pšiuńdže, praji Nazdalakowa: Won je čeknyl. A Nazdalak praji: To je jeho zbožje. A Nazdalakowa praji: Och ty bohe zwjerjo!

Sta so pak, zo so kóčka a psyk khójkach zetkaštaj. A wonaj hewak Brježkach wulkaj pšecelaj úebještaj, ale khójkach bje to hinak.

A wonaj so tam pod jedyn jalore synyštaj

A swoju sej nuzu skoržeštaj.

A tam pšiwda so liška k nimaj. A wona praješe: Štoha jow sedžitaj a sej tajke rynki skoržitaj. A kóčka praješe: Ja sym njekotru zakrasnenu móš popanyła, a njetk, dyž su stare dny pšijšli, cheedža mě zatepić. A psyk praješe: Ja sym njekotru zakrasnenu nóc wachował a njetk, dyž su stare dny pšijšli, cheedža mě wojbesnyć. A liška džeše: Šak so wamaj dže, kaž kújskim zastojsnikam. Ale ja cheu wamaj zaso do waju služby pomhać, wój pak dyrbitaj mi tež pši nječim spomožnaj być. A wonaj praještaj: Haj. A liška praji: Welk je mi wójnu pšipowědł a steji z mēdwēdzom a džiwiw swinjom pšeciwo mi. A my cheemy jutsy wulku bitwu bić. A wonaj praještaj: Mój z tobu sobu na wójnu počehńemoj, pšetož khwalobniše je tola, pšed úepšecelom žiwjenje wostajić, dyžli khójkach kóne wzać. A woni sebi na to pazory dachu. Liška pak da welkej prajić, zo budže na postajene mjesto na wojowanje pšiuńć. A woni tam čeknichu. A welk, mēdwēdž a džiwe swinjō bjechu tam najpredy. A woni khjetru khwilu čakachu, ale liška, kóčka a psyk hišće úepšiuńdžechu. A mēdwēdž praji: Ja cheu jowhlej na tón dub zaljesć, snadž je njedže wuhladam. A wón powohladny so prjeni króc a praješe: Ja hišće nidže ničo úewidžu. A wón powohladny so druhy króc a praješe: Ja hišće nidže ničo úewidžu. A wón powohladny so tšeci króc a praješe: Ilaj! tanihlej z daloka wšipikarjo pšiuńdu. Ale! tón jedyn ma tajku lebiju. To bješe pak kóčka, kotraž ze swojej wopušu tak machaše. A woni mjejachu swój smjech. A bješe žalosnje ćopło. A mēdwēdž rekny: To móže hišće pól dnja trać, předy hać ći pšiuńdu, ja budu so tuhlej na jenu wotnohu pšjestrjeć. A welk lehny so spody duba do khlódk, džiwe swinjō zary so pak do kopicy slanja, zo bje jenož kónčk wucha widžeć. Potom pšiuńdže pak liška, kóčka a pos. A kóčka wuhlada so na to wueho

a jena kałata mucha runje do ňeho kló, tak zo swinjo z tym wuchom hibny. Duž zdaše so kóčcy, zo je móš. A wona so tam wali. A džiwe swinjo stróži so žalosuje, zakorča a čekny. Kóčka stróži so pak hišće bóle, zaporskny a zleća na dub a runje mēdwēdžej bez woći. A mēdwēdž stróži so najbóle, zabórča a wali so ze duba a paže runje na wělka. A wón jeho pšecy zarazy a čekny. Duž woni zaso z wójny dom éhnicu a sebi wēselje spjewachu. A ducy domoj nałoji liška pól kopy móši. A woni pšindžechu pšed Brježki a bješe hižom tołsta ćma. A liška sklādze te móšje na Pardonie pjec a rekny kóčcy: Njethlej noš ty móš po móši! A kóčka praješe: Haj! a nošeše móš po móši. A Pardońka rekny swojemu mužej: Hladaj jeno, naša kóčka je tu zasy a nosy móš po móši: A Pardonja praješe: To sej tola ňebych niđy myslil, zo dyrbjało to stare koćidło hišće takhlej móšje lojic! A Pardońka rekny: Widžiš! Ňejsym ja pšecy prajila, zo je naša kóčka šwarna kóčka? ale wy mužojo chceće jenož pšeco prawje mjec.

A liška a pos pšindžestaj k Nazdalakecom. A Nazdalakec bjechu tónsamón džeń swinjo rjezali. A liška praješe: Dži ty zaso do svojeho dworu a dyž budže trochu pozdžišo pšiuć, da počinaj ze wšej mocu šćowkać. A psyk praješe: Haj! a šćowkaše ze wšej mocu. A Nazdalakowa wusłyša jeho a rekny swojemu mužej: Hhaj! naš psyk je tu zaso a wón ze wšej mocu šćowka. Stań šak tola a pohladaj do komory, snadž su so nam paduši do kolbasow dali. Ale Nazdalak wotmolwi: Tón hluchi raws drje runiž šćowka: a wón ňestaže. A na zajtra rano džješe Nazdalakowa do Kulowa ke mši. A wona cheče Wićazec ćeci nješto kolbasow sobu wzać. A jako wona do komory stupi, wuhlada tam, zo su wšitke kolbasy preć, dobre a hejdušne, a bje wulka džjera spody zemnicy. A wona zawoła: Dušanecy! tu su paduši pobyli. Mužo, pój jenož jow! Oeh, dy by ty tola wěra stanyl! Njet su wšitke kolbasy preć, dobre a hejdušne. A Nazdalak drapaše so hlowi a praješe: To sej tola niđy myslil ňebych, zo dyrbjało to stare psyćidło hišće takhlej wachować! A Nazdalakowa rekny: Widžiš! Ňejsym ja pšecy prajila, zo je naš pos šwarny pos? ale wy mužojo chceće jenož pšecy prawje mjec. — A liška bješe wšitke te kolbasy wotnosyła.

Glossar.

Lexicon: Pfuhl, Lausitzisch-Wendisches Wörterbuch. Budissin 1866

Buchstabenfolge.

a, b, c, č, ć, d, dž, e (ě), f, g, h, ch, i, j, k, kh, l, ł,
m, n, o (ó), p, r, s, š, t, u, w, y, z, ž.

A.

a und.
ale aber, doch: ale! ei!

B.

bać ipf. Märchen erzählen. Unsinn schwatzen.
běly (comp. běliši, weiss.
běžeć ipf. laufen.
bić ipf. schlagen.
bitwa f. Kampf.
bjez c. Gen. ohne: c. Acc. unter.
zwischen.
bjezbóžny gottlos.
Bóh m. Gott.
bohi (= wbohi) arm.
bóle adv. mehr.
bórzy bald; tak b. sobald.
brać (hjeru) ipf. nehmen.
Brježki = Brěžki pl. m. Dorf
Brischke bei Wittichenau.
Budyšin m. Bautzen.
burgermajstr m. Bürgermeister.
być (sym. Aor. bu. Impf. běše) sein.
cu = chcu ich will.
cyć = chcyć wollen.
cyły ganz.

Č.

čakać ipf. warten.
čěski czechisch, böhmisch.
činić ipf. machen, thun.
čisty rein; adv. čisće rein, gänzlich.

Ć.

ćahnýć ipf. ziehen (Ipf. ćahnich.)
ćec (ćeku) ipf. laufen.
ćeknýć pf. weglaufen.
ćeta f. Muhme, Tante.
ćma f. Finsternis.
ćopły warm.

D.

da so, dann.
dać pf. geben, lassen; d. so sich
begeben; d. so do sich machen
an.
daloko weit; z daloka von weitem.
Dawidowy (alt) = Dawitowy adv.
poss. Davids.
debri (alt) adv. gut, wohl.
dlěje adv. comp. länger.
do c. Gen. bis, zu, in.
dobrota f. Güte, Wohlthat.
dobry gut.
dom Haus; nachhause; domoj nach-
hause.
dosahnyć pf. erlangen, fangen.
drapać so ipf. sich kratzen.
drje zwar, wohl.
drje runiž gleichwohl.
druhi zweiter.
dub m. Eiche.
ducy gehend.
duch m. Geist.
durje f. pl. Thür.
dušanecy! meiner Seel!
duž da.
dwór m. Hof.
dyrbjeć ipf. sollen, müssen.
dŷžwann, als, wenn.
dŷžli als (nach Comp.).

Dž.

džè ja.
džeć (džiju, ipf. džach, 3 P. džeše)
ipf. sagen, sprechen.
džědźic m. Erbe.
džech, džeše ipf. zu hić gehen.
džeń. G. duja. m. Tag.
džensa heute.
džěra f. Loch.
dži gehe, Imper. zu hić.
džiwi wild.

G.

gdyž = hdyž.
gnada (huada) f. Gnade.
guadny (hmadny) gnädig.

H.

hač als, bis.
haj ja.
harować ipf. lärmen. Lärm schlagen.
hdyž als, da, weil, wenn.
hejdušny aus Heidekorngrütze; h.
kolbasa f. Grützwurst.
hewak sonst.
hibnyć pf. bewegen.
hić (Praes. du, part. praet. soŕ) ipf.
gehen; h. so ergehen: mi so dže
kaž mir geht es wie.
binak anders.
hišće noch.
hižom schon.
hladać ipf. sehen, schauen.
hlaj sieh.
hłowa f. Kopf.
hluchi taub.
hlužt (alt) = lóšt Lust.
hórši comp. ärger, schlimmer.
hotowy fertig, willig.
hrěch m. Sünde.
hrěšnik m. Sünder.
hrěšny sündig.
luba f. Lippe, Mund.

Ch.

cheyć (cheu) ipf. wollen.

I.

izop m. Ysop.

J.

jak, jako als, wie.
jałore m. Wachholder.
jara sehr.

jazyk m. Zunge.
jedyn ein.
jen ein.
jeno, jenož our.
jeruzalemski von Jerusalem.
jěsć (jěm, jěš, jě) ipf. essen, fressen.
jow hier.
jow-hlej sieh hier.
jutře morgen.
jutsy = jutře.

K.

k c. Dat. zu.
kałaty steehend: kałata mucha Stech-
fliege.
kaž wie.
ke = k.
kiž welcher (indekl.).
klóc (praet. klóch, kló), ipf. stechen.
knjejski vornehm. Herren-.
knjez m. Herr; Pfarrer.
kočidlo n. alte Katze.
kóčka f. Katze.
kolbasa f. Wurst.
komora f. Kammer.
kónec m. Ende; je k. z nim es ist
zu Ende, vorbei mit ihm; k. wzac
verenden, enden.
kóněk m. Spitze, Ende.
kopa f. Schock.
kopica f. Haufen.
kósć f. Knochen.
kotary (alt), kotry welcher.
kotryž welcher (Rel.).
kral m. König.
króc m. Mal.
krwawny blutig, Blut-.
Kulow m. Wittichenau.
kuť m. Winkel, Ecke.

Kh.

khachle pl. m. Ofen.
khětry hübsch, bedeutend; kbětě
geschwind.

khětsy = khětre.

khłódk m. Kühle, Schatten.

khójęka f. Kiefer; pl. Kieferwäldchen.

khwalba f. Ruhm.

khwalić ipf. rühmen, preisen.

khwalobny löblich, rühmlich.

khwila f. Weile.

L.

lac (lahu) ipf. sich legen.

lahnýc so pf. sich legen.

laj = hlaj schau, sieh.

lebija f. Spiess, Speer.

lěpsi comp. besser; (alt) bester.

ležeć ipf. liegen.

lišcyny dem Fuchs gehörig; Fuchs-

liška f. Fuchs.

lubić so ipf. gefallen.

lubować ipf. lieben.

lójic ipf. jagen.

M.

mać f. Mutter.

machać ipf. schwenken.

měc (mam) ipf. haben.

měr m. Ruhe, Frieden; z měrom ruhig.

město n. Ort; Stadt.

mjedwjedz m. Bär.

mjer = měr.

móc f. Macht.

móc (móžu) ipf. können.

mój mein.

móš f. = myš.

mša f. Messe.

mudrosć f. Weisheit.

mucha f. Fliege.

mur (alt) m., murja f. Mauer.

muž m. Mann.

myć ipf. waschen.

myslić ipf. denken.

myš f. Maus.

N.

na c. Acc. auf, zu, in; c. Loc. an, auf.

nadny = hnadny gnädig.

najbóle am meisten.

najprjedy zuerst.

nałojic pf. fangen.

napominać ipf. ermahnen.

narodzić pf. gebären.

naš unser.

natwarić ipf. erbauen.

Nazdalakec(e) Familie des Nazdalak;

Nazdalakowa des N. Frau.

nědze irgendwo.

nej — vor Comp. drückt den Superlativ aus.

nejzoli sobald.

někotry mancher.

něšto etwas.

něthlej jetzt.

nět, nětĕk jetzt.

nidy nie.

ničo nichts.

nidze nirgends.

nihdy nie.

nje nicht.

njekničomny nichtsnutzig, unnütz.

njepřećel m. Feind.

nóc f. Nacht.

nosýc, nošeć ipf. tragen, bringen.

nowy neu.

nutř hinein.

nuts = nutř.

nuza f. Not.

O.

och ach.

P.

padnyć pf. (Aor. padže) fallen.

paduch m. Dieb, Spitzbube.

pak aber, wieder.

Pardonice(e) Familie des Pardonja;

Pardónka des P. Frau.

pazor m. Krallen, Klauen.
 paže = padže fiel.
 pjec f. Ofen.
 płodźić ipf. erbauen, pflanzen, zeugen.
 po c. Loc. nach: myš po myši eine Maus nach der andern; nach, gemäss.
 pobyc pf. eine Zeitlang wo sein.
 počinać ipf. anfangen.
 počahnyć pf. ziehen.
 pod c. Acc. Instr. unter.
 podany = poddany Unterthan.
 podjeć (part. praet. podjał) pf. empfangen.
 pobladać pf. schauen, sehen.
 pój = pójdź komm.
 pójdu s. póńdu.
 pójsnyć pf. = powjesyć.
 polaj = poblaj sieh!
 polo n. Feld.
 pół c. Gen. halb: pół dnja einen halben Tag.
 połny voll.
 pomhać pf. helfen, verhelfen.
 pomoc f. Hilfe.
 pomóc (pomóžu) pf. helfen.
 pónć (pónđu) pf. gehen, kommen.
 popanyć pf. fangen.
 pos, G. psa, m. Hund.
 poslužny dienstfertig.
 postajić pf. bestimmen.
 potajić pf. verbergen.
 potajny geheim, verborgen.
 potom dann.
 potomny nachherig, nachkommend.
 potym darauf; p. hdyž nachdem.
 powjesyć pf. hängen, hängen lassen.
 powohladnyć so pf. sich umsehen.
 pozdže (comp. pozdžišo) spät.
 pónać pf. erkennen.
 pónawać ipf. zum vorigen.
 prajić ipf. sagen.
 prawda f. Wahrheit.
 prawdosć f. Gerechtigkeit.
 prawje mć recht haben.

prawo n. Recht.
 prawy recht.
 přeco, přecy immer; p. zarazyć gänzlich, mausetot schlagen.
 přeć fort.
 přećel m. Freund.
 přećiwo c. Dat. gegen.
 před, přede c. Acc. Instr. vor.
 přeradźić pf. verraten, angeben.
 přestrjeć so pf. sich ausstrecken.
 přestupjeńje n. Übertretung.
 přestupjeř m. Übertreter.
 přeto dafür: denn.
 přetož denn.
 při c. Loc. bei.
 přikryć pf. verbergen.
 přińć (přińđu, alt přiđu: part. praet. přišoł) pf. kommen: pozdžišo p. später werden.
 připowjedać ipf. verkündigen.
 připowjedgeć pf. verkündigen; p. wójnu Krieg erklären.
 prisahać ipf. schwören.
 přiwdać so pf. sich gefallen.
 prjedy vor; eher, früher: p. hač ehe, bis.
 prjeni erster.
 propheta m. Prophet.
 psalm m. Psalm.
 psyčidło n. alter Hund.
 psyk m. Hund.
 puć m. Weg.
 pytać ipf. suchen, trachten.
 pytnyć pf. bemerken, hören.

R.

rada f. Rat.
 radosć f. Freude.
 rano früh.
 raws m. Schinder (Schimpfwort).
 rejwać ipf. tanzen.
 rězać ipf. schlachten.
 rjec (rjeknu) pf. sagen: rjekny er sagte.
 rjech = hrěch Sünde.

rjenje schön; wahrhaftig.
 rot m. Mund.
 rozbić pf. zerschlagen.
 rozłamać pf. brechen. zerschlagen.
 ruče schnell, geschwind.
 runiž eben.
 runje gerade, soeben.
 ryč f. Rede, Wort.
 rynk m. Reihe, Reim.

S.

s = z mit.
 sam allein, selbst
 samy einzig, lauter.
 sčinić pf. bewirken, thun, schaffen.
 se = s mit.
 sedžeć ipf. sitzen
 sej = sebi sich.
 skłasc pf. niederlegen.
 skorzić, skoržeć ipf. klagen.
 slepy blind.
 słanje n. Streu, Nadelstreu.
 słowo n. Wort.
 słyšeć ipf. hören.
 směch m. Lachen, Spott, Gelächter.
 smilnosť f. Barmherzigkeit.
 snadź vielleicht, etwa.
 sněh m. Schnee.
 sobu mit, zusammen.
 spalenje n. Verbrennen; wopory k
 spalenju Brandopfer.
 spalić pf. verbrennen.
 spěwać ipf. singen.
 spodobny gefällig.
 spodobać so ipf. gefallen.
 spodobować ipf. gefallen.
 spody c. Gen unter.
 spomóžny behilflich.
 stać ipf. stehen; pf. aufstehen; st.
 so sich geschehen, begehen.
 stajny beständig.
 stanyć pf. aufstehen.
 stary alt.
 stejć ipf. stehen.
 stiskliwy bekümmert.
 strózić so pf. sich erschrecken.

stupić pf. treten.
 stworić pf. schaffen, machen.
 sudženje n. Richten.
 sudzić ipf. richten.
 sum = sym ich bin
 symjo, G symjenja, n. Samen.
 synyć so pf. sich setzen.
 swinjo n. Schwein.
 swjaty heilig.
 swój sein.

Š.

šak = wšak doch.
 šćowkać ipf. bellen.
 še = wše alle.
 šitkón = wšitkón all. jeder.
 što was.
 štoha was denn.
 šwarny sauber, wacker.

T.

tajki solcher.
 tak so; t. zo so dass.
 takhlej so.
 tam, tamhlej dort.
 tedom, tedym = tehdom, tehdom
 dann.
 tej = tebi dir.
 tež auch.
 tola doch.
 tolsty dick, dicht.
 tón, ta, to dieser, der (Artikel).
 tónsamón derselbe.
 trać ipf. dauern.
 třeći dritter.
 trjeba nötig; trjeba njeje es ist
 nicht nötig
 trochu ein wenig.
 troštować ipf. trösten.
 tseći = třeći.
 tu, tublej hier.
 twarić ipf. bauen.
 twój dein.
 tyšny angstvoll, bekümmert.

W.

w. we e. Acc. Loc. in, bei, an.
 wachować ipf. wachen.
 walić so pf. stürzen. sich stürzen.
 wčera gestern.
 wěc f. Sache. Angelegenheit.
 wěrnosć f. Wahrheit.
 wěrný tren.
 wěsty gewiss.
 Wičazec ein Eigenname.
 widžeć ipf. sehen.
 wina f. Schuld.
 wjedžeć (wěm. wěš. wè) ipf. wissen.
 wjelk m. Wolf.
 wjelkowy adj. poss. des Wolfes.
 wjesela f. Freude, Fröhlichkeit.
 wjeselosć f. Fröhlichkeit.
 wjesely fröhlich.
 wobjesnyć pf. aufhängen, erhängen.
 wobkrjepić pf. besprengen.
 woblečo, woblčo n. Angesicht.
 wobroćić so pf. sich bekehren.
 wobwarnować pf. hüten, warnen.
 woči pl. zu woko n. Auge; bjez woči
 ins Gesicht.
 woda f. Wasser.
 wojbjesnyć s. wobjesnyć.
 wójna f. Krieg.
 wojowanje n. Kämpfen.
 woł m. Ochse.
 wołtar m. Altar.
 wopor, G. wopora u. wopra, m.
 Opfer.
 woprować ipf. opfern.
 wopuš f. Schwanz.
 wopyr = wopor.
 wostać pf. bleiben.
 wostajić pf. lassen.
 wot e. Gen. von.
 wotčinić pf. anfuachen.
 wote = wot.
 wotewrić (Imper. wotewr) pf. öffnen,
 aufthun.
 wotmolwić pf. antworten.
 wotmyć pf. abwaschen.

wotnoba f. Zweig. Ast.
 wotnosyć ipf. wegtragen.
 wšak doch.
 wšen (wšón), wšo. wša: pl. wše alle.
 wšicki u. wšicken all, jeder.
 wšipikař m. Läuseknicker.
 wšitkón all, jeder; ganz.
 wučić ipf. lehren.
 wučisćić pf. reinigen, läutern.
 wuhladać pf. erblicken; w. so na
 něšto etw. gewahr werden.
 wucho n. Ohr.
 wulki gross.
 wumóc (-móžu) pf. erretten, erlösen.
 wuslyšeć pf. hören.
 wustrowarj m. Heiland.
 wutroba f. Eingeweide. Inneres, Herz.
 wy- (alt) s. wu-.
 wyłki = wulki.
 wytupić pf. stumpfmachen, tilgen.
 wzac (wozmu. Imper. wzmi) pf.
 nehmen; w. sobu mitnehmen.

Z.

z e. Instr. mıt; c. Gen. aus; von
 herab.
 za e. Instr. hinter; c. Acc. für, als.
 zabórčec pf. anfangen zu brummen.
 zacpić pf. verschmähen, verachten.
 zacisnyć pf. verwerfen.
 zahubić pf. vernichten, tilgen.
 zachować pf. behalten.
 zajtra, na z. am andern Morgen;
 zajtra während des Morgens.
 zakorčec pf. anfangen zu grunzen.
 zakrasnić pf. herrlich machen; někotry
 zakrasujeny so manch lieber.
 zalězć pf. heraufkriechen.
 zamjawknyć pf. miauen.
 zańć (zańdu; part. praet. zašól, zaj-
 šól) pf. hinein-, hingehen.
 zapalny wopor Brandopfer.
 zaporsknyć p.f. niesen.
 zarazyć pf. totschiagen.
 zaryć so pf. sich einwählen.

zaskiwlić pf. anfangen zu heulen.
 winseln.
 zaso wieder.
 zaspěwanje n. Singen, Anstimmen.
 zastojnik m. Beamter, Diener.
 zasy wieder.
 zatepić pf. ertränken.
 zawołać pf. rufen.
 zbože n. Glück.
 zbóžnik m. Heiland.
 zlać so ipf. scheinen, dünken.
 zdžeržec pf. zdžeržowac ipf. er-
 halten.
 ze = z.
 zemnica f. Fussboden, Schwelle.
 zeńc so pf. zusammenkommen.
 zetkać pf. begegnen.
 zhonić pf. erjagen; erfahren.
 zhrěšić pf. sündigen.
 Zion m. Zion.

zjewić pf. offenbaren.
 zlē ūbel, böse.
 zlećeć pf. hinauffliegen; laufen.
 złosć f. Bosheit, Missethat.
 zmyć pf. abwaschen.
 zo dass, so dass.
 zradowac so pf. sich freuen.
 zrudźić pf. betrüben.
 zrudny betrübt.
 zwěrjo n. Tier.

Ž.

žadyn, žana, žane kein.
 žalos(t)nje adv. schrecklich, sehr.
 že (alt) = zo dass.
 žel f. Leid; ž. činić Leid thun.
 želnosćiwy kläglich.
 žiwjenje n. Leben.
 žona f. Frau.

XI.

Nieder-Sorbisch

(Nieder-Lausitzisch).

1. Aus dem Neuen Testament des Miklawusch Jakubica.

Das älteste Denkmal der niedersorbischen Sprache (abgesehen von Glossen und kleineren Fragmenten); geschrieben nach Mucke im Sorauer Dialekt. Die aus dem Jahre 1548 stammende Hs. befindet sich auf der Königl. Bibliothek zu Berlin. Abgedruckt ist bisher das Markusevangelium (Leskien, ASPh I, 203—249) und der Jakobusbrief: „Der Brief des Jakobus. In wendischer Übersetzung aus der Berliner Handschrift vom Jahre 1548 zum ersten Male mitgetheilt von Hermann Lotze“, Leipzig 1867. Leskien behandelt a. a. O. 161—203 eingehend Schreibung und Sprache dieses Denkmals.

Marc. VI.

1. A won vsesche wottul a preczysschel ie do swoieye woschezowneye zeme, a iogo vzedlniczy vschly su zanyim.
2. A gdisch ta sobota preczysschla, chopy se won w hich schkolach wuczycz. A wele, zcosch tu slyschaly su, schywowaly se iogo wuczby a rekly: wotkul tu temu takowe preczyssche? A zco za mudroscz to ie, kotora iomu dana ie, a take statky, kotore psches iogo rucze se stanu? 3. Ney won ten twarez, Marichyn syn a ten bratr Iakubou a Ioseffou a Iude a Symonou; neysu tesch tudy podla nas iogo sostry? A wony se nanyim pogorschowaly. 4. Iesus pak vzasche knym: ieden prorok naymeney plaschy we tey woschezuoney zemy a duoma podla tich swohich. 5. A won nemosasche tudy ieschynego statku sczynitez, ieno na malko channich won te rucze poloschy a wuzdrowy hich. 6. A won se hich newery schywowal. 7. A won wokolo wobchascowasche po mestkach wokolnich a wuczasche. A won zawola tich dwanadzich a chopy se a possla hich, y dweiu a dweyu, a daa chym mocz nad tymi neczistimy duchamy. 8. A pcyzkasa chym, aby niczego sobu na drogu nebraly, yeno ieden

stab, schadneye toboliczy, schaden chleb, schadne penyse pczy passu, 9. krome wobute ze sokamy, a aby se newoblekly dwie sukne. 10. A won rekl knym: gsesch wie do iednego duomu poysehceze, wetim powostancze, dokulsch wie wottul nepoczignesche. 11. A kotory was nepezymu dany was posluchowatez, tut wottul pretez vsische a wot cziszce¹⁾ ten proch wot waschich nög k iednemu poznankowy nad nymy. Zawerne ia wam prawim, asch se tym Sodomytskym a Gomorskym lechczey poysehe na ten sudny scheen neschly takemu mestowy. 12. A wony wysedschy predgowaly, to pokaiane aby dereły czynitez; 13. a wele diablów wyganowaly a wele chamnych s woleiem womasowaly a wuzdrowyły hieh. 14. A to ie preczysschlo pred tego krala Herodissa, pscheto asch iogo meene nint bylo zuamne, a won reknu: Ian tē ksczenig ye wot smerezy zgoru stanul, tegodla won take skutky czyny. 15. Nekotory pak prawyły: won ie Helias; nekotory pak: won ie ieden prorok albo jeden stich prorokow. 16. Gdışch to Herodas wuslyscha, rekl won: wono ie Ian, kotorego ia sem dalzczuhutez²⁾; ten samy ie wot wumarlich zgoru stanul. 17. Herodas pak wyssla a da chymatez Iana a poloschy iogo do tego iuteztwa Herodiady dla, manschelskeye Filipa, brattra swoiego, pscheto ze won yu sebe byl wusnubyl. 18. Ian pak prawyl k Herodassowy besche: wono ney prawe, asch ty maasch tu manschelsku twoiego brattra. 19. Herodas zanym stoyasche, aby iogo wusmerezitez mogli a nemosasche. 20. Herodas pak se Iana boyal, pscheto ze iomu wedomo bylo, asch won ieden prawedlywy a switty musch byl: a zachowa iogo a posluchowal iogo w mnogich weczach a raath iogo pusluchowal³⁾. 21. A wono preczysschel ie ieden pczykladny scheen, asch Herodas na ten scheen iogo poroschena pczyprawy iednu weczeru iogo wyseschym a haitmanom a prwnym z Gallileyskeye. 22. Techdy nuetz preczysschla ie ta schouka tey Herodiady a tanczowala; to se pak Herodassowy dobre libyło a tym, zcosch snym za stoelem seschely. Ten kral zasche ktey schoucizite: prös wottemne, zcoschkoly chezesch, ya chezu ie tebe podarisch. 23. A won yey iednu pczysigu sczyny: to, zcoschkolywek wottemne prossitez buczesch, dery

1) woteziszce 2) súúć 3) posluchowal.

tebe wottemne dano bitez by pak bylo polowiczu moiego kralostwa. 24. Wona ween vsesche a rekla k swoiey maczery: zco ia deru prossitz? Wona rekla: tu glowu Ianowu, tego ksczenika. 25. A wona chwatne sasse nuetz vsesche ku kralowy, prossyla a rekla: ia chczu, asch ty my daasch nynto stum do iedneye misky tu glowu Ianowu, tego ksczenika. 26. Ten kral by truchly, da schag¹⁾ teye pczysigy dla a tich dla, zcosch snym za stoelem seschely, nechasche yu sruschitez, 27. krome stum possla po kata a przykasa iogo glowu haw pczynesz w iedney misce. 28. A won vschel ye a szuel iogo w iuteztwe a pczynesse iogo glowu w misce a da tu tey schouczicze; a ta schoucziczka da tu swoiey maczery. 29. Gdisch to iogo vzedniczy wuslichaly, przysschly su a wesmuly to czäalo²⁾ iogo a poloschyly iogo do iednego hrowu. 30. A te iapostoly przysschly su k Iesusowy gromadu a schiczko iomu powely to, zco czynili byly a wuczylly. 31. A won knym vzasche; pootczme³⁾ wosebe do teye puszyny, wotpotczynmy trochu. Pscheto ze hich wele bylo, zcosch pczychaschowaly a wotchaschowaly, ze tesch k gedlu dowora nemely. 32. A won se w iedney loeschy pezeplawy wosebe do iedneye puszyny. 33. A ten lued to wyschal, ze se preetcz plawily; a wele hich, zcosch iogo znaly, a peschky gromasche tam beschachu sewschieh mest, a pczyschly prwey nich a przyschechu knomu. 34. A Iesus vsesche ween a wupitta ten wiliky lued, a luto iomu tego besche, pscheto asch wony bily yakosch te woucze, kotore schadnego pastira nemaiu; a chopy se hich mnoge wuczitez. 35. Iak ninto ten scheen zkoro iusch preetcz byl, pczystuppily knomu iogo vzedniczy praiuczy: tudy ie iedna puszyna, a ten scheen ie nint iusch preetcz: 36. puschez hich wot tebe, asch poygdu do wokolnich vsow a mestk a soebe chleba kuppe, pscheto ze wony nyczego nemaiu k gesy. 37. Iesus wotmolwy a vzasche knym: podaische wie chym gescz. A wony rekly knomu: derymy me da iczy a za dwe sczebe⁴⁾ penis chleba kuppitz a chym gescz daatecz? 38. A won rekl knym: wele chlebou wye maasche? vsische a pogeczywaysche⁵⁾. A gdisch wony to zgonyly, rekly: pietz a dwe riebe. 39. A won chym

1) šak 2) čalo = šelo 3) pójdzmy 4) scě 5) pojziwajšo, von požiwaš.

pezykasa, aby sednuły natu selonu trawu. 40. A wony sednuchu po rydowy, stoo a stoo, petschesud¹⁾ a petschesud. 41. A won wesmu te pietez pokrut chleba a tey dwe riebe, a pogczywnu do nebes a poschikowa se, a lamal ten chleb a da ten tym wezedlnykom, aschby wony ten chim naprotk kładly; a tey dwe riebe mesy nich schiczkich rozely. 42. A wony gedły schiczny a bichu nasyczone. 43. A sebrały su wostatkow drobesk dwanadzeze pełnich kosschow, a wot tich rieb. 44. A tich, zcosch su były gedły, bilo hich pietez tusint muschow. 45. A stum won pezynueschyl swowich wezedlnikow, asch do loeschy stuppily a prwey nogo se pezeplawyły do Bethsaidy, tak dlugo aschby ten lued rozpusechzył. 46. A iak won ten lued był wot sebe rozpusechzył, vsesche won na iednu goru, aby se modlil. 47. A na weczor była ie ta loesch w postred moru, a won sam na krayu. 48. A won wupita, ze nuesu czirpely w weslowaniu, pscheto ze chim ten wetr napezczywo był; a wokolo czwartego wachowana teye noczy przyssehel won knym a chosasche po moru, a won chezesche mymo nich icy. 49. A gdisch wony iogo zazreely, asch choschy po moru, domywaly se, zeby byla neyaka wobłuda, a wolachu; 50. pscheto asch wony iogo schiczke wieschely a ztroschichu se. Albo won stum pezemolwy knym a vzasche knym: buteze trosthny, ia sem, neboyce se. 51. A won knym stuppy do teye loeschy, a ten wetr wuezieh-nul. A wony tym wiczey w sebe ztrachem se schywowaly, 52. pscheto ze wony niczego rozsumneysche nebichu nad tich chlebach, a hich serceze bylo wosleppeno. 53. A gdisch su byly pscheyely a pezyshly su do Genazaretskeye zeme a tu tu loesch pezystawili. 54. A yak steye loeschy wysstuppily, y hned su iogo poznaly, 55. a beschachu schiczke do wokolnich kragin a chopichu tich chorich na losischezach wokolo wooschitz, chsesch²⁾ su zweschely wonym, aby won byl. 56. A chseschkoly won do mestk albo mest albo do vsow vschel ie, da tudy ionu kładly na gassach tich chorich a prossyły iogo, aby se ieno tego podroka iogo drasty mogly dotknutez. A koliko se iogo dotknuly byly, bichu wuzdroweny.

¹⁾ pěšzesut = pěšzaset ²⁾ gžěž = žož.

2. Aus der heutigen Volkssprache.

Der dumme Hans.

(Ten glupy Hanso).

Aufgezeichnet in Gr. Döbern bei Kottbus von H. Jórdan; abgedruckt in der Časopis maćiey serbskeje XXXII. S. 59—63. Budyšin 1879.

Nèga bèšo kral, ten mèjašo třièch synow; tomu mlodšemu gronjachu Hanso; dokulž pak jogo za glupego žaržachu, bèchu jomu glupy Hanso nagronili.

Nèto se sta, až ten kral bu chory. Wšykne srèdnosci, ako trjebašo, nie njepomogachu. Ga slyšašo, až mogal se hugojš z třimi pjerami wèstego hobgusowanego ptaška a dwèma jablukoma z jogo gumna. Ako bèšo to slyšal, kšèšo ned jadnego svojich synow huposlaš, aby jomu te tři pjera a tej jabluce přinjasl. Ten glupy Hanso kšèšo se na raz na drogu hudaš, ale tej dwa staršej se jomu smèjaštej a jogo husmèšowaštej. Ten staršy pak pušći se na drogu. Ducey přizo do wjelikeje gòle a tam trefi kjaremu, do teje wón zastupi, a dokulž bèchu tam luštne kumpany, ga tam při nich wosta. Skoro bèšo svojogo kónja a te tři sta tolarje zejgral, kenž jomu jogo nau na drogu dal bèšo. Jo, wón naporašo hyšće dlug a dejašo togodla w tej kjaremje wostaš.

Ako se njeroši, huposla ten kral svojogo drugego syna. Ten přize teke glucnje až k tej kjaremje we tej wjelikej gòli, tam pak jogo ten bratr nutì zawolašo. Wón žèšo nutì, a zejgra teke wšykno což mèjašo. Tak se sta, až teke ten drugi syn se njeroši. Nèto huposla ten kral togo glupego Hansa. Ten přize teke k tej kjaremje we gòli, njejžèšo pak nutì, lecrownož jomu tej bratra kiwaštej a jogo wolaštej. Wón drogowašo dalej a přize do jadnego mèsta, žož bèšo wjelike žalowanje, wšuzi bèchu wokna z earnymi šlewjerami zapowèšane. Ako wón prašašo, cogodla maju take wjelike žalowanje, hulicychu jomu, až jo studnja, z kotrežž bèšo cele mèsto trjebnu wódu dostašo, zapražyla. Hanso hulicowašo, žo drogujó. Ga přosachu jogo te luže, aby tog' hobgusowanego ptaška hoprašal, kak

mogła jich studnja zasej wódu dostaš. Nèto porašo se dalej.

A lej, skoro zastupi do drugogo mèsta, a teke how bèšo žalowanje. Wón se pšašo, co jo, a toš jomu wotgronichu: Jadna jablušcyňa, kenž mèjašo howac za cele mèsto sadu dosć, wècej njemèwa. Ako zgonichu, že wón co, pšosachu jogo, aby se pla tog ptaška hoprašal, cogodla jich jablušcyňa wècej njemèwa. A ten glupy Hanso jim to zľubi a pon žèšo dale.

Na slèdku přiže wón k carnej wóze. Při tej stojašo gólc, ten mèjašo carny plašč hoblacony, a přewjeze jogo w colnje přez wódu, a ako zgoni, že Hanso drogujo, pšosašo jogo, aby kšèl tog' ptaška hoprašal, kak mogal se hulichowaš a wimoc z nimjerno go bona, kenž z přewozowanim ľuži ma.

Po nèkotrych dnjach pšipora se Hanso gluenje až do hobgusowanego grodu. How zmaka wón rědnu žeńsku, ta bèšo ta mandželska tego ptaška, a kotaruž wón dla jeje wjelikeje rědnošci bèšo rubil. Hanso hulicowašo jej, cogodla jo přišel a pšosašo ju teke, aby luzgonjowała, cogodla ta studnja žednu wódu a ta jablušcyňa žedne plody wècej njemèwa, a ga bžo ten gólc při wóze wimožony. Ta žeńska jomu zľubi, až bžo za wšyknym se hoprašal. Jeje muž pak bužo skoro domoj přiš, a gab ten w swojom grože cłowjeka hupytal, tego by wèsće zeźral, togodla dej se w pjacyku schowaš Hanso chwatašo ned do pjacyka, a njebèšo dlujko, ga porašo se ten ptašk. „Ja cuju cłowješcyňu, ja cuju cłowješcyňu,“ wołašo wón, ako do jšpy bèšo. Jogo žeńska pak jogo zmèrowašo a žašo: Wjele ľuži pak sy žins zeźral? „Wosomnašćo,“ žašo wón, lagnu se a husnu ned, jogo žeńska pak dejašo jogo drapkotaš. Po chyli hutergnu jomu jano pjero. Wón woteuši a kšèšo swóju žeńsku nabiš, ta pak žašo: ja bèch jano tšošku zdrèmmuła, ga přiže mè mysl, co dejašo se staš, aby studnja w tom mèsće zasej wódu mèla. „Na jeje žrèdle laży wjelika žaba,“ žašo wón, „bužolic ta wotchyšona, ga zmèjo studnja zasej wódu.“ Pon jo zasej husnul.

Při drugem pjero, kenž jomu ta žeńska hutergnu, hoprašal jogo, cogodla jablušcyňa žedne plody njemèwa? „Jadno žowčo jo swojo gólc skońcowalo a spod korjenjami toga boma za-

kopało, buźolic to góle hugrjebane, změjo ten bom swoje płody.“ Gaž běšo ptašk take hugronił, jo zasej husnuł.

Při třešem pjeru pšašo žėńska, kak mogł ten gólc buš wimožony, kenž dej tam luže pžez carnu wódu wozyś, a dosta za wotgrono: „Ten gólc dej na togo, kenž se k brjogoju přibliža, swoj carny plaść chyśíš.“ Pon wón zasej zdrěnnu.

Hanso běšo sebje w pjacyku wšykno napisal. Ako něto wšykno wježašo, žėšo doloj do gumna a wottergnu dvě jabluce, za tym ak běšo wot teje žėnskeje te tři pjera krydnul.

Ako běšo se z gumna do groda rošil, přiže do jadneje špy, žož běšo wjele wojakow, te pak lažachu wše w dłumokem spanju a teke tři kněžny, kenž teke spachu. Wot tych kněžnow pak běšo jedna tak pželiš rědna, až wón se njamožašo zdžaržaš. Pon napisašo wón swojo mē na papjerku, a gaž běšo tu do blidowego kašćika položyl, spuści ten grod.

Na domojdroze přiže Hanso nejpjerwej k tej carnej wóze. Ten gólc z tym carnym plaśćom juž nazdala wołašo, kak mogł se wimoc. Hanso pak senu se do cołma, a gaž běšo pžewjězony a ho kus hujšei, hukaza jomu, co dejal eyniš, gab kšěl byś wimožony. Ten gólc gnašo ned za Hansom, aby ten plaść na njogo chyśil, ale ten kopnu svojogo kónja a huběgnu glucnje. W hobyma městoma zapowjedašo, což jomu ten ptašk gronił běšo: a woni kšěchu jogo za to bogaše hobdariš, ale wón njewžešo žedne pjenjeze. Naslědku jo přišel do kjuremy w góli. Tam zastupi něto nuti a zmakašo swojeju bratrowu. Wón hukupi jeju a porašo se z nima domoj, a hulicowašo jima, až jo te tři pjera a tej dvě jabluce dostal.

Ako běchu wše tři bratři něco casa gromadu drogowali, běšo Hanso mucny, holěze z kónja, lagnu se a husnu. Staršej bratřa jogo spjucego wižo, hupalištej jomu hobej woey, pon wžeštej jomu te pjera a tej jabluce a šėgnjoštej domoj. Jich nan bu něto ned strowy.

Hanso blužašo dlujko po góli. Ga slyšašo raz hodlarja powjedaš; ten žašo, až dej se woey z wódu togo žrědla humuš, ku kotromuž bžo nejpjerwej přiš, ga bužo zasej strowy. Po chyli přiže Hanso k jadnomu žrědłu. Wón mujašo z jogo wódu swojej chorej woey a bu ned zasej wižecy. Pon hudašo se na drog a pžiporašo se glucnje domoj. How něto huli-

cowašo, až jo wón ten byl, kenž jo te pjera a tej jabluce dobyl: wšykne pak se jomu husmjachu a dalej za nim njeprašachu.

Ta rědna kněžna pak, kotruž Hanso běšo lubo měl, poroži młodego synka. Ako běšo ten pět lět stary, grajkašo raz we jšpě swojeje mamy a namakašo z přigodu papjerku, kenž tam Hanso wostajil běšo a na kotrejž jogo mē stojašo. Tu přinjase wón swojej mamje. Lědba běšo ta tu papjerku přelazowała, huda se na drogu, aby swojogo cłowjeka pytała. Tři mile wot tego kralojskego města wona wosta, a přikazašo, aby tu drogu k jeje budce z purpurom huzepřikřywali, pon dawašo k wěsći, až ten dej k njej přiš, kenž jo ju w grože tego ptaška namakał. Ako běšo ta powěsć wšuzi znata, huda se ten staršy kralojski syn. K jeje budce bližej přiducy hobwinu se ze swojim kónjom teje z purpurom huzepřikřywaneje drogi. Ako ten góle tog kralojskego syna wizašo, hopřaša wón swoju mamu: „Mama, jo to mój nan?“ Ta mama pak wotgroni: „Ně, mojo góle, to twój nan njejo.“ Ga dejašo ten kralojski zasej domoj. Něto huda se ten drugi kralojski na drogu, ale wón njemějašo lěpšeje gluki ak jogo bratř. Naslědku huda se Hanso. Ako ten na tu z purpurom huzepřikřywanu drogu přiže, porašo se skobodnje na purpurje k jeje budce. Ten góle zasej přašašo: „Mama, jo to mój nan?“ A wona wotgroni: „Jo, mojo góle, to jo twój nan. Rowno ako how ten purpur, tak teke tam njejo mnjo přepušćil.“

Pon běšo wjelika swajžba, a po swajžbjce jo Hanso z pryneesynu, něto jogo manželskej, do jeje kraja šěgnul. A jolic humrjeli njejsu, ga žywjce se hyšće žinsa.

Glossar.

Lexicon: J. G. Zwahr, Niederlausitzisch-wendisch-deutsches Handwörterbuch. Spremberg 1847. (Unvollständig und nur mit Vorsicht zu benutzen).

Buchstabenfolge.

a, b, c, d, e, f, g, h, ch, i, j, k, l, l, m, n, o, p, r, s,
ś, š, t, u, w, y, z, ź, ž.

(J.) bedeutet Jakubica.

A.

a und.
 aby damit, dass, auf dass.
 ak als: za tym ak nachdem.
 ako als, wie: auch als allgemeines
 Relativum.
 albo oder.
 ale aber.
 až dass: bis: až do, až k bis zu.
 ažby auf dass, damit: bis dass.

B.

běžaš ipf. laufen.
 bładowy Tisch.
 bližej näher.
 błužiš ipf. irren.
 bogaty (adv. bogaše) reich.
 bojaš se ipf. sich fürchten.
 bom m. Baum.
 bon m. Frohndienst (Bann).
 braš ipf. nehmen: b. sobu mit-
 nehmen.
 bratř m. Bruder.
 brjog m. Ufer.
 budka f. Hütte.
 byš ipf. (Praes. som, sy, jo; smy
 sćo, su; Aor. bych, bu; Impf.
 běch, běšo) sein.
 bžo = bužo wird sein.

C.

carny schwarz.
 cas m. Zeit.
 ceły ganz.
 ćirpjěš (J.) = śerpjěš leiden.
 ćłowjek m. Mensch; Mann.
 ćłowjěšćyna f. Menschenfleisch.
 ćo was; ćo za was für ein.
 ćco, 3. praes. zu kšěš.
 ćogodla weshalb.
 ćořm m. Kahn.
 ćoź was: allgemeines Relativum.
 ćoźkoli was auch immer.
 ćoźkoliwjek was auch immer.
 ćuš (ćuju) ipf. riechen; fühlen.

ćwarty (J.) vierter (sonst stwórty).
 ćyniš ipf. machen, thun.

D.

da auch: da šak doch.
 dale, dalej weiter.
 dani noch (nach negiertem Satz).
 daš pf. geben, lassen
 dawaš ipf. geben, lassen.
 dejaš (Praes. dejm, dejš, dej) ipf.
 müssen, sollen.
 derim, deru (J.) Praes. zu derjěš =
 derbjěš.
 derbjěš ipf. sollen, müssen.
 diabl (J.) m. Teufel.
 dla c. Gen. wegen, um willen.
 dług m. Schuld; Schulden.
 długo lange.
 dłujki lang.
 dłumoki (dłymoki) tief.
 duja Gen. zu źeń Tag.
 do c. Gen. zu, an, in.
 dobrje adv. gut.
 dobyš pf. erlangen, bekommen.
 dokulž weil, da; bis.
 dołoj herunter.
 doměwaš se ipf. meinen, glauben.
 domoj nach Hause.
 domojdroga f. Heimweg.
 dość genug.
 dostaš pf. bekommen.
 dotknuš se pf. berühren.
 dowor (J.) m. Zeit (Dauer).
 drapkotaš ipf. kratzen.
 drasta f. Kleidung, Kleider.
 drobeška f. Brocken.
 droga f. Weg.
 drogowaš ipf. wandern.
 drugić zweiter.
 ducy. Gen. zu hyš, gehend, beim
 Gehen.
 duch Geist.
 duom (J.) = dom Haus.
 duoma (J.) = doma zu Hause, da-
 heim.

dwa. f. n. dvě. zwei.
 dwanasćo (J. dwanadsće) zwölf.
 dvě sćě (J.) zweihundert

F.

Filip m. Philippus.

G.

ga denn, doch: so, da (im Nachsatz).
 gab wenn.
 Galilejska f. Galilea.
 gasa f. Gasse, Strasse.
 gaž wann, als.
 gdyž als.
 Genazaretski von Genezareth.
 glucny glücklich.
 gluka f. Glück.
 glowa f. Haupt.
 glupy dum.
 gnaš ipf. jagen.
 góla f. Heide, Wald.
 gólc m. Knabe, Bursche.
 góle n. Kind.
 Gomorski von Gomorrha.
 góra f. Berg.
 grajkaš ipf. spielen.
 grod m. Schloss.
 gromadu, gromaže zusammen.
 groniš ipf. sagen; komu groniš Hanso jemd. Hans nennen.
 gumno n. Garten.

H.

hajtman (J.) m. Hauptmann.
 Hanso m. Hans.
 haw hierher.
 Helias m. Elias.
 Herodas, Herodiš m. Herodes.
 Herodiada f. Herodias.
 hmed (J.) sogleich.
 hobdariš pf. beschenken.
 hobej beide.

hobgusowaš (gew. hobgusłowaš) pf. verzaubern.
 hoblac pf. anziehen, bekleiden.
 hobwinuš siehe wobwinuš.
 hodlar m. Adler.
 hokolny umliegend.
 holěšć (-lězom) pf. herabkriechen, absteigen.
 hoprašš pf. befragen, fragen; h. se sich erkundigen.
 how hier.
 howac sonst.
 hrow (J.) m. Grab.
 huběgnuš pf. weglaufen, entkommen.
 hucba f. Lehre.
 hucyš ipf. lehren.
 hudaš se pf. sich begeben, sich aufmachen.
 hugojš pf. heilen; h se geheilt, gesund werden.
 hugrjebaš pf. ausgraben.
 hugroniš pf. aussprechen.
 hujš (Part. praet. act. hušeš) pf. weggehen: h kogo von jemd. weggehen, jemd. verlassen.
 hukazaš pf. raten, befehlen.
 lukupiš pf. loskaufen.
 hulicowaš ipf. hulicyš pf. erzählen.
 hulichowaš pf. befreien, erlösen.
 humoc pf. erretten, herausheifen.
 humrješ pf. sterben.
 humuš pf. abwaschen, waschen.
 hupališ pf. ausbrennen.
 huposlaš pf. wegschicken, aussenden.
 hupytaš pf. finden, erblicken.
 husměšowaš ipf. auslachen, ver-spotten.
 husmjaš se pf. komu jemd. auslachen.
 husnuš pf. einschlafen.
 hutergnuš pf. ausreißen.
 huzepšikrywaš pf. bedecken, belegen.
 huzgonjowaš ipf. in Erfahrung bringen.

hyš (Praes. du und zom, Impf. žech,
3 P. žěšo Part. praet. act. šel,
šla, šlo) ipf. gehen.
hyšće noch.

Ch.

channy mühselig, siech.
cheu, cheeš (J.) = `cu, `coš Praes.
zu kšěš wollen.
chlěb m. Brot.
chopiš pf. anfangen, beginnen; ch-
se beginnen.
chóry krank.
chóžis ipf. gehen, wandern.
chwataš ipf. eilen.
chwatnje eilends.
chyla f. Weile.
chysisš pf. werfen.

I.

i (J.) und, auch.
ići (J.) = hyš gehen.

J.

jabluko n. Apfel.
jablušcyna f. Apfelbaum.
jaden, jada, jedno einer.
jakož wie.
Jakubow adj. poss. Jakobs.
Jan m. Johannes.
jano nur.
Janow adj. poss. des Johannes.
japostol (J.) m. Apostel.
jeden (J.) ein.
jědło n. Essen.
jeno (J.) nur.
jě-ć ipf. essen.
jě f. Essen.
ježiny (J.) einzig; nje j. kein ein-
ziger.
jimaš (J.) ergreifen.
jo ja.
jolic wenn.
Jozefow adj. poss. Josephs

jšpa noch in Verbindung mit Präp.:
do jšpy, we jšpě: sonst špa Zimmer,
Stube.
jutstwo n. Gefängnis.
juž schon.

K.

k c. Dat. zu
kak wie.
kašćik m. Kasten, Schublade.
kat m. Hecker.
kenž welcher, welche, welches, (indekl.
für den Nom. der drei Numeri
verwandt)
kiwaš ipf. winken.
kjarema f. Krug, Schenke.
klasó ipf. legen.
kněžna f. Fräulein, Prinzessin.
koliko (J.) wieviel.
kón m. Pferd.
kopnuš pf. hacken, spornen.
kórjeń m. Wurzel.
kóš m. Korb.
kótary (kotory J.) welcher.
kótryž welcher.
kraj, kšaj m. Land.
krajina f. Land
kral m. König.
kralojski königlich, Königs-
kralostwo n. Königreich.
kromje (J.) sondern, ausser.
krydnuš (krygnuš) pf. bekommen,
kriegen.
kšćenik (J.) m. Täufer
kšěš (`cu, `coš) ipf. wollen.
ku c. Dat. zu.
kumpan m. Kumpan.
kupiš pf. kaufen.
kus m. Stück.

L.

lagnuš se pf. sich legen.
lažaš ipf. liegen.
lecrownož obgleich.

lědba kaum.
 lechčej (J.) adv. comp. leichter.
 lej sieh!
 lěpšy besser.
 lěto n. Jahr.
 -li, -lic wenn (dem Verbum ange-
 fügt).
 libiš se (J.) ipf. gefallen.
 luby lieb: lubo měš liebhaben.
 lud m. Volk.
 luštny lustig.
 luto byś ipf. leid sein.
 luže m. pl. die Menschen, die Lente.

L.

łamaś ipf. brechen.
 łoź f. Schiff.
 ložyśćo n. Deckbett.

M.

małko wenig.
 mama f. Mutter.
 mandželska, manželska f. Gattin.
 Marichyn (J.) = Marijiny ad. poss.
 Marias.
 maś, G. mašerje, (J.) f. Mutter.
 mě, G. mjenja n. Name.
 mjenje (J. geschr. meene) n. Namen.
 městko n. Flecken.
 město n. Ort.
 měš ipf. haben, sollen.
 měwaś it. zu haben pflegen.
 mila f. Meile.
 mimo (J.) vorbei.
 miska f. Schüssel.
 mjazy (J.) c. Acc. unter, zwischen.
 mlody jung.
 mnogi mancher; pl. viele
 móc f. Macht.
 móc ipf. können.
 módlíš se ipf. beten.
 mogaś ipf können.
 mórje n. Meer.
 mueny müde.

mudrosć f. Weisheit.
 muś (myś) ipf. waschen.
 muž n. Mann.
 mysl f. Gedanke

N.

na c. Acc. auf: an (bei Zeitbest.);
 c. Loc. auf.
 nabiś pf. schlagen.
 nad c Instr. auf. über (bei J. auch
 c. Loc.).
 nagroniš pf. komu jemd. einen Bei-
 namen geben.
 naj- siehe nej-.
 namakaś pf. finden
 nan m. Vater.
 napisas pf. aufschreiben.
 naporaś pf. zu Stande bringen: n.
 dlug Schulden machen.
 naprjodk vorn. vor.
 napšěšiwu entgegen.
 naslědku zuletzt.
 nasyśiš pf. sättigen.
 nazdala von weitem.
 ně nein.
 něco etwas: n. casa einige Zeit.
 nedi gleich.
 něga einst.
 nějaki irgend ein.
 nejmnjenjej am wenigsten.
 nejppjerwej zuerst.
 nēkotary (-kotory, -kotry) mancher:
 pl. einige.
 něto nun, jetzt.
 nęy (J.) = njejo ist nicht.
 nic, nice nichts.
 nimjerny ewig.
 nje nicht.
 njebo, pl. njebjesa, n. Himmel.
 njecysty unrein.
 njejo ist nicht.
 njewjera f. Unglauben.
 nježli als (nach Komp.).
 noga f. Fuß.
 nóc f. Nacht.

nutř = nutś hinein.
 nuzza f. Not.
 nynt. nynto (J.) jetzt.

P.

pak (J. pag) aber.
 papjerka f. Papierchen, Zettel.
 pas m. Gürtel.
 pastyr m. Hirt.
 pehny voll.
 pěš fünf.
 pěšzaset fünfzig.
 pěšk m. Fussgänger; pěški zu Fuss.
 pjacyk m. Ofen.
 pjenjez m. Pfennig; pl. Geld.
 pjero n. Feder.
 pla c. Gen. bei (aus pódla).
 plašiš ipf. bezahlen, gelten.
 plašé m. Mantel.
 plawiš se ipf. fahren (zu Schiff).
 plod m. Frucht.
 po c. Loc. nach; über — hin; c.
 Acc. nach (schicken).
 podariś pf. schenken, geben.
 podaś pf. geben.
 pódla c. Gen. bei.
 podrok m. Saum.
 pogoršowaś se ipf. sich ärgern.
 pójdu (pójzom) pf. ich werde gehen;
 pójžo se es wird ergehen.
 pokajanje n. Busse.
 pokruta (pokšuta) f. Laib (Brot).
 połowica f. Hälfte.
 połožyś pf. legen, auflegen.
 pomogaś ipf. helfen.
 pón (aus pótom) dann.
 poraś se ipf. sich aufmachen, sich
 begeben, nahen, kommen.
 poroženje n. Geburtstag.
 porožiś pf. gebären.
 poslaś pf. senden.
 posłuchowaś ipf. hören, gehorchen.
 w postrjed (J.) inmitten.
 pošěgnuś pf. ziehen.
 powědaś ipf. sagen, erzählen.

powěść (J. praet. powely) pf. er-
 zählen.
 powěść f. Gebot, Bekanntmachung.
 powostaś pf. bleiben.
 poznauk m. Zeugnis.
 poznaś pf. erkennen.
 požekowaś se pf. danken.
 požiwaś (J.) ipf. sehen, nachsehen.
 požiwnuś (J.) pf. blicken.
 prajiś pf. sagen.
 prašaś ipf. fragen; p. se sich er-
 kundigen.
 prawiš (J.) sagen.
 prawjedliwy gerecht.
 prawy recht
 přeč fort.
 predgowaś (J.) ipf. predigen.
 prjed vor.
 pře- s. pse-
 při- s. psi-
 proch m. Staub.
 prorok m. Prophet.
 pšosyś ipf. bitten.
 prwej (J.) eher; vor.
 prwny (J.) erster.
 pryncesyna f. Prinzessin.
 pśed c. Acc. Instr. vor.
 pśejeś pf. herüberfahren.
 pśelazowaś pf. durchlesen.
 pśeliś überaus.
 pśemolwiś (J.) pf. sprechen, reden.
 pśeplawiš (J.) se pf. hinüberfahren
 (zu Schiff).
 pśepuśčiś pf. vorbeilassen, durch-
 lassen.
 pśeto denn (J. pśeto že).
 pśewjaś pf. übersetzen.
 pśewozowanje n. Übersetzen.
 pśez c. Acc. über, durch.
 pśi c. Loc. bei.
 pśibližaś se ipf. sich nähern.
 pśigoda f. Zufall; z pśigodu zufällig
 pśichazowaś ipf. kommen.
 pśikazaś pf. befehlen, gebieten.
 pśikładny passend, gelegen.

pšij)mjeś (J.) pf. aufnehmen.
 pšijnjasć (J. -njesć) pf. bringen.
 pšinužiś pf. antreiben, nötigen.
 pšiporaś se pf. gelangen.
 pšiprawiś (J.) pf. ausrichten.
 pšisěga f. Eid.
 pšistawiś (J.) pf. loż landen.
 pšistupiś pf. herantreten.
 pšis (pšidu, 3 P. pšizo) pf. kommen.
 ptašk m. Vogel.
 purpur m. Purpur.
 puscina f. Wüste.
 pušćis pf. lassen, entlassen: p. se
 sich aufmachen.
 pytaś ipf. suchen.

R.

rat (J.) m. Rat.
 raz m. Mal; einmal; na raz so-
 gleich.
 řed m. Reihe, Schicht.
 řednosć f. Schönheit.
 ředny schön.
 rjac pf. (J. rjec) sprechen, sagen.
 rjeknuś pf. sagen.
 rośis se pf. zurückkehren.
 rowno ako gleich wie.
 rozpušćis pf. entlassen
 rozumny verständig.
 rozželiś pf. verteilen.
 rubiś pf. rauben.
 ruka f. Hand.
 ryba f. Fisch.

S.

sad m. Obst.
 sam selbst, allein.
 scuć (J.) pf. enthaupten.
 scyniś pf. machen, thun.
 sednuś pf. sich setzen.
 senuś se pf. sich setzen.
 serce n. Herz.

sežeś ipf. sitzen.
 schowaś pf. verstecken.
 skobodny mutig, dreist.
 skońcowaś pf. umbringen.
 skóro bald.
 skutk m. That.
 slědk m. Hinterteil; na slědku zu-
 letzt.
 slyčas ipf. hören.
 smjaś (smějom) se ipf. lachen.
 smjerś f. Tod.
 sobota f. Sabbath.
 sodomitski Sodomer.
 sok (J.) m. Schuh (Socke).
 sostra (J.) = sotra.
 sotra f. Schwester.
 špa f. Stube; do jšpy zur Stube herein.
 spanje n. Schlaf.
 spaś ipf. schlafen; part. spjućy
 schlafend.
 spod c. Instr. unter.
 spuśćis pf. verlassen.
 srjednosć f. Mittel.
 stab m. Stab.
 stary alt.
 staś se pf. sich begeben, geschehen.
 statk m. That.
 sto (J.) hundert.
 stojas ipf. stehen; st. za nachstehen,
 nachstellen.
 stoł m. Tisch.
 strach (J.) m. Furcht.
 strowy gesund.
 strożyś se ipf. sich erschrecken.
 studnja f. Brunnen.
 stum (J.) alsbald.
 stupiś pf. treten.
 sudny Gerichts-
 suknja f. Kleid, Rock.
 swajźba f. Hochzeit.
 swěty heilig.
 swój sein.
 Symonow adj. poss. Simons.
 syn m. Sohn.
 synk m. dim. Söhnchen.

Š.

šěgnuš ipf. ziehen.
šělo n. Leib.
šerpješ ipf. leiden.

Š.

škola (J.) f. Schule.
šlewjer m. Schleier, Flor.
šycko (J.) alles.

T.

tak so.
taki, takowy solch.
tam dort.
tancowaš ipf. tanzen.
tegodla (J.) deshalb.
tehdy (J.) = tegdy da.
teke auch, ebenfalls.
ten, ta, to jener: der (Artikel); t.
samy derselbe.
tež auch.
tobolica f. Tasche.
togodla deshalb.
tolar m. Thaler.
toš nun, hier, da.
trawa (J.) f. Gras.
trefiš pf. treffen, finden.
trjebaš ipf. gebrauchen.
trjebny nötig.
trochu, tšošku ein wenig.
troštny getrost.
truchły betrübt.
tšeši dritter.
tšo, n. f. tši, drei.
tu dort.
tudy hier; dort; hierher.
tuzynt (J, heute towzynt) tausend.
twarc m. Zimmermann.

U.

učednik (J.) m. Jünger.
ujscé (J.) = hujs weggehen.
uzasche (J.) = žaše er sagte.

W.

w, we c. Loc. in.
wachowanje n. Wachen, Wache.
wèc f. Sache, Angelegenheit.
wècej mehr: w. nje nicht mehr.
wèdomy bekamt.
wen heraus.
wèsc f. Kunde; dawaš k wèsci kund
thun.
wèscé sicher.
wèsty gewiss: ein gewisser.
wètř m. Wind.
wezmu (J.) pf. ich nehme: zu wzes.
wèžeš ipf. wissen.
wižeš ipf. sehen.
wimoc = humoc erlösen.
wjecerja f. Abendessen.
wjecor (J.) m. Abend.
wjele c. Gen. viel: wieviel.
wjeliki gross.
wjes f. Dorf.
wjesłowanje (J.) n. Rudern.
wo c. Loc. von, über (sprechen,
hören).
wobchazowaš (J) ipf. umhergehen.
woblec se (J.) = hoblac se anziehen,
sich ankleiden.
wobluda (J.) f. Gespenst.
womazowaš (J.) ipf. salben.
wobuš (J.) pf. Schuh anziehen.
wobwinuš se (pf.) cogo ausweichen,
vermeiden.
woey pl. zu woko n. Auge.
wóda f. Wasser.
wojak m. Soldat.
wokno n. Fenster.
wokolny (J.) umliegend.
wokoło (J.) umher; um.

wolej (J.) m. Öl.
 wolaś ipf. rufen. schreien.
 wošowny Vater-
 wosebje (J.) besonders.
 woslěpiś pf. verblenden.
 wosobje (J.) besonders.
 wosomnasćo achtzehn.
 wostajiś pf. zurücklassen.
 wostaś pf. bleiben.
 wostatk m. Überbleibsel, Rest.
 wot c. Gen. von.
 wotensěš se pf. aufwachen.
 wotcyšćiš pf. reinigen.
 wotgroniś pf. antworten.
 wotgrono n. Antwort.
 wotehažowaś ipf. weggehen.
 wotehyśiš pf. wegwerfen.
 wotkul woher.
 wotmolwiś pf. antworten.
 wotpocynuś pf. ausruhen.
 wottergnuś pf. abpflücken.
 wottul von dort, von damen.
 wowa (J.) f. Schaf.
 wozyś ipf. fahren.
 wožiś ipf. führen.
 wšen. pl. wše, jeder, alle.
 wšuzi überall.
 wšyken jeder, all.
 wucha (J.) = hucha Lehre.
 wucyś (J.) = hucyś lehren.
 wumarly (J.) = humariy tot, ge-
 storben.
 wupytaś (J.) pf. wahrnehmen, sehen.
 wušlyšaś (J.) pf. hören.
 wušmjeriš (J.) pf. töten.
 wušnubiś (J.) pf. freien.
 wušichnuś (J.) pf. still werden, sich legen
 wuzdrowiś (J.) pf. gesund machen.
 wyganowaś (J.) austreiben.
 wyjśc (J.) pf. ausgehen.
 wysłaś (J.) pf. aussenden.
 wystupiś (J.) pf. heraustreten.
 wyššy (J. heute huššy) höchster.
 oberster.
 wzesaś (ześ) pf. nehmen.

Z.

z c. Instr. mit; c. Gen. von. aus.
 za c. Instr. hinter, nach; c. Acc. für;
 als.
 zachowaś pf. bewahren, verwahren.
 zakopaś pf. vergraben.
 zapowěšaś pf. verlängen.
 zapowědaś pf. verkündigen, ausagen.
 zapřažyś pf. eintrocknen.
 zasej wieder.
 zastupiś pf. eintreten, kommen.
 zawjernje wahrlich.
 zawolaś pf. hereinrufen, rufen.
 zazrěš (J.) pf. erblicken.
 zdrěmnuś pf. einschluammern.
 zdžaržaś se pf. sich halten, sich ent-
 halten, beherrschen.
 ze (J. = že.
 ze = z.
 zebraś pf. sammeln.
 zejgraś pf. verspielen.
 zelony grün.
 zemja f. Erde, Land.
 zežraś pf. fressen.
 zgoniś pf. erkunden, erfahren.
 zgoru in die Höhe; zgoru stanuś
 auferstehen.
 zhubiś pf. versprechen.
 znakaś pf. treffen
 změjjom pf. Fut. zu měś haben.
 změrowaś ipf. besänftigen.
 znanny bekannt.
 znaś ipf. wissen, kennen; znaty be-
 kannt.
 zružiś pf. betrüben.
 zwěžeś pf. erfahren.

Ž.

žaržaś ipf. halten; ž. za halten für.
 žaś ipf. sagen (Praes. žějjom, Ip.
 žašo).

žeń. G. dnja, m. Tag.

žèšo Impf. zu hys gehen.

žež (J.) wo.

žins. žinsa heute.

žiwowaš se ipf. sich wundern.

žo, žož wo.

žowcycka f. Mädchen.

žowčo n. Mädchen.

žowka f. Tochter.

žožkoli (J.) wo auch immer.

Ž.

žaba f. Frosch.

žaden kein.

žalowanje n. Trauer.

že (J.) dass. so dass.

žeden kein.

žeńska f. Frau.

žrědło n. Quelle.

žywiš se ipf. leben.

XII.

Polabisch.

1. Das Vater Unser.

Nach Chr. Hennings' eigenhändiger Aufzeichnung. (Sammelband der Bibliothek der oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften in Görlitz. Spk. XI. 26 a b. c.)

Nôße Wader, ta toy giß wa Nebisgáy. Sjungta woarda tügi Geima, tia Rik komma, tia Willia sehinyôt, kok wa Nebisgáy. tôk kak no Sime, Nôbi wißedanneisna Stgeiba doy nâm dâns, un wittedoy nâm nôße Ggrêch, kak moy wittedoyime nôßem Grêsmarim¹⁾, Ni bringoy nôs ka Warfikónye, tay löfoáy nôs wit wißókak Chaudak. Amen.

2. Aus dem Wendischen Wörter-Buch von Chr. Henning²⁾.

Nach seinem Concept (Handschrift der Königlichen Bibliothek zu Hannover. XXIII, 842.)

Unser, Nôßi. Nôs
Vater, Eyta. Wader. Lgólga
Der, die, das, Tung, to, ti.
Du, Toy. Tay.
Sein, Böit. Bayt. Wer bist du? Katii gis?
In, Wa.

¹⁾ In dem Text. den Eccard nach Henning's Aufzeichnung in seiner „Historia studii etymologici“, Hanoverae MDCCXI. veröffentlicht hat. steht: grefnarim.

²⁾ Hier sind die im Vaterunser vorkommenden Wörter gegeben.

Himmel, Nebí.

Heilig, Sjunta. Hochheilig, Swante.

Werden, Wardóte (ergänzt aus einem anderen Concept; Hennings Autogr., Görlitzer Sammelband, Spk. XI. 26 a. b. c.)

Dein, Tya.

Name, Geimang. Geimí. Geima.

Himmelreich, Emmerika.

Kommen, Kommóya.

Wille, Willia.

Wie, Kók.

So, Tók.

Auf, No. Auf der Erden, No sime.

Erde, Simea.

Täglich, Wißé danneisna. d. i. alle Tage. Täglich Brod. Danneisna stgeiba.

Tag, Dán.

Brod, Stjeiba. Dem Bericht nach wird es zwar in genere von allem Brode gebraucht, doch insonderheit von angeschnittenem Brode. Ist es aber noch ganz, so heisst es pützan, oder pítzan. das gleichsam erst aus dem Ofen kommen: plur. pítzne.

Geben, Dogeim.

Heute, Dâns.

Und, Unn.

Von, Wit.

Sünde, Ggrêch; plur. Ggrêche.

Wir, Moy. (s. v. Hochzeit: Wir haben Hochzeit gemacht, Moy tgautiláy radíft.)

Nicht, Ni.

Bringen, Bringól. Bringóye.

Zu, Ka (s. v. Nachtmal: Ka büfe deisté, d. i. zu Gottes Tische).

Versuchen, Warfikal.

Alles, Wißí. Allerlei, Wißótga.

Böse, Chauda; bedeutet hässlich, mager, scheusslich u. d. g. Wird $\text{zzz}' \text{žžžžž}$ von dem bösen Feind gebraucht.

3. Aus Parum Szulcen's Chronik.

(Aus den Annalen der Braunschweig-Lüneburgischen Churlande, 8. Jahrgang, 2. Stück, Zelle 1794). Der Teil von P. Sz.'s Hs., der die Gespräche enthält, ist verloren gegangen. Der Abdruck ist mangelhaft, lässt sich aber nach Juglers Wörterbuch (Hs. Phil. 259 der Königl. Bibliothek zu Hannover), dem das Original noch vorlag, emendieren. Diese Verbesserungen sind in den Anmerkungen gegeben.

I.

Püd zehm kaa nohss Deissco,
 Kom mit bey unsern Tisch.
 mohss maade Jeest,
 solt mit Essen.
 Tad Jang Jaddaan stäul,
 Da ist ein stuhl.
 hüg¹⁾ zangdie,
 setze dich.
 Deffca holjo Tallner²⁾ Dannäu,
 Dirne hol teller Erhein (sc. herein).
 Zehm Jang Jaddan Lasseitz,
 hier ist ein Löffel.
 Tung Kohläu Jang hiss³⁾ Teplüh.
 Der Kohl ist noch heiss.
 Täu Tühe Wäusta nie wied seess,
 Das Du den Mundt nicht verbrennst.
 Weitz taad wam Schweinew Mengsie⁴⁾,
 siehe da nim Schweinefleisch.
 Taad Jang hiss zaar un mohssco,
 Da ist auch Kuhkäse und Butter.
 Taad stüh⁵⁾ Peiwü pey,
 Da stehet Bier, trink.
 Neeg Tiebbe Tüh Schmaloye⁶⁾,
 lass Dier wol schmecken.

1) Jugler hat: heyd, was auch richtig ist. 2) Jugler richtig: Talleer.
 3) Jugler richtig: hist. 4) Jugler richtig: schweinmangsie. 5) Jugler richtig:
 stühe. 6) Jugler richtig: schmacejic

II.

Johss zang kaa Weitje heit¹⁾,

Ich will nach Stadt gehen.

Johss mohm hist zittir kreyw,

Ich habe noch vier Groschen.

Johss zeng²⁾ minne tack³⁾ peyohn peit,

Ich wil mier ganz duhn trinken.

Tidje sehna siete minne schworet,

Dan die Frauen willen mier kiemen⁴⁾.

¹⁾ Jugler; heid. ²⁾ Jugler richtig; zang. ³⁾ Jugler richtig; tock.
⁴⁾ d. h. auszanken.

Zusätze und Berichtigungen.

Seite 60, Zeile 21 von oben ist „СЪТЪЖАТИ it. streiten“ zu streichen und dafür nach Zeile 24 einzusetzen „СЪТЪЖАТИ it. с. Dat. съзев. bedrängen.“

Seite 96. Über den Dialekt von Kreis Шацкъ, Gouv. Тамбовъ, handelt Н. Н. Дурново „Замѣтка о говорѣ Шацкаго уѣзда Тамбовской губернии“ in den Известія отдѣленія русскаго языка и словесности Имп. акад. наукъ V, S. 921—55, СПб. 1900.

Seite 209ff. In dem lateinisch gedruckten Märchen „der Drache und der Königsohn“ sind, wie auch im Glossar, die unbetonten Längen durch den Längenstrich bezeichnet; in den beiden folgenden mit cyrillischen Typen gedruckten Stücken ist die Vuk'sche Accentuationsweise belassen worden, damit der Lernende auch diese kennen lerne.

Seite 217, Zeile 15 von oben, lies пòкроју statt рòкроју.

Seite 373. Vgl. jetzt auch Ivan Franko. Zu „Bogarodzica“ Str. 2 V. 1, im ASPh 24, S. 150—54.

Neuere Werke aus dem Verlag von
Karl J. Trübner in Strassburg
mdccccii.



Durch die meisten Buch-
handlungen des In- und
Auslandes zu beziehen.

GRUNDRISS
DER
VERGLEICHENDEN GRAMMATIK
DER
INDOGERMANISCHEN SPRACHEN.

KURZGEFASSTE DARSTELLUNG

der Geschichte des Altindischen, Altiranischen (Avestischen und Altpersischen)
Altarmenischen, Altgriechischen, Albanesischen, Lateinischen, Umbrisch-Sam-
nitischen, Altirischen, Gotischen, Althochdeutschen, Litauischen und Altkirchen-
slavischen

von **KARL BRUGMANN**
ord. Professor der indogermanischen Sprach-
wissenschaft in Leipzig.

und **BERTHOLD DELBRÜCK**
ord. Professor des Sanskrit und der verglichen-
den Sprachkunde in Jena.

- I. Bd.: EINLEITUNG UND LAUTLEHRE von **Karl Brugmann**,
Zweite Bearbeitung. I. Hälfte (§ 1—694). Gr. 8^o. XL.
628 S. 1897. M. 16.—
— — 2. Hälfte (§ 695—1084 und Wortindex zum I. Band). Gr. 8^o.
IX u. S. 623—1098. 1897. M. 12.—
Die beiden Hälften des I. Bandes zusammen in einen Band
in Halbfranz geb. M. 31.—
- II. Bd.: WORTBILDUNGSLEHRE (Stammbildungs- und Flexions-
lehre) von **Karl Brugmann**. 1. Hälfte. Vorbemerkungen.
Nominalcomposita. Reduplicierte Nominalbildungen. Nomina
mit stammbildenden Suffixen. Wurzelnomina. Gr. 8^o. XIV,
462 S. 1888. M. 12.—
— — 2. Hälfte, 1. Lief.: Zahlwortbildung, Casusbildung der Nomina
(Nominaldeklination), Pronomina. Gr. 8^o. 384 S. 1891. M. 10.—
— — 2. Hälfte, 2. (Schluss-) Lief. Gr. 8^o. XII, 592 S. 1892. M. 14.—
Die drei Teile des II. Bandes zusammen in einen Band in
Halbfranz geb. M. 40.—
- INDICES (Wort-, Sach- und Autorenindex) von **Karl Brugmann**.
Gr. 8^o. V, 236 S. 1893. M. 6.—, in Halbfranz geb. 8.50.
- III. Bd.: SYNTAX von **B. Delbrück**. 1. Teil. Gr. 8^o. VIII, 774 S.
1893. M. 20.—, in Halbfranz geb. M. 23.—
- IV. Bd.: — — 2. Teil. Gr. 8^o. XVII, 560 S. 1897. M. 15.—,
in Halbfranz geb. M. 18.—
- V. Bd.: — — 3. (Schluss-) Teil. Mit Indices (Sach-, Wort- und Autoren-
Index) zu den drei Teilen der Syntax von C. Cappeller.
Gr. 8^o. XX, 606 S. 1900. M. 15.—, in Halbfranz geb. M. 18.—

(I. Band) „... Der Brugmannsche Grundriss wird auch in der zweiten Auflage, die wir als neues glänzendes Zeugnis der unermüdlischen Arbeits- und Schaffenskraft seines Verfassers, zugleich aber auch seines weittragenden und scharfen Blickes in alle Weiten und Tiefen unserer Wissenschaft und seines sichern und unparteiischen Urteils in den schier zahllosen Problemen und Streitfragen der Indogermanistik begrüßen, wo möglich in noch höherem Grade, wie in der ersten, ein Markstein in der Geschichte der indogermanischen Sprachwissenschaft sein, als welchen ich ihn mit vollem Fug und Recht in der im Jahrgang 1887 Nr. 3 veröffentlichten Besprechung bezeichnet habe.“

Fr. Stolz, Neue philologische Rundschau 1897 Nr. 21.

Soeben erschien:

KURZE VERGLEICHENDE GRAMMATIK

DER

INDOGERMANISCHEN SPRACHEN.

Auf Grund des fünfbändigen „Grundrisses der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen von K. Brugmann und B. Delbrück“ verfasst

VON

KARL BRUGMANN.

ERSTE LIEFERUNG:

EINLEITUNG UND LAUTLEHRE.

Gr. 8^o. VI, 280 S. 1902. M. 7.—, in Leinwand geb. M. 8.—

Der Verfasser spricht sich auf dem Umschlag der ersten Lieferung über sein Werk folgendermassen aus:

Über den Zweck dieses Buches und über verschiedene Gesichtspunkte, die bei seiner Abfassung für mich massgebend gewesen sind, wird ein Vorwort orientieren, welches der Schlusslieferung beigegeben wird. Für jetzt möchte ich nur Folgendes bemerken.

Diese kurze vergleichende Grammatik, welche, wie der 'Grundriss', Lautlehre, Formenlehre und Syntax umfasst, wird gegen 45 Bogen stark werden, und ich hoffe sie im Laufe dieses Jahres im Manuskript beenden zu können, sodass die Schlusslieferung voraussichtlich im Frühjahr 1903 erscheinen würde.

Die Schlusslieferung wird ausser den erforderlichen Indices auch eine Erklärung der in dem Buch für Literaturverweisungen usw. gebrauchten Abkürzungen bringen. Einstweilen mag für die vor 1897 erschienene Literatur das im 'Grundriss' Bd. 1² p. XXVII—XL gegebene Verzeichnis der Abkürzungen ausreichen, da die Abkürzungsweise dieselbe ist.

Die Literaturverweise mussten, abgesehen von der Einleitung, die hauptsächlich zusammenfassende Arbeiten nennt, auf das allernotwendigste beschränkt werden. Wo sich, was besonders bei strittigen Fragen der Fall ist, Hinweise auf den 'Grundriss' und auf meine 'Griechische Grammatik' finden, gelten diese meistens in erster Linie der dort angegebenen Literatur über die betreffende Frage.

Ist schon die vorliegende Lautlehre nicht lediglich ein Auszug aus der Lautlehre des 'Grundrisses', so wird die Lehre von den Wortformen diesen Charakter noch viel weniger zeigen gegenüber den entsprechenden, in den Jahren 1889 bis 1892 erschienenen Teilen des grösseren Werkes. Selbstverständlich mussten und müssen die Fortschritte, die unsere Wissenschaft auch in den letzten Jahren wieder gemacht hat, dieser kürzeren Darstellung nach Möglichkeit zu gute kommen.

GRUNDFRAGEN DER SPRACHFORSCHUNG

MIT RÜCKSICHT
AUF W. WUNDT'S SPRACHPSYCHOLOGIE ERÖRTERT

VON
B. DELBRÜCK.

8°. VII, 180 S. 1901. M. 4.—

Aus dem Vorwort.

Die Schrift, welche ich hiermit dem Wohlwollen des Publikums empfehlen möchte, beginnt mit einem Abschnitt, der einem Philosophen vielleicht sehr elementar vorkommen mag, von dem ich aber hoffe, dass er den übrigen Lesern willkommen sein wird, nämlich einer kurzgefassten vergleichenden Darstellung der Herbart'schen und der Wundt'schen Psychologie. Eine solche Auseinandersetzung schien mir unerlässlich, weil niemand die Meinungsverschiedenheit zwischen Steinthal oder Paul einerseits und Wundt andererseits wirklich verstehen kann, der sie nicht bis in ihre in der psychologischen Grund-auffassung liegenden Wurzeln verfolgt. An diese grundlegende Darstellung schliesst sich der bei weitem umfänglichere Teil der vorliegenden Schrift: die Auseinandersetzung eines Sprachforschers mit den Wundt'schen Theorien über die wichtigsten Probleme des Sprachlebens. Dass es dabei nicht ohne vielfachen Widerspruch abgehen kann, wird derjenige selbstverständlich finden, der sich gegenwärtig hält, dass ein Philosoph und ein Historiker infolge der überlieferten Verschiedenheit ihrer Arbeitsgewohnheiten sich demselben Stoff gegenüber immer verschieden verhalten werden. Dazu kommt im vorliegenden Falle, dass ein Unternehmen wie das Wundt'sche einer Fülle von stofflichen Schwierigkeiten ausgesetzt ist, die sich wohl von niemand ganz überwinden lassen. Die Sprachforschung ist ein ungeheures Gebiet, auf dem unablässig gearbeitet wird. Wie wäre es zu vermeiden, dass jemand, der den ganzen Kreis der dahin gehörigen Probleme durchmessen will, sich gelegentlich im einzelnen vergreift oder hinter dem jetzigen Stande der Forschung zurück bleibt? Habe ich demnach Wundt bei aller aufrichtigen Wertschätzung nicht selten entgegenreten müssen, so hat sich doch, wie man hoffentlich bald gewahr werden wird, meine Kritik nie auf gleichgültige Einzelheiten, sondern immer nur auf Punkte von principieller Wichtigkeit gerichtet.

Inhalt:

I. Kapitel: 1. Einleitung, 2. Vergleichung der Herbart'schen und der Wundt'schen Psychologie, 3. Das sprachliche Material. — II. Kapitel: Die Gebardensprache. — III. Kapitel: Der Ursprung der Lautsprache. — IV. Kapitel: Der Lautwandel. — V. Kapitel: Wurzeln, Zusammensetzung. — VI. Kapitel: Wortarten und Wortformen, Kasus, Relativum. — VII. Kapitel: Der Satz und seine Gliederung. — VIII. Kapitel: Der Bedeutungswandel, Rückblick. — Litteraturangaben. — Index.

INDOGERMANISCHE FORSCHUNGEN

ZEITSCHRIFT

FÜR

INDOGERMANISCHE SPRACH- UND ALTERTUMSKUNDE

HERAUSGEGEBEN

von

KARL BRUGMANN

und

WILHELM STREITBERG

MIT DEM BEIBLATT:

ANZEIGER FÜR INDOGERMANISCHE SPRACH- UND ALTERTUMSKUNDE

REDIGIERT VON

WILHELM STREITBERG

I.—XII. Band 1891—1901. XIII. Band unter der Presse.

Preis jeden Bandes M. 16.—, in Halbfranz geb. M. 18.—.

Die Original-Arbeiten erscheinen in den Indogermanischen Forschungen; die kritischen Besprechungen, eine referierende Zeitschriftenschau, eine ausführliche Bibliographie sowie Personalmitteilungen von allgemeinerem Interesse werden als «Anzeiger für indogermanische Sprach- und Altertumskunde» beigegeben.

Die Zeitschrift erscheint in Heften von 5 Bogen 8°. Fünf Hefte bilden einen Band. Der Anzeiger ist besonders paginiert und erscheint in 3 Heften, die zusammen den Umfang von ungefähr 15 Bogen haben; dieses Beiblatt ist nicht einzeln käuflich. Zeitschrift und Anzeiger erhalten am Schluss die erforderlichen Register.

In Vorbereitung:

Die

Indogermanische Sprachwissenschaft.

Ihre Methode, Probleme, Geschichte.

Von

Wilhelm Streitberg,

a-o. Professor der indogermanischen Sprachwissenschaft in Münster i. W.

Das Werk ist für weitere Kreise berechnet und zugleich als eine Art Vorschule zu Brugmann's Grundriss der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen gedacht. Die Methode und die Aufgaben der indogermanischen Sprachforschung, deren Kenntnis dieser beim Leser voraussetzt, sollen hier in gemeinverständlicher Form dargestellt, erklärt und begründet werden. Das Buch will dazu beitragen, das Verständnis für die Bedeutung der jungen Wissenschaft bei allen auf unseren Gymnasien philologisch Geschulten zu wecken und zu fördern.

REALLEXIKON

DER

INDOGERMANISCHEN ALTERTUMSKUNDE.

GRUNDZÜGE

EINER

KULTUR- UND VÖLKERGESCHICHTE ALTEUROPAS

VON

O. SCHRADER,

o. Professor an der Universität Jena.

Lex. 8°. XL, 1048 S. 1901. Broschirt M. 27.—, in Halbfranz geb. M. 30.—.

Die indogermanische Altertumskunde will die Ursprünge der Civilisation der indogermanischen Völker an der Hand der Sprache und der Altertümer, sowohl der prähistorischen wie der geschichtlichen, ermitteln. Was auf diesem an Ergebnissen und Streitfragen reichen Arbeitsgebiet bis jetzt geleistet worden ist, soll das vorliegende Reallexikon der idg. Altertumskunde zusammenfassen und weiter ausbauen. Zu diesem Zwecke stellt sich das Werk auf den Boden der historisch bezugten Kultur Alteuropas, wo die Wurzeln und der Schwerpunkt der idg. Völker liegen, löst dieselbe unter geeigneten Schlagwörtern in ihre Grundbegriffe auf und sucht bei jedem derselben zu ermitteln, ob und in wie weit die betreffenden Kulturerscheinungen ein gemeinsames Erbe der idg. Vorzeit oder einen Neuerwerb der einzelnen Völker, einen selbständigen oder von aussen entlehnten, darstellen. So kann das Reallexikon zugleich als Grundzüge einer Kultur- und Völkergeschichte Alteuropas bezeichnet werden, indem die Rekonstruktion vorgeschichtlicher Zustände nicht sowohl Selbstzweck, als Hilfsmittel zum Verständnis der geschichtlichen Verhältnisse sein soll. Im allgemeinen begnügt sich das Werk damit, das erste Auftreten einer Kulturerscheinung festzustellen und ihre weitere Geschichte den Altertumskunden der idg. Einzelvölker zu überlassen, für die das Reallexikon eine Einleitung und Ergänzung sein möchte. Ein besonderer Nachdruck ist auf die Terminologie der einzelnen Kulturbegriffe gelegt worden, da es die Absicht des Werkes ist, den kulturhistorischen Wortschatz der idg. Sprachen, was hier zum ersten Mal versucht wird, als Ganzes sachlich und übersichtlich zu ordnen, sowie sprachlich zu erklären. Dabei sind ausser den eigentlichen Kulturbegriffen auch solche Begriffe als selbständige Artikel in das Reallexikon aufgenommen worden, welche für die Kulturentwicklung, die Wanderungen, die Rassenzugehörigkeit der idg. Völker sowie für die Urheimsfrage, die einer erneuten Prüfung unterzogen wird, irgendwie von Bedeutung sein können.

Essays und Studien

zur

Sprachgeschichte und Volkskunde.

Von

Gustav Meyer,

Professor an der Universität Graz.

I. Band. 80. VIII, 412 S. 1885. M. 7.—, geb. M. 8.—

Inhalt: Zur Sprachgeschichte. I. Das indogermanische Urvolk. II. Die etruskische Sprachfrage. III. Ueber Sprache und Literatur der Albanesen. IV. Das heutige Griechisch. V. Constantin Sathas und die Slavenfrage in Griechenland.

Zur vergleichenden Märchenkunde. I. Folklore. II. Märchenforschung und Alterthumswissenschaft. III. Aegyptische Märchen. IV. Arabische Märchen. V. Amor und Psyche. VI. Die Quellen des Decamerone. VII. Südslawische Märchen. VIII. Der Rattenfänger von Hameln. IX. Der Pathe des Todes. X. Rip van Winkle.

Zur Kenntniß des Volksliedes. I. Indische Bierzeilen. II. Neugriechische Volkspoesie. III. Studien über das Schnaderhüpfel. 1. Zur Literatur der Schnaderhüpfel. 2. Bierzeile und mehrstrophiges Lied. 3. Ueber den Natureingang des Schnaderhüpfels. — Anmerkungen.

II. Band. 8^o. VI, 380 S. 1893. M. 6.—, geb. M. 7.—

Inhalt: I. Franz Bopp. — II. Georg Curtius. — III. Weltsprache und Weltsprachen. — IV. Etruskisches aus Aegypten. — V. Die Tusksprache des Griechischen. — VI. Von der schlesischen Mundart. — VII. Zur Charakteristik der indischen Literatur. 1. Allgemeine Grundlagen. 2. Der Veda. 3. Kälidāsa. — VIII. Zigeunerphilologie. — IX. Volkslieder aus Piemont. — X. Neugriechische Hochzeitsbräuche. — XI. Zur Volkskunde der Alpenländer. — XII. Finnisches Volkslied. — XIII. Das Räuberwesen auf der Balkanhalbinsel. — XIV. Eine Geschichte der byzantinischen Literatur. — XV. Athen im Mittelalter. — XVI. Das heutige Griechenland. — XVII. Griechische Reisetage. 1. Von Korfu nach Athen. 2. Athen. 3. Im Lande der Pelopiden. — XVIII. Zante. — XIX. Apulische Reisetage. 1. Von Brindisi nach Lecce. 2. Lecce. 3. Kalimera. 4. Tarent. — XX. Bei den Albanesen Italiens. — XXI. Das Jubiläum der Universität in Bologna. — Anmerkungen.

Urtheile der Presse:

«Es kann gewiss nur willkommen sein, Fragen, die jeden Gebildeten interessiren sollten, von berufener Seite einem weiteren Leserkreis auseinandergesetzt zu sehen. Und gerade die vorliegende Sammlung verbindet in glücklicher Weise wissenschaftliche Strenge mit gemeinfasslicher Darstellung in fesselndem und vornehm elegantem Stile.» *Literarisches Centralblatt.*

«Das Ganze zeigt von einer bewundernswürdigen Belesenheit und ist dabei in einer so geistvollen und fesselnden Sprache geschrieben, dass wir überzeugt sind, das neue Buch werde sich bei allen, welche für den in Sprache, Märchen und Liedern sich offenbarenden Charakter eines Volkes Interesse haben, schnell viele Freunde erwerben.» *Deutsche Literatur-Zeitung.*

Der wissenschaftliche Wert eines Werkes von Gustav Meyer ist stets über allem Zweifel erhaben; das vorliegende ist aber vermöge seiner glänzenden Darstellung von Anton Schönbach für würdig befunden worden, in seinem Buche „Über Lesen und Bildung, 4. Auflage“ unter den Werken aufgeführt zu werden, die einen Ehrenplatz in dem geistigen Haushalt jedes Gebildeten verdienen.

DER INDOGERMANISCHE ABLAUT

VORNEHMLICH IN SEINEM VERHÄLTNIS ZUR BETONUNG

VON

HERMAN HIRT,

a. o. Professor an der Universität Leipzig.

8^o. VIII, 204 S. 1900. M. 5.50.

Wer die Sprachforschung in ihrer Arbeit in den letzten Jahren verfolgt hat, der weiss, dass die Ablautsfrage zu den Problemen gehört, die die Forschung am meisten beschäftigt haben. An Stelle einer gesicherten Erkenntnis, die man vor 20 Jahren zu haben schien, ist eine Sturm- und Drangperiode getreten, in der nichts mehr haltbar erscheint. Brugmann forderte daher eine gründliche Sammlung des Materials. Der Verfasser hat es unternommen, dies in ausgedehntem Maasse zu beschaffen, und zunächst die Wirkung der Betonung auf den Ablaut festzustellen, wobei sich zeigte, dass der idg. Ablaut in der That im wesentlichen durch die Betonung hervorgerufen ist. Was noch übrig bleibt, dürfte sich auf einfache Weise durch andere Ursachen erklären, und so hofft der Verfasser, in diesem Buche eine einwandfreie Erklärung des idg. Vokalsystems und Ablauts geben und die Sturm- und Drangperiode der letzten Jahre abschliessen zu können.

Der indogermanische Akzent.

Ein Handbuch

von

Dr. Herman Hirt

a. o. Professor an der Universität Leipzig.

8^o. XXIII, 356 S. 1895. M. 9.—.

«Keines jener Bücher, die man durch das Prädikat «abschliessend» zu charakterisieren pflegt . . . Kein Buch, das am Ende einer Entwicklungsreihe steht, das sich damit begnügen darf, die reiche Ernte früherer Forschung unter Dach zu bringen. Alles reinlich zu sortieren, zu klassifizieren und zu etikettieren. Vielmehr ein Buch, das am Anfang einer neu erschlossenen Bahn steht, nicht selten unfertig und lückenhaft, aber genug des Schönen bietend, mehr noch verheissend. Gewiss hätte der Verf. das unvermeidliche Nonum prematur in annum strikte befolgt, so wäre ihm zweifelsohne noch mancher schätzbare Fund geglückt, hätte manche klaffende Lücke ausgefüllt werden können. Aber wir haben alle Ursache, dem Verf. dankbar zu sein, dass er es nicht gethan hat. So wie das Buch ist, darf man von ihm sagen: es ist das rechte Buch zur rechten Zeit. So viel, so unendlich viel auch noch im Einzelnen zu erledigen bleibt, die Forschungen über die Grundfragen sind immerhin so weit gefördert, dass eine zusammenfassende und weiterführende Darstellung dringendes Bedürfnis war, wenn die Erörterungen über Accentfragen auf ein grösseres Publikum rechnen, wenn sie nicht aus Mangel an Verständnis und an Teilnahme wieder ins Stocken geraten sollten. . . . Dem Stand der Forschung entspricht aufs Beste die Anlage des Werkes: es ist halb Lehrbuch, halb Untersuchung. Denn der Verf. wollte und durfte sich nicht damit begnügen, nur auf breiter Heerstrasse behaglich zu spazieren, sondern war auf Schritt und Tritt gezwungen, sich den Pfad durch unwegsames Gebiet selber zu bahnen. Diese eigentümliche Mischung von Darstellung und Forschung wird auf den Leser ihren Reiz nicht verfehlen. . . .» *Literar. Centralblatt 1895 Nr. 40.*

GRUNDRISS

DER

INDO-ARISCHEN PHILOLOGIE

UND

ALTERTUMSKUNDE

Begründet von

GEORG BÜHLER,

fortgesetzt von

F. KIELHORN,

Professor des Sanskrit an der Universität Göttingen.

In diesem Werk soll zum ersten Mal der Versuch gemacht werden, einen Gesamtüberblick über die einzelnen Gebiete der indo-arischen Philologie und Altertumskunde in knapper und systematischer Darstellung zu geben. Die Mehrzahl der Gegenstände wird damit überhaupt zum ersten Mal eine zusammenhängende abgerundete Behandlung erfahren; deshalb darf von dem Werk reicher Gewinn für die Wissenschaft selbst erhofft werden, trotzdem es in erster Linie für Lernende bestimmt ist.

Gegen dreissig Gelehrte aus Deutschland, Österreich, England, Holland, Indien und Amerika haben sich vereinigt, um diese Aufgabe zu lösen, wobei ein Teil der Mitarbeiter ihre Beiträge deutsch, die übrigen sie englisch abfassen werden. (Siehe nachfolgenden Plan.)

Besteht schon in der räumlichen Entfernung vieler Mitarbeiter eine grössere Schwierigkeit als bei anderen ähnlichen Unternehmungen, so schien es auch geboten, die Unzuträglichkeit der meisten Sammelwerke, welche durch den unberechenbaren Ablieferungstermin der einzelnen Beiträge entsteht, dadurch zu vermeiden, dass die einzelnen Abschnitte gleich nach ihrer Ablieferung einzeln gedruckt und ausgegeben werden.

Der Subskriptionspreis des ganzen Werkes beträgt durchschnittlich 65 Pf. pro Druckbogen von 16 Seiten; der Preis der einzelnen Hefte durchschnittlich 80 Pf. pro Druckbogen. Auch für die Tafeln und Karten wird den Subskribenten eine durchschnittliche Ermässigung von 20% auf den Einzelpreis zugesichert. Über die Einteilung des Werkes giebt der nachfolgende Plan Auskunft.

Band I. Allgemeines und Sprache.

- 1)*a. Georg Bühler. 1837—1898. Von *Ful. Jolly*. Mit einem Bildnis Büblers in Heliogravüre. Subskr.-Preis M. 2.—, Einzel-Preis M. 2.50.
- b. Geschichte der indo-arischen Philologie und Altertumskunde von *Ernst Kuhn*.
- 2) Urgeschichte der indo-arischen Sprachen von *R. Meringer*.
- 3) a. Die indischen Systeme der Grammatik, Phonetik und Etymologie von *B. Liebich*.
- *b. Die indischen Wörterbücher (Koša) von *Th. Zachariae*. Mit Indices. Subskr.-Preis M. 2.20, Einzel-Preis M. 2.70.
- 4) Grammatik der vedischen Dialekte von *A. A. Macdonell* (engl.)
- 5) Grammatik des klassischen Sanskrit der Grammatiker, der Litteratur und der Inschriften sowie der Mischdialekte (epischer und nordbuddhistischer) von *H. Lüders*.
- *6) Vedische und Sanskrit-Syntax von *J. S. Speyer*. Mit Indices. Subskr.-Preis M. 4.25, Einzel-Preis M. 5.25.
- 7) Paligrammatiker, Paligrammatik von *O. Franke*.

Fortsetzung siehe nächste Seite.

Grundriss der indo-arischen Philologie (Fortsetzung).

- *8) Grammatik der Prakritsprachen von *R. Pischel*. Mit Indices.
Subskr.-Preis M. 17.50, Einzel-Preis M. 21.50.
- 9) Grammatik und Litteratur des tertiären Prakrits von Indien von *G.A. Grierson* (englisch).
- *10) Litteratur und Sprache der Singhalesen von *Wilh. Geiger*. Mit Indices.
Subskr.-Preis M. 4.—, Einzel-Preis M. 5.—.
- *11) Indische Paläographie (mit 17 Tafeln) von *G. Bühler*.
Subskr.-Preis M. 15.—, Einzel-Preis M. 18.50.

Band II. Litteratur und Geschichte.

- 1) Vedische Litteratur (Sruti).
 - a. Die drei Veden von *K. Geldner*.
 - *b. The Atharva-Veda and the Gopatha-Brāhmana by *M. Bloomfield* (englisch).
Mit Indices. Subskr.-Preis M. 5.40, Einzel-Preis M. 6.40.
- 2) Epische Litteratur und Klassische Litteratur (einschliesslich der Poetik und der Metrik) von *H. Jacobi*.
- 3) Quellen der indischen Geschichte.
 - a. Litterarische Werke und Inschriften von *F. Kielhorn* (engl.).
 - *b) Indian Coins (with 5 plates) by *E. F. Rapson* (engl.). Mit Indices.
Subskr.-Preis M. 5.20, Einzelpreis M. 6.20.
- 4) Geographie von *M. A. Stein*.
- 5) Ethnographie von *A. Baines* (engl.).
- 6) Staatsaltertümer von *J. Jolly* und
- 7) Privataltertümer von *Sir R. West* (englisch).
- *8) Recht und Sitte (einschliessl. der einheimischen Litteratur) von *J. Jolly*.
Mit Indices. Subskr.-Preis M. 6.80, Einzel-Preis M. 8.30.
- 9) Politische Geschichte bis zur muhammed. Eroberung von *J. F. Fleet* (engl.).

Band III. Religion, weltl. Wissenschaften und Kunst.

- 1) *a. Vedic Mythology by *A. A. Macdonell* (engl.). Mit Indices.
Subskr.-Preis M. 8.20, Einzel-Preis M. 9.70.
- b. Epische Mythologie von *M. Winternitz*.
- *2) Ritual-Litteratur, Vedische Opfer und Zauber von *A. Hillebrandt*.
Subskr.-Preis M. 8.—, Einzelpreis M. 9.50.
- 3) Vedānta und Mīmāṃsā von *G. Thibaut*.
- *4) Sāṃkhya und Yoga von *R. Garbe*. Mit Indices. Subskr.-Preis M. 2.70,
Einzelpreis M. 3.20.
- 5) Nyāya und Vaiśeṣika von *A. Venis* (engl.).
- 6) Vaiṣṇavas, 'Saivas, Sauras, Sāṅpatas, Skāndas, Śāktas, } Bhaktimārga } von *R. G. Bhandarkar* (englisch).
- 7) Jaina von *E. Leumann*.
- *8) Manual of Indian Buddhism by *H. Kern* (engl.). Mit Indices.
Subskr.-Preis M. 6.10, Einzel-Preis M. 7.60.
- *9) Astronomie, Astrologie und Mathematik von *G. Thibaut*.
Subskr.-Preis M. 3.50, Einzel-Preis M. 4.—.
- *10) Medizin von *J. Jolly*. Mit Indices. Subskr.-Preis M. 6.—, Einzel-Preis M. 7.—.
Auf Grund dieser Arbeit wurde Professor J. Jolly zum Ehrendoctor der medicinischen Facultät der Universität Göttingen ernannt.
- 11) Bildende Kunst (mit Illustrationen) von *J. Burgess* (engl.).
- 12) Musik.

*NB. Die mit * bezeichneten Hefte sind bereits erschienen.*

*Auch diesem vierten in der Reihenfolge der Grundrisse möchte man, allen jenen zur Beherzigung, die im Zeitalter derselben ihre philologische Laufbahn antreten, das Wort mit auf den Weg geben: Was du ererbst von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen! Diese Grundrisse haben wie die Janusbilder zwei Gesichter, die nach entgegengesetzten Seiten schauen: rückwärts und vorwärts. Durch die Arbeiten der vorangegangenen Geschlechter, die sie zusammenfassen, legen sie Zeugnis ab von der geistigen Energie, die sich allmählich auf den verschiedenen Einzelgebieten, welche in ihrem inneren und äusseren Zusammenschluss die jedesmalige Philologie ausmachen, aufgespeichert hat. Unter diesem Gesichtspunkt bedeuten sie zugleich deren Reiterklärung gewissermassen durch den spontanen Act des Unternehmens als solchen, durch das in Voraussicht seiner Durchführbarkeit geplante Werk selber. Die kommenden Geschlechter aber, die es gebrauchen, werden in ihm eine gesicherte Grundlage ihrer Arbeiten finden, und stehen deshalb nicht bloss bleibend in Dankesschuld, sondern tragen auch die erste Verpflichtung, ihrerseits die Summe der bereits vorhandenen Energie zu vermehren, der Forschung immer neue Wege zu eröffnen, günstigere Aussichspunkte zu erschliessen. . . . Mit dem ersten Hefte hat sich der indo-arische Grundriss vortrefflich inauguriert. Wünschen wir dem kühnen Unternehmen einen gleich vortrefflichen Fortgang.

Literar. Centralblatt 1890 Nr. 30.

Handbuch der Litauischen Sprache

Grammatik. Texte. Wörterbuch.

Von

OSKAR WIEDEMANN.

8°. XVI, 354 S. 1897. M. 9.—.

«Seit langen Jahren schon hat jeder, der Vorlesungen über litauische Sprache zu halten gezwungen ist, den Mangel eines passenden Handbuches aufs Schmerzlichste empfunden. . . . Wiedemann, der verdiente Verfasser der scharfsinnigen Monographie über das litauische Präteritum, darf des Dankes bei Lehrer wie Schüler gewiss sein . . . Ein ausführliches Wörterbuch macht den Beschluss, so dass der Band Alles umfasst, was der Anfänger nöthig hat. Möge das Werk der litauischen Sprache recht viele neue Freunde werben.»

Liter. Centralblatt 1897. Nr. 6.

Ein Handbuch der litauischen Sprache ist, seitdem das treffliche Schleichersche Werk vergriffen ist, ein dringendes Bedürfniss, und der Verfasser will diesem durch seine Arbeit abhelfen. Ausser Schleicher hat ihm besonders Leskiens Handbuch der albulgarischen Sprache als Muster vorgeschwebt. Doch wollte er nicht nur eine nackte Zusammenstellung der Lautlehre und Paradigmata geben, sondern hat überall die Erklärungen der Sprachthatsachen, die er für die richtigen hält, entweder dargelegt oder wenigstens den Ort, an dem sich diese Erklärungen finden, angeführt. Auch abweichende Ansichten werden meist wenigstens zitiert.

Dadurch wird das streng wissenschaftlich geschriebene Buch auch für den des Litauischen bereits mächtigen Sprachforscher ein dankenswerthes Hilfsmittel, um sich über die neueren sprachvergleichenden Anschauungen zu unterrichten, wenn er über eine umfangreiche Bibliothek verfügt.

Deutsche Literaturzeitung 1898. Nr. 21.

Die Preussische Sprache

Texte. Grammatik. Etymologisches Wörterbuch.

Von

DR. ERICH BERNEKER.

8°. X, 333 S. 1896. M. 8.—

Eine erneute Herausgabe und dem heutigen Stand der Forschung entsprechende grammatische Behandlung der preussischen Sprachdenkmäler war schon lange ein Bedürfniss, . . . und man muss dem Verfasser schon aus diesem Grunde dankbar sein, dass er sich der Mühe unterzogen hat, die drei Katechismen und das Vocabular aufs Neue abzuschreiben, um so eine sichere Grundlage für die grammatische Behandlung der preussischen Sprachreste zu bieten. . . . Abgesehen von ihrer grösseren Zuverlässigkeit unterscheidet sich Berneker's Ausgabe noch in zwei Punkten zu ihrem Vortheil von derjenigen Nesselmann's: erstens giebt sie den Originaldruck der drei Katechismen mit allen seinen Druckfehlern getreu wieder und berichtigt die Fehler unter dem Text, während Nesselmann die Verbesserungen in den Text aufgenommen hat und darunter die Lesart des Originals giebt; zweitens giebt B., und damit erwirbt er sich ganz besonders den Dank Aller, die sich mit dem Preussischen beschäftigen, auch den deutschen Text wieder, dessen Kenntniss bei der grossen Mangelhaftigkeit der preussischen Uebersetzung unerlässlich ist. Der wichtigste Theil des vorliegenden Buches ist sein zweiter Abschnitt: die grammatische Behandlung der preussischen Denkmäler, die manches Neue und Werthvolle bietet.

Literarisches Centralblatt 1897. Nr. 20.

BRUCKNER, W., DIE SPRACHE DER LANGOBARDEN.

(Quellen und Forschungen, Heft LXXV.) 8°. XVI, 338 S. 1895. M. 8.—

«Eine sehr gründliche und gediegene Arbeit, die der Schule, aus der sie hervorgegangen, alle Ehre macht. Die vorliegende Arbeit erfüllt ihren Zweck nach allen Seiten, sie zeugt von guten Kenntnissen und glücklicher Verwertung derselben für die Grammatik wie für das Wörterbuch und die Namenkunde. Viel unbekanntes Material ist beigebracht und richtig gedeutet; wenig Dunkelheit wird wohl auch fernerhin dunkel bleiben.»

F. Kluge, Literaturblatt für germ. und roman. Philologie 1895, Nr. 12.

BÜHLER, GEORG, ON THE ORIGIN OF THE INDIAN

Brahma Alphabet. Second revised Edition of Indian Studies No. III. Together with two Appendices, on the Origin of the Kharosthi Alphabet and of the so-called Letter-Numerals of the Brahmi. With three plates. Gr. 8°. XIII, 124 S. 1898. M. 5.—

CAPPELLER, CARL, SANSKRIT-WÖRTERBUCH. Nach

den Petersburger Wörterbüchern bearbeitet. Lex.-8°. VIII, 541 S. 1887. M. 15.—, in Halbfranz geb. M. 17.—

«Der Verf. sucht mit seinem Werk einen doppelten Zweck zu erreichen. Einerseits will er zu Böhtlings Chrestomathie und einigen andern wichtigeren Texten . . . ein Spezialwörterbuch liefern, das für die ersten Jahre des Sanskrit-Studiums genügen soll, und hiermit kommt er einem unterschiedenen Bedürfnis von Lehrenden und Lernenden entgegen. Andererseits will er aber auch dem vergleichenden Sprachforscher das für seine Zwecke dienliche Material in möglichst bequemer Weise an die Hand geben . . . Bei der Verfolgung dieses Doppelzweckes zeigt der Verf. überall die grösste Sorgfalt und Umsicht, und die gediegene Arbeit verdient in jeder Hinsicht volle Anerkennung . . .»

Deutsche Literaturzeitung 1887 Nr. 16.

HÜBSCHMANN, H., PERSISCHE STUDIEN. 8°. 286 S.

1895. M. 10.—

«Der erste Theil bringt eine stattliche Anzahl von Nachträgen und Verbesserungen zu Horn's Grundriss der neupersischen Etymologie. Dem über dieses Buch gefällten durchaus sachlichen Urtheile pflichtet Ref. vollkommen bei; trotz gewisser ihr anhaftender Mängel ist Horn's Arbeit von grossem Nutzen und wird anregend wirken. Ja, sie hat dies bereits gethan; denn auf ihr beruht zum grossen Theile die «neupersische Lautlehre», welche die zweite Hälfte des Hübschmann'schen Buches füllt. Diese «Lautlehre» ist ausserordentlich reich an Einzelergebnissen, ohne Zweifel wird sie auf lange Zeit hinaus die feste Grundlage für die fernere wissenschaftliche Erforschung der neupersischen Sprache bilden. Der Verf. hat (und dies ist vielleicht das Hauptverdienst unseres Buches) die Grundlagen für eine geschichtliche Betrachtung der persischen Sprache und ihrer Entwicklung geschaffen.» *Literarisches Centralblatt 1895 Nr. 23.*

HUTH, DR. GEORG, GESCHICHTE DES BUDDHISMUS

in der Mongolei. Aus dem Tibetischen des Jigs-med namk'a herausgegeben, übersetzt und erläutert.

I. Teil: Vorrede, Text, kritische Anmerkungen. Gr. 8°. X, 296 S. 1892. M. 20.—

II. Teil: Uebersetzung. Nachträge zum ersten Teil. Gr. 8°. XXXII, 456 S. 1896. M. 30.—

«Man darf behaupten, dass mit der Uebertragung dieses bedeutenden historischen Werkes, das ein hoher geistlicher Würdenträger 1818 verfasste, unser Wissenschaft neue Bahnen und Ziele gewiesen werden in philologischer wie historischer Beziehung, dass hier bisher unbekannte und vertiefte Erkenntnisquellen für die gesamte Cultur der Völker Innerasiens im reichsten Masse zum erstenmal erschlossen werden.»

Beilage zur Allgemeinen Zeitung. 1896. Nr. 238.

JENSEN, P., HITTITER UND ARMENIER. Mit 10 lithographischen Schrifttafeln und einer Übersichtskarte. Gr. 8°. XXVI, 255 S. 1898. M. 25.—

Inhalt: I. Das Volk und das Land der Hatio-Hayk'. — II. Die hatsch-armenischen Inschriften. A. Liste der bekannten Inschriften. B. Transcriptions- und Übersetzungsversuche. — III. Das hatsch-armenische Schriftsystem. A. Die Schriftzeichen und ihre Verwendung. Mit einem Anhang. B. Das ägyptische Vorbild des hatschen Schriftsystems. C. Palaeoarmenischer Ursprung der hatschen Schrift. IV. Die Sprache der Hatier und das Armenische. A. Grammatisches. B. Lexikalisches. C. Der Lautbestand der hatschen Sprache im Verhältnis zu dem des Indogermanischen und des Armenischen. — V. Zur hatsch-armenischen Religion. A. Hatsche Götterzeichen. B. Hatsche Götternamen. C. Hatsche Götter. D. Einfluss des syrischen Cultus auf den der Hatier. E. Die Religion der Hatier und die der Armenier. — VI. Zur hatsch-armenischen Geschichte. — Nachträge. Verzeichnisse.

. . . Dabei ist es nun im Interesse der Sache — weil es Anderen vermutlich auch ähnlich ergangen ist — vielleicht nicht unwichtig, wenn ich ausdrücklich bekenne, dass ich lange Zeit hindurch den hethitischen Forschungen Jensens gegenüber ziemlich skeptisch war, dass die bloss oberflächliche Lektüre seiner Abhandlung in dieser Zeitschrift und auch seines vorliegenden Buches in mir höchstens den Eindruck „möglich“, aber nicht „gewiss“ hervorrief. Auch die an beiden Orten gegebenen Übersetzungsversuche waren nicht dazu angethan, durch ihre bloss Lektüre überzeugend auf mich zu wirken. Von dem Momente an jedoch, in welchem ich die Inschriften selbst vornahm und die Ausführungen Jensens an der Hand derselben auf mich einwirken liess, erkannte ich mit steigender Gewissheit, dass es sich bei Jensens Entzifferungsarbeit um unumstössliche von ihm aufgedeckte Thatsachen, nicht um bloss mehr oder weniger wahrscheinliche Möglichkeiten handelt. . . . Es ist wohl kaum anzunehmen, dass die immense Geistesarbeit, die in Jensens Entzifferung der hethitischen Inschriften vorliegt, im Laufe der nächsten Jahre so schnell die gebührende allseitige Würdigung finden wird. Wünschen wir dem bahnbrechenden Forscher, dass er, unbekümmert um die Gunst oder Ungunst der engeren oder weiteren Fachgenossen, den von ihm eingeschlagenen neuen Weg beharrlich weiter verfolge

H. Zimmermann, Zeitschrift der deutschen morgenl. Gesellschaft. Bd. LIII

von **PLANTA, R., GRAMMATIK DER OSKISCH-UMBRI-
schen Dialekte.**

I. Band: Einleitung und Lautlehre. 8°. VIII, 600 S. 1892. M. 15.—

II. Band: Formenlehre, Syntax, Sammlung der Inschriften und
Glossen, Anhang, Glossar. 8°. XX, 765 S. 1897. M. 20.—

«Nachdem die Sprachwissenschaft die oskisch-umbrischen Dialekte längere Zeit ziemlich abseits hat liegen lassen, herrscht jetzt auf diesem Forschungsgebiet wieder ein erfreulich reges Leben. Fast gleichzeitig sind drei grössere Arbeiten erschienen, die sich mit der Lautgeschichte dieser Mundarten beschäftigen. Davon ist die umfassendste und bedeutendste das uns vorliegende Buch eines jungen Schweizlers. . . . Wir behalten uns vor, auf das Werk nach Erscheinen des zweiten Bandes etwas ausführlicher zurückzukommen. Für jetzt sei nur noch bemerkt, dass wir es mit einer auf gründlichstem Studium beruhenden, durchaus soliden und in manchen Beziehungen geradezu musterhaften Arbeit zu thun haben, die als ein die gesammte bisherige Forschung zusammenfassendes Handbuch für jeden, der sich mit den italischen Sprachen beschäftigt, unentbehrlich sein wird.» *Literarisches Centralblatt 1893 Nr. 10.*

SAMMLUNG INDOGERMANISCHER WÖRTERBÜCHER :

- I. **Hübschmann, H.**, Etymologie und Lautlehre der ossetischen Sprache. 8°. VIII, 151 S. 1887. M. 4.—
 II. **Feist, Dr. S.**, Grundriss der gotischen Etymologie. 8°. XVI, 167 S. 1888. M. 5.—
 III. **Meyer, Gustav**, Etymologisches Wörterbuch der albanesischen Sprache. 8°. XV, 526 S. 1891. M. 12.—
 IV. **Horn, Paul**, Grundriss der neupersischen Etymologie. 8°. XXV, 386 S. 1893. M. 15.—

SCHUCHARDT, H., ROMANISCHES UND KELTISCHES.

Gesammelte Aufsätze. 8°. VIII, 408 S. 1886. M. 7. 50, geb. M. 8. 50
 Inhaltsverzeichnis: I. Pompei und seine Wandinschriften. — II. Virgil im Mittelalter. — III. Boccaccio. — III. Die Geschichte von den drei Ringen. — V. Ariost. — VI. Camoens. — VII. Zu Calderons Jubelfeier. — VIII. Goethe und Calderon. — IX. G. G. Belli und die römische Satire. — X. Eine portugiesische Dorfgeschichte. — XI. Lorenzo Stecchetti. — XII. Reim und Rhythmus im Deutschen und Romanischen. — XIII. Liebesmetaphern. — XIV. Das Französische im neuen Deutschen Reich. — XV. Eine Diebstiftung. — XVI. Französisch und Englisch. — XVII. Keltische Briefe. — Anmerkungen.

WIEDEMANN, OSKAR, DAS LITAUISCHE PRÄTERITUM.

Ein Beitrag zur Verbalflexion der indogermanischen Sprachen. 8°. XV, 230 S. 1891. M. 6.—

Der bereits durch seine „Beiträge zur altbulgarischen Conjugation“ vorthellhaft bekannte Verfasser giebt hier eine sorgfältige und tiefgehende Untersuchung über die Entstehung der litauischen Präterita auf -au und -iau. Dieselben waren zuletzt von Osthoff in seinem Buche „Zur Geschichte des Perfects“ ausführlich behandelt worden, in einer Weise, welche auch Ref. für keine Lösung der Frage halten kann. Wiedemann ist wohl auf dem richtigen Wege, wenn er das Litauische Präteritum an secundäre Verbalstämme auf idg. -ā -ē anknüpft. . . Von bleibendem Werthe erscheinen die Theile des Buches, welche der Verfasser den besonderen Untersuchungen über das Präteritum als Grundlage vorausgeschickt hat, nämlich die Uebersicht über die litauischen Präsensbildungen und die Skizze des litauischen Vocalismus. . . . Die Schrift W.'s ist jedenfalls eine ungewöhnlich tüchtige Leistung, und ihr Verfasser hat die gute Meinung, welche man nach seiner Erstlingsschrift von ihm hegen durfte, durch diese neue Untersuchung erheblich gesteigert.

Literarisches Centralblatt 1892. Nr. 9.

KARST, JOSEF, HISTORISCHE GRAMMATIK DES

Kilikisch-Armenischen. 8°. XXIII, 444 S. Mit 2 Tafeln. 1901.

M. 15.—

« . . M. J. Karst ne pouvait que faire œuvre éminemment utile; le travail a été fait avec un soin extrême; quant à la méthode, il suffit pour en garantir la correction de rappeler que l'auteur est le digne élève de M. Hübschmann à qui l'ouvrage est dédié Son ouvrage marque un progrès important . . . »

Revue critique 1901. N^o. 25.

WREDE, FERD., ÜBER DIE SPRACHE DER WAN-

dalen. Ein Beitrag zur germanischen Namen- u. Dialektforschung, (Quellen u. Forschungen, Heft LIX.) 8°. VI, 119 S. 1886. M. 3 —

— — **ÜBER DIE SPRACHE DER OSTGOTEN IN ITALIEN.**

(Quellen u. Forschungen, Heft LXVIII.) 8°. VII, 208 S. 1891. M. 4.—

GRUNDRISS DER IRANISCHEN PHILOLOGIE

UNTER MITWIRKUNG VON

CHR. BARTHOLOMAE, C. H. ETHÉ, C. F. GELDNER, P. HORN,
A. V. W. JACKSON, F. JUSTI, W. MILLER, TH. NÖLDEKE, C. SALEMANN, A. SOCIN,
F. H. WEISSBACH und E. W. WEST

HERAUSGEGEBEN

von

WILH. GEIGER und **ERNST KUHN.**

Inhalt:

I. Band. 1. Abt.

I. Abschnitt. SPRACHGESCHICHTE.

- 1) Vorgeschichte der iranischen Sprachen Prof. Dr. Chr. Bartholomae.
- 2) Awestasprache und Altpersisch Prof. Dr. Chr. Bartholomae.
- 3) Mittelpersisch Akademiker Dr. C. Salemann.

I. Band. 2. Abt.

- 4) Neupersische Schriftsprache Privatdozent Dr. P. Horn.
- 5) Die übrigen modernen Sprachen und Dialekte.

- | | | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|----------------------|
| A. Äfvänisch | } | Prof. Dr. W. Geiger. |
| B. Balüči | | |
| C. Kurdisch | | Prof. Dr. A. Socin. |
| D. Kleinere Dialekte und Dialektgruppen a) Allgemeines, b) Pamirdialekte, c) Kaspische Dialekte (Māzandarāni, etc.) d) Dialekte in Persien. | | |

Prof. Dr. W. Geiger.

II. Band.

II. Abschnitt. LITTERATUR.

- 1) Awestalitteratur Prof. Dr. K. F. Geldner.
 - 2) Die Altpersischen Inschriften Dr. F. H. Weissbach.
 - 3) Pahlavilitteratur Dr. E. W. West.
- Mit einem Anhang über die neupersische Litteratur der Parsi.
- 4) Das iranische Nationalepos Prof. Dr. Th. Nöldeke.
 - 5) Neupersische Litteratur Prof. Dr. C. H. Ethé.

III. Abschnitt. GESCHICHTE UND KULTUR.

- 1) Geographie von Iran Prof. Dr. W. Geiger.
- 2) Geschichte Irans von den ältesten Zeiten bis zum Ausgang der Sāsāniden Prof. Dr. F. Justi.
- 3) Geschichte Irans in islamitischer Zeit Privatdozent Dr. P. Horn.
- 4) Nachweisung einer Auswahl von Karten für die geographischen und geschichtlichen Theile des Grundrisses. Von F. Justi.
- 5) Die iranische Religion Prof. Dr. A. V. W. Jackson.

GESCHICHTE DER IRANISCHEN PHILOLOGIE Prof. Dr. E. Kuhn.

Anhang: Ossetisch Dr. W. Miller.

Bis jetzt sind erschienen:

- | | |
|---------------------------|--------------------------------------------------|
| I. Band, 1. Abteil., | Lex. 8 ^o , VIII, 332 S. 1901. M. 17.— |
| I. » 2. » | Lex. 8 ^o , VI, 535 S. 1901. M. 27.— |
| II. » 1. bis 4. Lieferung | à M. 8.— |

Die Schlusslieferung des zweiten Bandes ist unter der Presse.

Nöldeke, Theodor, Das iranische Nationalepos (Separatabdruck) Lex. 8^o, 82 S. M. 4.50.

DIE GRIECHISCHE SPRACHE

im

Zeitalter des Hellenismus

Beiträge zur Geschichte und Beurteilung der *κοινή*.

Von

Albert Thumb

a. o. Professor an der Universität Freiburg i. B.

8^o. VIII, 273 S. 1901. M. 7.—.

Die Erforschung der hellenistischen Sprache oder *κοινή* hat in den letzten Jahren einen erfreulichen Aufschwung genommen, der sowohl der biblischen wie der profanen Graecität zu gut gekommen ist. Dabei ist aber auch recht fühlbar geworden, wie vieles noch auf diesem erst durch die Inschriften und Papyri recht erschlossenen Gebiet zu thun ist, bis wir die Geschichte der griechischen Sprache von Alexander dem Grossen bis zum Ausgang des Altertums völlig überschauen. Das vorliegende Buch hat sich die Aufgabe gestellt, die Probleme und Desiderata der *κοινή*-forschung zu skizzieren sowie einige Kapitel aus der Geschichte der *κοινή* auf Grund des bisher Geleisteten zu behandeln oder teilweise durch eigene Untersuchungen, die jedoch nur den Charakter von Stichproben aus dem reichen Quellenmaterial haben, weiterzuführen. Der Verfasser hielt es für seine besondere Aufgabe, die innigen Beziehungen zwischen der *κοινή* und dem Neugriechischen überall zu betonen und dadurch für die Forschung methodische Grundsätze aufzustellen, deren Befolgung für die weitere gedeihliche Arbeit auf diesem Gebiet unerlässlich ist. Das Buch wendet sich an alle, welche der Geschichte der griechischen Sprache Interesse entgegenbringen, besonders auch an die Theologen, welche die Bibelforschung in engste Fühlung zu den erörterten Problemen bringt; indem der Verfasser den heutigen Stand der *κοινή*-forschung zusammenfasst und dazu Stellung nimmt, hofft er nicht nur das erwachte Interesse an diesen Fragen rege zu erhalten, sondern auch in weiteren Kreisen neues Interesse für den Gegenstand zu gewinnen. Die Darstellung gliedert sich in folgende 6 Kapitel: I. Begriff der *κοινή* und Methoden der Forschung. II. Der Untergang der alten Dialekte. III. Dialektreste in der *κοινή*. IV. Der Einfluss nichtgriechischer Völker auf die Entwicklung der hellenistischen Sprache. V. Dialektische Differenzierung der *κοινή*; die Stellung der biblischen Graecität innerhalb derselben. VI. Ursprung und Wesen der *κοινή*. — Beigefügt ist ein grammatisches und ein Wortregister.

THUMB, DR. ALBERT, HANDBUCH DER NEUGRIECHISCHEN Volkssprache. Grammatik, Texte und Glossar. 8^o. XXV, 240 S. mit einer lithogr. Schrifttafel. 1895. M. 6.—, geb. M. 7.—

«Endlich einmal eine brauchbare Grammatik der neugriechischen Volkssprache, ein Buch, das nicht jenes aus allen möglichen Formen zusammengebraute Kauderwelsch der Zeitungen und Bücher, sondern die in gesetzmässiger Entwicklung entstandene lebendige Sprache der Gegenwart lehrt! Th. hat es verstanden, den wichtigsten Sprachstoff auf sehr knappem Raume mitzuteilen, indem er sich auf die Verzeichnung der Thatsachen mit den unentbehrlichsten Erklärungen beschränkte . . . Hundertmal bin ich nach einem praktischen Handbuch der neugriechischen Volkssprache gefragt worden, und stets war ich in Verlegenheit, was ich den Leuten eigentlich nennen sollte; die gleiche Verlegenheit drückte mich jedesmal, wenn ich eine Vorlesung über neugriechische Grammatik hielt und den Zuhörern zur Vereinfachung und Erleichterung des Unterrichts etwas Gedrucktes in die Hand geben wollte. Wer die Not so an eigenster Haut gefühlt hat, wird dem Verfasser für seine schöne Arbeit doppelt dankbar sein . . .»

Byzantinische Zeitschrift 1895 S. 220

Unter der Presse:

GRUNDRISS DER GERMANISCHEN PHILOLOGIE

UNTER MITWIRKUNG VON

K. von AMIRA, W. ARNDT, O. BEHAGHEL, D. BEHRENS, A. BRANDL, O. BREMER, W. BRÜCKNER, E. EINENKEL, V. GUDMUNDSSON, H. JELLINGHAUS, K. TH. von INAMA-STERNEGG, KR. KALUND, FR. KAUFFMANN, F. KLÜGE, R. KOEGEL, R. von LILIENCRON, K. LUICK, J. A. LUNDELL, J. MEIER, E. MOGK, A. NOREEN, J. SCHIPPER, H. SCHÜCK, A. SCHULTZ, TH. SIEBS, E. SIEVERS, W. STREITBERG, B. SYMONS, F. VOGT, PH. WEGENER, J. TE WINKEL, J. WRIGHT

HERAUSGEGEBEN

VON

HERMANN PAUL

ord. Professor der deutschen Philologie an der Universität München.

ZWEITE VERBESSERTE UND VERMEHRTE AUFLAGE.

Diese neue Auflage wird ebenso wie die erste in Lieferungen erscheinen und voraussichtlich Ende des Jahres 1902 vollständig werden. Die Käufer verpflichten sich mindestens zur Abnahme eines Bandes; einzelne Lieferungen werden nicht abgegeben.

Inhalt:**I. Band.**

- I. Abschn.: BEGRIFF UND AUFGABE DER GERMANISCHEN PHILOLOGIE. Von *H. Paul*.
 II. Abschn.: GESCHICHTE DER GERMANISCHEN PHILOLOGIE. Von *H. Paul*.
 III. Abschn.: METHODENLEHRE. Von *H. Paul*.
 IV. Abschn.: SCHRIFTKUNDE: 1. Runen und Runenschriften. Von *E. Sievers* (mit einer Tafel). 2. Die lateinische Schrift. Von *W. Arndt*. Überarbeitet von *H. Block*.
 V. Abschn.: SPRACHGESCHICHTE: 1. Phonetik. Von *E. Sievers*. 2. Vorgeschichte der algermanischen Dialekte. Von *F. Kluge*. 3. Geschichte der gotischen Sprache. Von *F. Kluge*. 4. Geschichte der nordischen Sprachen. Von *A. Noreen*. 5. Geschichte der deutschen Sprache. Von *O. Behaghel* (mit einer Karte). 6. Geschichte der niederländischen Sprache. Von *J. te Winkel* (mit einer Karte). 7. Geschichte der englischen Sprache. Von *F. Kluge* (mit einer Karte). Mit Beiträgen von *D. Behrens* und *E. Einenk*. 8. Geschichte der friesischen Sprache. Von *Th. Siebs*.
 Anhang: Die Behandlung der lebenden Mundarten: 1. Allgemeines. Von *Ph. Wegener*. 2. Skandinavische Mundarten. Von *J. A. Lundell*. 3. Deutsche und niederländische Mundarten. Von *Fr. Kauffmann*. 4. Englische Mundarten. Von *J. Wright*.

II. Band.

- VI. Abschn.: LITERATURGESCHICHTE: 1. Gotische Literatur. Von *E. Sievers*. Neu bearbeitet von *W. Streitberg*. 2. Deutsche Literatur: a) althoch- und niederdeutsche. Von *R. Koegel*. b) mittelhochdeutsche. Von *F. Vogt*. c) mittelniederdeutsche. Von *H. Jellinghaus*. 3. Niederländische Literatur. Von *J. te Winkel*. 4. Friesische Literatur. Von *Th. Siebs*. 5. Nordische Literaturen: a) norwegisch-isländische. Von *E. Mogk*. b) schwedisch-dänische. Von *H. Schück*. 6. Englische Literatur. Von *A. Brandl*.
 Anhang: Übersicht über die aus mündlicher Überlieferung geschöpften Sammlungen der Volkspoesie: a) skandinavische Volkspoesie. Von *A. Lundell*. — b) deutsche und niederländische Volkspoesie. Von *J. Meier*. — c) englische Volkspoesie. Von *A. Brandl*.
 VII. Abschn.: METRIK: 1. Altgerm. Metrik. Von *E. Sievers*. Neu bearb. von *Fr. Kauffmann*. 2. Deutsche Metrik. Von *H. Paul*. — 3. Englische Metrik: a) Heimische Metra. Von *K. Luick*. b) Fremde Metra. Von *J. Schipper*.

III. Band.

- VIII. Abschn.: WIRTSCHAFT. Von *K. Th. von Inama-Sternegg*.
 IX. » RECHT. Von *K. von Amira*.
 X. » KRIEGSWESEN. Von *A. Schultz*.
 XI. » MYTHOLOGIE. Von *E. Mogk*.
 XII. » SITTE: 1. Skandinavische Verhältnisse. Von *V. Gudmundsson* und *Kr. Kalund*. 2. Deutsch-englische Verhältnisse. Von *A. Schultz*. — Anhang: Die Behandlung der volkstümlichen Sitte der Gegenwart. Von *E. Mogk*.
 XIII. Abschn.: KUNST. 1. Bildende Kunst. Von *A. Schultz*. — 2. Musik. Von *R. v. Liliencron*.
 XIV. » HELDENSAGE. Von *B. Symons*.
 XV. » ETHNOGRAPHIE DER GERMAN. STÄMME. Von *O. Bremer*. (Mit 6 Karten.)

NB. Jedem Bande wird ein Namen-, Sach- und Wortverzeichnis beigegeben.

Bis jetzt erschienen: I. Band (vollständig). Lex. 8^o, XVI, 1621 S. mit einer Tafel und drei Karten 1901, Broschirt M. 25.—, in Halbfranz gebunden M. 28.—.

II. Band, 1.—3. Lieferung à M. 4.—.

III. Band (vollständig). Lex. 8^o, XVII, 905 S. Mit 6 Karten. 1900. Broschirt M. 16.—; in Halbfranz gebunden M. 18.50.

DEUTSCHE GRAMMATIK

GOTISCH, ALT-, MITTEL- UND NEUHOCHDEUTSCH

VON

W. WILMANN'S

ord. Professor der deutschen Sprache und Litteratur an der Universität Bonn.

Erste Abteilung: **Lautlehre.** Zweite verbesserte Auflage. Gr. 8^o.
XX, 425 S. 1897. M. 8.—, in Halbfranz gebunden M. 10.—.

Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage:

„Diese zweite Auflage weicht von der ersten ziemlich stark ab, kaum ein Paragraph ist unverändert geblieben, manche ganz neu gestaltet. Bald gab die Form, bald der Inhalt den Anlass, bald eigene Erwägungen des Verfassers, bald die Arbeiten anderer. Auch der Umfang des Buches ist um einige Bogen [sechs] gewachsen, besonders dadurch, dass sehr viel mehr Beispiele für die einzelnen Lauterscheinungen angeführt sind. . . .“

Zweite Abteilung: **Wortbildung.** Zweite Auflage. Gr. 8^o. XVI,
671 S. 1899. M. 12.50, in Halbfranz gebunden M. 15.—

Die zweite Auflage beider Abteilungen ist, was die Zahl der Exemplare betrifft, eine erhöhte, um auf eine lange Reihe von Jahren hinaus die Notwendigkeit eines Neudrucks oder einer neuen Bearbeitung auszuschliessen und dadurch die Käufer vor allzu schnellem Veralten des Werkes zu schützen.

Das Werk wird in vier Abteilungen erscheinen: Lautlehre, Wortbildung, Flexion, Syntax. Eine fünfte, die Geschichte der deutschen Sprache, wird sich vielleicht anschliessen.

„. . . Es ist sehr erfreulich, dass wir nun ein Buch haben werden, welches wir mit gutem Gewissen demjenigen empfehlen können, der sich in das Studium der deutschen Sprachgeschichte einarbeiten will, ohne die Möglichkeit zu haben, eine gute Vorlesung über deutsche Grammatik zu hören: in Wilmann's wird er hierzu einen zuverlässigen, auf der Höhe der jetzigen Forschung stehenden Führer finden. Aber auch dem Studierenden, der schon deutsche Grammatik gehört hat, wird das Buch gute Dienste leisten zur Wiederholung und zur Ergänzung der etwa in der Vorlesung zu kurz gekommenen Partien. Jedoch auch der Fachmann darf die Grammatik von W. nicht unberücksichtigt lassen. Denn alle in Betracht kommenden Fragen sind hier mit selbständigem Urteil und unter voller Beherrschung der Literatur erörtert. Und nicht selten werden Schlüsse gezogen, die von der gewöhnlichen Auffassung abweichen und zum Mindesten zur eingehenden Erwägung auffordern, so dass niemand ohne vielfache Anregung diese Lautlehre aus der Hand legen wird. Besonders reich an neuen Auffassungen ist uns die Lehre von den Konsonanten erschienen. Aber auch die übrigen Teile, unter denen die bisher weniger oft in Grammatiken dargestellte Lehre vom Wortaccent hervorzuheben wäre, verdienen Beachtung. . . .“

W. B., *Literarisches Centralblatt* 1893 Nr. 40

Wilmanns, W., Deutsche Grammatik (Fortsetzung).

Probeseite aus der 2. Auflage der I. Abteilung.

§ 39. 40.] Hochd. Lautverschiebung. Germ. *p, t, k.*

51

Zweites Kapitel.**Hochdeutsche Lautverschiebung.**

39. Die Consonanten, welche im Germanischen aus den idg. Verschlusslauten entstanden waren, geraten im Hochdeutschen von neuem in Bewegung. Diese hochdeutsche Verschiebung ist besonders interessant und lehrreich, weil sie sich zum grossen Teil vor unsern Augen vollzieht und genauere Einsicht in die stätig fortschreitende Änderung der Consonanten und die sie regelnden Kräfte gewährt; zu so einfachen und gleichmässigen Ergebnissen wie die ältere Verschiebung fährt sie nicht. Die Laute der verschiedenen Articulationsstellen und -arten zeigen sich nicht gleich empfänglich für die Umwandlung; stärker als in der früheren Verschiebung macht sich der Einfluss benachbarter Consonanten geltend, und vor allem der Einfluss des germanischen Accentes, insofern der Inlaut der Änderung mehr ausgesetzt ist als der Anlaut, d. h. der Anlaut der schwach betonten Silbe mehr als der stark artikulirte Anlaut der Stammsilbe.

Der Beginn der Verschiebung fällt in die Zeit vom 5. bis 7. Jahrh. unserer Zeitrechnung und deshalb sind ihr auch viele romanische Lehnwörter, die bis zum 8. Jahrh. ins Deutsche aufgenommen sind, unterlegen. In Oberdeutschland zeigt sich die Bewegung zuerst; die Sprache der Langobarden, Baiern, Alemannen und eines Theiles der Franken wird von ihr ergriffen; je weiter nach Norden, um so schwächer wird die Wirkung¹⁾.

Germ. *p, t, k.*

40. Die entschiedenste Umgestaltung haben die germanischen Tenuis durch die hochdeutsche Verschiebung erfahren. Tenuis — Aspirata — Affricata — Spirans bezeichnen die Bahn, in der sich die Laute bewegen. Im Anlaut kommen

1) Braune, PBB. I, 1—56; Litteraturnachweis bei Br. ahd. Gr. § 83 A. Verzeichnis altgermanischer Lehnwörter, Kluge, Grdr. I S. 309 f. — Über die normale Verschiebungslinie *z* § 43 Anm.

Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache

VON

Friedrich Kluge,

Professor an der Universität Freiburg i. Br.

Sechste verbesserte und vermehrte Auflage.

Leg. 8°. XXVI, 510 S. 1899. Preis brochiert Mk. 8.—, in Halbtiranj gebunden Mk. 10.—

Vor dem Erscheinen der ersten Auflage von Kluges **etymologischem Wörterbuch** hat es eine lexikalische Bearbeitung der Etymologie unseres modernen Sprachschates nicht gegeben. Der Erfolg der seit dem Jahre 1884 erschienenen fünf Auflagen und die Anerkennung, welche dem Buche zu Teil geworden, haben gezeigt, wie richtig der Gedanke war, die Ergebnisse des anziehendsten und wertvollsten Teiles der wissenschaftlichen Wortforschung: den über die Entstehung und Geschichte der einzelnen Wörter unseres Sprachschates, in knapper lexikalischer Darstellung zusammenzufassen.

Der Verfasser hat es sich zur Aufgabe gemacht, Form und Bedeutung jedes Wortes bis zu seiner Quelle zu verfolgen, die Beziehungen zu den klassischen Sprachen in gleichem Maße betonend wie das Verwandtschaftsverhältnis zu den übrigen germanischen und den romanischen Sprachen; auch die entfernteren orientalischen, sowie die keltischen und die slavischen Sprachen sind in allen Fällen herangezogen, wo die Forschung eine Verwandtschaft festzustellen vermag. Eine allgemeine Einleitung behandelt die Geschichte der deutschen Sprache in ihren Umrissen.

Die vorliegende neue Auflage, die auf jeder Seite Verbesserungen oder Zusätze aufweist, hält an dem früheren Programm des Werkes fest, strebt aber wiederum nach einer Vertiefung und Erweiterung der wortgeschichtlichen Probleme und ist auch diesmal bemüht, den neuesten Fortschritten der etymologischen Wortforschung gebührende Rechnung zu tragen; sie unterscheidet sich von den früheren Auflagen besonders durch sprachwissenschaftliche Nachweise und Quellenangaben, sowie durch Aufnahme mancher jüngerer Worte, deren Geschichte in den übrigen Wörterbüchern wenig berücksichtigt ist, und durch umfanglicheres Zuziehen der deutschen Mundarten. Aus den ersten Buchstaben seien nur die folgenden Wörter, zum Teil Neuschöpfungen unseres Jahrhunderts, angeführt, die neu aufgenommen worden sind: allerdings, Altkanzler, Anfangsgründe, Angelegenheit, Anschaulichkeit, anstatt, anzüglich, Achenbrödel, Achermittwoch, ausmergeln, Begeisterung, beherzigen, belästigen, bemitleiden, beseitigen, Beweggrund, bewerkstelligen, bildsam, bisweilen, Blamage, Büttner, Christ, Christbaum, Christkindchen; aus dem Buchstaben K nennen wir: Kabache, Kämpfe², Kammerkätzchen, Kanapee, Kammgießer, Känsterlein, Kanter, Kaper², Käpfer, Kartätsche, Katzenjammer u. s. w. Am besten aber veranschaulichen einige Zahlen die Vervollständigung des Werkes seit seinem ersten Erscheinen: die Zahl der Stichworte hat sich von der ersten zur sechsten Auflage vermehrt im Buchstaben A: von 130 auf 280, B: von 387 auf 520, D: von 137 auf 200, E: von 100 auf 160, F: von 236 auf 329, G: von 280 auf 330, K: von 300 auf 440, P: von 180 auf 236.

Zeitschrift

für

Deutsche Wortforschung

herausgegeben von
Friedrich Kluge.

Erster Band. 8°. VI, 374 Seiten, mit dem Bildnis von Fedor Beck. 1901.
 Zweiter Band. 8°. IV, 348 Seiten, mit dem Bildnis von R. Weinhofd. 1902.
 Dritter Band. Erstes und zweites Heft. Unter der Presse.
 Preis des Bandes, gebettet M. 10.—, in Halbfranz gebunden M. 12.50.

Wölfflins „Archiv für lateinische Lexikographie“ ist das Vorbild, dem unsere Zeitschrift nachzueifern wird. Welche Aufgaben die neuere Wortforschung zu lösen hat, ist auf dem germanischen Sprachgebiet durch großartige Unternehmungen, wie das Grimmsche Wörterbuch, das New English Dictionary, das niederländische und das schwedische Wörterbuch veranschaulicht und durch Hermann Pauls bekannten Aufsatz „über die Aufgaben der wissenschaftlichen Lexikographie“ begründet worden. Auch die Berichte, welche der Öffentlichkeit über die Vorbereitungen des Thesaurus linguae Latinae unterbreitet werden, zeigen der deutschen Sprachforschung, daß wir jetzt, wo das Grimmsche Wörterbuch seinem Abschluß naht, für unser geliebtes Deutsch Ziele und Aufgaben der Wortforschung erweitern und vertiefen müssen, wenn wir dem Thesaurus linguae Latinae nachstreben wollen. Unser neues Unternehmen will den altbewährten Zeitschriften keinen Abbruch thun, auch nicht die Zahl der allgemein germanistischen Fachblätter vermehren. Es will eine Sammelstätte sein, in dem die Nachträge und Berichtigungen zu unsern großen Wörterbüchern eine Unterkunst finden bis zu einer endgültigen Aufarbeitung. Es will durch Klärung über Wesen und Inhalt der Wortforschung die großen Aufgaben der Zukunft vorbereiten und einleiten. Es will der Gegenwart dienen, indem es durch ernsthafte Einzelarbeit das Verständnis der Muttersprache belebt und vertieft.

Wir beabsichtigen, die Geschichte der deutschen Wörterbücher in unsern Bereich zu ziehen, wichtige Sprachquellen neu zu entdecken und Sammlungen zum deutschen Wortschatz unterzubringen. Aber wir wollen zugleich durch wortgeographische und wortgeschichtliche Aufsätze und durch kleinere Mitteilungen anregen, durch Zeitschriftenschau alle deutschsprachliche Arbeit buchen und über neue Erscheinungen berichten. — Zugleich stellen wir unsere Zeitschrift in den Dienst der Fachgenossen, indem wir immer Raum für „Umfragen“ zur Verfügung stellen: wir wollen den Mitarbeitern am Grimmschen Wörterbuch, dem großen Wankerschen Unternehmen u. A. die Möglichkeit eröffnen, vorhandene Lücken in Sammlungen zu ergänzen oder Ungenauigkeiten richtig zu stellen. Wir hoffen, auch gelegentlich einzelne Sprachercheinungen durch Karten bildlich veranschaulichen zu können.

ENGLISH ETYMOLOGY.

A SELECT GLOSSARY
SERVING AS AN INTRODUCTION TO THE HISTORY
OF THE ENGLISH LANGUAGE

BY

F. KLUGE AND F. LUTZ.

8°. VIII, 234 S. 1898. Broschirt M. 4.—, in Leinwand geb. M. 4.50.

PREFACE.

Our primer of English Etymology is meant to serve as an introduction to the study of the historical grammar of English. However manifold the advantages which the student may derive from Professor Skeat's Etymological Dictionary, it cannot be denied that it does not commend itself as a book for beginners. Though it is a work of deep research, brilliant sagacity, and admirable completeness, the linguistic laws underlying the various changes of form and meaning are not brought out clearly enough to be easily grasped by the uninitiated. We therefore propose to furnish the student with a small and concise book enabling him to get an insight into the main linguistic phenomena. We are greatly indebted to Professor Skeat, of whose excellent work we have made ample use, drawing from it a great deal of material, which we hereby thankfully acknowledge. As our aim has of course not been to produce a book in any way comparable to our predecessor's work in fulness of detail and general completeness, we have confined ourselves to merely selecting all words the history of which bears on the development of the language at large. We have, therefore, in the first place, traced back to the older periods loanwords of Scandinavian, French and Latin origin and such genuine English words as may afford matter for linguistic investigation. In this way we hope to have provided a basis for every historical grammar of English, e.g. for Sweet's History of English Sounds.

If we may be allowed to give a hint as to the use of our little book, we should advise the teacher to make it a point to always deal with a whole group of words at a time. Special interest attaches for instance to words of early Christian origin, to the names of festivals and the days of the week; besides these the names of the various parts of the house and of the materials used in building, the words for cattle and the various kinds of meat, for eating and drinking, etc. might be made the subject of a suggestive discussion. On treating etymology in this way, the teacher will have the advantage of converting a lesson on the growth of the English language into an inquiry into the history of the Anglo-Saxon race, thus lending to a naturally dry subject a fresh charm and a deeper meaning.

In conclusion, our best thanks are due to Professor W. Franz of Tübingen University, who has placed many words and etymologies at our disposal and assisted us in various other ways.

LIST OF ABBREVIATIONS.

acc. = accusative case, adj. = adjective, adv. = adverb, BRET. = Breton, CELT. = Celtic, conj. = conjunction, CORN. = Cornish, cp. = compare, Cymr. = Cymric (Welsh), Dan. = Danish, dat. = dative case, der(iv) = derived, derivative, dimin. = diminutive, DU. = Dutch, E. = modern English, f. (fem.) = feminine, frequent. = frequentative, FR. = French, FRIES. = Friesic, G. = modern German, Gael. = Gaelic, gen. = genitive case, GOTH. = Gothic, GR. = Greek, Icel. = Icelandic, inf. = infinitive mood, infl. = inflected, interj. = interjection, IR. = Irish, ITAL. = Italian, LAT. = Latin, LG. = Low German, lit. = literally, LITH. = Lithuanian, m. = masculine, ME. = Middle English, MHG. = Middle High German, n. (neutr.) = neuter, nom. = nominative, obl. = oblique case, ODU. = Old Dutch, OFR. = Old French, OHG. = Old High German, OIR. = Old Irish, ON. = Old Norse, ONFR. = Old North French, orig. = original, originally, OSAX. = Old Saxon, OSLOV. = Old Slovenian, pl. = plural, p. p. = past participle, prob. = probably, pron. = pronoun, prop. = properly, PROV. = Provençal, prt. = preterite, past tense, RUSS. = Russian, sb. = substantive, SKR. = Sanskrit, SPAN. = Spanish, superl. = superlative, SWED. = Swedish, TEUT. = Teutonic, vb. = verb.

Kluge und Lutz, English Etymology (Fortsetzung).

Probeseite.

sole² — sound¹

193

gar-LAT. *sola* has supplanted LAT. *solea*, whence GOTH. *sulja* 'sole' is borrowed.

sole² (a flat fish) ME. *sple* fr. FR. *sole*; ident. w. *sole*¹; cp. LAT. *solea* 'sole-fish'.

some pron. ME. *sum* som OE. *sum* = GOTH. *sums*, ON. *sunr*, OHG. *sum*: ARYAN base *samo-* in GR. ἀμοθεν, SKR. *sama*.

son sb. ME. *sone* *sune* OE. *sunu* = GOTH. *sunus*, ON. *sunr*, OSAX. *sunu*, OHG. *sun* G. *sohn* DU. *zoon*: Teut. base *sunu-*. An ARYAN base *sānu-* is evident in SKR. *sānu-*, OSLOV. *synū*, LITH. *sūnūs* 'son'. Cogn. w. GR. *υἱός* 'son' fr. an ARYAN base *suyu-* and w. OIR. *suth* 'foetus'. There occurs also a SKR. √ *sū* 'to beget, bear, bring forth'.

song vb. ME. OE. *song*: Teut. base *sang(w)a-* also in GOTH. *saggwas*, ON. *songr*, DU. *zang*, G. *sang*. Cp. *sing*.

soon adv. ME. *sōne* OE. *sōna*; as shown by GOTH. *suns-airw* 'soon', OE. *sōn-a* is a compound of OE. *sōn* (= OHG. OSAX. *sān*) and *á* (= GOTH. *airw* OHG. *io*); cp. OHG. *sār sār-io* and GOTH. *suns* 'soon'.

soot sb. ME. OE. *sōt* = ODU. *soet*, ON. *sót*; derived fr. the TEUT. √ *sēt* 'sit, set'; cogn. w. OIR. *suide* (base **sōdiā*), LITH. *sōdis*, OSLOV. *sažda* 'soot'.

sooth adj. 'true' ME. *sōth* OE. *sōþ* fr. a Teut. base *sanþ-* = ON. *sannr*, OHG. *sand*, OSAX. *sōth*; cogn. w. GOTH. *sunjis* (for **sundja-*). TEUT. *sanþ-* answers to SKR. *sa*,

which is participle of the ARYAN √ *es* 'to be' (SKR. *ásti*, GR. *sōri*, LAT. *est*, G. *ist*) with the suffix *-out-* in GR. *γασοορι-* (cp. *tooth*). GOTH. *sunjis* 'true' corresponds to SKR. *satyá* 'true'.

sore adj. ME. *sōr* OE. *sar* fr. a TEUT. adj. *sai-ra-* in ON. *sárr*, OHG. *sēr*, DU. *zcer* 'sore, wounded'; cp. GOTH. *sair* sb. 'pain', OHG. *sēr* (G. *versehren* vb. 'to hurt'). Cogn. w. LAT. *sae-vus* 'wild' and OIR. *sai-th* 'pain'. Cp. *sorry*.

sorrel (plantname) fr. OFR. *sorel* (FR. *surette*), which is derived fr. FR. *sur* 'sour' = OHG. *sūr* (see under *sour*).

sorrow sb. ME. *sorwe* OE. *sorg* infl. *sorge*: Teut. base *sorgô-* in GOTH. *sairga*, OHG. *sorga* G. *sorge*, DU. *zorg*, ON. *sorg*: ARYAN √ *sirgh* in LITH. *sergėti* 'to heed' — *sirgti* 'to suffer'.

sorry adj. ME. *sōry* OE. *sārīz* earlier *sārež*: Teut. base *sair-ag-*, deriv. fr. TEUT. *saira-* = *sore*.

sot sb. ME. *sot* late OE. (c. 1000) *sott*; borrowed fr. FR. *sot*, whence also DU. *zot* and MHG. *sot*; cogn. w. IR. *suthan* 'a dunce'.

soul sb. ME. *soule* prop. *sōule* OE. *sāwol* infl. *sāwle*: TEUT. *sairw-alō* in GOTH. *sairwala*, OHG. *sēla* (for **sēwla*) G. *seele*, OSAX. *seula*, DU. *ziel*. Cp. GR. *αἰολος* 'movable'.

sound¹ adj. 'healthy' ME. *sound* prop. *tsound* OE. *zēsūnd* = OSAX. *gisund*, OHG. *gisunt* G. *gesund*, DU. *gezond*; probably cognate w. LAT. *sānus* 'healthy'.

Unter der Presse:

ALTIRANISCHES WÖRTERBUCH

VON

CHR. BARTHOLOMAE.

Lex. 8^o. ca. 50 Bogen.

Den ersten drei Bogen des Werkes, die der Verfasser als Probe verschickt hat, hat er folgendes orientierende Schreiben vorangestellt:

Die beigehefteten Bogen, die ich Ihnen zu überreichen die Ehre habe, bilden den Anfang meines Altiranischen — d. h. Awestischen und Altpersischen — Wörterbuchs, das um die Mitte des nächsten Jahres fertig vorliegen soll. Für alles, was zu dessen Benützung nötig ist, kann ich auf die beigegebenden Indices sowie auf das Vorwort verweisen, das auch eine Konkordanz enthalten wird.

Für die ersten Bogen dürften ein paar vorläufige Bemerkungen genügen.

Ausser den in der Stuttgarter Awestaausgabe (NA.) enthaltenen awestischen Texten (Y., Vr., Yt., V. usw.) sind noch die folgenden ausgezogen: 1) *Nrangastāw* (zitirt N.), nach der Bombayer Ausgabe, aber mit DARMESTETERS Paraphenzählung in Zend-Avesta 3. 78; — 2) *Pursišnihā* (P.), nach DARMESTETERS Abdruck ebd. 53; — 3) *Aog.madaččū* (Aog.) nach GEIGERS Ausgabe; — 4) *Hadōxt Nask* (H.), nach HAUGS Ausgabe in The book of Arda Viraf 267; — 5) *Frahang i oīm* (F.), nach REICHELTS Ausgabe WZKM. 14. 182; — 6) *Afrīn Zartušt* (Az.), nach WESTERGAARDS Ausgabe in Zendavesta 300; — 7) *Vistāsp Yašt* (Vyl.), nach WESTERGAARDS Ausgabe ebd. 302; — 8) Fragmente im *Vīčarkart i Dēnik* (Vd.), nach meinem Abdruck in IF. 12. 92; — 9) *Nikātum*fragment (Nik.), nach DARMESTETERS Abdruck in JA. 1886 II. 184; — 10) *Vačā*fragment (FrB.), nach meinem Abdruck in IF. 12. 101; — 11) sonstige Fragmente, a) nach der Ausgabe WESTERGAARDS a. O. 331, 300, 387 (FrW. 1-9, 10, 11), 485 (Extr.); — b) nach dem Abdruck DARMESTETERS a. O. 149 (FrD. 1-7); — c) nach dem Abdruck GELDNER in KZ. 27. 587 (FrG.); — d) nach dem Abdruck WESTS in SBE. 5. 355 (FrWc.); — 12) Zitate (Z.) der Pahlavi-Übersetzung (Pū.).

Für die altpersischen Texte habe ich die Ausgabe von WEISSBACH und BANG zu Grunde gelegt. Ihre Bezeichnung der Inschriften konnte ich mir jedoch nicht aneignen. Bh. habe ich belassen; die übrigen Darius-Inschriften habe ich mit D. 1 bis 19 (in der Reihenfolge der Ausgabe unter Einfügung von NRb als D. 7) angeführt. Die Kyros-Inschrift ist mit K., die Xerxes-Inschriften sind mit X. 1 bis 7, die des Artaxerxes II. mit Am. 1 bis 4, die des Artaxerxes III. mit Ao. 1 und 2 bezeichnet. Statt nach Zeilen habe ich durchweg nach Paragraphen zitirt.

Soeben erschien:

GESCHICHTE UND KRITIK DER EINHEIMISCHEN PÄLI-GRAMMATIK UND -LEXICOGRAPHIE

VON

DR. R. OTTO FRANKE

A. O. PROFESSOR DER SANSKRITWISSENSCHAFT
AN DER UNIVERSITÄT KÖNIGSBERG I. PR.

8°. VI, 99 S. 1902. M. 4.—.

In Kurzem erscheint:

PALI UND SANSKRIT

VON

DR. R. OTTO FRANKE

A. O. PROFESSOR DER SANSKRITWISSENSCHAFT
AN DER UNIVERSITÄT KÖNIGSBERG I. PR.

8°. ca. 10 Bogen. ca. M. 5.—.

Beide Hefte bilden die Einleitung zu der Paligrammatik des Verfassers, die im Grundriss der indo-arischen Philologie erscheinen wird.

Soeben erschien:

Slavische Chrestomathie mit Glossaren

von

Dr. Erich Berneker

ao. Professor an der deutschen Universität Prag.

Gr. 8°. X, 484 S. Preis M. 12.—.

Inhalt: I. Kirchenslavisch. 1. Altkirchenslavisch (Altbulgarisch). 2. Bulgarisch-Kirchenslavisch. Mittelbulgarisch. 3. Serbisch-Kirchenslavisch. 4. Russisch-Kirchenslavisch. — II. Russisch. 1. Altrussisch. 2. Aus der heutigen Grossrussischen Volkssprache. 3. Weissrussisch. — III. Kleinrussisch. — IV. Bulgarisch. — V. Serbisch-Kroatisch. 1. Altserbisch-Kroatisch. 2. Die heutige Volkssprache. — VI. Slovenisch. — VII. Čechisch. 1. Altčechisch. 2. Die heutige Volkssprache. 3. Mährisch. — VIII. Slovakisch. — IX. Polnisch (nebst Kaszubisch). 1. Altpolnisch. 2. Die heutige Volkssprache. 3. Kaszubisch. — X. Ober-Sorbisch (Ober-Lausitzisch). — XI. Nieder-Sorbisch (Nieder-Lausitzisch). — XII. Polabisch.

TEXTE UND UNTERSUCHUNGEN ZUR ALTGERMANISCHEN RELIGIONSGESCHICHTE.

Texte: I. Band.

Aus der Schule des Wulfila. Avxenti Dorostorensis epistvla de fide vita et obitu Wulfilae im Zusammenhang der Dissertatio Maximini contra Ambrosivm. Herausgegeben von Friedrich Kauffmann. Mit einer Schrifttafel in Heliogravüre. 4^o. LXV, 135 S. 1899. M. 16.—

Unter der Presse:

Texte: II. Band.

Die Skeireinsbruchstücke. Herausgegeben von Dr. Ernst Dietrich. 4^o. ca. 10 Bogen.

Untersuchungen: I. Band.

Der Balder-Mythus. Von Friedr. Kauffmann. 8^o. ca. 20 Bogen.

Unter der Presse:

Altitalienische Chrestomathie

herausgegeben

von

DR. PAOLO SAVJ-LOPEZ

Privatdozent an der Universität Strassburg.

8^o. ca. 12 Bogen.

Einem doppelten Zweck soll dieses Werk dienen: zunächst soll es ein Bild geben von der ältesten italienischen Litteratur vor dem Zeitalter Dantes, dann aber zuverlässiges Material liefern zu wissenschaftlichen Übungen in Seminarien über die Entwicklung der italienischen Sprache und über die ersten mundartlichen Denkmäler in den verschiedenen Provinzen Italiens. Der Verfasser wird sich bemühen, nur Texte in sicherer Redaktion herauszugeben, in einem Gesamtumfang, der für die Lektüre während eines bis zwei Semestern ausreicht, beginnend mit den ältesten Urkunden, dann Proben von Dichtung und Prosa zur Veranschaulichung der zeitlichen und örtlichen Entwicklung der Sprache. Die Texte sind chronologisch geordnet und reichen bis zum Entstehen des *dolce stil nuovo*, also bis zum Zeitalter Dantes — Dante selbst ausgeschlossen.

Beim Abdruck der Texte wird der Verfasser die verschiedenen wissenschaftlichen Methoden anwenden, um den Leser mit einer jeden vertraut zu machen. Zum Teil wird er die Texte in kritischer Bearbeitung mit Varianten und Apparat herausgeben; zum Teil in diplomatischer, oder nichtdiplomatischer Abschrift (mit Worttrennung, Auflösung der Abkürzungen etc.). Alle Stücke sind von einer kurzen Bibliographie begleitet; am Schlusse befindet sich ein italienisch-deutsches Glossar.

Soeben erschienen:

BECKER, DR. C. H., Beiträge zur Geschichte Ägyptens unter dem Islam. Erstes Heft. 8°. VI, 80 S. M. 2.50.

GERMANISTISCHE ABHANDLUNGEN, Hermann Paul zum 17. März 1902 dargebracht von Andreas Heusler, Johannes Hoops, Emil Koepfel, Friedrich von der Leyen, Franz Muncker, Friedrich Panzer, Emil Sulger-Gebing, Ludwig Sütterlin, Albert Thumb, Roman Woerner, Paul Zimmermann. 8°. IV, 332 S. M. 8.—

Hieraus als Sonderabdrücke:

HEUSLER, A., Die Lieder der Lücke im Codex Regius der Edda. 8°. 98 S. M. 2.50.

THUMB, A., Die germanischen Elemente des Neugriechischen. 8°. 34 S. M. 1.—

SIEBS, TH., Geschichte der friesischen Literatur. (Sonderabdruck aus Paul's Grundriss der germanischen Philologie. Zweite Auflage.) Lex. 8°. IV, 34 S. M. 1.—

KLINGLER, DR. OSKAR, Die Comédie-Italienne in Paris nach der Sammlung von Gherardi. Mit vier Abbildungen im Text und einer Tafel. 8°. VIII, 236 S. M. 4.—

LANGKAVEL, DR. MARTHA, Die französischen Übertragungen von Goethes Faust. Ein Beitrag zur Geschichte französischer Übersetzungskunst. 8°. VIII, 156 S. M. 4.—

Liebmann, Otto, Gedanken und Thatfachen. Philosophische Abhandlungen, Aphorismen und Studien. Zweiter Band, drittes Heft: Trilogie des Pessimismus. Gedanken über Schönheit und Kunst. 8°. S. 235—362. M. 3.—

MISTAKES IN ENGLISH, made by Foreigners studying the Language. Part I. Faulty Sentences. Part II. Corrections. By J. T. Gradon, B. A., St. John's College, Oxford. 16°. 54 S. geb. M. 1.—

SCHÖNFELD, DR. E. DAGOBERT, Der isländische Bauernhof und sein Betrieb zur Sagazeit. (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker, Heft 91.) 8°. XVI, 286 S. M. 8.—

Unter der Presse:

ALEXANDER GIL's Logonomia Anglica. Neudruck der Ausgabe von 1621, besorgt von Dr. O. L. Jiriczek (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker, Heft 90.) 8°. ca. 16 Bogen.

BÜRGER, OTTO, Beiträge zur Kenntnis des Teuerdank. (Quellen und Forschungen zur Sprach- und Kulturgeschichte der germanischen Völker, Heft 92.) 8°. ca. 10 Bogen.

1952
PG Berneker, Erich Karl
69 Slavische Chrestomathie mit
B4 Glossaren.

**PLEASE DO NOT REMOVE
SLIPS FROM THIS POCKET**

**UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY**

